



Nives Doneus (Hrsg.)

Das kaiserzeitliche Gräberfeld von Halbturn, Burgenland

Teil 3 Tafeln/Katalog 1-398

Nives Doneus (Hrsg.)

Das kaiserzeitliche Gräberfeld von Halbtorn, Burgenland

MONOGRAPHIEN

des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Band 122, 3

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R | G | Z | M

Nives Doneus (Hrsg.)

**DAS KAISERZEITLICHE GRÄBERFELD
VON HALBTURN, BURGENLAND**

TEIL 3: TAFELN/KATALOG 1-398

Veröffentlicht mit Unterstützung
des Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung.

FWF Der Wissenschaftsfonds.

Redaktion: Matthias Richter, Leipzig; Claudia Nickel (RGZM)
Satz: Dieter Imhäuser, Hofheim a. T.
Umschlaggestaltung: Reinhard Köster (RGZM)

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-88467-233-4
ISSN 0171-1474

© 2014 Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten
Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der
Entnahme von Abbildungen, der Funk- und Fernsehsendung, der
Wiedergabe auf fotomechanischem (Fotokopie, Mikrokopie) oder
ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen, Ton- und Bildträgern bleiben, auch bei nur auszugsweiser
Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des
§ 54, Abs. 2, UrhG. werden durch die Verwertungsgesellschaft
Wort wahrgenommen.

Druck: betz-druck GmbH, Darmstadt
Printed in Germany.

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1

Falko Daim

Vorwort XIII

Nives Doneus

Halbturn I – ein römerzeitliches Gräberfeld aus dem Burgenland. Struktur und Grabrituale eines ländlichen Gräberfeldes im Hinterland von Carnuntum zwischen dem 2. und 5. Jahrhundert 1

Hans Taeuber

Das Goldblech in Grab 147: ein jüdisches Amulett 231

Klaus Vondrovec · Heinz Winter

Die Münzen aus den Brand- und Körpergräbern sowie den Grabgärtchen und Flurgräben von Halbturn 237

Christine Ertel

Architekturfragmente aus dem Gräberfeld von Halbturn: eine Ädikula mit unbekanntem Standort? .. 255

Erich Draganits · Alexander Preh

Römisches Gräberfeld von Halbturn: Überlegungen zum Volumen und Verwendungszweck der entnommenen Erde aus den Begrenzungsgräbchen der Grabgärten 277

Literaturverzeichnis Teil 1 299

TEIL 2

Margit Berner

Demographische und paläopathologische Untersuchungen der Skelette aus dem römerzeitlichen Gräberfeld Halbturn I 309

Günther Karl Kunst

Beigaben, Müll und Bodeneingriffe. Tierreste aus dem römischen Gräberfeld Halbturn 485

Ursula Thanheiser · Silvia Wiesinger

Abfall, Zufall oder Intention? Die Pflanzenreste aus dem Gräberfeld Halbturn 641

Hajnalka Herold

Archäometrische Analysen spätantiker Keramik aus Halbturn 665

Erich Draganits · Andreas Rohatsch

Geoarchäologische Bewertung von Gesteinsartefakten: methodische Erfahrungen aus Grabungen und
Herkunftsanalysen unter besonderer Berücksichtigung des römischen Gräberfeldes von Halbturn 691

Andreas Rohatsch · Erich Draganits

Herkunftsbestimmung an den Gesteinen des römischen Gräberfeldes von Halbturn 701

Literaturverzeichnis Teil 2 717

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 725

TEIL 3

Vorbemerkungen zu Tafeln/Katalog VII

Konkordanzliste XI

Tafeln/Katalog 1-398

TEIL 4

Tafeln/Katalog 399-810

VORBEMERKUNGEN ZU TAFELN / KATALOG

Der Katalogteil auf den Tafeln bietet eine subjektive Auswahl an archäologischen Informationen, die für die Fragestellung als relevant erschienen. Er gibt auch ein Bild von der Grabungs- und Dokumentationsmethodik wieder, weshalb diese kurz erwähnt werden soll.

Am Anfang jeder Ausgrabungskampagne wurde der umgelagerte Humus von einem Bagger abgetragen. Die Mächtigkeit dieser Abtragung betrug zwischen 0,4 und 0,6 m. Danach folgte das Säubern der Grabungsoberfläche. Nach der Dokumentation dieses ersten Ausgrabungsniveaus (sog. Planum 1) wurden die erkannten Objekte durch Profile geschnitten und ihre Füllung ausgenommen. Bei Objekten, die tiefer reichten bzw. unklar waren, wurde flächig tiefer gegraben (Planum 2 usw.), bis der anstehende Boden erreicht wurde; dabei wurden auch mehrere Profile angelegt.

Da sowohl Grabungsmethode als auch Dokumentation des Materials oft eine Trennung der Funde nach stratigraphischen Kriterien nicht erlaubten, war es nicht immer möglich zu bestimmen, ob zum Beispiel ein Fund durch Deponierung (leichter erkennbar bei den Körpergräbern) oder zufällig im Rahmen des Zuschüttens bzw. durch spätere Materialbewegungen ins Objekt kam. Aus diesem Grund wurden die Befundbeschreibungen, vor allem bei den Brandgräbern und sonstigen kleineren Objekten, knapp gehalten. Die meisten Brandgräber hatten eine einheitliche Füllung aus dunkelbrauner Erde, in der, ohne erkennbare Anordnung, Funde und Leichenbrand lagen. Durch das Anlegen von Profilen konnte zwar teilweise die Schichtabfolge dokumentiert werden, jedoch ließ diese Praxis keine Zuweisung der Funde zu den entsprechenden Schichten zu. Nur bei Brandgräbern, die zahlreiche Funde oder eine (während der Ausgrabung) sichtbare besondere Anordnung der Funde aufgezeigt haben, fanden sich mehrere Notizen darüber in der Dokumentation und wurden auch entsprechend in den Katalog eingebaut.

Da die Profile eine einseitige Sicht eines Objektes sowie das subjektive Sehen des Zeichners wiedergeben, konnten sie nur teilweise für die Rekonstruktion der Prozesse der Füllung des Objektes bzw. für das Verständnis von späteren Störungen herangezogen werden. Sie gaben in vielen Fällen die aufeinander folgende Prozesse (korrekte Schichtabfolge, jüngere Beraubung in Körpergräbern usw.) nicht wieder.

Befunde

Befunde wurden während der Ausgrabung durchlaufend nummeriert, und zwar unmittelbar nach dem Putzen von Planum 1. Manchmal stellte sich im Nachhinein heraus, dass vermeintliche Befunde gar keine archäologischen Objekte sind, oder dass mehrere Einzelobjekte einen einzigen Befund darstellen. Dies spiegelt sich im Katalog wider, da hier nur Objekte angeführt sind, welche tatsächlich archäologisch relevant sind.

Die Gräben der Grabgärtchen wurden während der Ausgrabungen in jedem Grabungsquadrant neu nummeriert (siehe **Abb. 6** im Teil 1). Dies wurde im Katalog beibehalten.

Da das Gräberfeld über 6000 m² umfasst, zeigte sich eine einzige Abbildung zur Lage der Befunde als unzureichend. Deshalb liegen bei jedem Befund der Gesamtplan sowie ein Ausschnitt des Gräberfeldes bei, womit die Objektlage eindeutig und einfach ermittelt werden kann. Bei den Körperbestattungen kommt in der Regel eine weitere Befundzeichnung dazu, welche die Bestattung im Detail darstellt. Sie setzt sich aus der Zeichnung der Grabgrube aus Planum 1 sowie der Zeichnung der Bestattung an sich, die allerdings bis zu einem Meter tiefer liegen konnte, zusammen. Die Grabsole war großteils grabungstechnisch bedingt nicht mehr zu erkennen und konnte daher nicht abgebildet werden.

Sofern Profile zur Verfügung standen und aussagekräftig waren, wurden sie bei den einzelnen Befunden abgebildet.

Bei der Befundbeschreibung wurden nur Größenzahlen angegeben, die aus der Grabungsdokumentation zu entnehmen waren. Auf Schätzungen, wie »Tiefe unter Humusoberkante«, wurde verzichtet.

Genauere Angaben beziehen sich auf drei Größenwerte:

Maße des Objektes – Maße der erhaltenen Oberfläche im Planum 1.

Höhe – absolute Höhe der erhaltenen Oberfläche des Objektes im Planum 1.

Tiefe – erhaltene Tiefe des Objektes, gemessen von der Höhe (s. o.).

Funde

Die Masse der Funde stammt aus dem umgelagerten Humus und der Füllung der Objekte. Bei der Auswertung bzw. im Katalog wurden nur Funde berücksichtigt, die einem Objekt tatsächlich zuzuordnen waren.

Abgebildet wurden aussagekräftige Funde, bei ihnen wurde auch die Fundnummer notiert. Die restlichen Funde aus einem Objekt wurden nur in der Beschreibung des Objektes (in Klammer eingefügt) erwähnt.

Bei der Bestimmung der Terra Sigillata wurden die Abkürzungen RF¹, SS², GK³, K⁴ und S⁵ benutzt. Neben der Provenienz eines Fragmentes wurde auch seine Zugehörigkeit (Zahlen 1-5) zu einer Scherbengruppe notiert⁶. TS-Funde, die nicht abgebildet wurden, wurden im Text in Klammern angeführt, ein Semikolon trennt dabei verschiedene Produktionsstätten.

Die Metallgegenstände wurden als Eisenobjekte oder Objekte aus Buntmetall bezeichnet, da eine Bestimmung der chemischen Zusammensetzung am Rasterelektronenmikroskop nicht durchgeführt wurde und somit keine genaue Kenntnis des Materials vorliegt. Es ist anzunehmen, dass bei der überwiegenden Mehrheit der Buntmetallobjekte eine Herstellung aus einer Kupferlegierung vorliegt.

Münzen wurden von Heinz Winter bestimmt⁷. Zusätzlich wurde im Katalog auch der Erhaltungszustand notiert, wobei die Abstufung von Haffner⁸ verwendet wurde:

nicht abgenutzt = prägefrisch

leicht abgenutzt = an wenigen besonders erhabenen Stellen abgegriffen

abgenutzt = insgesamt abgegriffen, aber noch gut lesbar

stark abgenutzt = nur noch an wenigen Stellen die Prägung erkennbar und lesbar

vollständig abgenutzt = Prägung vollständig abgegriffen

Aus dem Erhaltungszustand der Münzen konnten keine sicheren Rückschlüsse auf Brandspuren gewonnen werden⁹.

Bei der Beschreibung der Perlen wurde eine einheitliche Vorgehensweise gewählt: Vereinzelt Perlen in einem Grab wurden einzeln gezeichnet. Bei einer größeren Anzahl von Perlen aus einem Objekt wurden die

1 H. Ricken / Ch. Fischer, Die Bildschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern. Materialien zur Römisch-Germanischen Keramik 7 (Bonn 1963).

2 J. A. Stanfield / G. Simpson, Les Potiers de la Gaule centrale. Revue Archéologique Sites hors-série 37 (Gonfaron 1990).

3 D. Gabler / H.-J. Kellner, Die Bildstempel von Westerndorf II. Helenius und Onniorix. Bayerische Vorgeschichtsblätter 58, 1993, 185-270.

4 H.-J. Kellner, Die Bildstempel von Westerndorf. Comitialis und Iassus. Bayerische Vorgeschichtsblätter 46, 1981, 121-189.

5 G. Streitberg, Namenstempel und Stempelmarken Westerndorfer Sigillatöpfer. Bayerische Vorgeschichtsblätter 38, 1973, 132-153.

6 Zahlen beziehen sich auf Scherbengruppen, die von Silvia Radbauer ausgearbeitet wurden: S. Radbauer, Provenienzzuweisung bei reliefverzierter und glatter Terra Sigillata durch Scherbenklassifizierung. Eine Studie zur westlichen Terra Sigillata im mittleren Donaauraum (in Vorbereitung).

7 Siehe Beitrag von K. Vondrovec / H. Winter im Teil 1 mit weiteren Details.

8 A. Haffner, Das keltisch-römische Gräberfeld von Wederath-Belgium. Trierer Grabungen und Forschungen VI, 1 (Mainz 1971) 7.

9 Siehe Beitrag von K. Vondrovec / H. Winter im Teil 1, Anm. 6.

zur Gänze erhaltenen Perlen nach Typen gruppiert bzw. nach Typen aufgefädelt fotografiert. Pro Perlentyp wurde ein exemplarisches Objekt mit einem Querschnitt versehen. Die Zahl der Perlen im Text und auf der Abbildung ist nicht immer gleich – der Grund liegt darin, dass viele Perlen nicht ganz erhalten sind oder nicht aufgefädelt werden konnten. Deshalb ist die Zahl der Perlen im Text oft höher als die Anzahl auf der Abbildung. Und schließlich soll noch erwähnt werden, dass die Perlen immer als Teil einer Halskette abgebildet wurden. Dies ist arbeitstechnisch bedingt und sollte nicht suggerieren, dass sie tatsächlich auf diese Weise getragen wurden.

Die Farbe der Perlen wurde mit dem »Pantone matching system« (Pantone Color Specifier/Coated) (1995) bestimmt.

Danksagung

Das zahlreiche Material konnte nur unter Mitwirkung freundlicher Kollegen und Kolleginnen bewältigt werden. Dabei kam die Unterstützung nicht nur von Personen, die an verschiedenen Halbturn-Projekten beteiligt waren, sondern auch von ArchäologInnen oder VertreterInnen anderer Fachrichtungen, die bereit waren, ihr Wissen selbstlos und kostenlos mit mir zu teilen. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen:

- dem Personal der Restaurierungswerkstätte des Institutes für Ur- und Frühgeschichte, Wien: Norbert Hofer, Konstanze Mittermayer, Michael Schäfer und Rudi Braun; ein Dankeschön auch an Elisabeth Daim;
- dem Personal des Fotolabors des Institutes für Ur- und Frühgeschichte, Wien: Gabriele Gattinger, Barbara Kernmayer und Olivia Christos;
- den KollegInnen, die zwischen 2000 und 2006 zusammen mit mir die konventionelle und digitale Aufnahme des Materials auf sich genommen haben: Edeltraud Aspöck, Ulrike Fornwagner, Katharina Kalser und Maciej Karwowski; ein besonderer Dank auch an Alois Stuppner und Gabriele Scharrer-Liška, die mir die Dokumentation, die vor dem Jahr 2000 angefertigt wurde, überlassen haben;
- Kristina Adler-Wölfl, Margit Berner, Michael Doneus, Erich Draganits, Christine Ertel, Verena Gassner, Hajnalka Herold, Sabine Jäger-Wersonig, Dieter Knibbe, Michaela Kronberger, Karl Günther Kunst, Beatrix Petznek, Silvia Radbauer, Andreas Rohatsch, Gabriele Scharrer-Liška, Alois Stuppner, Hans Taeuber, Kinga Tarcsay, Ursula Thanheiser und Heinz Winter;
- Falko Daim, für die Vergabe des Themas und die Betreuung der Arbeit. Sein Enthusiasmus ist ansteckend und entschädigt für einige durchgearbeitete Feiertage und Wochenenden.

Abbildungsnachweis

Tafeln:

Analoge und digitale Aufnahme der Funde und Befunde: E. Aspöck, N. Doneus, U. Fornwagner, K. Kalser, M. Karwowski, N. Pieper und G. Scharrer-Liška.

Konzept, Layout und Ausführung der Tafeln in GIS ArcView: N. Doneus.

Fotos:

Taf. 1, 18, 46, 60, 555, 558, 573, 577, 581, 589, 591, 596, 600, 604, 606, 610, 616, 619, 623, 625, 627, 631, 644, 649, 651, 657, 663 und 708: A. Stuppner. – Taf. 198, 793 und 746: G. Scharrer-Liška.

Fotos der Steinartefakte wurden von Barbara Kernmayer und Olivia Christos, Fotos der Kleinfunde (Keramik, Metallfunde usw.) von G. Gattinger, Fotolabor des Institutes für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien, angefertigt.

Fotos der Münzen erstellte R. Langer, Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett.

KONKORDANZLISTE

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 001	Brandgrab	Taf. 1
Objekt 019	Brandgrab	Taf. 28-29
Objekt 020	Brandgrab	Taf. 30-31
Objekt 023	Brandgrab	Taf. 34
Objekt 024	Brandgrab	Taf. 35-36
Objekt 025	Brandgrab	Taf. 37
Objekt 027	Brandgrab	Taf. 39-40
Objekt 031	Brandgrab	Taf. 43
Objekt 058	Brandgrab	Taf. 59-60
Objekt 069	Brandgrab	Taf. 61
Objekt 070	Brandgrab	Taf. 62
Objekt 074	Brandgrab	Taf. 65-66
Objekt 080	Brandgrab	Taf. 69-70
Objekt 083	Brandgrab	Taf. 73
Objekt 084	Brandgrab	Taf. 74
Objekt 094	Brandgrab	Taf. 80-81
Objekt 095	Brandgrab	Taf. 82-83
Objekt 096	Brandgrab	Taf. 84-85
Objekt 097	Brandgrab	Taf. 86
Objekt 102	Brandgrab	Taf. 91
Objekt 113	Brandgrab	Taf. 93
Objekt 123	Brandgrab	Taf. 97
Objekt 125	Brandgrab	Taf. 98-99
Objekt 126	Brandgrab	Taf. 100-101
Objekt 127	Brandgrab	Taf. 102
Objekt 132	Brandgrab	Taf. 120
Objekt 138	Brandgrab	Taf. 124
Objekt 143	Brandgrab	Taf. 127-129
Objekt 144	Brandgrab	Taf. 130-131
Objekt 145	Brandgrab	Taf. 132
Objekt 153	Brandgrab	Taf. 140-141
Objekt 155	Brandgrab	Taf. 144
Objekt 164	Brandgrab	Taf. 152
Objekt 166	Brandgrab	Taf. 153
Objekt 167	Brandgrab	Taf. 154-155
Objekt 169	Brandgrab	Taf. 156-157
Objekt 176	Brandgrab	Taf. 163
Objekt 181	Brandgrab	Taf. 166
Objekt 199/200	Brandgrab	Taf. 171-172
Objekt 216	Brandgrab	Taf. 190
Objekt 217	Brandgrab	Taf. 191-193
Objekt 219	Brandgrab	Taf. 195-198
Objekt 220	Brandgrab	Taf. 199-200
Objekt 222	Brandgrab	Taf. 203
Objekt 223	Brandgrab	Taf. 204-205
Objekt 227	Brandgrab	Taf. 211-212
Objekt 230	Brandgrab	Taf. 217-218

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 234	Brandgrab	Taf. 222
Objekt 236	Brandgrab	Taf. 223-224
Objekt 237	Brandgrab	Taf. 225
Objekt 238	Brandgrab	Taf. 226
Objekt 240	Brandgrab	Taf. 228-229
Objekt 242	Brandgrab	Taf. 234-236
Objekt 244	Brandgrab	Taf. 238
Objekt 245	Brandgrab	Taf. 239
Objekt 247	Brandgrab	Taf. 241-242
Objekt 248	Brandgrab	Taf. 243
Objekt 252	Brandgrab	Taf. 255-264
Objekt 262	Brandgrab	Taf. 277
Objekt 267	Brandgrab	Taf. 281-283
Objekt 268	Brandgrab	Taf. 284
Objekt 269	Brandgrab	Taf. 285-286
Objekt 270	Brandgrab	Taf. 287
Objekt 271	Brandgrab	Taf. 288
Objekt 273	Brandgrab	Taf. 290-292
Objekt 274	Brandgrab	Taf. 293
Objekt 275	Brandgrab	Taf. 294-295
Objekt 277	Brandgrab	Taf. 296
Objekt 278	Brandgrab	Taf. 297-298
Objekt 279	Brandgrab	Taf. 299-300
Objekt 280	Brandgrab	Taf. 301-302
Objekt 281	Brandgrab	Taf. 304-305
Objekt 282	Brandgrab	Taf. 306-307
Objekt 283	Brandgrab	Taf. 308-309
Objekt 284	Brandgrab	Taf. 310-311
Objekt 285	Brandgrab	Taf. 312
Objekt 286/287	Brandgrab	Taf. 313-314
Objekt 288	Brandgrab	Taf. 315-316
Objekt 289	Brandgrab	Taf. 317
Objekt 290	Brandgrab	Taf. 318-320
Objekt 292	Brandgrab	Taf. 321
Objekt 294	Brandgrab	Taf. 323
Objekt 295	Brandgrab	Taf. 324
Objekt 296	Brandgrab	Taf. 325
Objekt 297	Brandgrab	Taf. 326
Objekt 300	Brandgrab	Taf. 329
Objekt 301	Brandgrab	Taf. 330
Objekt 303	Brandgrab	Taf. 333-334
Objekt 304	Brandgrab	Taf. 335
Objekt 308	Brandgrab	Taf. 340
Objekt 312	Brandgrab	Taf. 341
Objekt 313	Brandgrab	Taf. 342-343
Objekt 315	Brandgrab	Taf. 345
Objekt 321	Brandgrab	Taf. 350-351

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 322	Brandgrab	Taf. 352-353
Objekt 323	Brandgrab	Taf. 354
Objekt 343	Brandgrab	Taf. 371-372
Objekt 346	Brandgrab	Taf. 375-378
Objekt 349	Brandgrab	Taf. 380
Objekt 350	Brandgrab	Taf. 381-382
Objekt 352	Brandgrab	Taf. 384-385
Objekt 353	Brandgrab	Taf. 386
Objekt 362	Brandgrab	Taf. 392-394
Objekt 366	Brandgrab	Taf. 395-396
Objekt 367	Brandgrab	Taf. 397-398
Objekt 368	Brandgrab	Taf. 399
Objekt 369	Brandgrab	Taf. 400-402
Objekt 370	Brandgrab	Taf. 403
Objekt 372	Brandgrab	Taf. 404-406
Objekt 373	Brandgrab	Taf. 407-410
Objekt 374	Brandgrab	Taf. 411-412
Objekt 393	Brandgrab	Taf. 414
Objekt 394	Brandgrab	Taf. 415-416
Objekt 395	Brandgrab	Taf. 417-418
Objekt 396	Brandgrab	Taf. 419
Objekt 398	Brandgrab	Taf. 420-421
Objekt 399A	Brandgrab	Taf. 423-424
Objekt 399B	Brandgrab	Taf. 425-426
Objekt 402	Brandgrab	Taf. 429-430
Objekt 407	Brandgrab	Taf. 431
Objekt 408	Brandgrab	Taf. 432-433
Objekt 409	Brandgrab	Taf. 434
Objekt 410	Brandgrab	Taf. 435-436
Objekt 414	Brandgrab	Taf. 437-438
Objekt 416	Brandgrab	Taf. 439-440
Objekt 424	Brandgrab	Taf. 449-450
Objekt 425	Brandgrab	Taf. 451-452
Objekt 428	Brandgrab	Taf. 453
Objekt 429	Brandgrab	Taf. 454-455
Objekt 430	Brandgrab	Taf. 456-457
Objekt 431	Brandgrab	Taf. 458-459
Objekt 432	Brandgrab	Taf. 460
Objekt 433	Brandgrab	Taf. 461
Objekt 434	Brandgrab	Taf. 462
Objekt 438	Brandgrab	Taf. 468-469
Objekt 439	Brandgrab	Taf. 470-471
Objekt 440	Brandgrab	Taf. 472-473
Objekt 441	Brandgrab	Taf. 474
Objekt 442	Brandgrab	Taf. 475
Objekt 443	Brandgrab	Taf. 476-477
Objekt 444	Brandgrab	Taf. 478-479
Objekt 445	Brandgrab	Taf. 480
Objekt 448	Brandgrab	Taf. 484
Objekt 450	Brandgrab	Taf. 485
Objekt 451	Brandgrab	Taf. 486-487
Objekt 454	Brandgrab	Taf. 489-490

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 456	Brandgrab	Taf. 491-492
Objekt 465	Brandgrab	Taf. 500-501
Objekt 467	Brandgrab	Taf. 502
Objekt 474	Brandgrab	Taf. 505
Objekt 475	Brandgrab	Taf. 506-507
Objekt 477	Brandgrab	Taf. 508-511
Objekt 478	Brandgrab	Taf. 512-513
Objekt 479	Brandgrab	Taf. 514-515
Objekt 480	Brandgrab	Taf. 516
Objekt 487	Brandgrab	Taf. 524-525
Objekt 489	Brandgrab	Taf. 526
Objekt 494	Brandgrab	Taf. 531-532
im Objekt 256	Brandgrab	Taf. 272
Grab 026	Brandgrab	Taf. 594
Grab 062	Brandgrab	Taf. 664-665
Objekt 003	Flurgraben	Taf. 4
Objekt 128	Flurgraben	Taf. 103-112
Objekt 129	Flurgraben	Taf. 113-114
Objekt 298	Flurgraben	Taf. 327
Objekt 435	Flurgraben	Taf. 463
Objekt 436	Flurgraben	Taf. 464-466
Objekt 437	Flurgraben	Taf. 467
Objekt 446	Flurgraben	Taf. 481-482
Objekt 447	Flurgraben	Taf. 483
Objekt 484	Flurgraben	Taf. 519
Objekt 028	Gräbchen	Taf. 41-42
Objekt 224	Gräbchen	Taf. 206
Objekt 239	Gräbchen	Taf. 227
Objekt 254	Gräbchen	Taf. 267-269
Objekt 258	Gräbchen	Taf. 274
Objekt 316	Gräbchen	Taf. 346
Objekt 344	Gräbchen	Taf. 373
Objekt 464	Gräbchen	Taf. 499
Objekt 482	Gräbchen	Taf. 518
Objekt 495	Gräbchen	Taf. 533
Objekt 496	Gräbchen	Taf. 534
Objekt 497	Gräbchen	Taf. 535
Objekt 502	Gräbchen	Taf. 540
Objekt 503	Gräbchen	Taf. 541
Objekt 002	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 2-3
Objekt 035	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 45
Objekt 040	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 47-50
Objekt 043	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 54-55
Objekt 045	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 56
Objekt 071	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 63-64
Objekt 075	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 67-68
Objekt 098	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 87
Objekt 100	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 90
Objekt 130	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 115
Objekt 131	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 116-119
Objekt 135	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 123
Objekt 141	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 125

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 142	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 126
Objekt 148	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 133
Objekt 150	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 134-135
Objekt 151	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 136-137
Objekt 152	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 138-139
Objekt 156	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 145-146
Objekt 161	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 147-148
Objekt 162	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 149
Objekt 163	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 150-151
Objekt 172	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 158-159
Objekt 173	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 160-162
Objekt 179	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 164
Objekt 180	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 165
Objekt 183	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 167
Objekt 186	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 168
Objekt 187	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 169
Objekt 196	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 170
Objekt 202	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 173-174
Objekt 203	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 175-176
Objekt 204	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 177-178
Objekt 205	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 179
Objekt 207	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 180-182
Objekt 210	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 185
Objekt 211	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 186-187
Objekt 215	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 189
Objekt 225	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 207-209
Objekt 228	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 213
Objekt 229	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 214-216
Objekt 231	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 219
Objekt 241	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 230-233
Objekt 251	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 252-254
Objekt 256	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 270-272
Objekt 264	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 278
Objekt 265	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 279-280
Objekt 305	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 336-338
Objekt 328	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 358
Objekt 329	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 359
Objekt 333	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 360-362
Objekt 334	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 363-364
Objekt 335	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 365
Objekt 336	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 366
Objekt 337	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 367
Objekt 340	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 368
Objekt 341	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 369
Objekt 342	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 370
Objekt 347	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 379
Objekt 399	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 422
Objekt 400	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 427-428
Objekt 417	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 441-443
Objekt 420	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 444
Objekt 422	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 445-447
Objekt 423	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 448

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 453	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 488
Objekt 471	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 503-504
Objekt 493	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 530
Objekt 499	Gräbchen/Grabgärtchen	Taf. 537
Objekt 498	Graben	Taf. 536
Objekt 500	Graben	Taf. 538
Objekt 501	Graben	Taf. 539
Grab 056	Grube	Taf. 652
Grab 073	Grube	Taf. 678-679
Grab 171	Grube	Taf. 794-795
Objekt 004	Grube	Taf. 13
Objekt 011	Grube	Taf. 18-19
Objekt 015	Grube	Taf. 25
Objekt 017	Grube	Taf. 26
Objekt 018	Grube	Taf. 27
Objekt 021	Grube	Taf. 32
Objekt 026	Grube	Taf. 38
Objekt 032	Grube	Taf. 44
Objekt 041/42	Grube	Taf. 51-53
Objekt 053	Grube	Taf. 57
Objekt 088	Grube	Taf. 76
Objekt 089	Grube	Taf. 77
Objekt 099	Grube	Taf. 88-89
Objekt 154	Grube	Taf. 142-143
Objekt 218	Grube	Taf. 194
Objekt 221	Grube	Taf. 201-202
Objekt 232	Grube	Taf. 220
Objekt 246	Grube	Taf. 240
Objekt 250, 250A-F	Grube	Taf. 245-249
Objekt 250a	Grube	Taf. 250-251
Objekt 253	Grube	Taf. 265-266
Objekt 299	Grube	Taf. 328
Objekt 302	Grube	Taf. 331-332
Objekt 306	Grube	Taf. 339
Objekt 314	Grube	Taf. 344
Objekt 317	Grube	Taf. 317
Objekt 318	Grube	Taf. 318
Objekt 324	Grube	Taf. 355
Objekt 326	Grube	Taf. 356
Objekt 327	Grube	Taf. 357
Objekt 345	Grube	Taf. 374
Objekt 351	Grube	Taf. 383
Objekt 485	Grube	Taf. 520
Objekt 486	Grube	Taf. 521-522
Objekt 486A	Grube	Taf. 523
Objekt 490	Grube	Taf. 527
Grab 001	Körpergrab	Taf. 543-545
Grab 002	Körpergrab	Taf. 546-547
Grab 003	Körpergrab	Taf. 548-549
Grab 004	Körpergrab	Taf. 550-551
Grab 005	Körpergrab	Taf. 552-553

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Grab 006	Körpergrab	Taf. 554-555
Grab 007	Körpergrab	Taf. 556-558
Grab 008	Körpergrab	Taf. 559-560
Grab 009	Körpergrab	Taf. 561-563
Grab 010	Körpergrab	Taf. 564-566
Grab 011	Körpergrab	Taf. 567-569
Grab 012	Körpergrab	Taf. 570
Grab 013	Körpergrab	Taf. 571
Grab 014	Körpergrab	Taf. 572-573
Grab 015	Körpergrab	Taf. 574
Grab 017	Körpergrab	Taf. 575-577
Grab 018	Körpergrab	Taf. 578-579
Grab 019	Körpergrab	Taf. 580-581
Grab 020	Körpergrab	Taf. 582-585
Grab 021	Körpergrab	Taf. 586
Grab 022	Körpergrab	Taf. 587
Grab 023	Körpergrab	Taf. 588-589
Grab 025	Körpergrab	Taf. 592-593
Grab 027	Körpergrab	Taf. 595-596
Grab 028	Körpergrab	Taf. 597-598
Grab 029	Körpergrab	Taf. 599-600
Grab 030	Körpergrab	Taf. 601
Grab 031	Körpergrab	Taf. 602
Grab 032	Körpergrab	Taf. 603-604
Grab 033	Körpergrab	Taf. 605-606
Grab 035	Körpergrab	Taf. 607
Grab 036	Körpergrab	Taf. 608-610
Grab 037	Körpergrab	Taf. 611-613
Grab 038	Körpergrab	Taf. 614-616
Grab 039	Körpergrab	Taf. 617
Grab 040	Körpergrab	Taf. 618-619
Grab 041	Körpergrab	Taf. 620-623
Grab 042	Körpergrab	Taf. 624-625
Grab 043	Körpergrab	Taf. 626-627
Grab 044	Körpergrab	Taf. 628
Grab 045	Körpergrab	Taf. 629-631
Grab 046	Körpergrab	Taf. 632-633
Grab 047	Körpergrab	Taf. 634-635
Grab 048	Körpergrab	Taf. 636
Grab 049	Körpergrab	Taf. 637-640
Grab 050	Körpergrab	Taf. 641-642
Grab 051	Körpergrab	Taf. 643-644
Grab 052	Körpergrab	Taf. 645-646
Grab 054	Körpergrab	Taf. 647-649
Grab 055	Körpergrab	Taf. 650-651
Grab 058	Körpergrab	Taf. 653-655
Grab 059	Körpergrab	Taf. 656-657
Grab 060	Körpergrab	Taf. 658-659
Grab 061	Körpergrab	Taf. 660-663
Grab 063	Körpergrab	Taf. 666
Grab 064	Körpergrab	Taf. 667
Grab 065	Körpergrab	Taf. 668-669
Grab 066	Körpergrab	Taf. 670

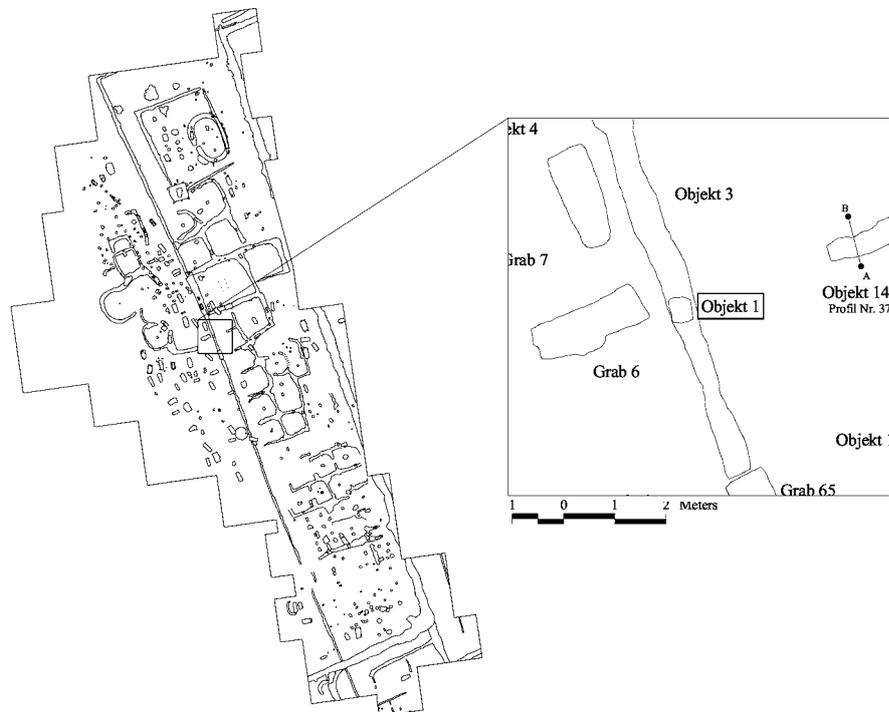
Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Grab 067	Körpergrab	Taf. 671-672
Grab 068	Körpergrab	Taf. 673
Grab 069	Körpergrab	Taf. 674
Grab 070	Körpergrab	Taf. 675
Grab 071	Körpergrab	Taf. 676
Grab 072	Körpergrab	Taf. 677
Grab 074	Körpergrab	Taf. 680-681
Grab 076	Körpergrab	Taf. 682-684
Grab 077	Körpergrab	Taf. 685-686
Grab 078	Körpergrab	Taf. 687-689
Grab 080	Körpergrab	Taf. 690-692
Grab 081	Körpergrab	Taf. 693-694
Grab 082	Körpergrab	Taf. 695
Grab 083	Körpergrab	Taf. 696
Grab 085	Körpergrab	Taf. 697
Grab 086	Körpergrab	Taf. 698-699
Grab 087	Körpergrab	Taf. 700-701
Grab 088	Körpergrab	Taf. 702-704
Grab 089	Körpergrab	Taf. 705
Grab 090	Körpergrab	Taf. 706
Grab 091	Körpergrab	Taf. 707-708
Grab 092	Körpergrab	Taf. 709
Grab 094	Körpergrab	Taf. 710
Grab 095	Körpergrab	Taf. 711
Grab 096	Körpergrab	Taf. 712
Grab 097	Körpergrab	Taf. 713
Grab 098	Körpergrab	Taf. 714
Grab 099	Körpergrab	Taf. 715
Grab 100	Körpergrab	Taf. 716
Grab 101	Körpergrab	Taf. 717
Grab 102	Körpergrab	Taf. 718
Grab 103	Körpergrab	Taf. 719
Grab 104	Körpergrab	Taf. 720
Grab 105	Körpergrab	Taf. 721
Grab 106	Körpergrab	Taf. 722
Grab 107	Körpergrab	Taf. 723-727
Grab 108	Körpergrab	Taf. 728
Grab 109	Körpergrab	Taf. 729
Grab 110	Körpergrab	Taf. 730
Grab 111	Körpergrab	Taf. 731
Grab 112	Körpergrab	Taf. 732
Grab 113	Körpergrab	Taf. 733
Grab 115	Körpergrab	Taf. 734
Grab 116	Körpergrab	Taf. 735-736
Grab 117	Körpergrab	Taf. 737
Grab 118	Körpergrab	Taf. 738
Grab 119	Körpergrab	Taf. 739
Grab 120	Körpergrab	Taf. 740-741
Grab 121	Körpergrab	Taf. 742
Grab 122	Körpergrab	Taf. 743
Grab 123	Körpergrab	Taf. 744
Grab 124	Körpergrab	Taf. 745-746
Grab 125	Körpergrab	Taf. 747-748

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Grab 126	Körpergrab	Taf. 749
Grab 127	Körpergrab	Taf. 750
Grab 128	Körpergrab	Taf. 751-752
Grab 129	Körpergrab	Taf. 753
Grab 132	Körpergrab	Taf. 754
Grab 133	Körpergrab	Taf. 755
Grab 139	Körpergrab	Taf. 756
Grab 141	Körpergrab	Taf. 757
Grab 142	Körpergrab	Taf. 758
Grab 145	Körpergrab	Taf. 759
Grab 147	Körpergrab	Taf. 760-761
Grab 148	Körpergrab	Taf. 762
Grab 149	Körpergrab	Taf. 763
Grab 150	Körpergrab	Taf. 764
Grab 151	Körpergrab	Taf. 765
Grab 152	Körpergrab	Taf. 766
Grab 153	Körpergrab	Taf. 767-768
Grab 154	Körpergrab	Taf. 769
Grab 155	Körpergrab	Taf. 770
Grab 156	Körpergrab	Taf. 771-772
Grab 157	Körpergrab	Taf. 773
Grab 159	Körpergrab	Taf. 774
Grab 160	Körpergrab	Taf. 775-776
Grab 161	Körpergrab	Taf. 777-778
Grab 163	Körpergrab	Taf. 779
Grab 164	Körpergrab	Taf. 780-781
Grab 165	Körpergrab	Taf. 782-783
Grab 166	Körpergrab	Taf. 784-785
Grab 167	Körpergrab	Taf. 786
Grab 168	Körpergrab	Taf. 787-788
Grab 169	Körpergrab	Taf. 789
Grab 170	Körpergrab	Taf. 790-793
Grab 172	Körpergrab	Taf. 796
Grab 174	Körpergrab	Taf. 797-798
Grab 175	Körpergrab	Taf. 799
Grab 177	Körpergrab	Taf. 800
Grab 178	Körpergrab	Taf. 801-804
Grab 180	Körpergrab	Taf. 805-807
Grab 181	Körpergrab	Taf. 808-809
Grab 182	Körpergrab	Taf. 810
Objekt 022	Körpergrab	Taf. 33
Objekt 121/122	Körpergrab	Taf. 96
Objekt 006	Pfostengrube	Taf. 14
Objekt 007	Pfostengrube	Taf. 14
Objekt 008	Pfostengrube	Taf. 15
Objekt 009	Pfostengrube	Taf. 16
Objekt 010	Pfostengrube	Taf. 17
Objekt 012	Pfostengrube	Taf. 20

Objekt/Grab	Befundart	Tafel
Objekt 013	Pfostengrube	Taf. 21-22
Objekt 014	Pfostengrube	Taf. 23-24
Objekt 014A	Pfostengrube	Taf. 23-24
Objekt 014B	Pfostengrube	Taf. 23-24
Objekt 057	Pfostengrube	Taf. 58
Objekt 081	Pfostengrube	Taf. 71
Objekt 082	Pfostengrube	Taf. 72
Objekt 086	Pfostengrube	Taf. 75
Objekt 087	Pfostengrube	Taf. 75
Objekt 092	Pfostengrube	Taf. 78
Objekt 093	Pfostengrube	Taf. 79
Objekt 112	Pfostengrube	Taf. 92
Objekt 119	Pfostengrube	Taf. 94
Objekt 120	Pfostengrube	Taf. 95
Objekt 133	Pfostengrube	Taf. 121
Objekt 134	Pfostengrube	Taf. 122
Objekt 208A-F	Pfostengrube	Taf. 183-184
Objekt 212	Pfostengrube	Taf. 188
Objekt 226	Pfostengrube	Taf. 210
Objekt 233	Pfostengrube	Taf. 221
Objekt 243	Pfostengrube	Taf. 237
Objekt 249	Pfostengrube	Taf. 244
Objekt 257	Pfostengrube	Taf. 273
Objekt 259	Pfostengrube	Taf. 275
Objekt 261	Pfostengrube	Taf. 276
Objekt 280A	Pfostengrube	Taf. 303
Objekt 280B	Pfostengrube	Taf. 303
Objekt 293	Pfostengrube	Taf. 322
Objekt 320	Pfostengrube	Taf. 349
Objekt 356	Pfostengrube	Taf. 387
Objekt 357	Pfostengrube	Taf. 388
Objekt 358	Pfostengrube	Taf. 389
Objekt 359	Pfostengrube	Taf. 390
Objekt 360	Pfostengrube	Taf. 391
Objekt 375	Pfostengrube	Taf. 413
Objekt 458	Pfostengrube	Taf. 493
Objekt 459	Pfostengrube	Taf. 494
Objekt 460	Pfostengrube	Taf. 495
Objekt 461	Pfostengrube	Taf. 496
Objekt 462	Pfostengrube	Taf. 497
Objekt 463	Pfostengrube	Taf. 498
Objekt 481	Pfostengrube	Taf. 517
Objekt 491	Pfostengrube	Taf. 528
Objekt 492	Pfostengrube	Taf. 529
Objekt 504	Pfostengrube	Taf. 542
Grab 024	unbekannt	Taf. 590-591
Objekt 036	unbekannt	Taf. 46
Objekt 272	unbekannt	Taf. 289

TAFELN/KATALOG 1-398

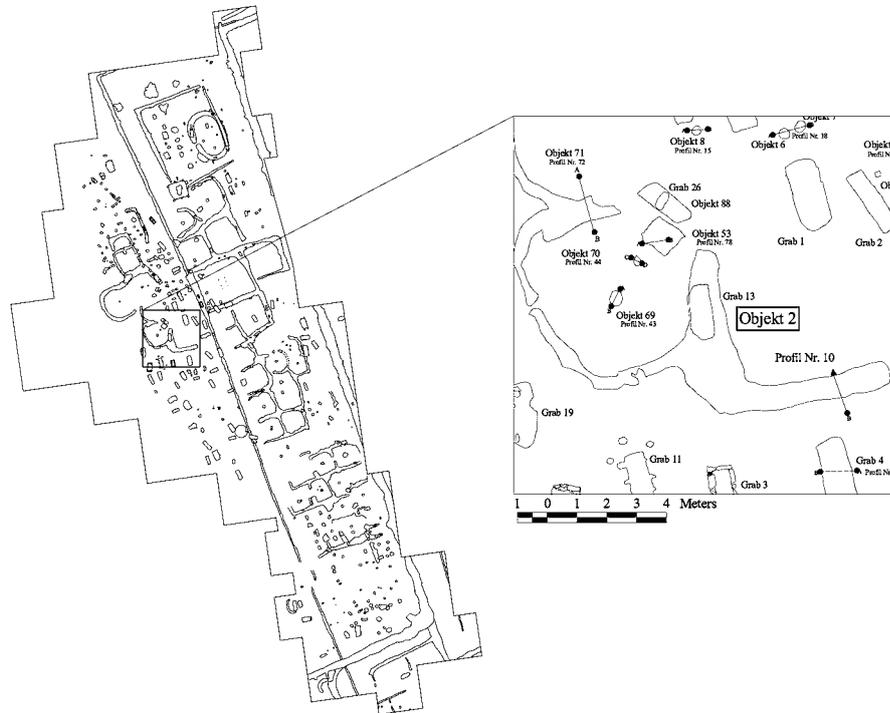
Objekt 1



Brandgrubengrab im Graben (Objekt 3), im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,5 m und Breite von 0,4 m, Höhe 146,82 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37, Punzenreste, Lezoux) und grautonige Ware.

Anthropologische Bestimmung: Reste von zwei Individuen (infans I-II (6-9) und infans (3-10)).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs. (?).

Objekt 2

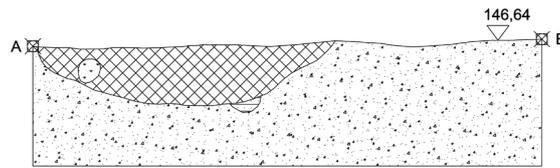


Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 71 an, wird gestört von einer jüngeren Körperbestattung (Grab 13), Höhe 146,77 m, Tiefe 0,3 m. In der Objektfüllung Tierknochen (Pferd und Schaf/Ziege) sowie gelb- (1) und grautonige (u. a. Teller) (2-3) Keramik.

1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand und rotem Überzug, Rdm. 11 cm (Fnr. 19).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 19).
3. Grautoniger Topf mit großem, linsenförmig verdicktem Rand, Bdm. 6,4 cm (Fnr. 2).

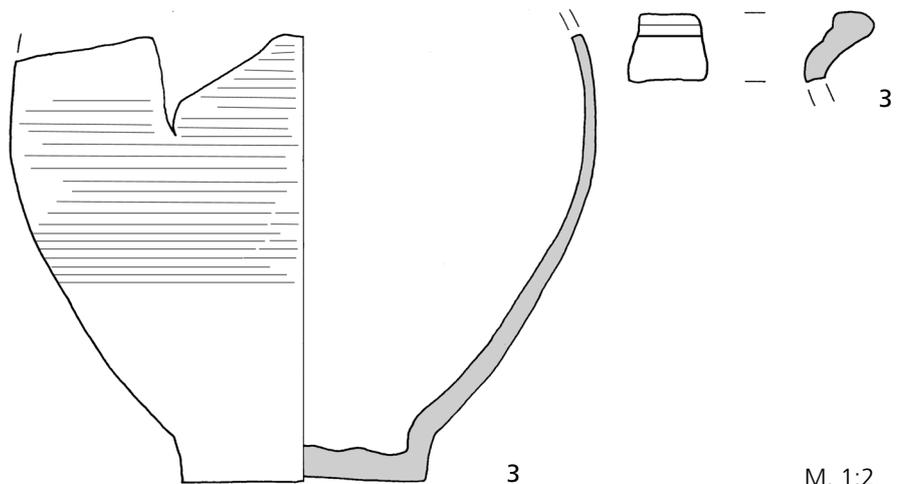
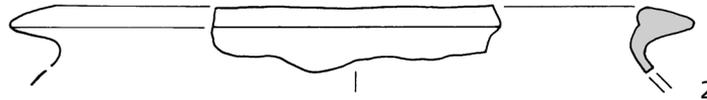
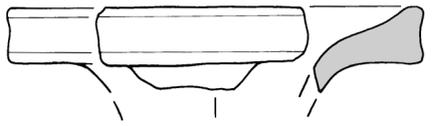
Datierung: errichtet am Ende des 2. oder in der ersten Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 2



OSTPROFIL (Profil Nr. 10)
M 1:20

-  humose Erde mit Löss durchsetzt
-  hellbraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



M. 1:2

Objekt 3

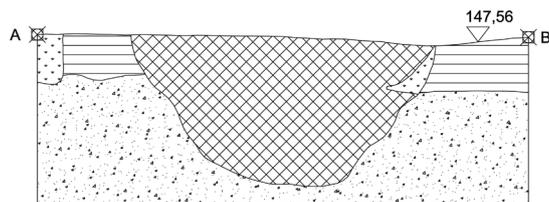


Flurgraben, Höhe zwischen 147,56 und 146,37 m, Tiefe bis 0,7 m. Der Graben verläuft von der nordöstlichen Ecke der Ausgrabungsfläche auf eine Länge von 30 m in die WNW-Richtung. Danach biegt er im rechten Winkel gegen SSO ab. Im unteren Teil ist der Graben auf eine Länge von ca. 6 m unterbrochen.

Im Graben liegen Leichenbrand (infans I-II [3-14]), eine Brand- (Objekt 1) und mehrere Körperbestattungen (Gräber 32, 18, 8, 65 und 81); Körpergräber 80 und 77 liegen quer zum Flurgraben. Im mittleren Teil ist der Graben auf einer Länge von ca. 9 m mit einer Steinschicht aufgefüllt (siehe Beitrag Nives Doneus in Teil 1, Detailausschnitt und Abb. 3).

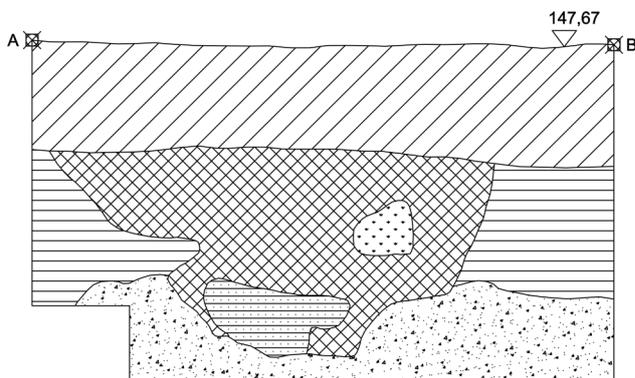
Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 2. Jhs.

Objekt 3



SÜDPFIL (Profil Nr. 213)
M 1:20

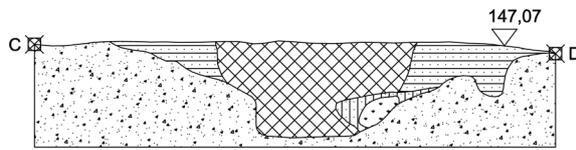
-  schwarzbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



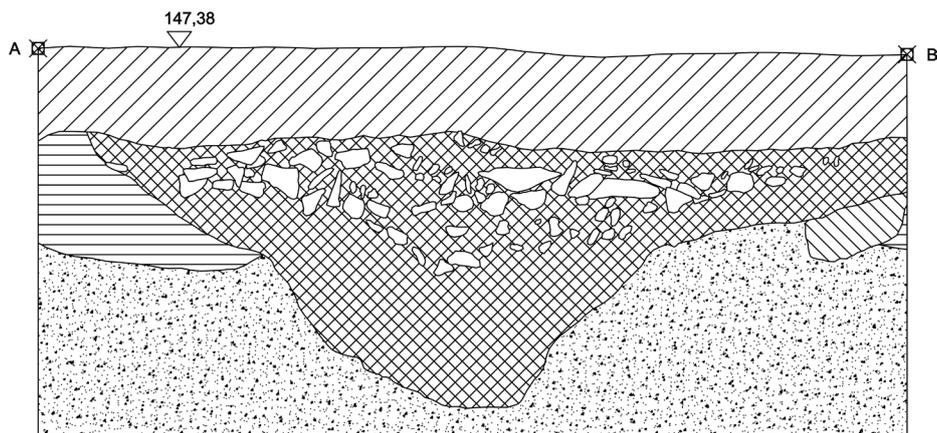
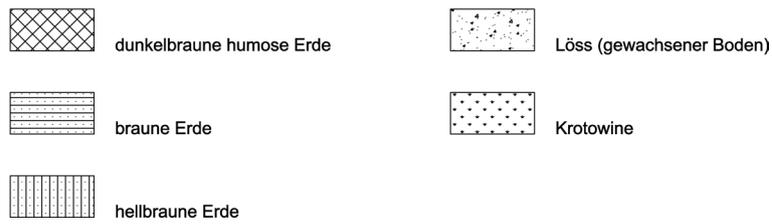
NORDFIL (Profil Nr. 235)
M 1:20

-  umgelagerter Humus
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Krotowine

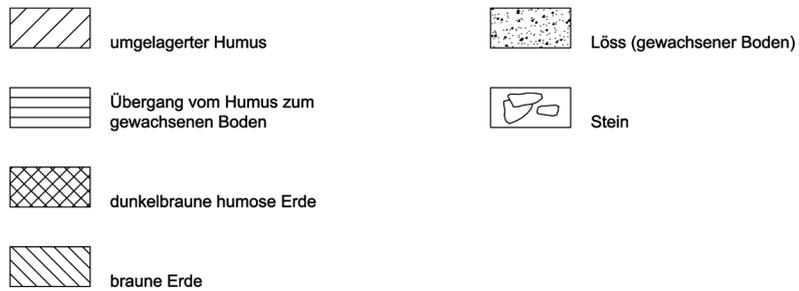
Objekt 3



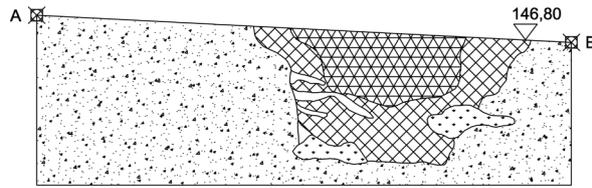
NORDPROFIL (Profil Nr. 234)
M 1:20



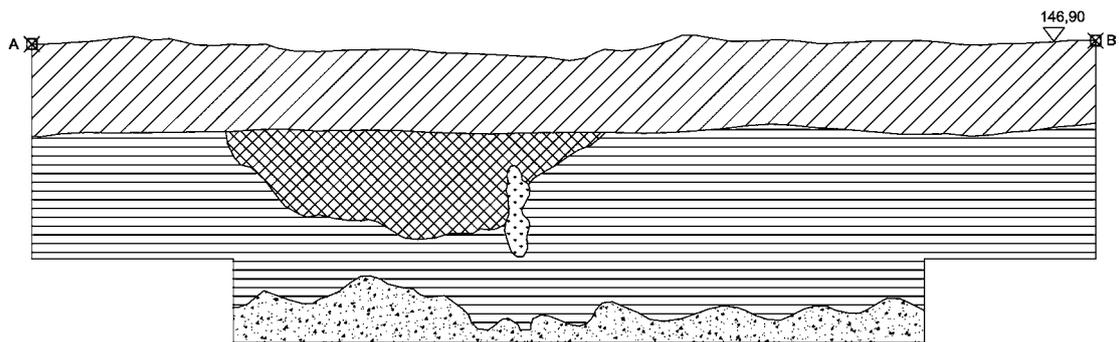
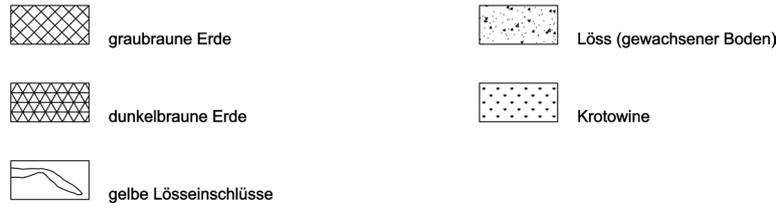
NORDPROFIL (Profil Nr. 24)
M 1:20



Objekt 3



NORDPROFIL (Profil Nr. 13)
M 1:20

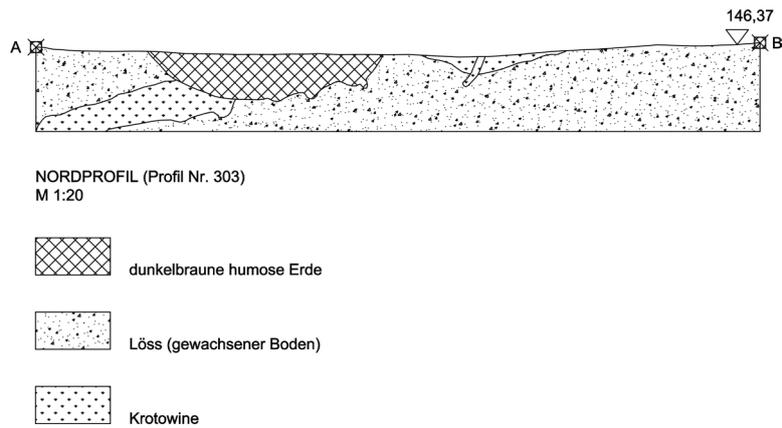


SÜDPROFIL (Profil Nr. 140)

0 0,5m



Objekt 3

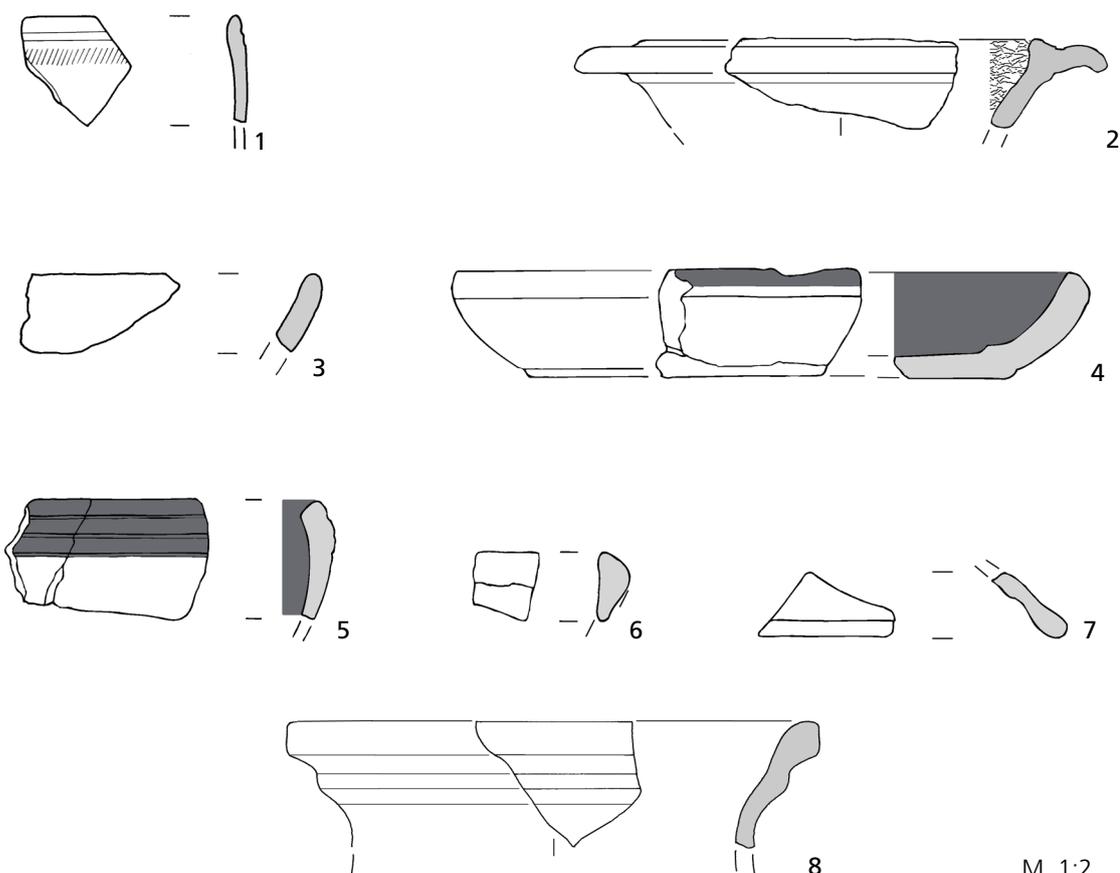


In der Objektfüllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege, Schwein, Hund, Kaninchen, Hirsch, Süßwassermuschel), Pflanzenreste (Roggen [*Secale cereale*] und großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*]), Leichenbrand (infans I-II [3-14]) sowie Terra Sigillata (Drag. 37, Drag. 18/31, Drag. 31, Lezoux; Rheinzabern), Feinkeramik (1), glasierte (2), gelb- (3-9) und grautonige (10-31) Ware.

1. Randfragment einer feintonigen Schüssel mit Rädchenverzierung (Fnr. 150).
2. Randfragment einer grünbraun glasierten Reibschüssel, Rdm. 10 cm (Fnr. 507).
3. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 136).
4. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand und rotem Überzug, Rdm. 16 cm (Fnr. 468).
5. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 626).
6. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 594).
7. Randfragment eines gelbtonigen Deckels (Fnr. 618).
8. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit eingeschnürtem, abgewinkelttem Rand, Rdm. 14 cm (Fnr. 3289).
9. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit einfach profiliertem Trichterrand, Rdm. 4 cm (Fnr. 517).
10. Randfragment eines grautonigen Topfes mit runder, ausgebogener Lippe (Fnr. 145).
11. Randfragment eines grautonigen Topfes mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand (Fnr. 577).
12. Randfragment eines grautonigen Topfes mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand (Fnr. 517).
13. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 131).
14. Randfragment eines grautonigen Kruges oder einer Kanne, Rdm. 7 cm (Fnr. 508).
15. Randfragment eines grautonigen Topfes oder Bechers mit senkrechtem, gerilltem Rand (Fnr. 468).
16. Randfragment eines grautonigen Henkelbechers, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 518).
17. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 12,5 cm (Fnr. 82).

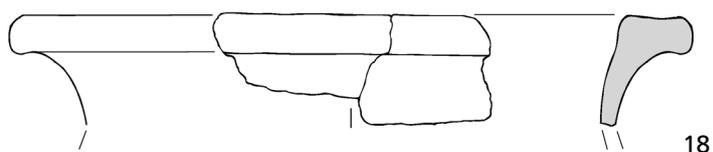
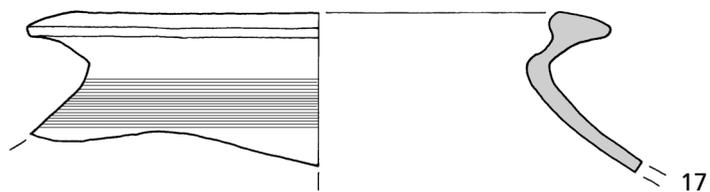
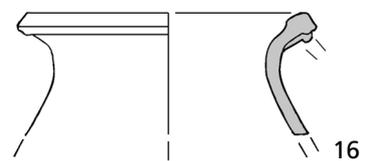
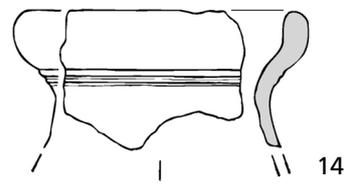
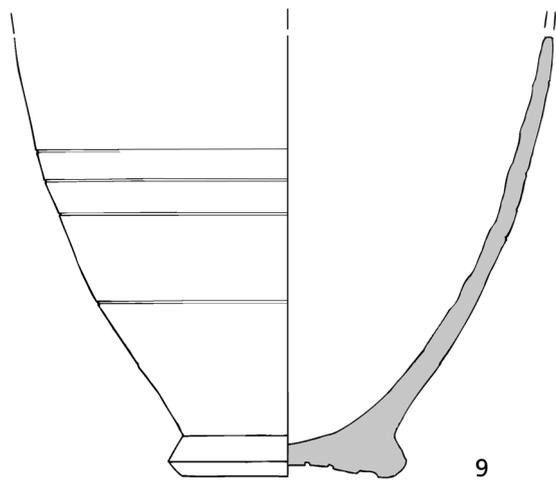
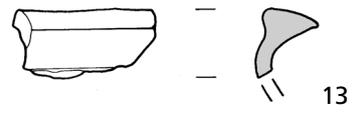
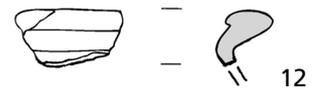
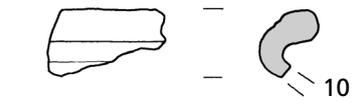
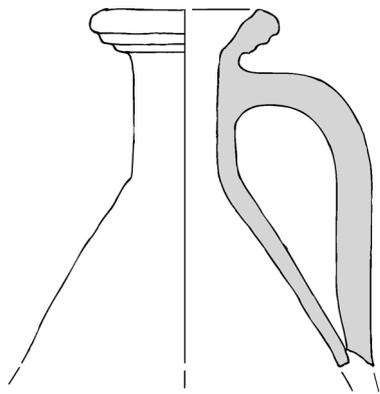
Objekt 3

18. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 18 cm (Fnr. 546).
19. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 14 cm (Fnr. 468).
20. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, aufgezogenem Flachrand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 517).
21. Randfragmente einer grautonigen Schüssel mit plumpem, gerilltem Horizontalrand, Rdm. 18,5 cm (Fnr. 594).
22. Fragmente eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 82).
23. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 518).
24. Randfragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 18 cm (Fnr. 518).
25. Randfragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 13,5 cm (Fnr. 517).
26. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 468).
27. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 508).
28. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 518).
29. Randfragment eines grautonigen Tellers mit verdicktem Rand (Fnr. 518).
30. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit Horizontalrand und dreieckigem Profil (Fnr. 131).
31. Randfragment eines grautonigen Deckels mit rundem Rand (Fnr. 581).
- 32a, 32b. Münze, abgenutzt (Fnr. 500): HADRIANUS (117-138); Rom: As; Datierung: 134/138.
33. Eisenfragment, erh. L. 3,6 cm (Fnr. 507).
34. Eisenobjekt, erh. L. 5,3 cm (Fnr. 518).
35. Eisennagel, erh. L. 5,6 cm (Fnr. 513).
36. Fragment eines Nagels aus Eisen (Fnr. 546).
37. Eisennagel, erh. L. 2,8 cm (Fnr. 136).



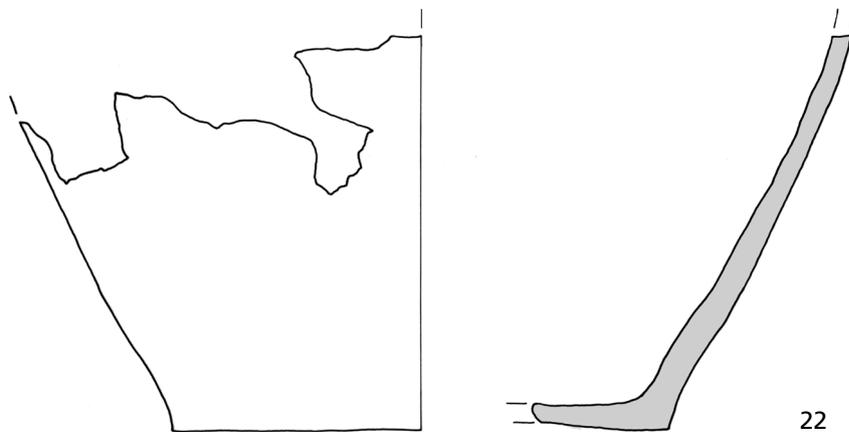
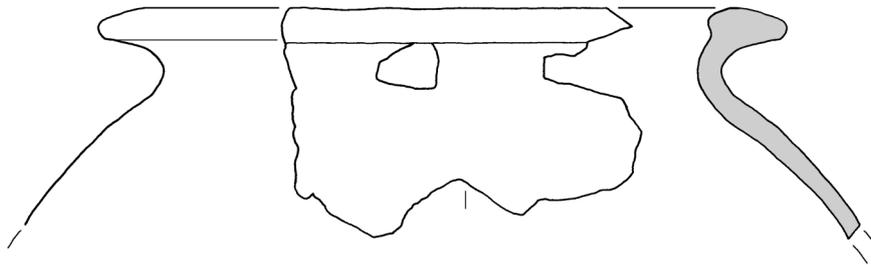
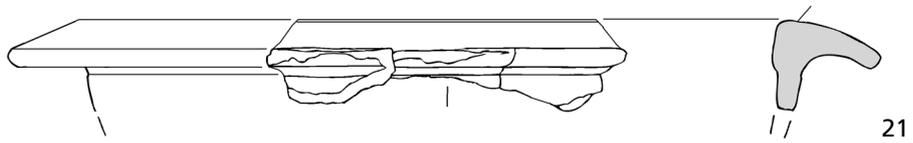
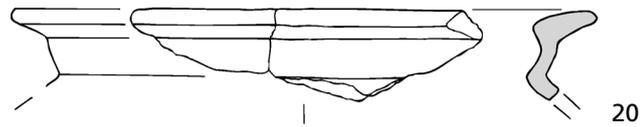
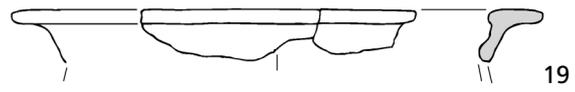
M. 1:2

Objekt 3

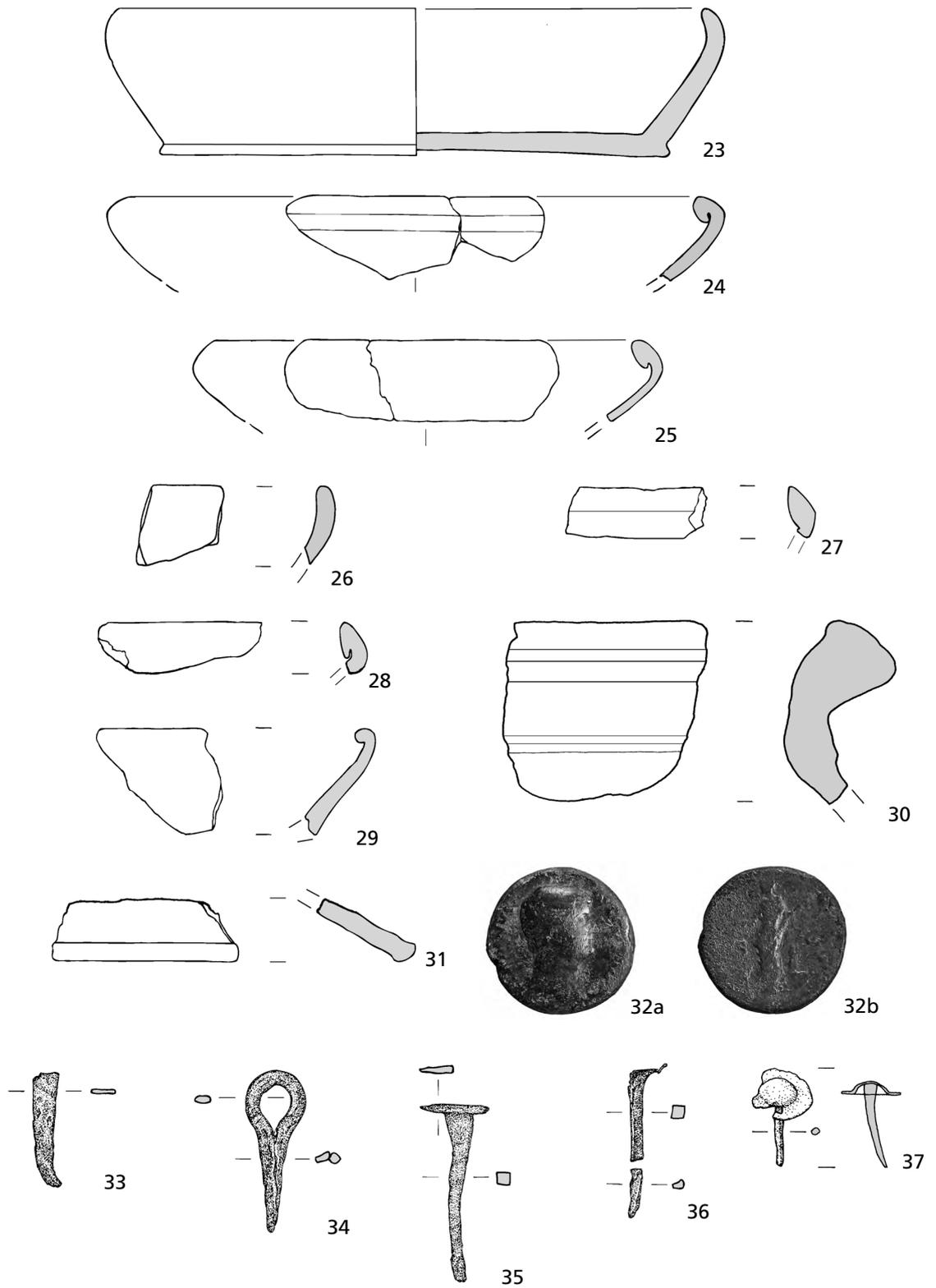


M. 1:2

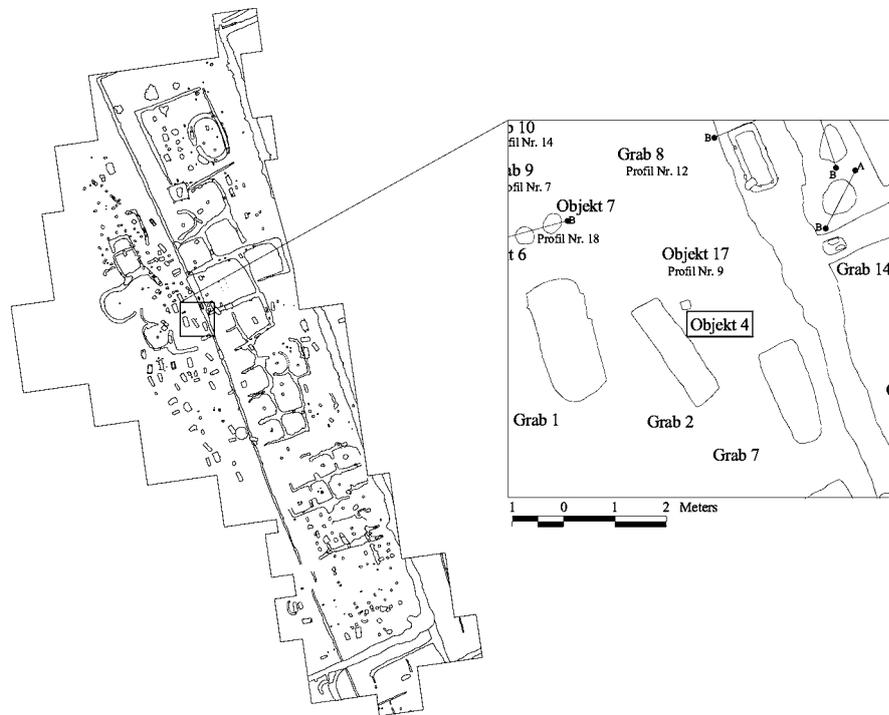
Objekt 3



Objekt 3



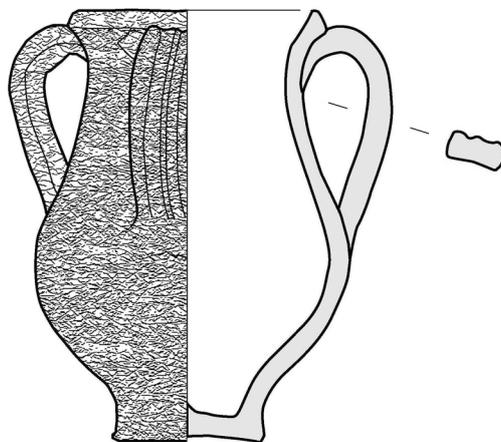
Objekt 4



Grube(?), im Objekt ein Gefäß.

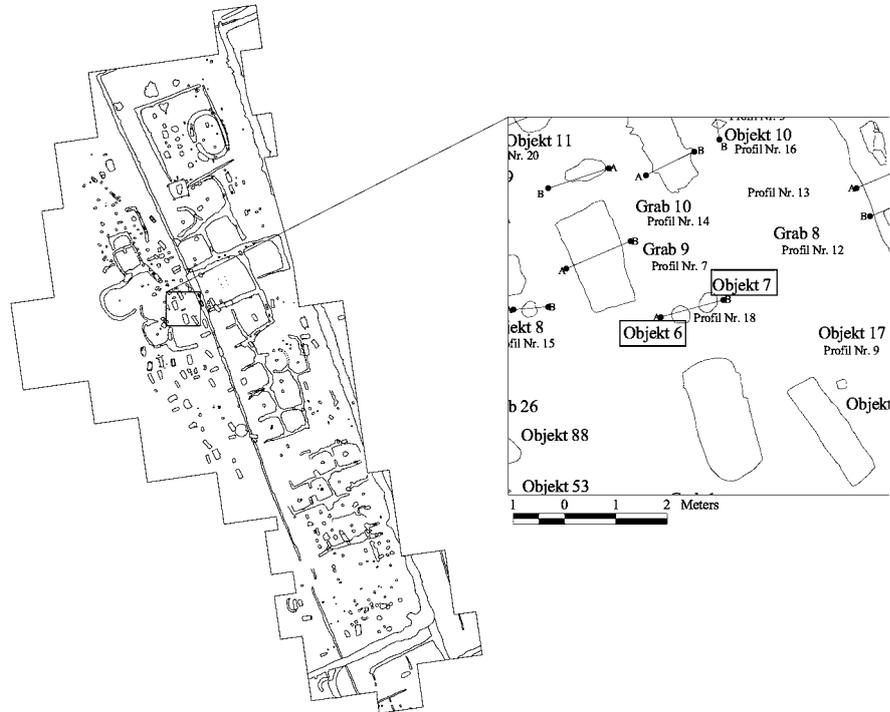
Datierung: 4. oder 5. Jh.

1. Braun glasiertes Dreihenkelgefäß, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 29666).



M. 1:2

Objekte 6 und 7



OBJEKT 6

Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von ca. 0,3 m, Höhe 146,84 m, Tiefe 0,04 m.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

OBJEKT 7

Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3-0,4 m, Höhe 146,84 m, Tiefe 0,12 m.

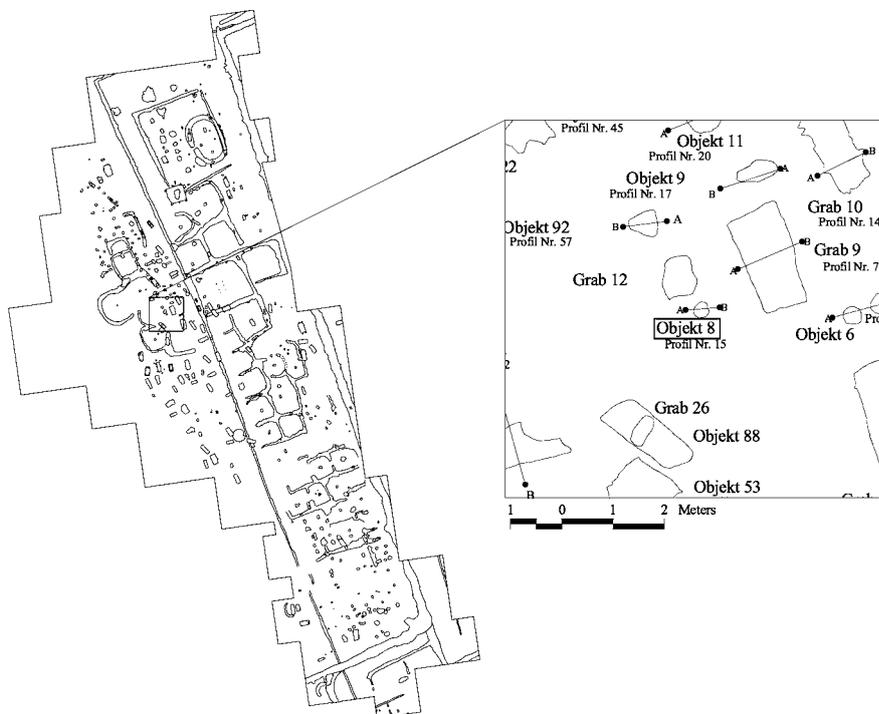
Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.



NORDPROFIL (Profil Nr. 18)
M 1:20

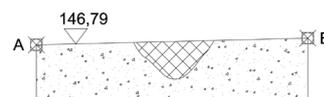
-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 8



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2-0,3m, Höhe 146,79m, Tiefe 0,1m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

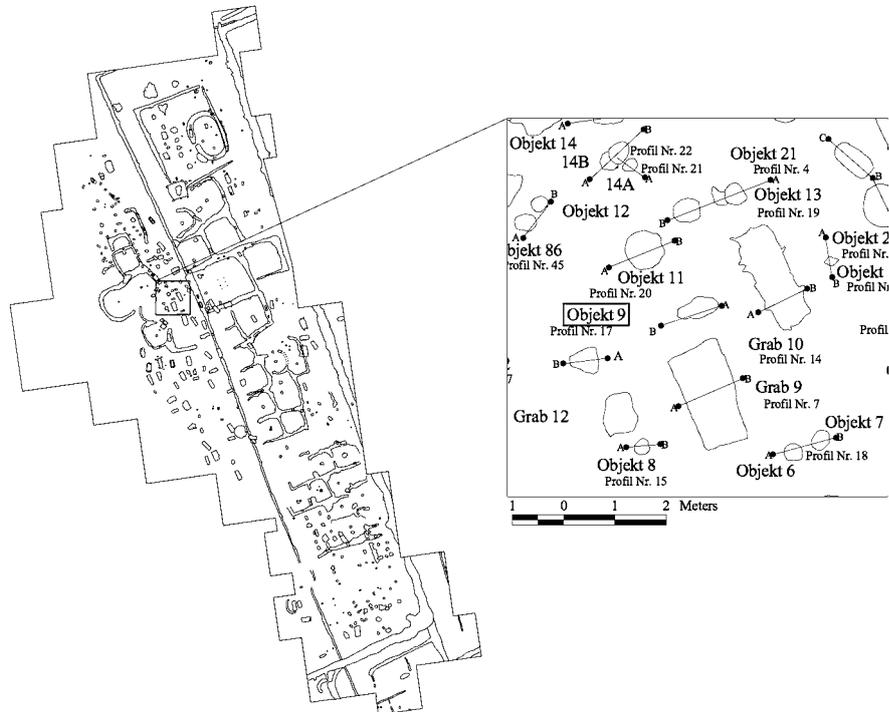


NORDPROFIL (Profil Nr. 15)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

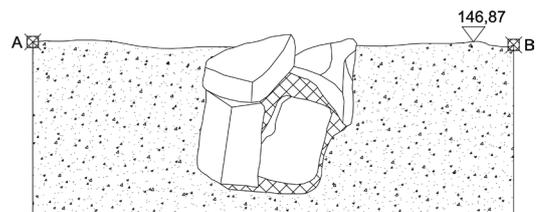
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 9

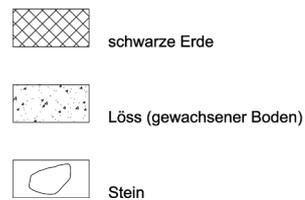


Pfostengrube, Form im Grundriss nicht klar erkennbar, Höhe 146,96 m, Tiefe 0,48 m. In der Füllung Steine.

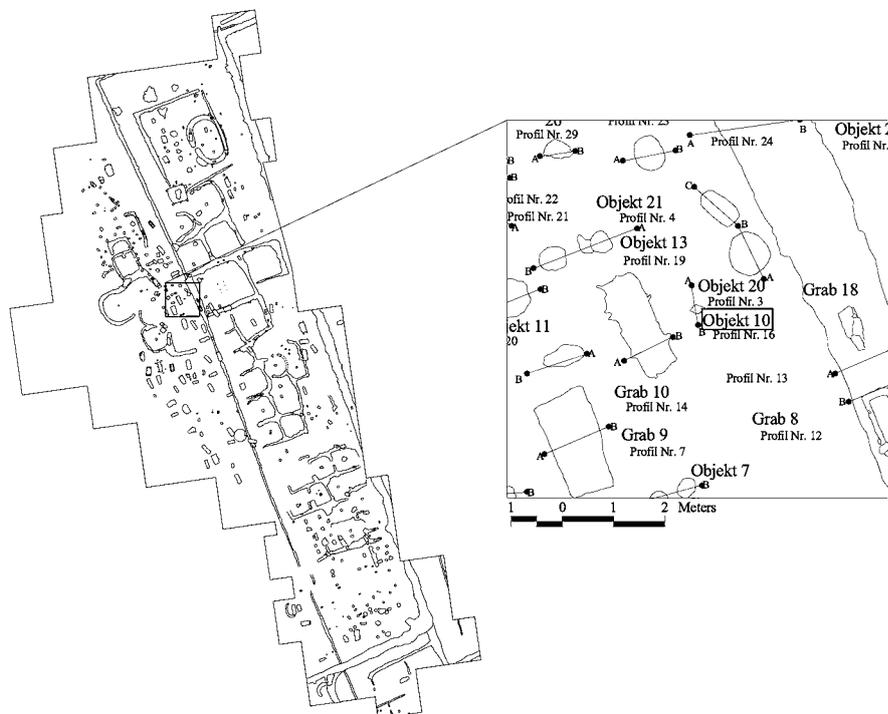
Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 17)
M 1:20



Objekt 10



Pfostengrube(?), Form im Grundriss unklar, Höhe 146,90 m, Tiefe 0,05 m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

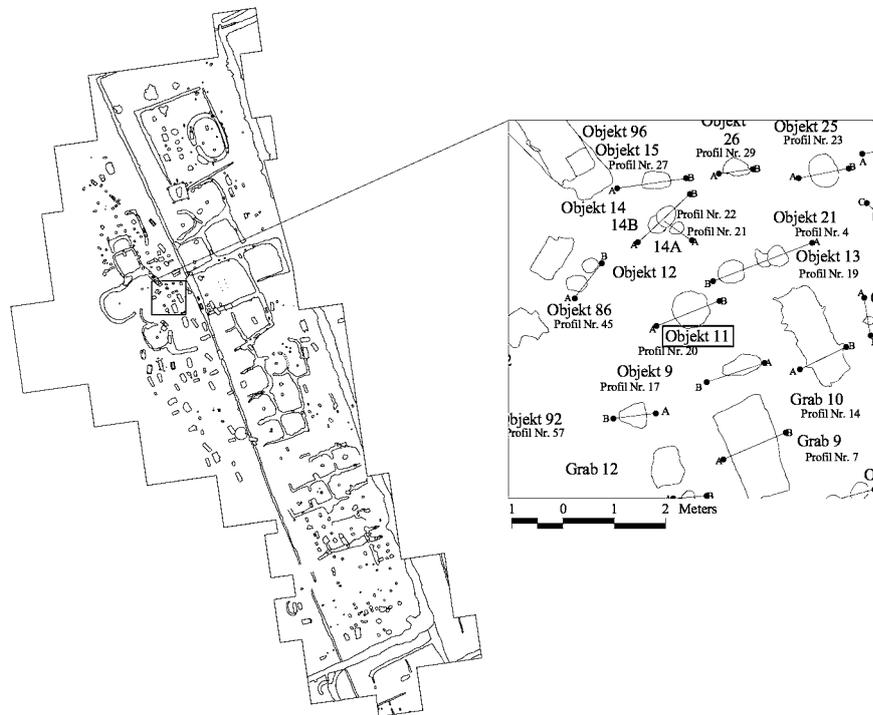


OSTPROFIL (Prof. Nr. 16)
M 1:20

 hellbraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

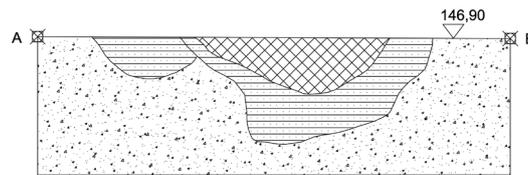
Objekt 11



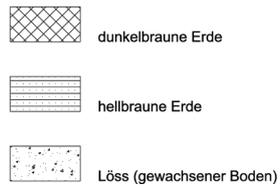
Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,75 m, Höhe 146,91 m, Tiefe 0,3 m. In der Füllung Terra Sigillata (Teller[?], Lezoux), gelb- (1-2) und grautonige Ware, weiters ein Buntmetall- (3) und ein Eisenfragment.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

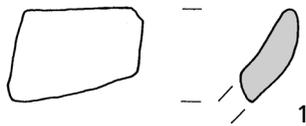
Objekt 11



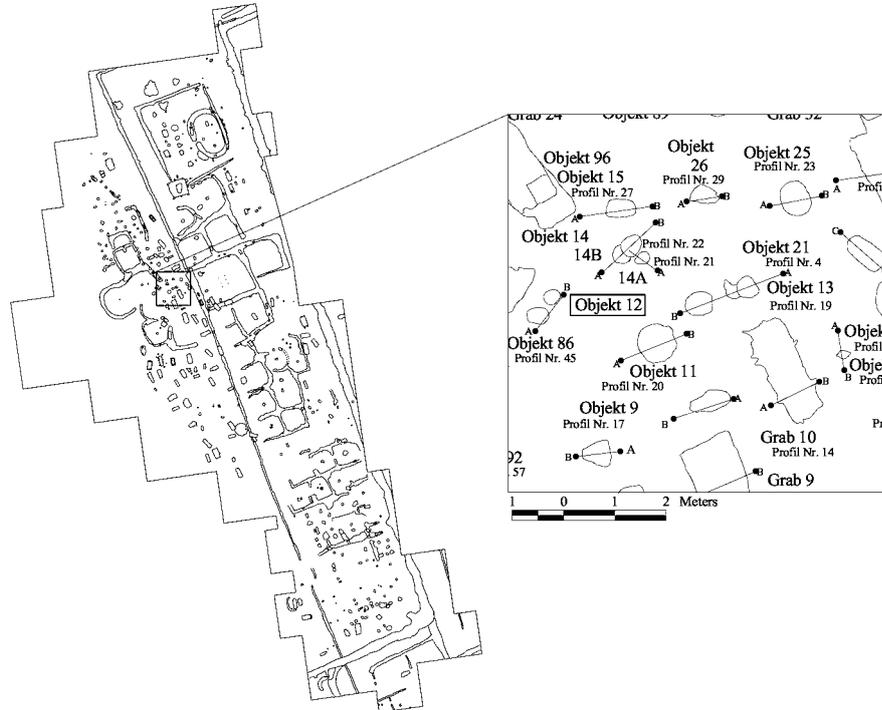
NORDPROFIL (Profil Nr. 20)
M 1:20



1. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 38).
2. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit einfach profiliertem Trichterrand und rotem Überzug (Fnr. 61).
3. Buntmetallfragment, erh. L. 2,8cm (Fnr. 61).



Objekt 12

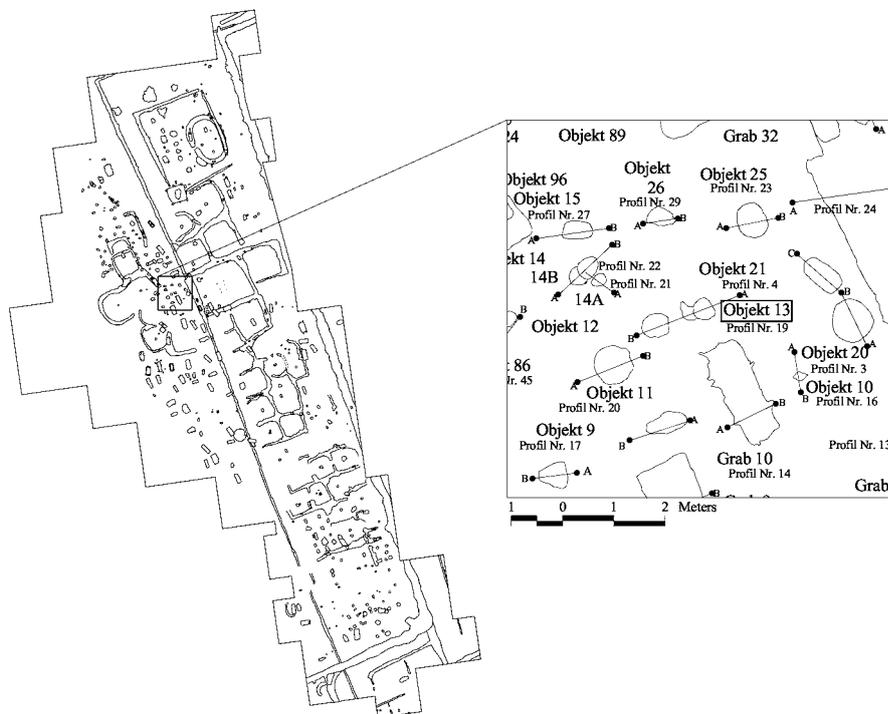


Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,90 m, Tiefe 0,14 m.*

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

* Profil abgebildet beim Objekt 13.

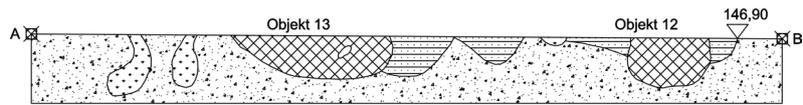
Objekt 13



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4-0,45m, Höhe 146,90m, Tiefe 0,12m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37, SS Eierstab, Fig. 33/4, Lezoux), gelb- (1) und grautonige (2) Ware.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

Objekt 13



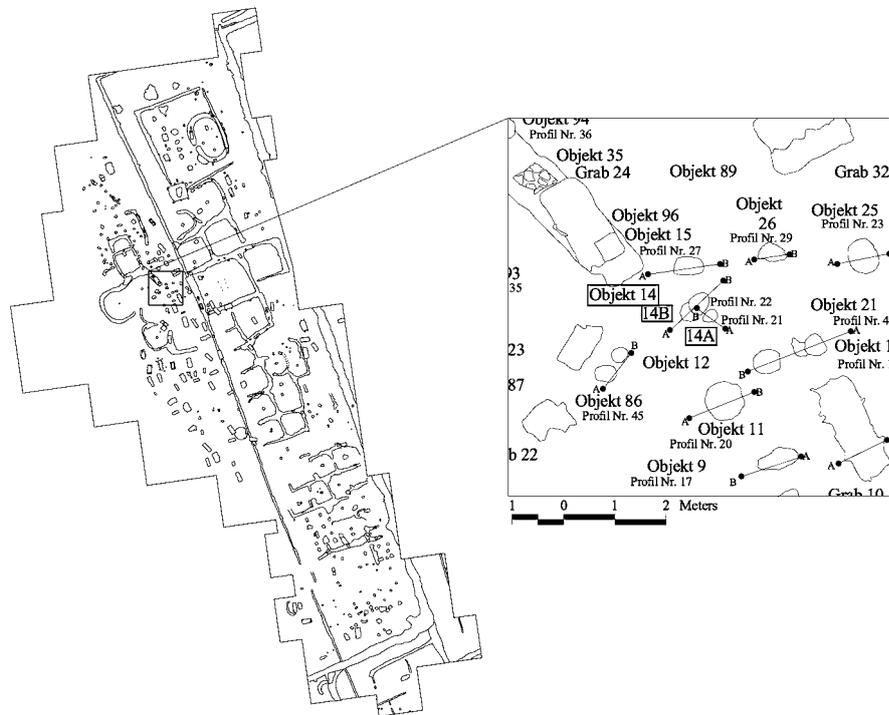
SÜDPFIL (Profil Nr. 19)
M 1:20



1. Randfragment eines gelbtonigen Tellers (Fnr. 63).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und gerilltem Hals (Fnr. 63).



Objekte 14, 14A und 14B

**OBJEKT 14**

Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4 m, überlagert möglicherweise das Objekt 14B, Höhe 146,91 m, Tiefe 0,34 m.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

OBJEKT 14A

Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,25 m, Höhe 146,94 m, Tiefe 0,42 m. In der Füllung Steine, darunter ein Fragment einer Reibplatte.

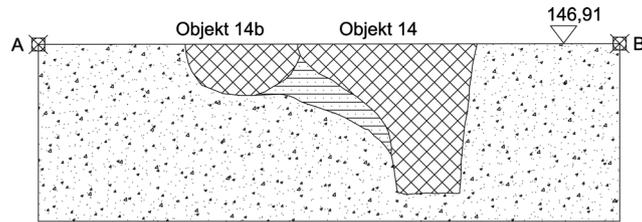
Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

OBJEKT 14B

Pfostengrube, im Grundriss vermutlich kreisförmig, wird möglicherweise vom Objekt 14 überlagert, Höhe 146,91 m, Tiefe 0,12 m.

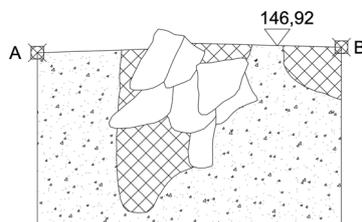
Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

Objekte 14, 14A und 14B



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 22)
M 1:20

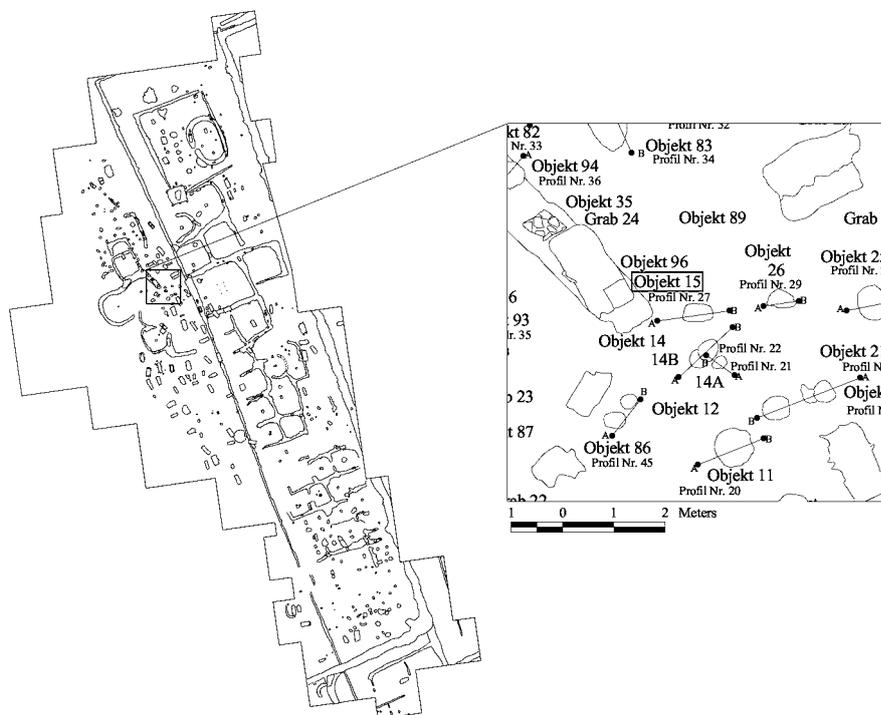
-  dunkelbraune Erde
-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 21)
M 1:20

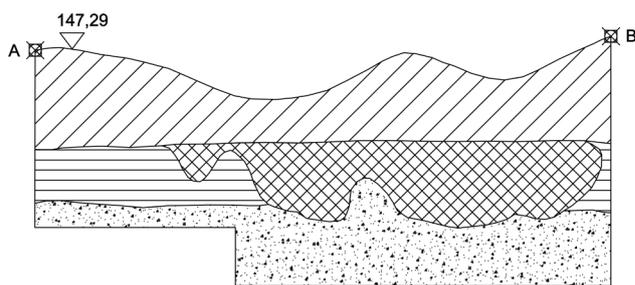
-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Steine

Objekt 15



Grube(?), im Grundriss länglich-oval mit einer Länge von 1,1 m, Höhe 147,05 m, Tiefe 0,21 m.

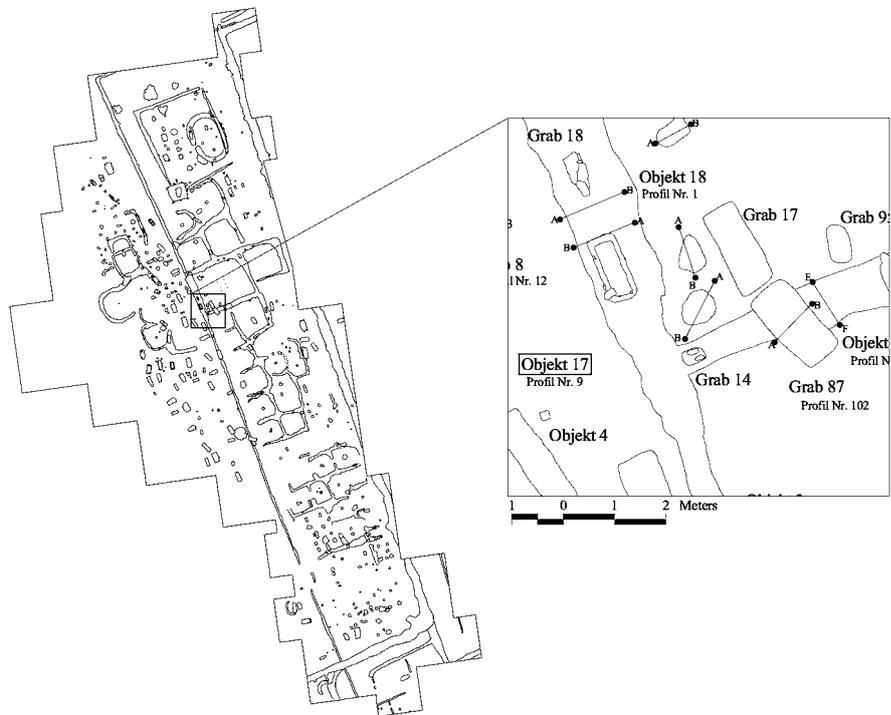
Datierung: 3.-5. Jh.



NORDPROFIL (Profil Nr. 27)
M 1:20

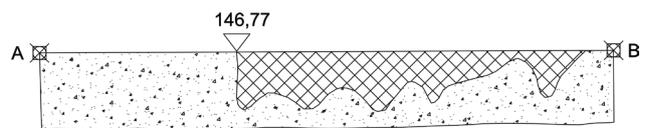
- | | | | |
|---|--|---|--------------------------|
|  | umgelagerter Humus |  | dunkelbraune humose Erde |
|  | Übergang vom Humus zum gewachsenen Boden |  | Löss (gewachsener Boden) |

Objekt 17

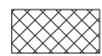


Grube, im Grundriss kreisrund mit einem Durchmesser von 0,7-0,8m, Höhe 146,85m, Tiefe 0,23m.

Datierung: letztes Drittel des 3. bis zweites Drittel des 4. Jhs.

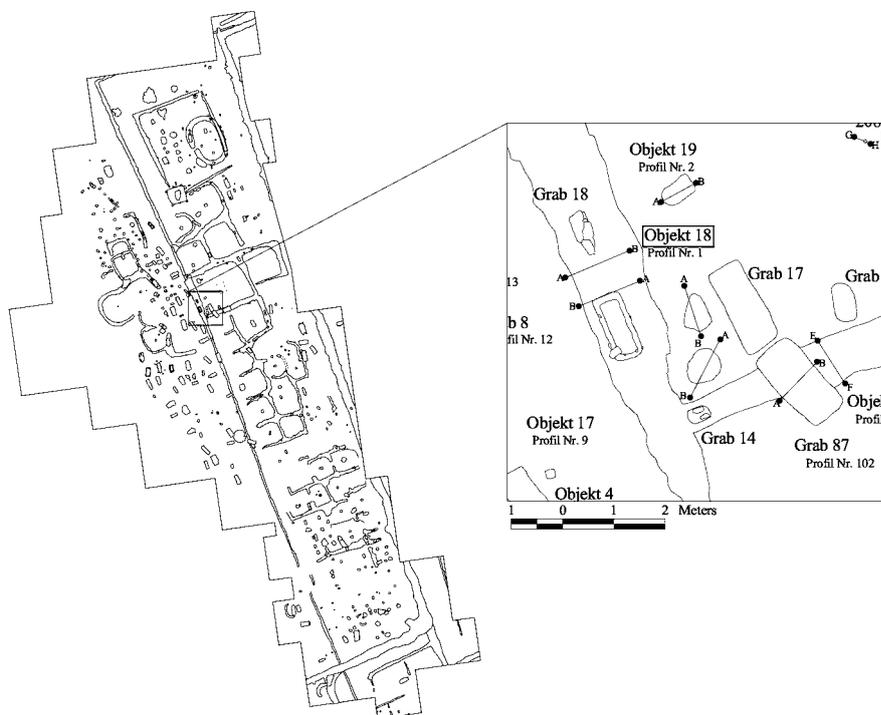


SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 9)
M 1:20

 hellbraune Erde

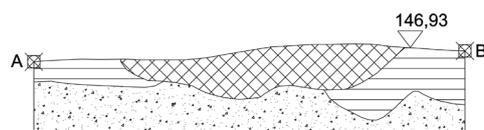
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 18



Grube, im Grundriss unregelmäßig kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6-0,68 m, Höhe 146,93 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Hund).

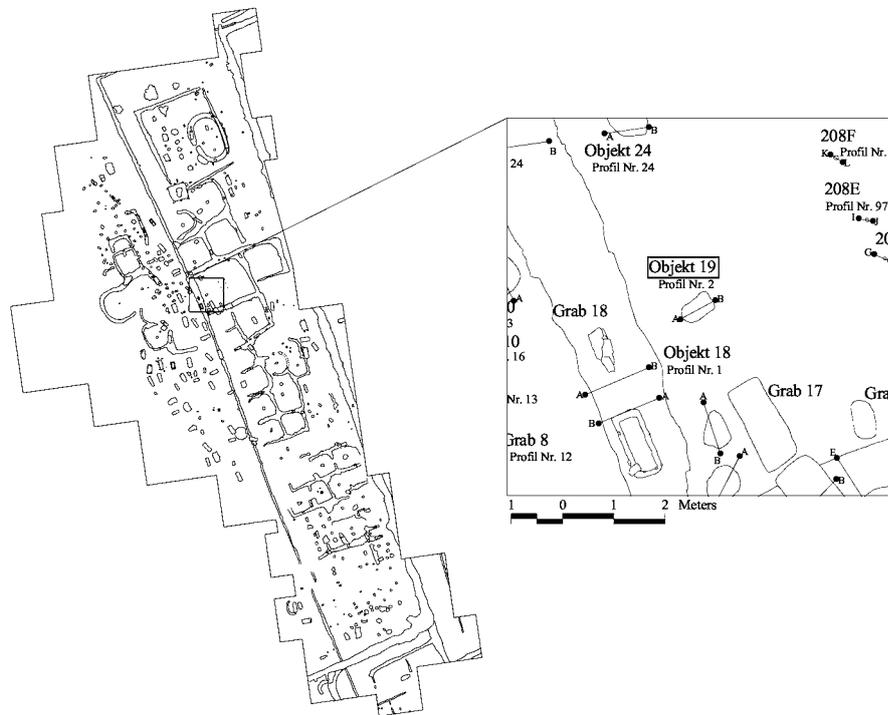
Datierung: 2. Jh. bis zweites Drittel des 4. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 1)
M 1:20

-  schwarze Erde
-  Übergang vom Humus zum gewachsenen Boden
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 19

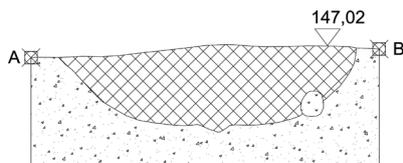


Brandgrabengrab, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,65-0,7 m und Breite von 0,4 m, Höhe 147,02 m, Tiefe 0,22 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/Ziege), Reste von einem gelbtönen Gefäß (1) sowie von einem Henkelgefäß (4) und zwei Faltenbechern (5-6), weiters einzelne Fragmente von einer Reibschüssel (2), einem Topf (3) und einem Teller (7).

Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 19



NORDPROFIL (Profil Nr. 2)
M 1:20



schwarze Erde mit Holzkohle

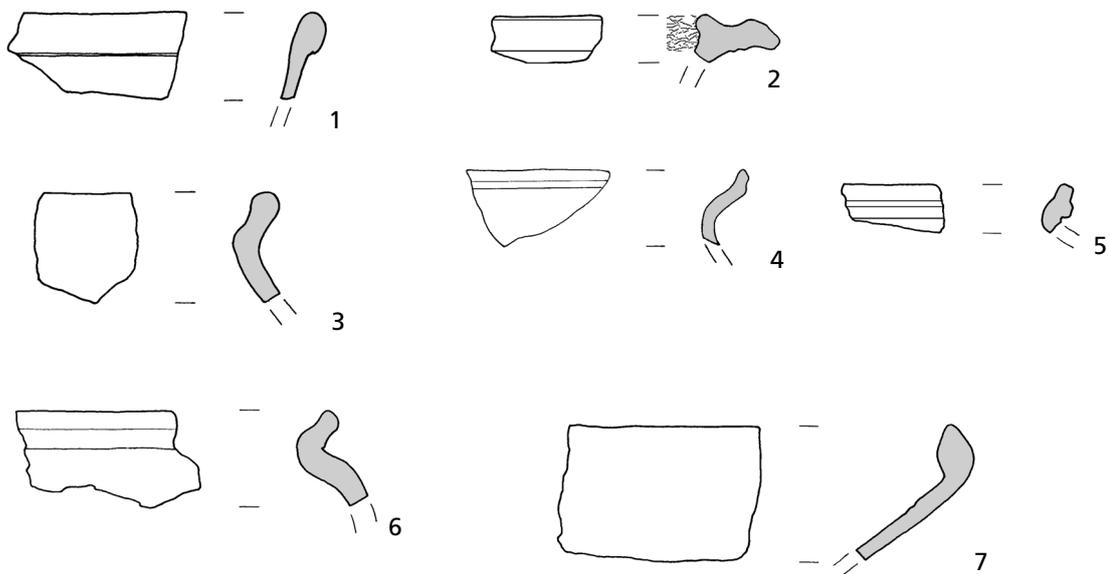


Löss (gewachsener Boden)



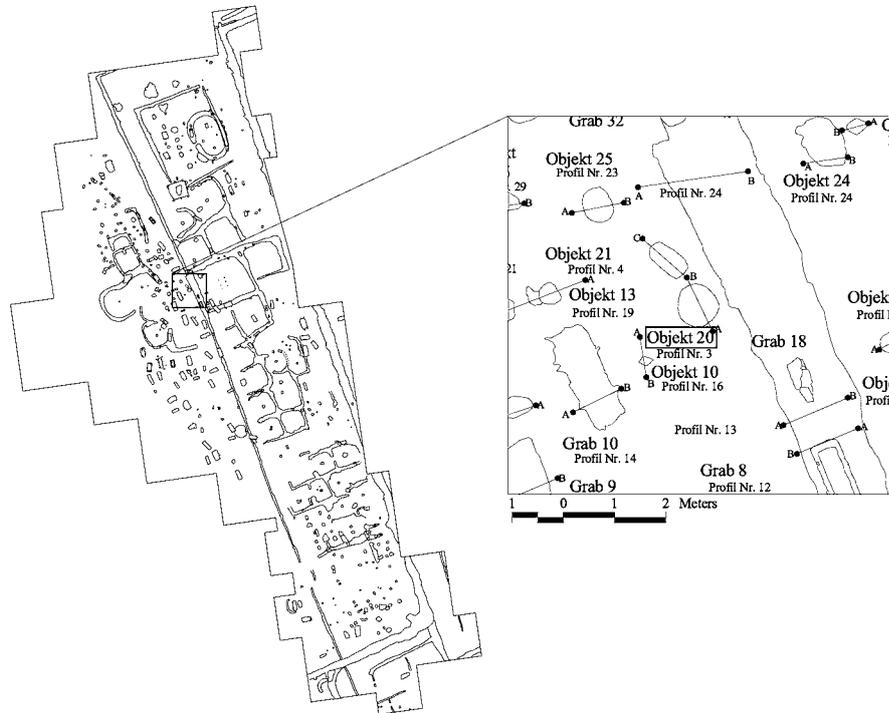
Krotowine

1. Randfragment einer gelbtonigen Schüssel mit Rundstablippe (Fnr. 124).
2. Randfragment einer grün glasierten Reibschüssel (Fnr. 91).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit abgerundetem Trichterrand und Innenabsatz (Fnr. 124).
4. Randfragment eines grautonigen Henkeltopfes(?) mit senkrechtem, gerilltem Rand (Fnr. 124).
5. Randfragment eines grautonigen Faltenbechers mit Karniesrand (Fnr. 91).
6. Randfragment eines grautonigen Faltenbechers mit Karniesrand (Fnr. 91).
7. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 91).



M. 1:2

Objekt 20

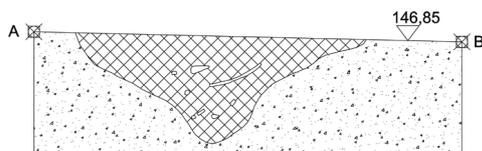


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,85 m, Höhe 147,01 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege), Reste einer Terra Sigillata-Form (1), zweier grautoniger Teller (2-3) und eines Vorratsgefäßes, kleinere Fragmente der Feinkeramik sowie gelb- und grautonige Ware; auch ein Metallobjekt (4) war in der Füllung.

Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

Datierung: 3. Jh.

Objekt 20



WESTPROFIL (Profil Nr. 3)
M 1:20

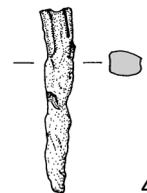
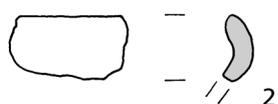
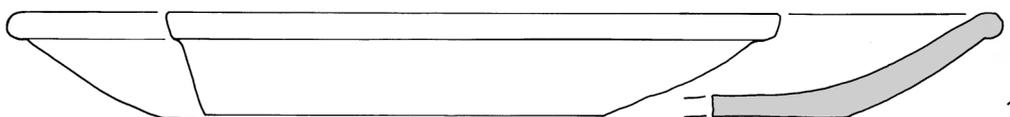
 dunkelbraune humose Erde

 Stein

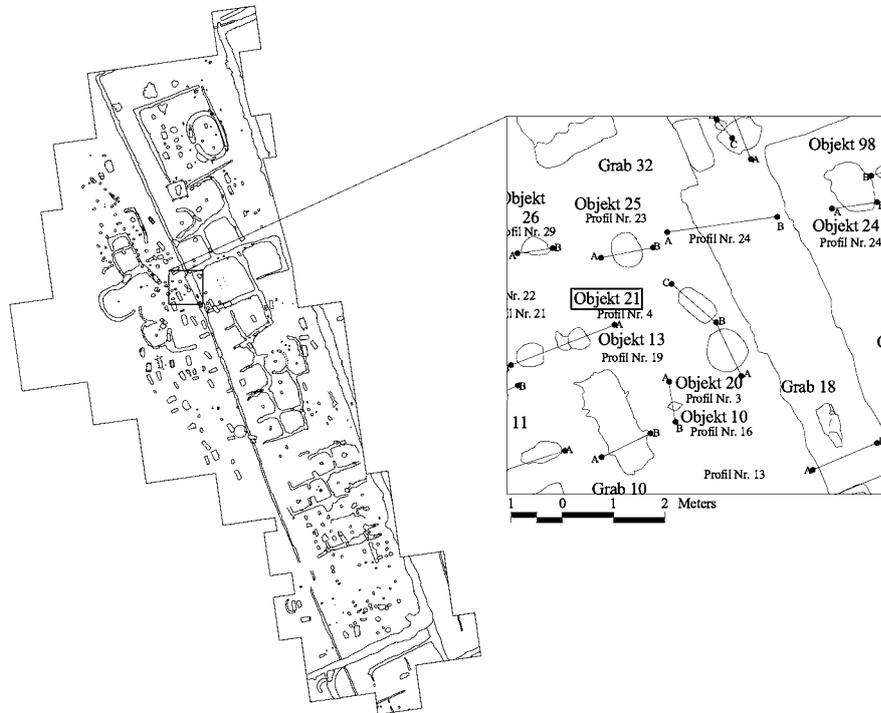
 Keramik

 Löss (gewachsener Boden)

1. Fragment eines TS-Tellers Drag. 18/31, Lezoux 2, Rdm. 26cm (Fnr. 129).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 134).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 90).
4. Eisenobjekt, erh. L. 4,8cm (Fnr. 1).

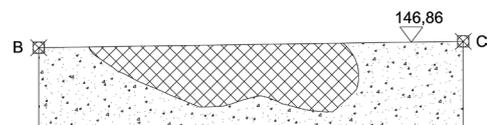


Objekt 21



Grube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,68-0,85 m und Breite von 0,45 m, Höhe 147,01 m, Tiefe 0,32 m. In der Füllung zwei grautonige Keramikfragmente.

Datierung: 3.-5. Jh.

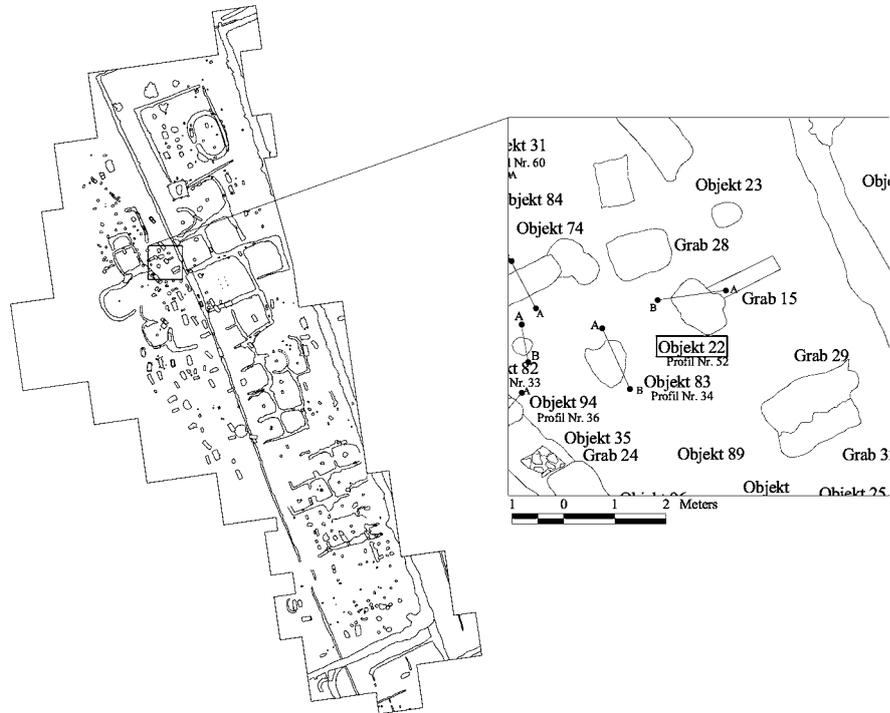


SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 4)
M 1:20

 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

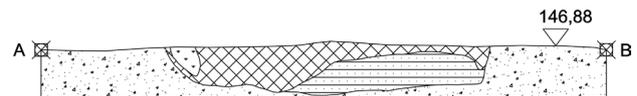
Objekt 22



Grubengrab(?), im Grundriss oval mit einer Länge von 1,3m und Breite von 0,85m, Höhe 147,00m, Tiefe 0,25m, überlagert Grab 15. In der Füllung Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/ Ziege, Huhn), Skelettreste (Fötus bis Neonatus), gelb- (1) und grautonige Ware sowie Ziegelsplitter.

Datierung: letztes Drittel des 4. Jhs. (?).

1. Randfragment einer gelbtonigen Schale mit rotem Überzug (Fnr. 471).

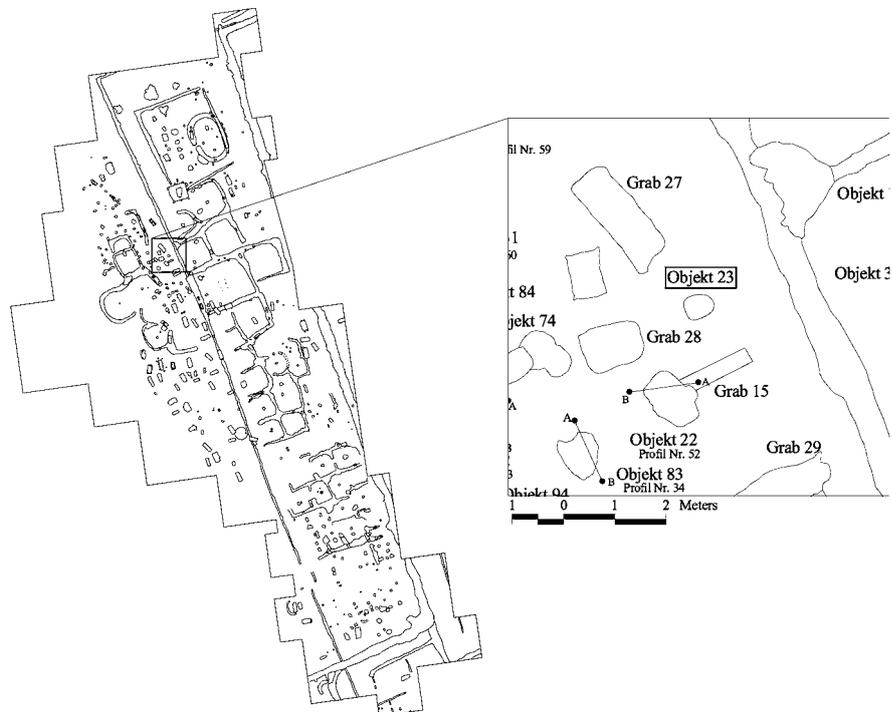


SÜDPROFIL (Profil Nr. 52)
M 1:20

-  schwarzbraune Erde
-  graubraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

M. 1:2

Objekt 23



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,57 m und Breite von 0,48 m, Höhe 147,00 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege, Schwein, Schildkröte und Geweih-Werkstoffabfall), Terra Sigillata- Fragmente (Rheinabern 3), gelb- und grautonige (1) Ware sowie ein grünbraun glasiertes Wandfragment.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

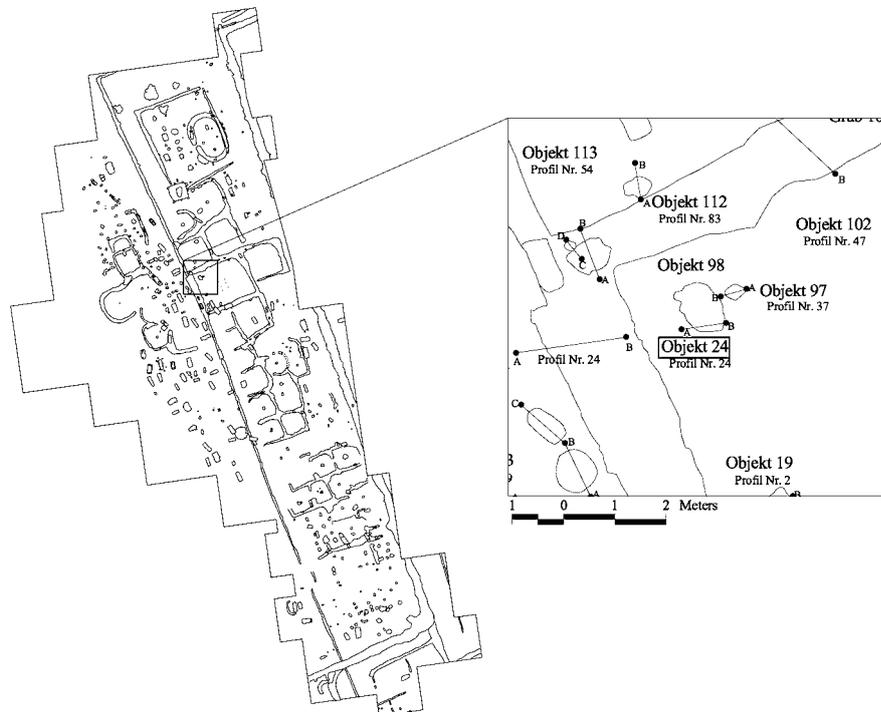
Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment eines grautonigen, handgemachten Gefäßes (Fnr. 122).



M. 1:2

Objekt 24

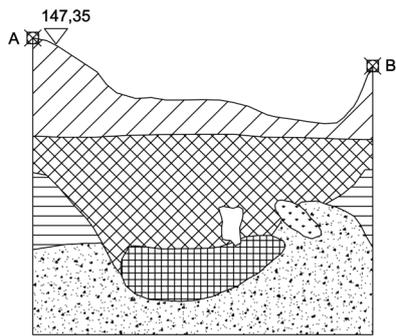


Brandgrubengrab, im Grundriss oval mit 1 m Durchmesser, Höhe 147,10 m, Tiefe 0,43 m. In der Füllung Leichenbrand, ein Tierknochen (Schaf/Ziege), Reste eines Faltenbechers (1), ein gelbtoniges Fragment sowie mehrere Fragmente grautonige Ware (2).

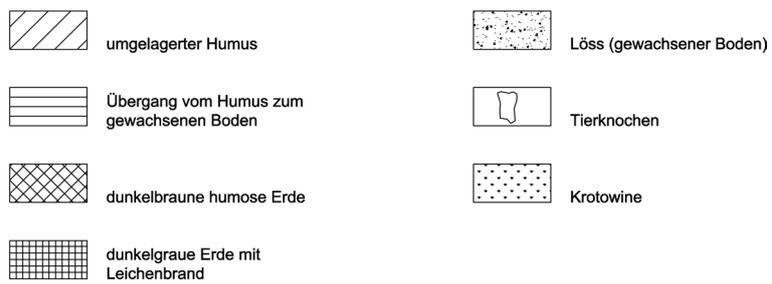
Anthropologische Bestimmung: Mann adult-matur (30-60).

Datierung: letztes Drittel des 3. bis Anfang des 4. Jhs.

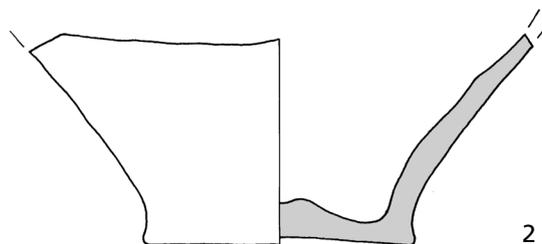
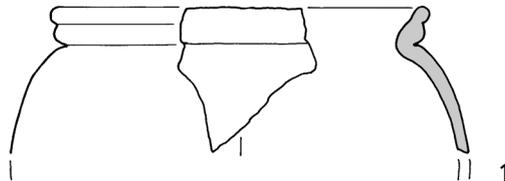
Objekt 24



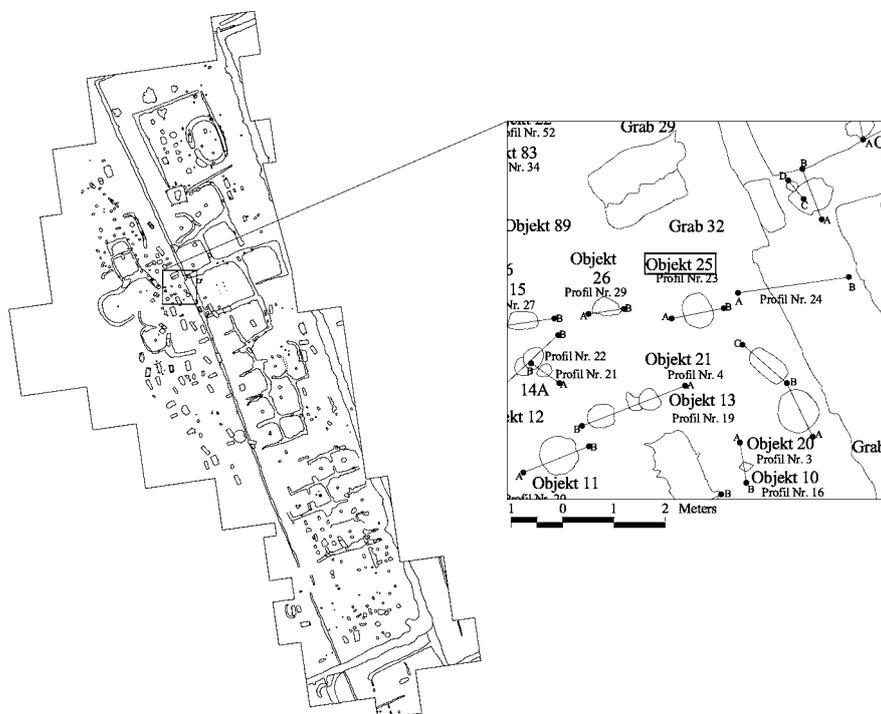
NORDPROFIL (Profil Nr. 24)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Faltenbechers mit Karniesrand, Rdm. 9,5 cm (Fnr. 610).
2. Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 7 cm (Fnr. 142).

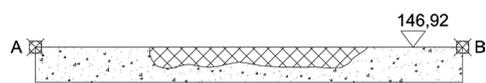


Objekt 25



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Breite von 0,54-0,6m, Höhe 146,92m, Tiefe 0,05m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/Ziege) und grautonige Ware.

Anthropologische Bestimmung: infans II- erwachsen.
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs. (?)

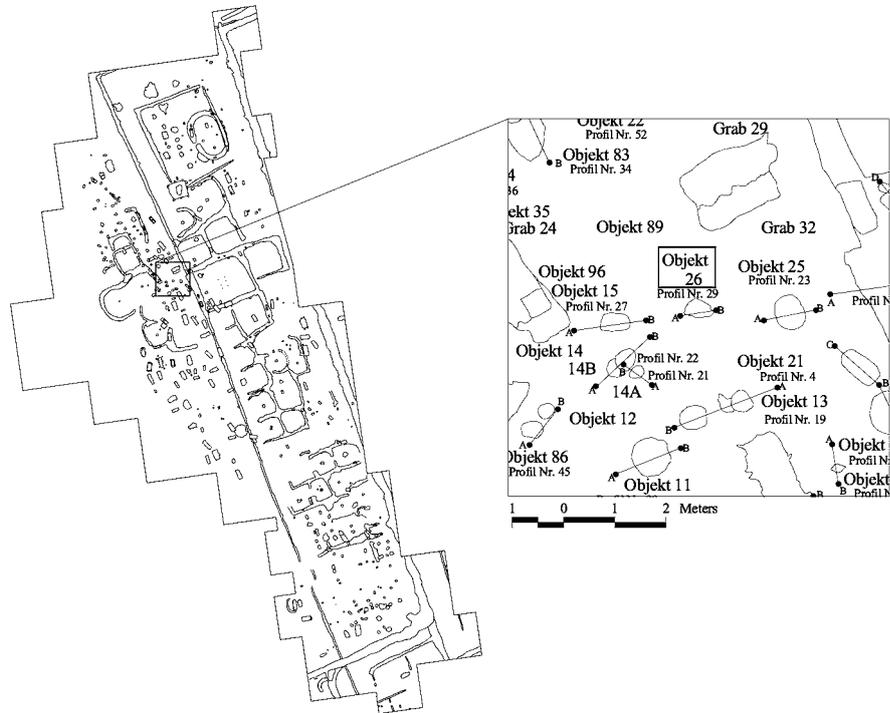


NORDPROFIL (Profil Nr. 23)
 M 1:20

 hellbraune Erde

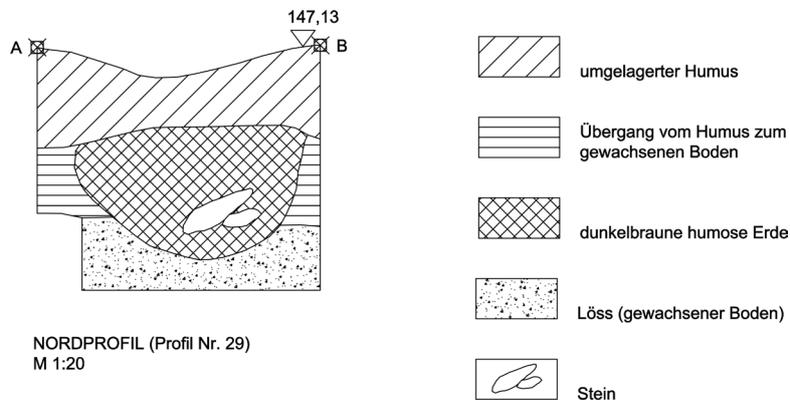
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 26

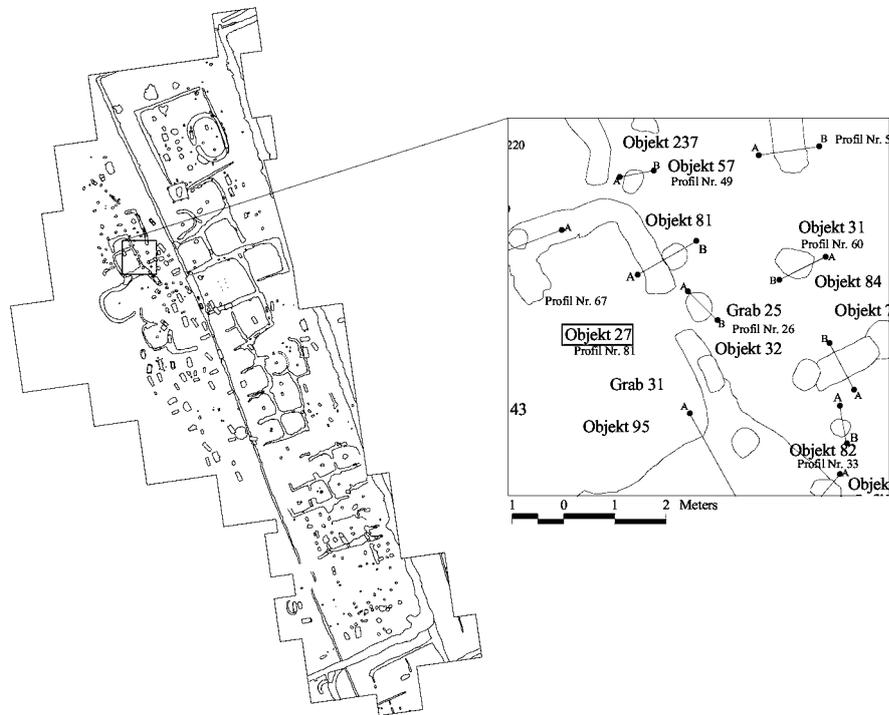


Grube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,54m und Breite von 0,4m, Höhe 146,93m, Tiefe 0,32m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Schwein und Schaf/Ziege).

Datierung: 2.-5. Jh.



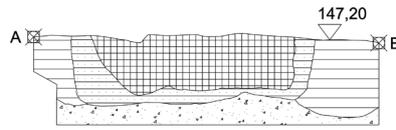
Objekt 27



Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6-0,64 m, Höhe 147,22 m, Tiefe 0,2 m. In der Objektfüllung Tierknochen (Rind), Fragmente eines grautonigen Faltenbechers und einer Schüssel (1), einzelne gelb- (u. a. Reibschüssel) und grautonige Keramikfragmente sowie eine Münze (2) und Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (25-60).
 Datierung: 3. Jh.

Objekt 27

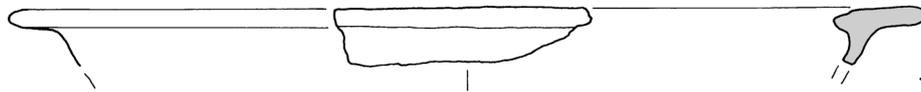


NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 81)
M 1:20

-  schwarzbraune Erde mit Leichenbrand durchsetzt
-  schwarzbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 24 cm (Fnr. 372).

2a, 2b. Münze, stark durch Feuer beschädigt, vollständig abgenutzt (Fnr. 371): Münzherr(?); Rom: Sesterz; Datierung: 161/211.



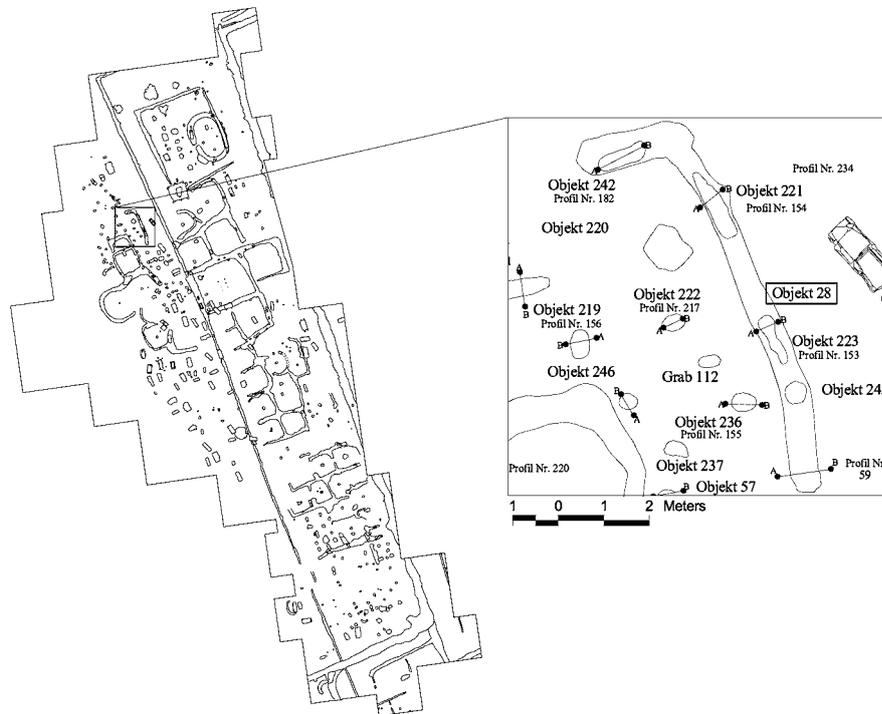
2a



2b

M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

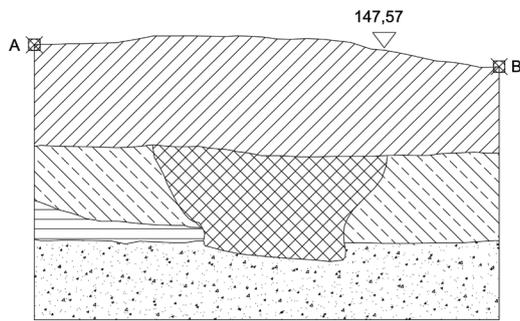
Objekt 28



Gräbchen, Form rekonstruiert, Höhe 147,29m, Tiefe 0,28m. Im Gräbchen Objekte 242, 221, 223 und 245. In der Füllung Ziegel, TS-Fragmente (Drag. 37, Lezoux; Becher, Lezoux 4), gelb- und grautonige (1) Ware sowie ein Fragment eines Öllämpchens.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 3. Jhs.

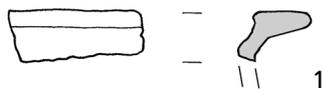
Objekt 28



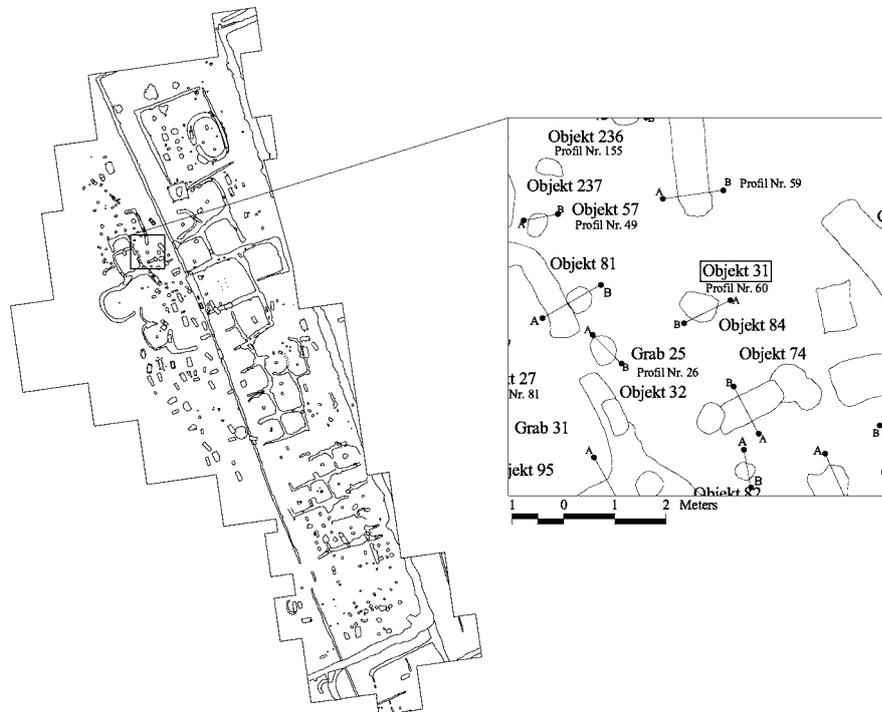
NORDPROFIL (Profil Nr. 59)
M 1:20

-  umgelagerter Humus
-  braune Erde
-  rotbraune Erde
-  graubraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 306).

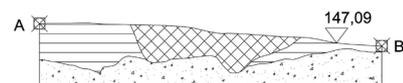


Objekt 31



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,7 m und Breite von 0,5 m, Höhe 147,20 m, Tiefe 0,18 m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen (Schwein), ein TS-Fragment (Rheinzaubern 4) sowie Feinkeramik, gelb- und grautönige Ware.

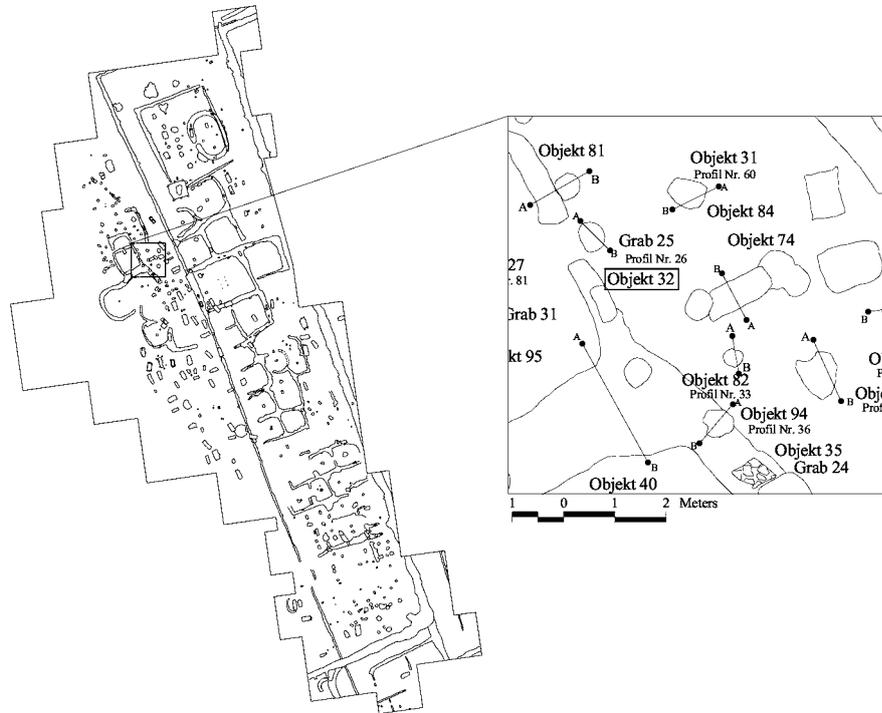
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen (15-60).
Datierung: 3. Jh.



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 60)
M 1:20



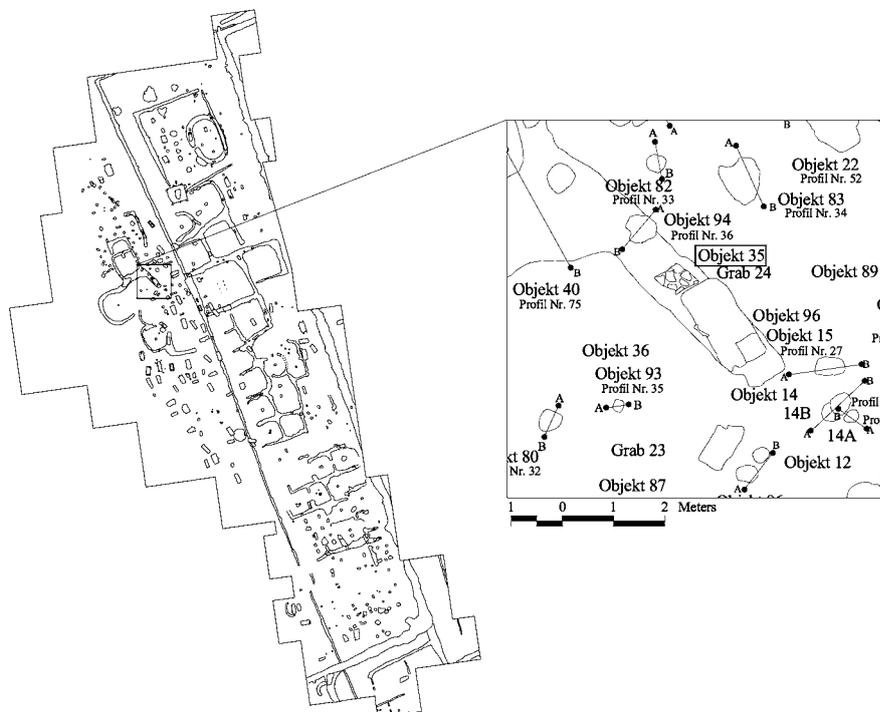
Objekt 32



Grube, im Grundriss oval mit einem Durchmesser von 0,7m, Höhe 147,13m, Tiefe 0,2m. Überschneidet das ältere Grab 25. In der Füllung zwei gelbtonige Keramikfragmente.

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

Objekt 35

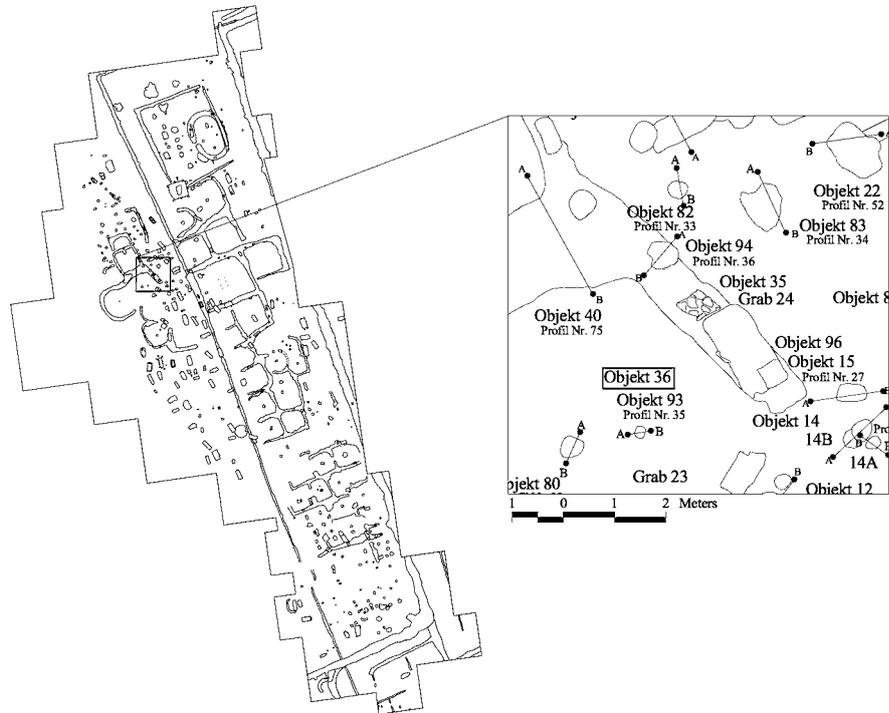


Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 32 und 40 an, wird überlagert durch jüngere Befunde (Grab 24, Objekte 36 und 96), Höhe 147,13 m. In der Füllung mehrere Fragmente eines Bechers (Drag. 33, Rheinzabern 4h) sowie Feinkeramik, gelb- und grautonige (1) Ware.

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 292).



Objekt 36



Steinsetzung aus neun größeren Steinen im Gräbchen (Objekt 35) eines Grabgärtchens, Höhe 147,15 m. Zwischen den Steinen Tierknochen, Feinkeramik und grautonige Ware.

Datierung: 3. Jh.

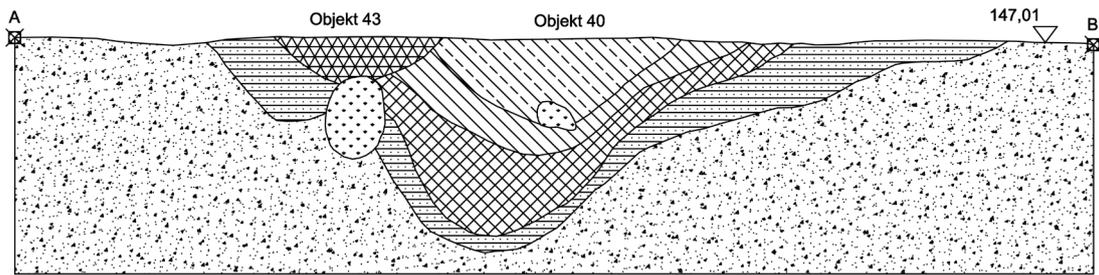
Objekt 40



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 48, 43 und 35 an, wird überlagert durch drei jüngere Befunde (Objekte 41/42, 94 und 95), durchschnittliche Höhe 147,01 m, durchschnittliche Tiefe 0,55 m. In der Füllung Leichenbrandreste (juvenil-erwachsen [15-x]). Weiters in der Füllung Tierknochen (Pferd), TS-Fragmente (1-2 sowie Lezoux; Drag. 33, Rheinzabern; Pfaffenhofen 5), Feinkeramik (3-4), gelb- (5- 6) und grautonige (7-14) Ware.

Datierung: errichtet im späten 2. oder frühen 3. Jh.

Objekt 40

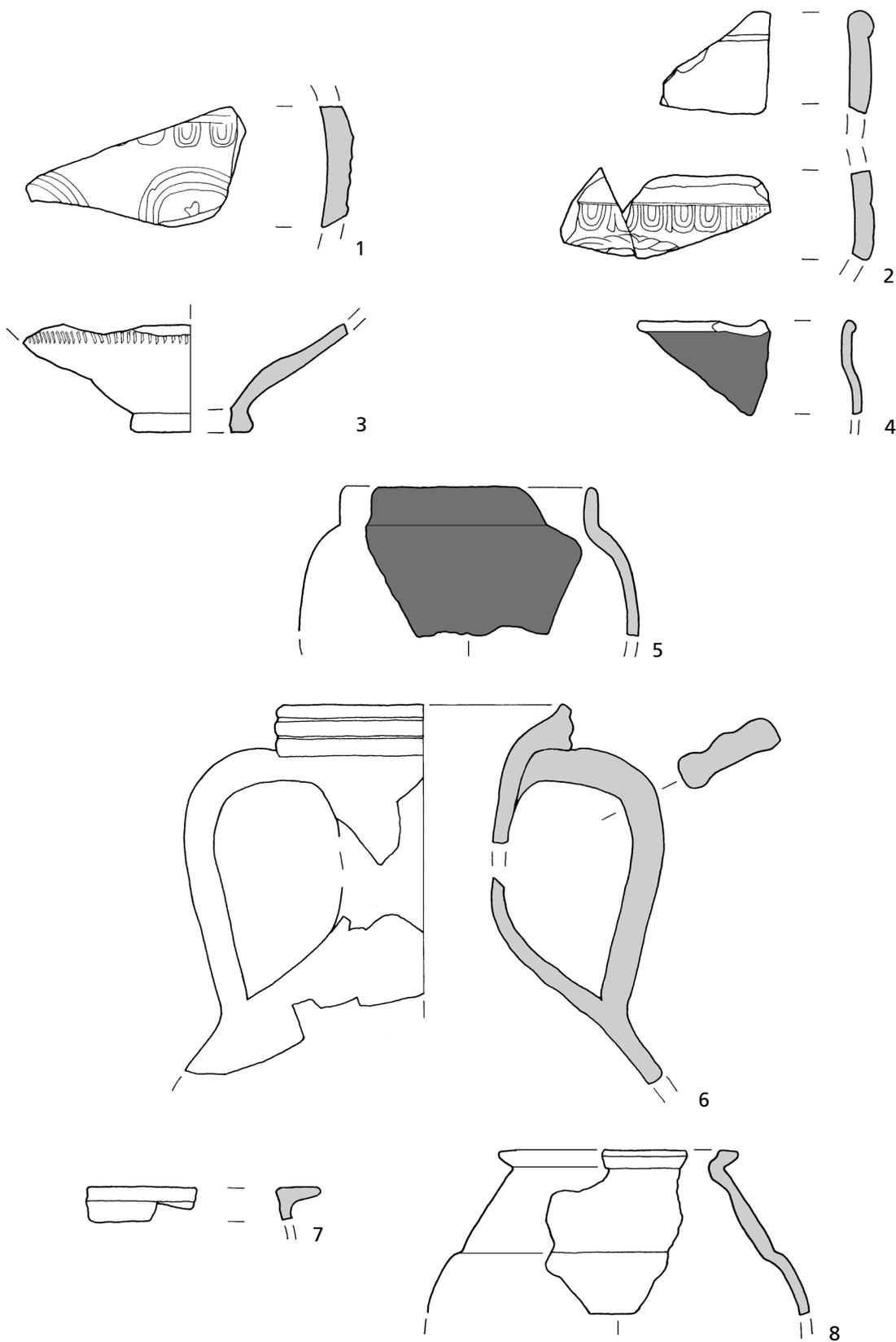


NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 75)
M 1:20

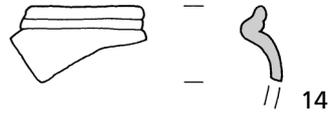
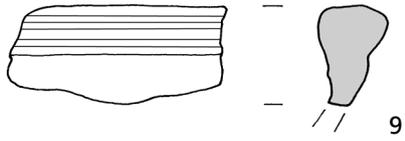
	rötlichbraune lehmige Erde		braune Erde mit Löss durchsetzt
	graubraune humose Erde		Löss (gewachsener Boden)
	graue humose Erde		Krotowine
	dunkelgraue humose Erde		Stein

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, GK E9 und 135 Pfau links, Westerndorf 1 (Fnr. 436).
2. Rand- und Wandfragmente einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Zwillingseierstab E 1, RF Gescheitelter Schnurbogen KB 115, Rheinzabern 3h (Fnr. 528).
3. Bodenfragment eines feintonigen Gefäßes, Bdm. 4 cm (Fnr. 567).
4. Randfragment eines feintonigen Gefäßes mit rotem Überzug (Fnr. 395).
5. Randfragment eines gelbtonigen Töpfchens mit Vertikalrand und rotem Überzug, Rdm. 8 cm (Fnr. 321).
6. Rand- und Wandfragmente eines gelbtonigen zweihenkligen Kruges mit Dreiecksrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 495).
7. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 484).
8. Randfragment eines grautonigen Topfes, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 528).
9. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand (Fnr. 321).
10. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 321).
11. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 561).
12. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 321).
13. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand (Fnr. 321).
14. Randfragment eines grautonigen Faltenbechers mit Karniesrand (Fnr. 321).
15. Eisennagel, erh. L. 1,2 cm (Fnr. 321).
16. Eisennagel, erh. L. 1,4 cm (Fnr. 561).

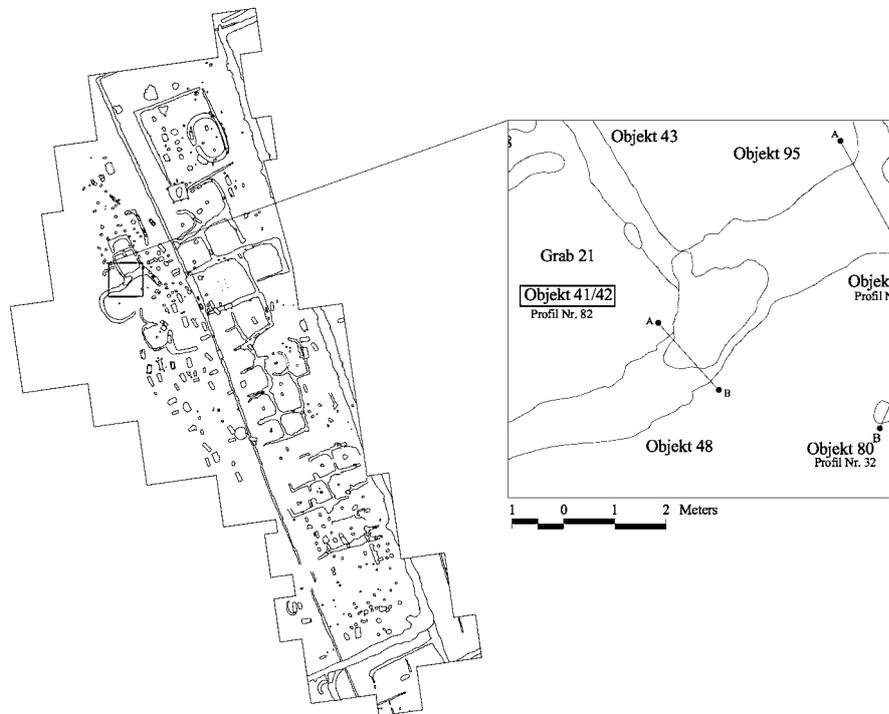
Objekt 40



Objekt 40



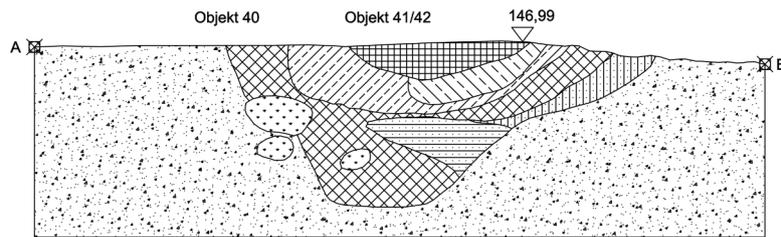
Objekte 41/42



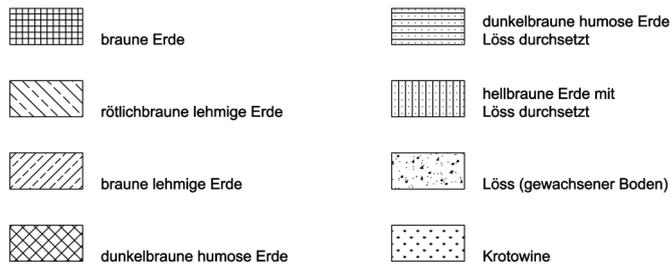
Grube im Graben eines Grabgärtchens (Objekt 40), im Grundriss unregelmäßige Form, Höhe 147,00m, Tiefe 0,2m. In der Füllung große Mengen an verbrannten Tierknochen (Pferd, Rind, Kaninchen), außerdem TS-Fragmente (1 sowie Lezoux 3; Drag. 37, Pfaffenhofen 5), gelb- (2-3) und grautonige (4-11) Ware, ein blaues und ein farbloses (12) Glasfragment sowie ein Metallobjekt (13).

Datierung: 3. Jh.

Objekte 41/42

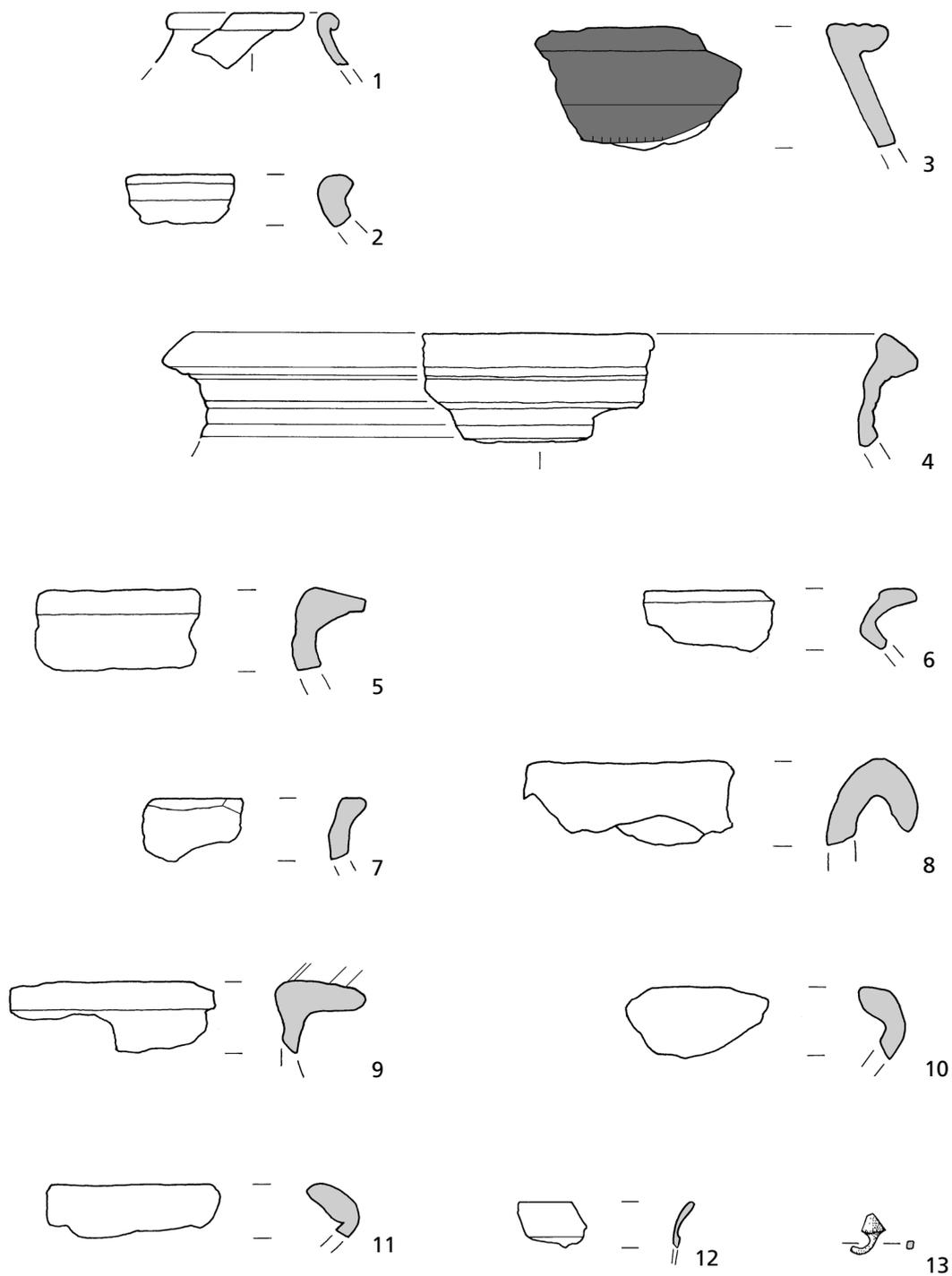


OSTPROFIL (Profil Nr. 82)
M 1:20



1. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 54, Rheinzabern 3, Rdm 5 cm (Fnr. 492).
2. Randfragment eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand, Rädchenverzierung und rotem Überzug (Fnr. 477).
3. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes (Fnr. 477).
4. Randfragment eines grautonigen Topfes mit länglichem Dreiecksrand und groben Halsrillen, Rdm. 20,4cm (Fnr. 477).
5. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 477).
6. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 477).
7. Randfragment eines grautonigen, handgemachten Gefäßes (Fnr. 477).
8. Randfragment einer grautonigen Schüssel(?) (Fnr. 477).
9. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit schmalem, langem und gerilltem Horizontalrand (Fnr. 477).
10. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 477).
11. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 477).
12. Randfragment eines Glasgefäßes aus farblosem Glas (Fnr. 477).
13. Eisennagel, erh. L. 1,5cm (Fnr. 477).

Objekte 41/42



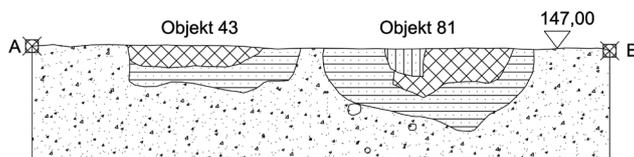
Objekt 43



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 40 an, durchschnittliche Höhe 147,14m, durchschnittliche Tiefe 0,2m. Das Objekt überschneidet am Rande ein älteres Gräbchen (Objekt 40) – diese Überschneidung ist allerdings nicht im Grundriss sondern nur in der Profilzeichnung sichtbar (siehe Profil Nr. 75 beim Objekt 40). Das Objekt 43 wird selbst durch jüngere Befunde gestört (Objekt 58, Gräber 21 und 31). In der Objektfüllung TS-Fragmente (1 sowie Lezoux 4) und ein gelbtoniges Fragment (2).

Datierung: errichtet im späten 2. oder im frühen 3. Jh.

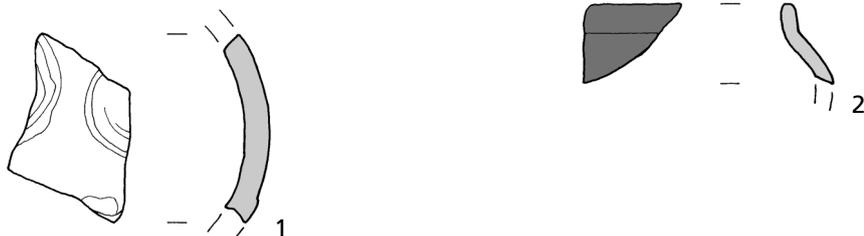
Objekt 43



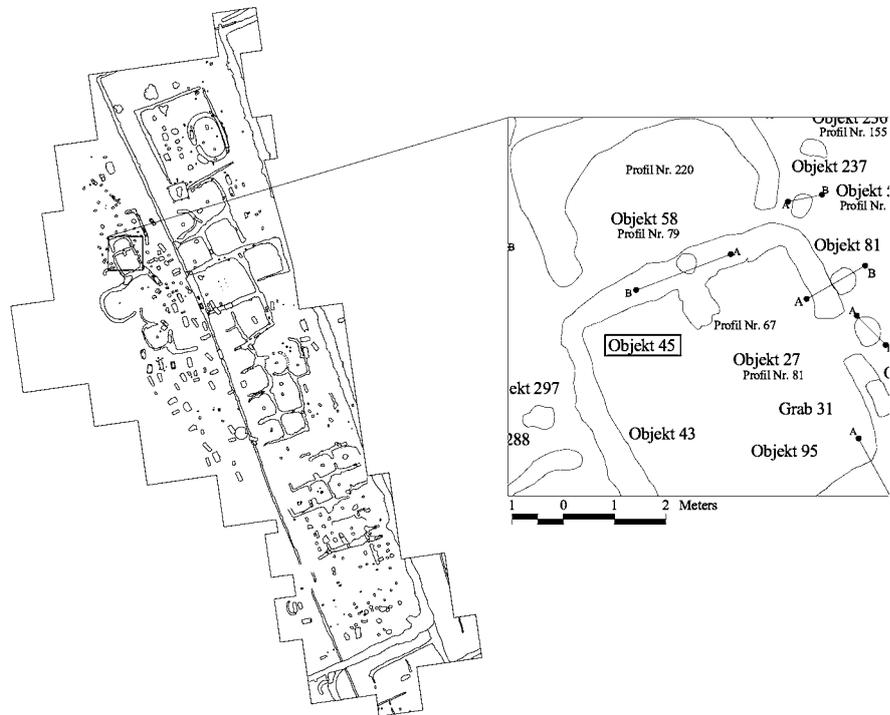
NORDPROFIL (Profil Nr. 67)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  graubraune Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Glatter Doppelkreis K 20 oder 20a, Rheinzabern (Fnr. 462).
2. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes mit rotem Überzug (Fnr. 515).



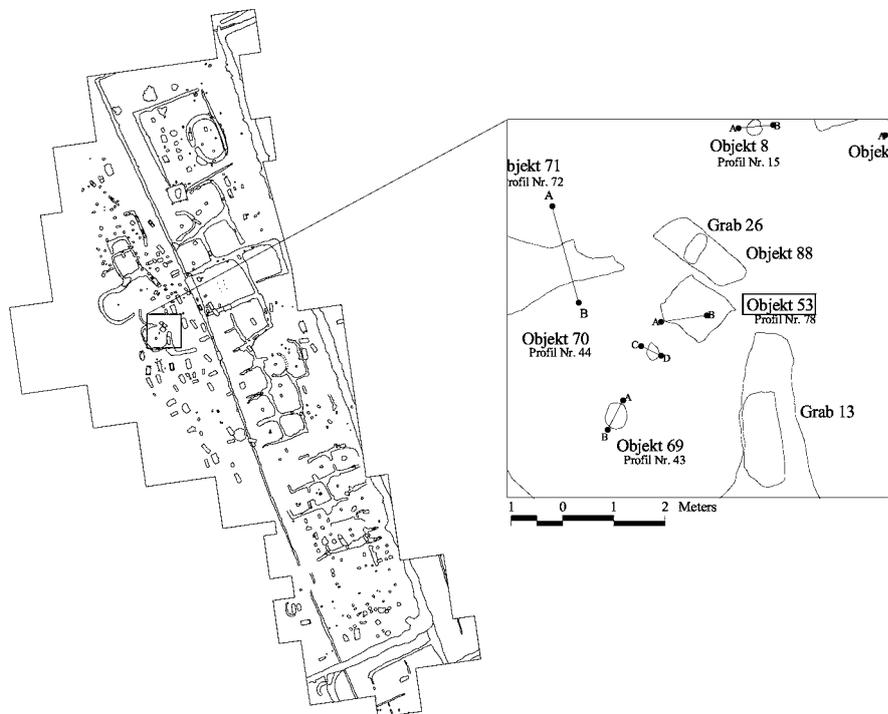
Objekt 45



Teil vom Gräbchen (Objekt 43) eines Grabgärtchens, Höhe 147,14 m, Tiefe 0,14 m. In der Füllung ein gelbtoniges Keramikfragment.

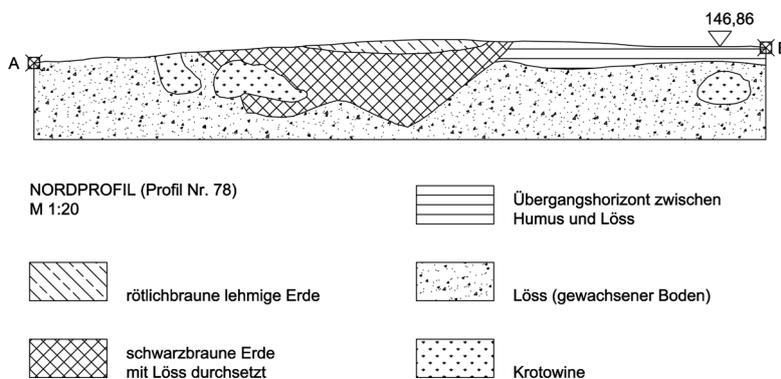
Datierung: errichtet im späten 2. oder im frühen 3. Jh.

Objekt 53

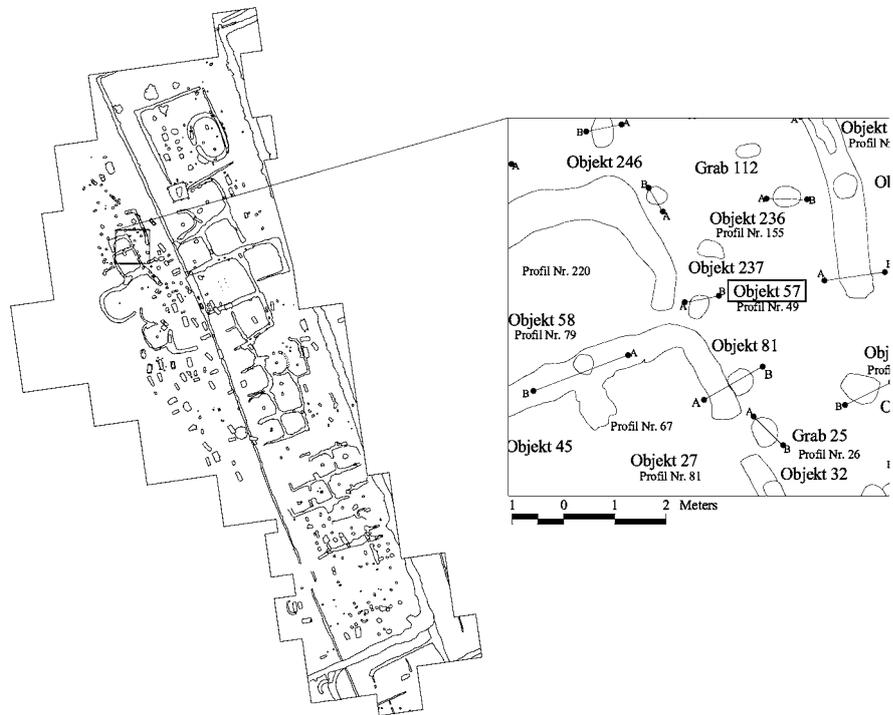


Grube(?), im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 1,15m und Breite von 0,95 m, Höhe 146,98 m, Tiefe 0,32 m. Die Diskrepanz zwischen der Planumzeichnung und dem Profil ist vielleicht auf den Höhenunterschied zurück zu führen.

Datierung: spätes 2. oder 3. Jh.

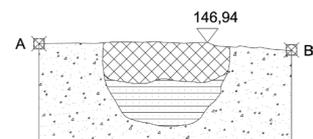


Objekt 57



Pfostengrube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,5m und Breite von 0,35m, Höhe 146,95m, Tiefe 0,25m.

Datierung: 3. Jh.



NORDPROFIL (Profil Nr. 49)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 58

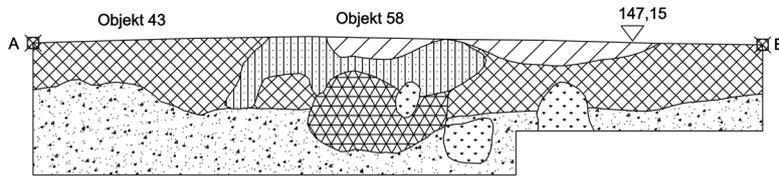


Brandgrabengrab im Gräbchen (Objekt 43) eines Grabgärtchens, im Grundriss kreisrund mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 147,07m. In der Füllung Leichenbrand, kleine Eisenfragmente sowie Keramik (verschollen).

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: 3. Jh.

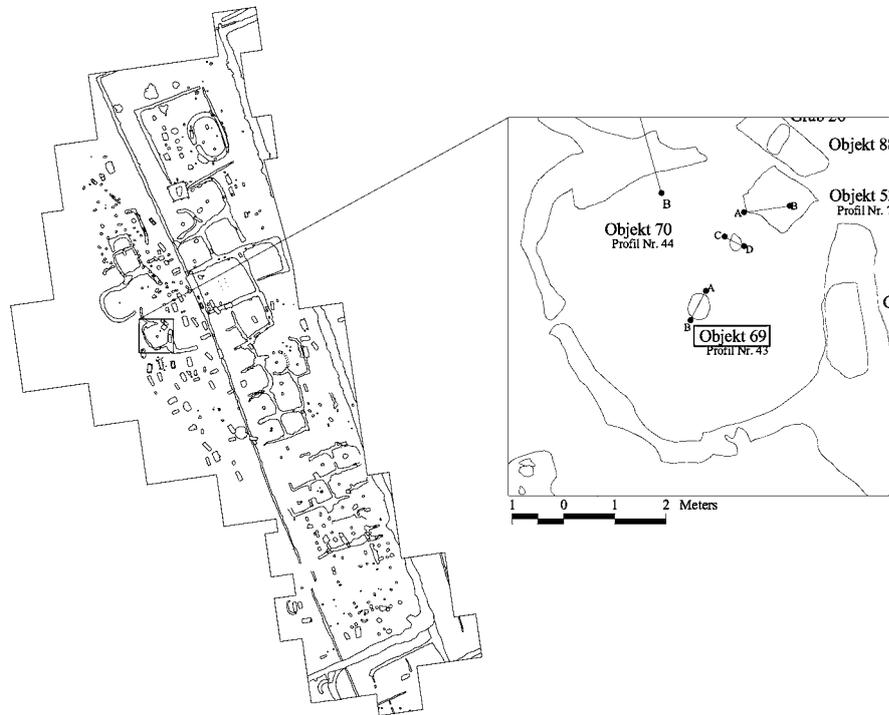
Objekt 58



SÜDPFIL (Profil Nr. 79)
M 1:20

-  umgelagerter Humus
-  dunkelbraune Erde
-  Lössseinschluss
-  schwarzbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 69

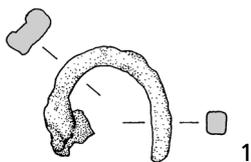
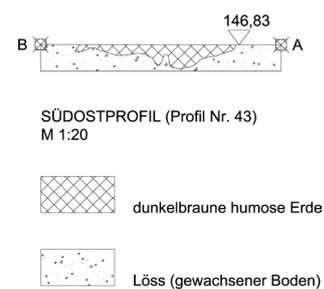


Brandgrubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,45 m, Höhe 146,83 m, Tiefe 0,06 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, wenig grautonige Keramik und Eisenfragmente (1).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-matur (15-60).

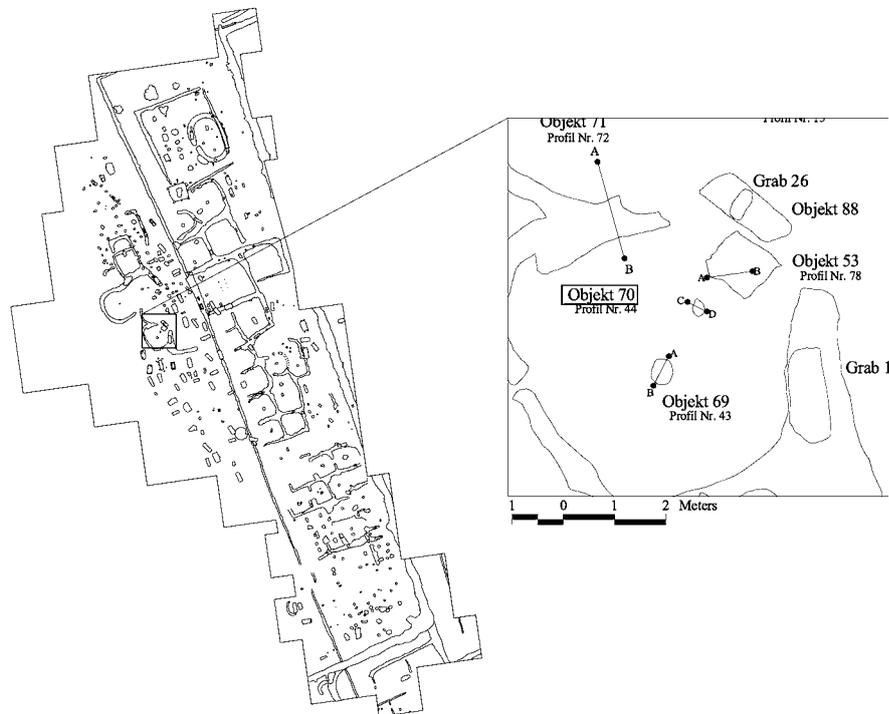
Datierung: Ende des 2. bis erste Hälfte des 3. Jhs.

1. Eisenobjekt (Fnr. 314).



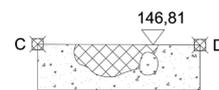
M. 1:2

Objekt 70



Brandgrubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,25m, Höhe 146,81m, Tiefe 0,08m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, gelb- und grautonige Ware sowie Reste von korrodiertem Eisen (konnten nicht erhalten werden).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen (15-x).
 Datierung: Ende des 2. bis erste Hälfte des 3. Jhs.



NORSTDPROFIL (Profil Nr. 44)
 M 1:20



dunkelbraune Erde

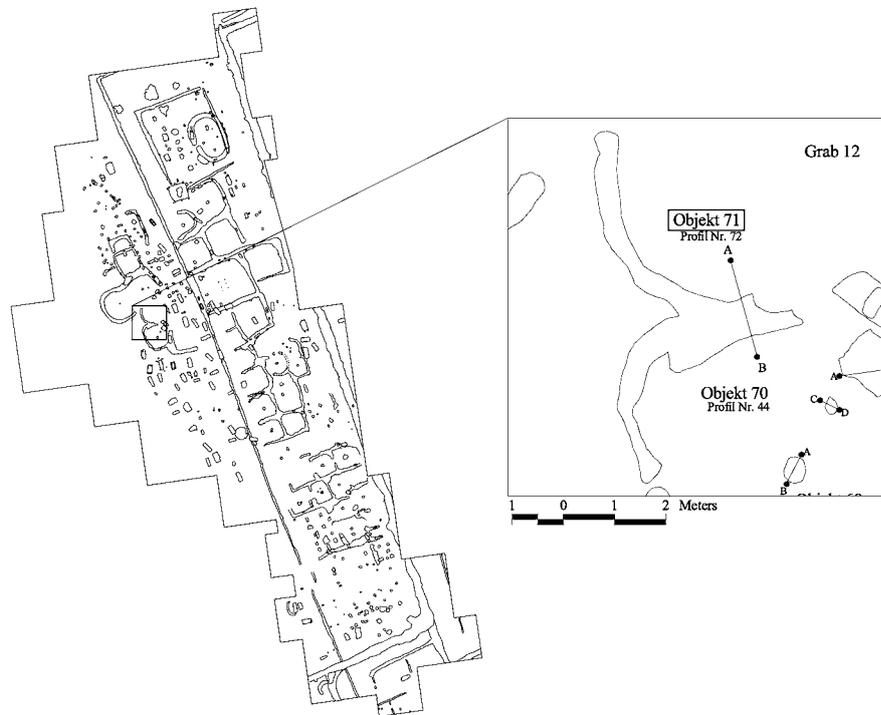


Löss (gewachsener Boden)



Krotowine

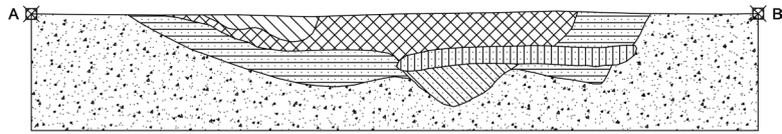
Objekt 71



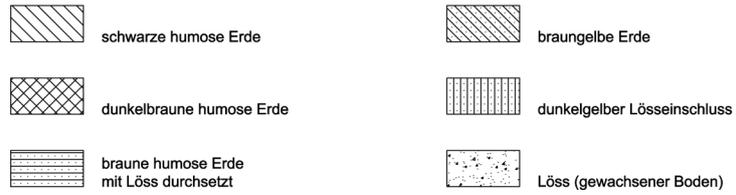
Graben eines Grabgärtchens, durchschnittliche Höhe 146,85 m. In der Füllung Feinkeramik (1), gelb- und grautonige Ware sowie Skelettreste (infans I, 0-0,5). Es ist möglich, dass es sich bei den Skelettresten um eine nicht erkannte Bestattung handelt; sie dürften Rande vom Objekt 71 gelegen sein.

Datierung: errichtet am Ende des 2. oder in der ersten Hälfte des 3. Jhs.

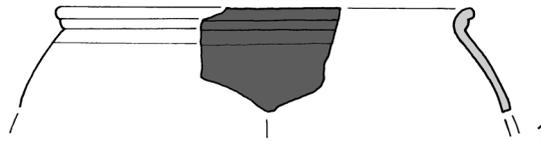
Objekt 71



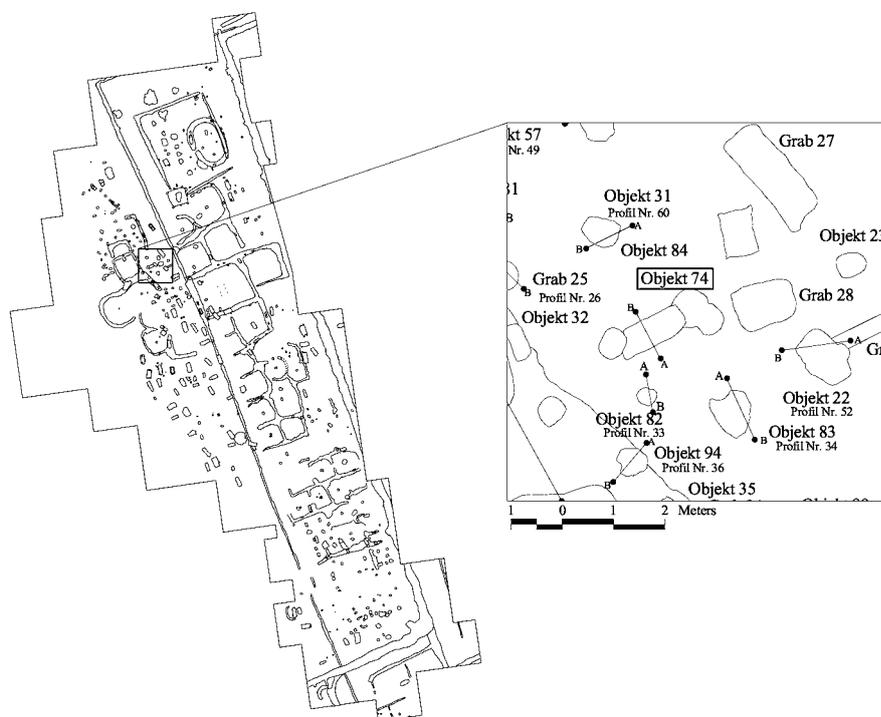
OSTPROFIL (Profil Nr. 72)
M 1:20



1. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers mit Karniesrand, Rdm. 11 cm (Fnr. 405).



Objekt 74



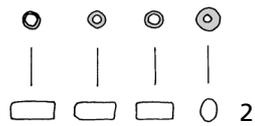
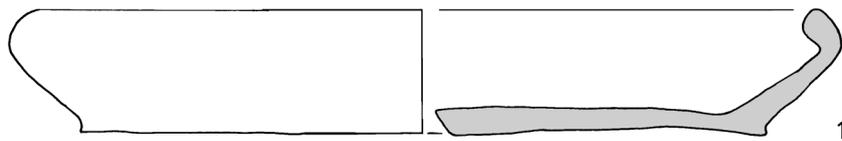
Brandgubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,8-1 m, Höhe 147,12 m, Tiefe 0,25 m. Das Grab wird wahrscheinlich am Rand von Körpergrab 25 überlagert. In der Objektfüllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar), Holzkohle, mehrere Perlen (2), Reste eines Tellers (1) und zweier grautoniger Töpfe sowie einzelne Fragmente gelb- und grautonige Ware.

Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 74

1. Grautoniger Teller mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 20,5 cm (Fnr. 402).
2. Drei* kleine, grüne (Pantone 325 C), röhrenförmige (Dm. 0,2 cm) und eine kleine, gelbe (Pantone 115 C), kugelige (Dm. 0,3 cm) Glasperle (Fnr. 414). Siehe auch Beitrag Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.

* Nur 2 grüne Perlen konnten erhalten werden.



1: M. 1:2
2: M. 1:1

Objekt 75

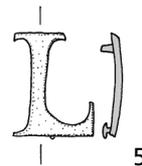
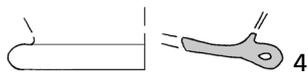
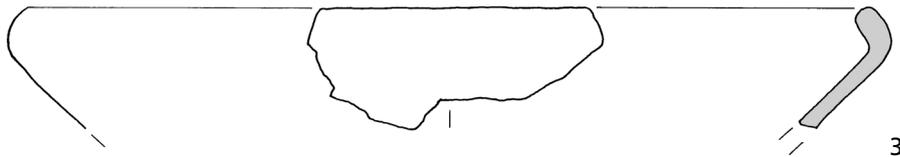
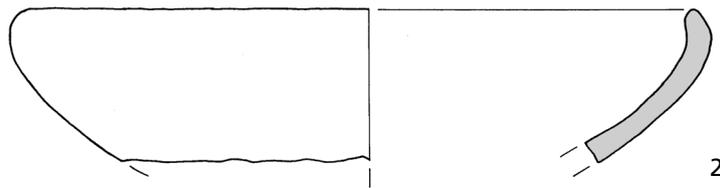
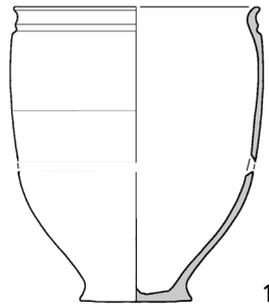


Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 347 an, Höhe 146,94 m, durchschnittliche Tiefe 0,3 m. In der Füllung Feinkeramik (1), gelb- und grautonige (2-3) Ware sowie ein Glasfragment (4) und ein Buntmetallobjekt (5).

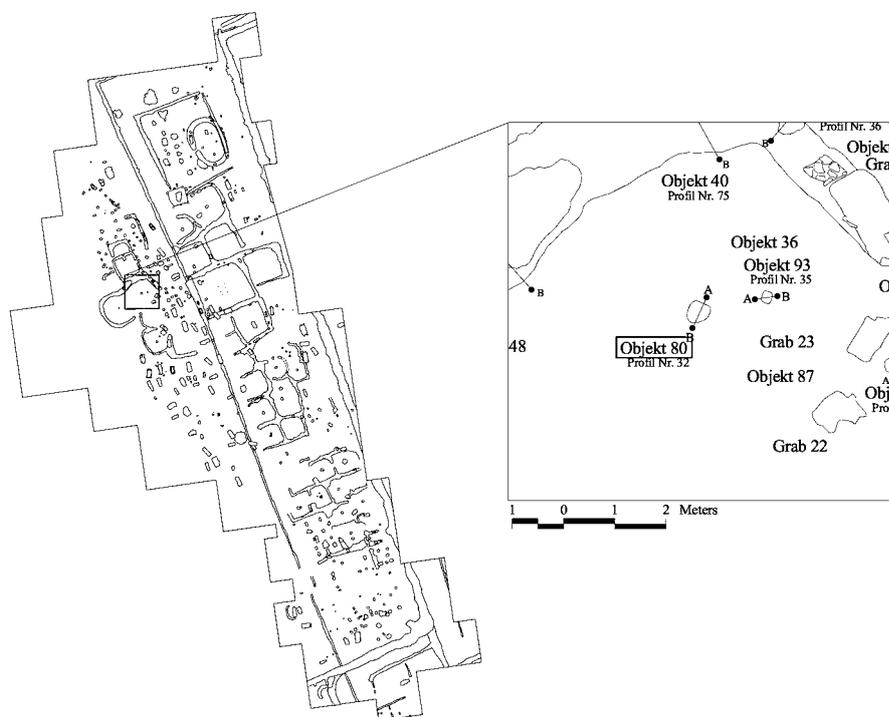
Datierung: errichtet im späten 2. oder im frühen 3. Jh.

Objekt 75

1. Becher aus feinem Ton mit rotem Überzug, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 221).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 17,5 cm (Fnr. 428).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 22 cm (Fnr. 441).
4. Bodenfragment eines Gefäßes aus hellgrünem Glas, Bdm. 7 cm (Fnr. 3563).
5. L-förmiger Buchstabenbeschlagn aus Buntmetall mit zwei Stiften auf der Rückseite, H. 2,3 cm (Fnr. 3042).



Objekt 80

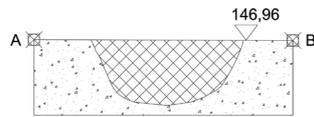


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisrund mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 146,96m, Tiefe 0,18m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Eisenobjekte (1-7), Glasschlacke und -fragmente.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: spätes 2. oder frühes 3. Jh.

Objekt 80

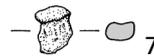
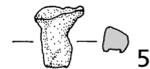
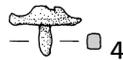
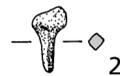


SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 32)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

1. Eisennagel, erh. L. 1,2 cm (Fnr. 420).
2. Eisennagel, erh. L. 1,5 cm (Fnr. 420).
3. Eisennagel (Fnr. 435).
4. Eisennagel, erh. L. 1,3 cm (Fnr. 435).
5. Eisennagel, erh. L. 1,5 cm (Fnr. 435).
6. Eisennagel, erh. L. 1,6 cm (Fnr. 435).
7. Eisennagel (Fnr. 435).

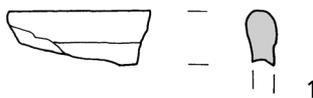


Objekt 81



Pfostengrube(?), im Grundriss kreisrund mit einem Durchmesser von 0,45m, Höhe 147,00m, Tiefe 0,19m.* In der Füllung ein gelbtoniges und ein Terra Sigillata-Fragment (1).

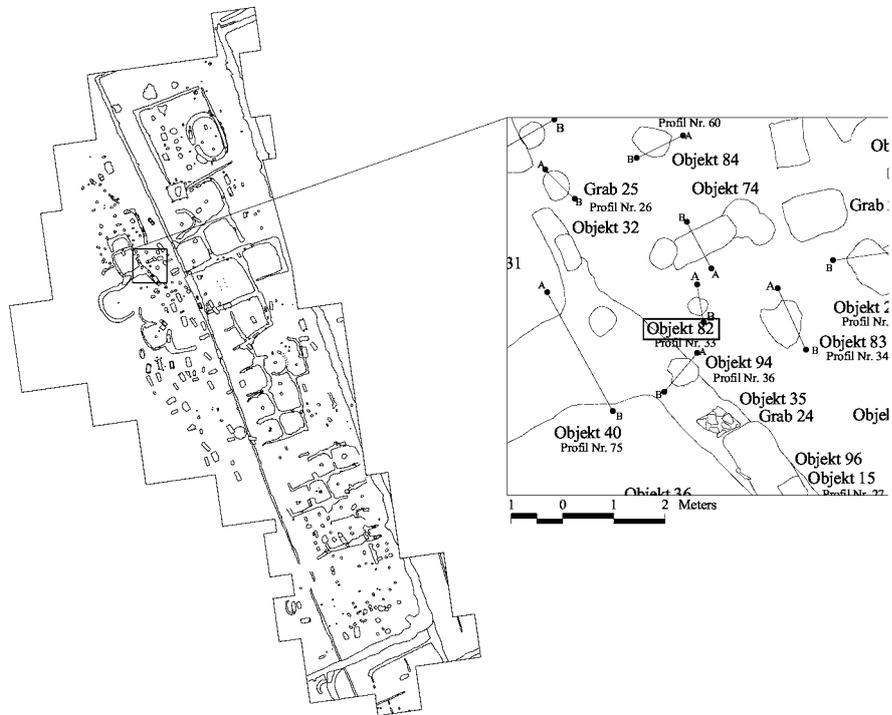
1. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Westerndorf 3 (Fnr. 446).



M. 1:2

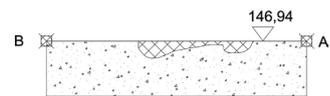
* Profil abgebildet beim Objekt 43.

Objekt 82



Pfostengrube(?), im Grundriss kreisrund mit einem Durchmesser von 0,35m, Höhe 146,95m, Tiefe 0,05m.

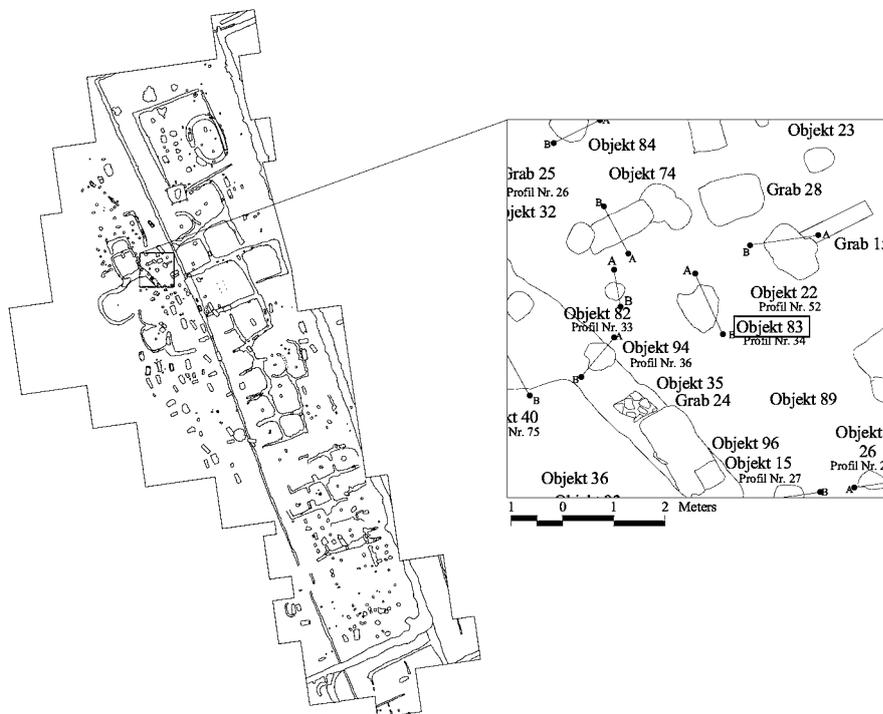
Datierung: 3. Jh.



WESTPROFIL (Profil Nr. 33)
M 1:20

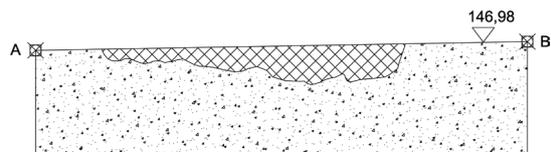
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 83



Brandgrubengrab, im Grundriss unregelmäßig rund mit einem Durchmesser von 0,7m, Höhe 146,96m, Tiefe 0,1m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle Tierknochen (Rind), ein gelbtoniges Fragment sowie ein Fragment eines grautonigen Faltenbechers.

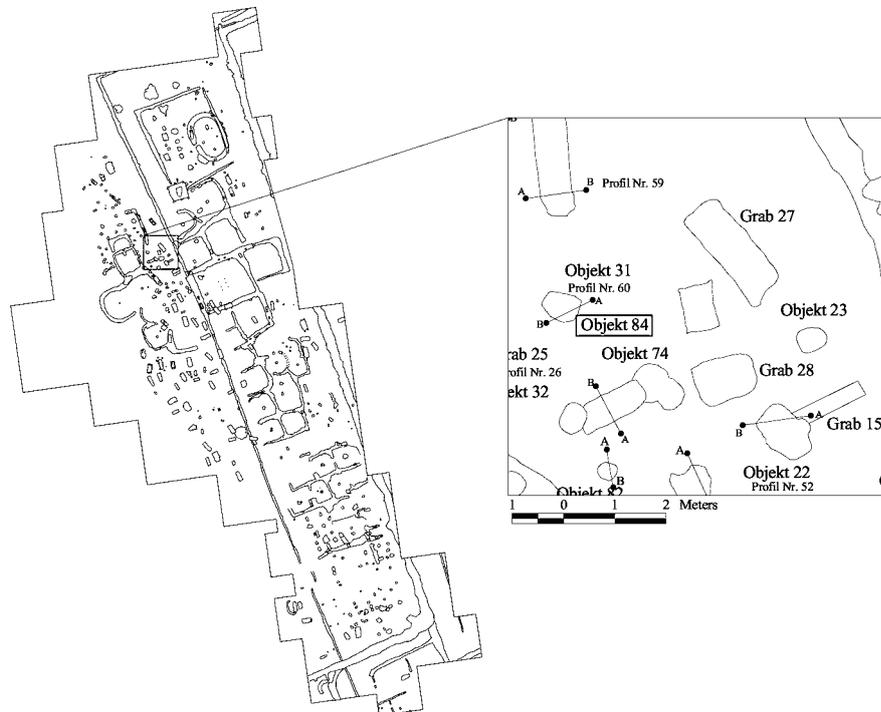
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 34)
 M 1:20

-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 84



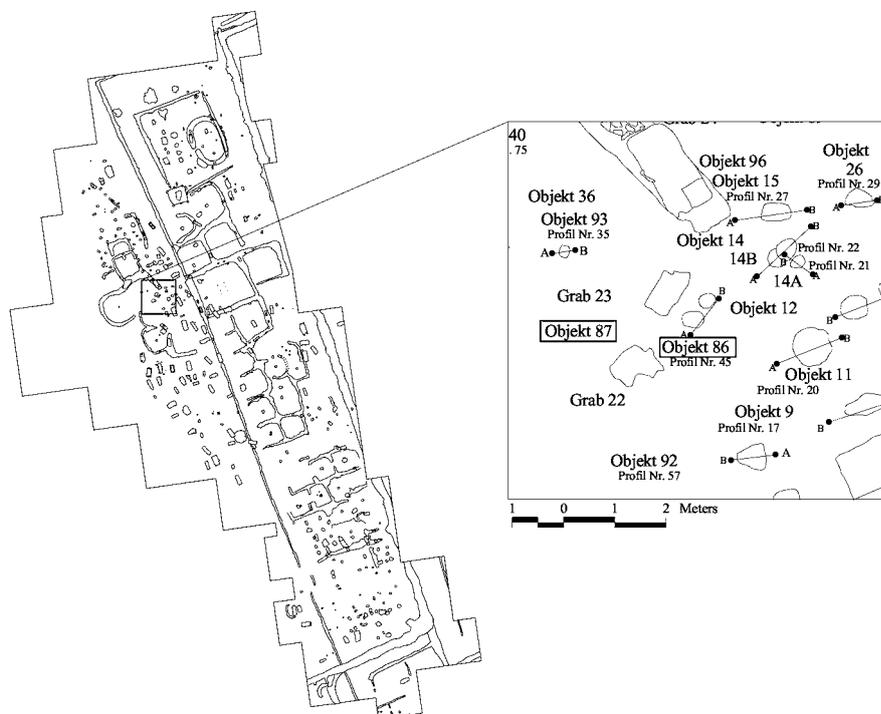
Brandgrabengrab, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,8m und einer Breite von 0,65m, Höhe 146,99m, Tiefe 0,25m. In der Füllung Leichenbrand (verschollen), Holzkohle, ein Terra Sigillata-Fragment (Becher Drag. 54[?]) sowie Feinkeramik (Ringschüssel), gelb- (1) und grautonige (2) Ware (u. a. wenige Reste eines Vorratsgefäßes).

Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment einer gelbtonigen Schale mit abgewinkelttem Rand, Rdm. 12 cm (Fnr. 489).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 415).



Objekte 86 und 87



OBJEKT 86

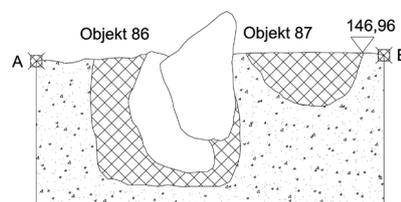
Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35m, Höhe 146,96m, Tiefe 0,34m. In der Füllung zwei größere Steine.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

OBJEKT 87

Pfostengrube(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3m, Höhe 146,96m, Tiefe 0,14m.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.



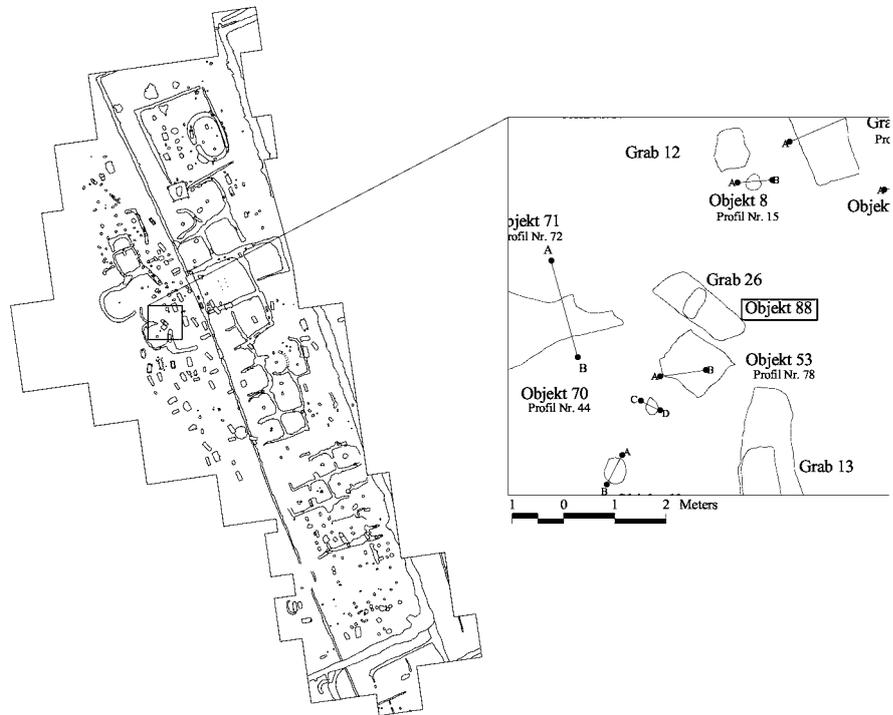
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 45)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

 Steine

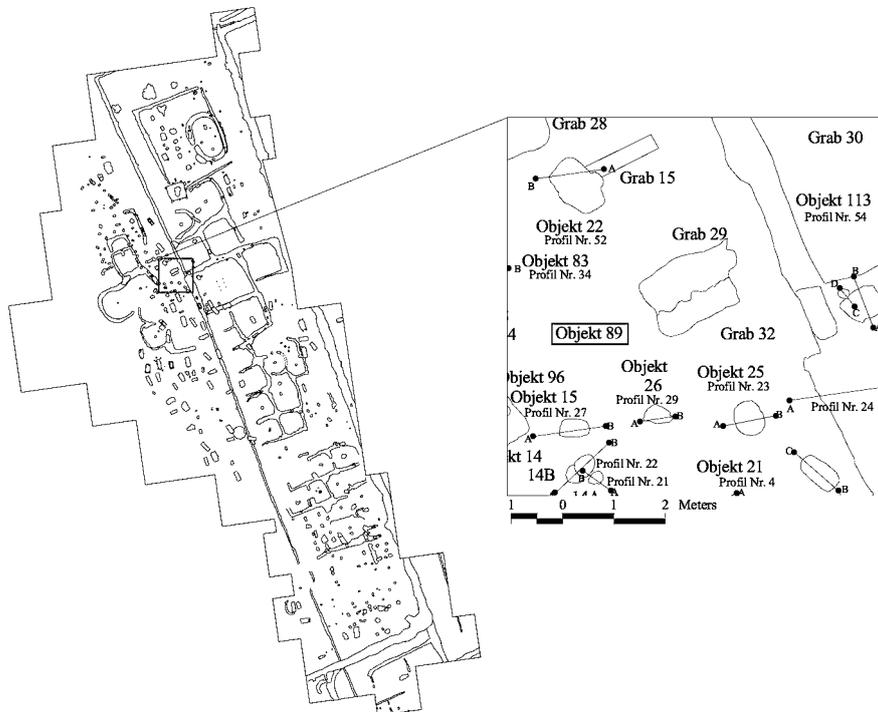
Objekt 88



Grube(?), wird gestört durch das jüngere Grab 26, Höhe 146,91 m.

Datierung: spätes 2. Jh. bis 3. Jh.

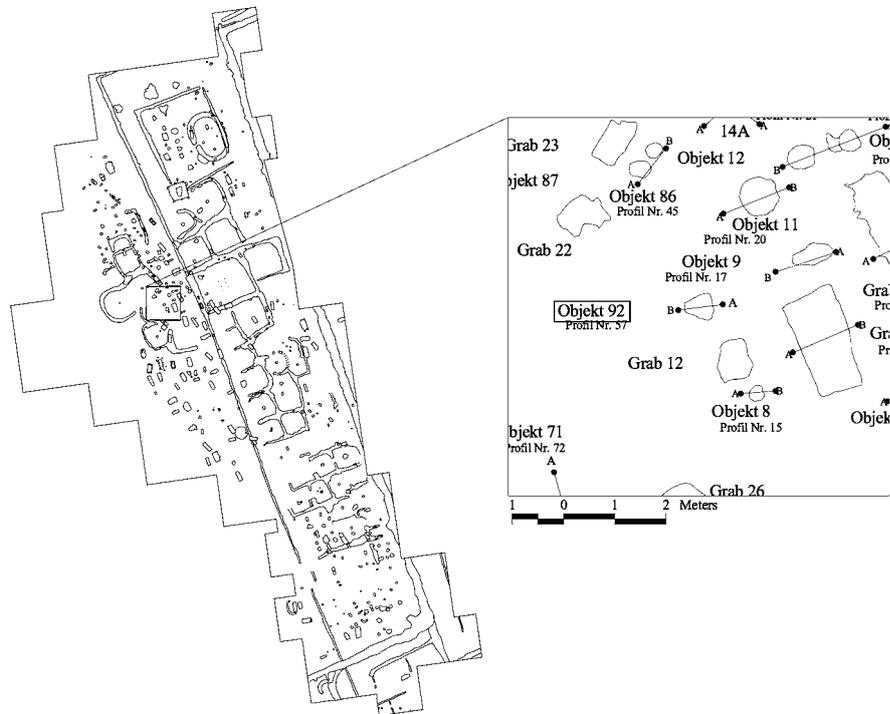
Objekt 89



Grube(?), Höhe 146,83m. Das Objekt wird teilweise vom Körpergrab 29 überlagert. In der Füllung ein menschlicher Wirbelknochen.

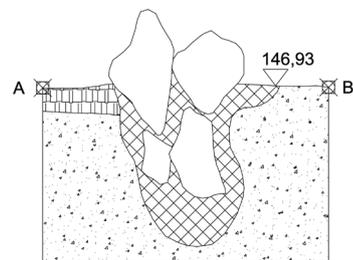
Datierung: 3. Jh.

Objekt 92



Pfostengrube, im Grundriss unregelmäßig kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 146,93m, Tiefe 0,4m. In der Füllung mehrere Steine.

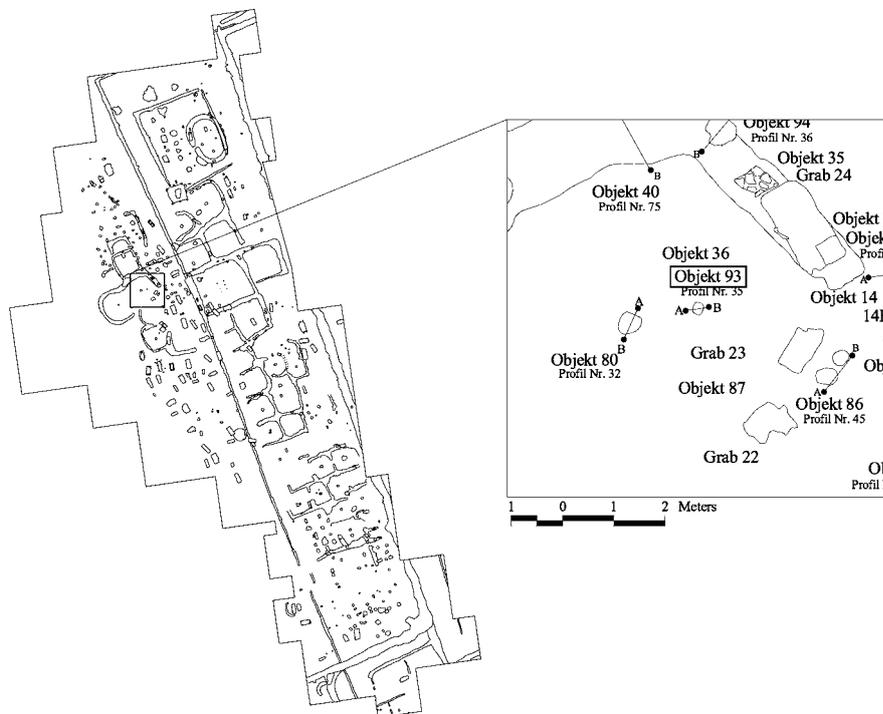
Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 57)
M 1:20

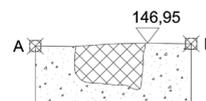
-  braune humose Erde
-  alter Grabungsschnitt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Steine

Objekt 93



Pfostengrube(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,18m, Höhe 146,95m, Tiefe 0,12m.

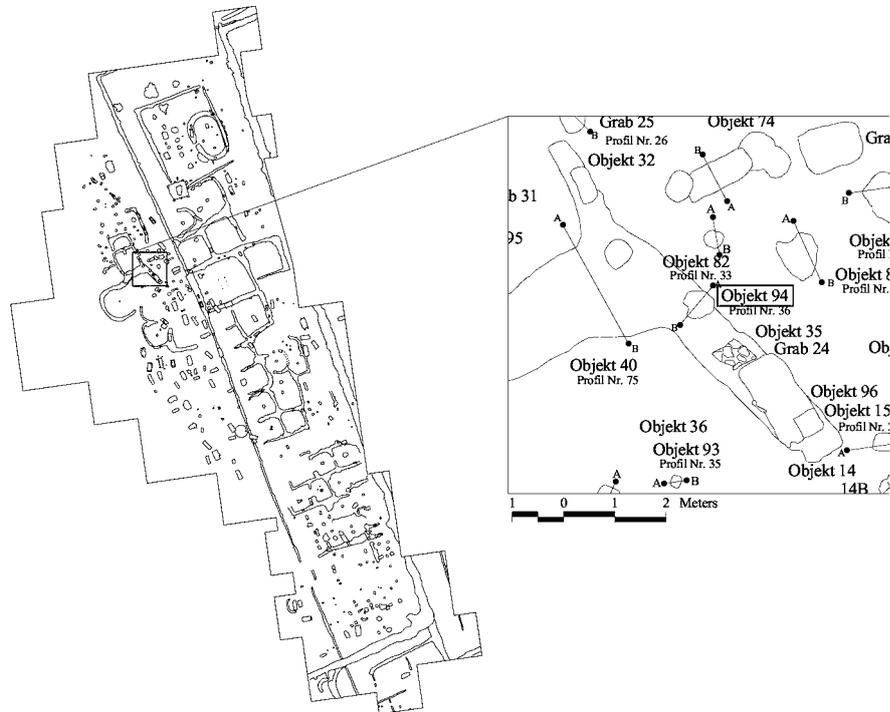
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



NORDPROFIL (Profil Nr. 35)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 94

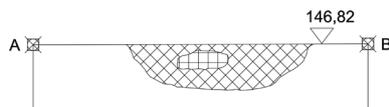


Brandgrabengrab im Gräbchen (Objekt 40) eines Grabgärtchens, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 146,82m, Tiefe 0,12m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen (Rind), Fragmente eines gelbtonigen Gefäßes, drei Eisennägel (3-5), Fragment einer eisernen Nadel (6), zwei Münzen (1-2), kleinere Eisenfragmente sowie Reste eines(?) Glasgefäßes aus farblosem Glas.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (35-60).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 94



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 36)
M 1:20



1a, 1b. Münze, stark abgenutzt (Fnr. 526): Moesia superior, Viminacium; HOSTILIANUS QUINTUS (als Caesar); Sesterz (Jahr 12); Datierung: 250/251.

2a, 2b. Münze, abgenutzt (Fnr. 526): Moesia superior, Viminacium; HOSTILIANUS QUINTUS (als Caesar); Sesterz (Jahr 12); Datierung: 250/251.

3. Eisennagel, erh. L. 10 cm (Fnr. 527).

4. Eisennagel, erh. L. 9,4 cm (Fnr. 527).

5. Eisennagel, erh. L. 7,9 cm (Fnr. 527).

6. Eisennadel, erh. L. 10,7 cm (Fnr. 527).



1a



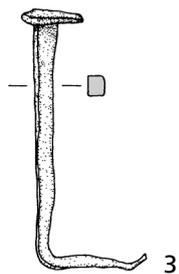
1b



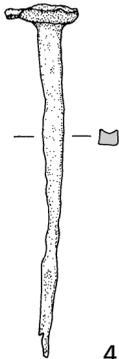
2a



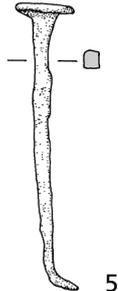
2b



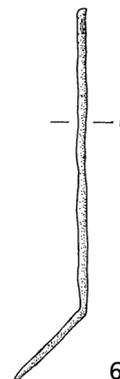
3



4



5

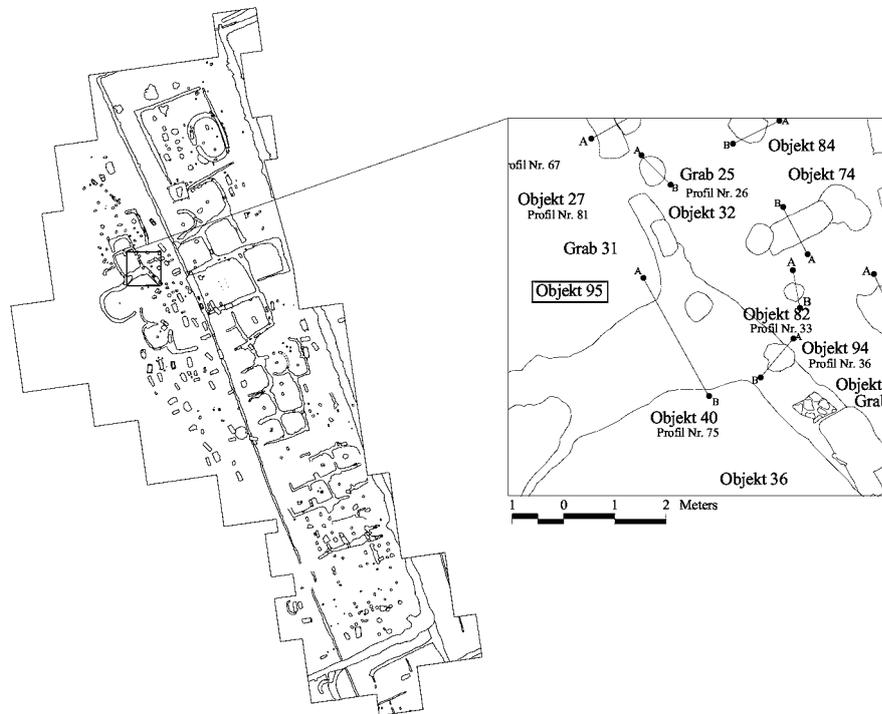


6

1a-2b: M. 1:2

3-6: M. 1:2

Objekt 95

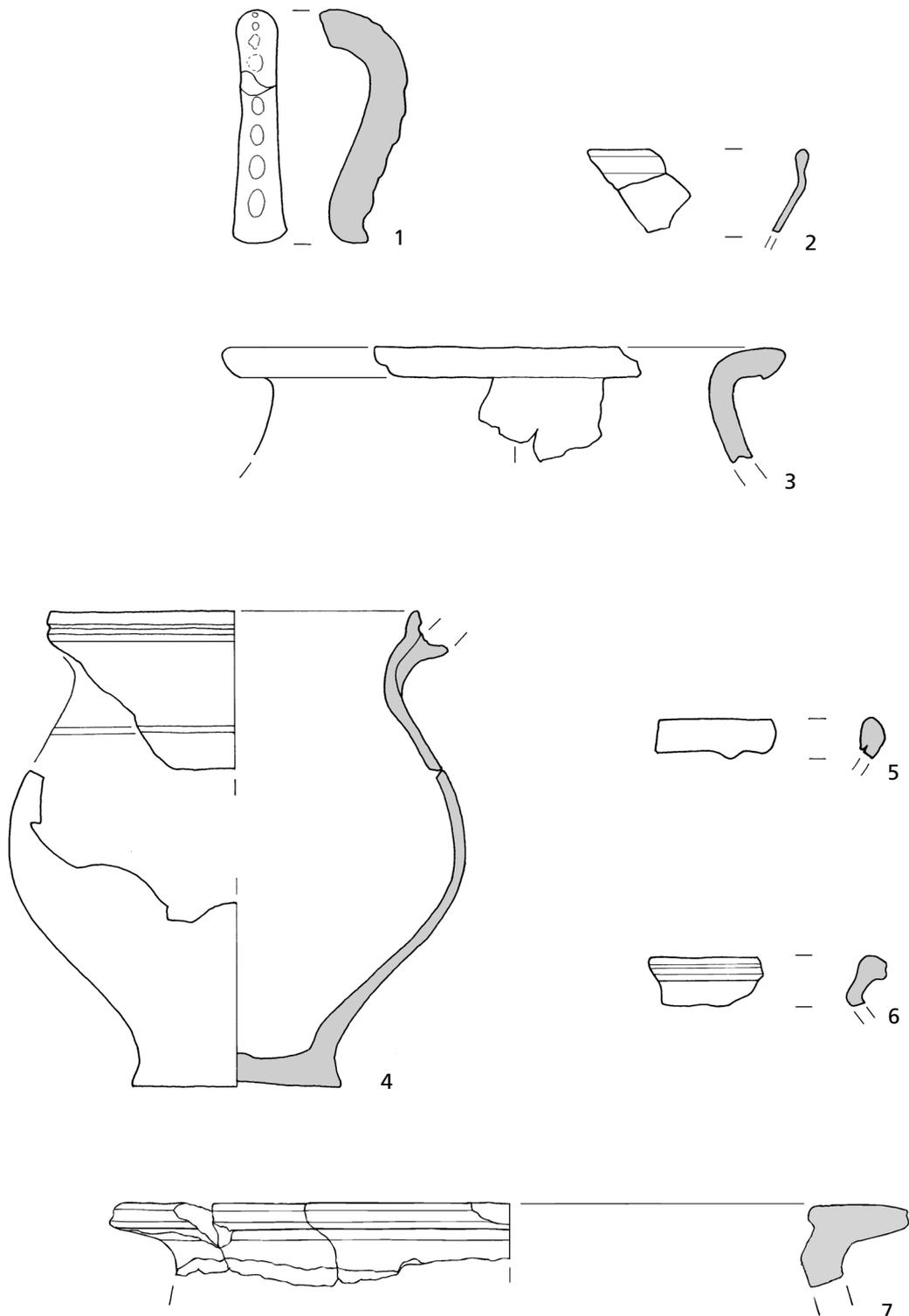


Brandgrabengrab im Gräbchen (Objekt 40) eines Grabgärtchens, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 146,73m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Pferd), ein Terra Sigillata-Fragment (1), Feinkeramik (2), gelb- und grautonige (3-7) Ware.

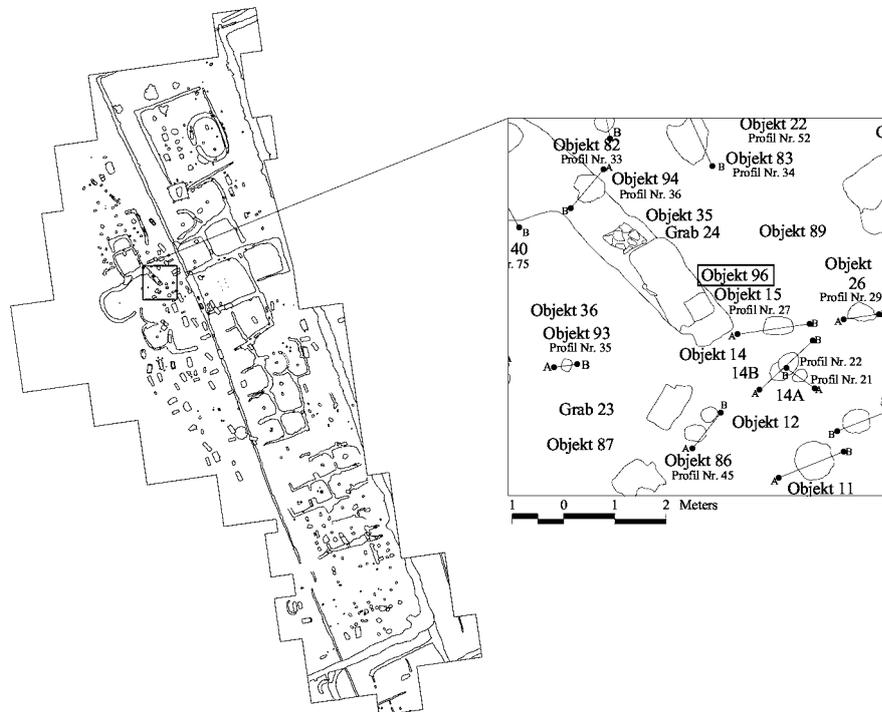
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

1. Henkel eines TS-Kruges oder Töpfchens, Rheinzabern (Fnr. 519).
2. Randfragment eines Gefäßes aus feinem Ton (Fnr. 519).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes, Rdm. 17 cm (Fnr. 519).
4. Fragmente eines grautonigen Henkeltopfes mit senkrechtem, gerilltem Rand, Rdm. 11 cm (Fnr. 519).
5. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 519).
6. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 519).
7. Randfragment eines Vorratsgefäßes mit Flachrand, Rdm. 24 cm (Fnr. 589).

Objekt 95



Objekt 96



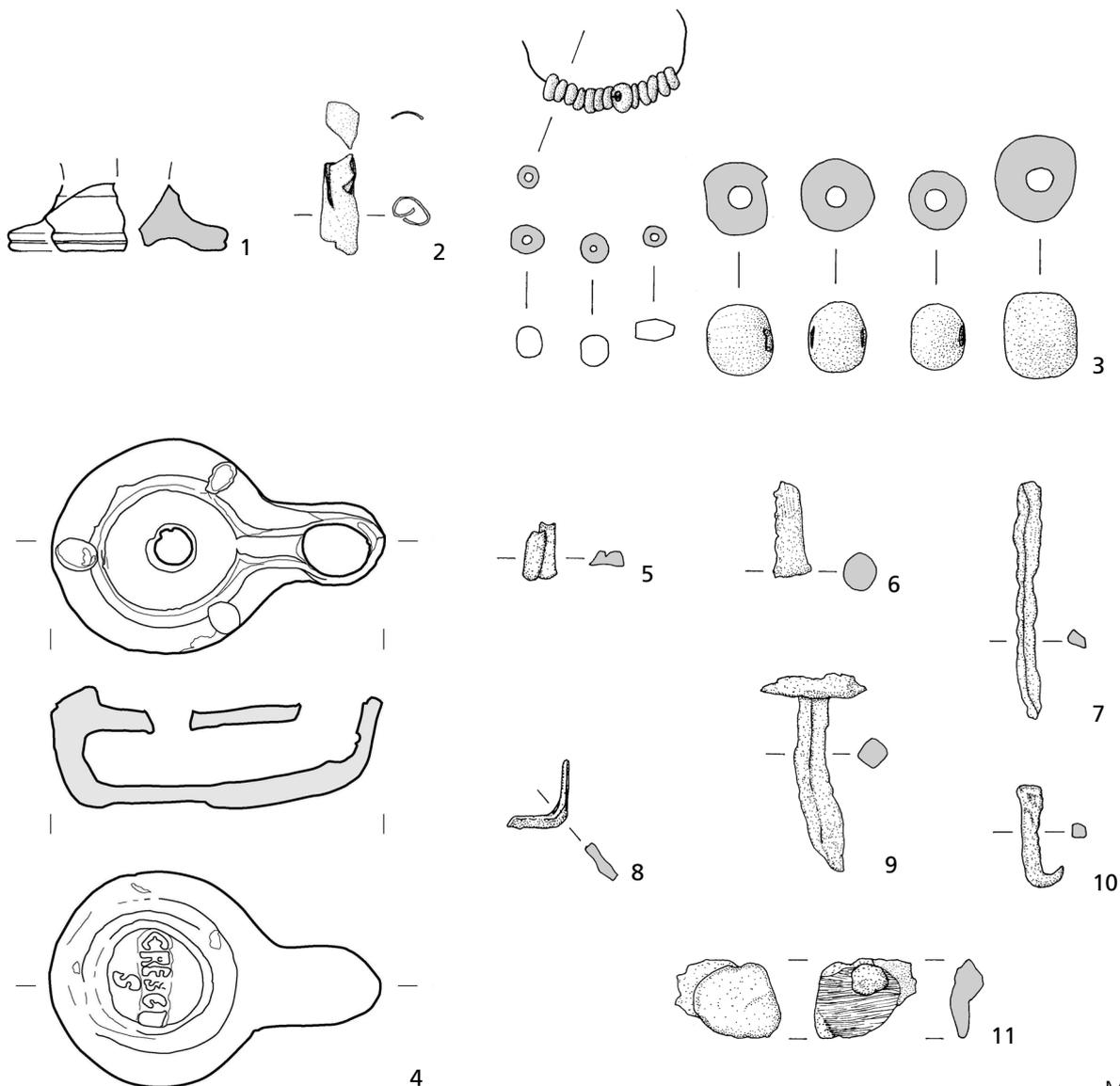
Brandgrabengrab mit Ziegelsetzung im Grab 24, der wiederum im Graben (Objekt 35) eines Grabgärtchens lag, Höhe 146,80m. Abgedeckt war das Brandgrab mit einer Ziegelplatte. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (1), gelb- und grautonige Ware, mehrere Perlen (3) und Eisenobjekte (5-11), eine Tonlampe (4) und verschmolzene Reste eines Glasgefäßes (2). Ein Teil des Profils ist im Beitrag von Nives Doneus in Teil 1, Abb. 55 abgebildet.

Anthropologische Bestimmung: infans (3-10).

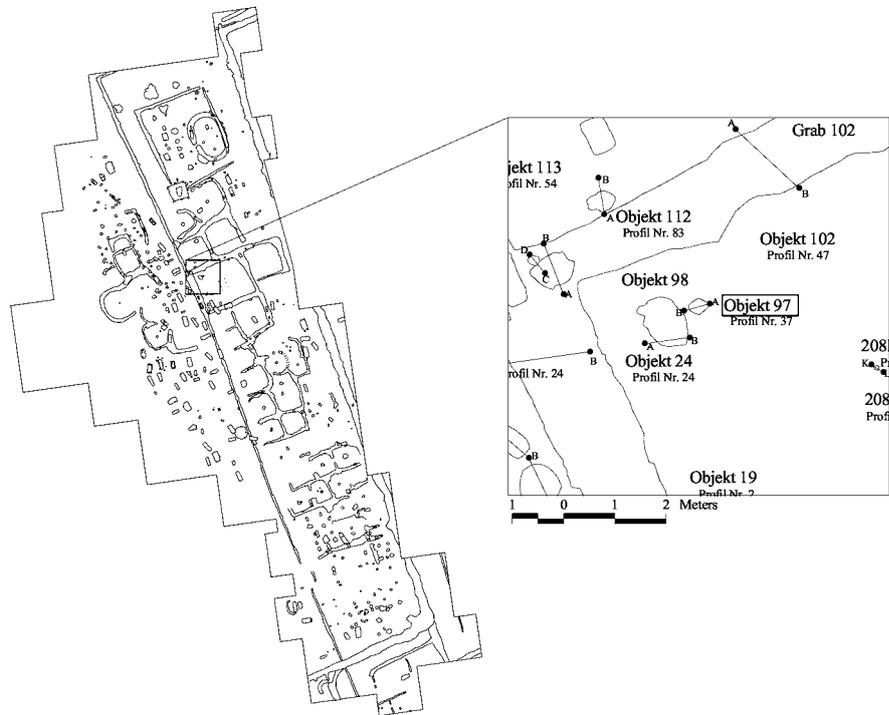
Datierung: 3. Jh.

Objekt 96

1. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 54, Lezoux 3, Bdm. 5,7 cm (Fnr. 536).
2. Deformiertes Halsfragment eines Glasgefäßes (Parfumfläschchen [?]) aus farblosem Glas (Fnr. 539).
3. Glasperlen (Fnr. 539): dreizehn kleine, graubraune (Pantone 410 C), scheibenförmige Perlen mit Dm. 0,4cm; eine grüne (Pantone 339 C), kleine, kugelige Glasperle mit Dm. 0,4; eine hellblaue (Pantone 279 C), kleine, kugelige Glasperle mit Dm. 0,4cm; eine kleine, korrodierte, röhrenförmige Glasperle (rot[?]) mit Dm. 0,3cm; eine große, weißlich korrodierte, kugelige Glasperle mit Dm. 1; eine große, rote (Pantone 201 C), kugelige Glasperle mit Dm. 1 cm; zwei große, schwarz korrodierte, kugelige Glasperlen mit Dm. 1,2 cm bzw. 0,9cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Tonlampe mit Stempel CRESC/ES und rotem Überzug, L. 9,2 cm (Fnr. 538).
5. Eisenfragment, erh. L. 1,6 cm (Fnr. 536).
6. Eisenfragment mit rundem Querschnitt, erh. L. 2,5 cm (Fnr. 536).
7. Eisenfragment, erh. L. 6,7 cm (Fnr. 536).
8. Eisenfragment (Fnr. 536).
9. Eisennagel, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 536).
10. Eisenfragment, erh. L. 2,8 cm (Fnr. 537).
11. Eisennagel(?) mit Holzresten (Fnr. 540).



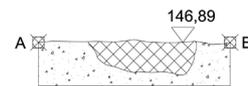
Objekt 97



Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3m, Höhe 146,89m, Tiefe 0,08m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen (vermutlich Schaf/Ziege), wenige gelb- und grautonige Keramikfragmente sowie ein Eisenobjekt (1).

Anthropologische Bestimmung: infans II (12-14).
 Datierung: letztes Drittel des 3. bis Anfang des 4. Jhs.

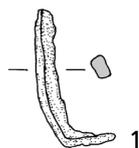
1. Eisenobjekt, erh. L. ca. 4,5 cm (Fnr. 601).



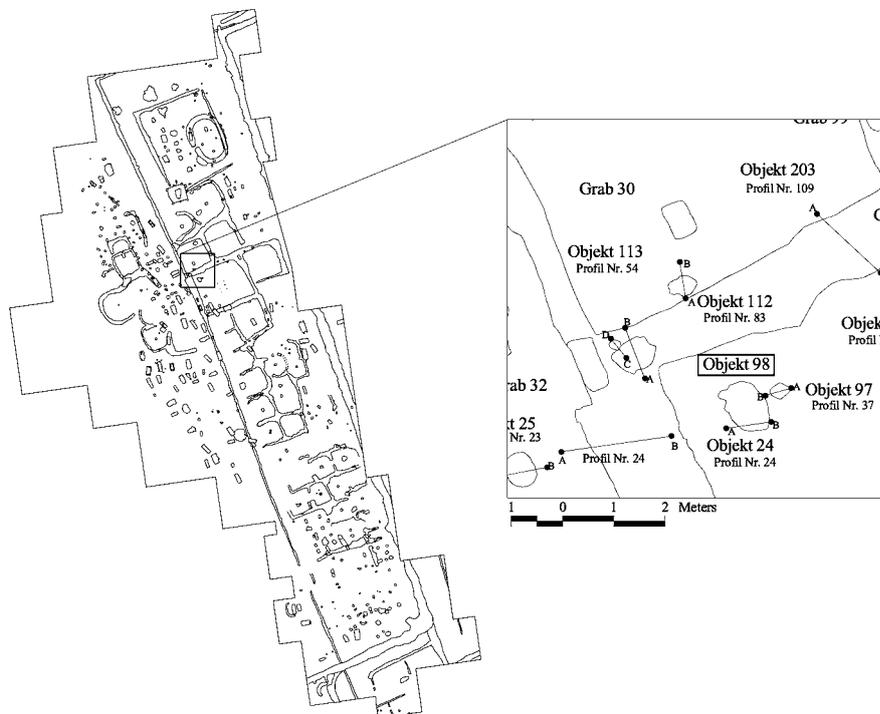
SÜDPROFIL (Profil Nr. 37)
 M 1:20

 schwarzbraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)



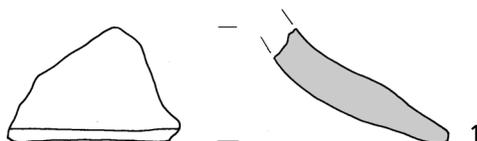
Objekt 98



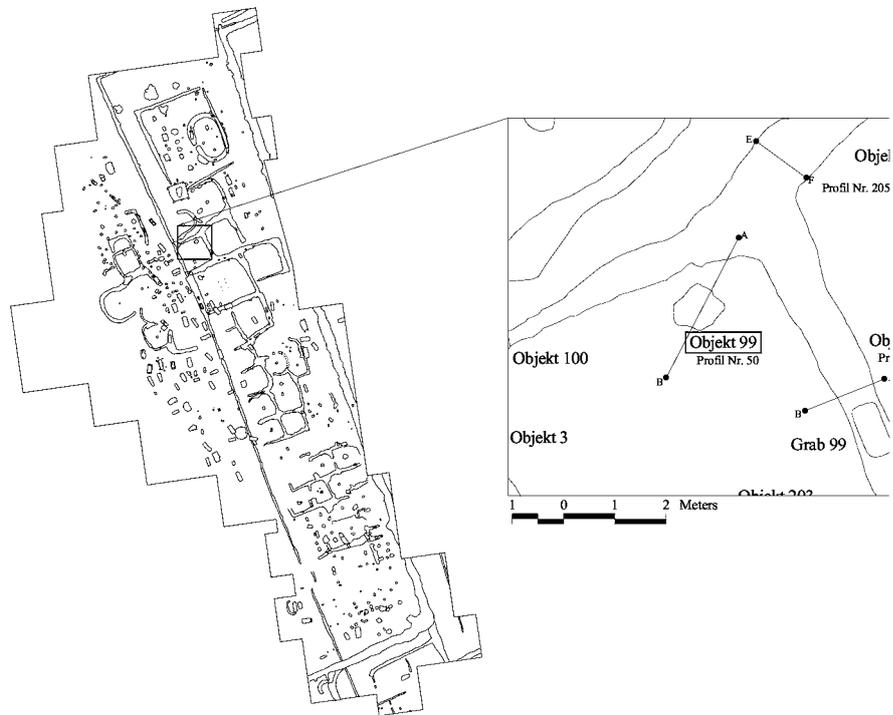
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 3 und 203 an, wird gestört durch jüngere Brandbestattungen (Objekte 102 und 113), durchschnittliche Höhe 147,15 m, durchschnittliche Tiefe 0,7 m. In der Füllung Tierknochen und Leichenbrand (infans II [7-14]). Weiters in der Füllung Feinkeramik, gelb- und grautonige (1) Ware.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

1. Randfragment eines grautonigen Deckels (Fnr. 628).



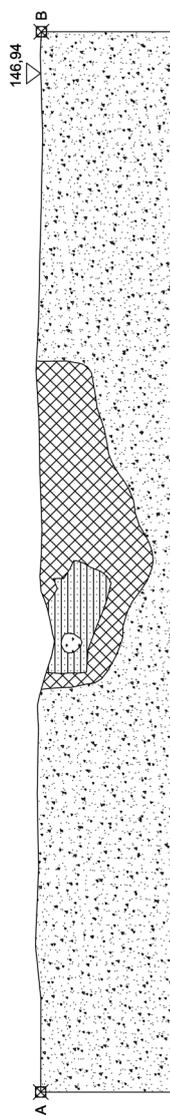
Objekt 99



Grube, im Grundriss rechteckig mit einer Länge und Breite von ca. 0,8m, Höhe 147,08m, Tiefe 0,45m. In der Füllung wenige gelb- und grautonige Keramikscherben.

Datierung: 4. oder 5. Jh.(?).

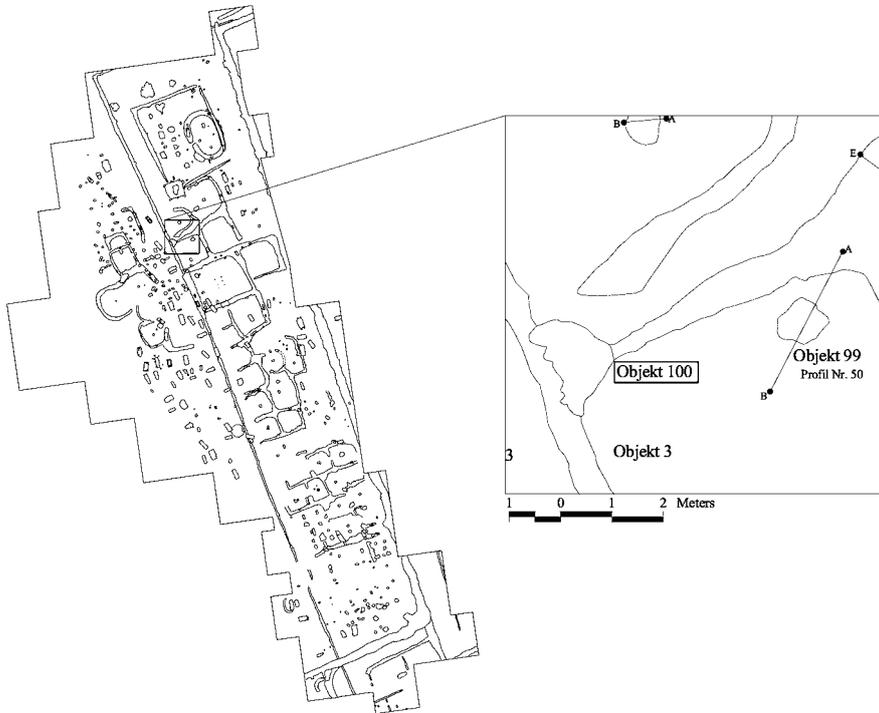
Objekt 99



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 50)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 100



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 3 und 251 an, Höhe 146,98m, Tiefe 0,12m.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

Objekt 102

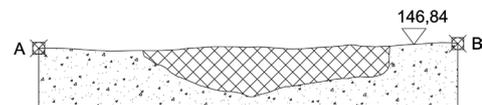


Brandgrabengrab im Graben (Objekt 98), im Grundriss oval mit einer Länge von 0,75 m und Breite von 0,55 m, Höhe 146,83 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Leichenbrand, Ziegelsplitter, zwei Terra Sigillata-Fragmente, gelb- und grautonige Ware sowie zwei Eisenfragmente (1).

Anthropologische Bestimmung: erwachsen .

Datierung: zweite Hälfte des 3. bis erstes Drittel des 4. Jhs.

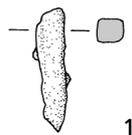
1. Eisenfragment, erh. L. 3 cm (Fnr. 605).



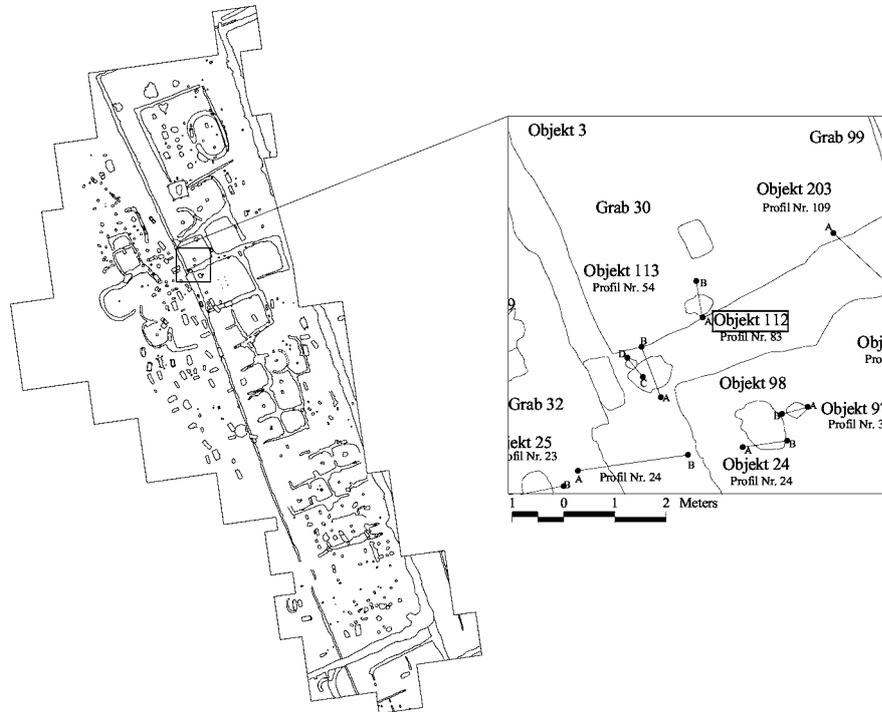
WESTPROFIL (Profil Nr. 47)
M 1:20

 humose braune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

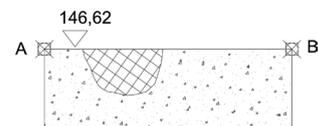


Objekt 112



Pfostengrube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55m und Breite von 0,4m, Höhe 146,85m, Tiefe 0,35m. In der Füllung ein Fragment eines Glasgefäßes und ein Stein.

Datierung: 4. oder 5. Jh.



WESTPROFIL (Profil Nr. 83)
M 1:20

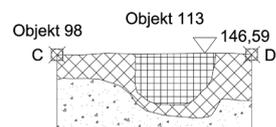


Objekt 113



Brandgrabengrab im Graben (Objekt 98) eines Grabgärtchens, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2 m, Höhe 146,60 m, Tiefe 0,13 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar) sowie wenig gelb- und grautonige Ware.

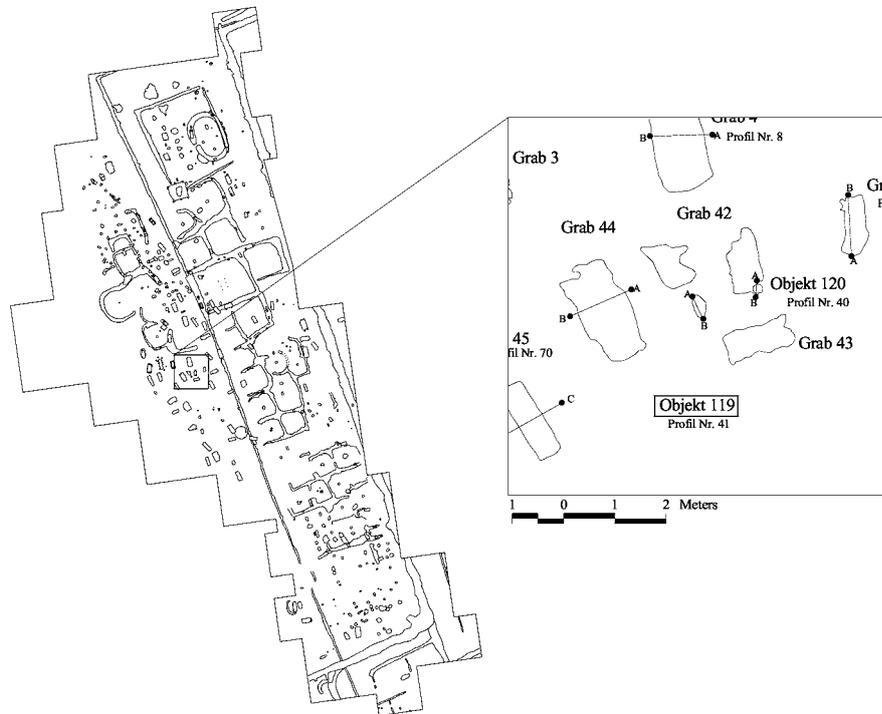
Datierung: zweite Hälfte des 3. bis erstes Drittel des 4. Jhs.



SÜDWESTPROFIL (Prof. Nr. 54)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  schwarze Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 119



Pfostengrube(?), im Grundriss oval mit einer Länge von 0,45m, Höhe 147,06m.

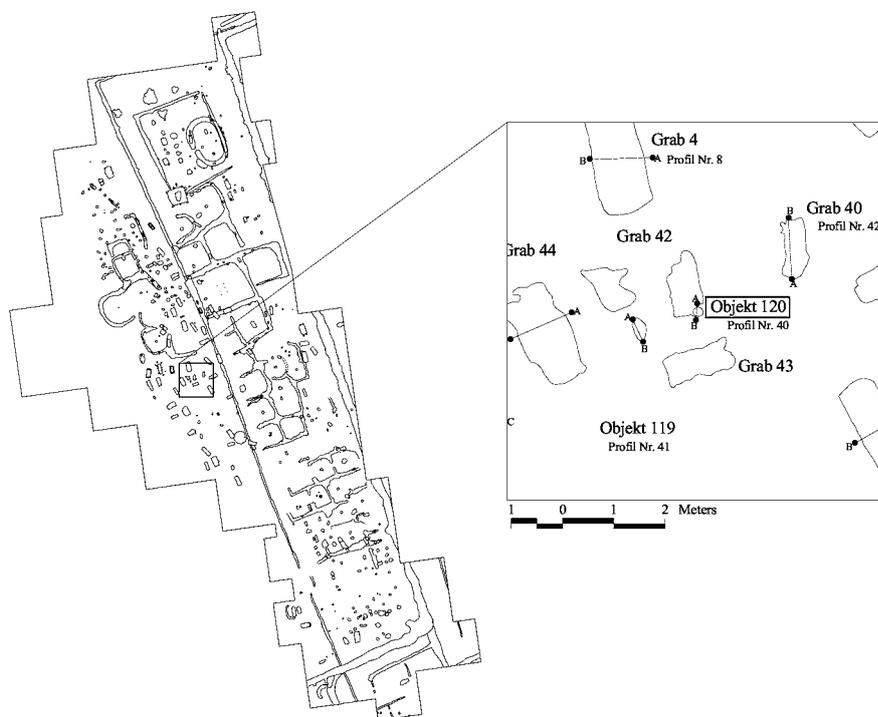
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 41)
M 1:20

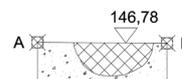
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 120



Pfostengrube (?), überlagert Grab 42 im südöstlichen Bereich, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2m, Höhe 147,06m, Tiefe 0,38m.

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

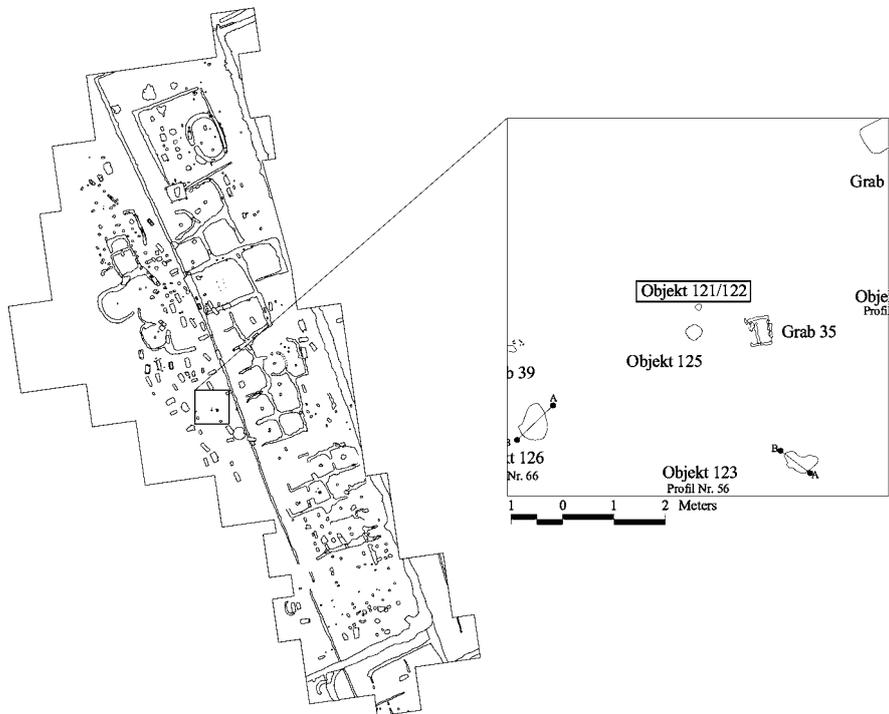


OSTPROFIL (Profil Nr. 40)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 121/122

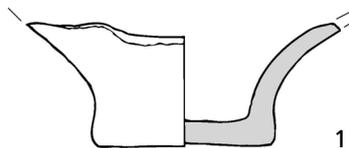


Grubengrab(?), im Grundriss oval mit einem Durchmesser von 0,1 m, Höhe 146,61 m. In der Füllung wenige Skelettreste und ein Gefäßunterteil (1).

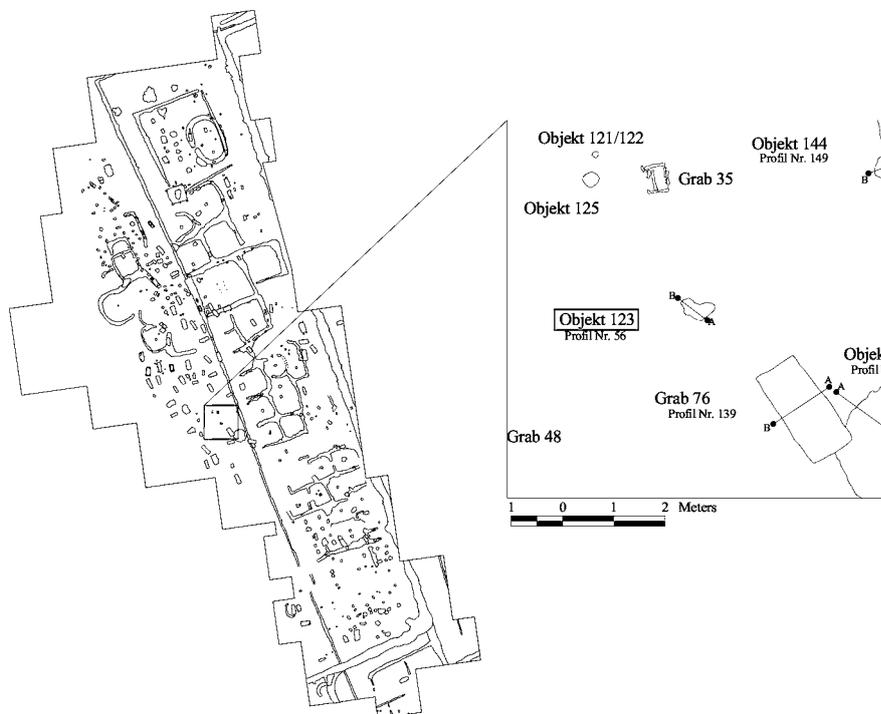
Anthropologische Bestimmung: Neonatus-1 Jahr.

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 4,8 cm (Fnr. 688).



Objekt 123



Brandgrubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,75 m, Tiefe 0,15 m. In der Füllung Leichenbrand, Reste eines Gefäßes (1) sowie wenige gelbtonige Keramikfragmente.

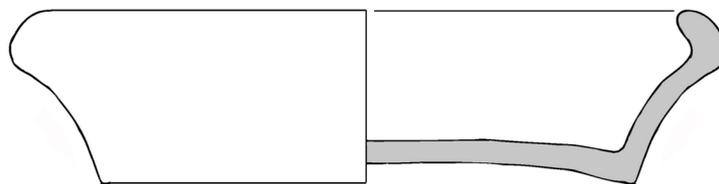
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Grautoniger Teller mit verdicktem Rand, 17 cm (Fnr. 684).

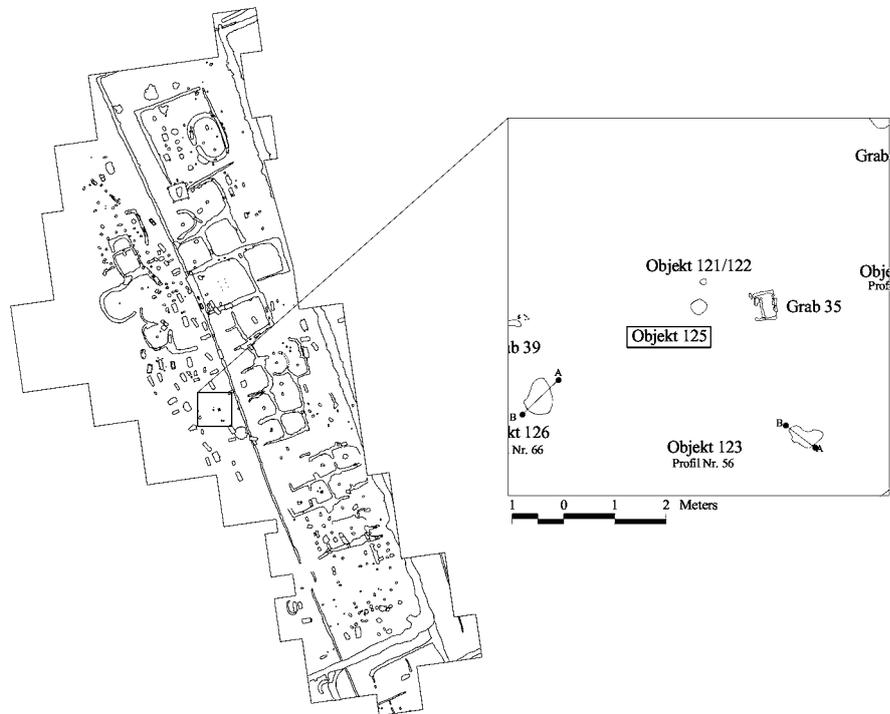


SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 56)
 M 1:20

-  schwarzbraune Erde mit verbrannten Skelettresten
-  rötlichbraune lehmige Erde



Objekt 125

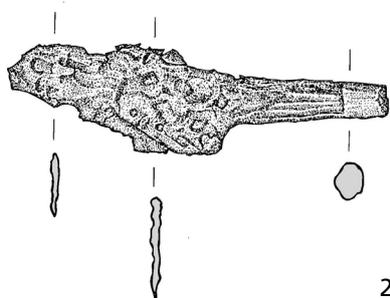
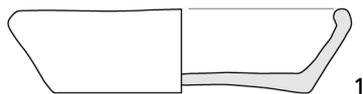


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3 m, Höhe 146,70m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), ein Gefäß (1) und ein Messer (2).

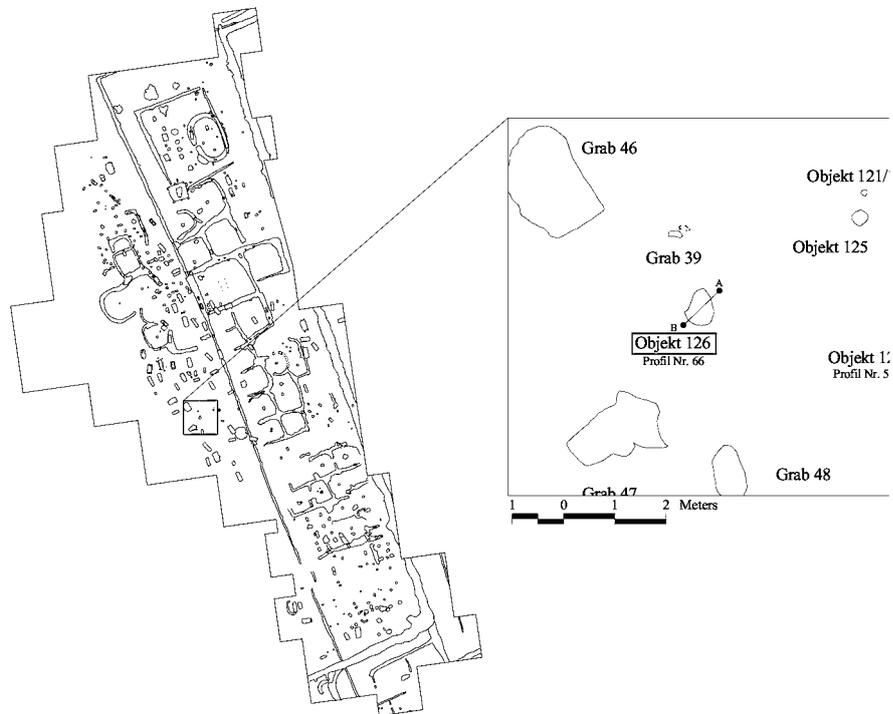
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

Objekt 125

1. Grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 17 cm (Fnr. 690).
2. Eisenmesser mit Resten eines Holzgriffes(?), erh. L. 10 cm (Fnr. 692).

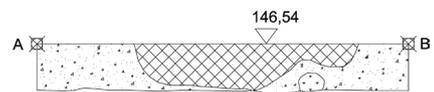


Objekt 126



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,54 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Leichenbrand, verbrannte Reste zweier Gefäße (1-2) und ein Eisenobjekt (3).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur.
 Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

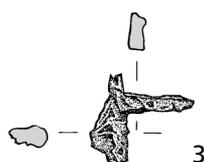
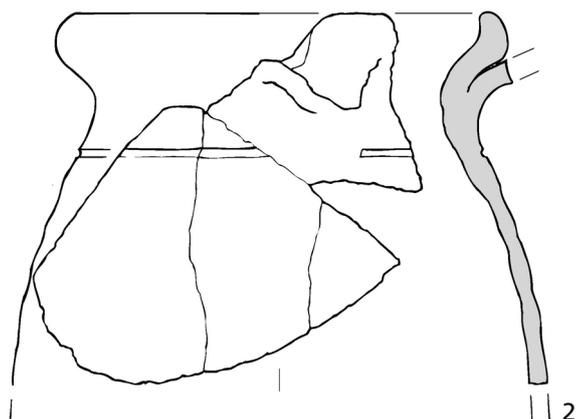
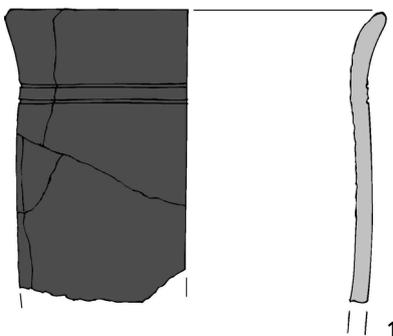


SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 66)
 M 1:20

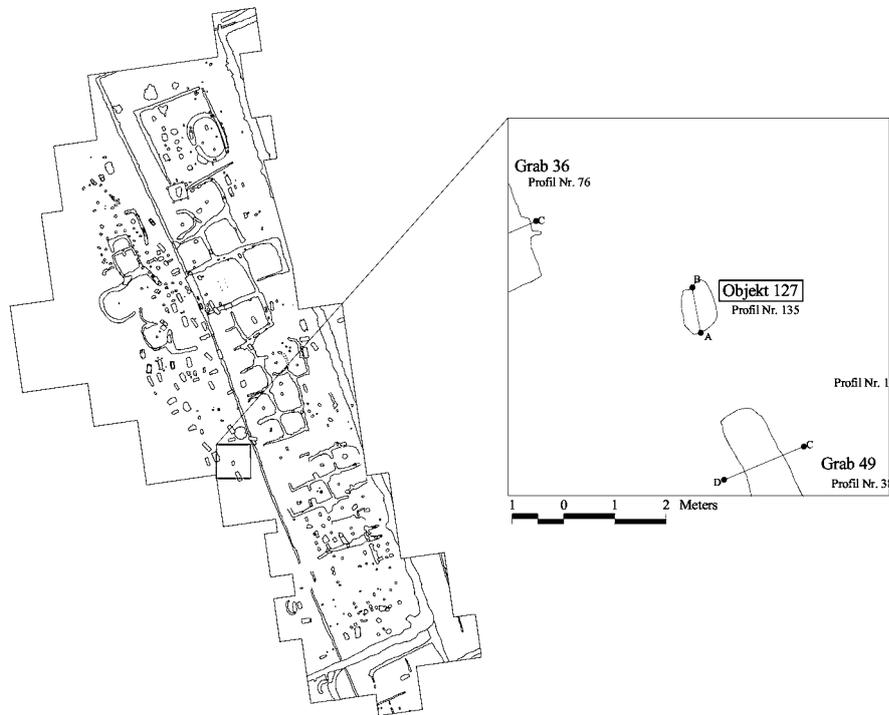
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss
-  Krotowine

Objekt 126

1. Fragmente eines gelbtonigen Bechers mit rotem Überzug, Rdm. 9,5 cm (Fnr. 699).
2. Fragmente eines grautonigen Henkeltopfes mit senkrechtem Rand, Rdm. 11 cm (Fnr. 699).
3. Eisenfragment (Fnr. 703).



Objekt 127



Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,68m, Höhe 146,50m, Tiefe 0,25m. In der Füllung Leichenbrand, eine Münze (1), zwei grautonige Keramik- und ein Ziegelfragment.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen (15-60).
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

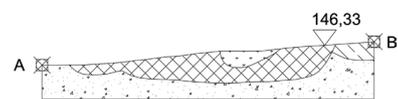
1a, 1b. Münze, leicht abgenutzt und feuerbeschädigt (Fnr. 720):
DIOCLETIANUS (284-305); Heraclea: Antoninian; Datierung:
292.



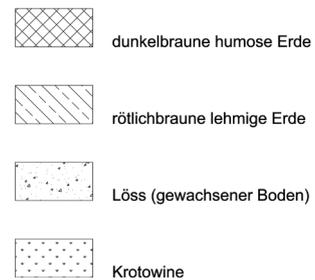
1a



1b

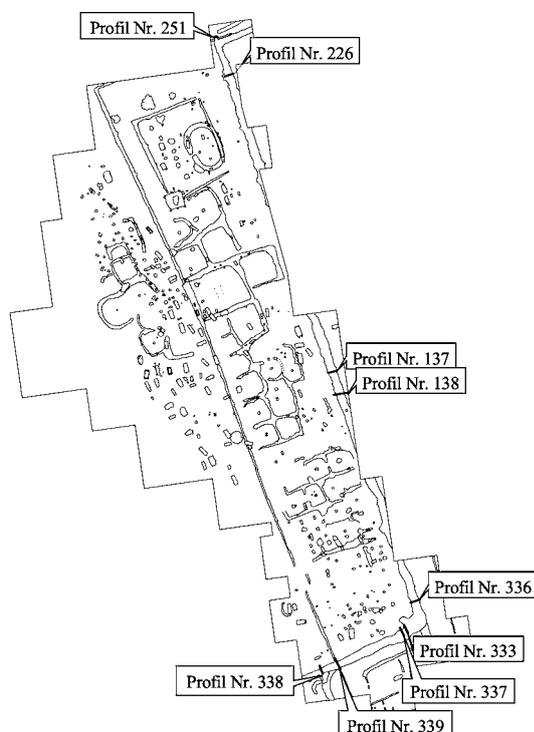


WESTPROFIL (Profil Nr. 135)
M 1:20



M. 1:1

Objekt 128



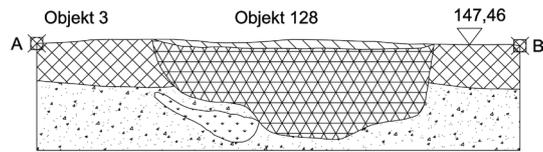
Flurgraben, Höhe zwischen 147,55 und 145,90 m, Tiefe bis ca. 0,8 m. Im obersten Teil der Grabungsfläche verläuft der Flurgraben W-O auf eine Länge von 8,5 m. Danach biegt er in südliche Richtung (NW-SO) ab und bildet auf eine Länge von ca. 143 m die östliche Grenze des Gräberfeldes. Im südlichen Teil der Grabungsfläche erstreckt sich der Graben in westliche Richtung und ist auf eine Länge von ca. 30 m erkennbar.

Im Graben liegt eine Körperbestattung (Grab 163). Weitere Skelettreste (Fötus [IX-IX ½ MM]) bzw. Leichenbrand (juvenil-x) wurden ebenfalls in der Objektfüllung angetroffen, jedoch ohne eine erkennbare Grabgrube. Zahlreiche Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Hund) und Pflanzenreste (Einkorn [*Triticum monococcum*], Emmer [*Triticum dicoccum*], Saat-Weizen [*Triticum aestivum*], Weizen [*Triticum* sp.], Roggen [*Secale cereale*], Hafer [*Hordeum vulgare*], großfrüchtiges Getreide [Cerealia], echte Hirse [*Panicum miliaceum*], Labkraut [*Galium* sp.] und Spitz-Wege- rich [*Plantago lanceolata*]) wurden ebenfalls in der Grabenfüllung angetroffen.

Das Keramikmaterial besteht aus Terra Sigillata (1-2 sowie Drag. 31 und 33, Lezoux; Drag. 31 und 33, Rheinzabern), Feinkeramik (3), gelb- (4-5) und grautonige (6-22) Ware. Ein Glasfragment (23), eine größere Anzahl an verschiedenen Metallobjekten und -fragmenten (25-37) sowie ein bearbeiteter Knochen liegen auch vor.

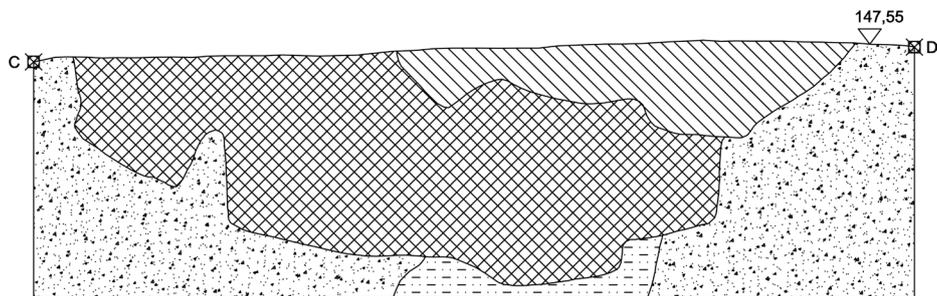
Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 2. Jhs.

Objekt 128



NORDPROFIL (Profil Nr. 251)
M 1:20

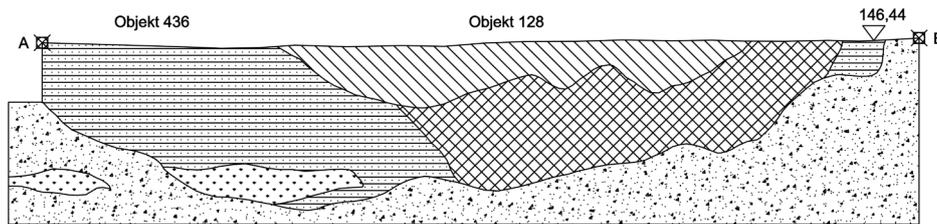
-  rötlichbraune Erde mit dunkelbraune Erde und Löss durchsetzt
-  hellbraune Erde
-  dunkelbraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



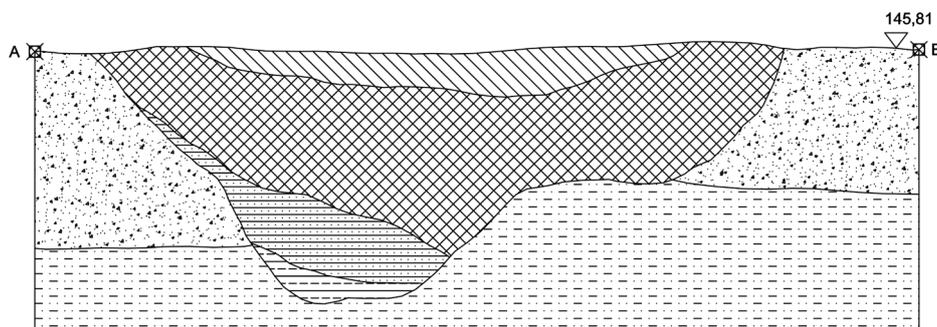
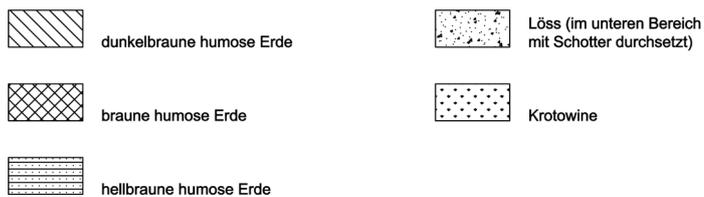
SÜDPROFIL (Profil Nr. 226)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Löss mit Schotter durchsetzt

Objekt 128



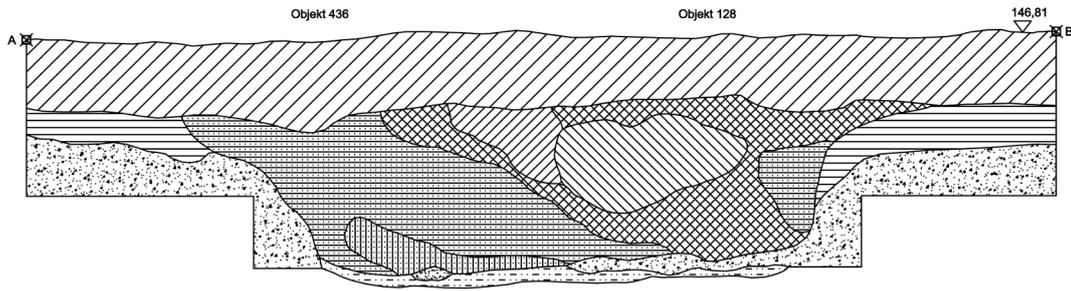
SÜDPFIL (Profil Nr. 137)
M 1:20



SÜDPFIL (Profil Nr. 336)
M 1:20



Objekt 128

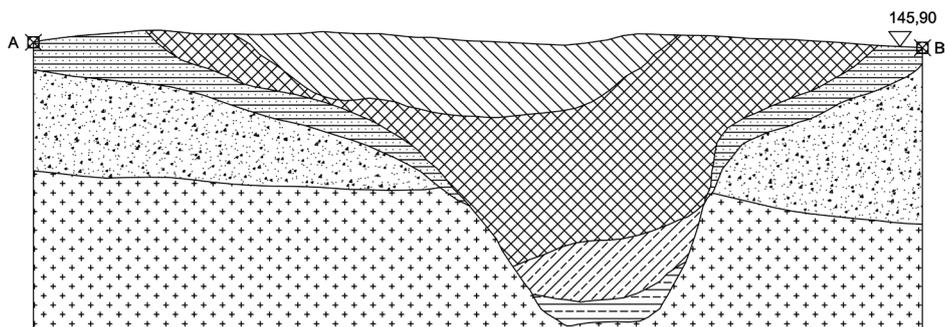


SÜDPROFIL (Profil Nr. 138)

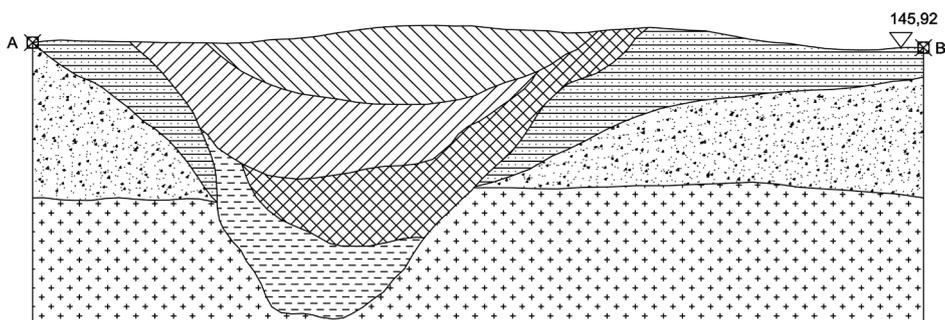
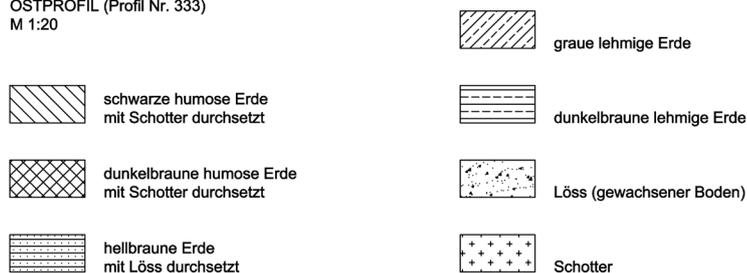
0 0,5m

-  umgelagerter Humus
-  schwarzbraune Erde
-  dunkelbraune Erde mit rötlichbrauner Erde durchsetzt
-  dunkelbraune Erde
-  hellbraune Erde mit Schotter durchsetzt
-  hellbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Übergang vom Humus zum Löss
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Löss mit Schotter durchsetzt

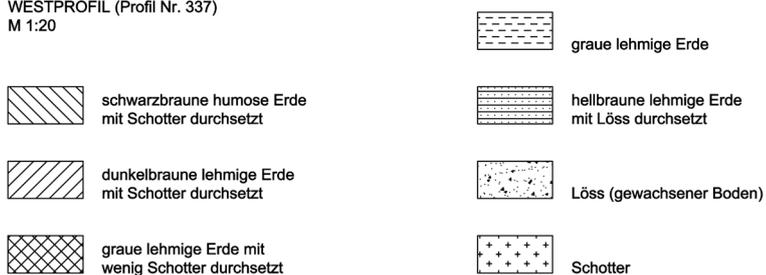
Objekt 128



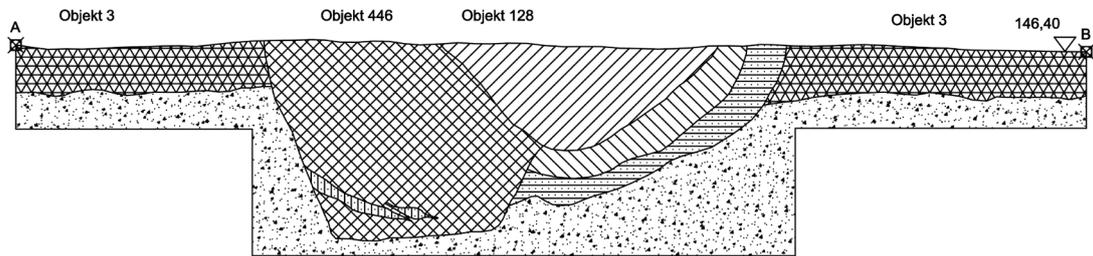
OSTPROFIL (Profil Nr. 333)
M 1:20



WESTPROFIL (Profil Nr. 337)
M 1:20

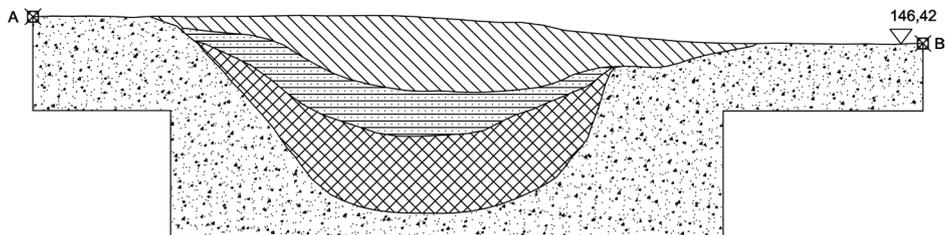


Objekt 128



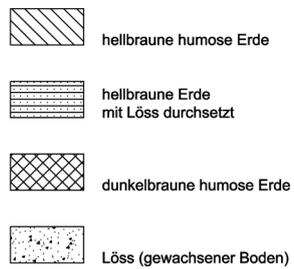
WESTPROFIL (Profil Nr. 339)

0 0,5m



OSTPROFIL (Profil Nr. 338)

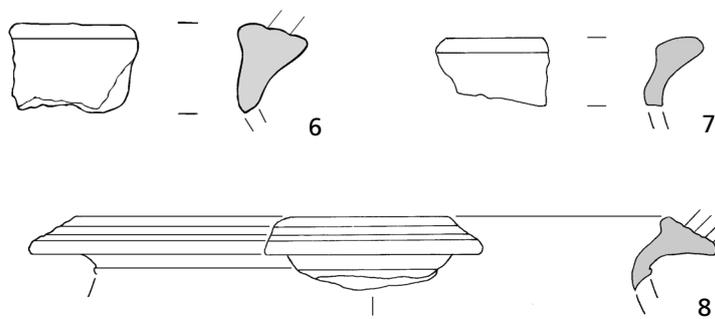
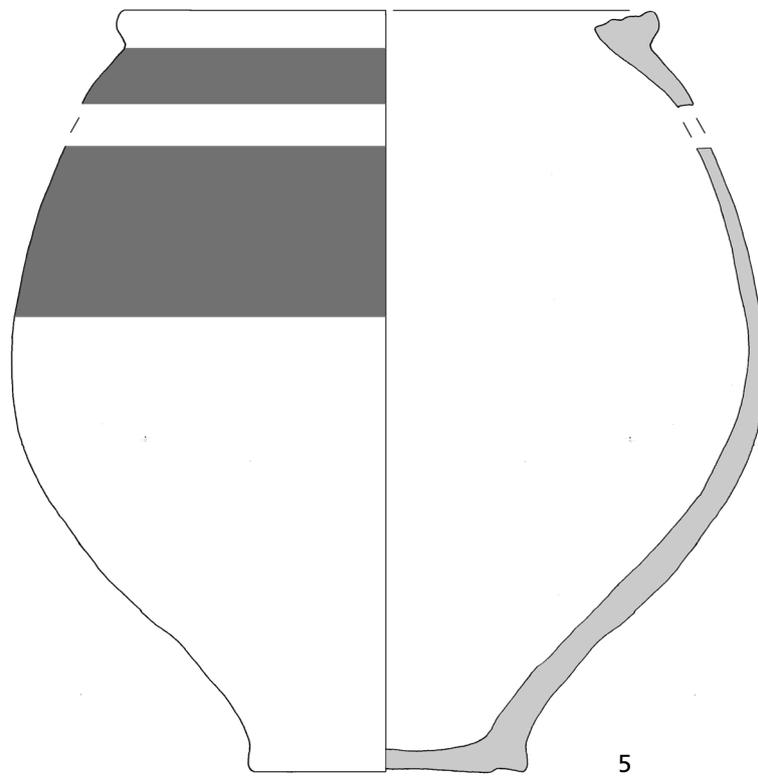
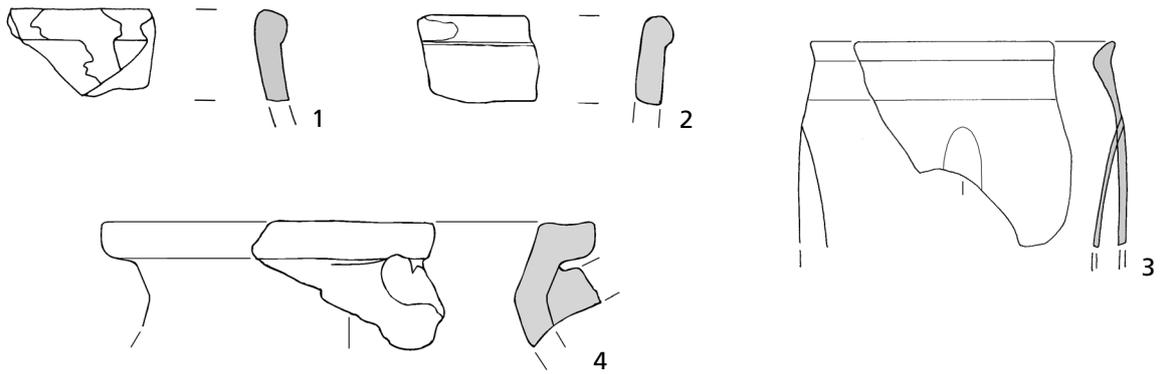
M 1:20



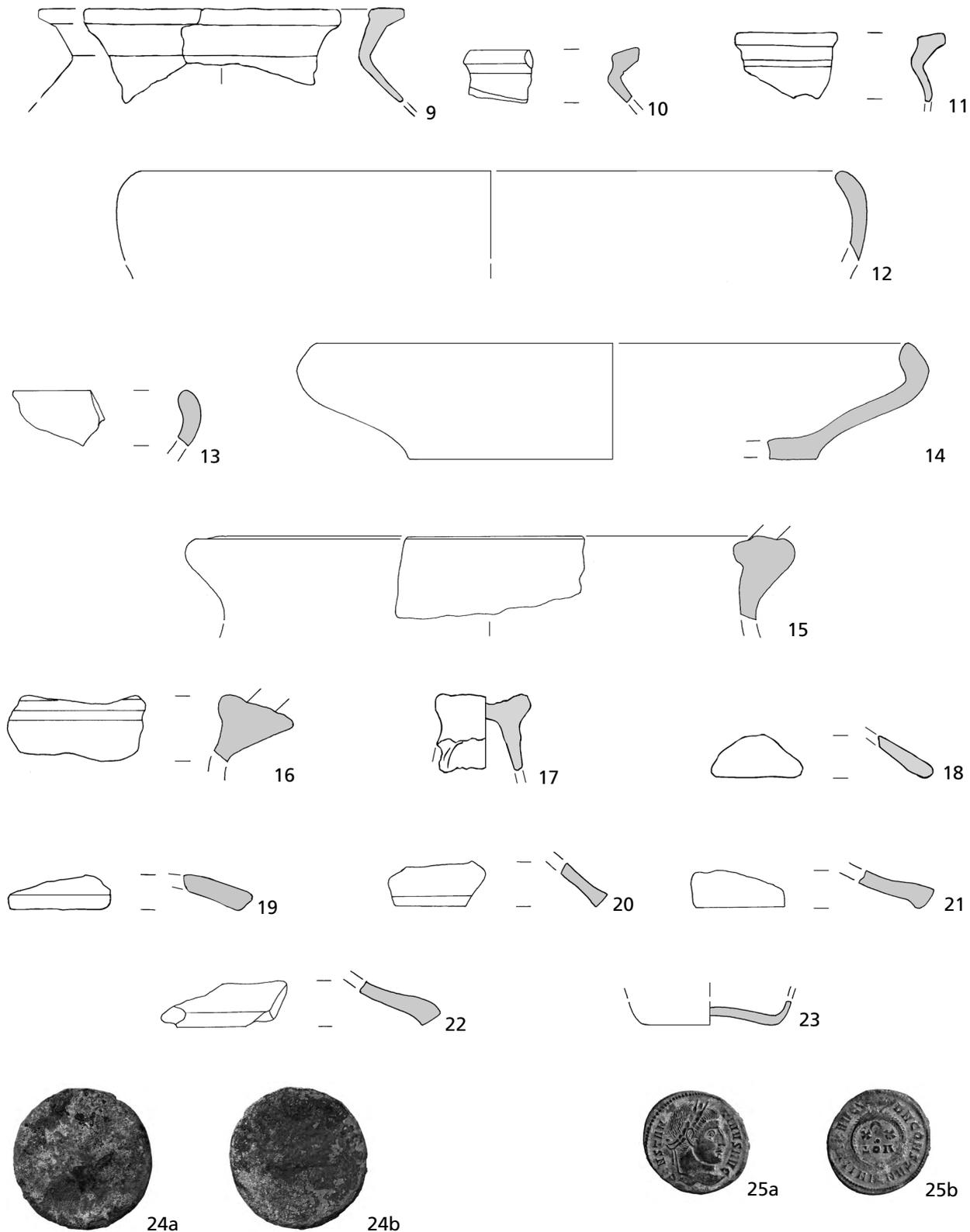
Objekt 128

1. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Lezoux 4 (Fnr. 1168)
2. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Westerndorf 4 (Fnr. 1168).
3. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers, Rdm. 8 cm (Fnr. 4345).
4. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit flachem Rand, Rdm. 13 cm (Fnr. 1263).
5. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 14 cm (Fnr. 2946).
6. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 1270).
7. Randfragment eines grautonigen Topfes mit großem, linsenförmig verdicktem Rand (Fnr. 5175).
8. Randfragment eines grautonigen Topfes mit gerilltem, horizontalem Flachrand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 4596).
9. Randfragmente eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezo­genem Flachrand, Rdm. 12,5 cm (Fnr. 1656).
10. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezo­genem Flachrand (Fnr. 4343).
11. Randfragment eines grautonigen Töpfchens mit trichterförmig aufgezo­genem Flachrand (Fnr. 1126).
12. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 24 cm (Fnr. 3458).
13. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 5252).
14. Fragmente eine grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 5286).
15. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit horizontalem, dreieckigem Rand und starkem Innenabsatz, Rdm. 20 cm (Fnr. 4414).
16. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit horizontalem, dreieckigem Rand und starkem Innenabsatz (Fnr. 3476).
17. Knauf eines grautonigen Deckels, Dm. 3,3 (Fnr. 1554).
18. Randfragment eines grautonigen Deckels mit rundem Rand (Fnr. 1263).
19. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 1657).
20. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 4121).
21. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 4463).
22. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 4342).
23. Bodenfragment eines Glasgefäßes aus hellgrünem Glas, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 5144).
- 24a, 24b. Münze, vollständig abgenutzt (Fnr. 3832): HADRIANUS (117-138); Rom: As; Datierung: 117/138.
- 25a, 25b. Münze, prägefrisch (Fnr. 5292): CONSTANTINUS I. (MAGNUS) (306-337); Ticinium: Follis; Datierung: 322/325.
26. Eisennagel(?), erh. L. 10 cm (Fnr. 827).
27. Eisennagel, erh. L. 7,5 cm (Fnr. 5110).
28. Eisennagel, erh. L. ca. 8 cm (Fnr. 4418).
29. Eisennagel, erh. L. 6,6 cm (Fnr. 4413).
30. Eisennagel, erh. L. 3,5 cm (Fnr. 4344).
31. Eisennagel, erh. L. ca. 6 cm (Fnr. 5318).
32. Eisennagel, erh. L. 6,3 cm (Fnr. 1487).
33. Fragment eines Kantenbeschlages aus Eisen (Fnr. 5241).
34. Fragment eines Beschlages aus Buntmetall, erh. L. 3 cm (Fnr. 935).
35. Tordierter Ring aus Buntmetall, Dm. 0,9 cm (ohne Fnr.).
36. Eisenobjekt, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 1125).
37. Eisenobjekt, erh. L. 3,3 cm (Fnr. 963).
38. Fragment eines bearbeiteten Tierknochens (Fnr. 5281).

Objekt 128



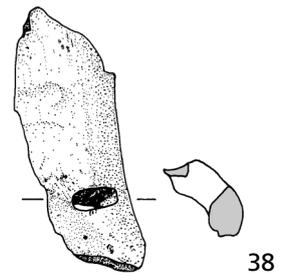
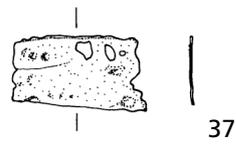
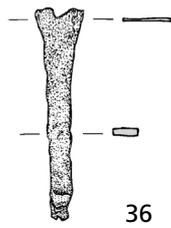
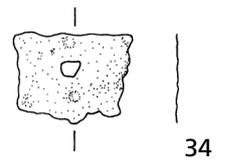
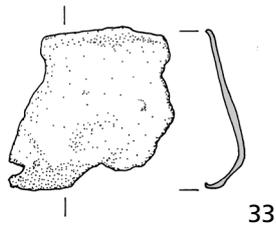
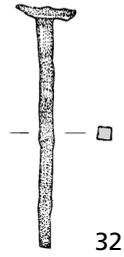
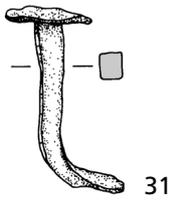
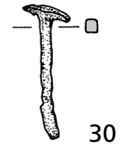
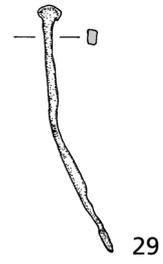
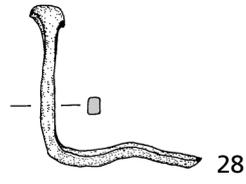
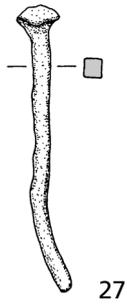
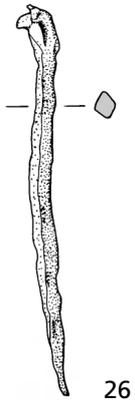
Objekt 128



M. 1:2

24a-25b: M. 1:1

Objekt 128



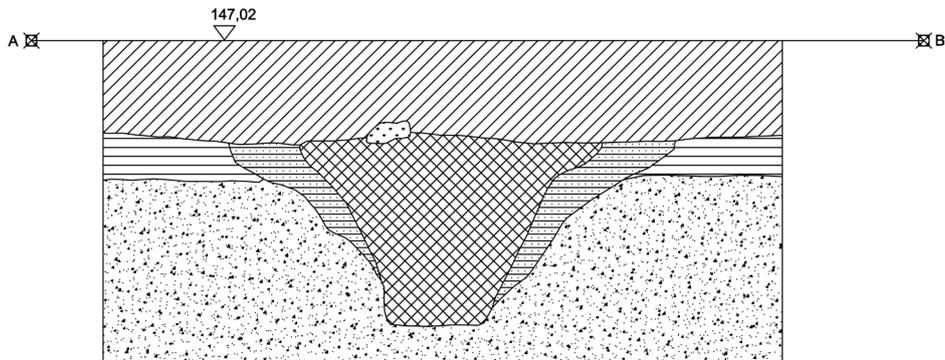
Objekt 129



Flurgraben, Höhe 146,72 m, Tiefe 0,5 m. In der Füllung ein TS-Fragment (Drag. 31, Lezoux 4), ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 2. Jhs.

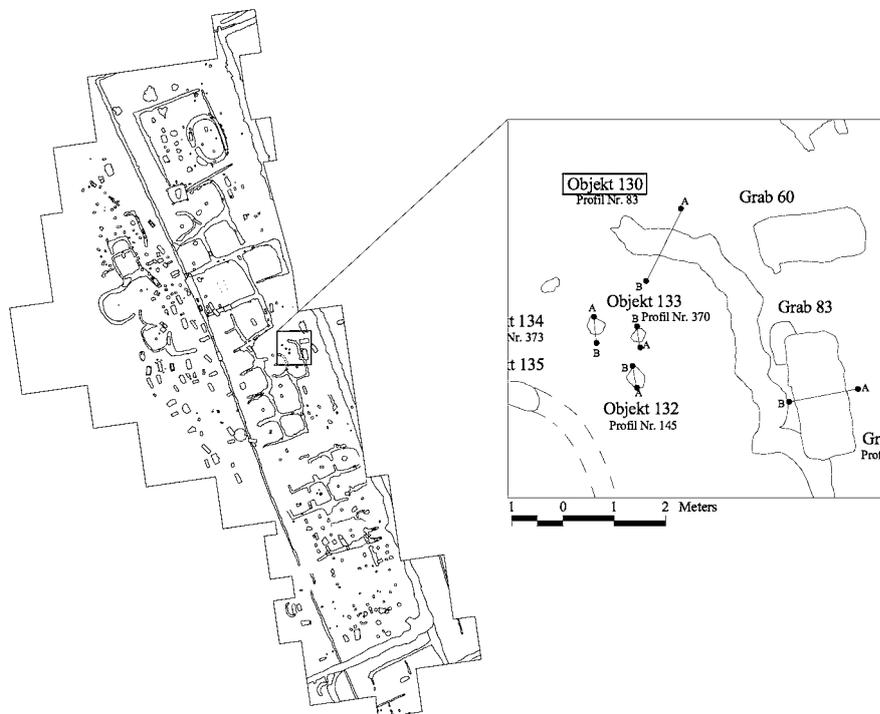
Objekt 129



OSTPROFIL (Profil Nr. 74)
M 1:20

-  umgelagerter Humus
-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde
mit Löss durchsetzt
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

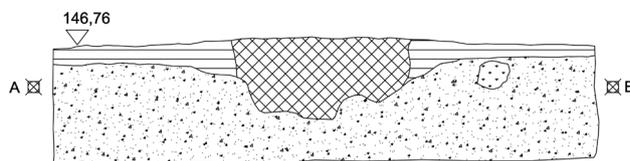
Objekt 130



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 161 an, Höhe 146,81 m, Tiefe 0,27 m. In der Füllung Tierknochen, Pflanzenreste (Hafer [*Hordeum vulgare*] und großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*]), ein Terra Sigillata-Fragment (1) und gelbtonige Ware.

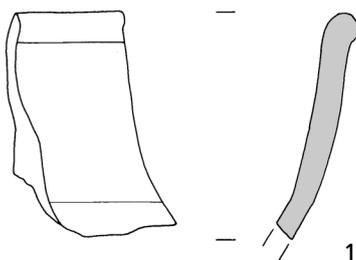
Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Lezoux 3 (Fnr. 830).



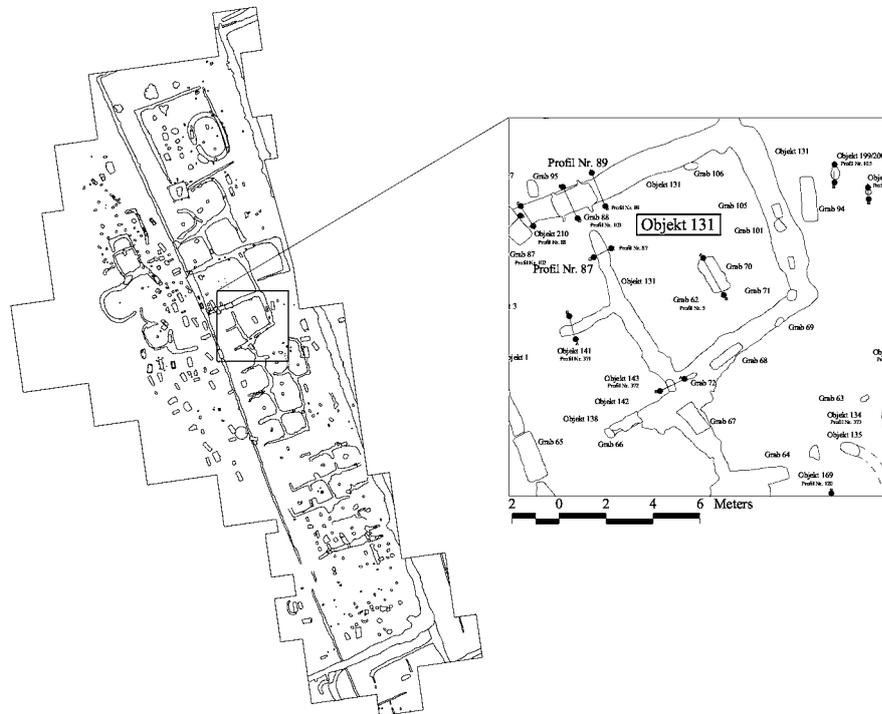
OSTPROFIL (Profil Nr. 83)
M 1:20

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|-----------|
|  | dunkelbraune Erde |  | Löss |
|  | Übergang zwischen Humus und Löss |  | Krotowine |



M. 1:2

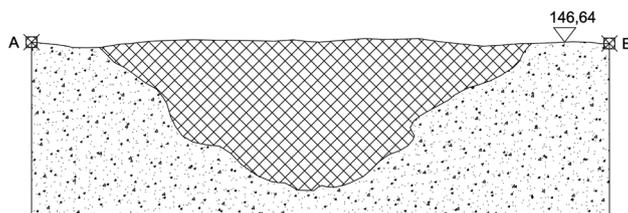
Objekt 131



Graben eines Grabgärtchens, wird gestört durch jüngere Objekte (Gräber 68-72, 101, 105 und 106, Objekt 143), schließt an die Objekte 210, 141 und 142 an, Höhe 146,80m, Tiefe bis 0,55m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Hund), TS-Fragmente (1-2 sowie Drag. 31, Lezoux; Drag. 37, SS Reiter nach rechts, Vase, planche 91/7, Fig. 24/10, Lezoux; Drag. 37, Rheinzabern 4) sowie glasierte, gelb- (3-4) und grautonige (5-11) (darunter auch drei Vorratsgefäßunterteile) Ware.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

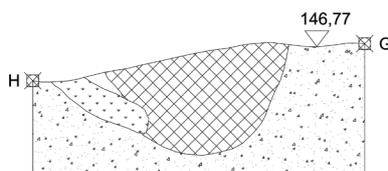
Objekt 131



OSTPROFIL (Profil Nr. 89)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 87)
M 1:20

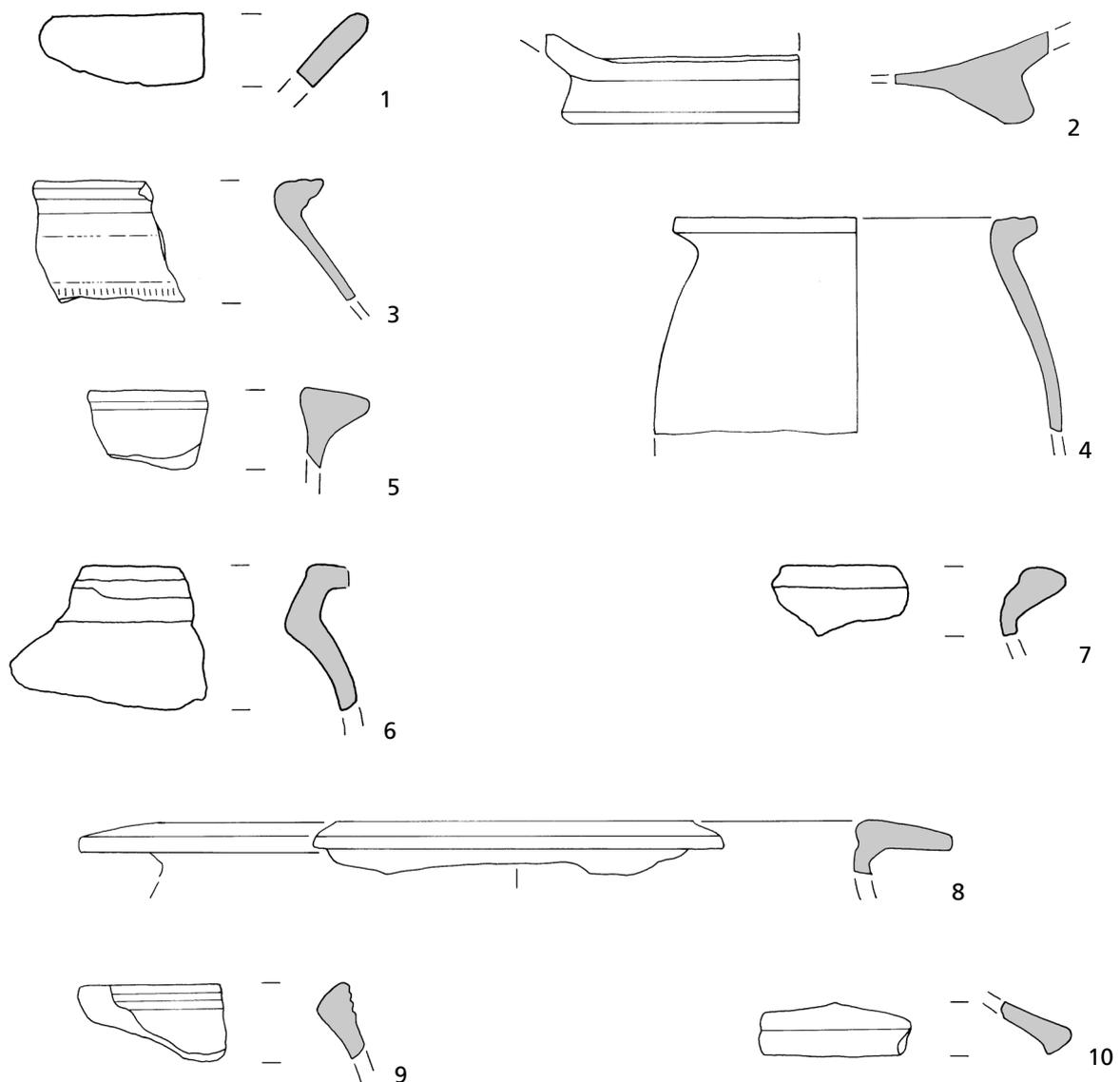
 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

Objekt 131

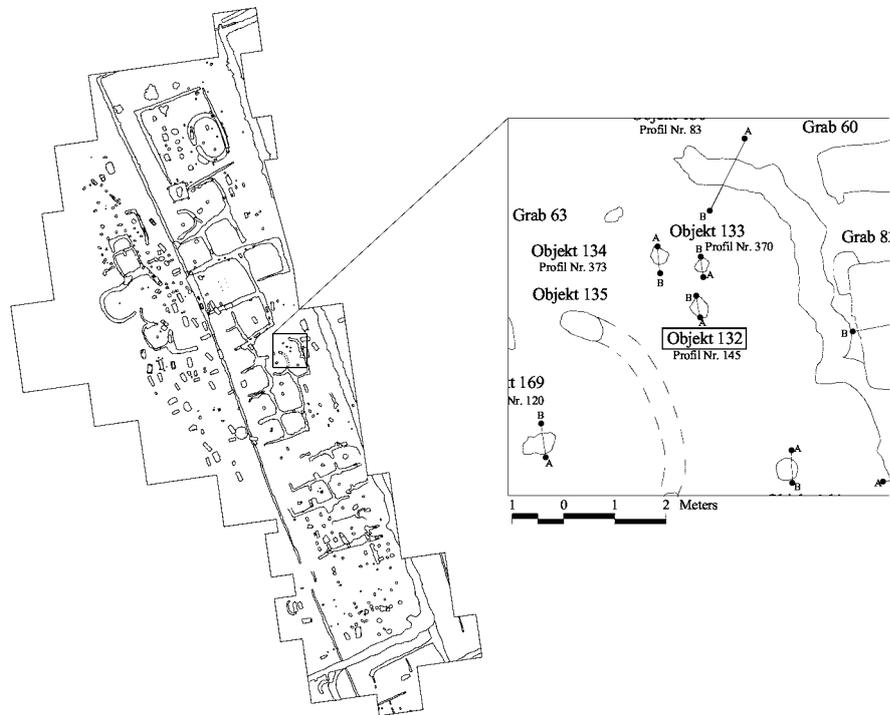
1. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Lezoux (Fnr. 2026).
2. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 32 mit Ratterdekor, Rheinzabern 4, Bdm. 12,5cm (Fnr. 833).
3. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes mit Horizontalrand (Fnr. 1014).
4. Rand- und Wandfragmente eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand, Rdm. 10cm (Fnr. 903).
5. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 861).
6. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und gerilltem Hals (Fnr. 1820).
7. Randfragment eines grautonigen Topfes mit großem, linsenförmig verdicktem Rand (Fnr. 1801).
8. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit Horizontalrand, Rdm. 19,5cm (Fnr. 1007).
9. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand (Fnr. 848).
10. Randfragment eines grautonigen Deckels mit linsenförmigem Rand (Fnr. 1014).
11. Grautoniges Vorratsgefäß mit schlankem, ausladendem und gerilltem Horizontalrand, Rdm. 19,5cm (Fnr. 1744).



Objekt 131

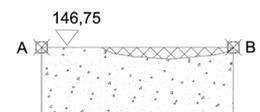


Objekt 132



Brandgrubengrab(?), im Grundriss oval mit einer Breite von 0,35 m, Höhe 146,75 m, Tiefe 0,03 m.

Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

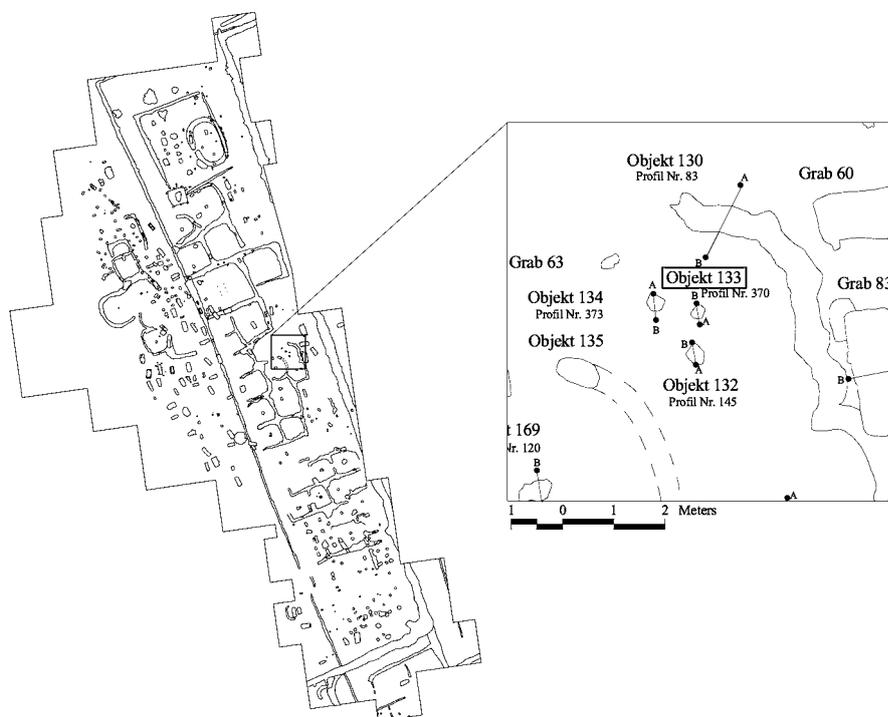


WESTPROFIL (Profil Nr. 145)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

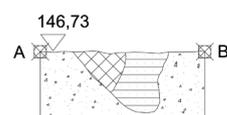
 Löss

Objekt 133

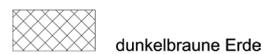


Pfostengrube(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,26m, Höhe 146,73m, Tiefe ca. 0,15m.

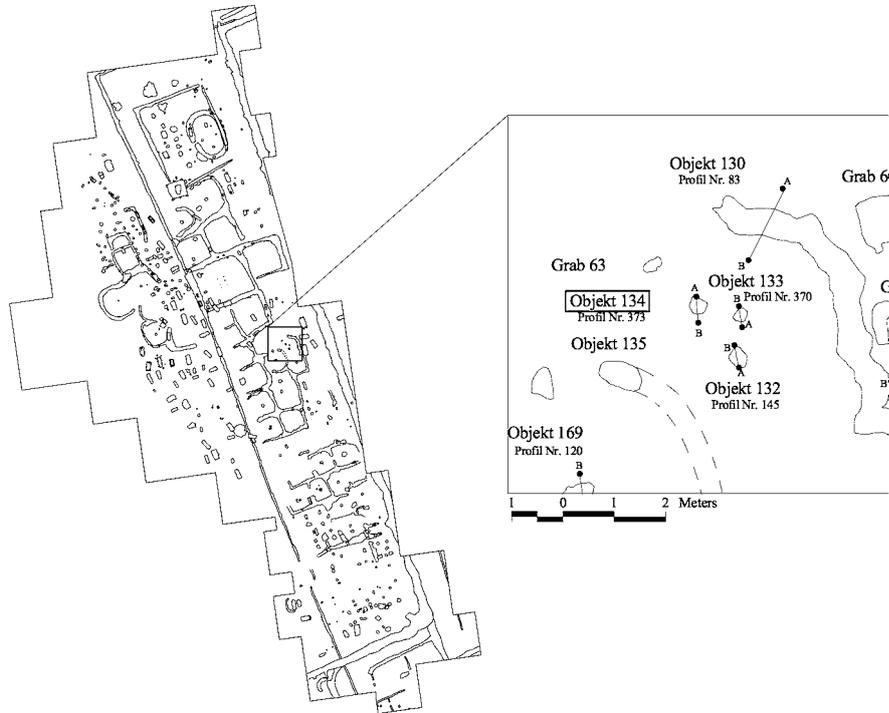
Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.



WESTPROFIL (Profil Nr. 370)
M 1:20

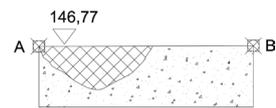


Objekt 134



Pfostengrube(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35m, Höhe 146,77m, Tiefe 0,11m.

Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 373)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

 Löss

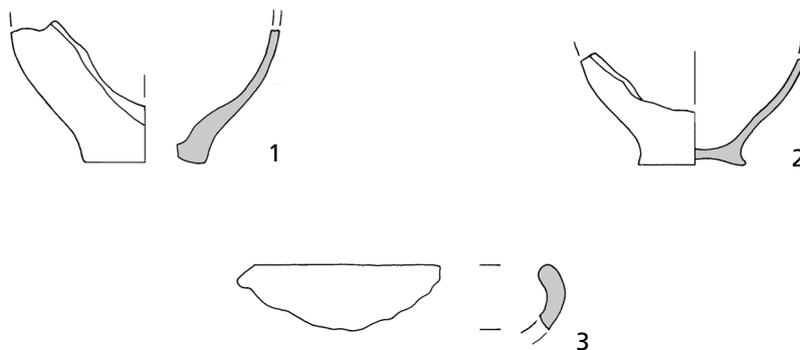
Objekt 135



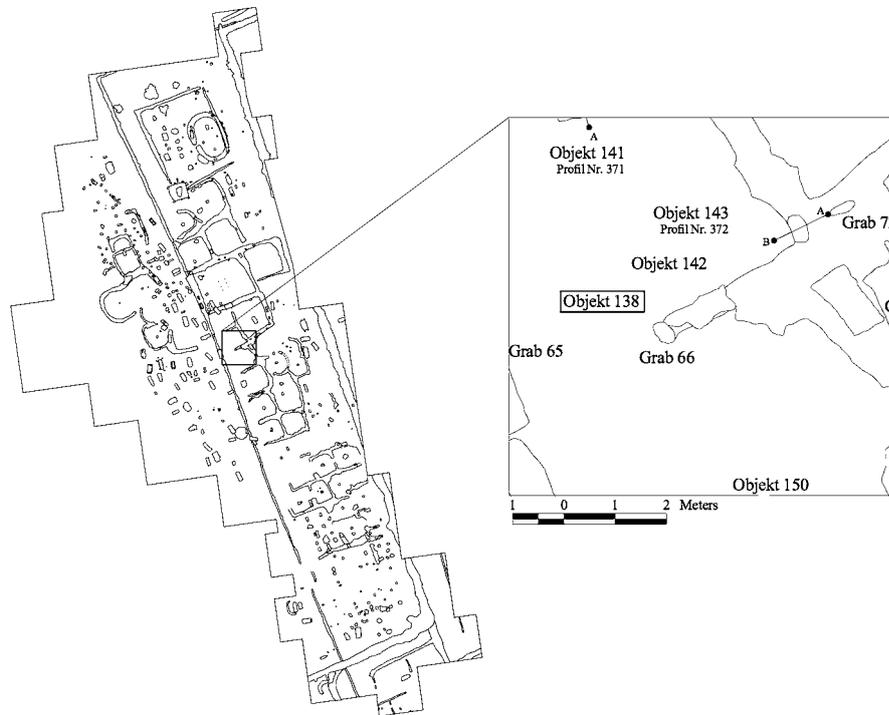
Funktion des Objektes unbekannt, möglicherweise Teil von einem Grabgärtchen (Objekt 199), im Grundriss oval mit einer Länge von 0,9m und einer Breite von 0,4m. In der Füllung Tierknochen (Schaf/Ziege), Feinkeramik (1-2) und grautonige Ware (3).

Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

1. Bodenfragment eines Bechers aus feinem Ton, Boden kreisförmig durchlocht, Bdm. 2,6cm (Fnr. 831).
2. Bodenfragment eines Bechers aus feinem Ton, Bdm. 2,7 cm (Fnr. 831).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 831).



Objekt 138

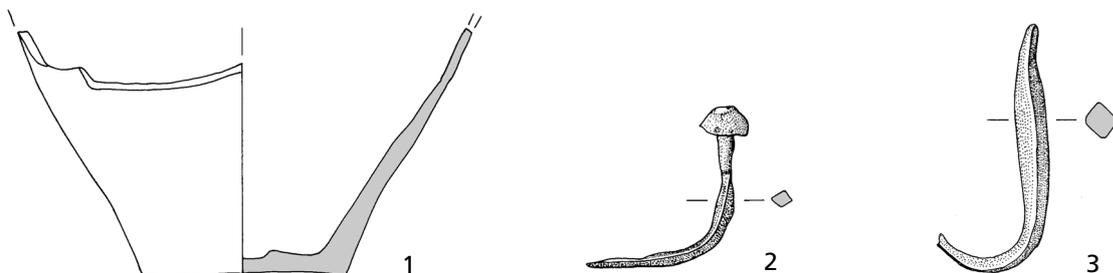


Brandgrubengrab im Graben (Objekt 142) eines Grabgärtchens, im Grundriss länglich- oval mit einem Durchmesser von bis zu 1,2 m, Höhe 146,91 m, Tiefe 0,28 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Pferd), gelb- und grautonige (1) Keramik sowie Eisenobjekte (2-3).

Anthropologische Bestimmung: erwachsen (20-60).

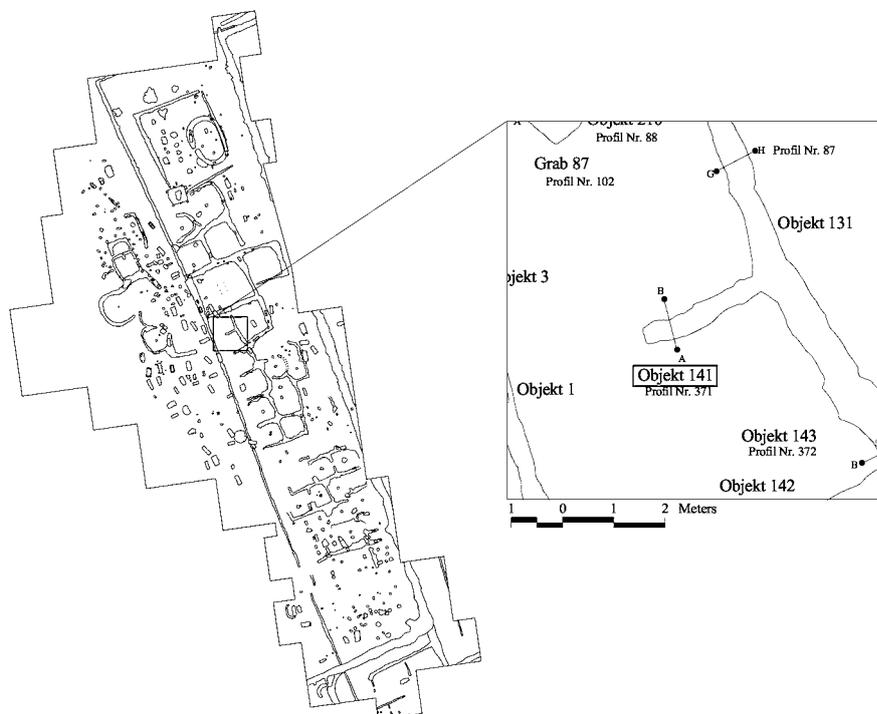
Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

1. Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 5,5 cm (Fnr. 938).
2. Eisennagel, erh. L. ca. 7 cm (Fnr. 939).
3. Eisenobjekt, erh. L. ca. 8 cm (Fnr. 939).



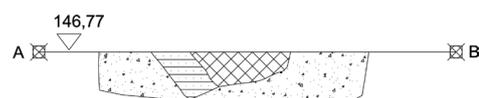
M. 1:2

Objekt 141



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 131 an, Höhe 146,84 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Pflanzenreste (Saat-Weizen [*Triticum aestivum*] und großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*]).

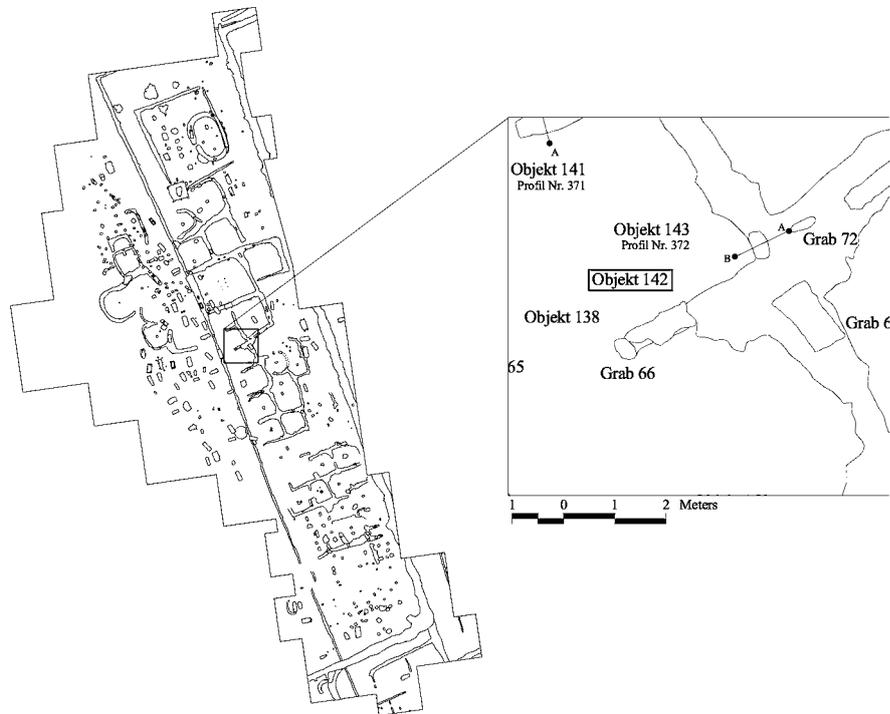
Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte bzw. im letzten Drittel des 2. Jhs.



WESTPROFIL (Prof. Nr. 371)
M 1:20



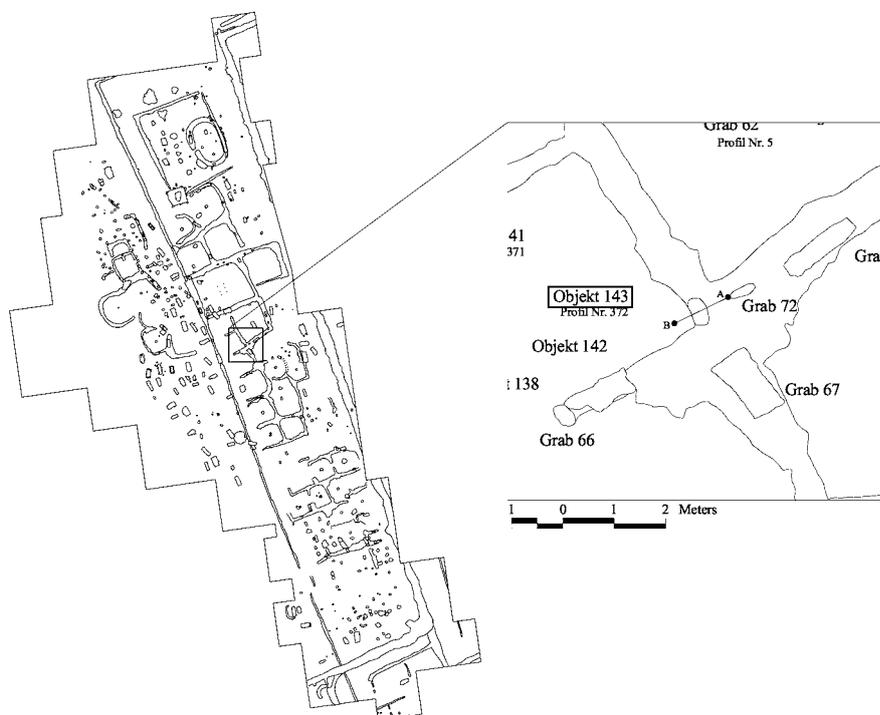
Objekt 142



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 131 an, Höhe 146,87m, Tiefe 0,25m. Im Graben liegen eine jüngere Körperbestattung (Grab 66) und ein Brandgrab (Objekt 138).

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte bzw. im letzten Drittel des 2. Jhs.

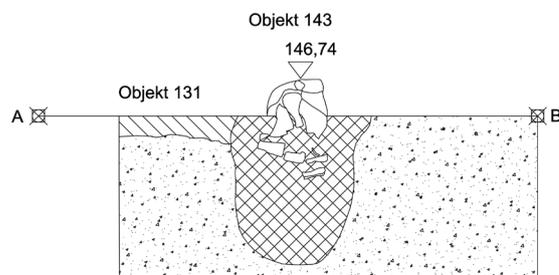
Objekt 143



Urnengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Höhe 146,74 m, Tiefe 0,47 m (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 57). Neben Urne und einem Bodenfragment, das auf der Urne lag, fanden sich im Objekt verbrannte Reste zweier Schüsseln und eines Bechers (1) sowie Glasschlacke. Der Leichenbrand lag vermutlich in der Urne (2).

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-4).

Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 372)
M 1:20

 schwarzbraune Erde

 hellbraune Erde

 Löss

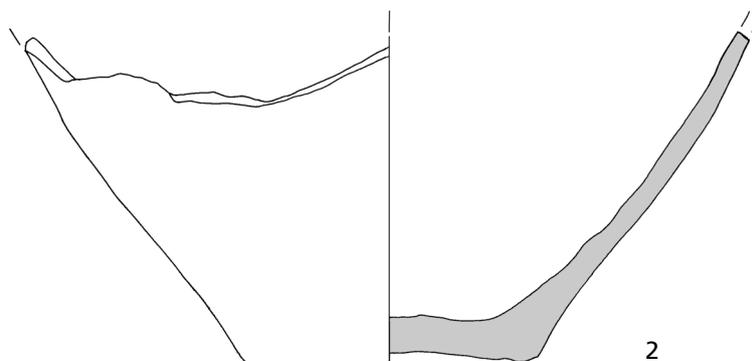
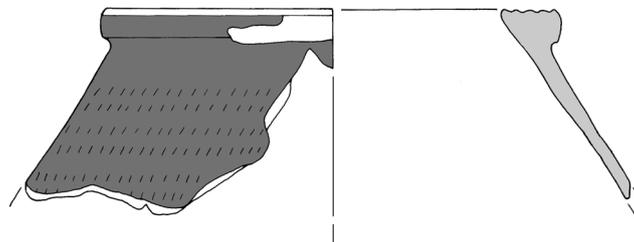
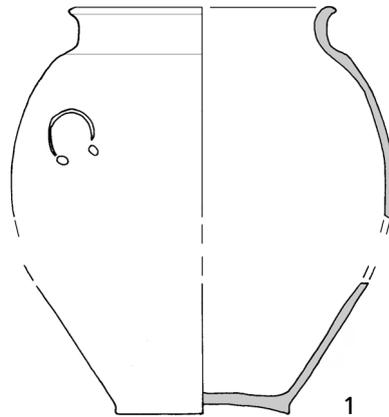
 Keramik

Objekt 128

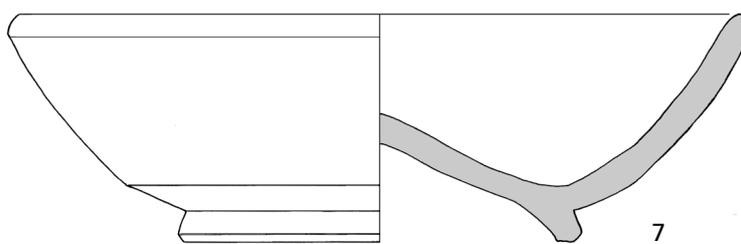
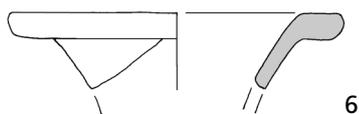
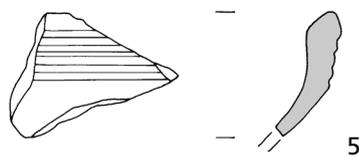
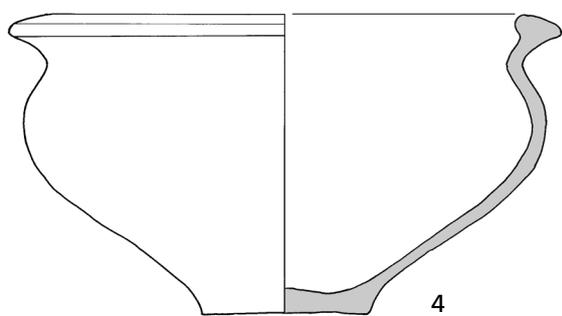
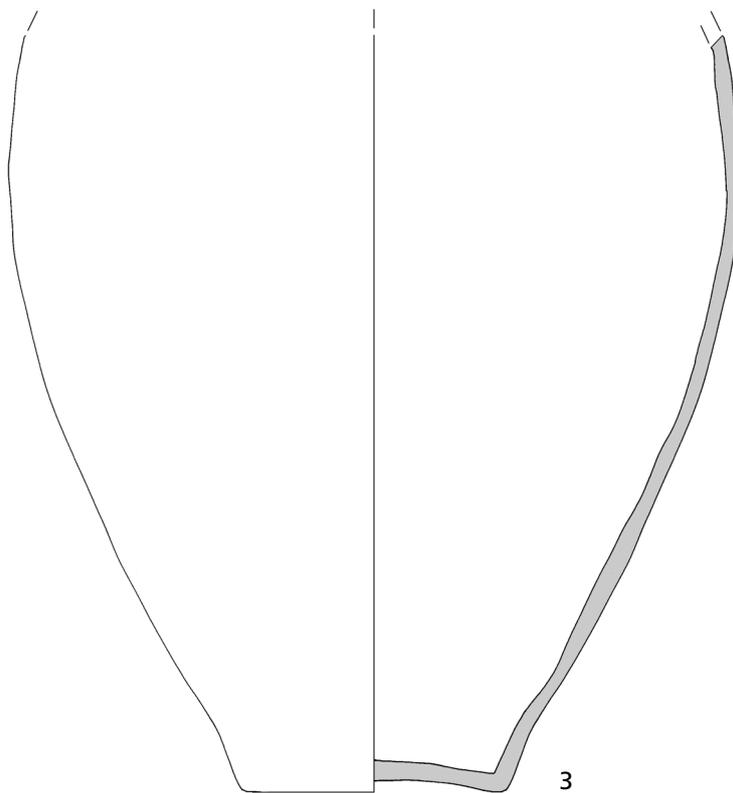
1. Fragmente eines feintonigen Bechers mit Hufeisenverzierung, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 1026).
2. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug (Urne), Rdm. 12 cm (Fnr. 1029).
3. Grautoniger Topfunterteil, Bdm. 7 cm (Fnr. 1021).
4. Grautonige Schüssel mit Dreiecksrand, Rdm. 12 cm (Fnr. 1017).
5. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand (Fnr. 1021).

Möglicherweise gehören zum Objekt auch Reste von zwei weiteren Gefäßen:

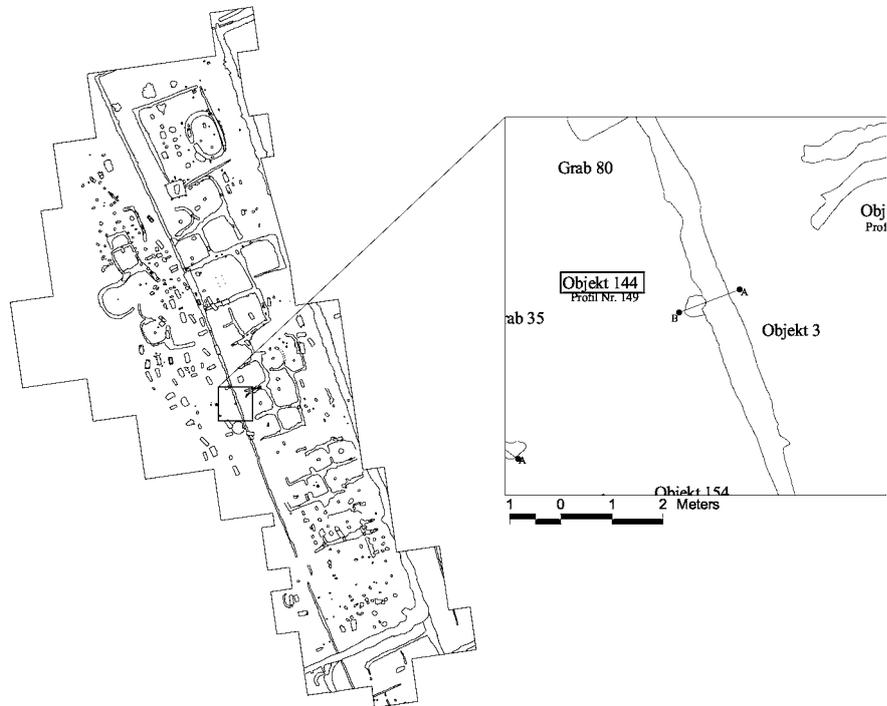
6. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Flachrand, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 940).
7. TS-Teller Drag. 31, Lezoux 3, Rdm. 19 cm (Fnr. 980).



Objekt 143

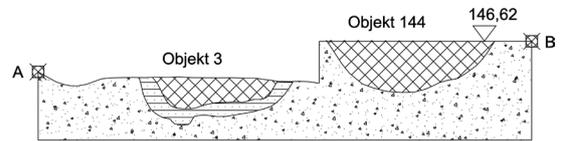


Objekt 144



Urnengrab(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 146,77m, Tiefe 0,3m. In der Füllung Leichenbrand, ein gelbtoniges Bodenfragment (3, Urne[?]), ein feintoniges Fragment (2) sowie einzelne TS-Fragmente (1 sowie Teller, Rheinzabern 4; Drag. 54, Rheinzabern 5; Lezoux 3) und mehrere Metallobjekte.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

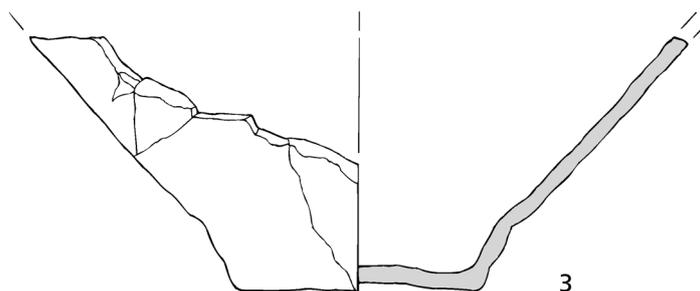


SÜDPROFIL (Profil Nr. 149)
 M 1:20

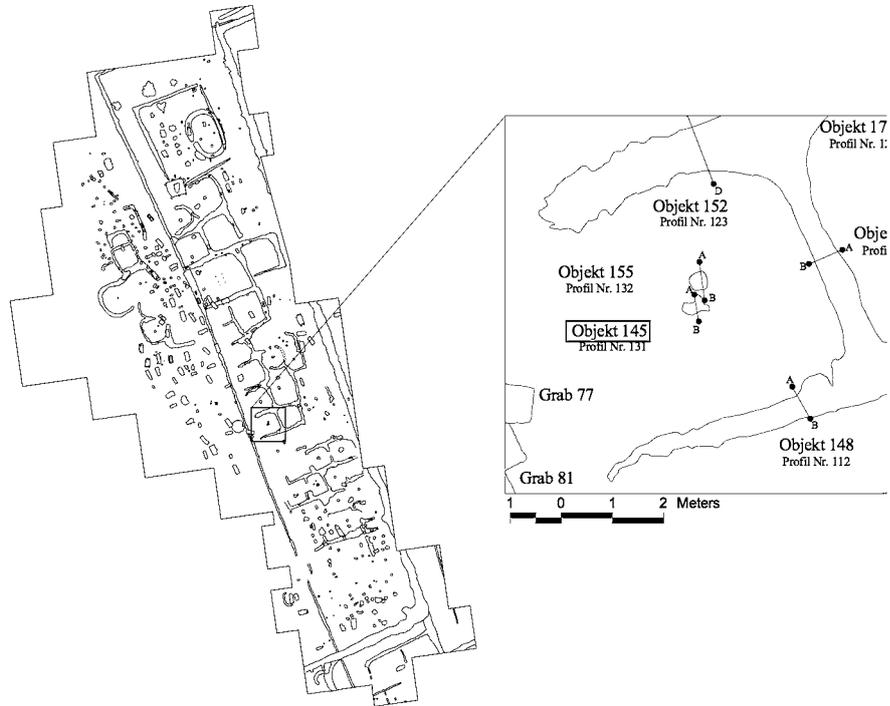
-  dunkelbraune humose Erde
-  dunkelbraune homose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 144

1. Bodenfragment eines TS-Bechers, Pfaffenhofen 5, Bdm. 4 cm (Fnr. 1183).
2. Randfragment eines feintonigen Bechers oder Faltenbechers (Fnr. 1140).
3. Bodenfragment eines gelbtonigen Topfes, Bdm. 6,5 cm (Fnr. 1181).
4. Fingerring aus Silberblech, Dm. 1,6-2 cm (Fnr. 1137). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
5. Objekt aus Buntmetall, erh. L. 2,9 cm (Fnr. 1186).



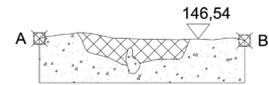
Objekt 145



Brandgrabengrab, im Grundriss rund mit einem Durchmesser von 0,35m, Höhe 146,57m, Tiefe 0,1m. In der Füllung Leichenbrand, Fragmente zweier TS-Gefäße (1 und Drag. 33, Lezoux 3), ein grautoniges Keramikfragment und wenige kleine Eisenfragmente.

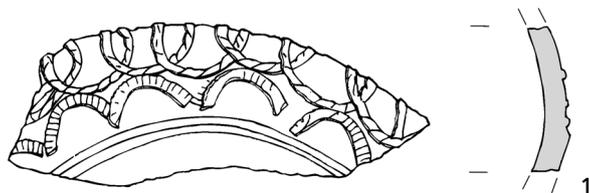
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

1. Wandfragment TS-Schüssel Drag. 37, RF Gerippter Bogen KB 93, RF Geschnürter Kreis K 46, Rheinzabern 4 (5h) (Fnr. 1060).

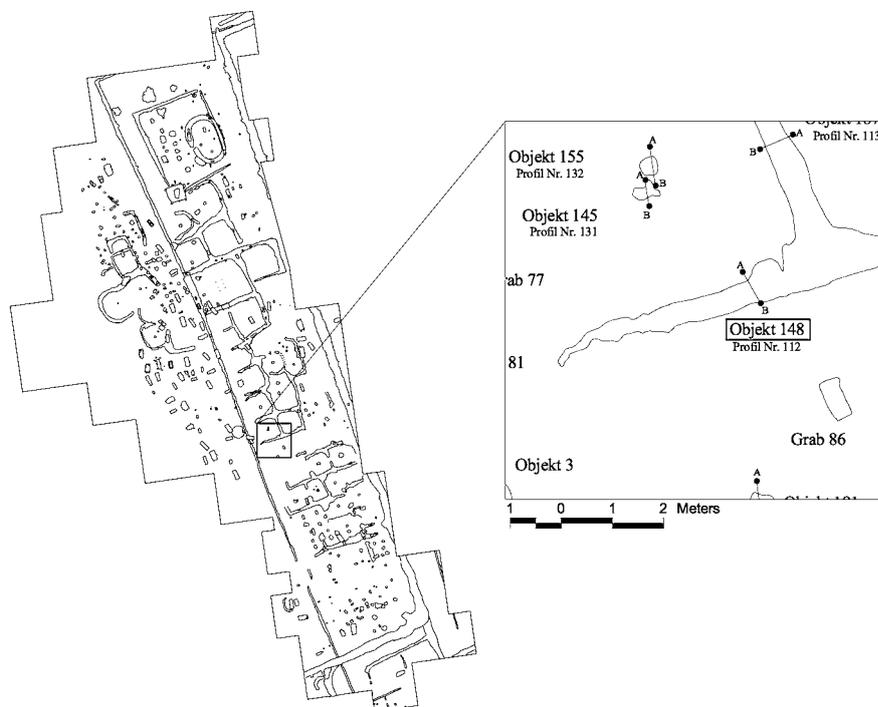


OSTPROFIL (Profil Nr. 131)
 M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



Objekt 148



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 187 und 180 an, Höhe 146,51 m, Tiefe 0,17 m.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

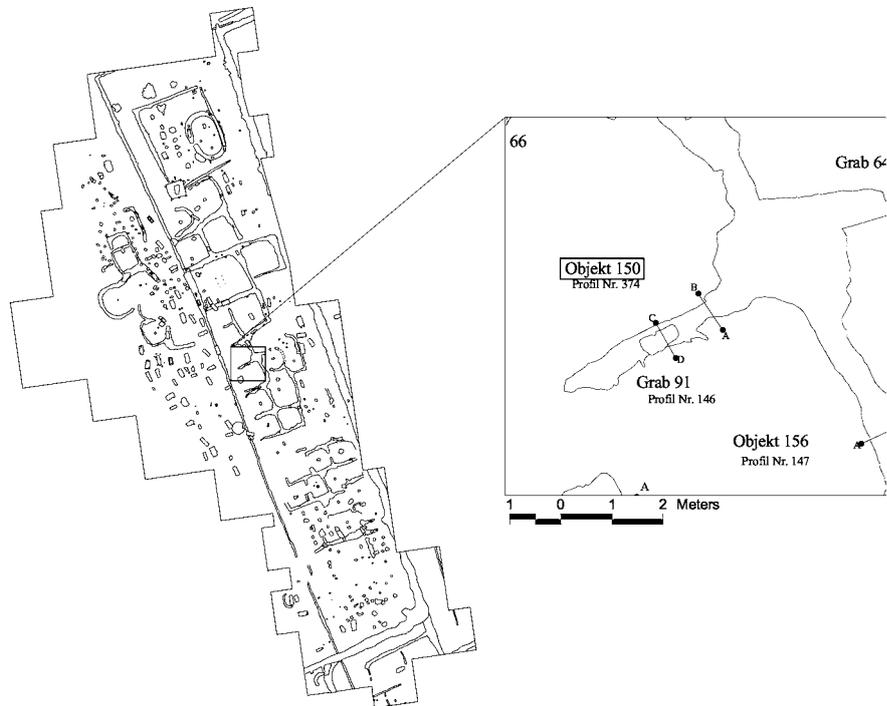


OSTPROFIL (Profil Nr. 112)
M 1:20

 dunkelbraungraue Erde
mit Löss durchsetzt

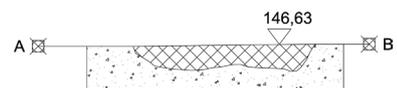
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 150



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 156 an, Höhe 146,75 m, Tiefe 0,16 m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd, Schaf/Ziege), gelb- (1-2) und grautonige (3-4) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.



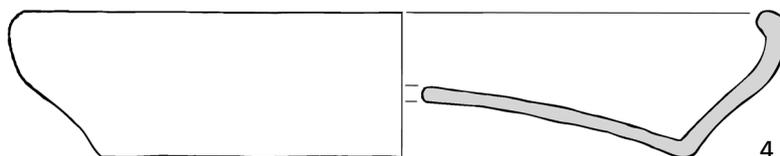
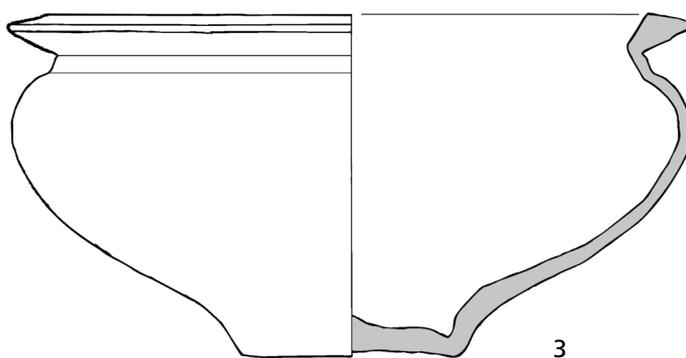
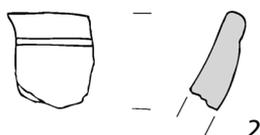
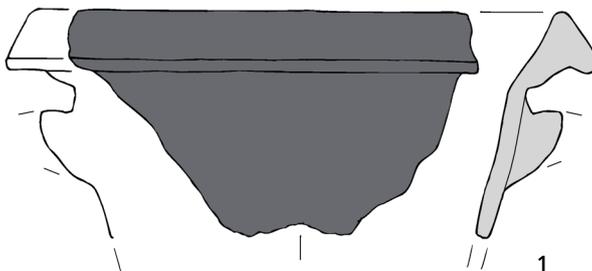
SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 374)
M 1:20

 hellbraune Erde

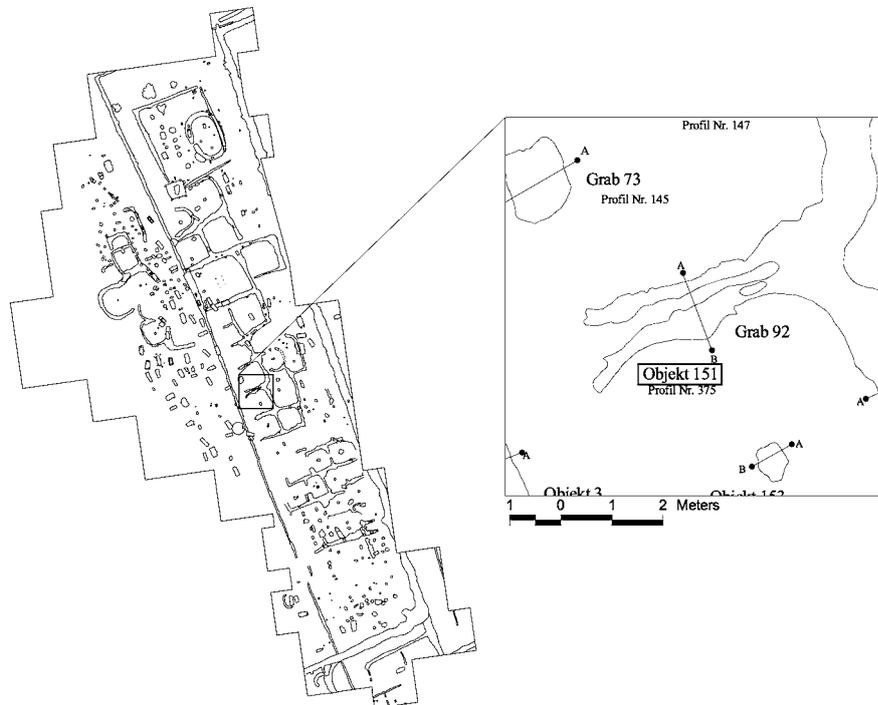
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 150

1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand und rotem Überzug, Rdm. 13,5 cm (Fnr. 1076).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers (Fnr. 1702).
3. Grautonige Schüssel mit flachem Rand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 1159).
4. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 19,5 cm (Fnr. 1159).

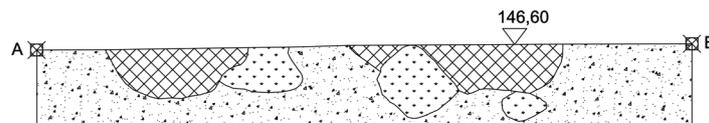


Objekt 151



Graben eines Grabgärtchens, Höhe 146,65 m, Tiefe 0,15 m. Im Graben liegt eine jüngere Bestattung (Grab 92). In der Füllung Tierknochen (Pferd), gelb- und grautonige (1) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

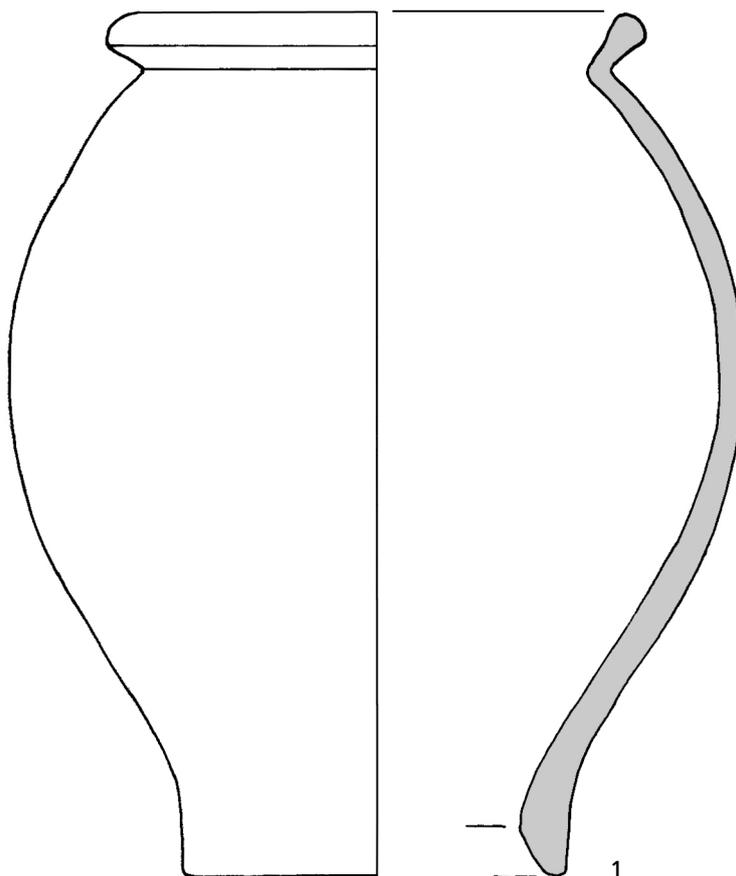


OSTPROFIL (Profil Nr. 375)
M 1:20

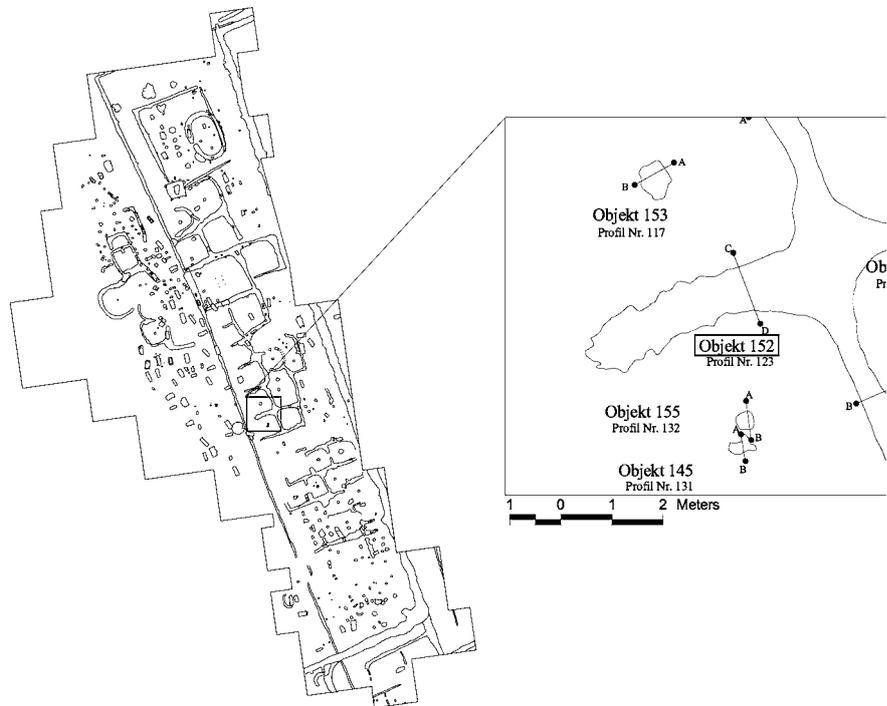
-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 151

1. Grautoniges Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 1079).

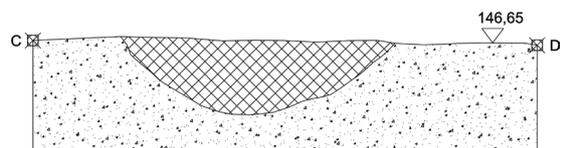


Objekt 152



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 172, 187 und 179 an, Höhe 146,65 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd und Schaf/Ziege), Pflanzenreste (Emmer [*Triticum dicoccum*], Saat-Weizen [*Triticum aestivum*], großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*] und Hühnerhirse [*Echinochloa crus-galli*]), TS- Fragmente (Drag. 31; Lezoux 4), gelb- und grautonige (1) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

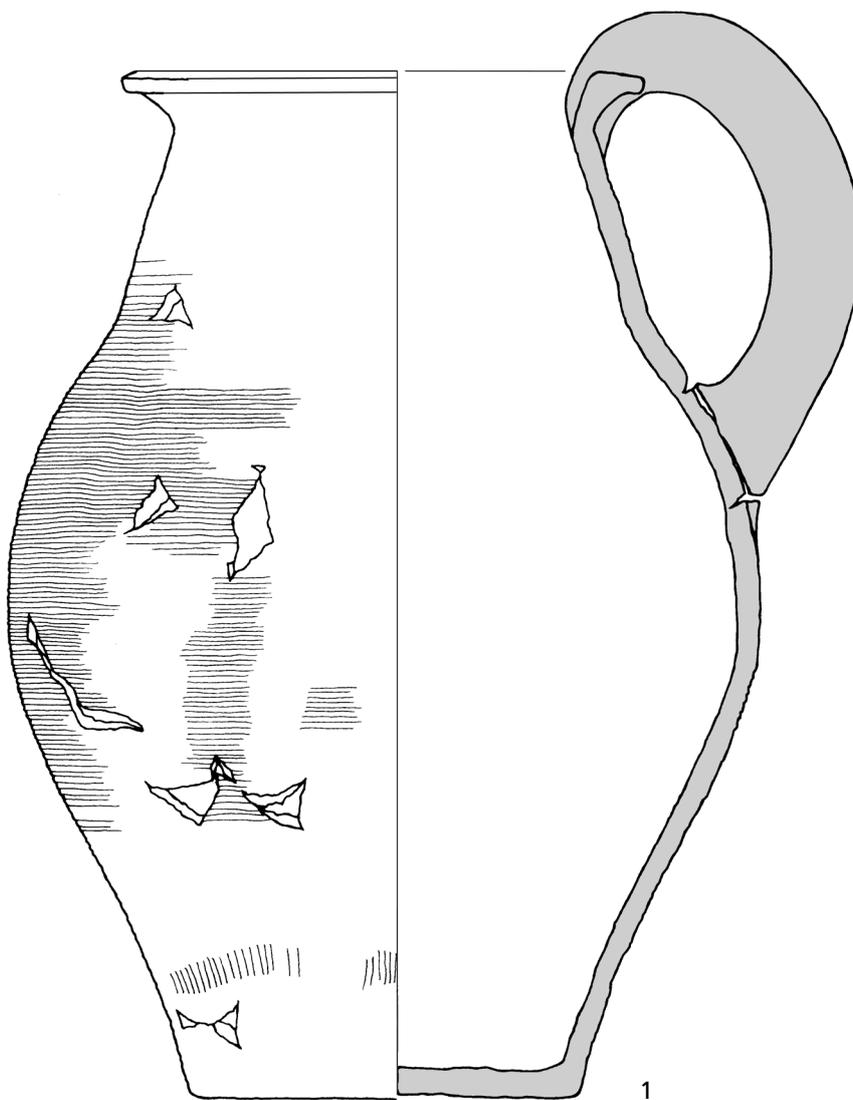


OSTPROFIL (Profil Nr. 123)
M 1:20

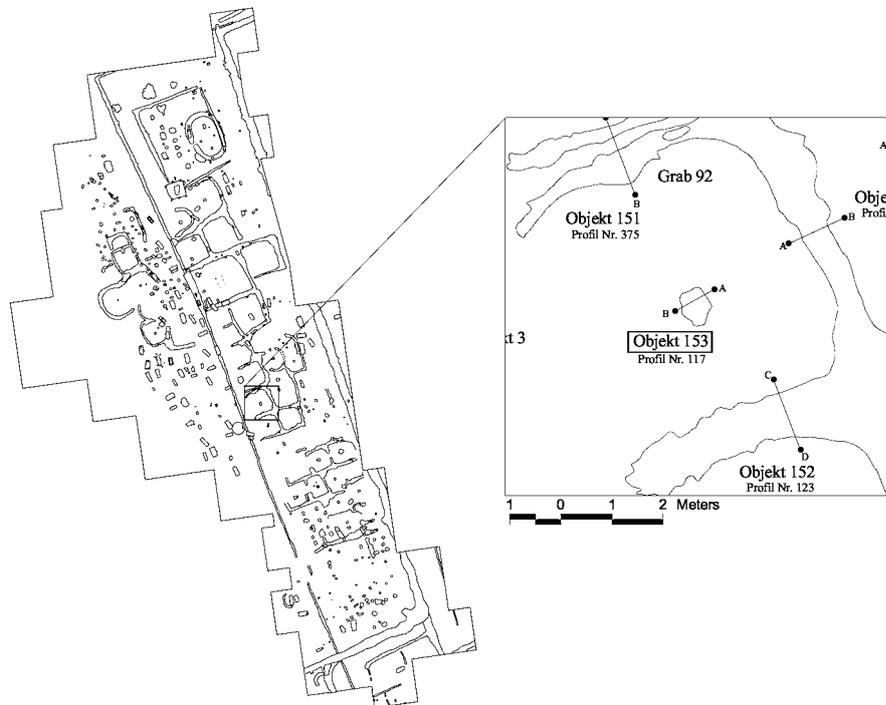
-  dunkelgraubraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 152

1. Grautoniger Krug mit horizontalem Flachrand, Rdm. 26,4 cm (Fnr. 1621).



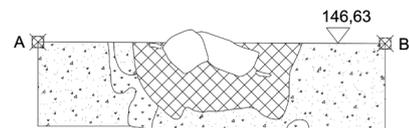
Objekt 153



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Breite von 0,55 m, Höhe 146,67 m, Tiefe 0,23 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen(?) und Pflanzenreste (Gänsefußgewächse [Chenopodiaceae], Süßgräser [Poaceae] und Klee Typ [*Trifolium* Typ]). In der Grabfüllung auch Reste einer TS-Schüssel (1) und eines Vorratsgefäßes (2), außerdem eine Münze (3) und mehrere Eisenfragmente (4).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).

Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 117)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

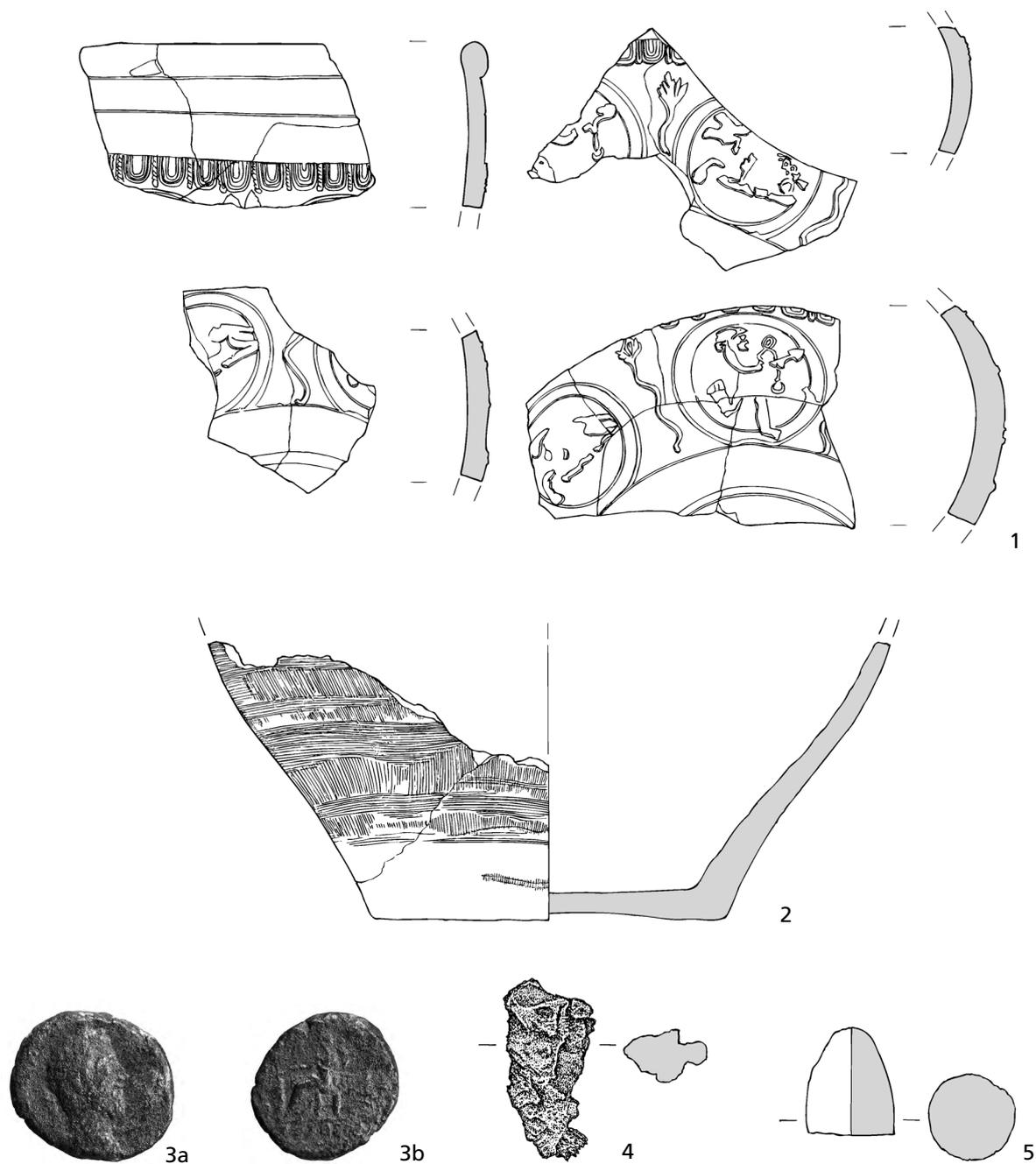
 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

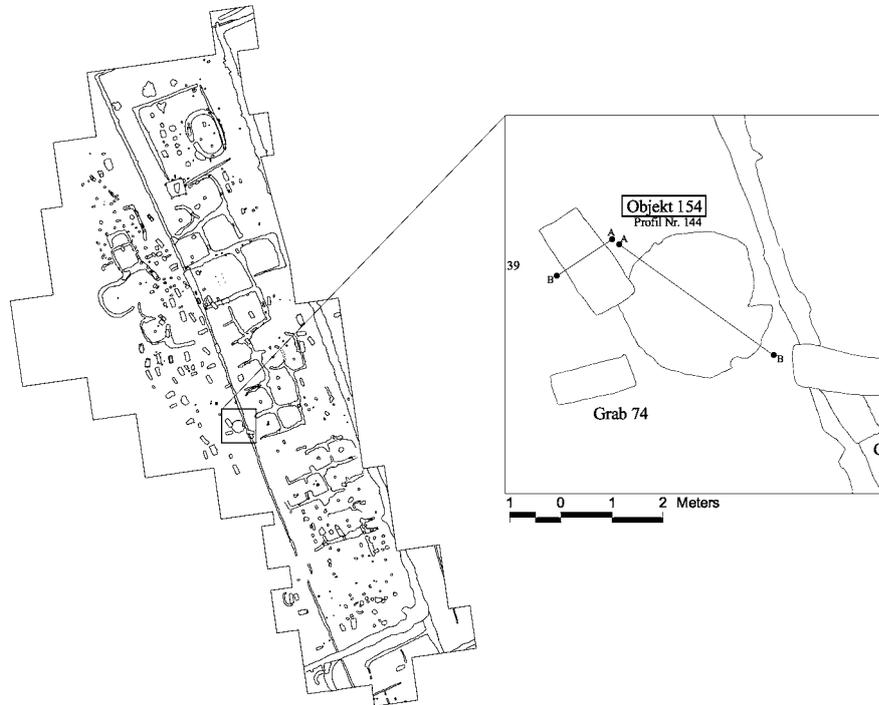
 Keramik

Objekt 153

1. Rand- und Wandfragmente einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Eierstab E 26, RF Bogenschütze M 174a, RF Glatter Doppelkreis K 20a, RF Spitzblättchen P 87, Rheinzabern 3h, (Fnr. 1200).
2. Bodenfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes, Bdm. 21 cm (Fnr. 1201).
- 3a, 3b. Münze, stark abgenutzt (Fnr. 1566): Marcus Aurelius und Lucius Verus für LUCIUS VERUS; Rom: As; Datierung: 163.
4. Eisenobjekt, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 1607).
5. Sechs formgleiche Tonobjekte, erh. H. 3,3 cm (Fnr. 1569).



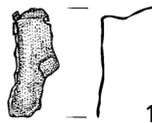
Objekt 154



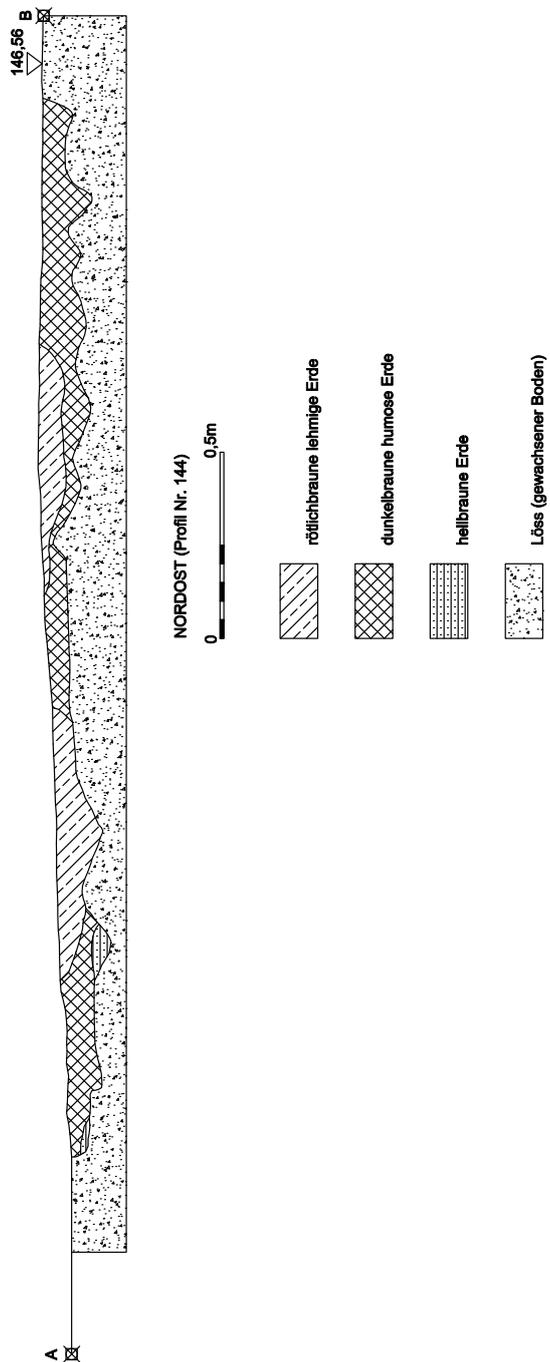
Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 2,8m, Höhe 146,57m, Tiefe 0,15m. In der Füllung gelbtonige Ware und ein Metallobjekt (1).

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

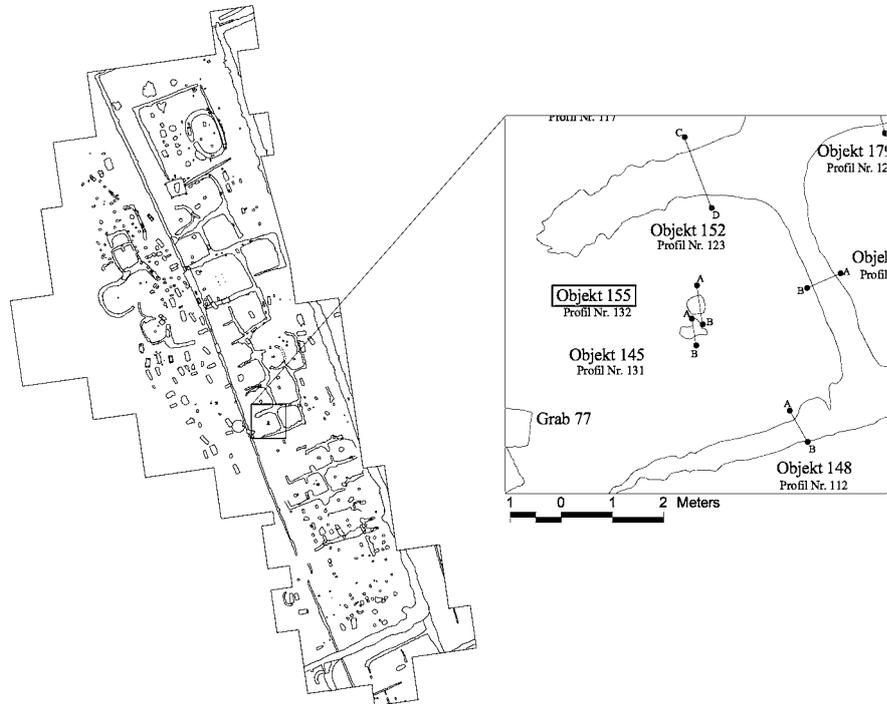
1. Fragment eines Beschlages aus Buntmetall, erh. L. 2,8cm (Fnr. 1142).



Objekt 154



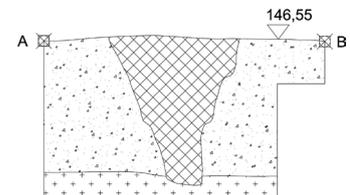
Objekt 155



Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35 m, Höhe 146,57 m, Tiefe 0,43 m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen(?) und ein TS-Fragment (1).

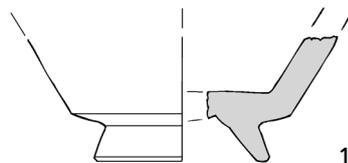
Anthropologische Bestimmung: infans (3-10).
 Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

1. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Lezoux 5, Bdm. 4,4 cm (Fnr. 1236).



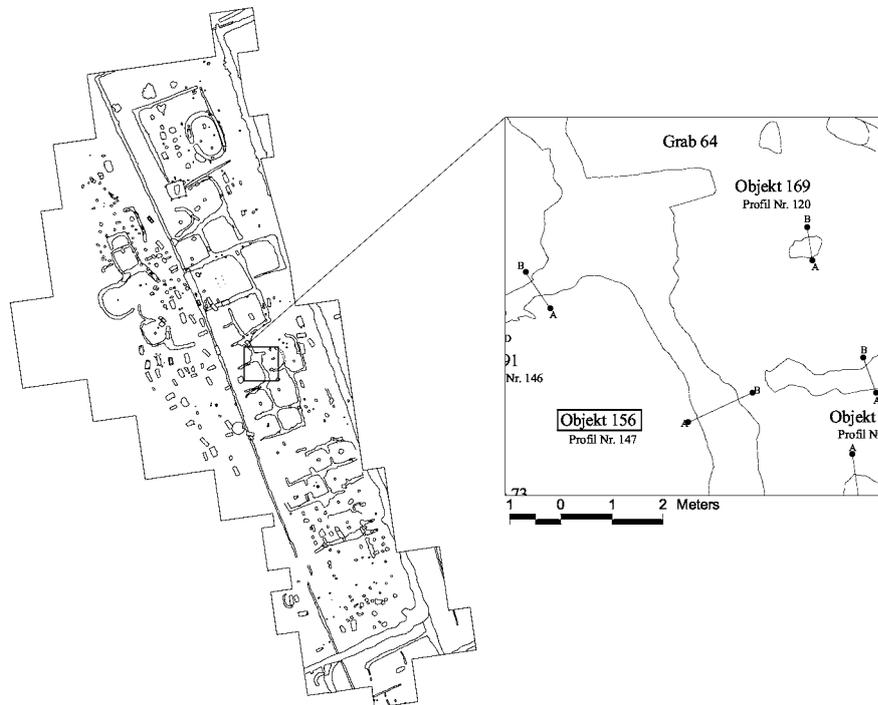
OSTPROFIL (Profil Nr. 132)
 M 1:20

-  schwarzbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Schotter



M. 1:2

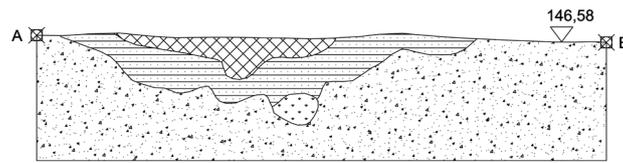
Objekt 156



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 150, 151 und 172 an, Höhe 146,64 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung Tierknochen (Rind und Pferd), gelb- und grautonige (1-2) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

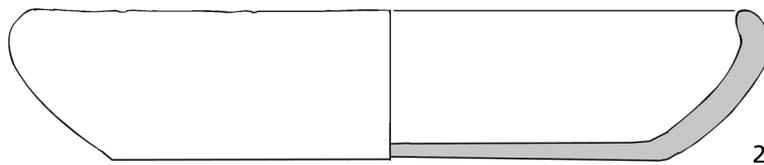
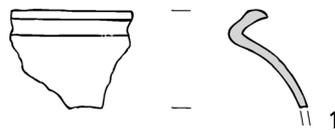
Objekt 156



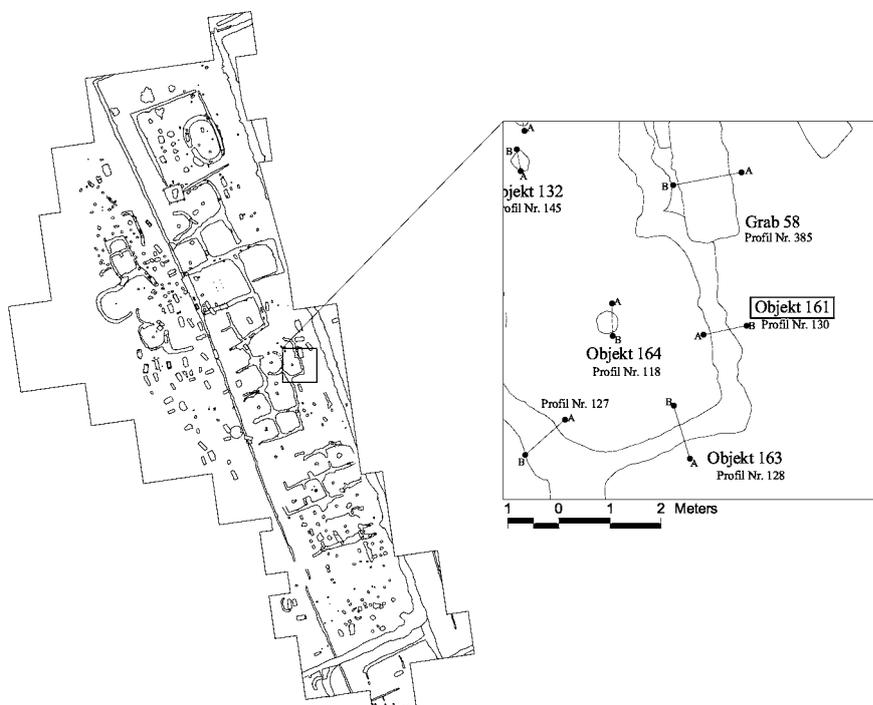
NORDPROFIL (Profil Nr. 147)
M 1:20

-  dunkelbraune bis schwarze humose Erde
-  hellgraue Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

1. Randfragment eines grautonigen Töpfchens mit Trichterrand (Fnr. 1164).
2. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 1667).

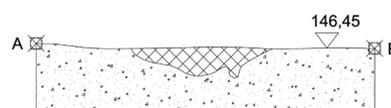


Objekt 161



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 130 und 163 an, Höhe 146,67 m, Tiefe 0,3 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Rind), gelb- und grautonige (1-2) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.



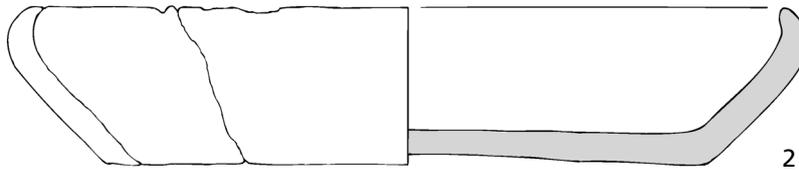
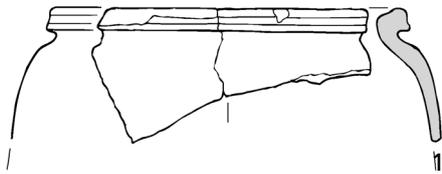
NORDPROFIL (Profil Nr. 130)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

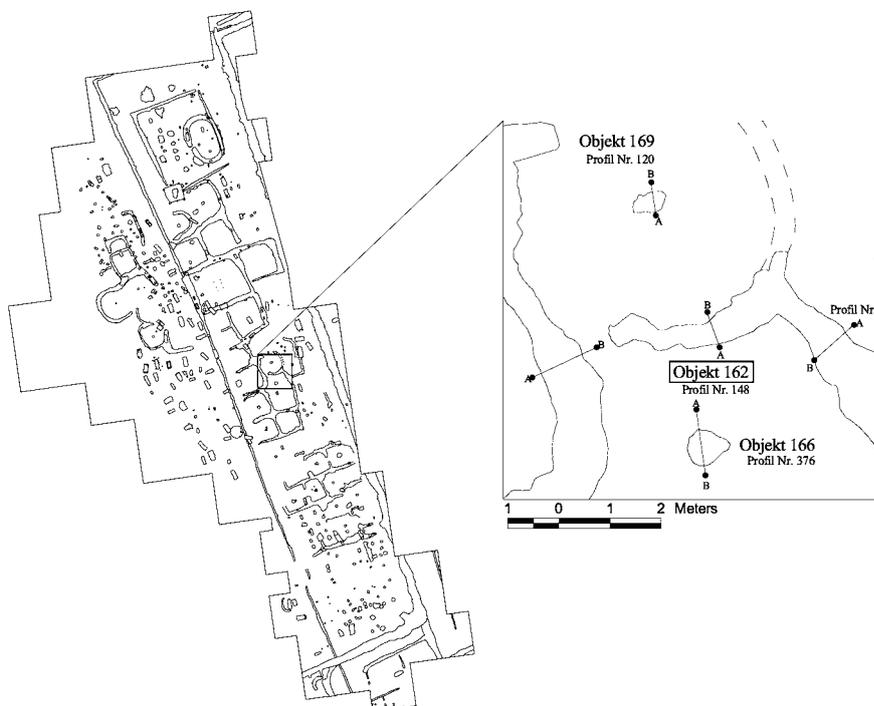
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 161

1. Randfragmente eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 1677).
2. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 20cm (Fnr. 1110).



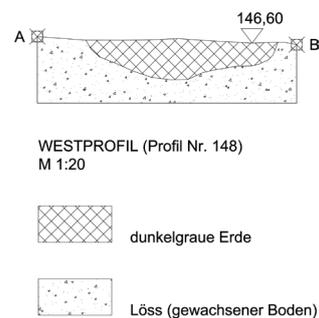
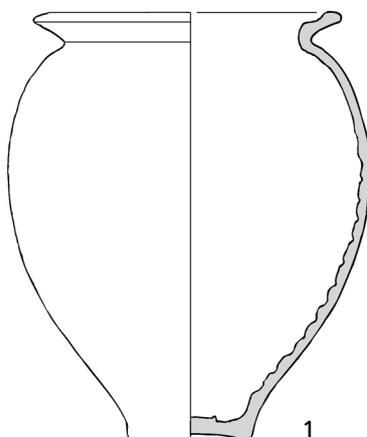
Objekt 162



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 173 an, Höhe 146,60m, Tiefe 0,1m. In der Füllung ein Gefäß (1).

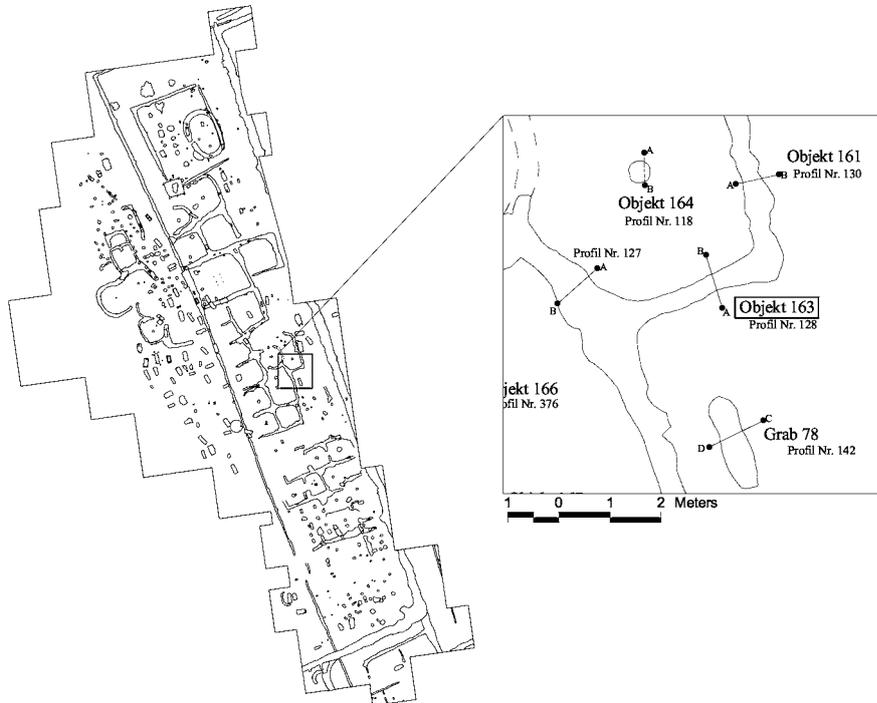
Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

1. Grautoniges Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 1095).



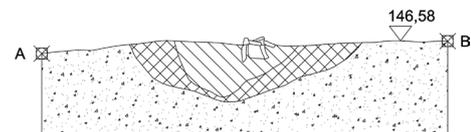
M. 1:2

Objekt 163



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 173 und 162 an, Höhe 146,58 m, Tiefe 0,16 m. In der Füllung Feinkeramik (1) und grautonige Ware (2 und z.B. Faltenbecher).

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

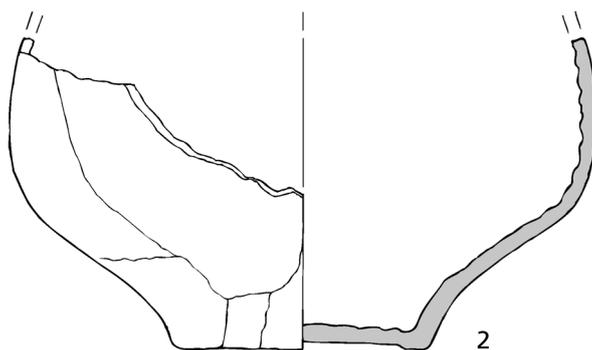
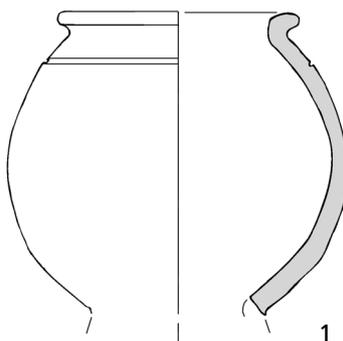


WESTPROFIL (Prof. Nr. 128)
M 1:20

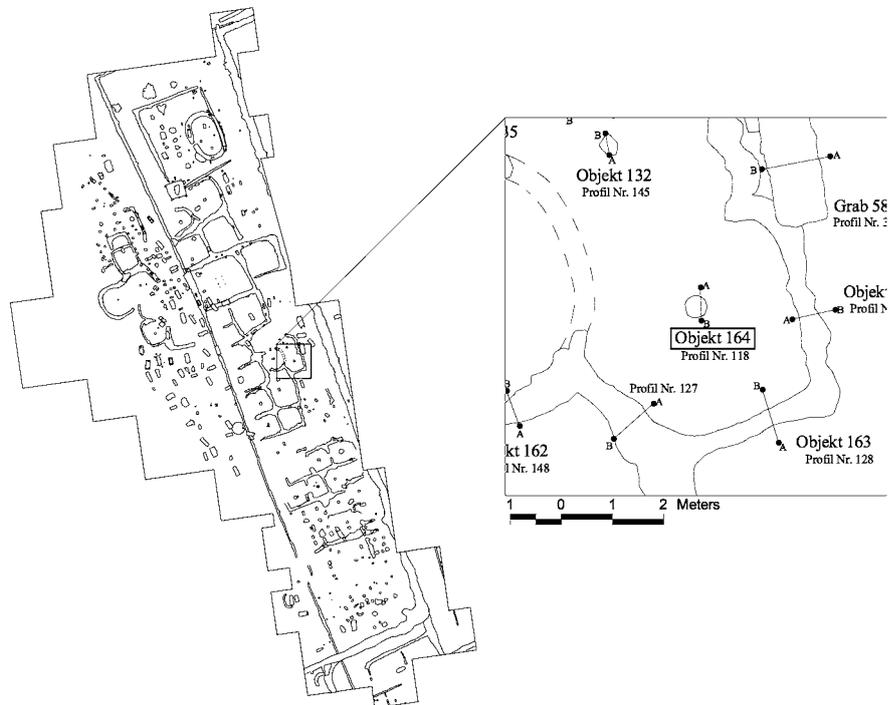
-  dunkelgraubraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Keramik

Objekt 163

1. Becher aus feinem Ton, Rdm. 6,2 cm (Fnr. 1682).
2. Bodenfragment einer grautonigen Schüssel, Bdm. 6,5 cm (Fnr. 1675).



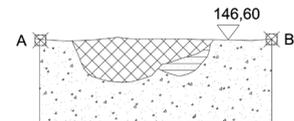
Objekt 164



Brandgrubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 146,60m, Tiefe 0,12m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, ein grautoniges Keramikfragment und ein Eisenobjekt (1).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II.
 Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

1. Eisennagel, erh. L. 1,3cm (Fnr. 1603).

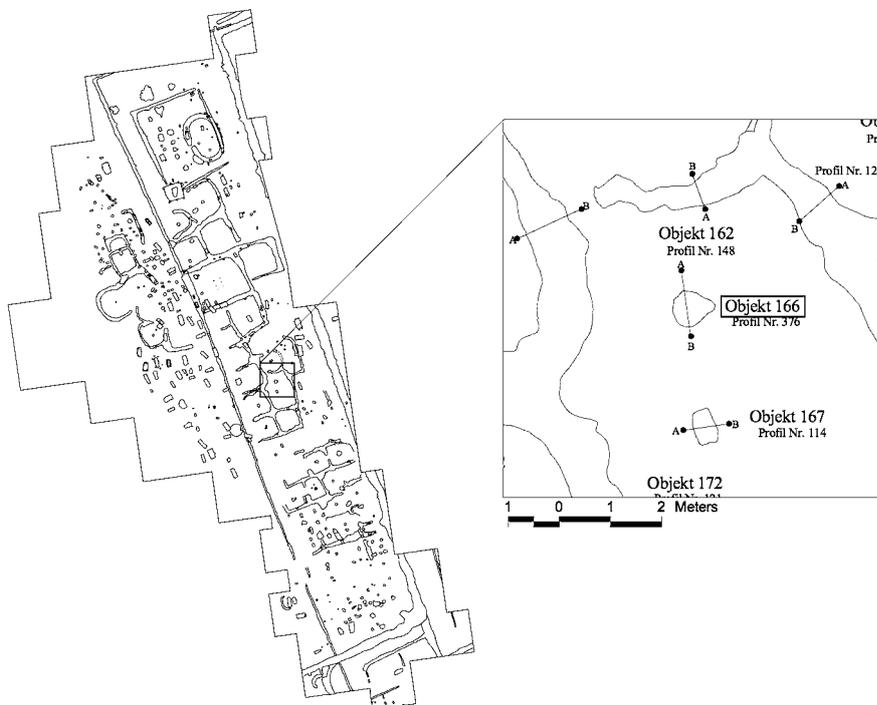


OSTPROFIL (Profil Nr. 118)
 M 1:20

-  graue humose Erde
-  graue humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

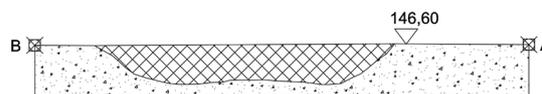


Objekt 166



Brandgrubengrab(?), im Grundriss annähernd kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,65 m, Höhe 146,60 m, Tiefe 0,1 m.

Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

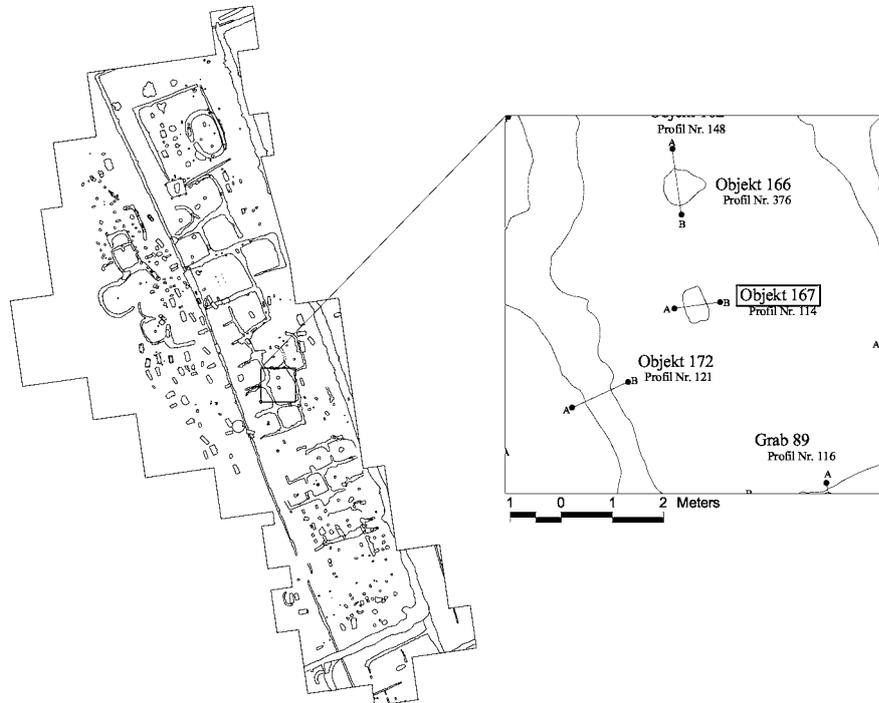


WESTPROFIL (Profil Nr. 376)
M 1:20

 dunkelgraue Erde mit Löss durchsetzt

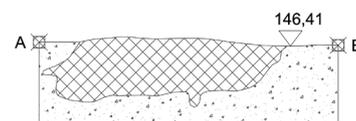
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 167



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,65m und Breite von 0,4m, Höhe 146,59m, Tiefe 0,35m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind), ein Eisenfragment, ein TS-Fragment (Drag. 33, Rheinzabern 5h) sowie Reste von verschiedenen Gefäßen (1-4).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (6-7).
 Datierung : letztes Drittel des 2. Jhs.



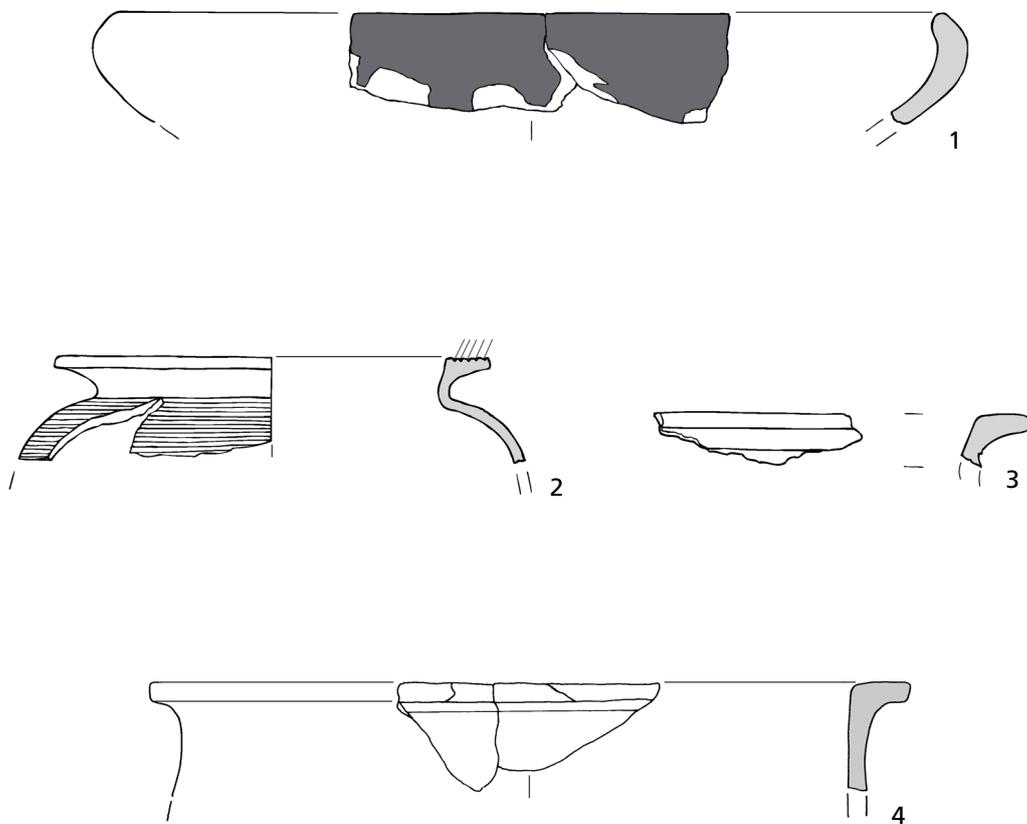
NORDPROFIL (Profil Nr. 114)
 M 1:20

 graue humose Erde
 mit Löss verflocht

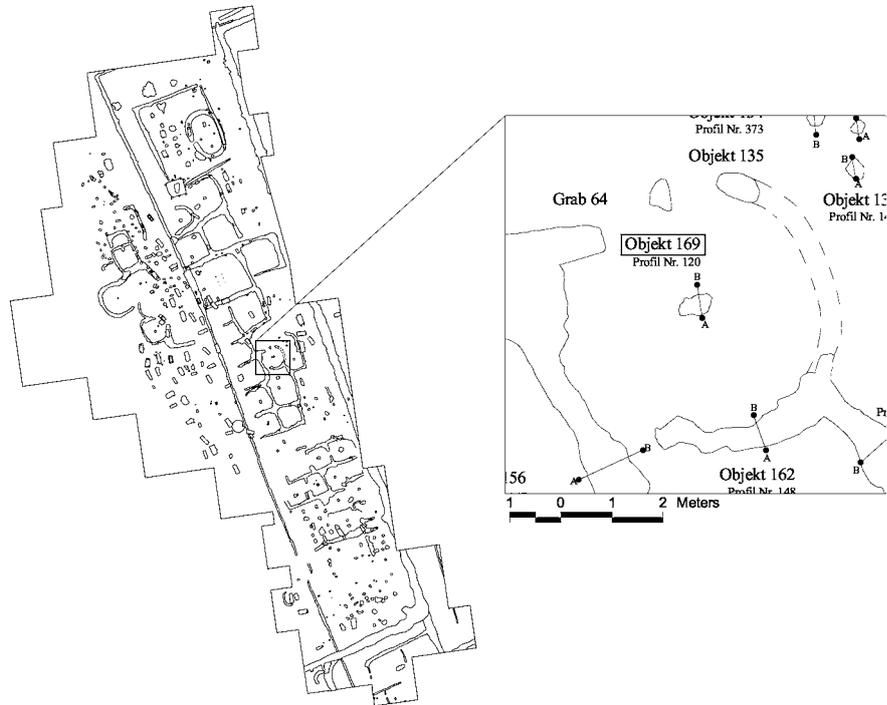
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 167

1. Randfragmente eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand und rotem Überzug, Rdm. 22 cm (Fnr. 1610).
2. Randfragmente eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 1647).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand (Fnr. 1647).
4. Randfragmente einer grautonigen Schüssel mit Horizontalrand, Rdm. 20 cm (Fnr. 1647).

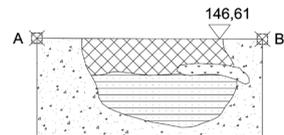


Objekt 169



Brandgrubengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,7 und Breite von 0,4m, Höhe 146,61 m, Tiefe 0,24m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (?), ein TS-Fragment (1) und Reste von zwei grautonigen Gefäßen (2-3).

Anthropologische Bestimmung: erwachsen .
 Datierung: letztes Drittel des 2. Jhs.

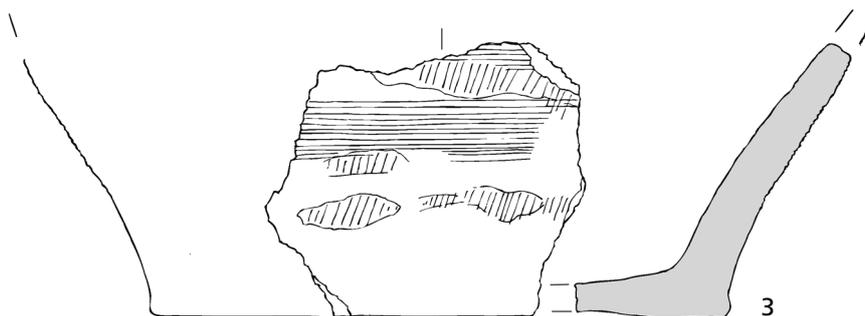
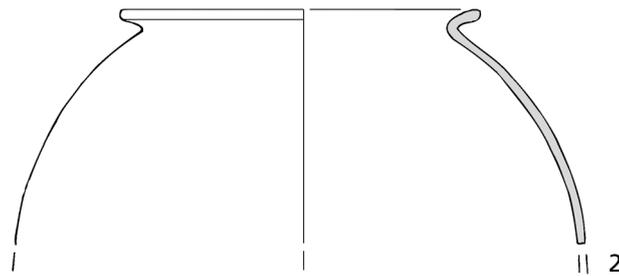
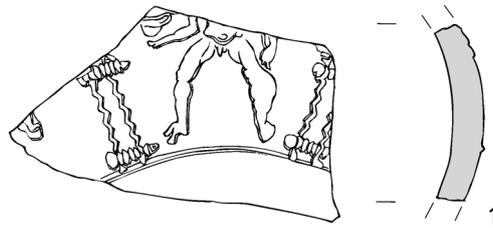


WESTPROFIL (Profil Nr. 120)
 M 1:20

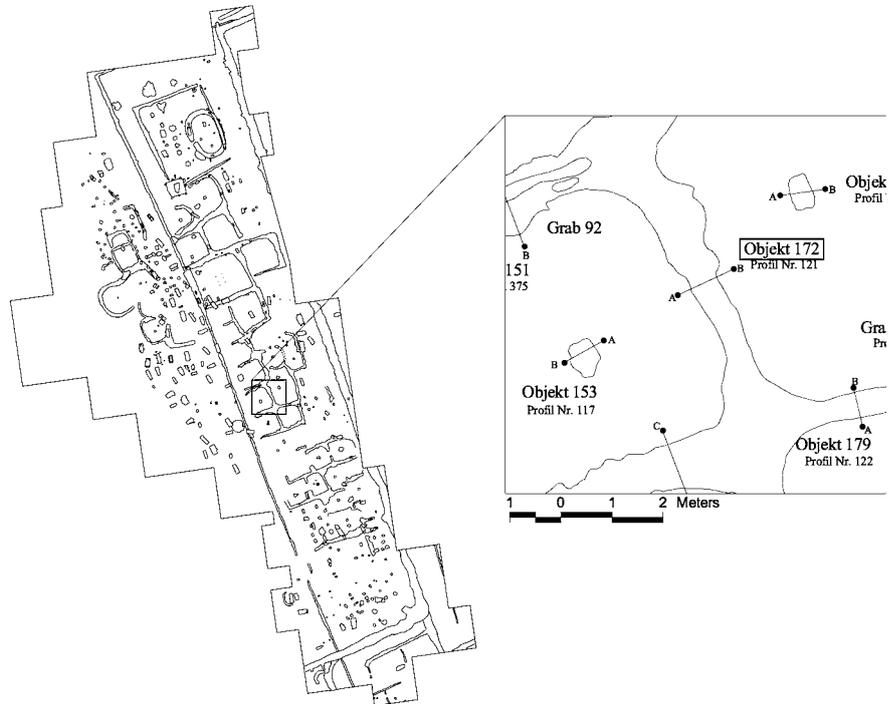
-  dunkelbraune humose Erde
-  graue homose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 169

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Schreitender mit Kanne M 100, RF Astragal, 9 Glieder O 206, RF Zickzackstab O 247, Rheinzabern 5 (Fnr. 1585).
2. Fragmente eines grautonigen Töpfchens mit Trichterrand, Rdm. 9,5 cm (Fnr. 1587).
3. Bodenfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes, Bdm. 15 cm (Fnr. 1586).

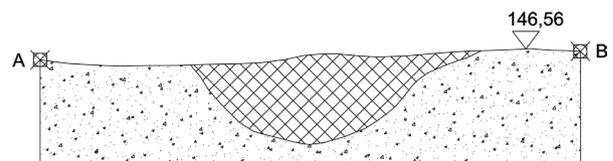


Objekt 172



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 151, 156, 152 und 179 an, Höhe 146,59m, Tiefe 0,23m. In der Füllung Tierknochen (Rind), Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), gelb- und grautonige (1-3) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.



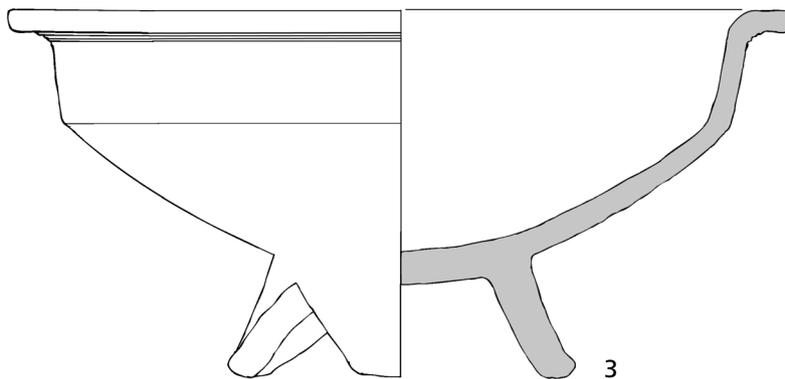
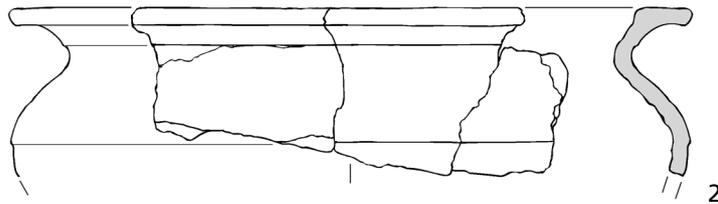
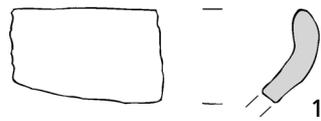
NORDPROFIL (Profil Nr. 121)
M 1:20

 dunkelgraubraune humose Erde mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 172

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogmem Rand (Fnr. 1157).
2. Randfragmente einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 18 cm (Fnr. 1671).
3. Grautonige Dreifußschüssel mit Horizontalrand, Rdm. 20,5 cm (Fnr. 1531).



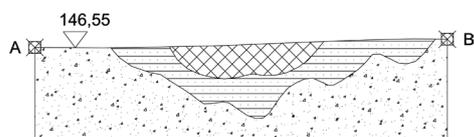
Objekt 173



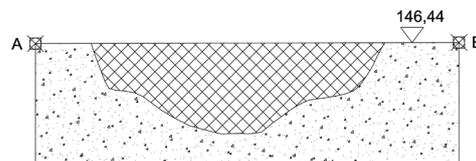
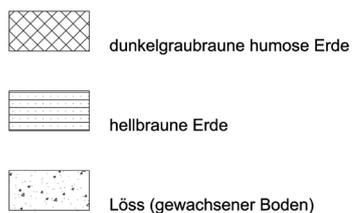
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 179 und 180 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 90), durchschnittliche Höhe 146,55 m, Tiefe 0,35 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Esel und Schwein), ein TS-Fragment (Lezoux) sowie glasierte (1), gelb- und grautonige (2-10) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

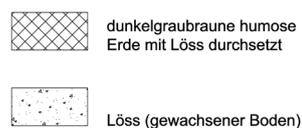
Objekt 173



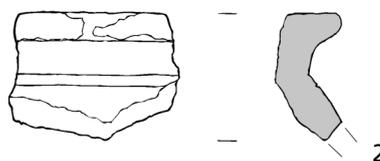
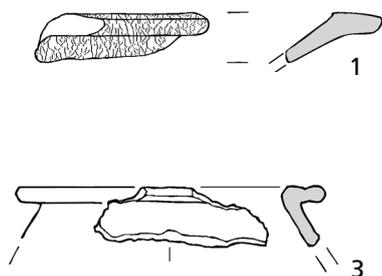
SÜDPFILD (Profil Nr. 127)
M 1:20



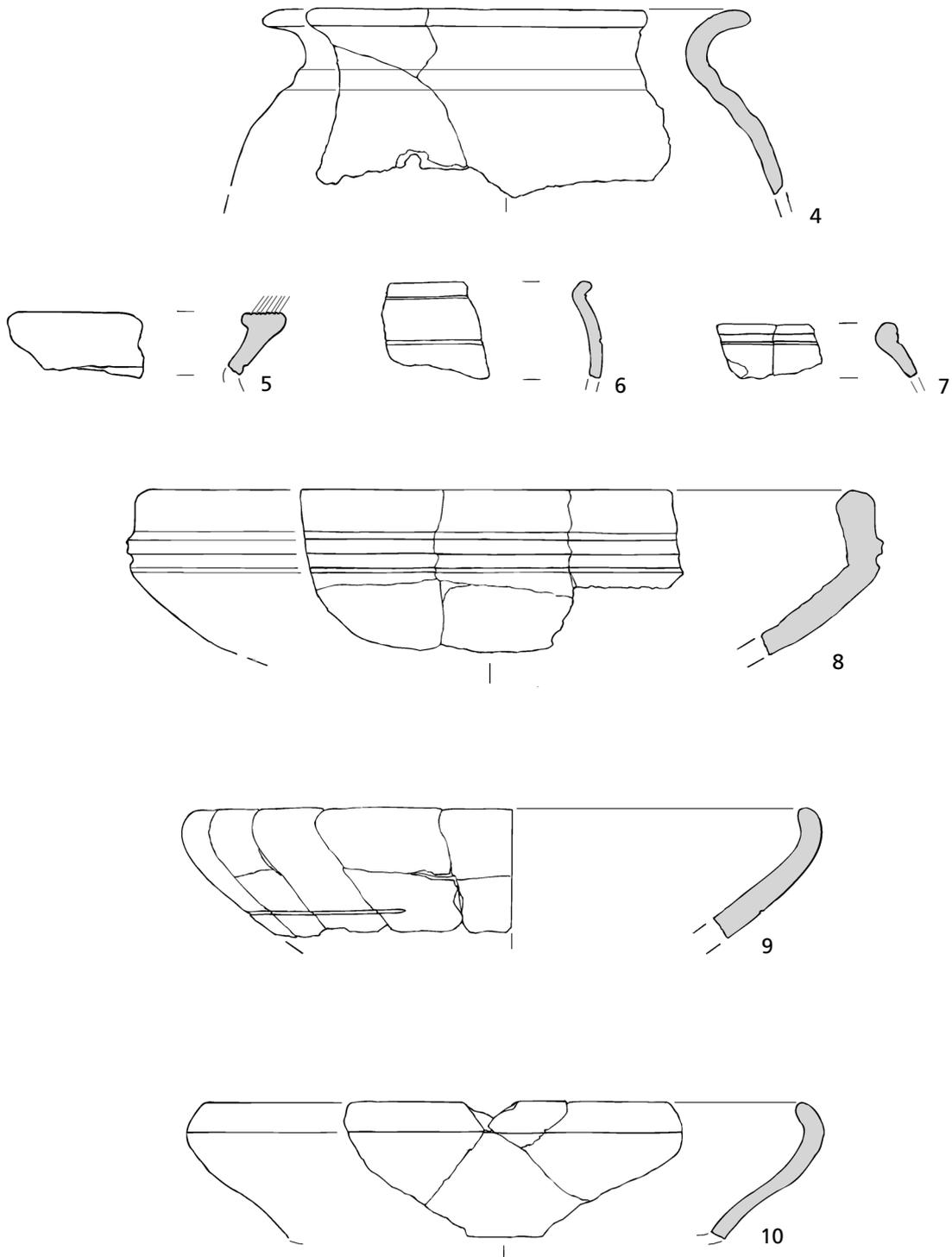
SÜDPFILD (Profil Nr. 133)
M 1:20



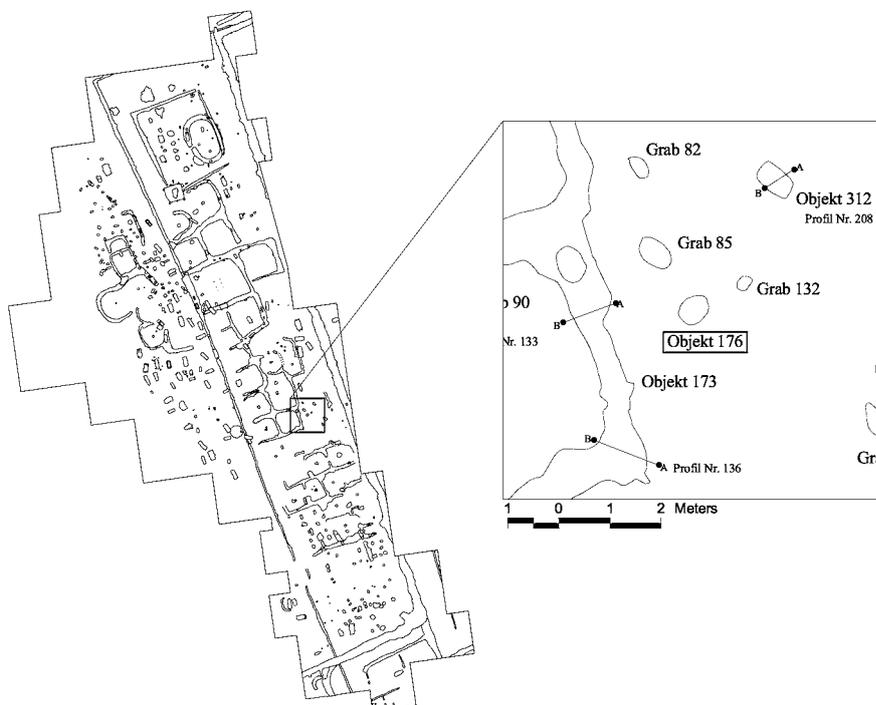
1. Randfragment einer grün glasierten Schüssel (Fnr. 1104).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 1213).
3. Randfragment eines grautonigen Töpfchens mit Trichterrand, Rdm. 6 cm (Fnr. 1434).
4. Randfragment eines grautonigen Topfes, Rdm. 14 cm (Fnr. 1106).
5. Randfragment eines grautonigen Kruges (Fnr. 1488).
6. Randfragment eines grautonigen Faltenbeckers (Fnr. 1104).
7. Randfragment eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand (Fnr. 1106).
8. Randfragmente einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand, Rdm. 21,5 cm (Fnr. 1106).
9. Grautoniger Teller mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 1688).
10. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 18,5 cm (Fnr. 1006).



Objekt 173



Objekt 176

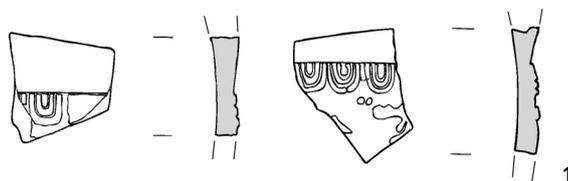


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,45m, Höhe 146,46m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, zwei TS-Fragmente einer Schüssel (1) und ein grautoniges Fragment.

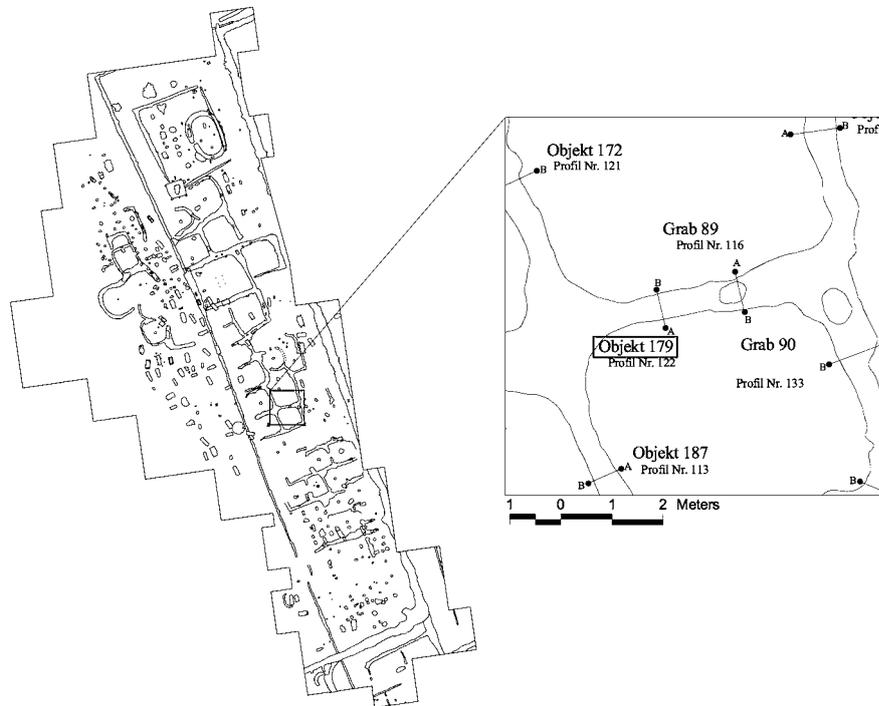
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Wandfragmente einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Eierstab E 71, Rheinzabern 3 (Fnr. 1269).

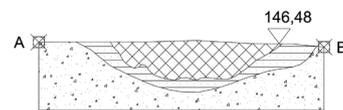


Objekt 179



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 172, 152, 187 und 173 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 89), Höhe 146,51 m, Tiefe 0,15 m.

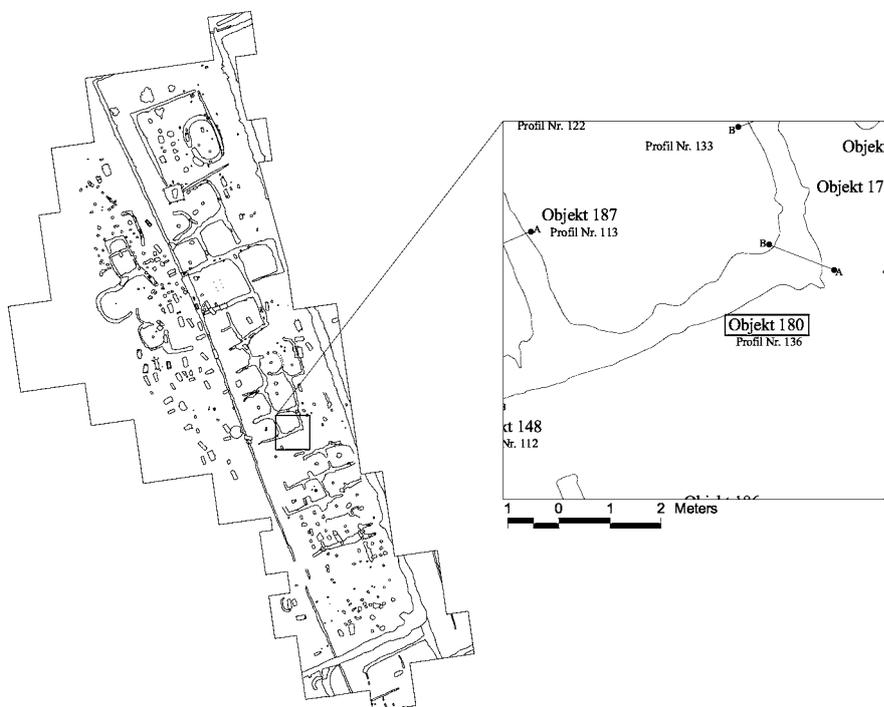
Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.



WESTPROFIL (Profil Nr. 122)
M 1:20

-  dunkelgraubraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  hellgraubraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

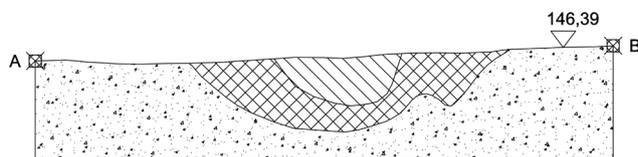
Objekt 180



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 187, 148 und 173 an, Höhe 146,54m, Tiefe 0,35m. In der Füllung Pflanzenreste (Emmer [*Triticum dicocum*], Roggen [*Secale cereale*], großfruchtiges Getreide [Cerealia] und echte Hirse [*Panicum miliaceum*]), ein Ziegelfragment, TS-Fragmente (1), gelb- und grautonige Ware.

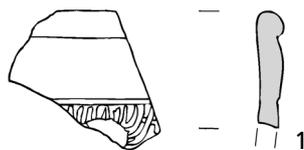
Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

1. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Eierstab E 59, Rheinzabern 4 (Fnr. 1303).

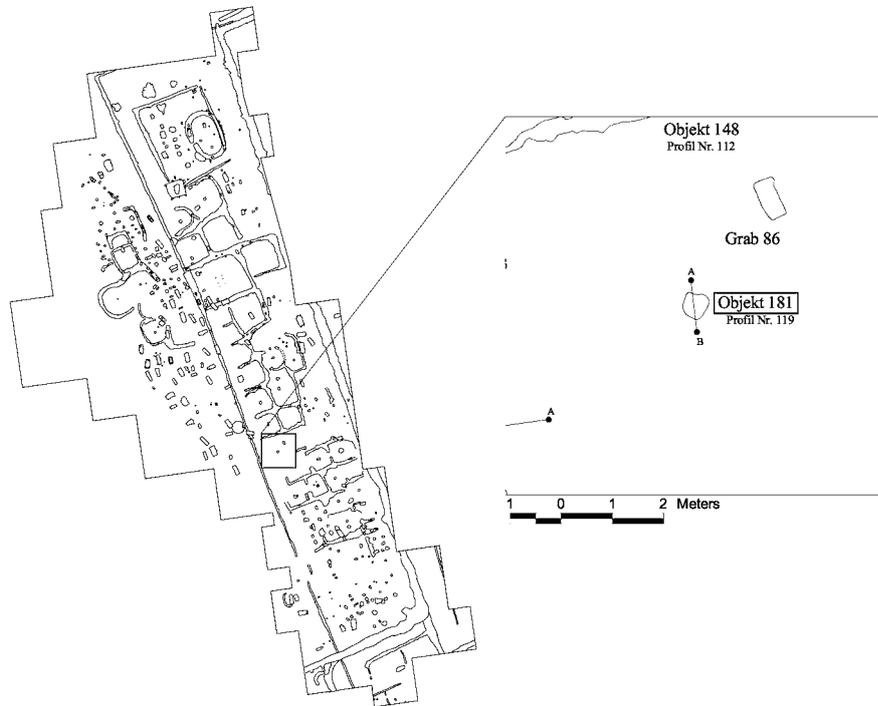


SÜDPROFIL (Profil Nr. 136)
M 1:20

-  rotbraune Erde
-  dunkelgraubraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)



Objekt 181

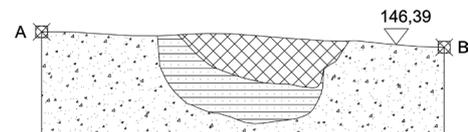


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,22m. In der Füllung Leichenbrand, zwei Fragmente grautonige Keramik (1) sowie mehrere kleinere EisenfragWmente.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

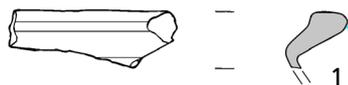
Datierung: 3. Jh.

1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit großem, linsenförmig verdicktem Rand (Fn. 1458).

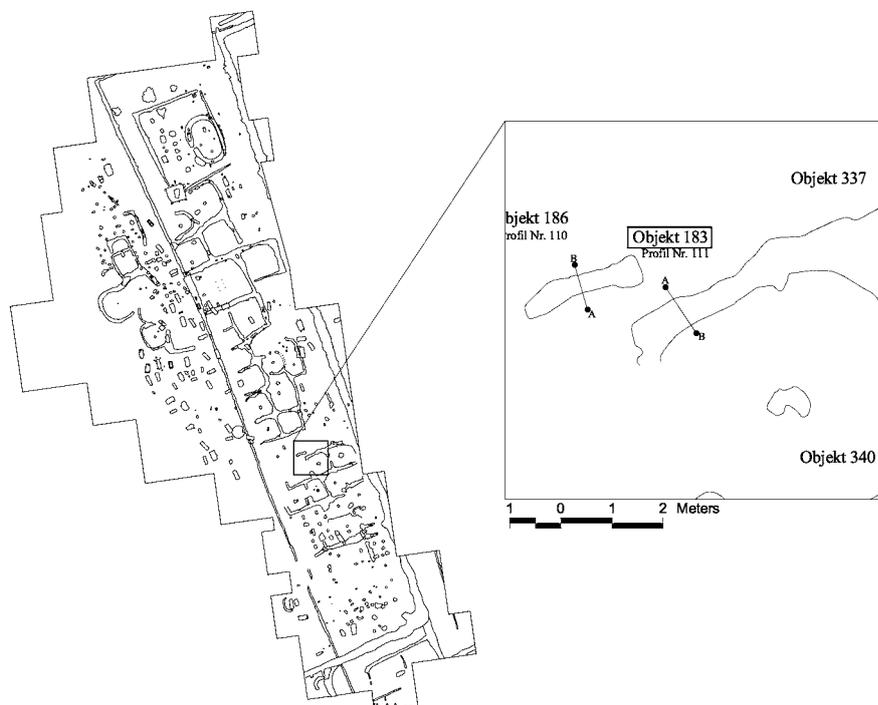


OSTPROFIL (Prof. Nr. 119)
M 1:20

-  graubraune humose Erde
-  graubraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

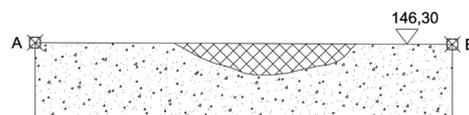


Objekt 183



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 337 an, Höhe 146,40 m, Tiefe 0,17 m.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

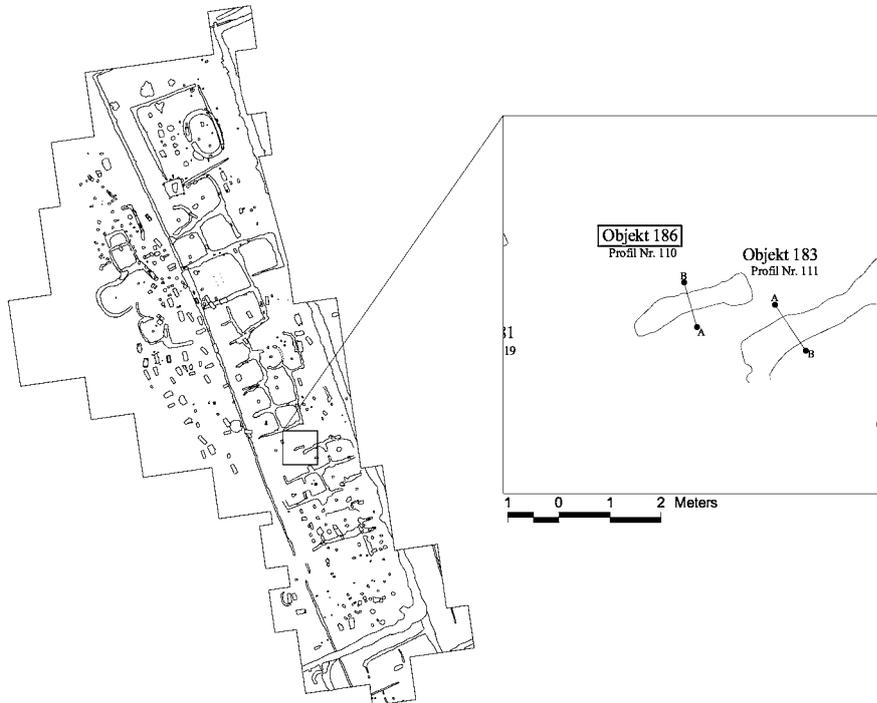


OSTPROFIL (Profil Nr. 111)
M 1:20

 braune Erde mit
Löss durchsetzt

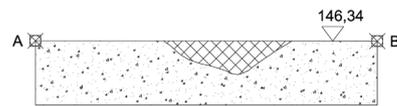
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 186



Graben eines Grabgärtchens(?), Höhe 146,40m, Tiefe 0,15m.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.(?).

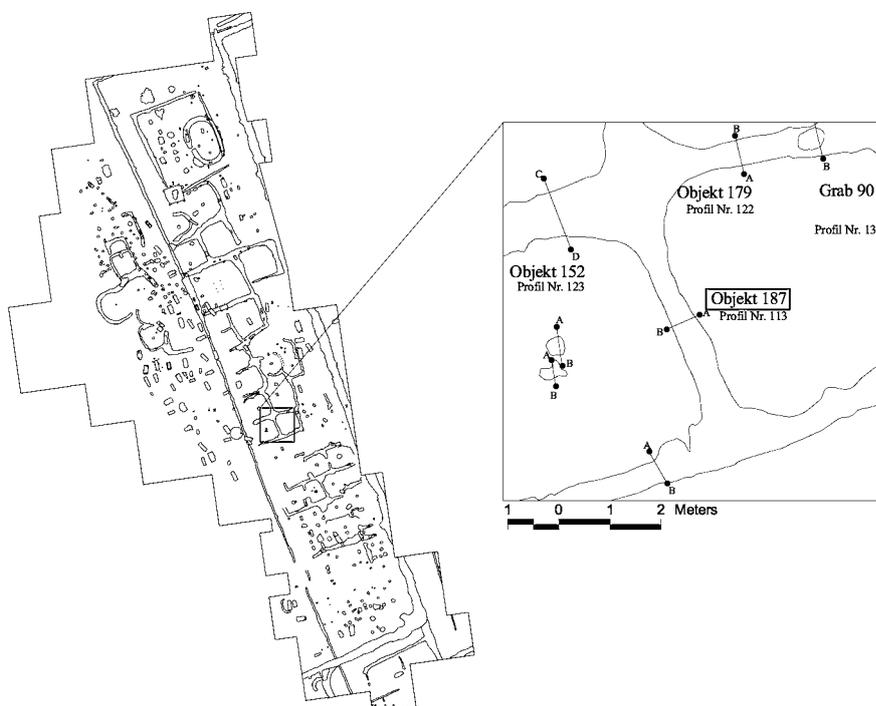


WESTPROFIL (Profil Nr. 110)
M 1:20

 hellbraune Erde stark mit Löss durchsetzt

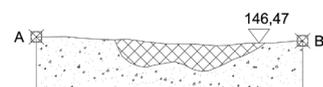
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 187



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 152, 179, 148 und 180 an, Höhe 146,52 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Pflanzenreste (wahrsch. Hafer [cf. *Avena* sp.]) und ein Fragment der Feinkeramik.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 2. Jhs.

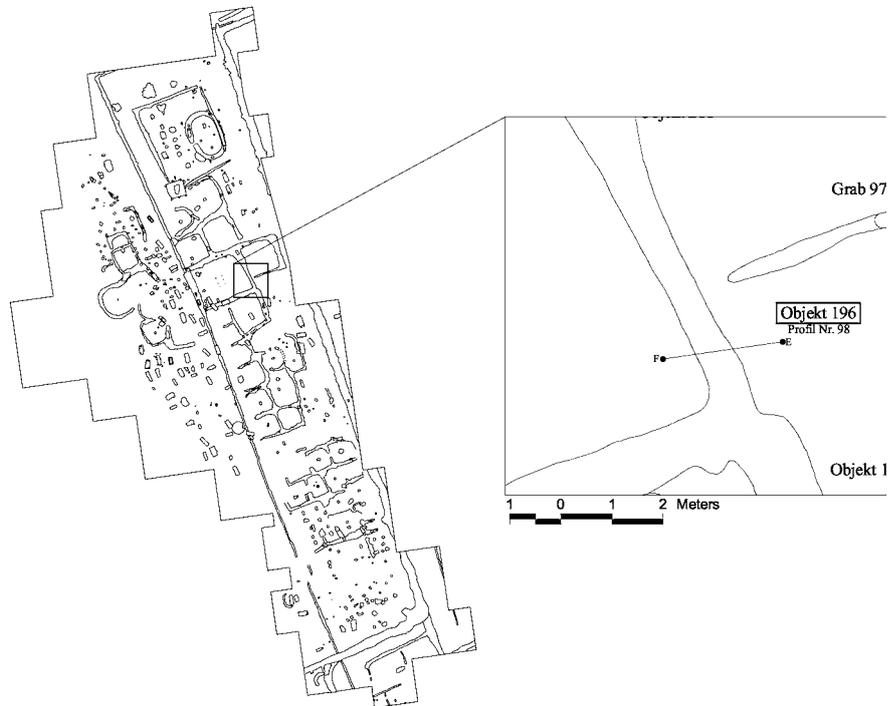


SÜDPROFIL (Profil Nr. 113)
M 1:20

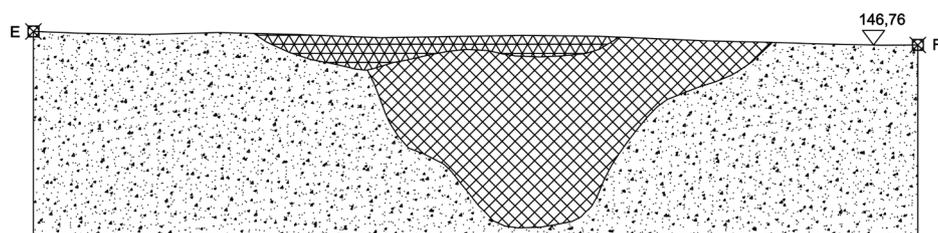
 dunkelbraune humose Erde mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 196



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 211 und 131 an, Höhe 146,76 m, Tiefe 0,52 m. In der Füllung ein TS-Fragment (Becher[?], Lezoux), gelb- und grautonige Ware sowie ein Glasfragment.
 Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 98)
 M 1:20



dunkelbraune humose Erde

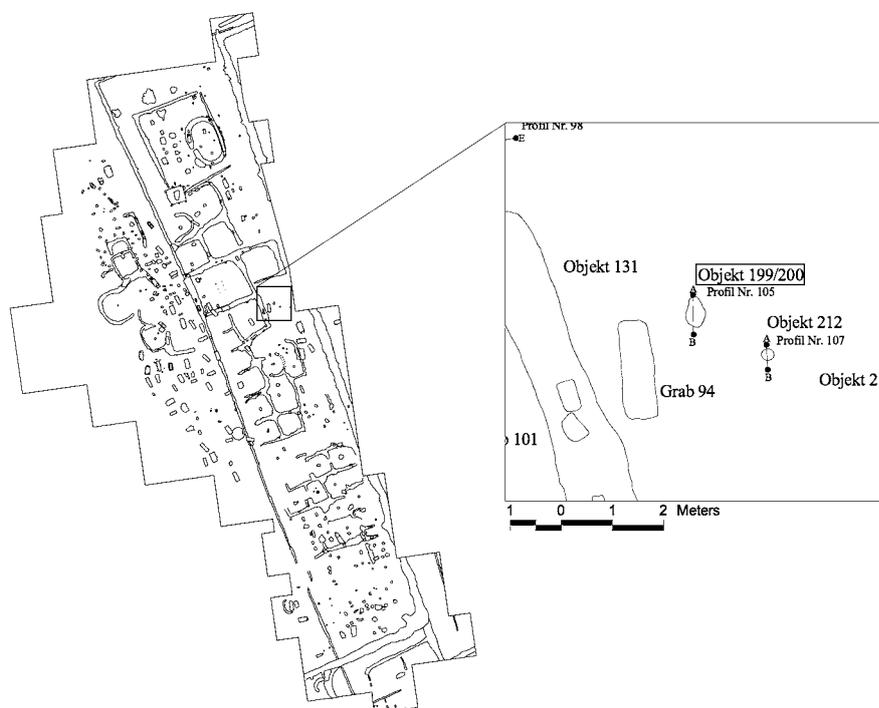


braune humose Erde



Löss (gewachsener Boden)

Objekt 199/200

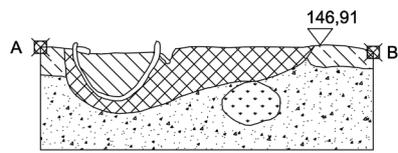


Urnengrab, im Grundriss langoval mit einer Länge von 0,6 m und einer Breite von 0,4 m, Höhe 146,91 m, Tiefe 0,16 m. In der Füllung Leichenbrand und zahlreiche Pflanzenreste: Einkorn/Emmer (*Triticum monococcum/dicoccum*), Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (Cerealien), echte Hirse (*Panicum miliaceum*), Hülsenfrüchtler (*Vicia faba*), wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), Hirseartige (Panicoidae), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), Süßgräser (Poaceae) und Klee Typ (*Trifolium* Typ). In der Füllung weiters ein grautoniger Topf als Urne (1), abgedeckt mit dem Boden eines grautonigen Tellers sowie Reste von zwei weiteren grautonigen Formen (Faltenbecher und Topf) sowie mehrere Eisenfragmente (2).

Anthropologische Bestimmung: Frau (?) adult-matur (35-60).

Datierung: 3. Jh.

Objekt 199/200

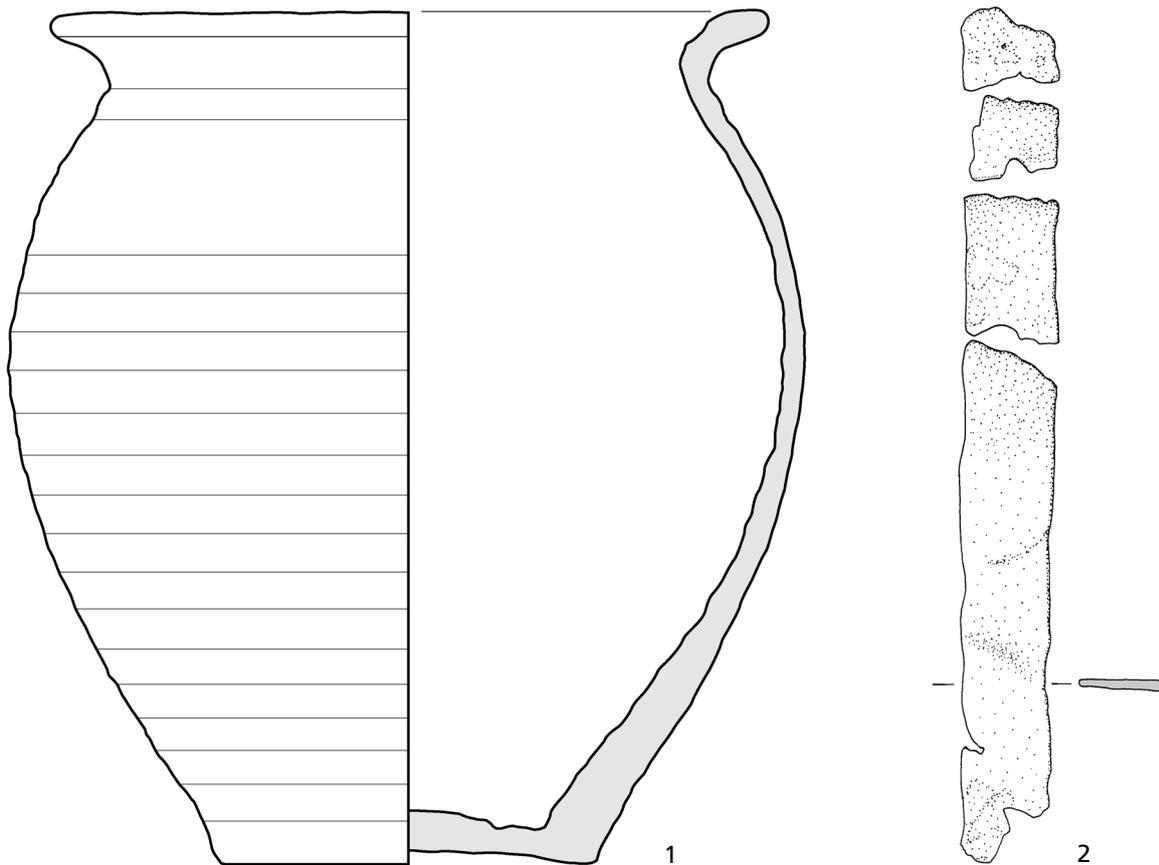


OSTPROFIL (Profil Nr. 105)
M 1:20

-  braune Erde
-  dunkelbraune humose Erde
-  rötlichbraune lehmige Erde

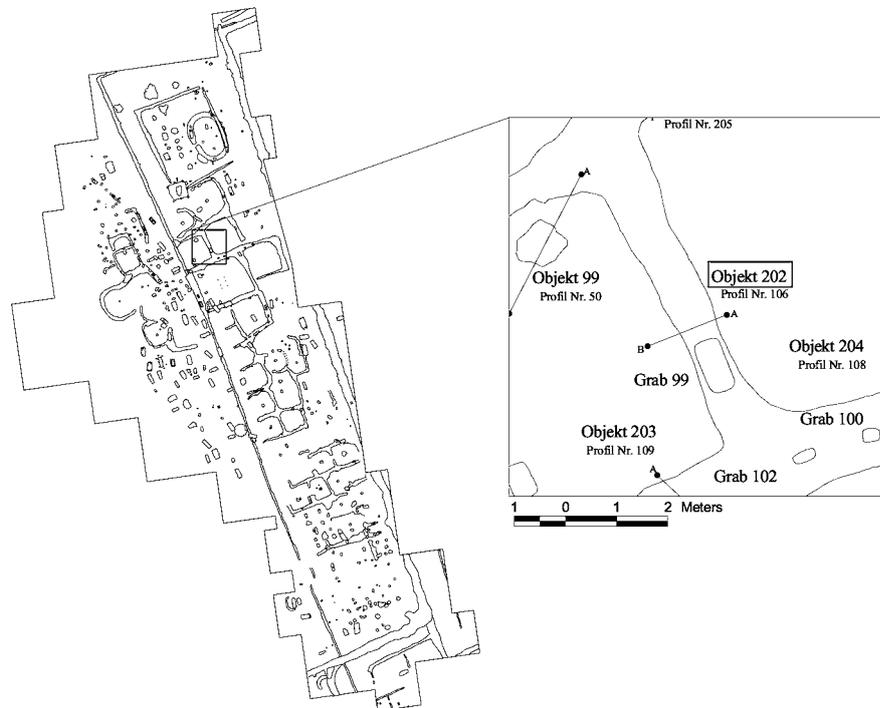
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine
-  Keramik
-  Eisenobjekt

1. Grautoniger Topf, Rdm. 19 cm (Fnr. 1789). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 3.
2. Mehrere Teile eines(?) Eisenobjektes, B. ca. 2,5 cm (Fnr. 1786).



M. 1:2

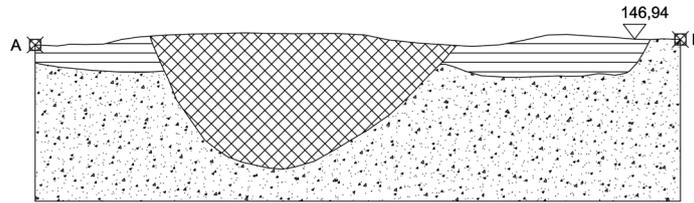
Objekt 202



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 251, 225, 203 und 204 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 99), Höhe 147,07 m, Tiefe 0,5 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege), TS-Fragmente (1 sowie Drag. 31), gelb- und grautonige (2) Ware sowie Metallobjekte (3-4).

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

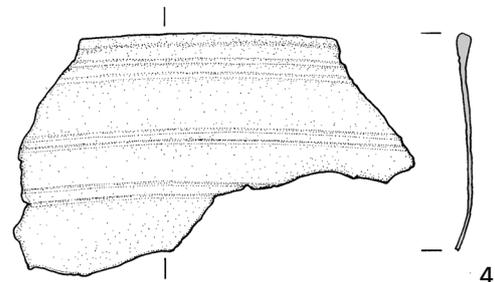
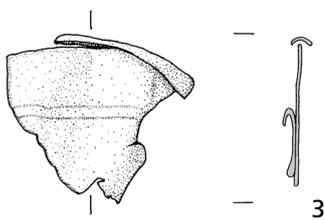
Objekt 202



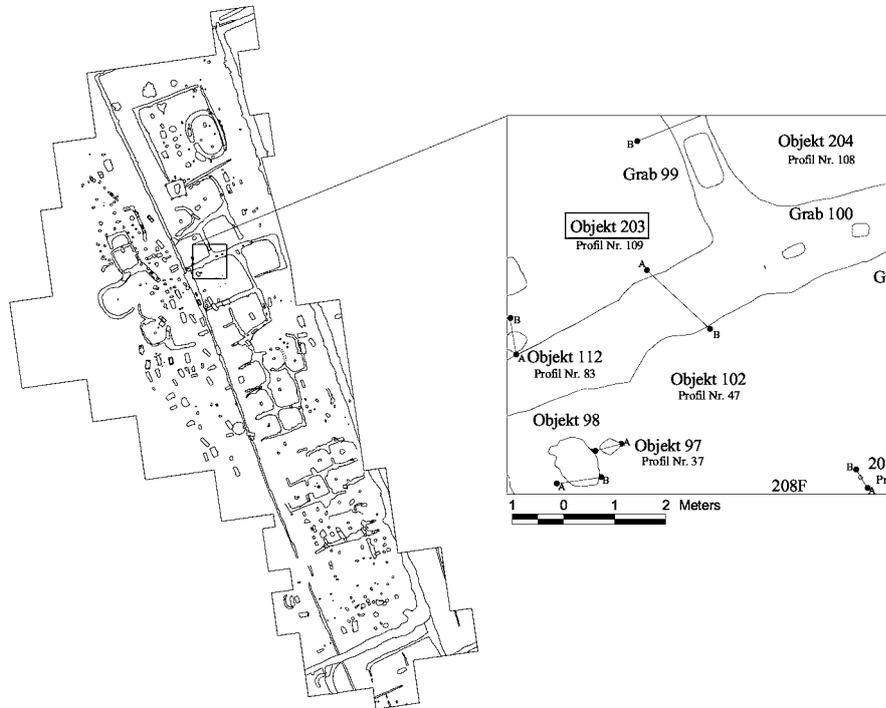
SÜDPROFIL (Profil Nr. 106)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 18/31, Lezoux 3 (Fnr. 1809).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und gerilltem Hals (Fnr. 1809).
3. Fragment eines Gefäßes(?) aus Buntmetall (Fnr. 1793).
4. Fragment eines Gefäßes(?) aus Buntmetall (Fnr. 2524).



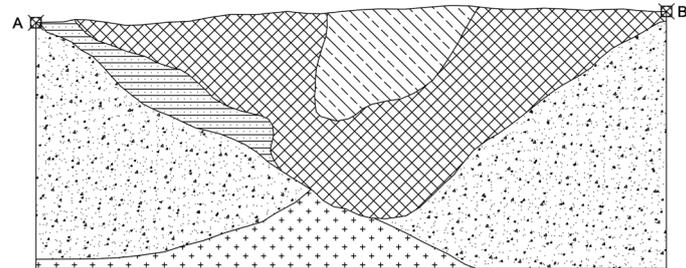
Objekt 203



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 98 und 204 an, Höhe 147,04m. In der Füllung ein Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein und Schaf/Ziege), gelb- (1-2) und grautonige Ware und ein Nagel (3).

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

Objekt 203



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 109)
M 1:20

 rötlichbraune lehmige Erde

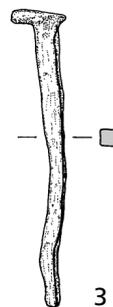
 braune humose Erde

 braune humose Erde
mit Löss durchsetzt

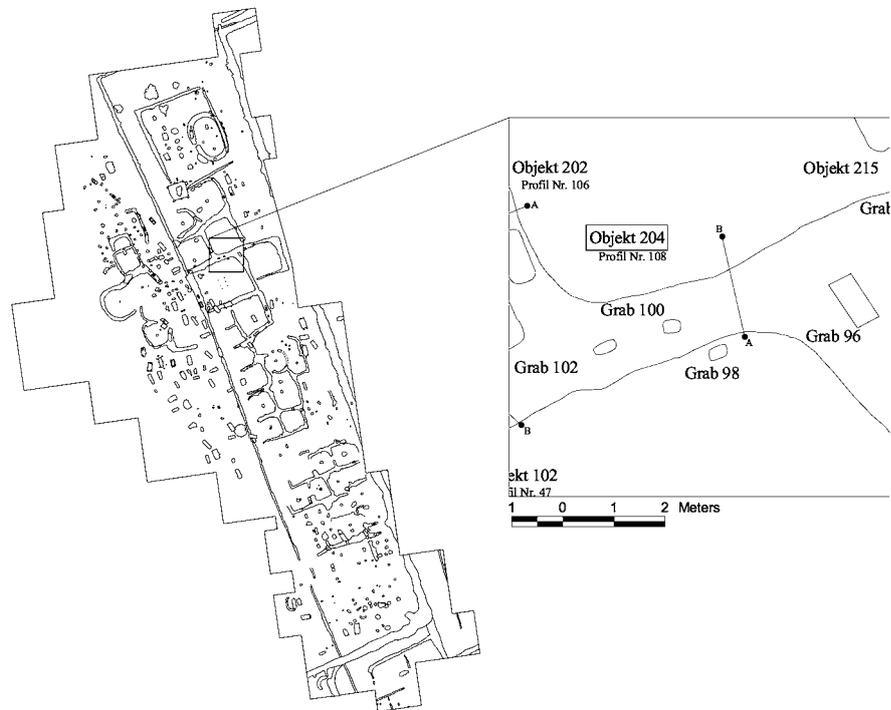
 Löss (gewachsener Boden)

 Schotter

1. Randfragment eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand (Fnr. 1797).
2. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit eingeschnürtem, abgewinkeltem Rand (Fnr. 1797).
3. Eisennagel, erh. L. 7,7 cm (Fnr. 1913).



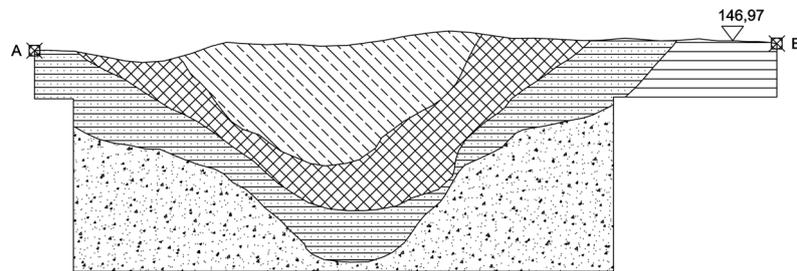
Objekt 204



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 203, 202, 215 und 211 an, Höhe 147,03 m, Tiefe 0,65 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege und Hund), TS-Fragmente (Drag. 18/31, Lezoux; Teller, Schüssel Drag. 37, Rheinzabern; Becher), gelb- und grautonige Ware sowie Metallobjekte (1-6).

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

Objekt 204



WESTPROFIL (Profil Nr. 108)
M 1:20

 rötlichbraune lehmige Erde

 dunkelbraune humose Erde

 braune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 übergang vom Humus zum Löss

 Löss (gewachsener Boden)

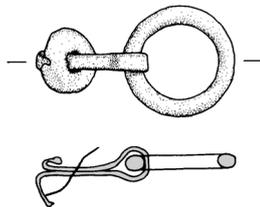
- 1a, 1b. Abgenutzte Münze (Fnr. 1867): CONSTANTIUS II. (337-361); Siscia: Maiorina (AE 2); Datierung: 351/355.
 2. Runder Henkel mit runder Unterlageplatte und Niete aus Buntmetall, Dm. 2,8cm (Fnr. 1920).
 3. Eisennagel, erh. L. 6,4cm (Fnr. 1922).
 4. Eisennagel(?), erh. L. ca. 9,5cm (Fnr. 1896).
 5. Eisenobjekt, erh. L. 5cm (Fnr. 1921).
 6. Zwei Reste eines(?) Eisenbeschlages (Fnr. 1969).



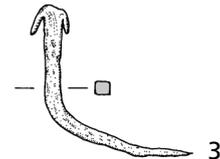
1a



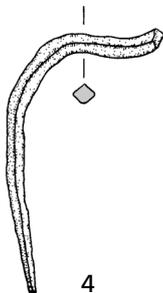
1b



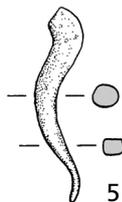
2



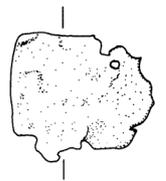
3



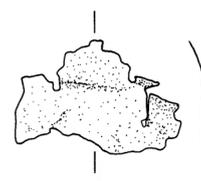
4



5



6

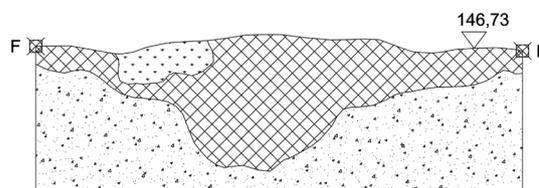


Objekt 205



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 265 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 97), Höhe 146,89m, Tiefe 0,5m. In der Füllung Tierknochen (Pferd), gelb- und grautonige Ware.

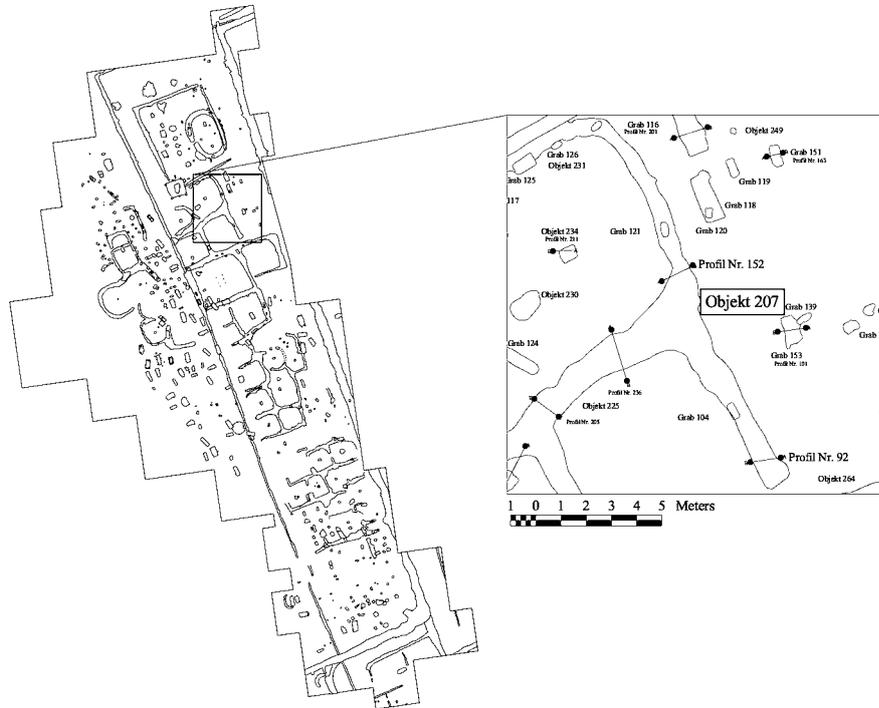
Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 94)
M 1:20

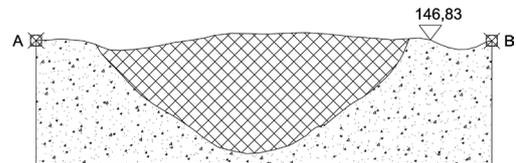
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 207



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 225 an, wird gestört durch zwei jüngere Körperbestattungen (Gräber 104 und 121), Höhe 146,98m, Tiefe ca. 0,45m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd, Esel, Schwein, Schaf/Ziege und Hund), Ziegel, TS-Fragmente (1-3 sowie Drag. 37, Rheinzabern 4h; Teller, Rheinzabern 4; Drag. 33, Westerndorf 6h[?]) sowie Feinkeramik, gelb- (4) und grautonige (5-11) Ware.

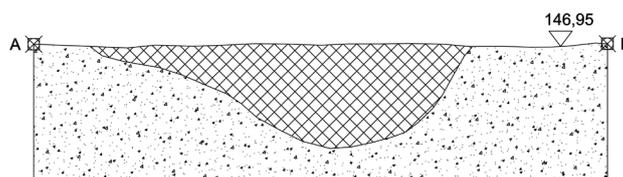
Datierung: errichtet teilweise in der zweiten Hälfte des 2. Jhs. und teilweise am Ende des 2. oder am Anfang des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 92)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 207



NORDPROFIL (Profil Nr. 152)
M 1:20

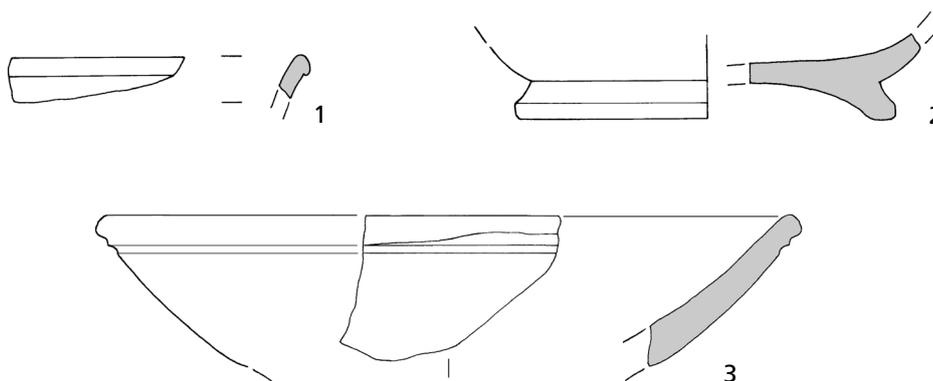


dunkelbraune Erde



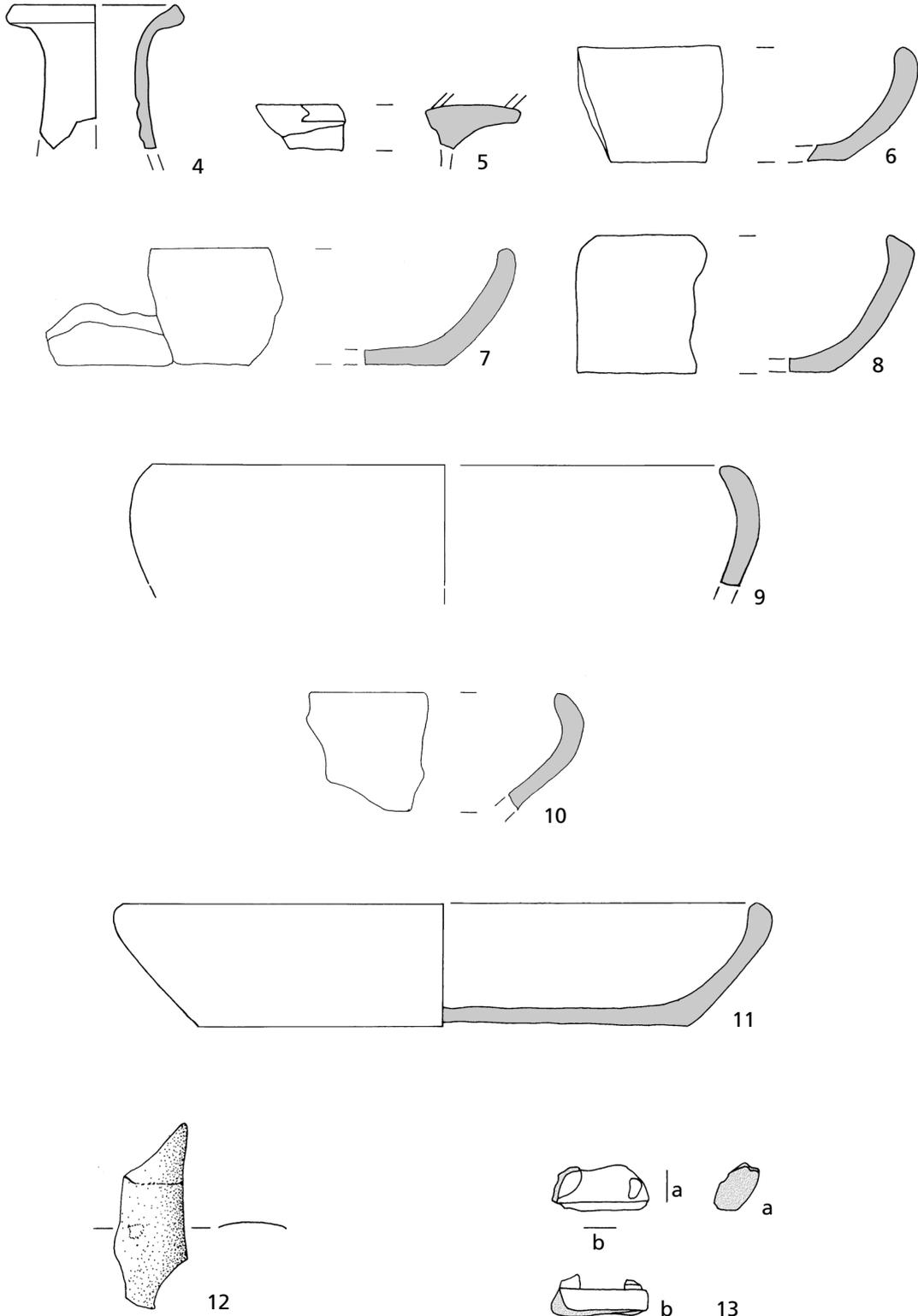
Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 31 (?), Lezoux 5d (Fnr. 2554).
2. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Rheinzabern 3, Bdm. 10 cm (Fnr. 2126).
3. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 18/31, Lezoux, Rdm. 18 cm (Fnr. 1752).
4. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit ausgebogenem Wulstrand und enger Mündung, Rdm. 5 cm (Fnr. 2616).
5. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit gerilltem Horizontalrand (Fnr. 2128).
6. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2130).
7. Fragmente eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 1893).
8. Fragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2646).
9. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 1831).
10. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 1831).
11. Grautoniger Teller mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 19,5 cm (Fnr. 1862).
12. Buntmetallobjekt, erh. L. 5,8 cm (Fnr. 2556).
13. Spolie: Sockelplatte einer kleinen Statue mit zwei Füßen, erh. B. 15 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2547).
Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 24-25.



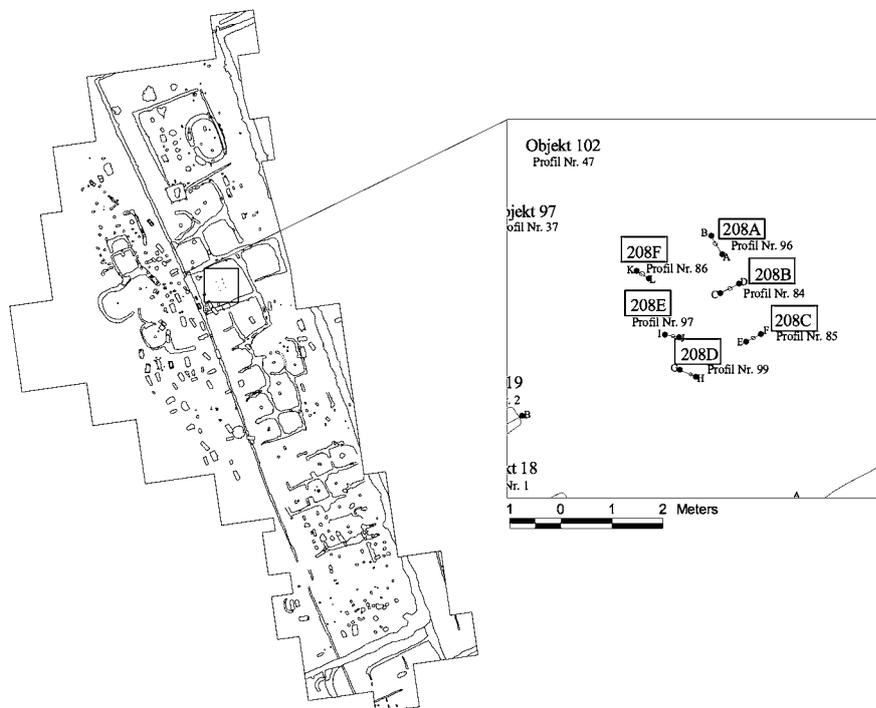
M. 1:2

Objekt 207



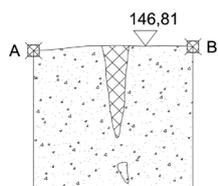
M. 1:2
13: M. 1:10

Objekte 208A-208F



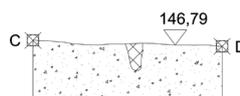
Sechs Pfostengruben, Höhe 146,79-146,83 m, Tiefe bis 0,25 m. Im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,07-0,1 m.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 96)
M 1:20

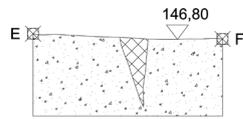
-  braune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



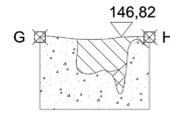
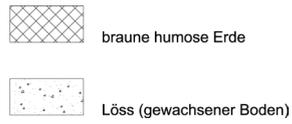
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 84)
M 1:20

-  braune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

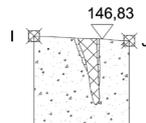
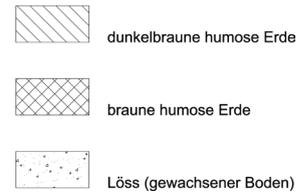
Objekte 208A-208F



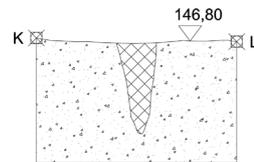
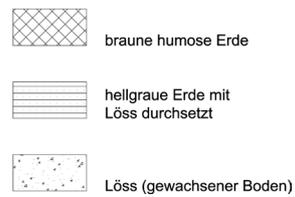
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 85)
M 1:20



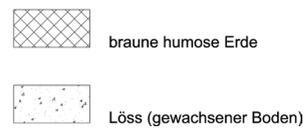
NORDPROFIL (Profil Nr. 99)
M 1:20



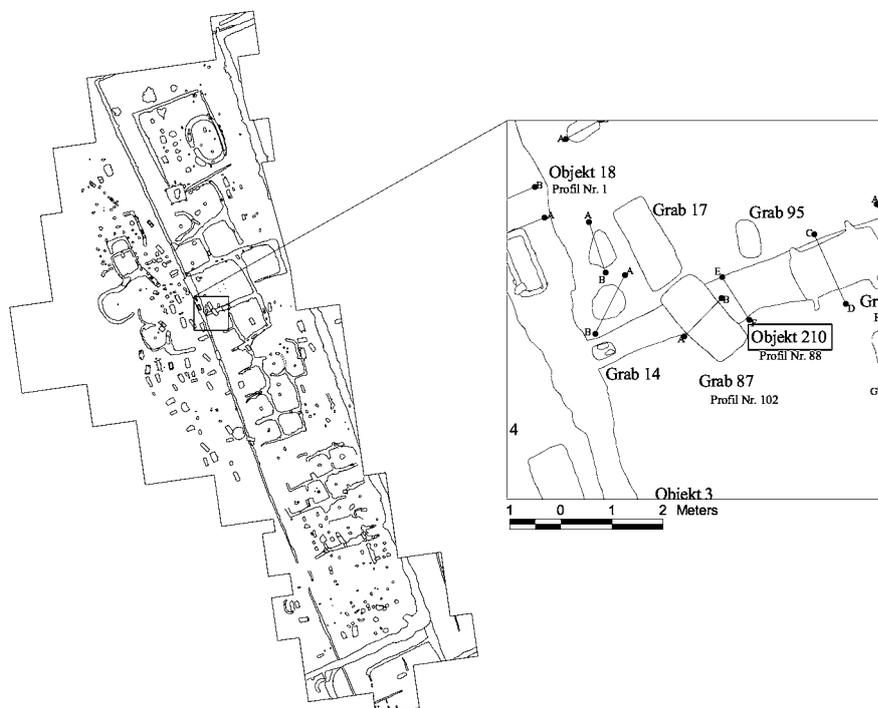
NORDPROFIL (Profil Nr. 97)
M 1:20



NORDPROFIL (Profil Nr. 86)
M 1:20

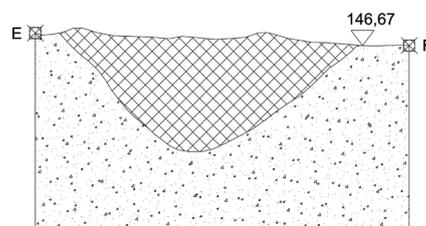


Objekt 210



Graben eines Grabgärtchens, wird gestört durch drei jüngere Bestattungen (Gräber 14, 87 und 88), schließt an die Objekte 3 und 131 an, Höhe 146,82m, Tiefe 0,45m. In der Füllung ein Ziegelfragment, ein TS- Fragment (Drag. 37, Lezoux, Punzenreste), gelb- und grautonige Ware.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

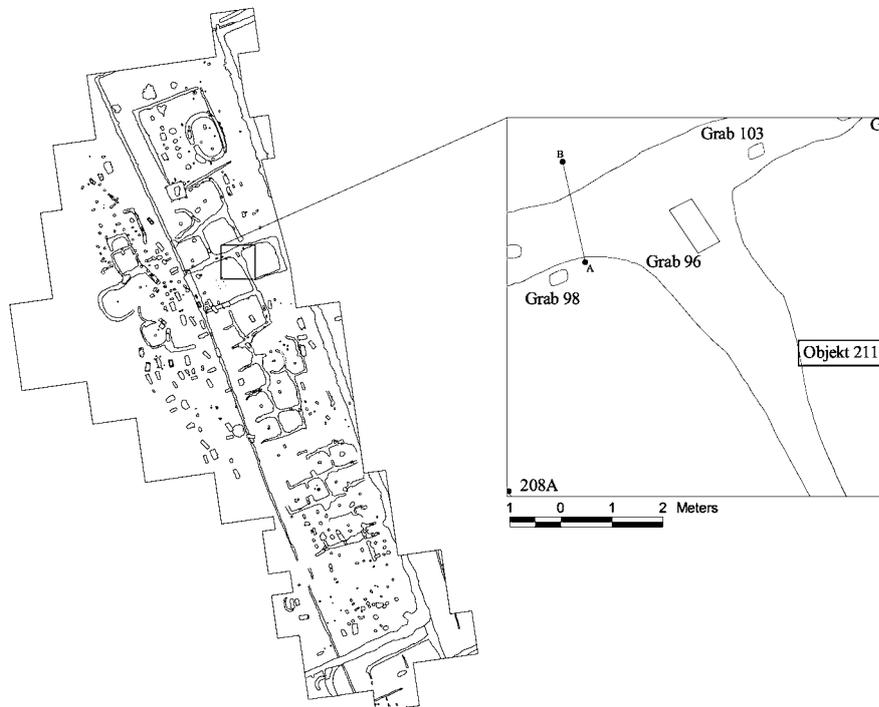


OSTPROFIL (Profil Nr. 88)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

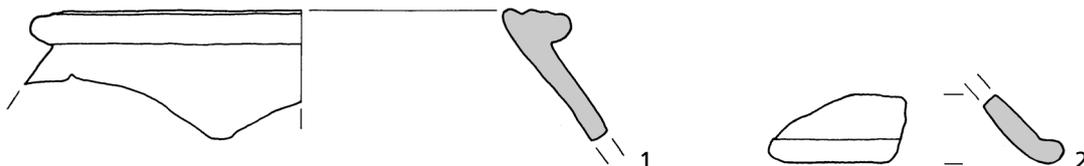
Objekt 211



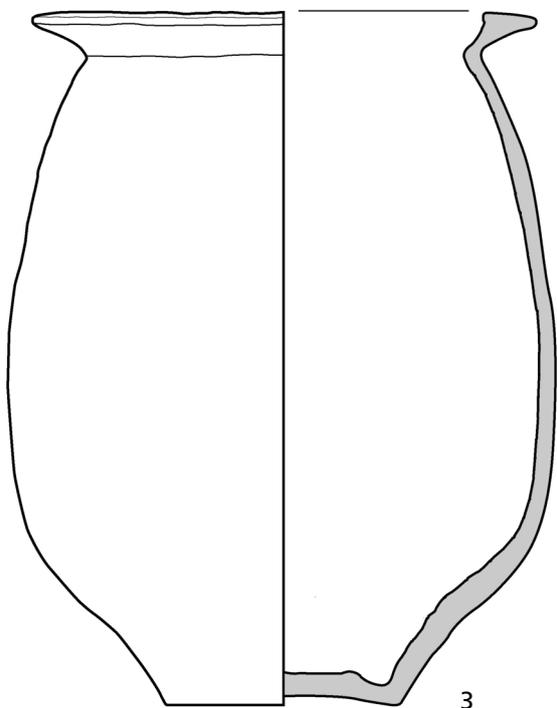
Graben eines Grabgärtchens, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 96), schließt an die Objekte 204, 215 und 196 an, Höhe 146,94m, Tiefe 0,65m. Etwa 1,5m südöstlich des Grabes 96 befanden sich eine größere Anzahl von Eisennägeln (5) sowie ein grautoniger Topf (3), in welchem eine Münze (4) und Hühnerknochen lagen. In der Grabenfüllung außerdem Tierknochen (Rind), ein TS-Fragment (Becher Drag. 33, Rheinzabern), Feinkeramik, gelb- (1-2) und grautonige Ware.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

1. Randfragment eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand, Rdm. 12 cm (Fnr. 1900).
2. Randfragment eines gelbtonigen Deckels (Fnr. 1875).
3. Grautoniger Topf mit horizontalem Flachrand, Rdm. 10,4cm (Fnr. 1902). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 4.
- 4a, 4b. Münze, vollständig abgenutzt (Fnr. 1902): Münzherr(?); Rom: As; Datierung: 1./2. Jh.
5. Eisennägel, erh. L. 7-12 cm (Fnr. 1810, 1859, 1904, 2013).



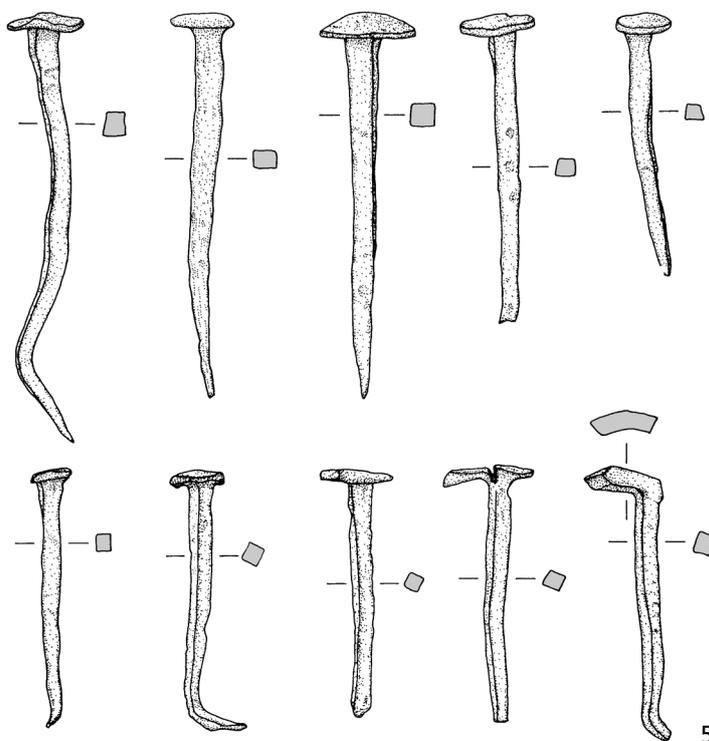
Objekt 211



4a



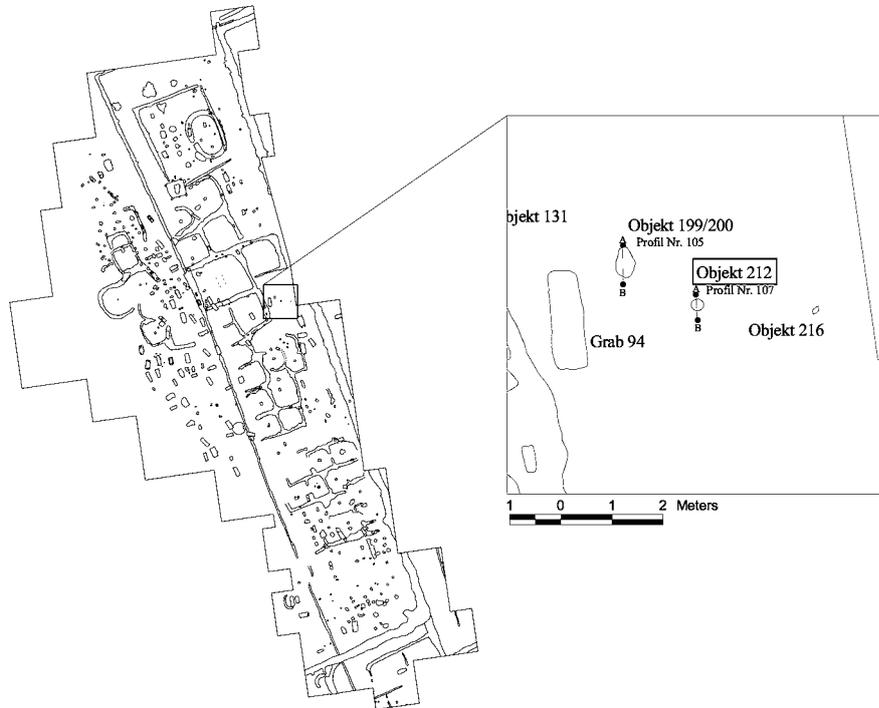
4b



5

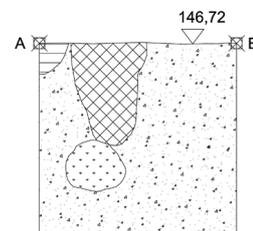
M. 1:2
4a, 4b: M. 1:1

Objekt 212



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2m, Höhe 146,72, Tiefe 0,28m.

Datierung: 3. Jh. (?).



OSTPROFIL (Profil Nr. 107)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

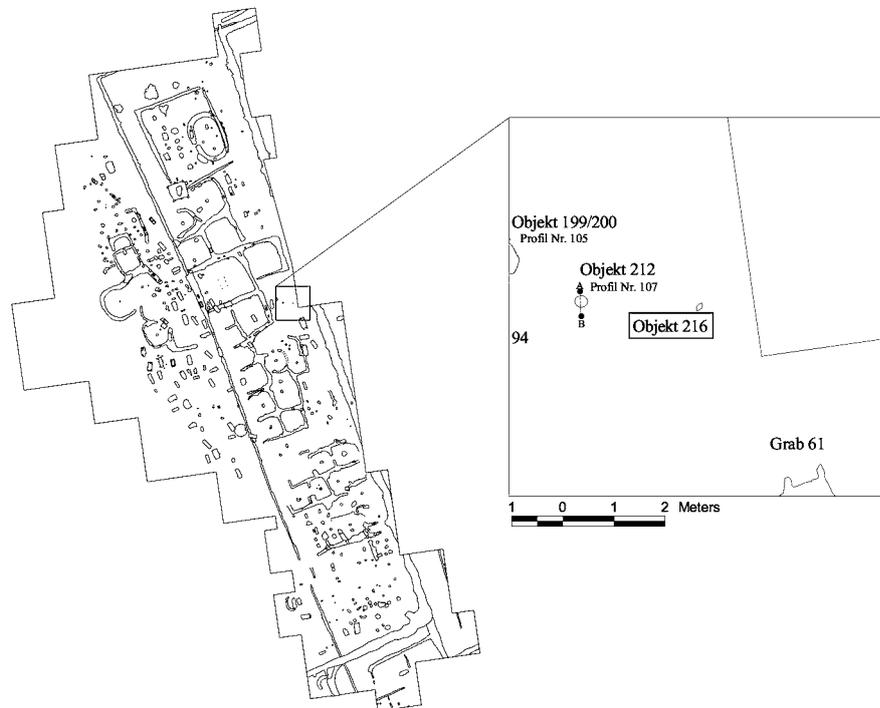
Objekt 215



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 204 und 211 an, wird durch eine jüngere Körperbestattung gestört (Grab 103), Höhe 147,03 m.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

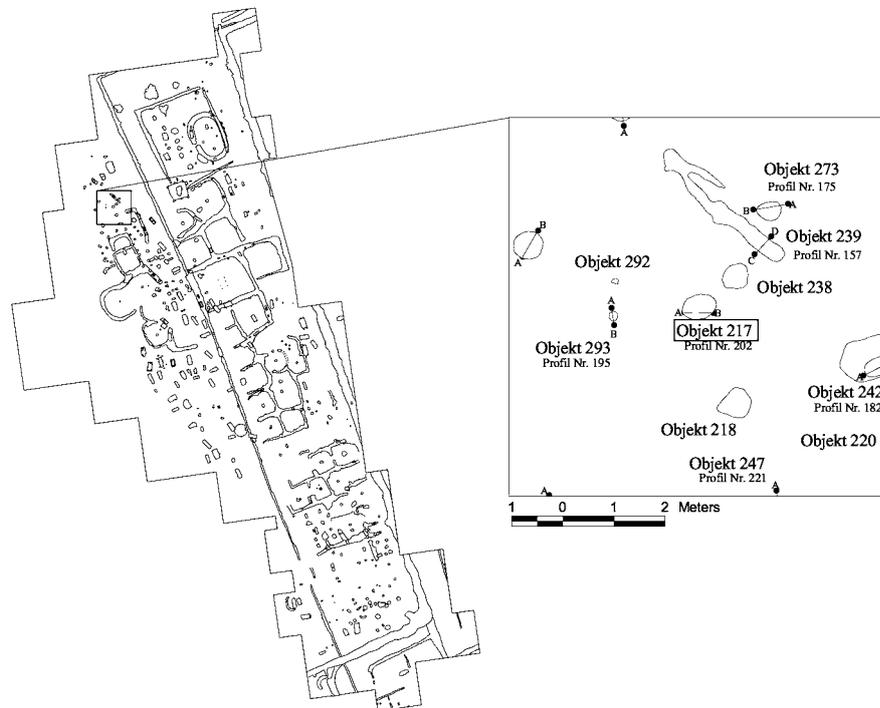
Objekt 216



Brandgrubengrab(?), im Grundriss langoval mit einer Länge von 0,2m und einer Breite von 0,1 m, Höhe 146,74m.
Leichenbrand verschollen.

Datierung: 3. Jh. (?).

Objekt 217

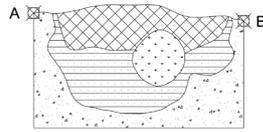


Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,7 m und Breite von 0,5 m, Höhe 147,36 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Leichenbrand und Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), Weizen (*Triticum* sp.), Roggen (*Secale cereale*), großfrüchtiges Getreide (*Cerealia*), Trespel (*Bromus* sp.) und Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*). In der Objektfüllung außerdem Boden einer grautonigen Schüssel (4), einzelne Fragmente von Feinkeramik (1), gelb- und grautonige (2-3) Ware sowie mehrere Metallfragmente (5, 6) aus Eisen und Buntmetall.

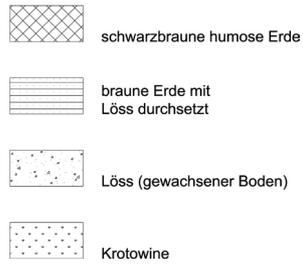
Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult-matur (30-60).

Datierung: 3. Jh.

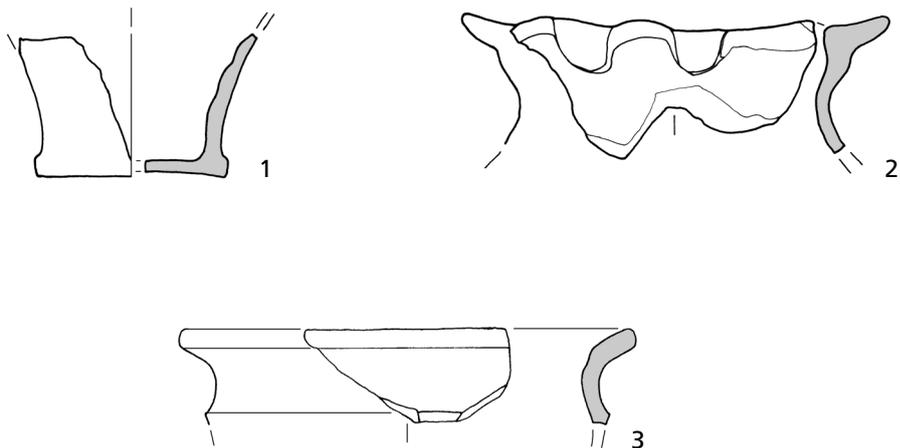
Objekt 217



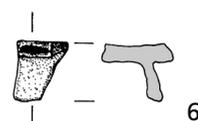
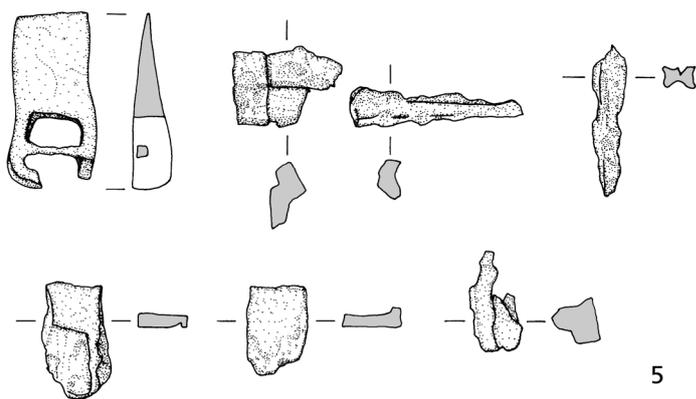
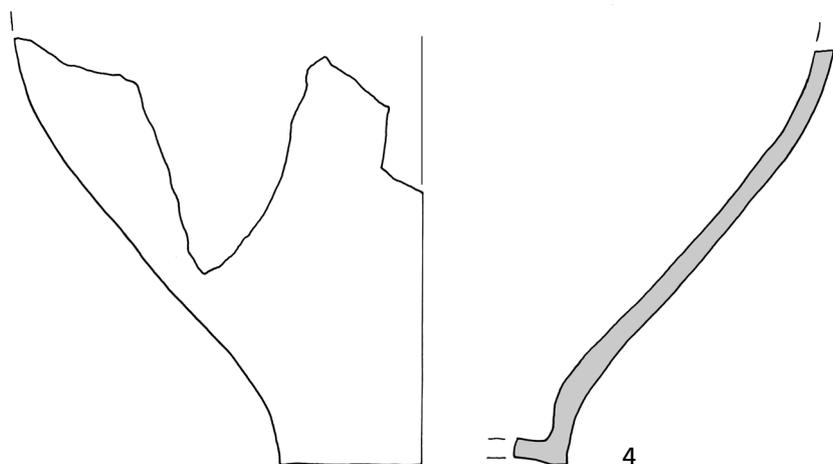
NORDPROFIL (Profil Nr. 202)
M 1:20



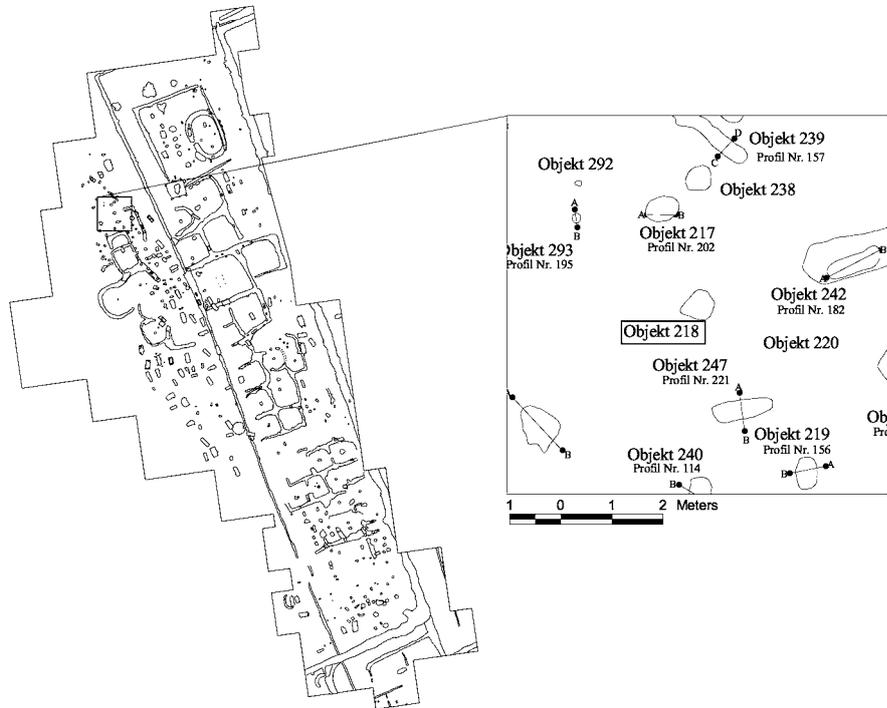
1. Bodenfragment eines feintonigen Faltenbeckers, Bdm. 5 cm (Fnr. 2298).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit gewelltem Rand, Rdm. 11 cm (Fnr. 2298).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezogenem Flachrand, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 2241).
4. Bodenfragment einer grautoniger Schüssel, Bdm. 7,5 cm (Fnr. 2298).
5. Eisenobjekte (Fnr. 2299).
6. Eisenfragment (Fnr. 2300).



Objekt 217



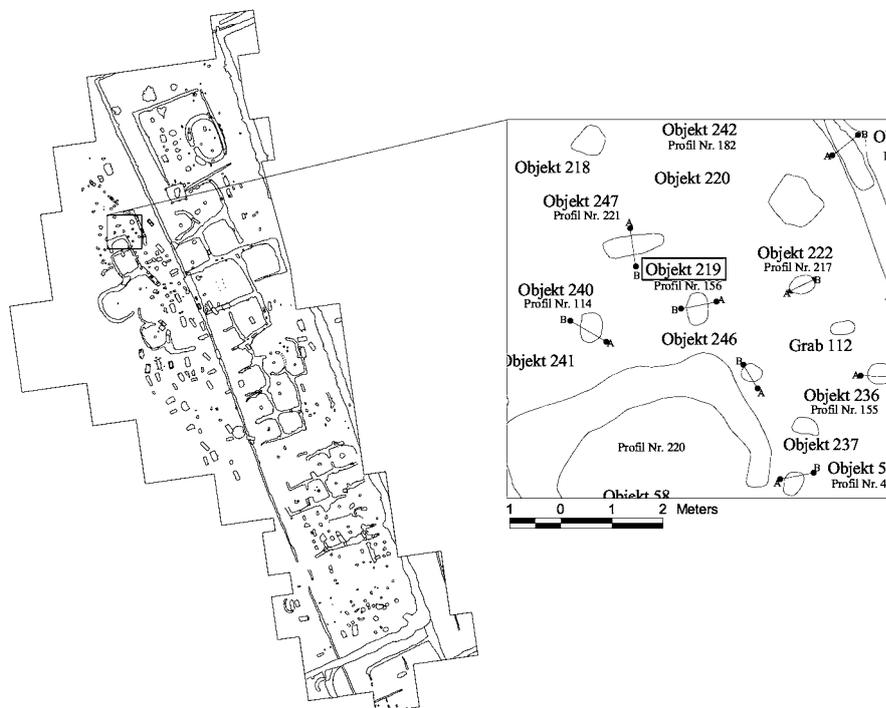
Objekt 218



Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6 m, Höhe 147,29 m.

Datierung: 3. Jh.

Objekt 219



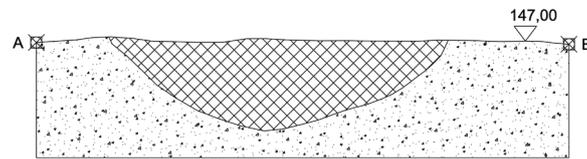
Urnengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,65m und einer Breite von 0,5m, Höhe 147,24m, Tiefe 0,45m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: Emmer (*Triticum dicocum*), gelber Günsel (*Ajuga chamaepitys*), wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Sauergräser (Cyperaceae), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), Labkraut (*Galium* sp.), Funkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (Poaceae), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*) und Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*).

Weiters in der Füllung ein TS-Fragment (1), einzelne Fragmente von Feinkeramik (2, u. a. Ringschüssel), gelb- (3) und grautonige (4-6, u. a. Faltenbecher, Teller) Ware sowie mehrere Fragmente einer Schüssel. Als Urne diente der grautonige Topf (4), wobei nicht klar ist, ob und welche Objekte in ihm lagen. Perlen (7), eine Münze (8) und drei Eisenobjekte (9-11) liegen ebenfalls vor.

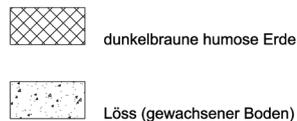
Anthropologische Bestimmung: infans II-juvenil (12-16).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 219

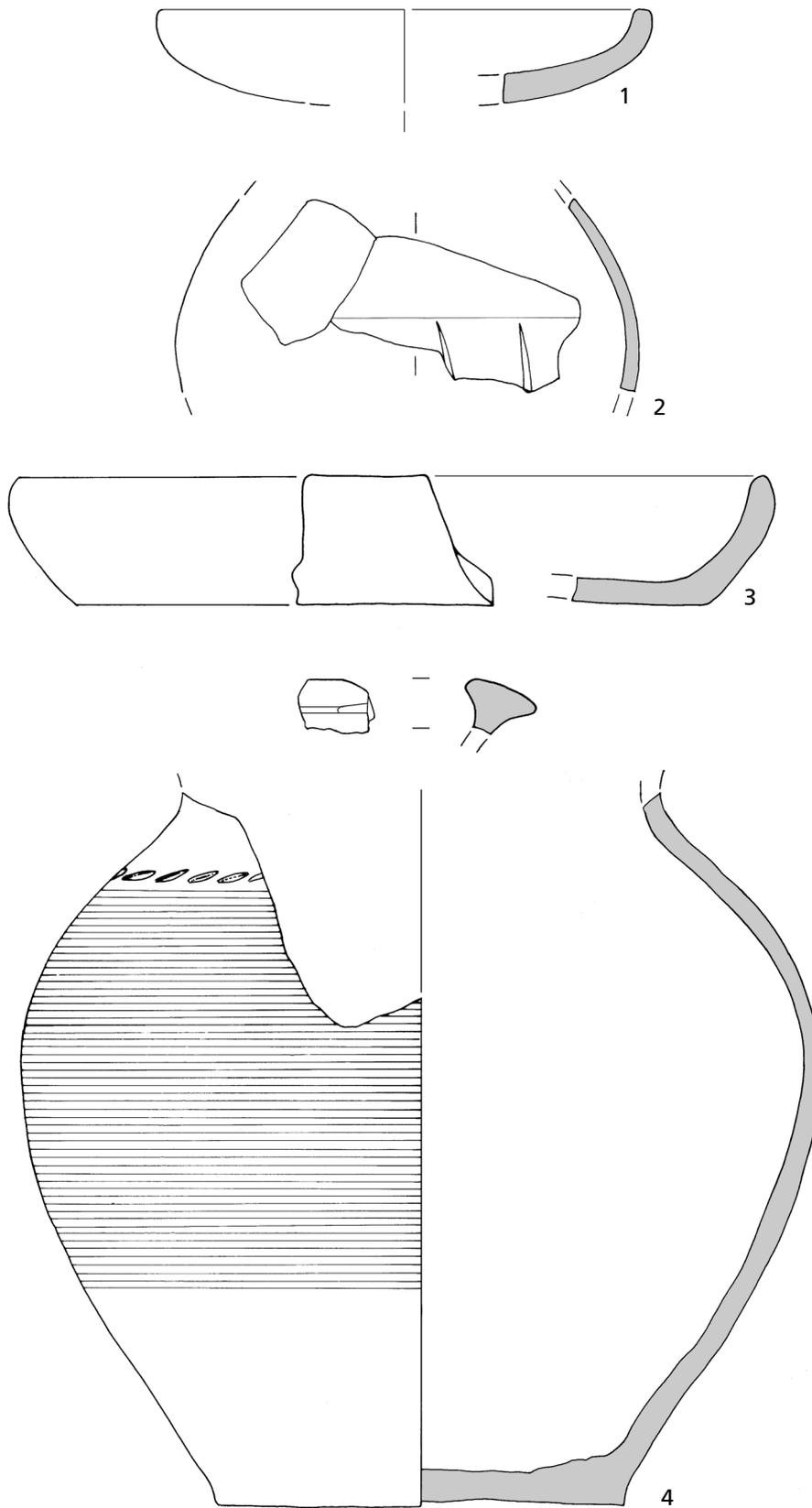


SÜDPROFIL (Profil Nr. 156)
M 1:20

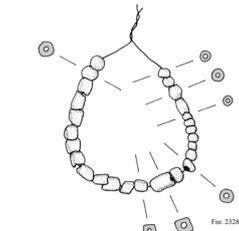
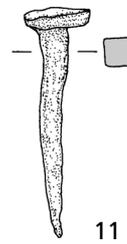
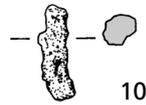
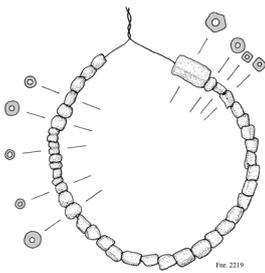
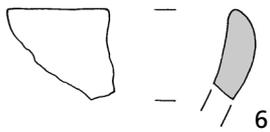
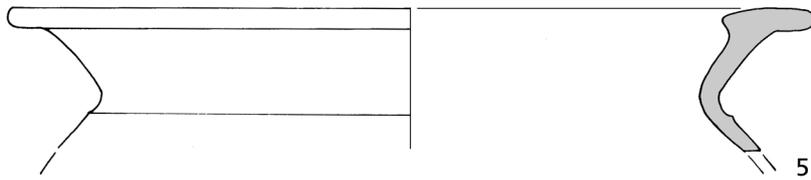


1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rdm. 14 cm, Pfaffenhofen 4h (Fnr. 2041).
2. Wandfragmente eines Gefäßes aus feinem Ton mit schrägen Furchen und rotem Überzug (Fnr. 2249).
3. Fragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 21 cm (Fnr. 2249).
4. Grautoniger Topf mit Kammstrich und plastischer Verzierung auf der Schulter; das Randfragment gehört vermutlich zum gleichen Gefäß, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 2249).
5. Randfragmente einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 21 cm (Fnr. 2249).
6. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2249).
7. Perlen (Fnr. 2243, 2260, 2328, 2260 und 2216): 57 blaue (Pantone 2728 C), quaderförmige Glasperlen, L. 0,4 cm; eine grüne (Pantone 339 C), fünfseitige Prismaperle aus Glas, L. 0,9 cm; eine röhrenförmige Beinperle mit rechteckigem Querschnitt, L. 0,7 cm; 6 kleine, grüne (Pantone 340 C), kugelige Glasperlen, Dm. 0,4 cm; 6 kleine, blaue (Pantone 287 C), kugelige Glasperlen, Dm. 0,4 cm; 15 kleine, hellblaue (Pantone 299 C), kugelige Glasperlen, Dm. 0,3 cm; ursprünglich vermutlich farblose Glasperlen und zwar 2 Doppelperlen, L. 0,3 cm, 12 längliche, bikonische Glasperlen, L. 0,5 cm und 5 kleine, kugelige Glasperlen, Dm. 0,3-0,4 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
- 8a, 8b. Münze, abgenutzt (Fnr. 2213): SEVERUS ALEXANDER (222-235); Rom: As; Datierung: 225.
9. Eisennagel, erh. L. 2,4 cm (Fnr. 2250).
10. Eisenfragment, erh. L. 2,4 cm (Fnr. 2328).
11. Eisennagel, er. L. 5,8 (Fnr. 2216).

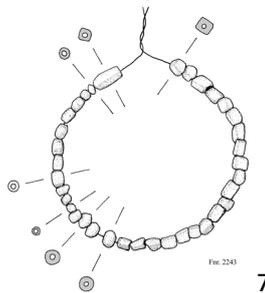
Objekt 219



Objekt 219



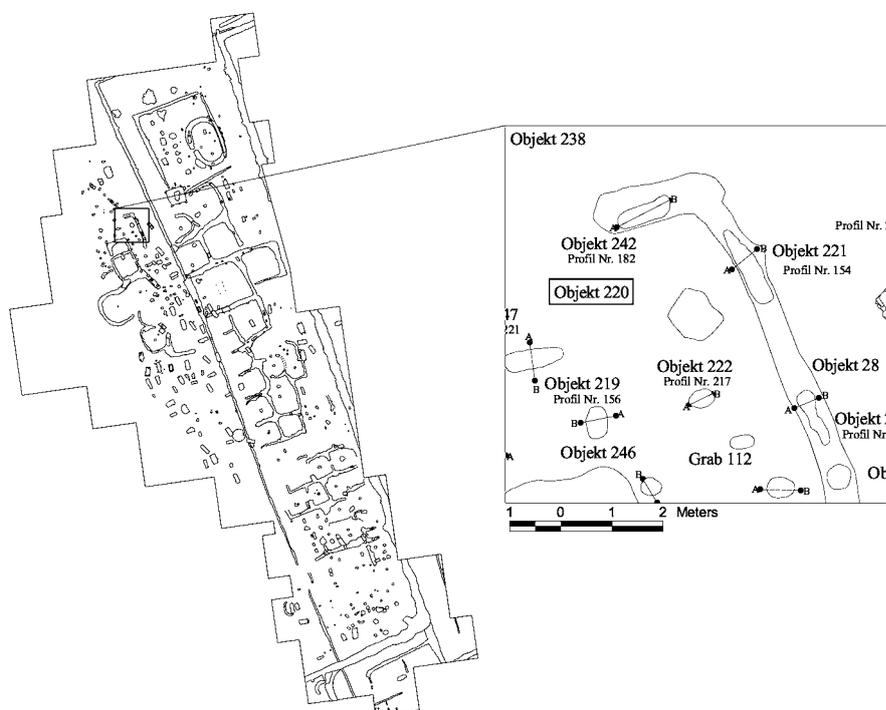
m



7

M. 1:2
8a, 8b: M. 1:1

Objekt 220



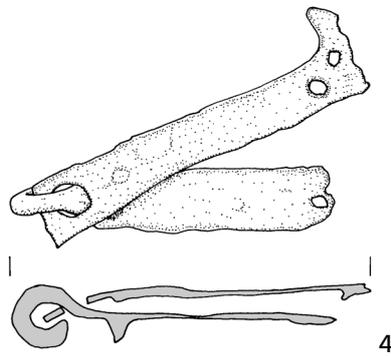
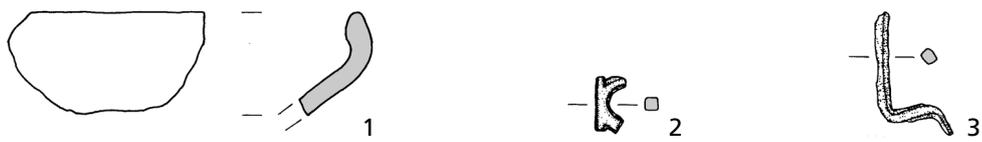
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 1 m und Breite von 0,8 m, Höhe 147,28 m, Tiefe ca. 0,1 m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen (Pferd), Ziegelsplitter, ein TS-Fragment (Teller, Rheinzabern 3), gelb- und grautonige (1) Ware sowie drei Metallobjekte (2-4).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).

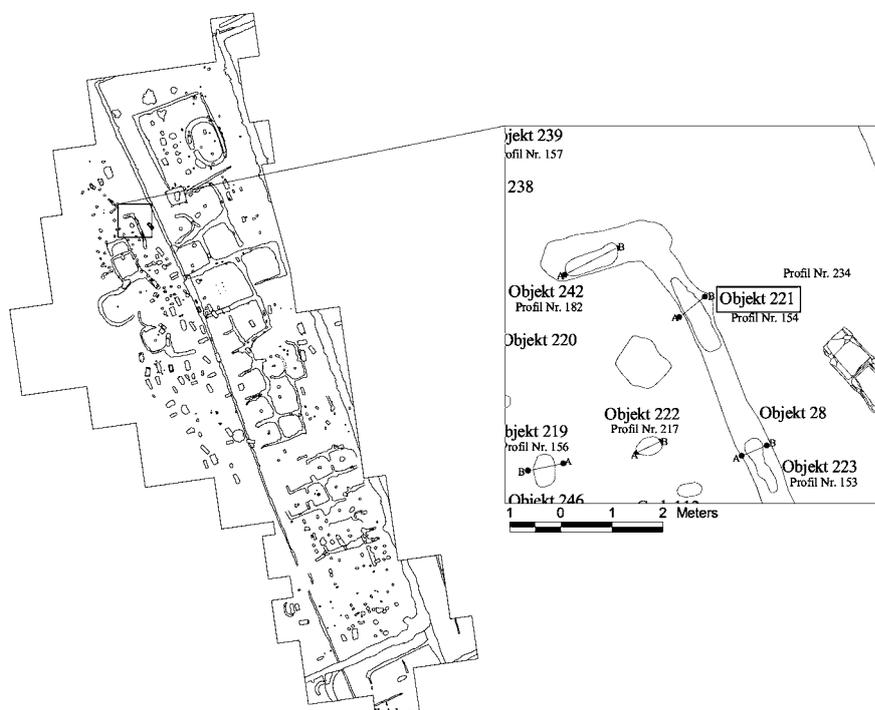
Datierung: 3. Jh.

Objekt 220

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 2240).
2. Objekt aus Buntmetall, erh. B. 1,2 cm (Fnr. 2237).
3. Eisenobjekt, erh. L. ca. 4,5 cm (Fnr. 2066).
4. Zwei Eisenbeschläge mit jeweils einem teilweise erhaltenen Eisennagel, erh. L. 8,4 bzw. 9,2 cm (Fnr. 2238).



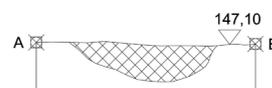
Objekt 221



Grube, liegt in einem Gräbchen (Objekt 28), im Grundriss oval mit einer Länge von 1,6 m und einer Breite von 0,4 m, Höhe 147,27 m, Tiefe 0,26 m. In der Füllung Tierknochen (Rind), gelb- und grautonige (2-3) Ware und ein Eisenobjekt (1).

Datierung: 3. Jh.

1. Eisennagel, erh. L. 4,5 cm (Fnr. 2292).
2. Grautoniger Topf mit horizontalem Flachrand, Rdm. 16,5 cm (Fnr. 2290).
3. Grautoniger Krug mit horizontalem Flachrand, Rdm. 15 cm (Fnr. 2290).

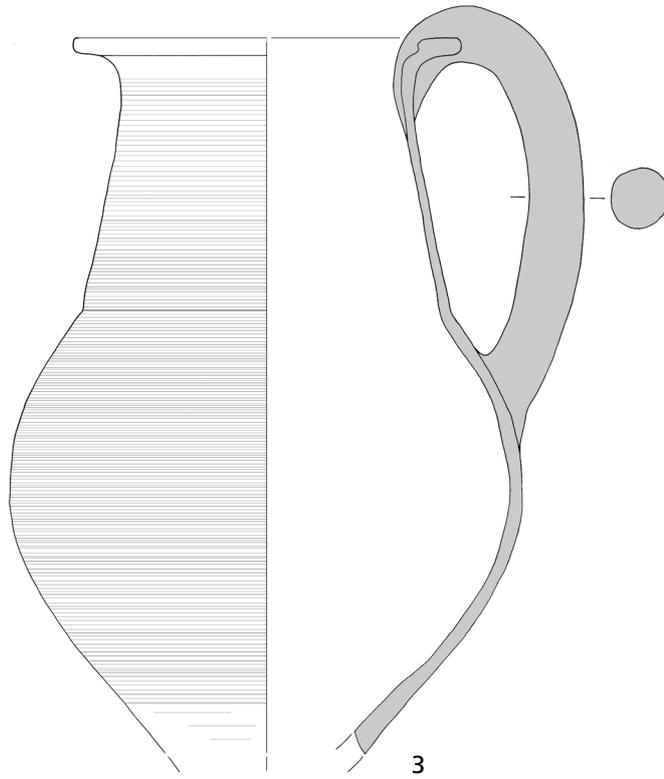
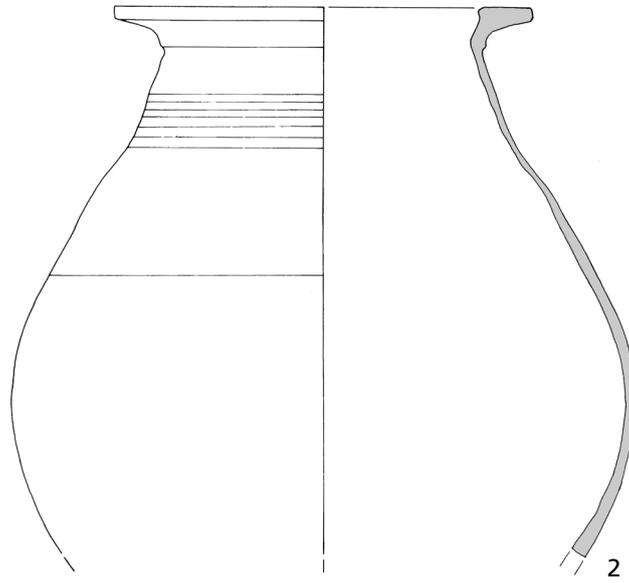


NORDPROFIL (Profil Nr. 154)
M 1:20

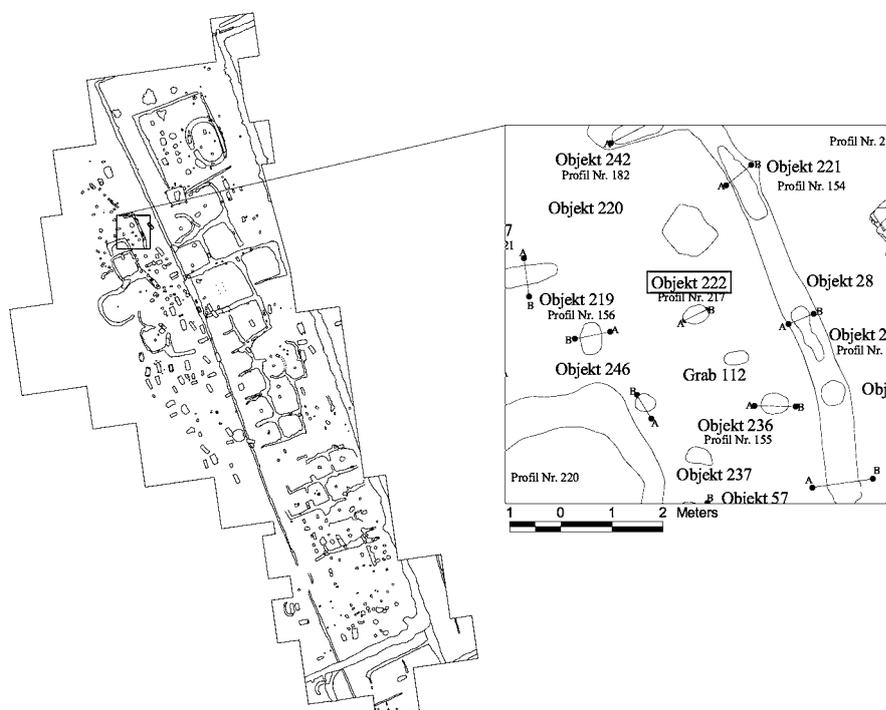
 dunkelbraune humose Erde



Objekt 221



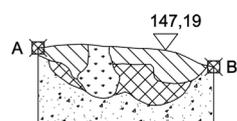
Objekt 222



Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,45 m, Höhe 147,27 m, Tiefe 0,23 m. In der Füllung Leichenbrand und wenige grautonige Keramikfragmente.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: 3. Jh.



NORDPROFIL (Profil Nr. 217)
M 1:20



schwarzbraune Erde



Löss (gewachsener Boden)

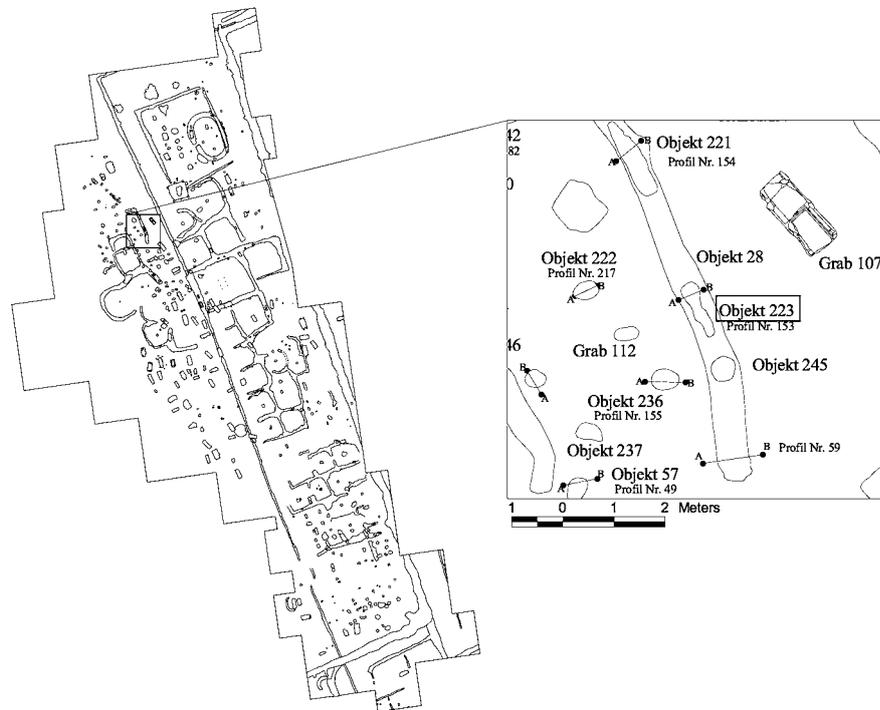


dunkelbraune Erde



Krotowine

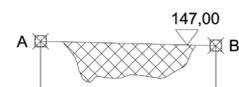
Objekt 223



Brandgrubengrab, liegt in einem Gräbchen (Objekt 28) im Grundriss oval mit einer Länge von 1,15 m und Breite von 0,25 m, Höhe 147,26 m, Tiefe 0,36 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar), Holzkohle, Pflanzenreste (wahrsch. Saat-Platterbse [cf. *Lathyrus sativus*]), TS-Fragmente zweier Gefäße (1-2) sowie Feinkeramik (3), gelb- (4, 6) und grautonige (5) Ware (u. a. Faltenbecher).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

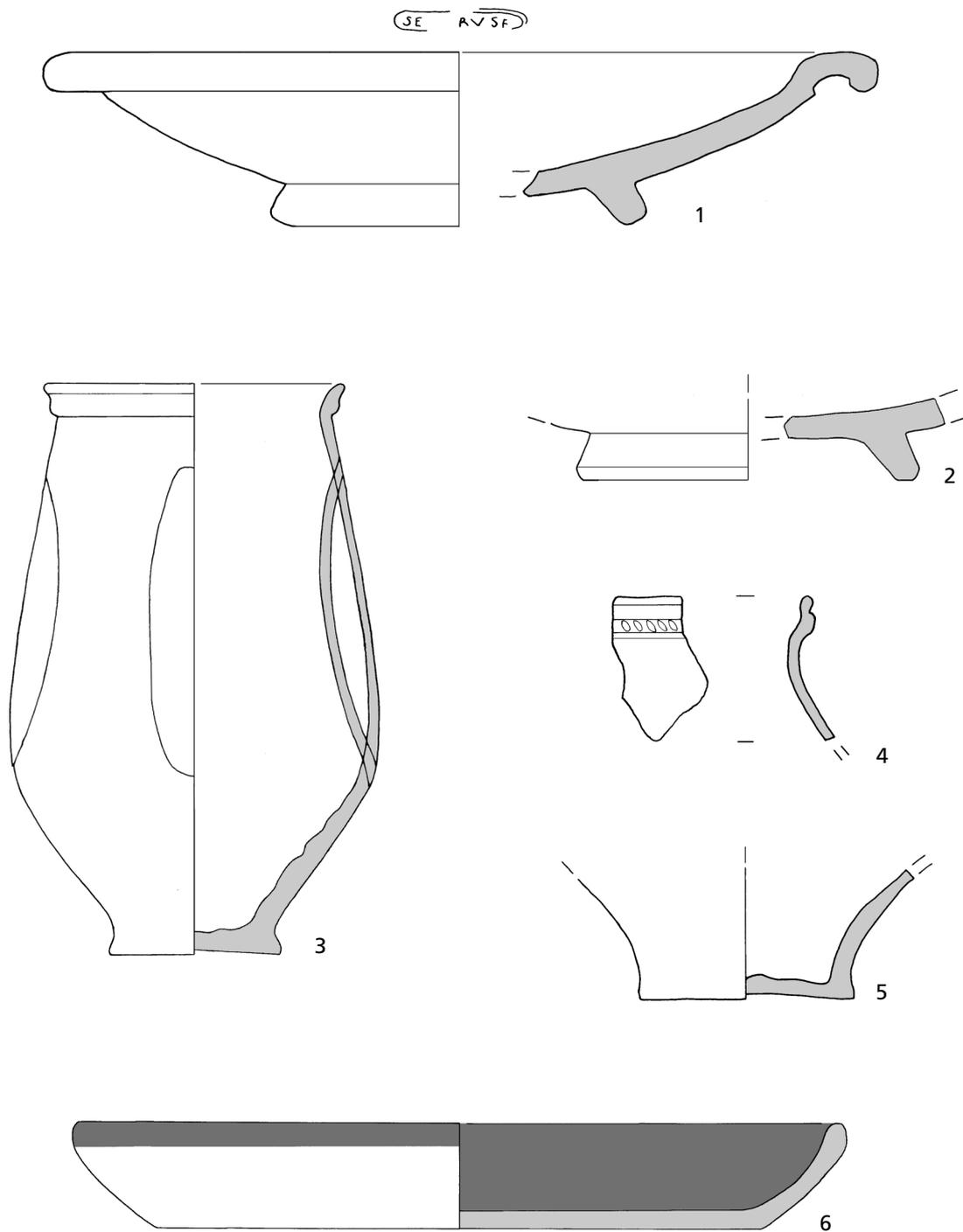
1. TS-Teller Ludowici T1, Stempel SE[.]RVSF, Pfaffenhofen 2h, Rdm. 24 cm (Fnr. 2207).
2. Bodenfragment TS-Teller Drag. 32, Pfaffenhofen 3, Bdm. 10 cm (Fnr. 2335).
3. Feintoniger Faltenbecher mit Karniesrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 2229).
4. Randfragment eines gelbtonigen Kruges (Fnr. 2229).
5. Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 6,5 cm (Fnr. 2229).
6. Gelbtoniger Teller mit eingebogenem Rand und rotem Überzug, Rdm. 23 cm (Fnr. 2229).



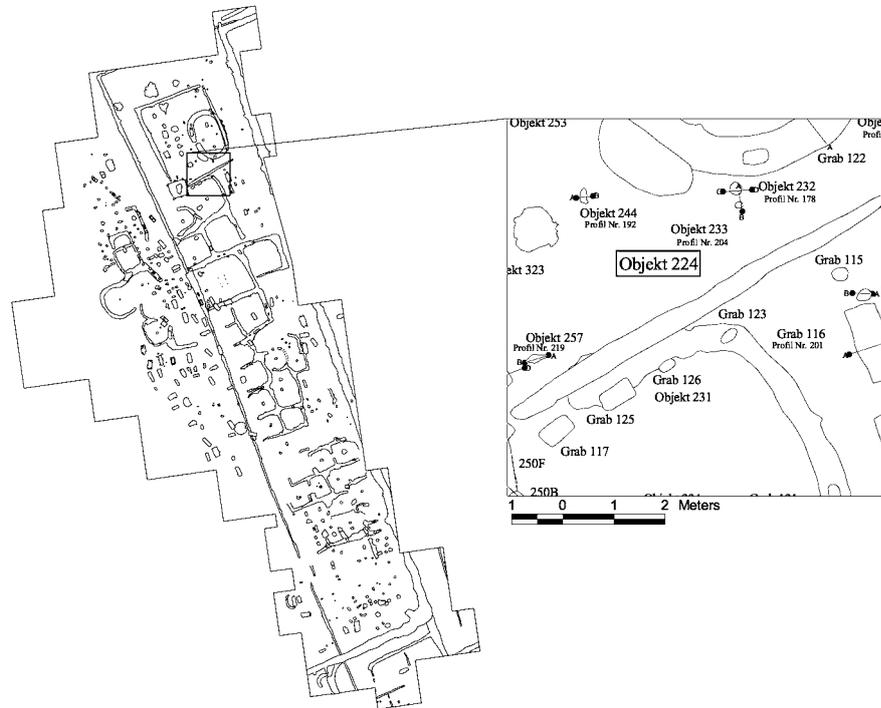
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 153)
M 1:20



Objekt 223



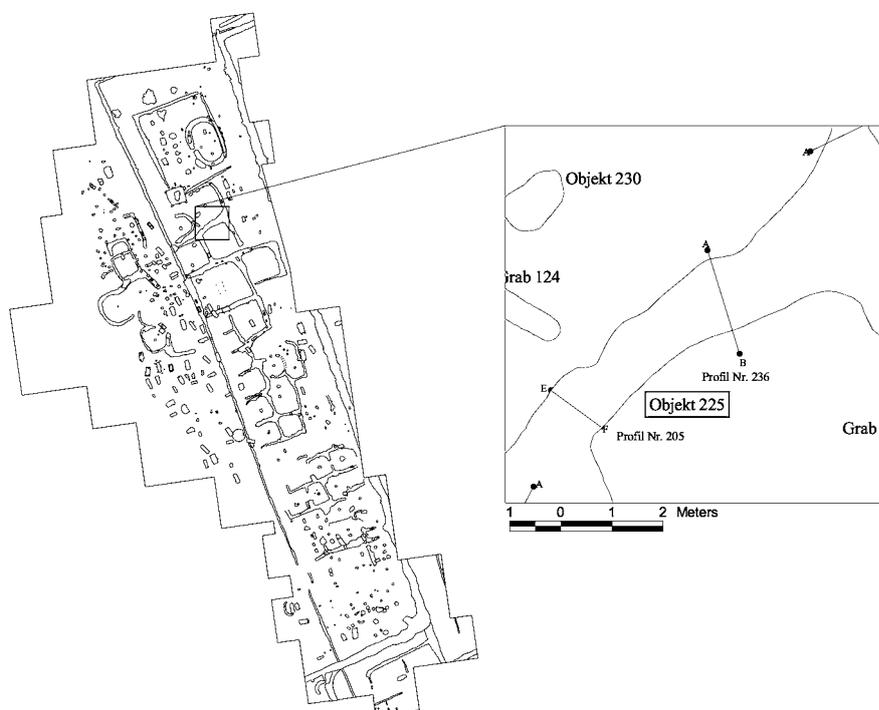
Objekt 224



Graben, überlagert einen älteren Graben (Objekt 231), Höhe im westlichen Bereich 147,34m und Tiefe 0,18m. Im östlichen Bereich wird der Graben so seicht, dass eine Verbindung mit dem Objekt 254, mit dem er ursprünglich eine viereckige Umfriedung bildete, nicht mehr erhalten ist. Füllung aus brauner Erde mit Schotter.

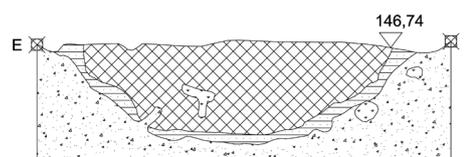
Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 225

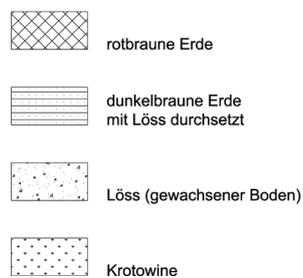


Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 202 und 207 an, Höhe 146,95 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd), TS-Fragmente (1-5), Feinkeramik, gelb- (6-9) und grautonige (10-12) Ware, Glasfragmente und -schlacke, wenige Eisen- und ein Buntmetallobjekt (13-15).

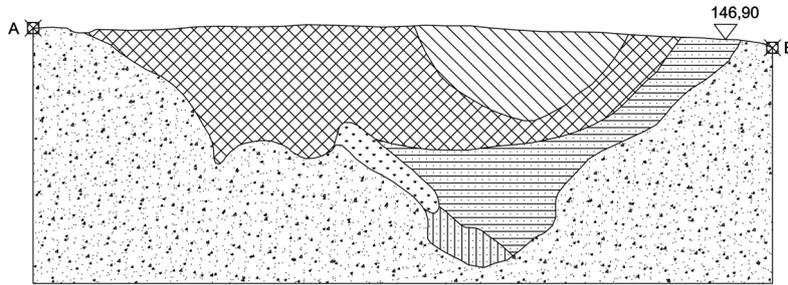
Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.



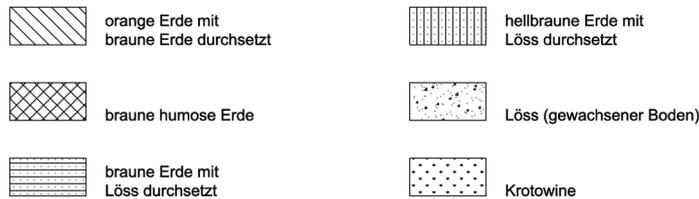
NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 205)
M 1:20



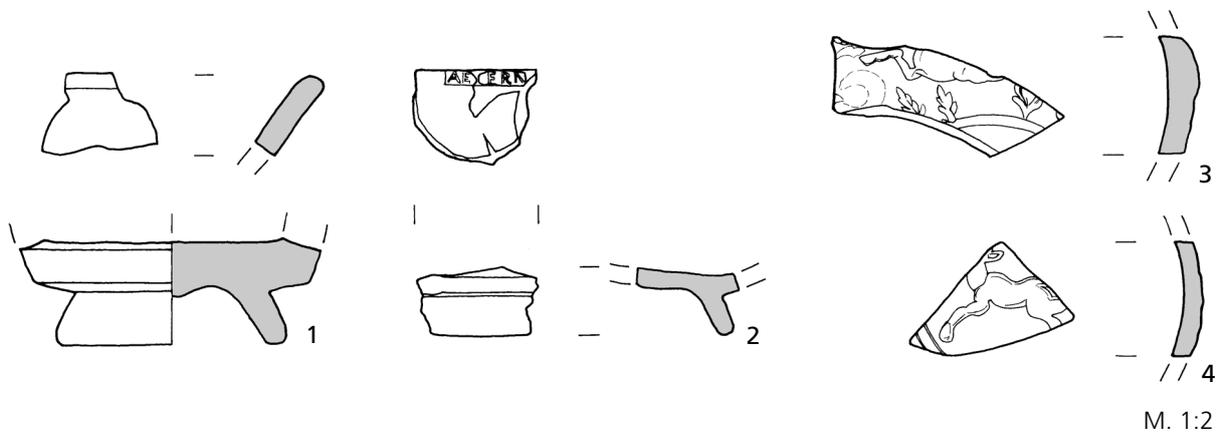
Objekt 225



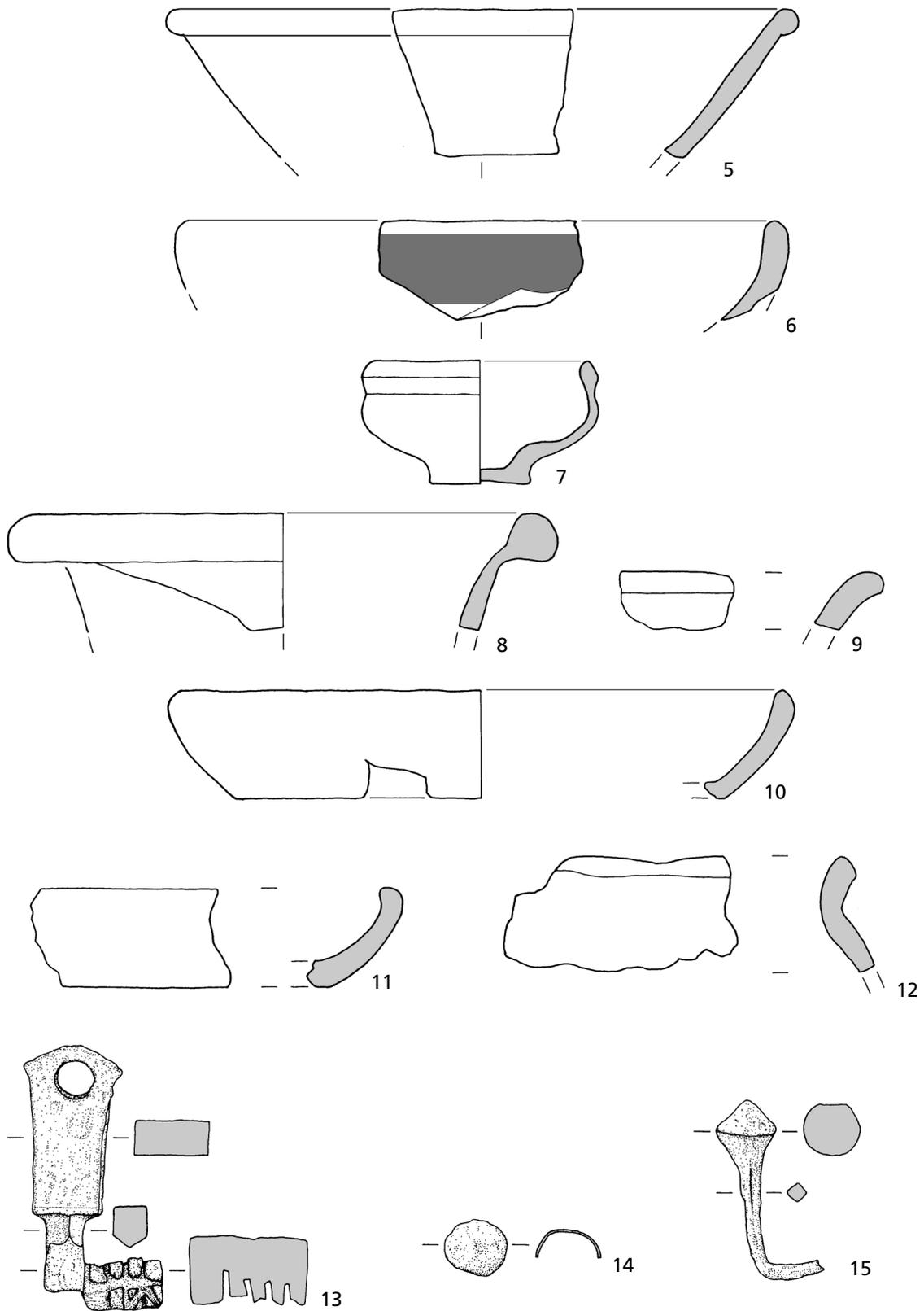
OSTPROFIL (Profil Nr. 236)
M 1:20



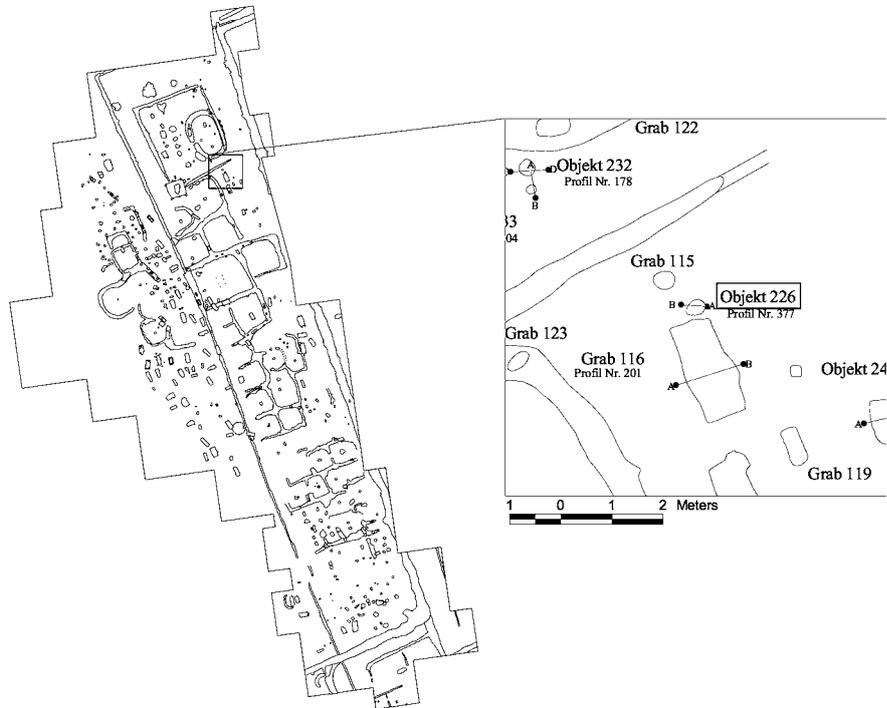
1. Rand- und Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Bdm. 3 cm (Fnr. 2603).
2. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Stempelrest AE[T]ERN[I]M], Lezoux (Fnr. 2285).
3. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, SS Pferd nach links, planche 123, Lezoux (Fnr. 2161).
4. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Hirschkuh n. I. T 107, Rheinzabern (Fnr. 2285).
5. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Rheinzabern, Rdm. 20 cm (Fnr. 2391).
6. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug, Rdm. 19 cm (Fnr. 2285).
7. Gelbtoniges Schälchen, Rdm. 7 cm (Fnr. 2603).
8. Fragmente eines gelbtonigen Gefäßes, Rdm. 16 cm (Fnr. 2138).
9. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes (Fnr. 2285).
10. Fragmente eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 19,5 cm (Fnr. 2392).
11. Fragmente eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2608).
12. Randfragmente eines grautonigen, handgemachten Topfes, Rdm. 13 cm (Fnr. 2138).
13. Eisenschlüssel, L. 8,5 cm (Fnr. 2525).
14. Nagelkopf aus Eisen, Dm. 2,8 cm (Fnr. 2464).
15. Eisennagel, erh. L. 7,5 cm (Fnr. 2464).



Objekt 225

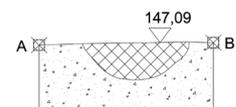


Objekt 226



Pfostengrube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,4m und einer Breite von 0,3m, Höhe 147,09m, Tiefe 0,18m. In der Füllung Steine.

Datierung: 4. Jh. (?).

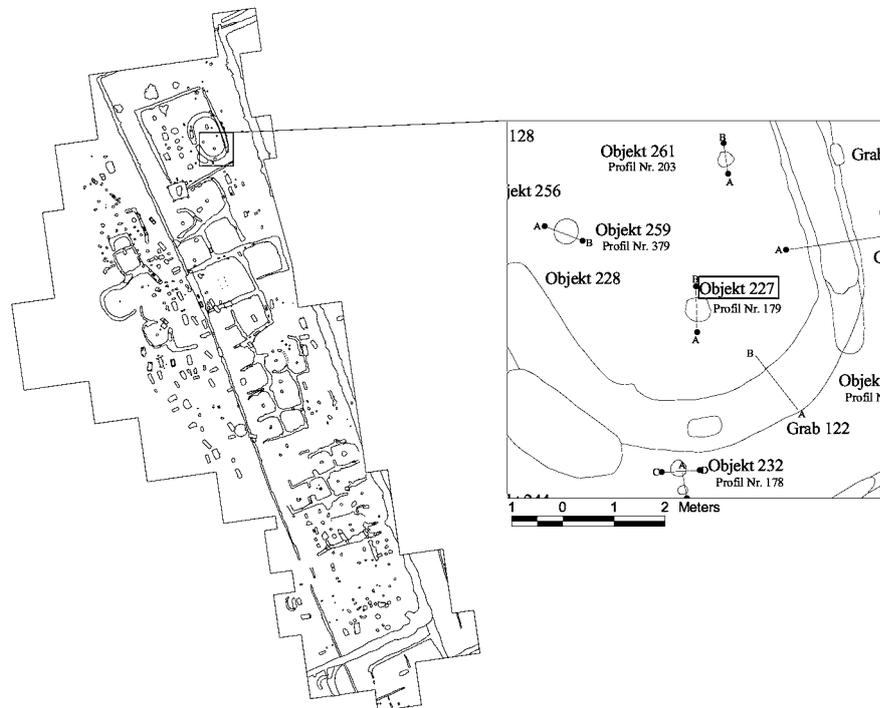


SÜDPROFIL (Profil Nr. 377)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

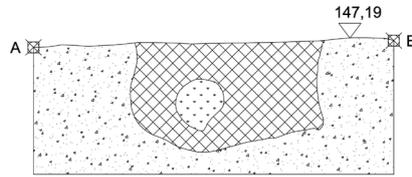
Objekt 227



Brandgrubengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 147,19 m, Tiefe 0,3 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar), zwei gelbtonige Keramikfragmente, wenige Fragmente aus grünem und farblosem Glas von zwei Glasgefäßen sowie zwei Eisenobjekte (1-2).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 227



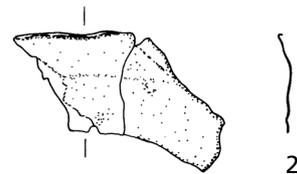
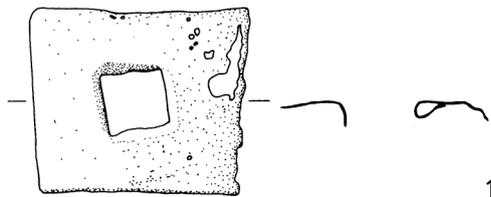
WESTPROFIL (Profil Nr. 179)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

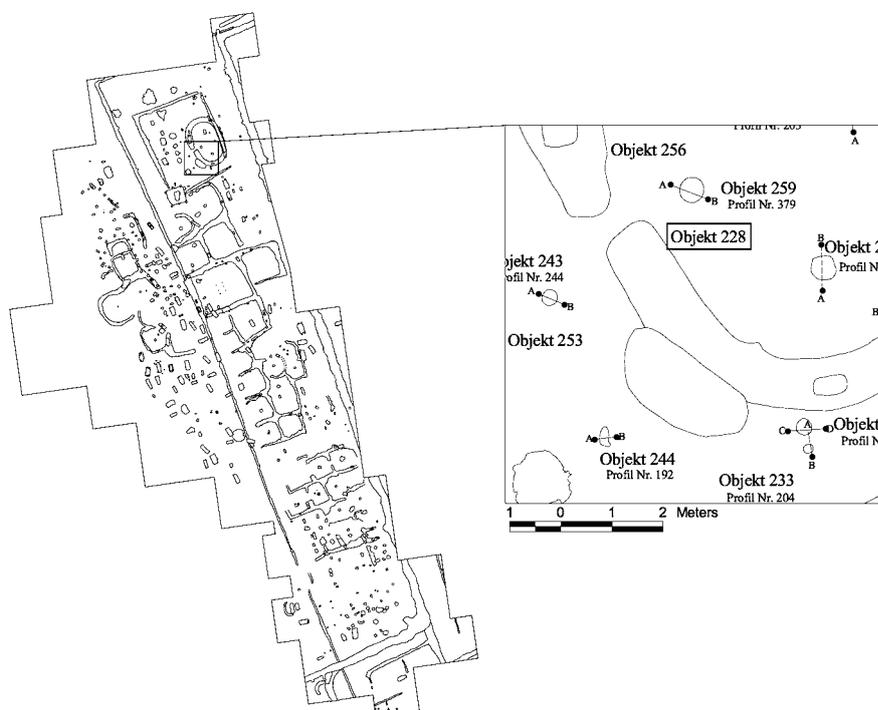
 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

1. Eisenbeschlag, Maße 5 × 5,5 cm (Fnr. 2323).
2. Eisenobjekt (Fnr. 2323).



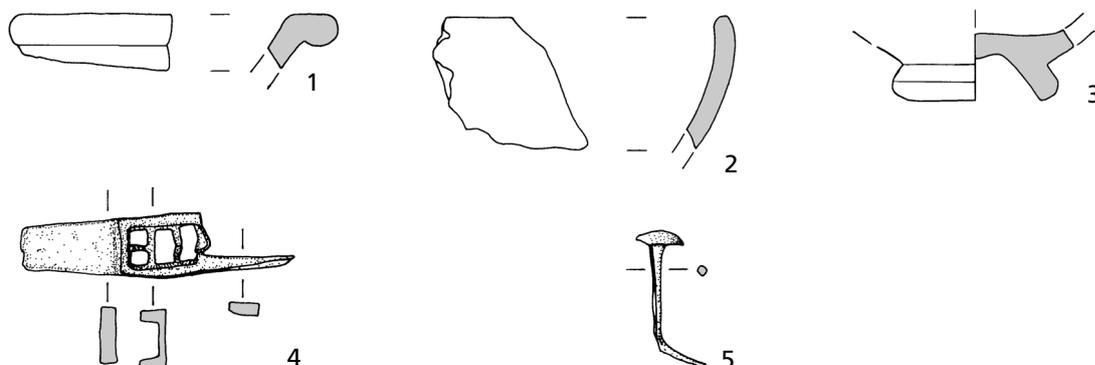
Objekt 228



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 229 an, Höhe 147,22 m, Tiefe 0,5 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd), TS (1-3), Feinkeramik, gelb- und grautonige Ware sowie Metallobjekte (4-5).

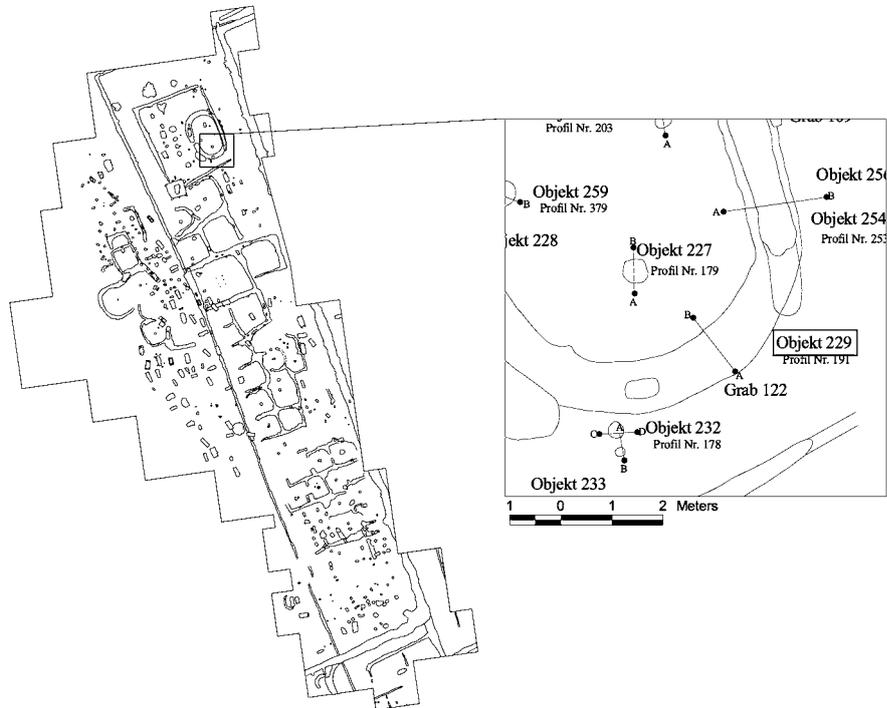
Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment eines TS-Tellers Ludowici Tb, Rheinzabern (Fnr. 2619).
2. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern (Fnr. 2538).
3. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 5h, Bdm. 3,5 cm (Fnr. 2619).
4. Eisenriegel eines Schlosses, L. 7 cm (Fnr. 2076).
5. Eisennagel, erh. L. 4,2 cm (Fnr. 2621).



M. 1:2

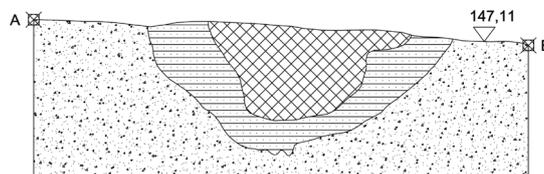
Objekt 229



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 228 und 256 an, wird gestört von einer jüngeren Körperbestattung (Grab 122) und einem jüngeren Graben (Objekt 254), Höhe 147,30m, Tiefe 0,5m. In der Füllung Tierknochen (Pferd und Huhn), TS- Fragmente (1-2), Feinkeramik, gelb- (3-4) und grautonige (5) Ware, Metallobjekte (7-9) und ein Glasfragment (6).

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

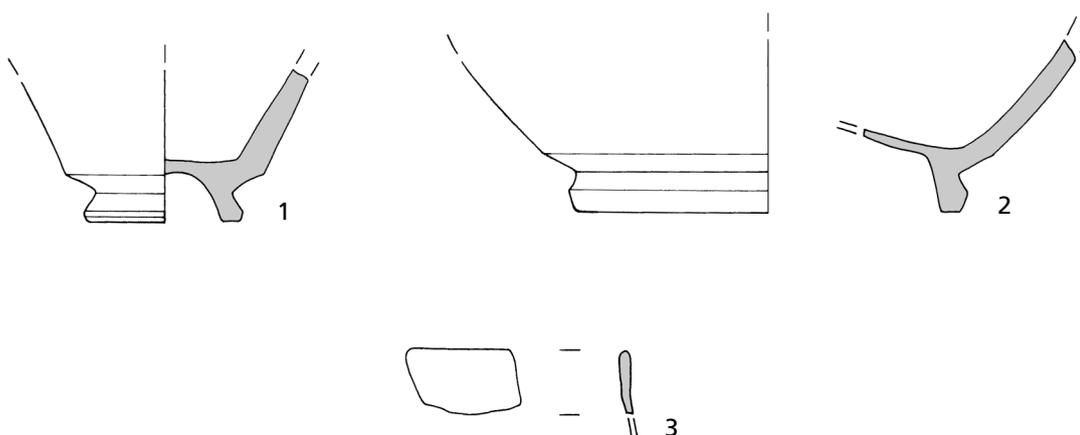
Objekt 229



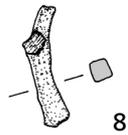
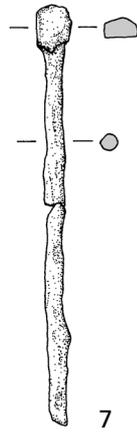
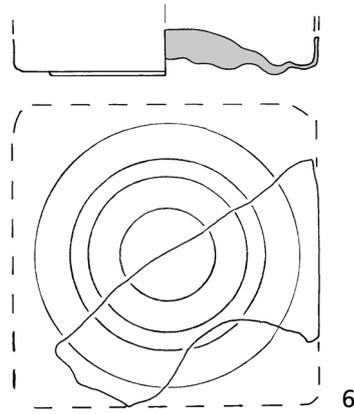
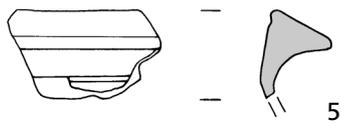
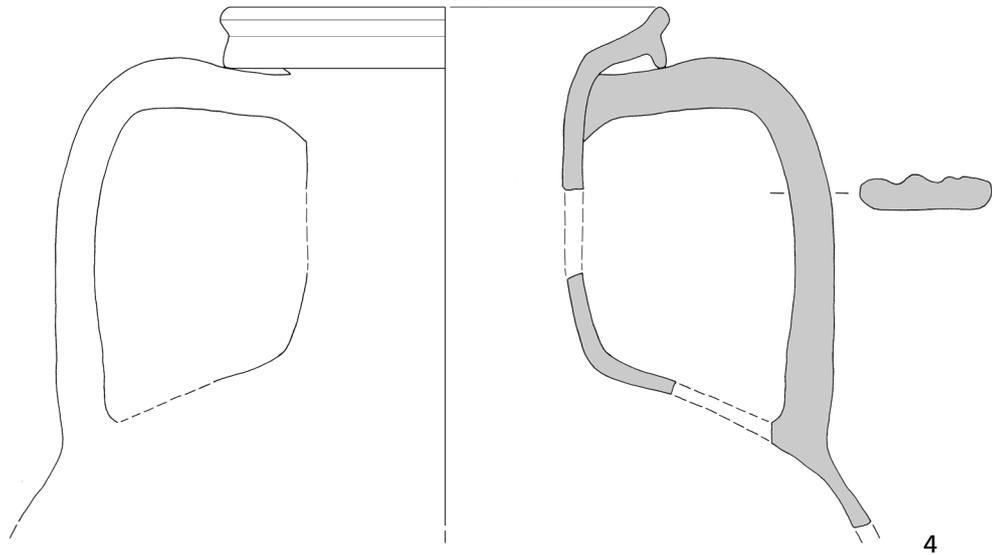
SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 191)
M 1:20



1. Fragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern, Bdm. 4 cm (Fnr. 2116).
2. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 31 (?), Rheinzabern, Bdm. 10 cm (Fnr. 2117).
3. Randfragment eines gelbtonigen Schälchens (Fnr. 2631).
4. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand und rotem Überzug, Rdm. 17 cm (Fnr. 2172).
5. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und groben Halsrillen (Fnr. 2117).
6. Bodenfragment einer Prismenflasche aus grünlichem Glas, am Boden zwei konzentrische Kreise, Maße 8 × 8 cm (Fnr. 2633).
7. Eisenobjekt, erh. L. 11 cm (Fnr. 2119).
8. Eisenobjekt, erh. L. 3,2 cm (Fnr. 2119).
9. Fragment eines Gefäßes (Sieb) aus Buntmetall (Fnr. 2121).

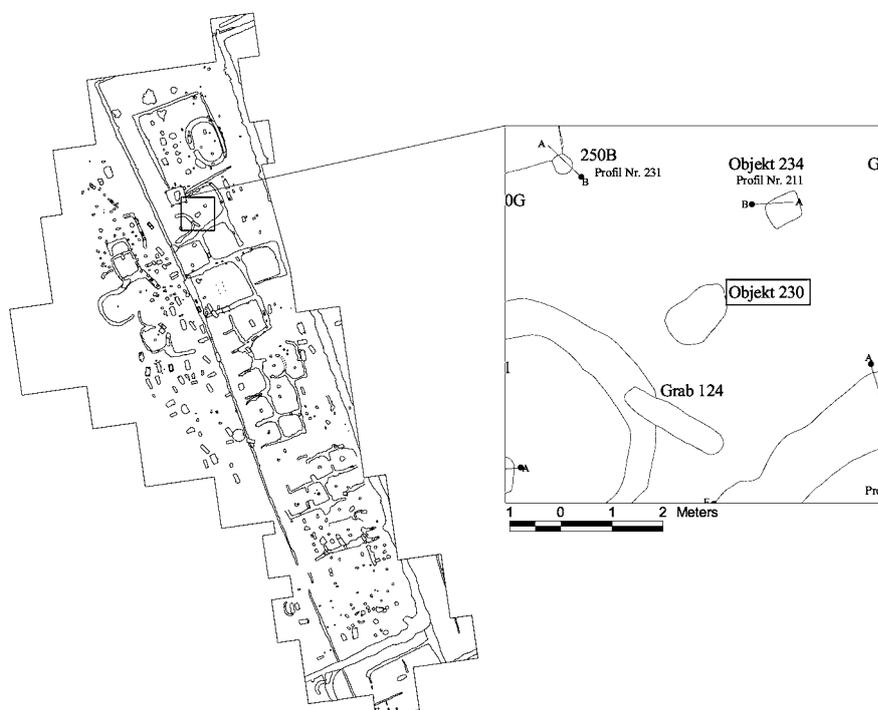


Objekt 229



M. 1:2
4: M. 1:3

Objekt 230



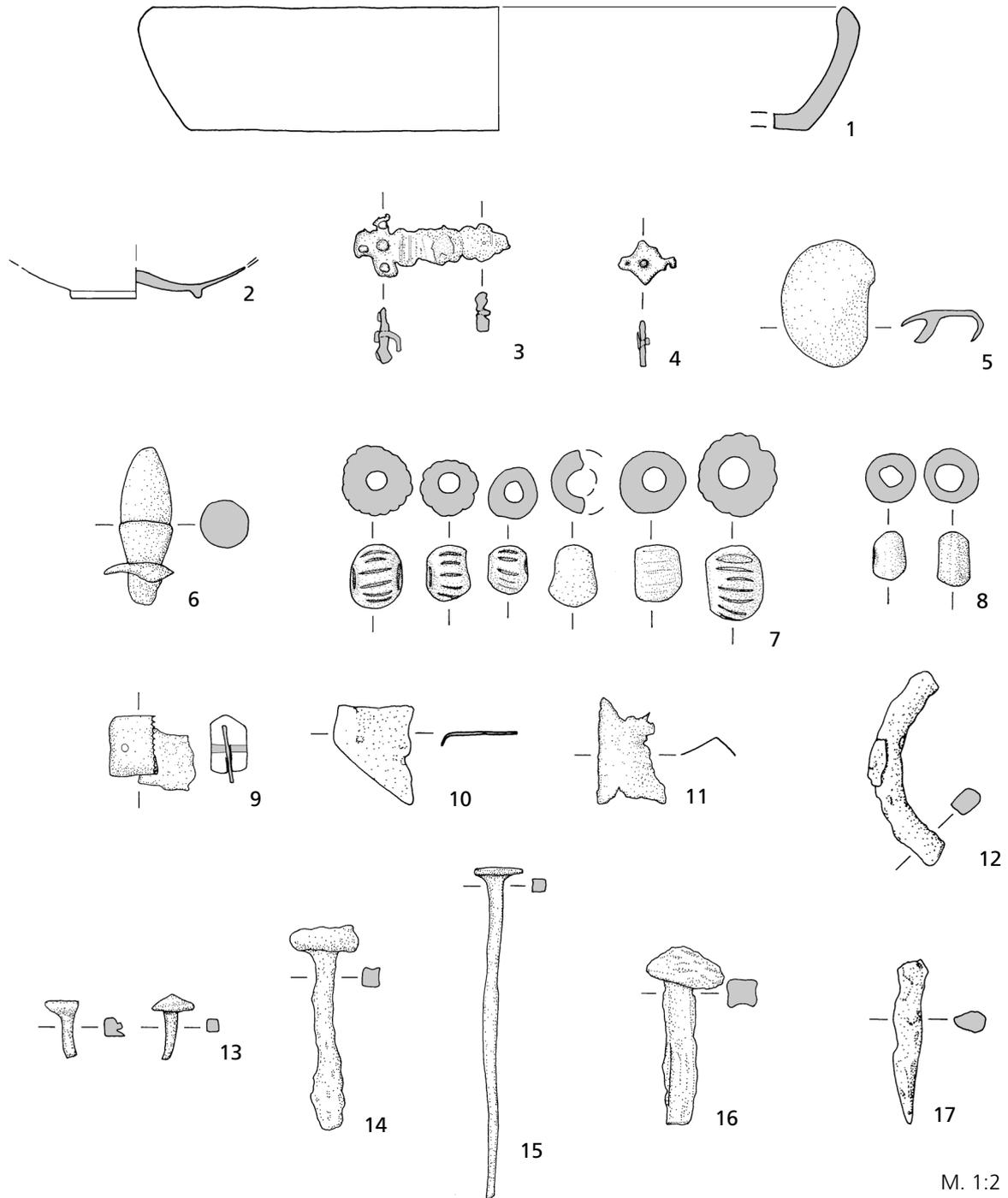
Brandgrubengrab, im Grundriss ist die Form unklar, Höhe 147,23 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar), an Pflanzenresten Kolbenhirse (*Setaria italica*) und wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.), gelb- und grautonige (1) Ware, Glasschlacke, Glasgefäßfragmente (2) und Metallobjekte (3-17).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

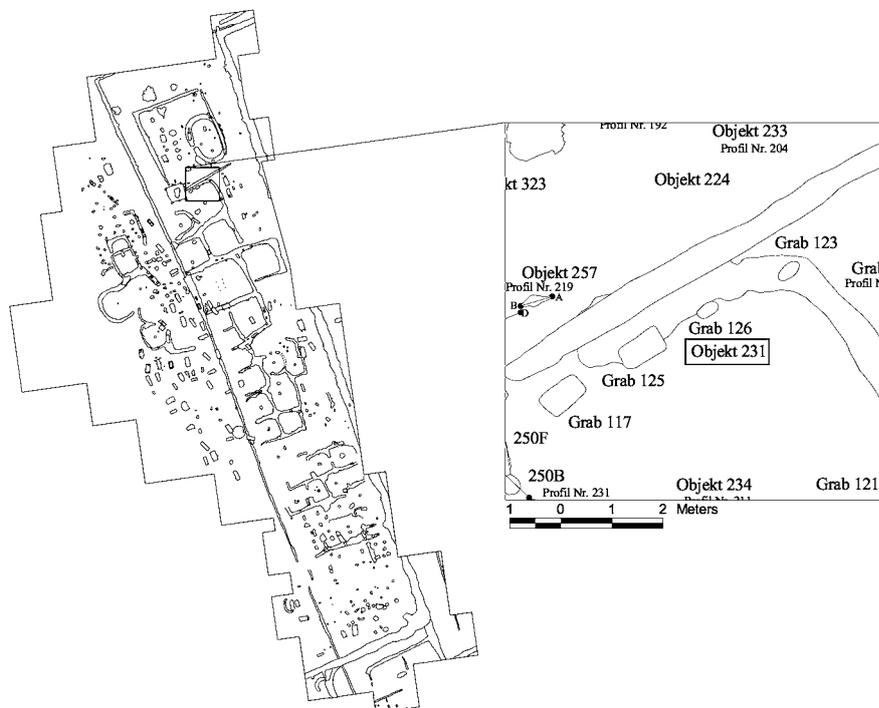
1. Fragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 2167).
2. Bodenfragment eines Glasbechers(?) mit Standring aus hellgrünem Glas, Bdm. 4 cm (Fnr. 2156, 2148 und 2476).
3. Riemenzunge aus Eisen mit 4 Nieten aus Buntmetall, erh. L. 4,8 cm (Fnr. 2157).
4. Kleiner Beschlag aus Eisen, B. 1,8 cm (Fnr. 2169).
5. Runder Bronzeknopf mit einem Stift, Dm. ca. 4 cm (Fnr. 2166).
6. Objekt aus Buntmetall (Bronze[?]) mit einem Eisenstift, erh. L. 5,2 cm (Fnr. 2158).
7. Sechs melonenförmige korrodierte Glasperlen, Dm 1,3-2,3 cm (Fnr. 2154, 2160). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
8. Zwei Perlen aus Buntmetall, Dm. 1,8 cm (Fnr. 2154, 2158). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
9. Fragment eines Griffes(?) mit gezacktem Abschluss aus Eisenblech, in dem vermutlich der Rest eines Eisenmessers steckt, erh. B. des Griffes 1,3 cm (Fnr. 2159).
10. Fragment eines Eisenbeschlages, erh. B. 2,4 cm (Fnr. 2148).
11. Blechfragment aus Buntmetall, erh. L. 3,2 cm (Fnr. 2158).

Objekt 230

- 12. Eisenobjekt (Fnr. 2148).
- 13. Zwei kleine Eisennägel, erh. L. 1,9cm (Fnr. 2169).
- 14. Eisennagel, erh. L. 6,4cm (Fnr. 2165).
- 15. Eisennagel, erh. L. 10cm (Fnr. 2168).
- 16. Eisennagel, erh. L. 5,4cm (Fnr. 2157).
- 17. Eisenobjekt, erh. L. 5 cm (Fnr. 2148).



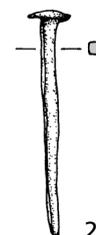
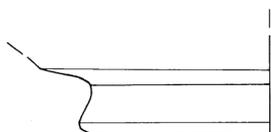
Objekt 231



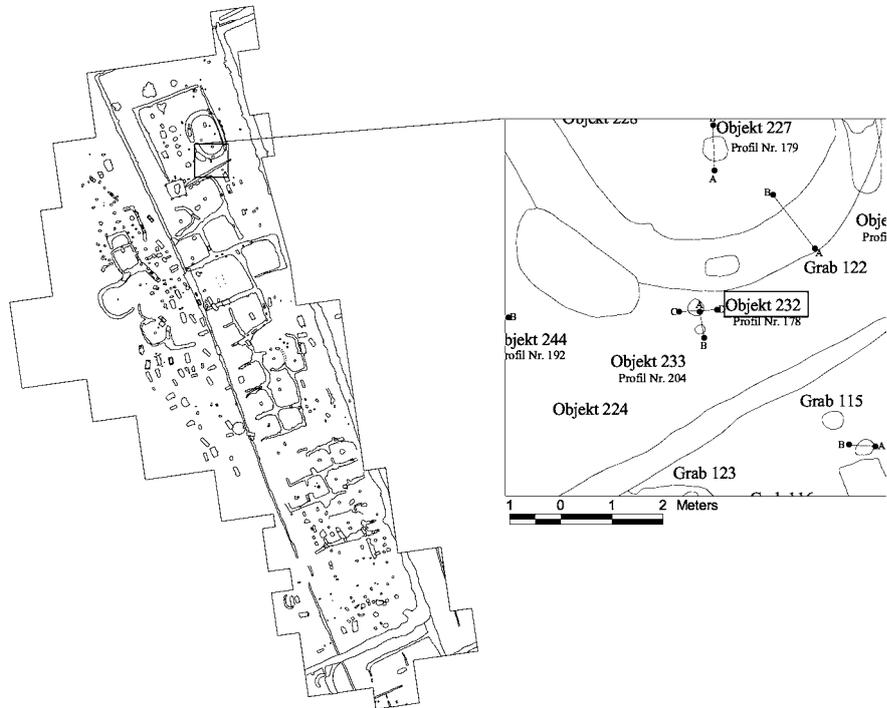
Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 207 an, wird durch einen jüngeren Graben (Objekt 224) und mehrere jüngere Körperbestattungen (Gräber 117, 125, 126 und 123) überlagert, Höhe 147,37 m, Tiefe zwischen 0,3 und 0,55 m. In der Füllung Ziegel (4 imbrices), ein TS-Fragment (1) und ein Eisenobjekt (2).

Datierung: errichtet am Ende des 2. oder am Anfang des 3. Jhs.

1. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Rheinzabern 5, Bdm. 10 cm (Fnr. 2661).
2. Eisennagel, erh. L. 6,8cm (Fnr. 2078).

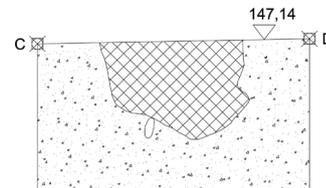


Objekt 232



Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4 m, Höhe 147,14 m, Tiefe 0,26 m.

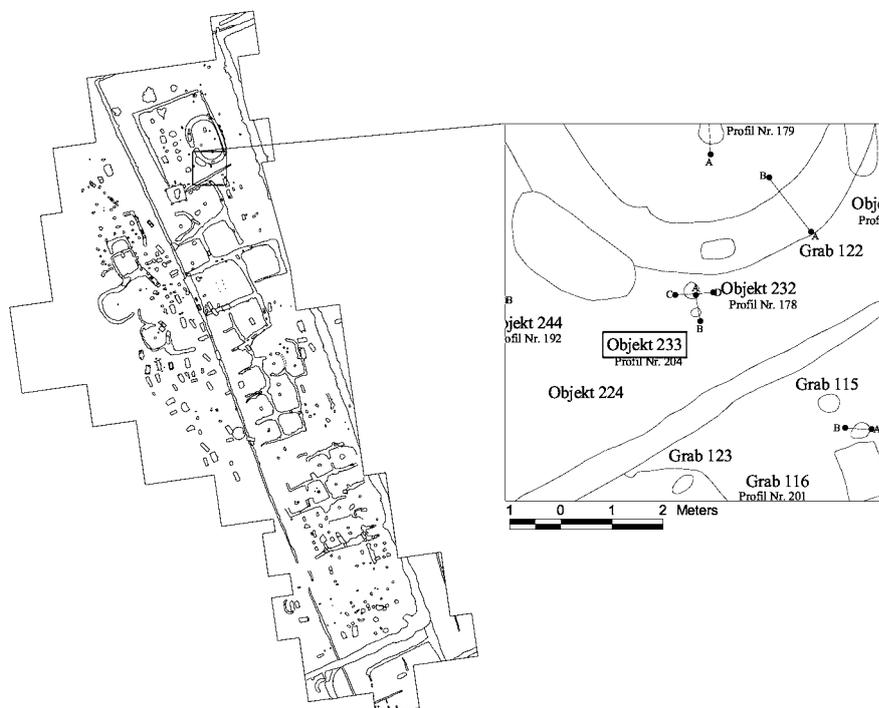
Datierung: 3. Jh. bis frühes 4. Jh.



NORDPROFIL (Profil Nr. 178)
M 1:20

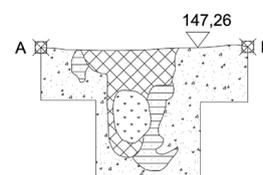
-  braune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Stein

Objekt 233

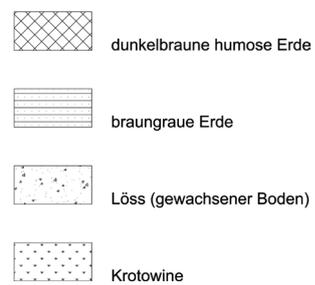


Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,25m, Höhe 147,26m, Tiefe 0,32m.

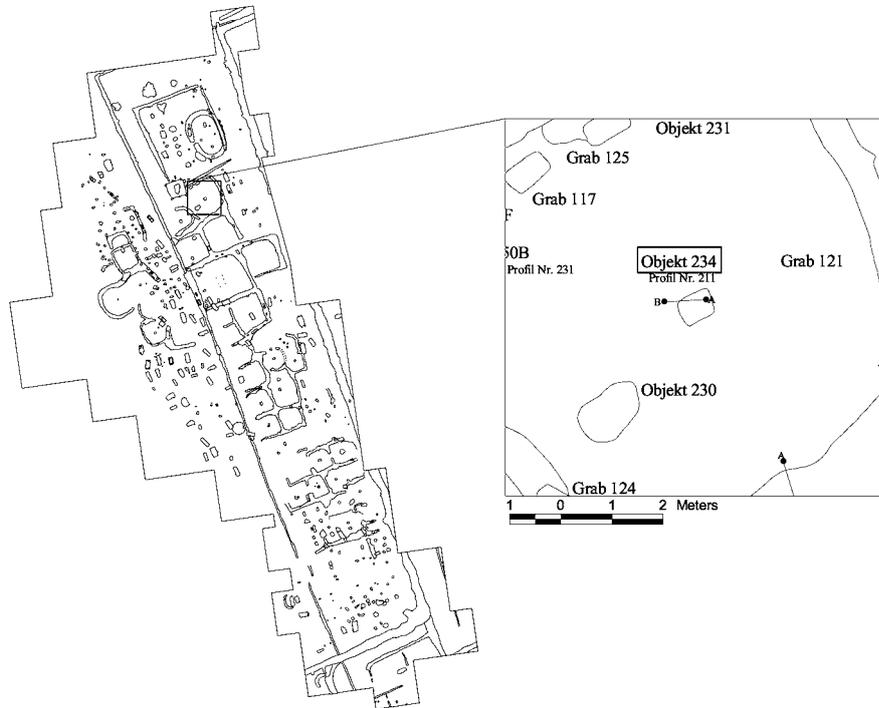
Datierung: 3. Jh. bis frühes 4. Jh.



OSTPROFIL (Profil Nr. 204)
M 1:20

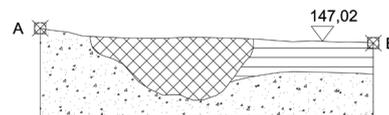


Objekt 234



Brandgrubengrab(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,44 m, Höhe 147,25 m, Tiefe 0,4 m.

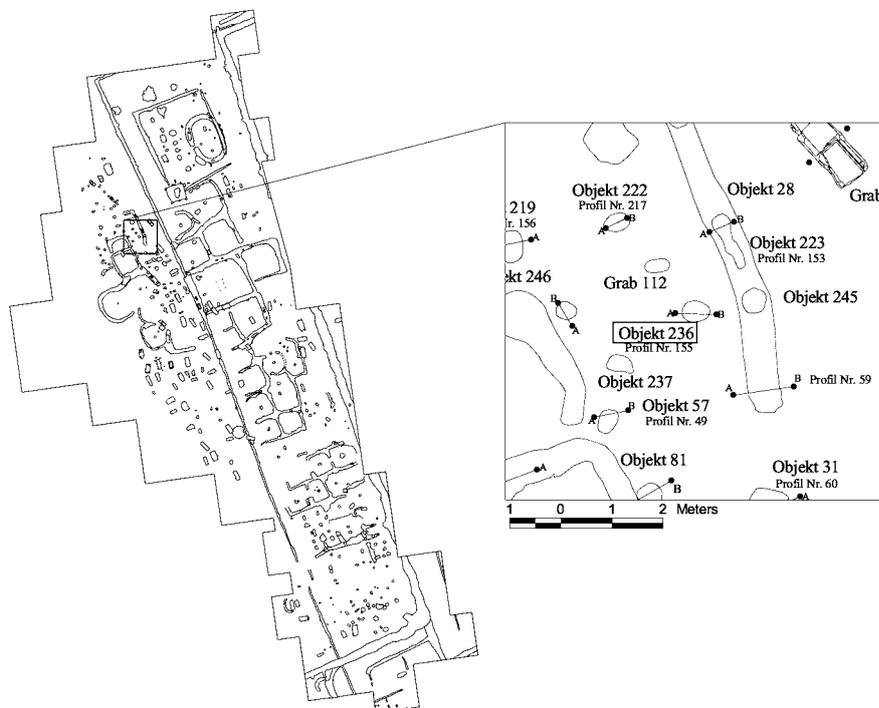
Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 211)
M 1:20

-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 236

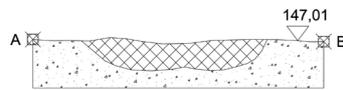


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,42 m, Höhe 147,01 m, Tiefe 0,06 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), Fragment einer Meeresmuschel (Jacobsmuschel), wenig gelb- und grautonige (1-2) Ware, eine Münze (3) und andere Metallobjekte (4-7).

Anthropologische Bestimmung: juvenil (15-20).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 236



NORDPROFIL (Profil Nr. 155)
M 1:20



dunkelbraunschwarze Erde



Löss (gewachsener Boden)

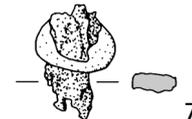
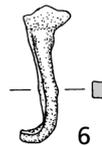
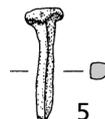
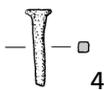
1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 2220).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 2220).
- 3a, 3b: Abgenutzte Münze (Fnr. 2319): Moesia superior, Viminacium: TRAIANUS DECIUS (249-251); Sesterz (Jahr 12); Datierung: 250/251.
4. Kleiner Nagel aus Buntmetall, erh. L. 1,9 cm (Fnr. 2336).
5. Eisennagel, erh. L. 2,8 cm (Fnr. 2235).
6. Eisennagel, erh. L. 4 cm (Fnr. 2235).
7. Eisenstift(?) mit einem dünnen, runden Blech aus Buntmetall, erh. L. des Stiftes ca. 3 cm (Fnr. 2235).



3a

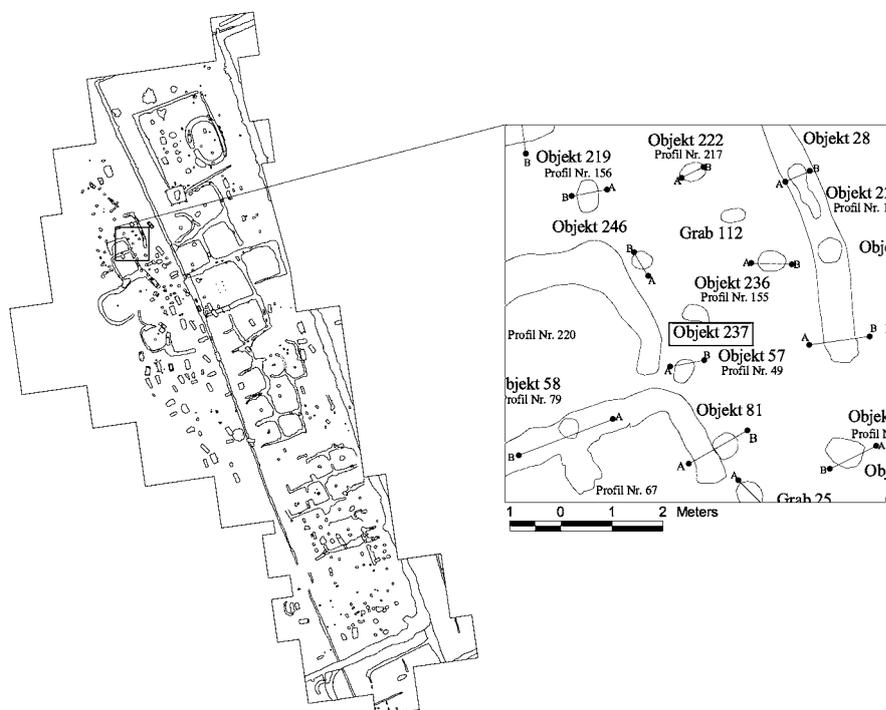


3b



M. 1:2
3a, 3b: M. 1:1

Objekt 237

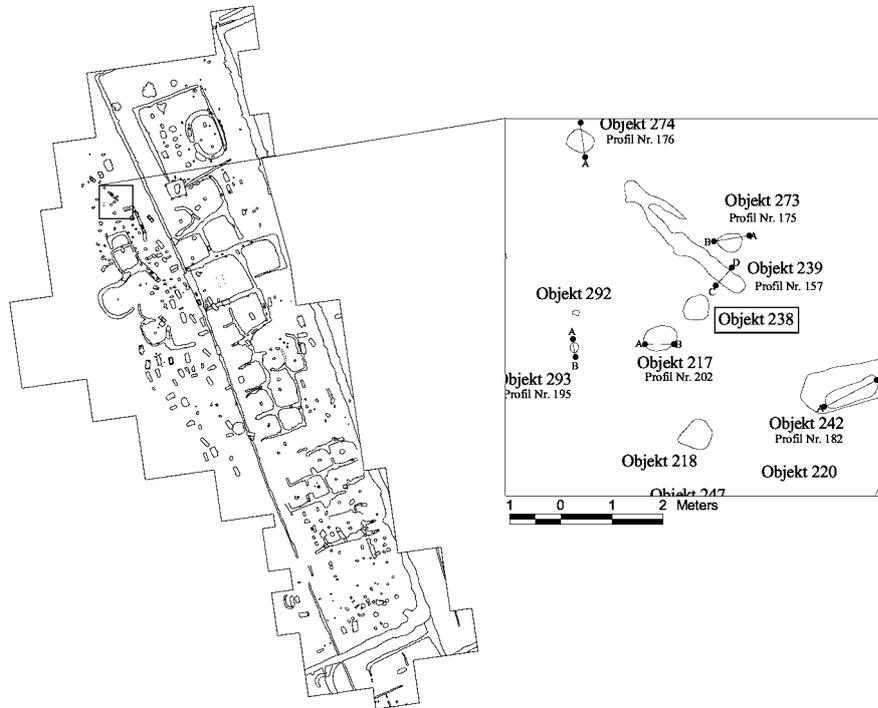


Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55 m und einer Breite von ca. 0,35 m, Höhe 147,01 m. In der Füllung Leichenbrand, ein TS-Fragment (Drag. 37, Rheinzabern) und grautonige Ware (Teller).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: 3. Jh.

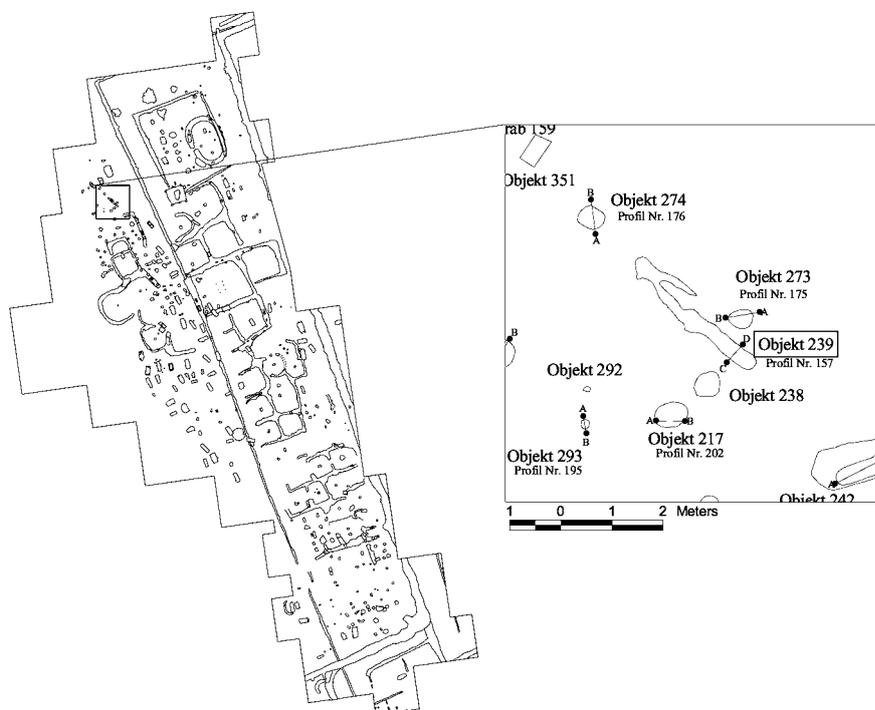
Objekt 238



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einem Durchmesser von 1 m, Höhe 147,22 m, Tiefe 0,07 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Schaf/Ziege), Pflanzenreste (Trespe [*Bromus* sp.]), sowie Feinkeramik, gelb- und grautonige Ware.

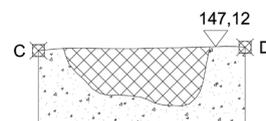
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).
 Datierung: 3. Jh.

Objekt 239



Gräbchen(?), Höhe 147,17m, Tiefe 0,2m. In der Füllung Leichenbrand (juvenil-x), Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia] und Hirseartige [Panicoidae]), TS-Fragmente (Drag. 32, Rheinzabern 3) und wenig gelb- und grautonige Ware.

Datierung: 3. Jh.

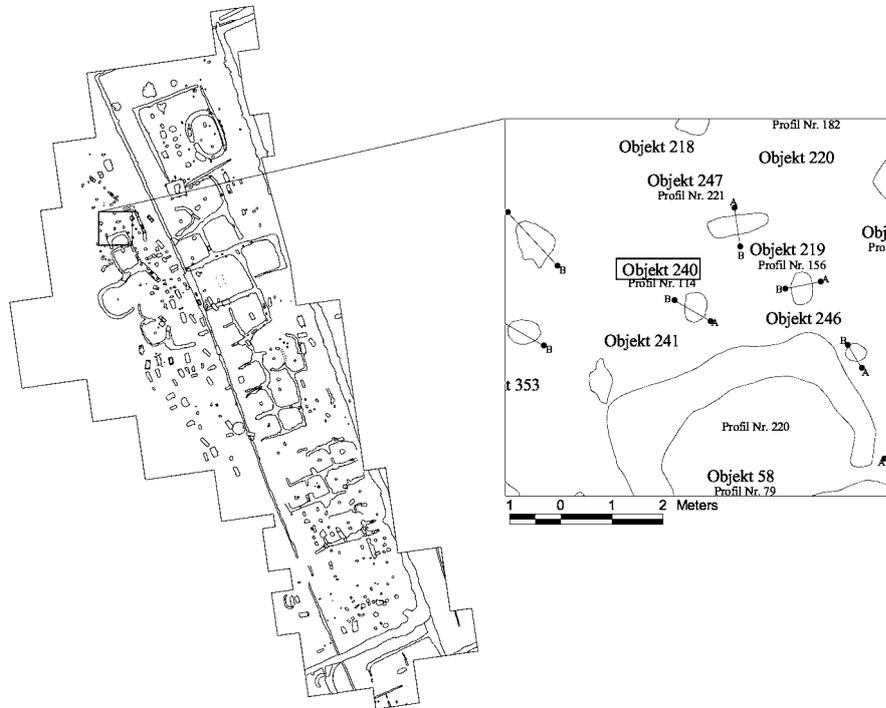


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 157)
M 1:20

 braune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 240



Brandgrabengrab, im Grundriss oval mit einem Durchmesser von 0,6 m, Höhe 147,11 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, zwei gelbtonige Keramikfragmente, mehrere Glasperlen (1) und vier Metallobjekte (2-5).

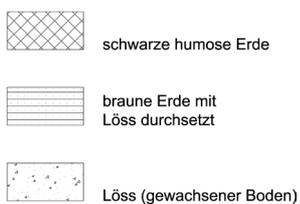
Anthropologische Bestimmung: juvenil-adult (15-40).

Datierung: 3. Jh.

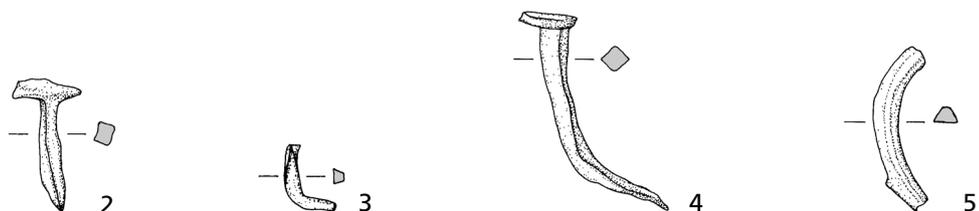
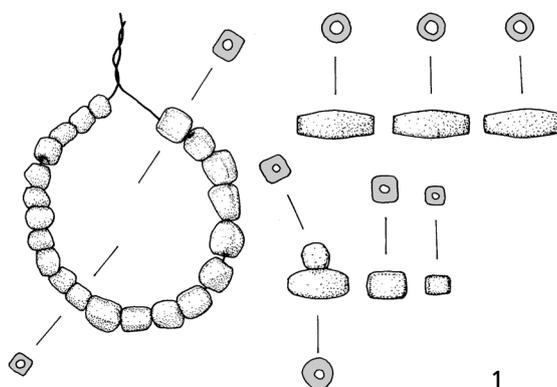
Objekt 240



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 194)
M 1:20

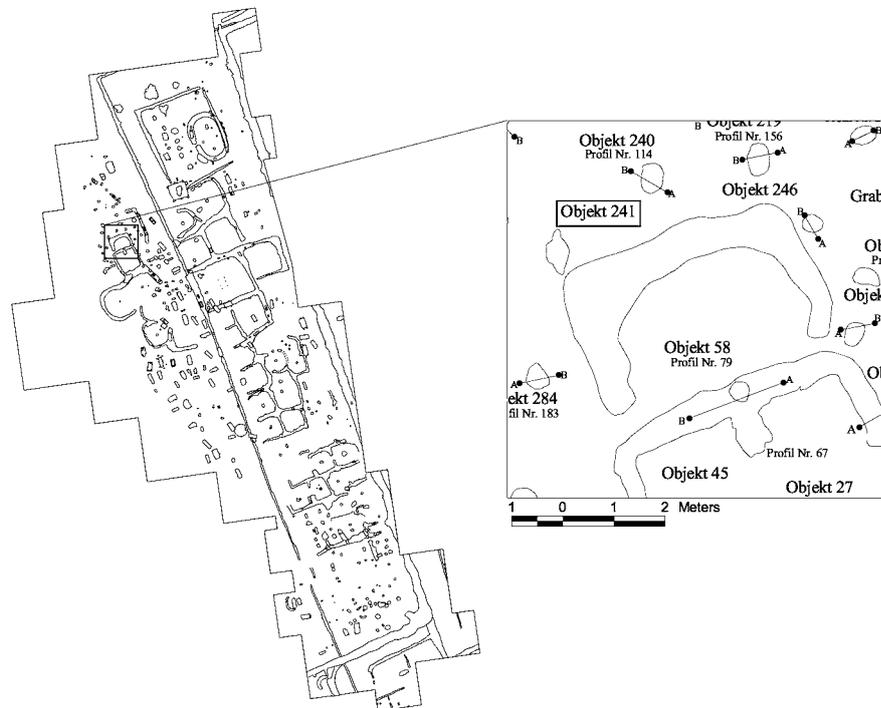


1. Glasperlen (Fnr. 2275 und 2279): 25 blaue (Pantone 2727 C), ursprünglich quaderförmige Perlen, L. ca. 0,4 cm; 2 grüne (Pantone 340 C) und 2 rote(?) längliche, spindelförmige Perlen, L. 1 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Do-neus im Teil 1, Abb. 104.
2. Eisennagel, erh. L. 3 cm (Fnr. 2273).
3. Eisennagel, erh. L. 2 cm (Fnr. 2273).
4. Eisennagel, erh. L. 6,3 cm (Fnr. 2276).
5. Objekt aus Buntmetall (Fnr. 2276).



M. 1:2

Objekt 241



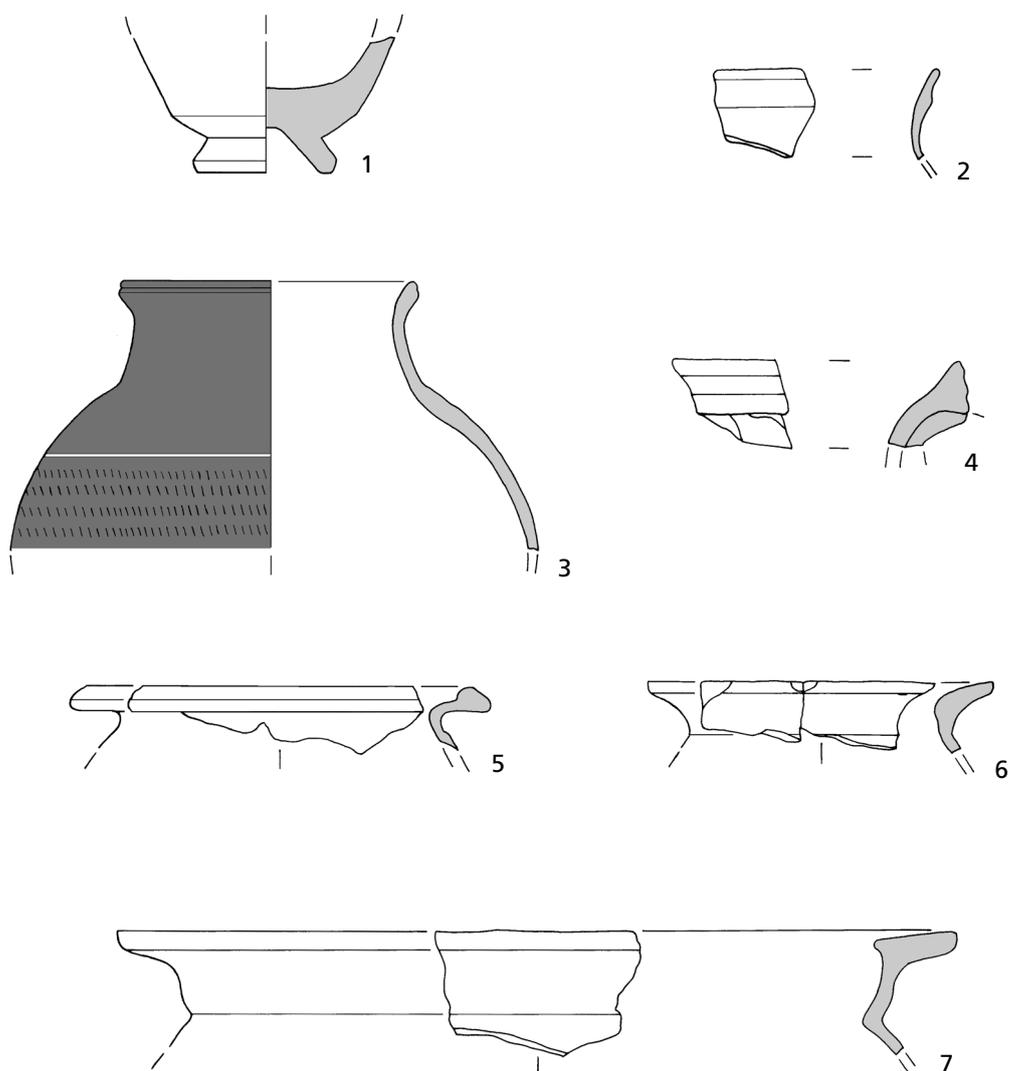
Graben eines Grabgärtchens, Höhe 146,93 m, Tiefe ca. 0,25 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd, Rind), Terra Sigillata-Fragmente (1 sowie Drag. 32, Rheinzabern; Drag. 33, Pfaffenhofen 6h; Teller, Pfaffenhofen 5), Feinkeramik (2), gelb- (3-4) und grautonige (5-19) Ware sowie ein Metallobjekt (20).

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

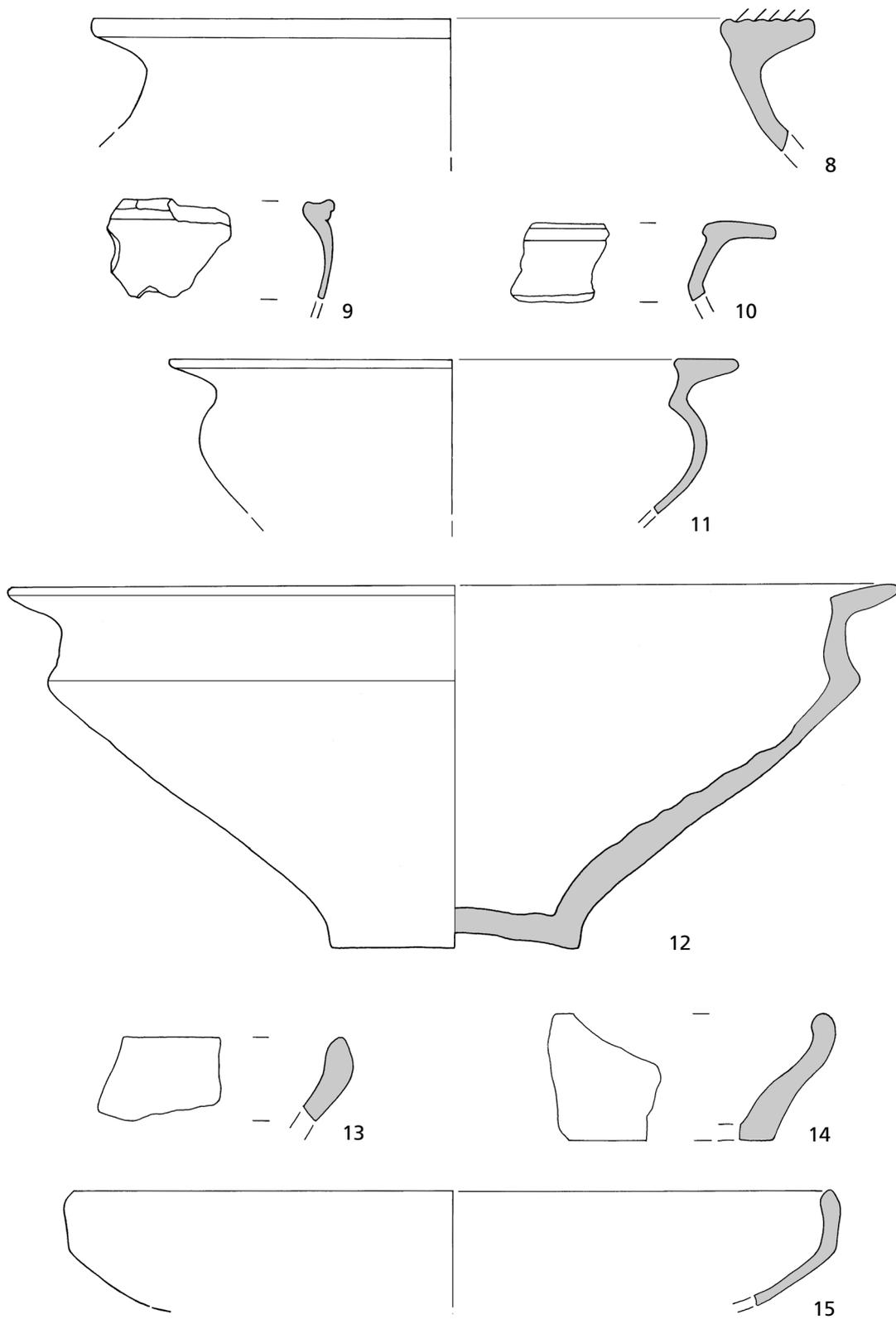
1. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Lezoux, Bdm. 3,5 cm (Fnr. 2218).
2. Randfragment eines feintonigen Bechers oder Faltenbechers (Fnr. 2247).
3. Fragmente eines gelbtonigen Bechers mit Rädchenverzierung und rotem Überzug, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 2247).
4. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand (Fnr. 2811).
5. Randfragmente eines grautonigen Töpfchens mit feinem, linsenförmig verdicktem Rand, Rdm. 10 cm (Fnr. 2218).
6. Randfragmente eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezogenem Flachrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 2271).
7. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, eingesatteltem Flachrand, Rdm. 22 cm (Fnr. 3595).
8. Randfragmente eines grautonigen Vorratsgefäßes mit schlankem, ausladendem und gerilltem Horizontalrand, Rdm. 23 cm (Fnr. 2315).

Objekt 241

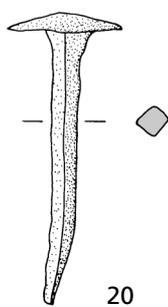
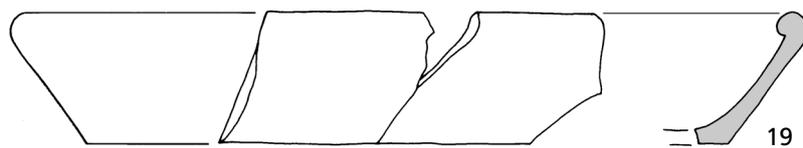
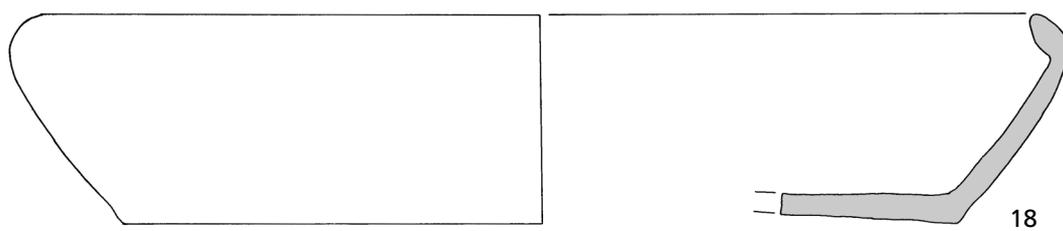
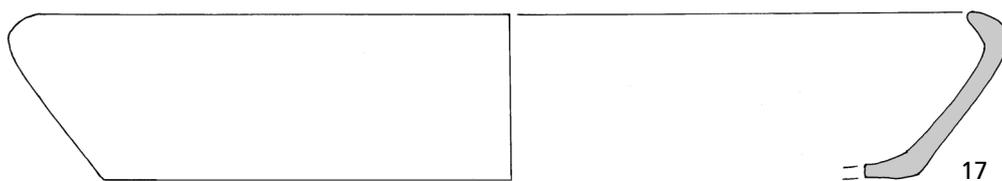
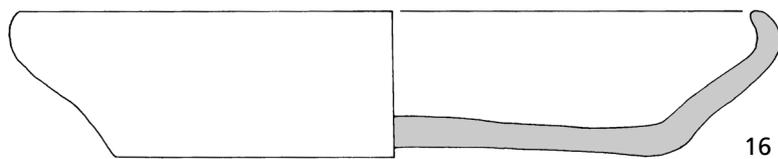
9. Randfragment eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand (Fnr. 2497).
10. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand (Fnr. 2247).
11. Fragmente einer grautonigen Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm 18 cm (Fnr. 2218).
12. Grautonige Schüssel mit trichterförmig aufgezogenem Flachrand, Rdm. 28 cm (Fnr. 3595).
13. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2811).
14. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 2497).
15. Randfragmente eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 24 cm (Fnr. 2271).
16. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 3595).
17. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 24,5 cm (Fnr. 3595).
18. Grautoniger Teller mit stärker eingebogenem Rand und Rille in Inneren, Rdm. 26 cm (Fn. 2271).
19. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stabartig verdicktem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 2247).
20. Eisennagel, erh. L. 7,8cm (Fnr. 2040).



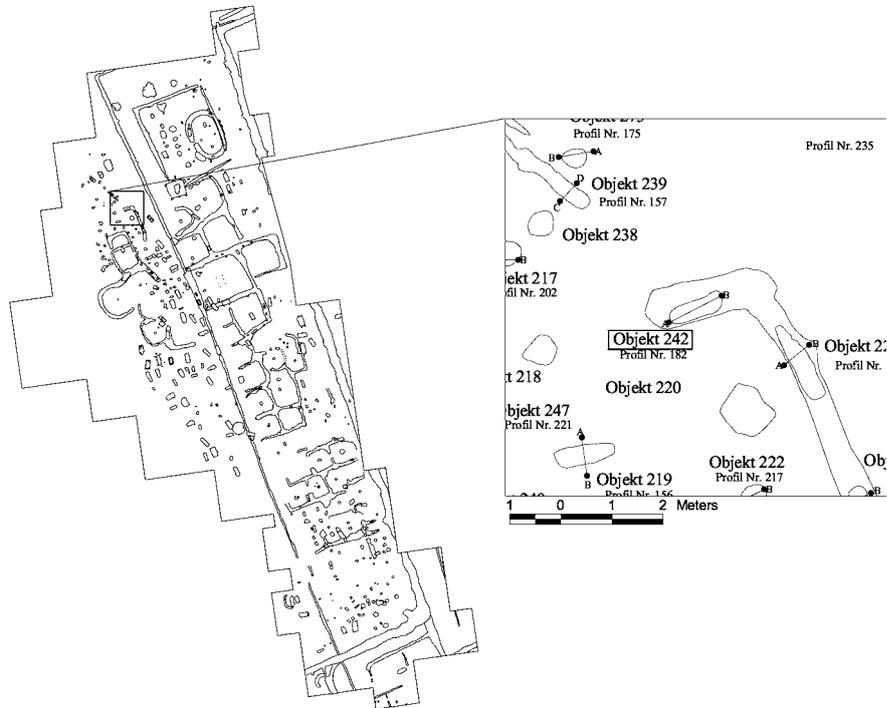
Objekt 241



Objekt 241



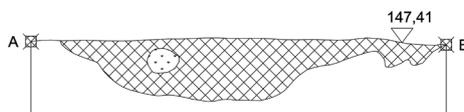
Objekt 242



Brandgrabengrab, liegt in einem Gräbchen (Objekt 28), im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55 m und Breite von 0,4 m, Höhe 147,41 m, Tiefe 0,18 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar), Holzkohle, Tierknochen (Rind), Pflanzenreste (Saat-Weizen [*Triticum aestivum*] und Schmetterlingsblütler [Fabaceae]), ein TS-Gefäß (1), ein Firnis-Becher (3), eine Reibschüssel (6), Feinkeramik und grautonige Ware (2, 4-5).

Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 242

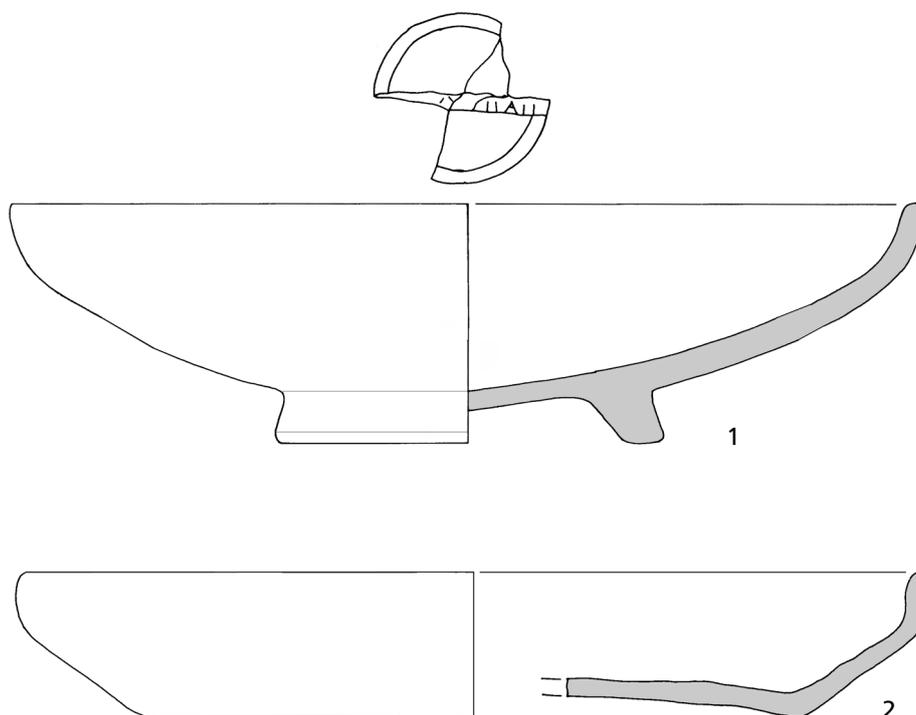


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 182)
M 1:20

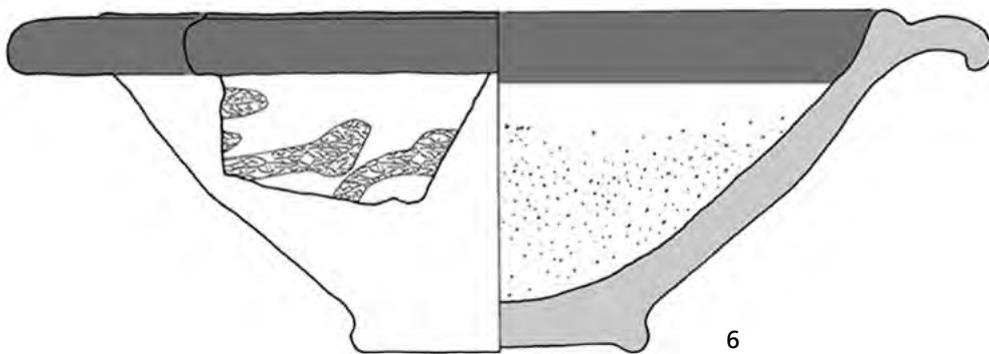
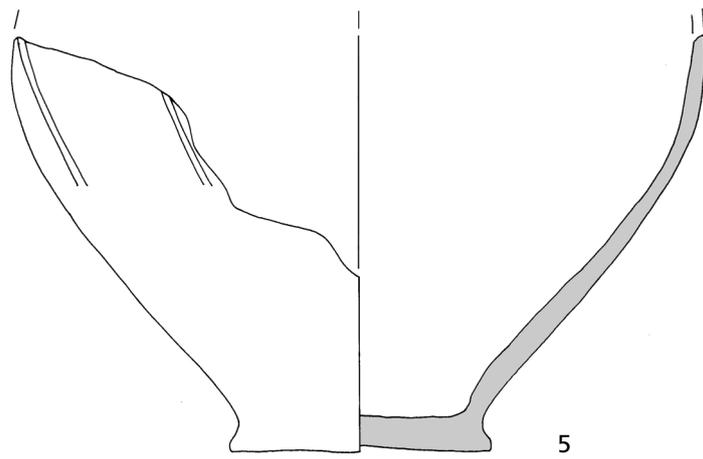
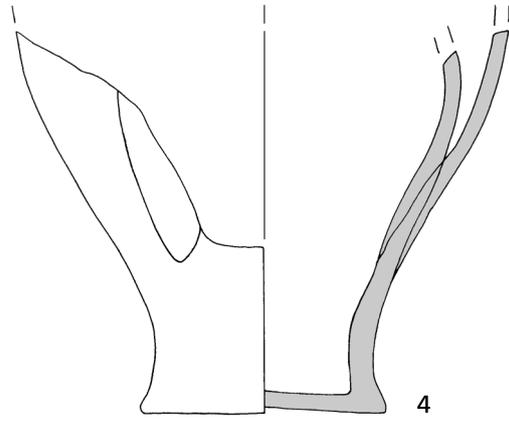
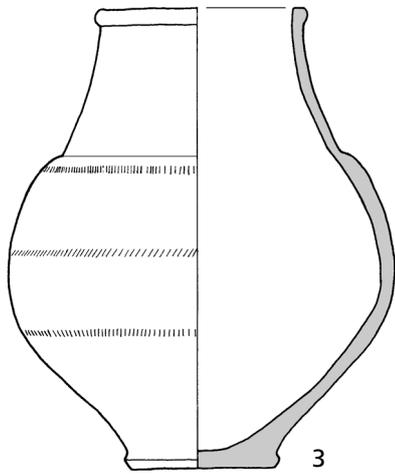
 dunkelbraune humose Erde

 Krotowine

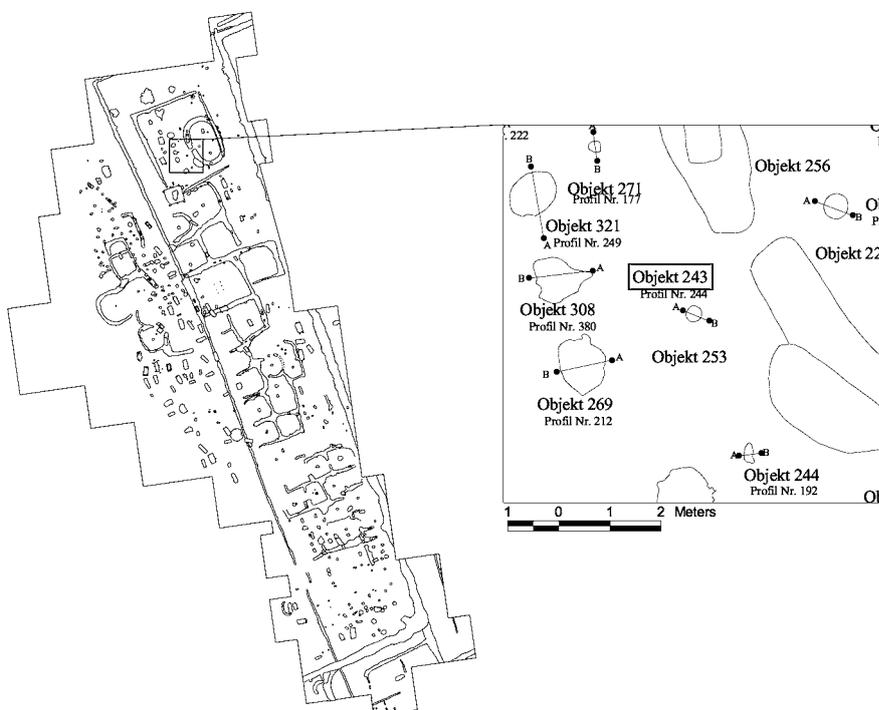
1. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Stempelrest, Rheinzabern 3, Rdm. 24 cm (Fnr. 2211).
2. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 23,5 cm (Fnr. 2351).
3. Firnis-Becher, Rdm. 5,5 cm (Fnr. 2350).
4. Bodenfragment eines grautonigen Faltenbechers, Bdm. 6,5 cm (Fnr. 2356).
5. Bodenfragment eines feintonigen Gefäßes mit schrägen Furchen, Bdm. 7 cm (Fnr. 2336).
6. Reibschüssel mit Glasurresten und rotem Überzug, Rdm. 20,5 cm (Fnr. 2211).



Objekt 242

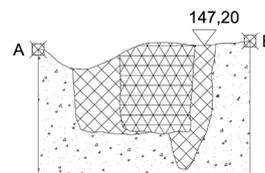


Objekt 243



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3m, Höhe 147,21 m, Tiefe 0,32 m.

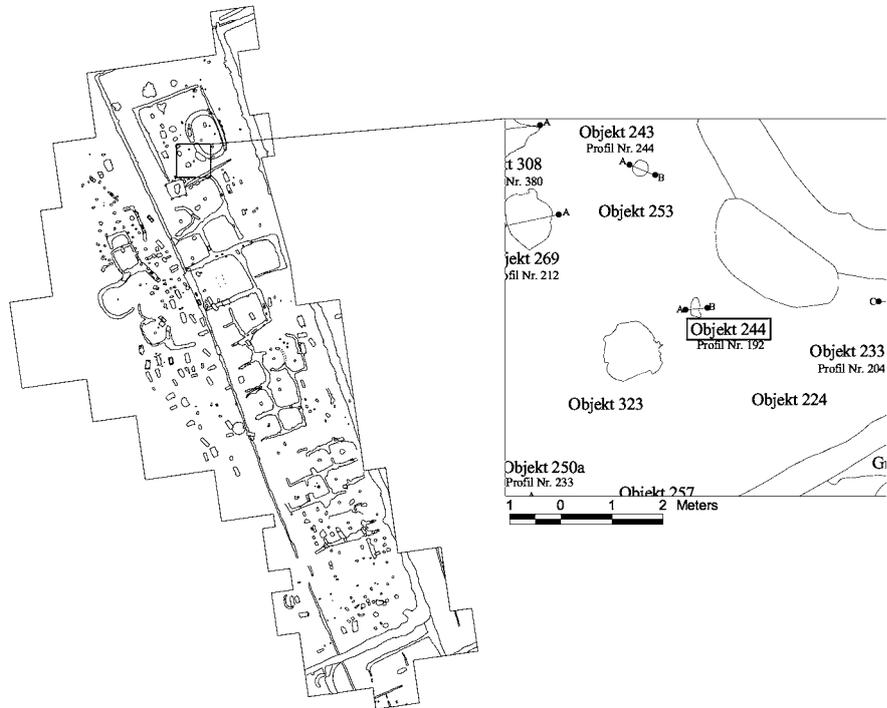
Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs. (?).



NORDOSTPROFIL (Prof. Nr. 244)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

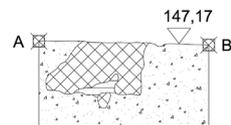
Objekt 244



Brandgrabengrab, im Grundriss länglich mit einer Breite von ca. 0,2m und Länge von ca. 0,4m, Höhe 147,18m, Tiefe 0,14m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Glas-, Eisen- und Buntmetallfragmente.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

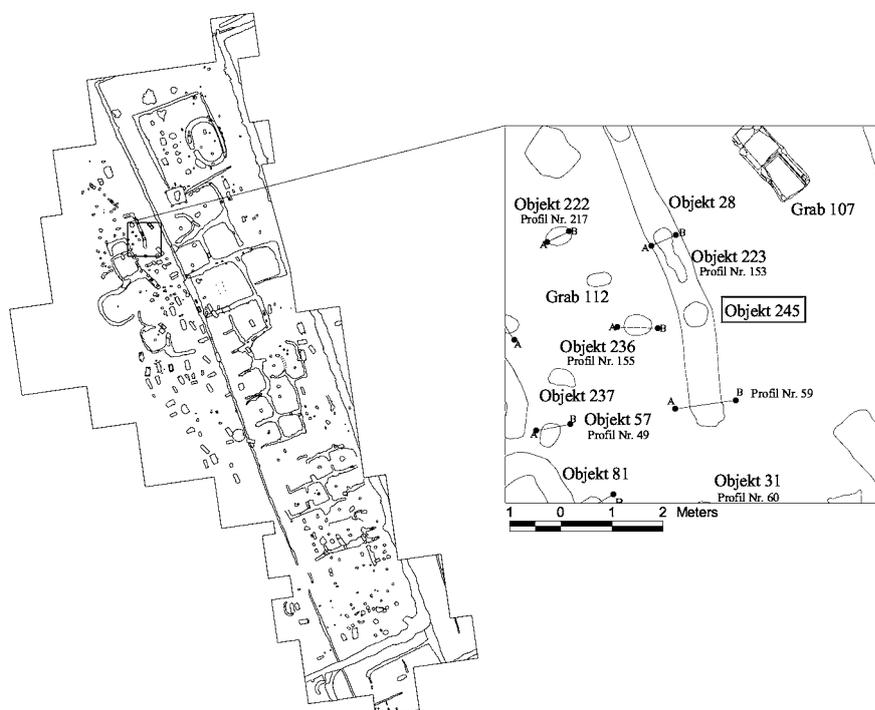
Datierung: 3. Jh.



NORDPROFIL (Profil Nr. 192)
M 1:20

-  schwarzbraune humose Erde
-  braune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

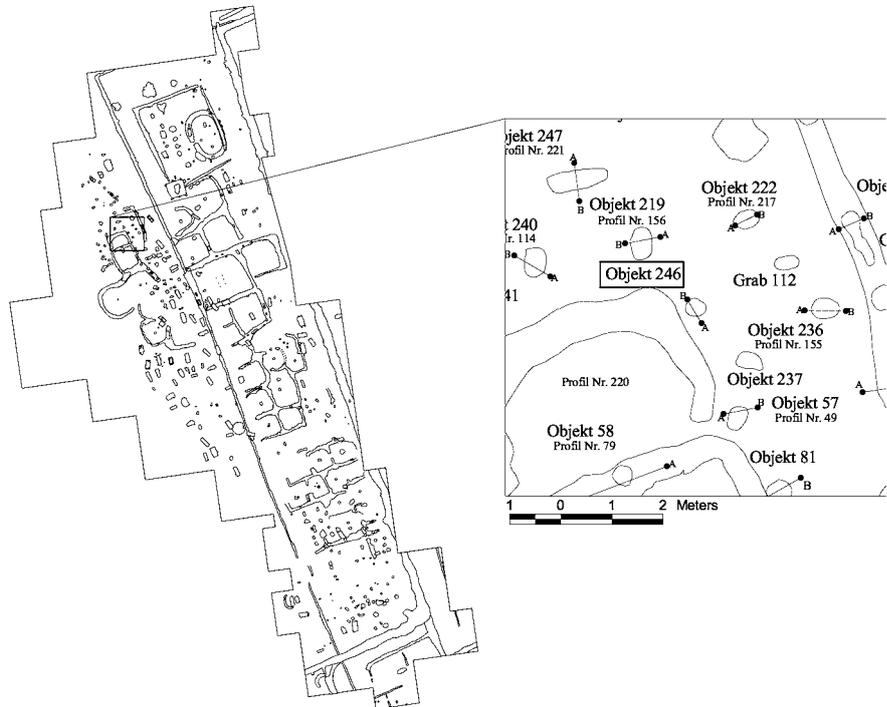
Objekt 245



Brandgrubengrab(?), liegt in einem Gräbchen (Objekt 28), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,99 m, Tiefe 0,15 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (nicht bestimmbar) und zwei feintonige Böden.

Datierung: 3. Jh.

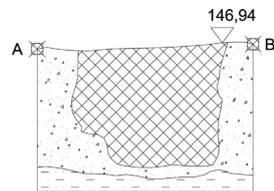
Objekt 246



Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,36m, Höhe 146,98m, Tiefe 0,36m. In der Füllung zwei TS-Fragmente (Becher, Rheinzabern; Teller, Rheinzabern), Fragmente einer Reibschüssel und einer Schüssel (1).

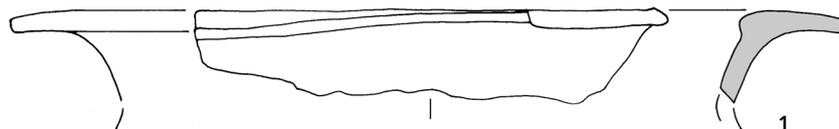
Datierung: 3. Jh.

1. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 19cm (Fnr. 2314).

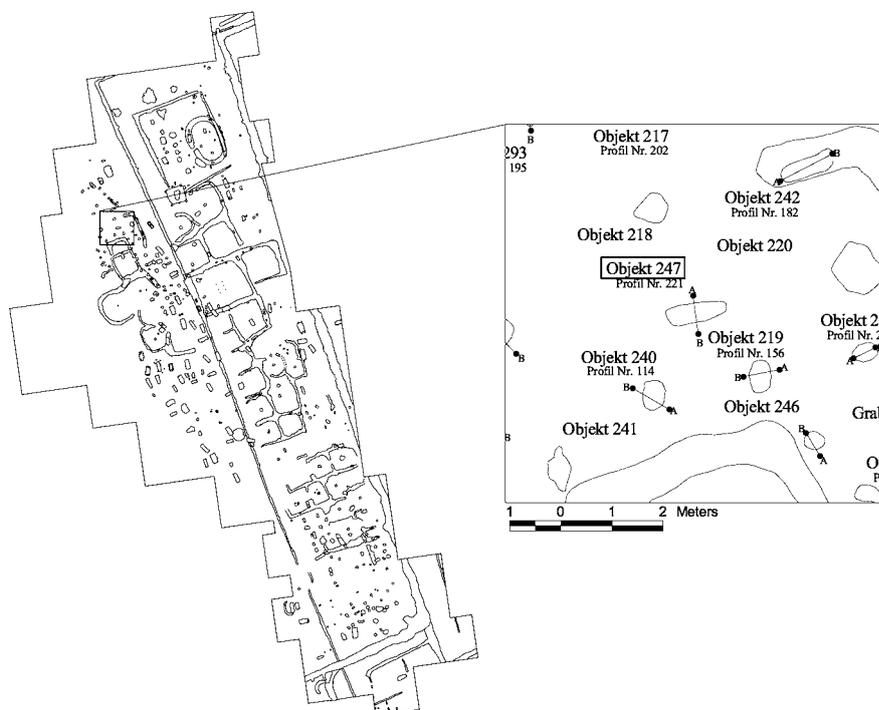


WESTPROFIL (Profil Nr. 220)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde mit wenig HK durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Löss mit Schotter durchsetzt



Objekt 247

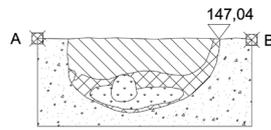


Brandgrubengrab, im Grundriss oval mit einer Länge von 1,2m und Breite von 0,45m, Höhe 147,04m, Tiefe 0,2m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Feinkeramik (1), gelb- und grautonige Ware sowie ein Eisenobjekt (2).

Anthropologische Bestimmung: juvenil (14-18).

Datierung: 3. Jh.

Objekt 247



OSTPROFIL (Profil Nr. 221)
M 1:20

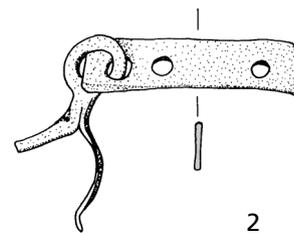
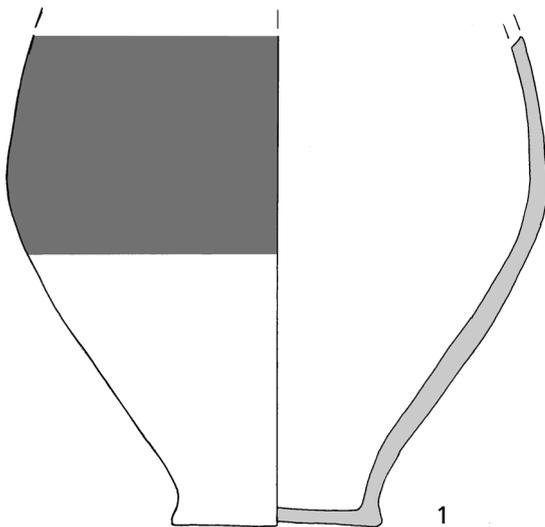
 braune Erde mit
Leichenbrand

 schwarze Erde
mit HK durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

1. Becher aus feinem Ton mit rotem Überzug, Bdm. 5,5 cm (Fnr. 2500).
2. Eisenbeschlag mit einem eisernen Splint, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 2521).



Objekt 248

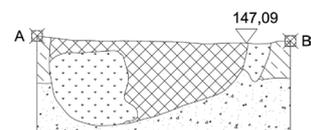
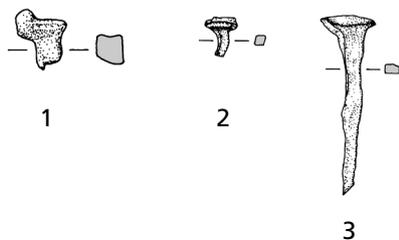


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,75 m und Breite von 0,55 m, Höhe 146,97 m, Tiefe 0,23 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, ein Tierzahn (Schaf/Ziege), eine gelb- und eine grauto-nige Scherbe, zwei Fragmente eines Faltenbeckers(?) aus feinem Ton sowie drei Eisenobjekte (1-3).

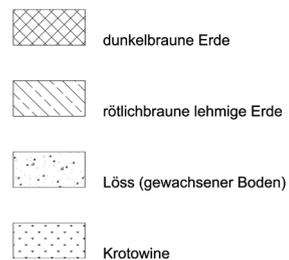
Anthropologische Bestimmung: infans I (3-6).

Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

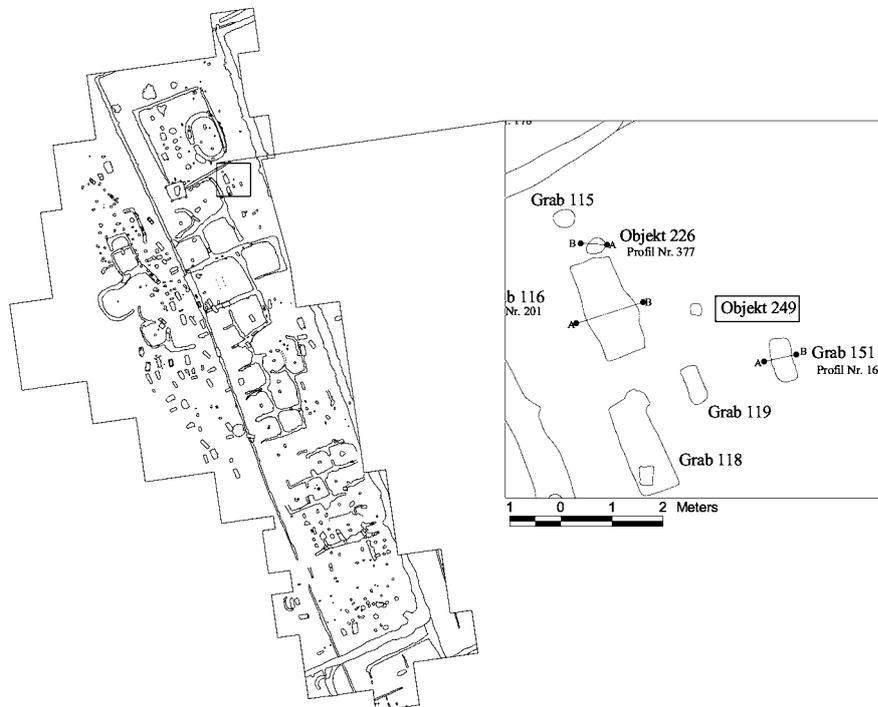
1. Eisennagel, erh. L. 1,4 cm (Fnr. 2380).
2. Eisennagel, erh. L. 1,2 cm (Fnr. 2295).
3. Eisennagel, erh. L. 5 cm (Fnr. 2380).



SÜDPROFIL (Profil Nr. 246)
M 1:20



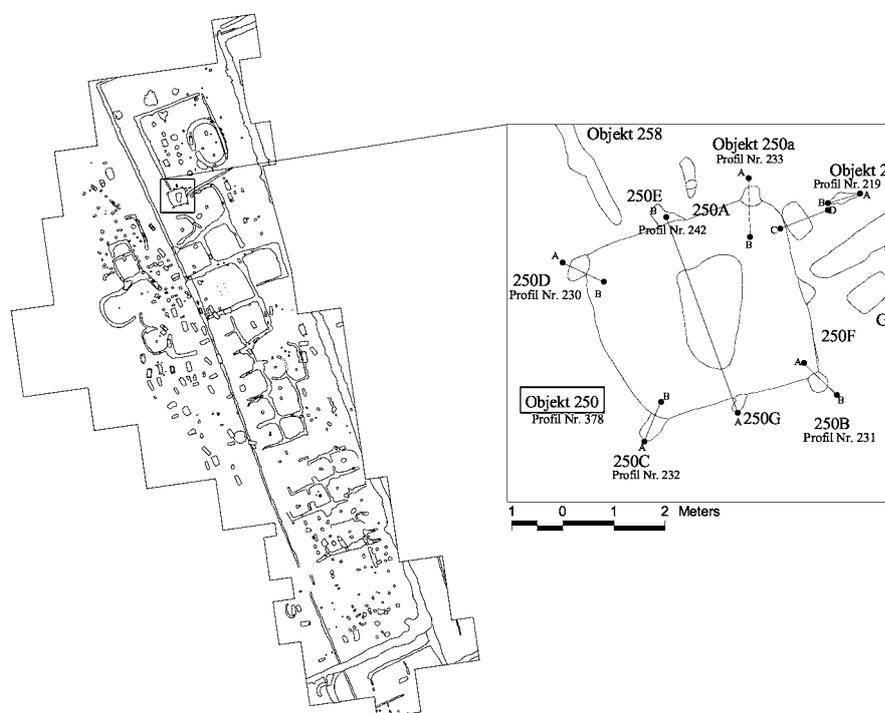
Objekt 249



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2 m, Höhe 147,22 m, Tiefe 0,75 m. Pfostengrube war am Rand verziegelt; das Pfostenloch, das noch in der Grube erkennbar war, enthielt Holzkohle.

Datierung: 4. Jh. (?).

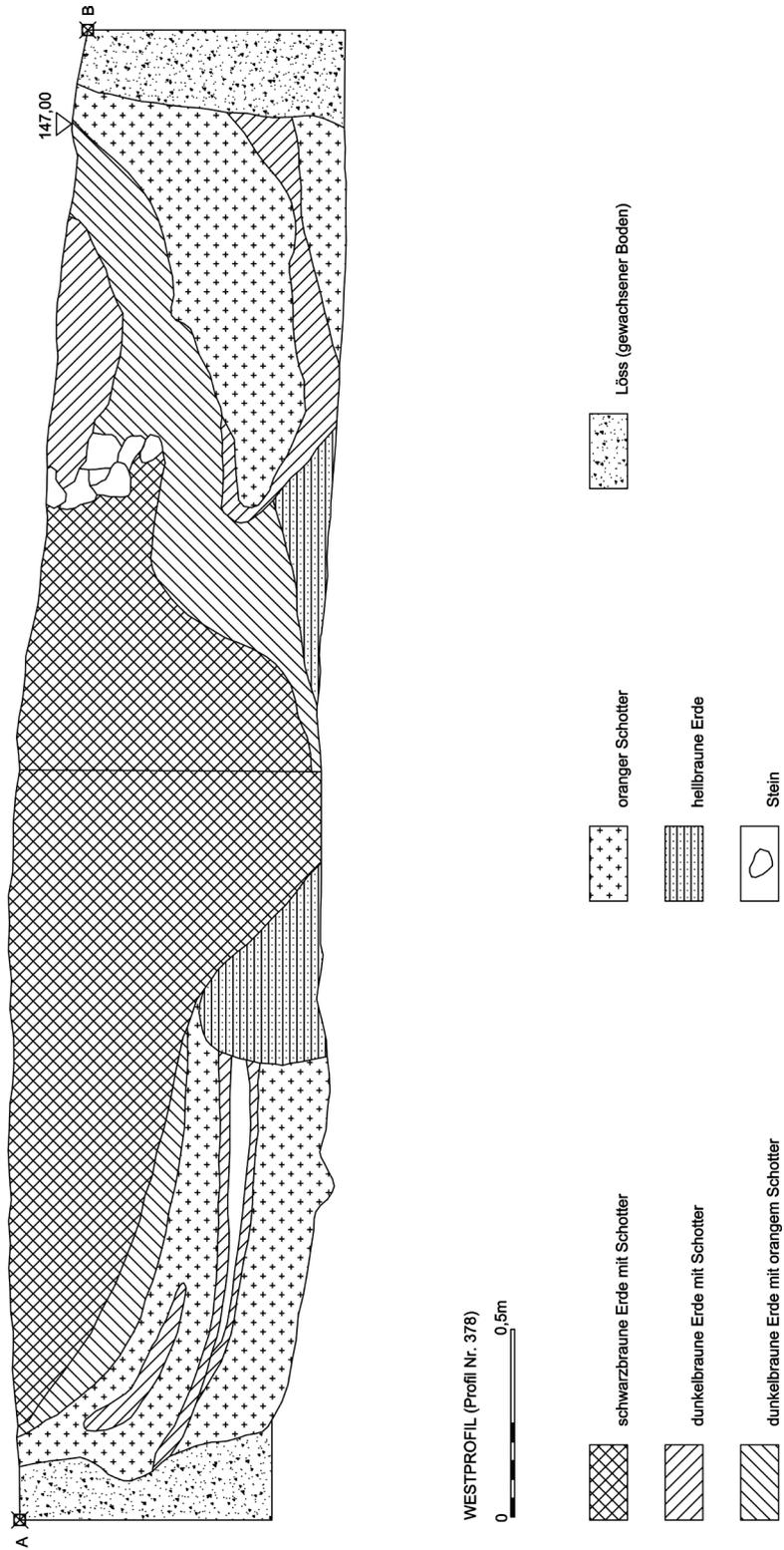
Objekte 250, 250A-250F



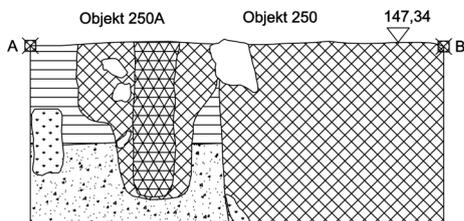
Quadratisches Grubenobjekt mit Seitenlänge von 4 m, Höhe 147,32 m, Tiefe ca. 1,15 m (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 53). In vier Ecken befanden sich Pfosten (Objekte 250A-D) mit einer Tiefe von 0,4-0,5 m. Objekte 250E und 250G waren ca. 0,3 m tief, vermutlich liegen auch hier Pfostengruben vor. Objekt 250F zeigt sich als eine, ca. 0,6 m tiefe, Ausbuchtung in der Ostwand. Mittig im Grubenobjekt lag ein Schacht («Grab» 130) mit ca. 1 m Breite und 2,15 m Tiefe; er ist mit hellbrauner Erde gefüllt; mit Sicherheit lassen sich dem »Grab« 130 nur einige Tierknochen, ein Fragment einer Reibschüssel, ein Feinkeramik- und vier grautonige Fragmente zuweisen. Nachdem der Schacht zugefüllt war, fand eine Zuschüttung des Grubenobjektes statt, die an den seitlich anschließenden Schichten aus orangem Schotter und an den Schlieren zu erkennen ist. Abschließend fanden eine Aushebung des Materials aus dem Grubenobjekt bis ca. 0,3 m in den Schacht hinein und die zweite Zuschüttung (schwarzbraune Erde mit Schotter) statt. In der Füllung des Objektes 250 lagen auch Tierknochen (Pferd, Schwein, Schaf/Ziege), Ziegelfragmente, drei Terra Sigillata-Fragmente (Drag. 33, Rheinzabern 3; La Graufesenque 3[?]), Feinkeramik, gelb- und grautonige (1-5) Ware, Metallobjekte (7-11) und ein Glasfragment (6).

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

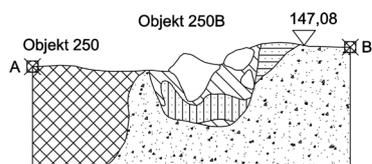
Objekte 250, 250A-250F



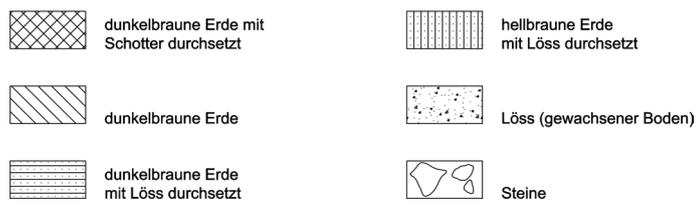
Objekte 250, 250A-250F



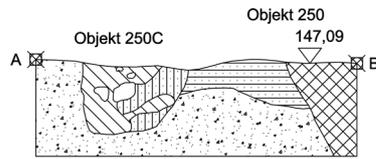
OSTPROFIL (Profil Nr. 242)
M 1:20



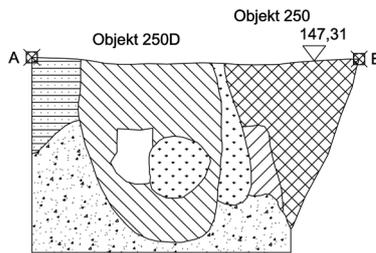
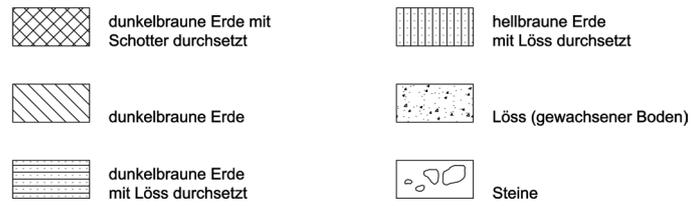
OSTPROFIL (Profil Nr. 231)
M 1:20



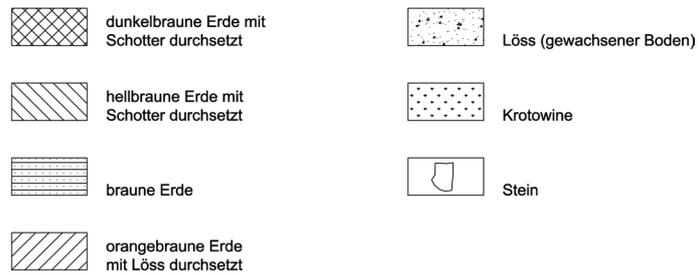
Objekte 250, 250A-250F



WESTPROFIL (Profil Nr. 232)
M 1:20

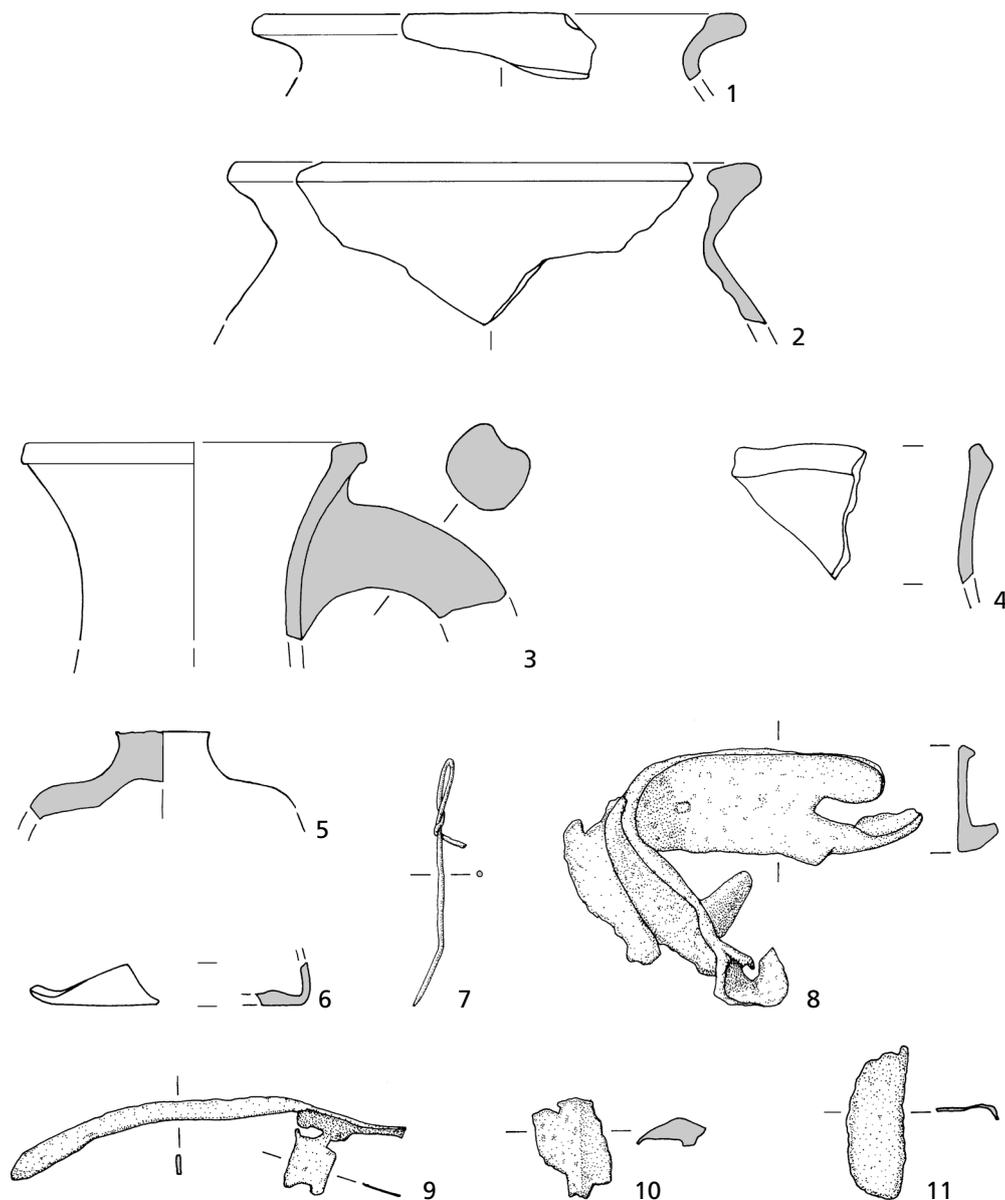


NORDPROFIL (Profil Nr. 230)
M 1:20

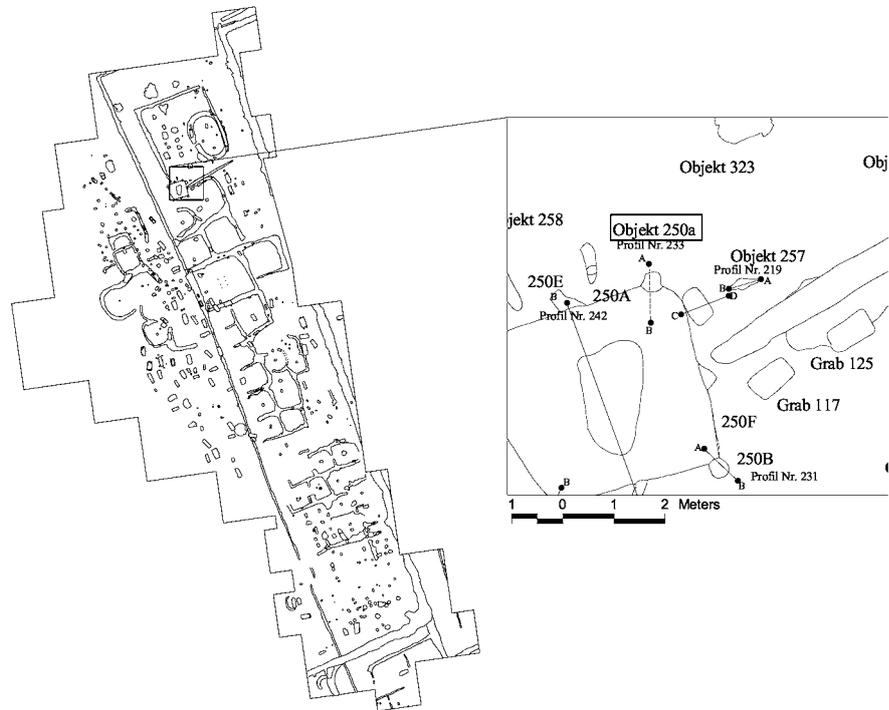


Objekte 250, 250A-250F

1. Randfragment eines grautonigen Topfes(?) mit linsenförmig verdicktem Rand, Rdm. 13 cm (Fnr. 2717).
2. Randfragmente eines grautonigen Kruges, Rdm. 14 cm (Fnr. 2191).
3. Fragmente eines grautonigen Kruges, Rdm. 9 cm (Fnr. 2668).
4. Randfragment einer grautonigen Kanne (Fnr. 2706).
5. Fragment eines grautonigen Deckels, Bdm. 2,5 cm (Fnr. 2708).
6. Bodenfragment eines vierkantigen Glasgefäßes aus farblosem Glas (Fnr. 2643).
7. Draht aus Eisen(?), erh. L. 6,4 cm (Fnr. 2642).
8. Eisenobjekt (Fnr. 2454).
9. Bleiobjekt (Fnr. 2705).
10. Bleiobjekt (Fnr. 2639).
11. Bleiobjekt (Fnr. 2670).

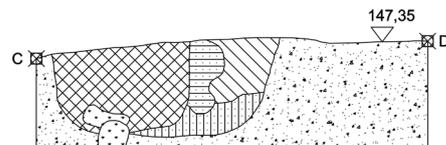


Objekt 250A



Grube, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,84 m und Breite von 0,45 m, Höhe 147,35 m, Tiefe 0,26 m. In der Füllung Reste von zwei Gefäßen (1-2).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

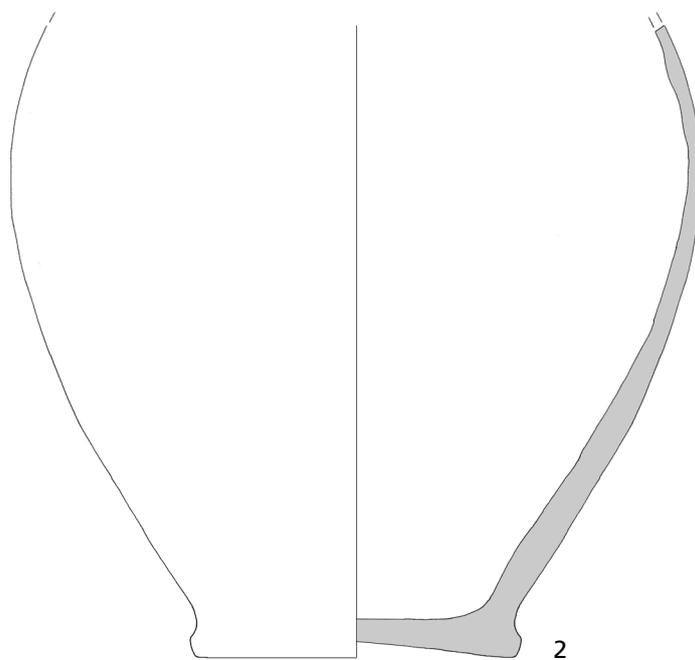
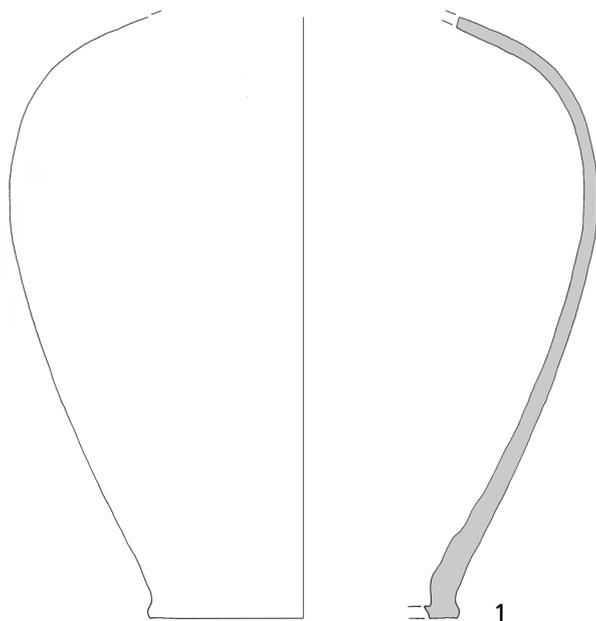


NORDPROFIL (Profil Nr. 233)
M 1:20

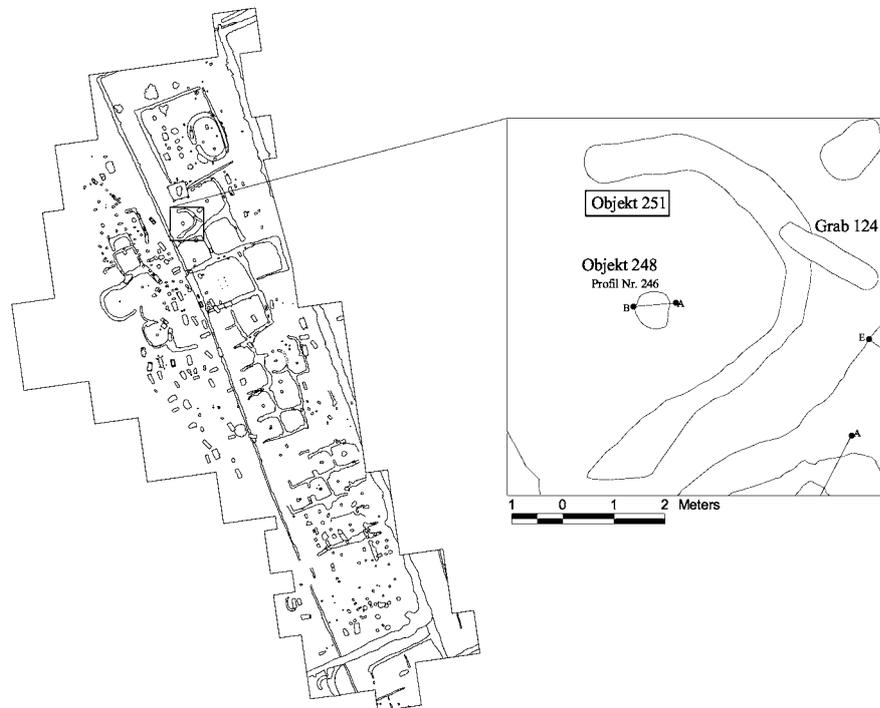
- | | | | |
|---|---|---|--|
|  | braune humose Erde
mit Schotter durchsetzt |  | hellbraune Erde
mit Schotter durchsetzt |
|  | dunkelbraune humose Erde |  | Löss (gewachsener Boden) |
|  | hellbraune Erde |  | Krotowine |

Objekt 250A

1. Gelbtoniges Gefäß, ursprünglich mit rotem Überzug, Bdm. 12 cm (Fnr. 2674)
2. Gelbtoniges Gefäß, ursprünglich mit rotem Überzug, Bdm. 12,5 (Fnr. 2674)



Objekt 251

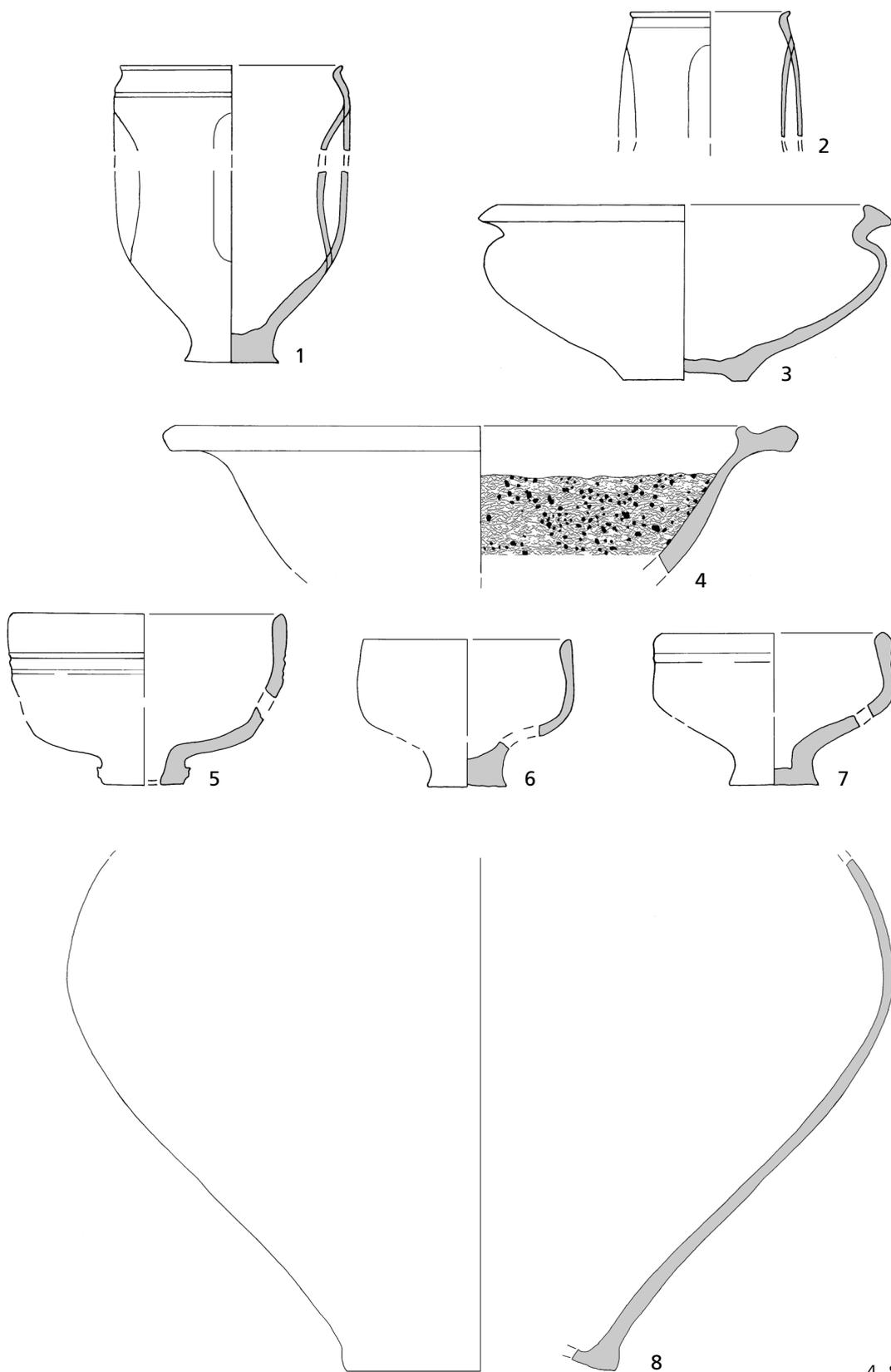


Graben eines Grabgärtchens, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 124), Höhe ca. 147,30m. In der Füllung ein Tierknochen (Schaf/Ziege), TS-Fragmente (Drag. 33), Feinkeramik (1-2), glasierte (4), gelb- (5-8) und grautonige (3, 9-11) Ware sowie Metallobjekte (12, 13) und Glasschlacke.

Datierung: errichtet am Ende des 2. oder am Anfang des 3. Jhs.

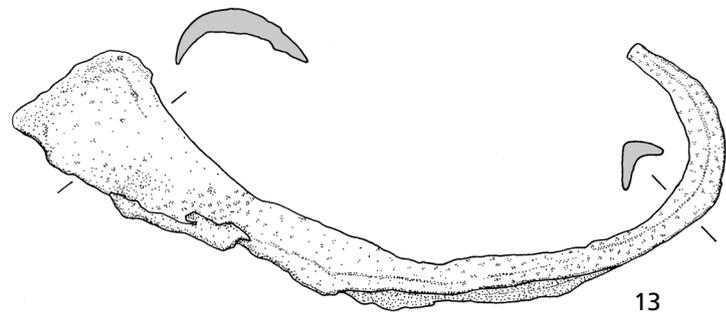
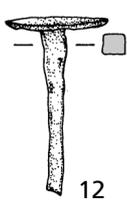
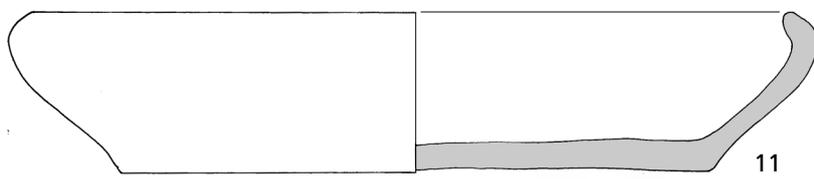
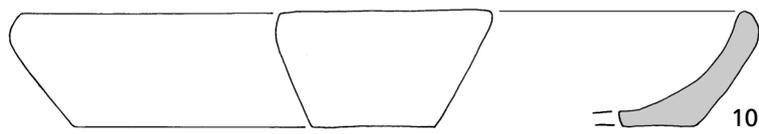
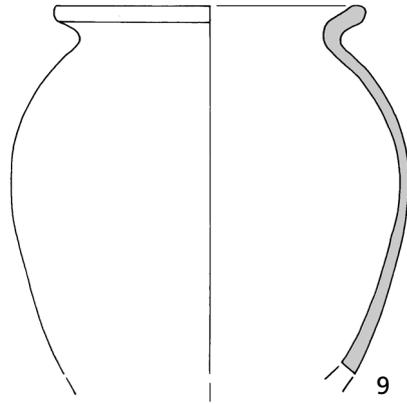
1. Fragmente eines feintonigen Faltenbeckers, Rdm. 7 cm (Fnr. 2186).
2. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers, Rdm. 5 cm (Fnr. 2268).
3. Fragmente einer grautonigen Schüssel mit Dreiecksrand, Rdm. 12 cm (Fnr. 2185).
4. Randfragment einer grün glasierter Reibschüssel, Rdm. 29 cm (Fnr. 2266).
5. Gelbtoniges Schälchen mit Knopfboden, Rdm. 8,5 cm (Fnr. 2185).
6. Gelbtoniges Schälchen mit Knopfboden, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 2185).
7. Gelbtoniges Schälchen mit Knopfboden, Bdm. 7 cm (Fnr. 2186).
8. Gelbtoniger Topf, ursprünglich mit rotem Überzug, Bdm. 13 cm (Fnr. 2185).
9. Grautoniger Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 8 cm (Fnr. 2185).
10. Fragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 2227).
11. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 2227).
12. Eisennagel, erh. L. 4,5 cm (Fnr. 2183).
13. Bleiobjekt (Fnr. 2226).

Objekt 251

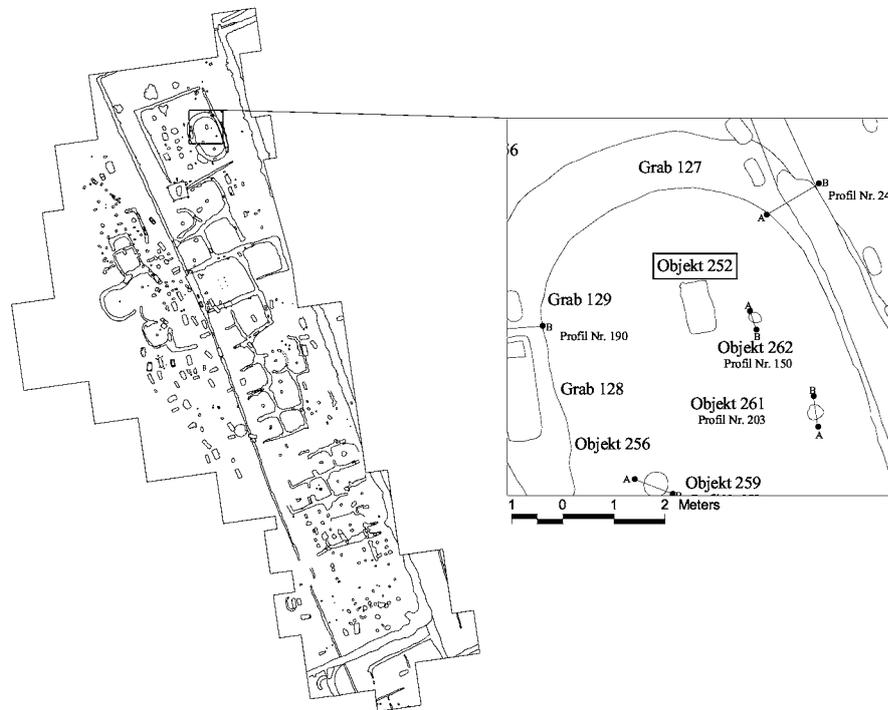


M. 1:2
4, 8: M. 1:3

Objekt 251



Objekt 252



Brandgrab mit Holzkiste, im Grundriss rechteckig mit 1 m Länge und 0,55 m Breite. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, eine große Menge an Glasschlacke (grünliches und farbloses Glas) und an Metallobjekten, sowie ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment. Laut Grabungsdokumentation lagen die Funde in einer Holzkiste, von welcher nur Konstruktions- und Schmuckteile aus Metall erhalten geblieben sind. Wegen der großen Anzahl von Metallobjekten und -fragmenten (1-17, 19-25) wurden diese zu einzelnen Gruppen zusammengefasst und teils durch Zeichnungen, teils durch Fotos dokumentiert.

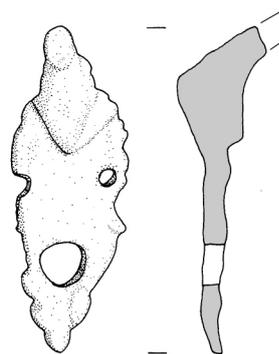
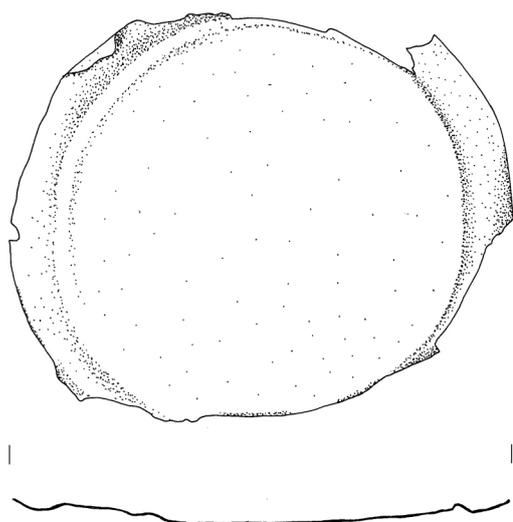
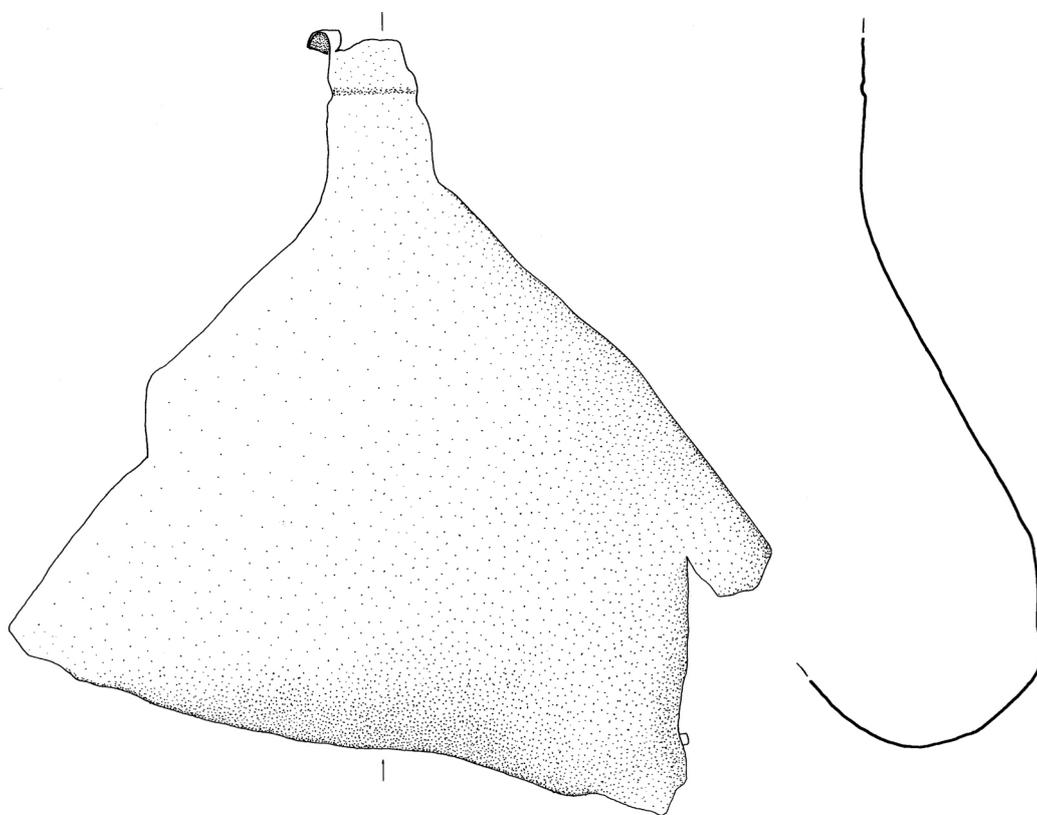
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 252

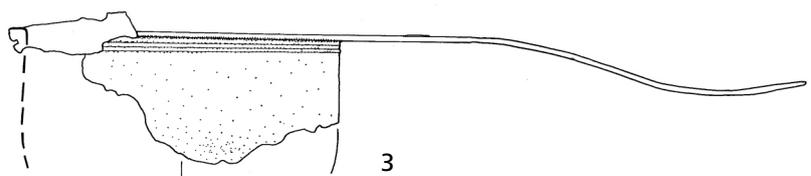
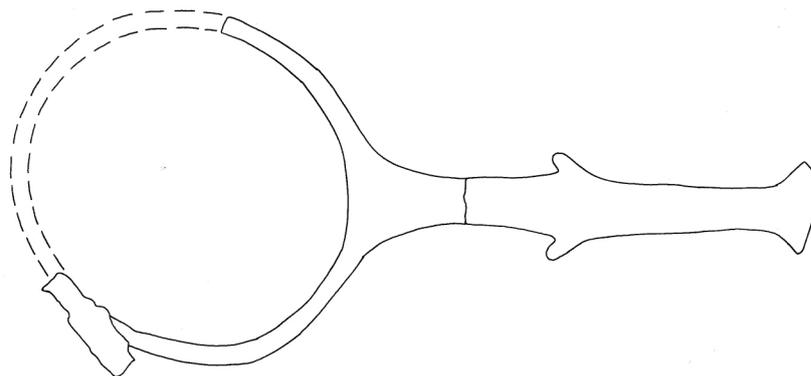
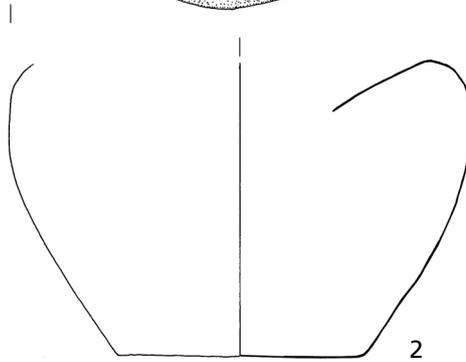
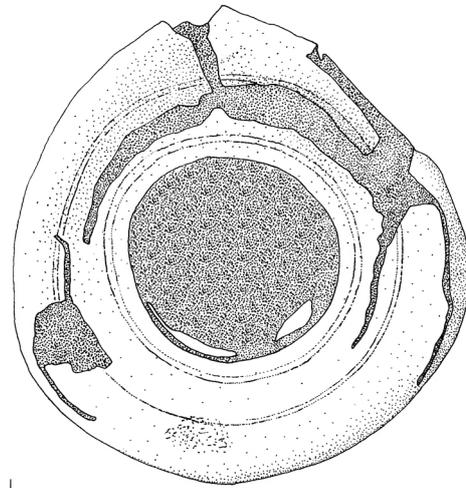
1. Fragment einer Kanne aus Buntmetall mit zugehöriger Bodenplatte (Bdm. 12 cm) und Henkelfragment mit dreifach durchlochter Attache (erh. L. 8,6 cm) (Fnr. 2476 und 2506). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 100.
2. Fragmentiertes Gefäß aus Buntmetall, Bdm. 7 cm (Fnr. 2476). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 100.
3. Fragmente einer Kelle oder Siebes aus Buntmetall, am Rand ein korrodiertes Fragment aus Buntmetall, Rdm ca. 8 cm (Fnr. 2503). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 100.
4. Eisenschnalle mit rechteckiger Öse, L. 6 cm (Fnr. 2431).
5. Fragment eines rechteckigen, verzierten Beschlages (Durchbrucharbeit) mit dem runden Abschluss aus Buntmetall, auf der Rückseite Eisenreste(?), B. 2,5 cm (Fnr. 2476).
6. Kleinfunde aus Buntmetall: kleine Ringe, kleine Beschläge und ein Knopf (Fnr. 2462 und 2431).
7. D-förmige Schnalle aus Buntmetall, verziert mit Muster aus Linien und Punkten und Frontaldarstellung von drei menschlichen Köpfen, L. 6 cm (Fnr. 2409). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 108.
8. Zierscheibe aus Buntmetall, Dm. 7,5 cm (Fnr. 2406).
9. Teil eines Ringes aus Buntmetall, Dm. 3,3 cm (Fnr. 2406).
10. Zwei ovale Beschläge aus Buntmetall mit Trompetenzier, L. 4,5 cm (Fnr. 2403 und 2476).
11. Zwei Beschläge aus Buntmetall mit einer rechteckigen und einer halbrunden Öse, L. 3,7 cm (Fnr. 2511 und 2476).
12. Ovaler Beschlag aus Buntmetall mit Trompetenmuster, L. 3,5 cm (Fnr. 2476).
13. Herzförmiger Beschlag aus Buntmetall mit knopfförmigem Abschluss und drei Nieten auf der Rückseite, H. ca. 3,5 cm (Fnr. 2502).
14. Pelta-Beschlag aus Buntmetall mit einem Stift auf der Rückseite, L. 3,2 cm (Fnr. 2510).
15. Fünf kleine Beschläge aus Buntmetall, davon vier rosettenförmig, H. ca. 1,3 cm (Fnr. 2428, 2429, 2406 und 2476).
16. Ein Eisenmesser mit Heftplatte aus Buntmetall, erh. L. 9,4 cm; Fragment eines Eisenmessers mit Heftplatte, erh. L. 5,8 cm (Fnr. 2476); mehrere Fragmente von 2 (?) Eisenobjekten mit U-förmigem Profil (Fnr. 2476).
- 17a, 17b. Münze, stark abgenutzt (Fnr. 2400): COMMODUS (180-192); Rom: As; Datierung: 183/184.
18. Tonlampe mit unlesbarem Stempel, L. 9 cm (Fnr. 2476).
19. Rechteckige, unverzierte Eisenbeschläge (Fnr. 2476).
20. Rechteckige, unverzierte Eckbeschläge aus Eisen (Fnr. 2476).
21. Rechteckige Eisenbeschläge mit gewelltem Rand und eine Lochreihe (Fnr. 2476).
22. Eisennägel (Fnr. 2476, 2427, 2411, 2432 und 2508).
23. Eisenstäbe (Fnr. 2404, 2476 und 2513).
24. Eiserne Konstruktionselemente der Holzkiste (Fnr. 2476).
25. Eisenschlüssel, erh. L. 7 cm (Fnr. 2477).

Objekt 252

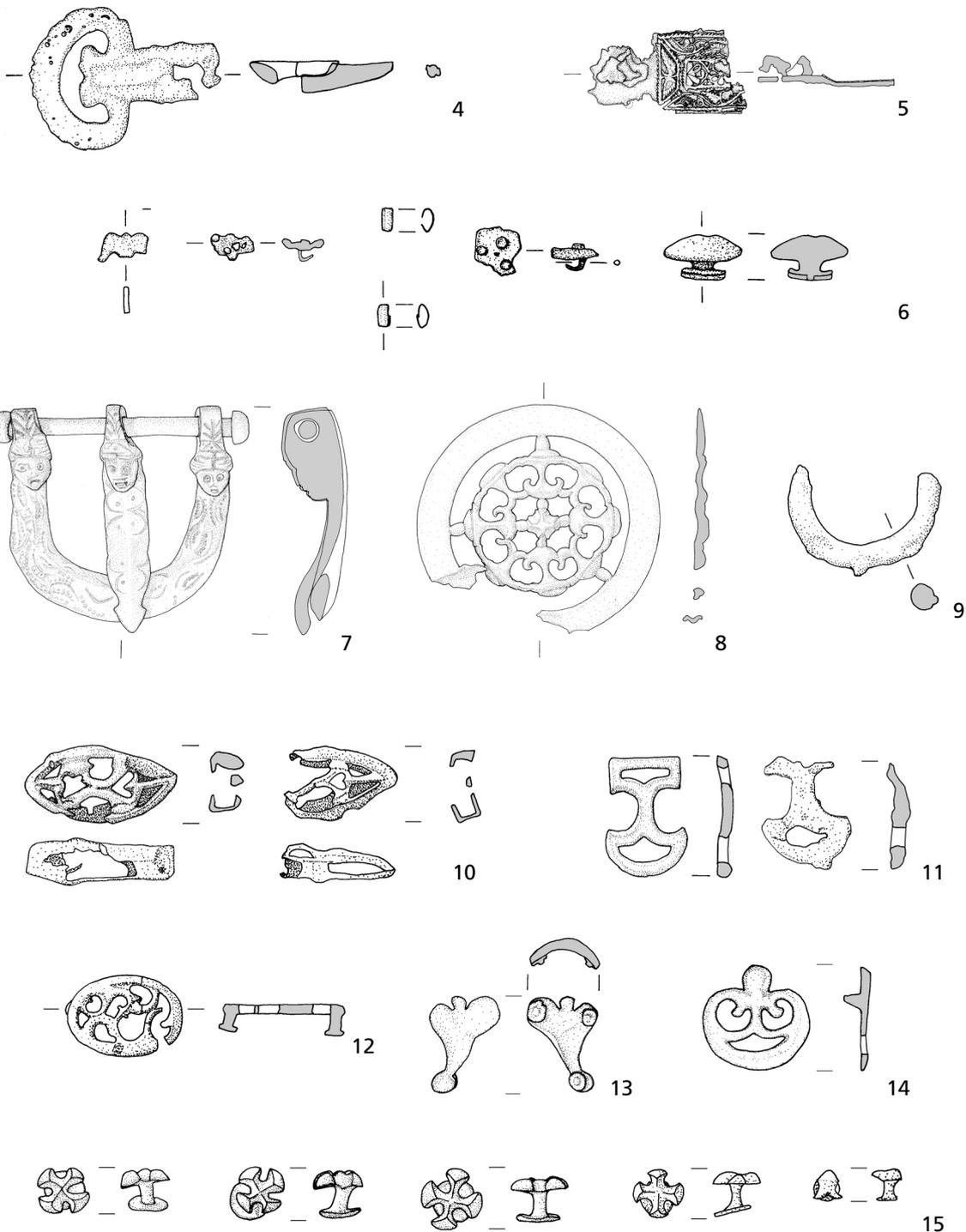


1

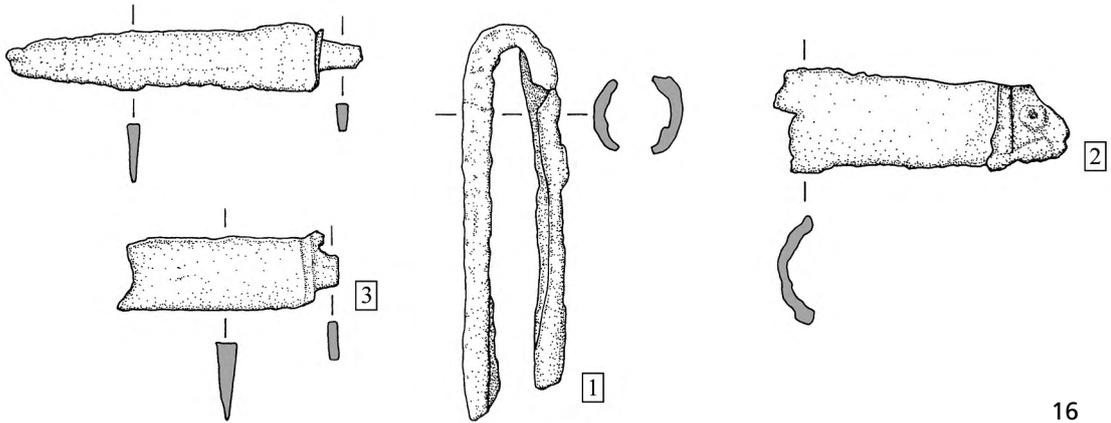
Objekt 252



Objekt 252



Objekt 252



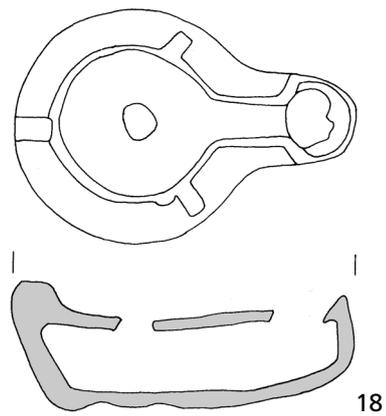
16



17a



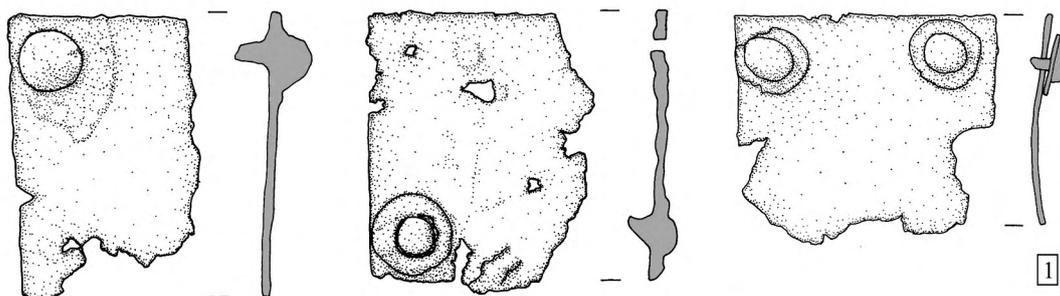
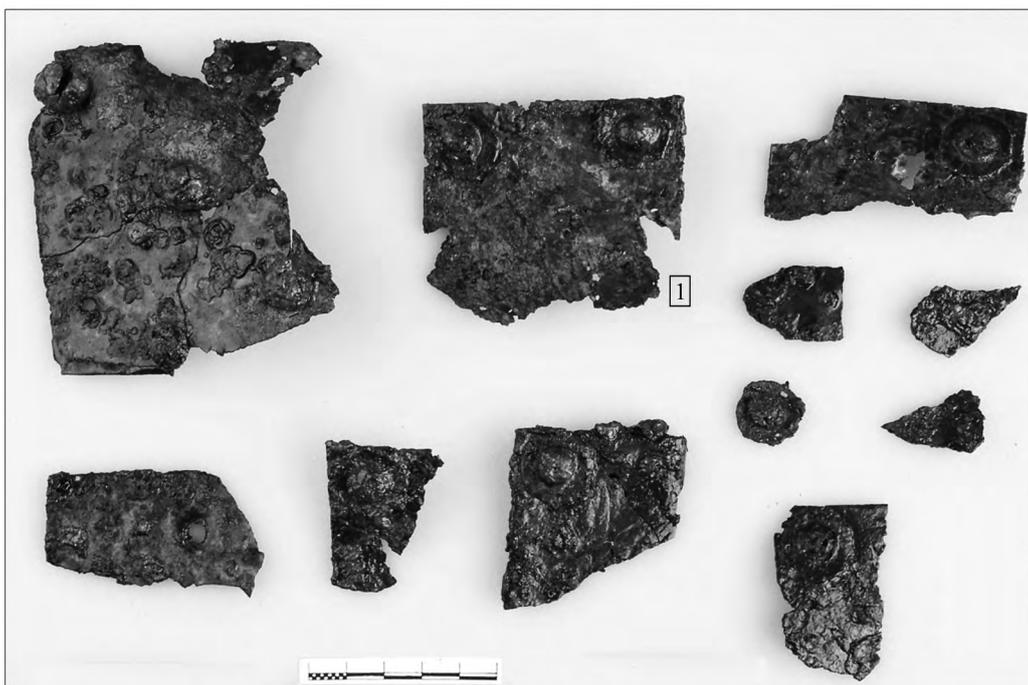
17b



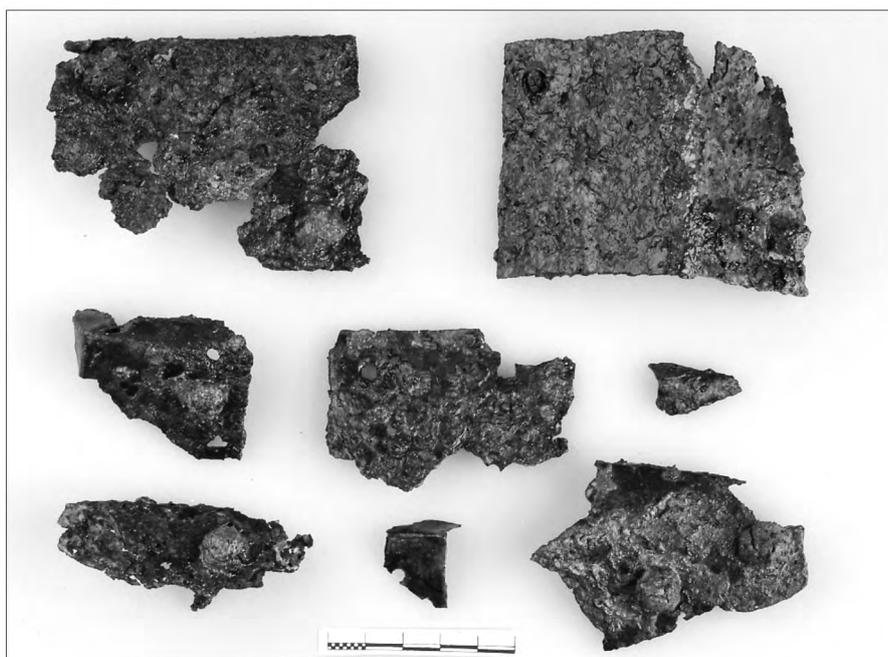
18

M. 1:2
17a, 17b: M. 1:1

Objekt 252

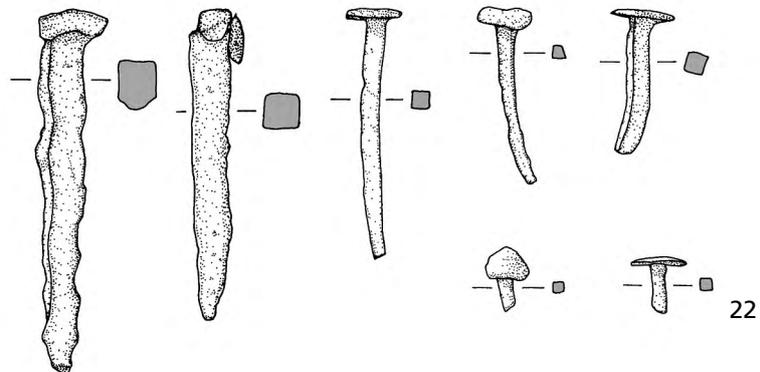
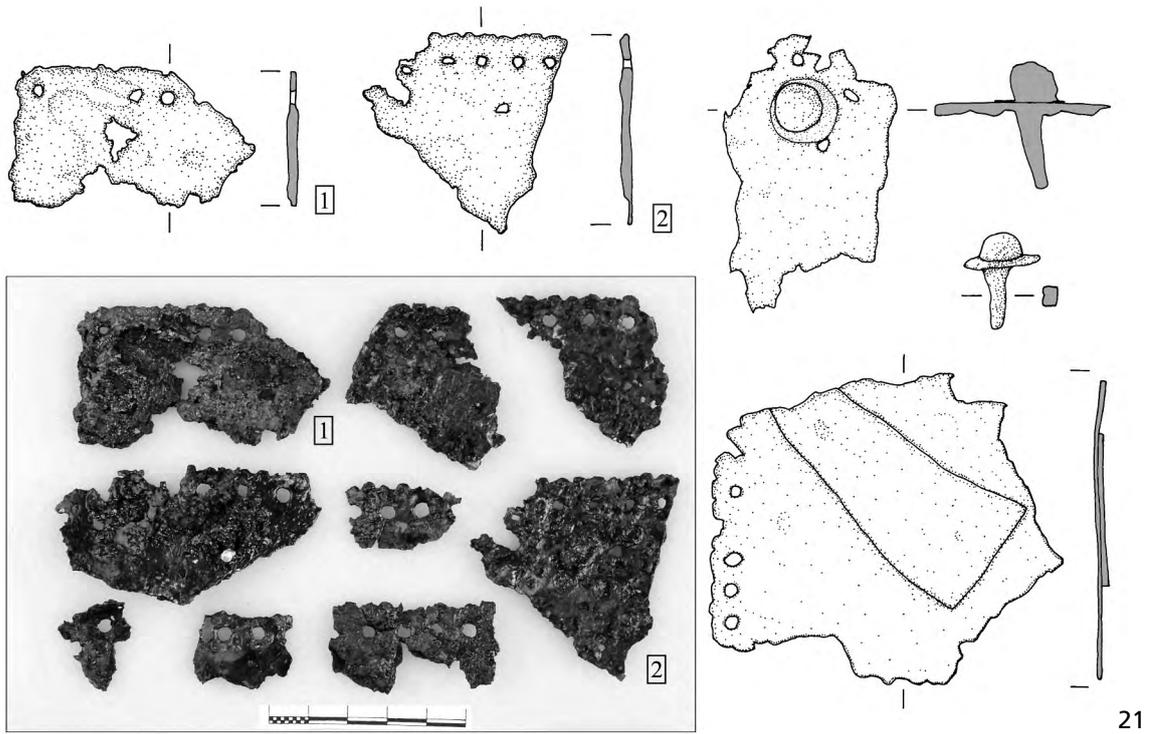


19

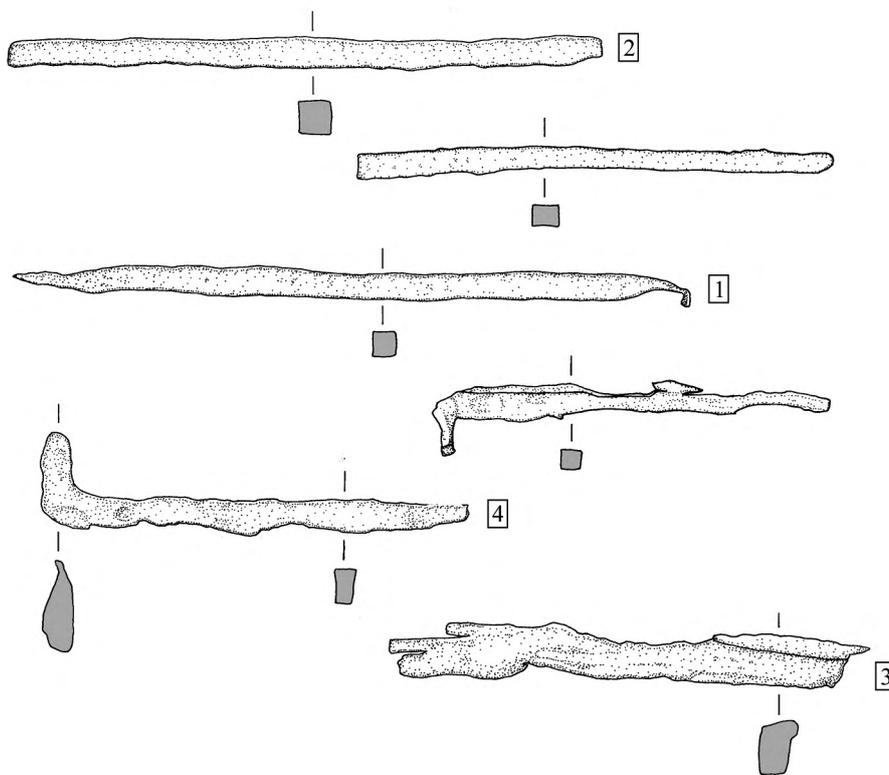


20 M. 1:2

Objekt 252

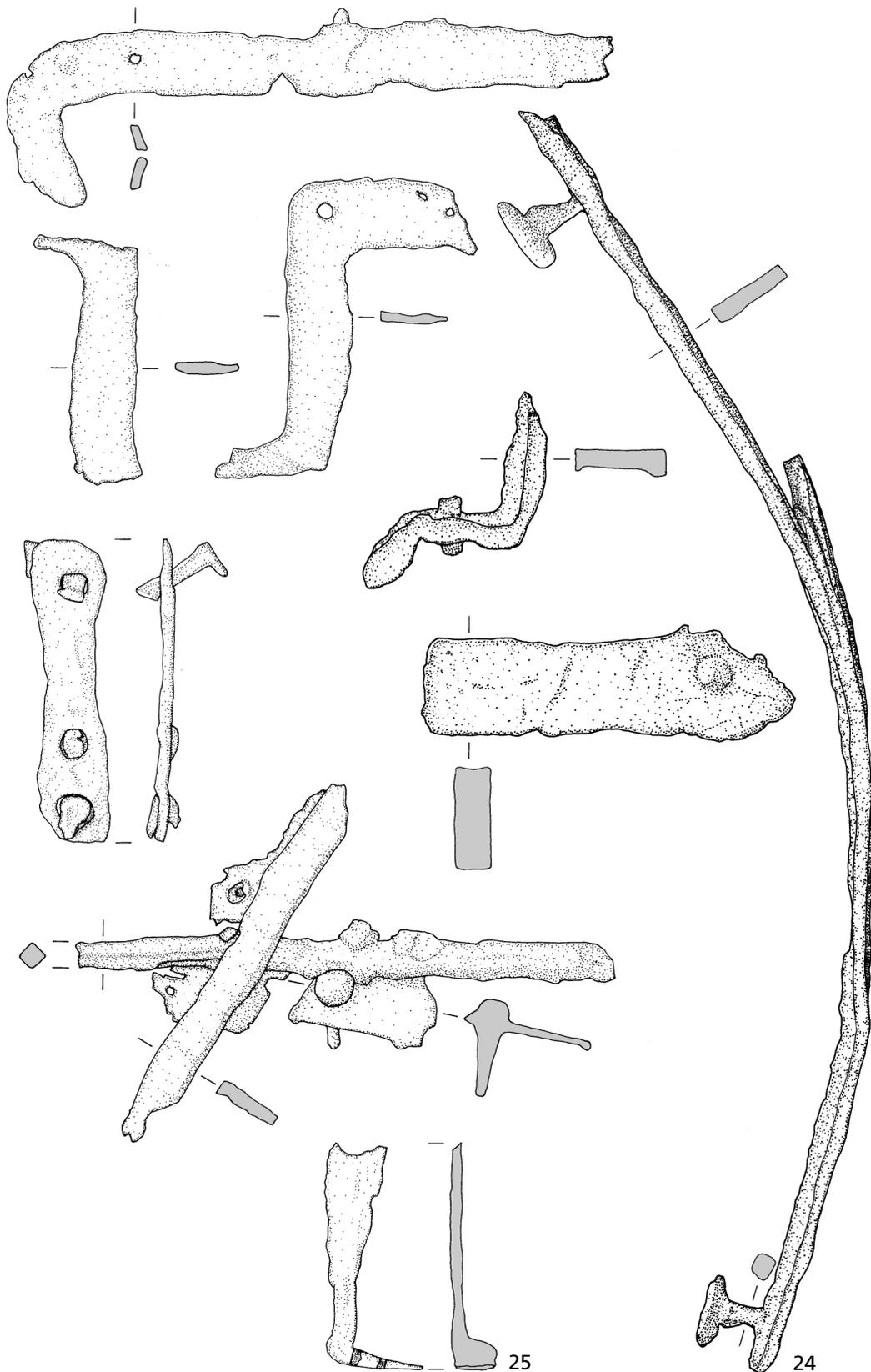


Objekt 252

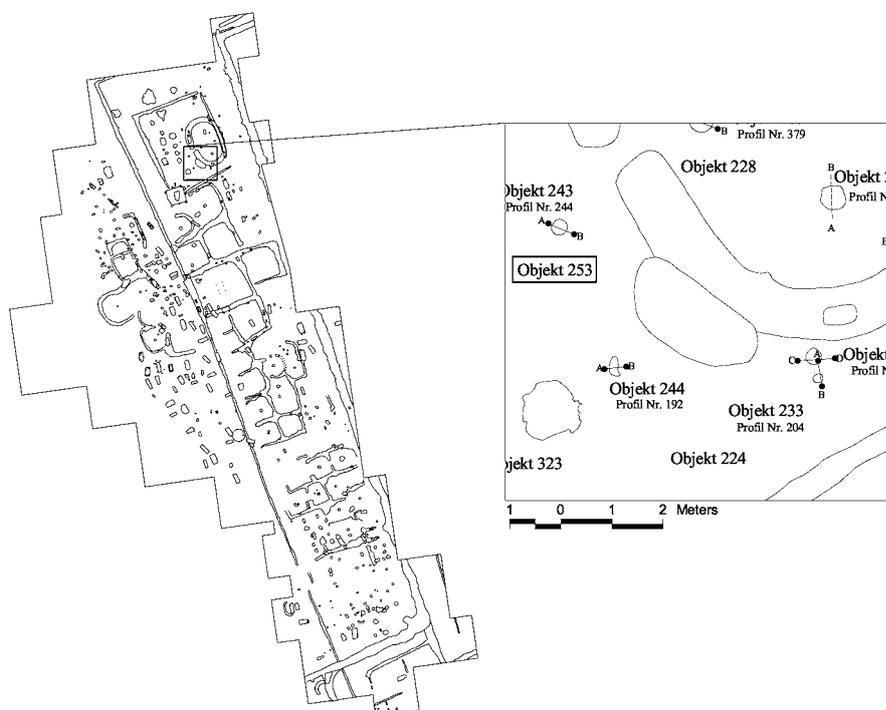


23

Objekt 252



Objekt 253

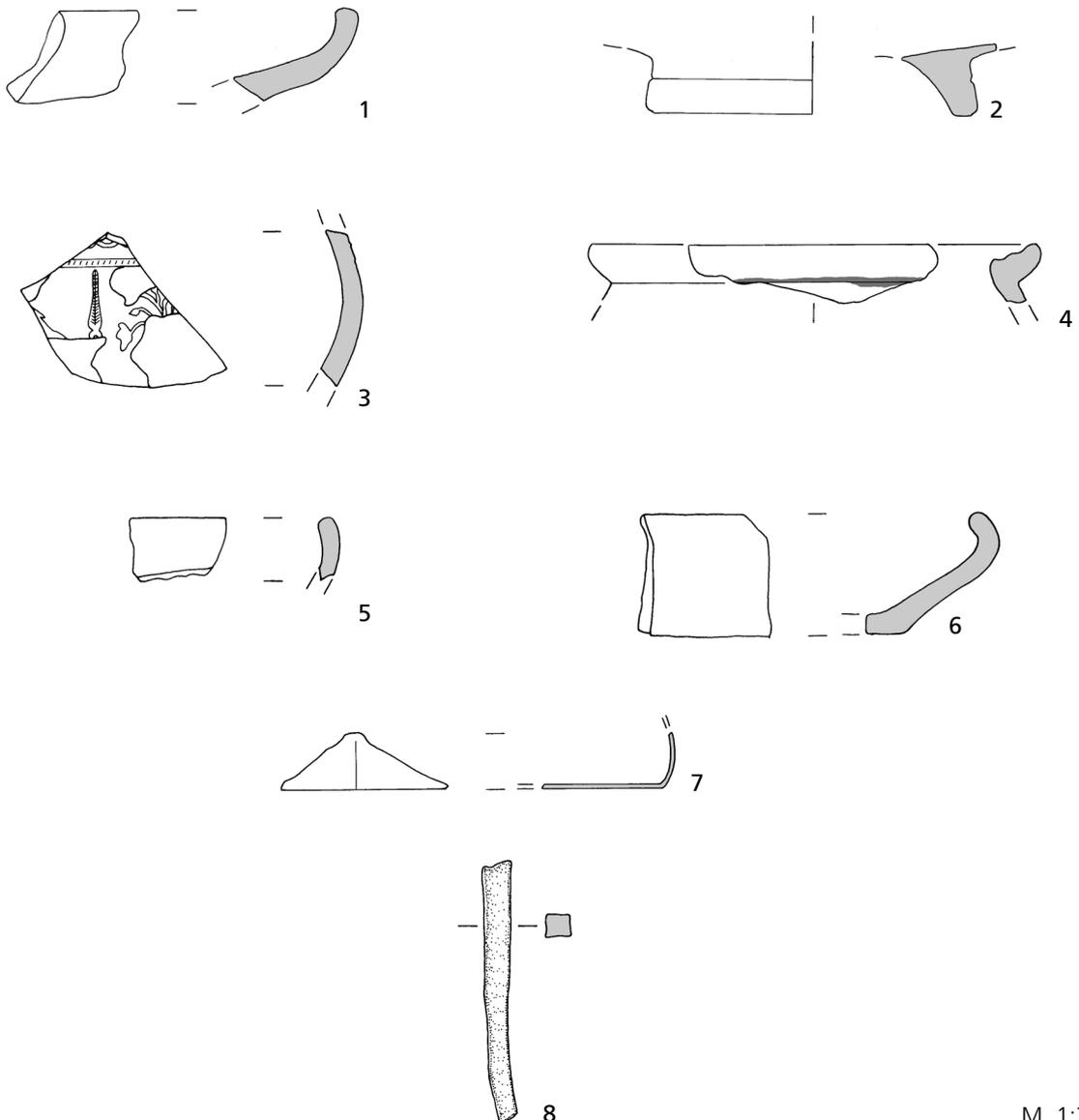


Grube, stört möglicherweise einen Graben (Objekt 228) eines Grabgärtchens, Höhe 147,29m, Tiefe 0,7m. Auf der Grubensohle zahlreiche Steine. In der Füllung weiters Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Hund, Huhn), Leichenbrand (erwachsen), Skeletteile von einem(?) Individuum (Mann(?) adult-matur, 30-60), Ziegel-, Buntmetall-, Eisen- (8), Glas- (7) und TS-Fragmente (1-3 sowie Drag. 32, Rheinzabern; Pfaffenhofen), Feinkeramik, gelb- (4) und grautonige (5-6) Ware.

Datierung: 3. Jh.

Objekt 253

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Westerndorf 3 (Fnr. 2586).
2. Bodenfragment eines TS-Tellers, Westerndorf 1, Bdm. 9 cm (Fnr. 2444).
3. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Baum mit dreiteiligen Blättchen P 3, RF Schmales Spitzblättchen mit dünner Mittelfurche auf einer Kugel sitzend P 41, Rheinzabern (Fnr. 2444).
4. Randfragment eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 12 cm (Fnr. 2175).
5. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 2586).
6. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 2586).
7. Bodenfragment einer vierkantigen Glasflasche aus hellgrünem Glas (Fnr. 2446).
8. Eisennagel(?), erh. L. 7 cm (Fnr. 2443).



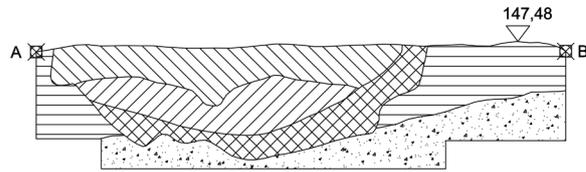
Objekt 254



Graben, bildet zusammen mit den Objekten 260 und 224 eine viereckige Umfriedung, durchschnittliche Höhe 147,52 m, durchschnittliche Tiefe 0,3-0,35 m. Im östlichen Bereich überlagert das Objekt einen älteren Graben (Objekt 256). Wenige Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Hund, Schaf/Ziege) und Keramikfragmente (Feinkeramik, gelb- und grautonige [2, u. a. Teller] Ware) lagen verstreut im östlichen und nördlichen Abschnitt des Grabens. In der Nähe vom Profil Nr. 239 fanden sich Holzkohle, ein Leichenbrandfragment (juvenis-x), Tierknochen (Schwein, Schaf/Ziege), Reste von zwei TS-Teller Drag. 32 (1) und Eisennägel (4), was möglicherweise auf ein Brandgrab hindeutet. Östlicher Abschnitt des Grabens war, bis auf einen gelbtonigen Keramikfragment und ein grautoniges Topf (3) mit Taubenskeletten, leer.

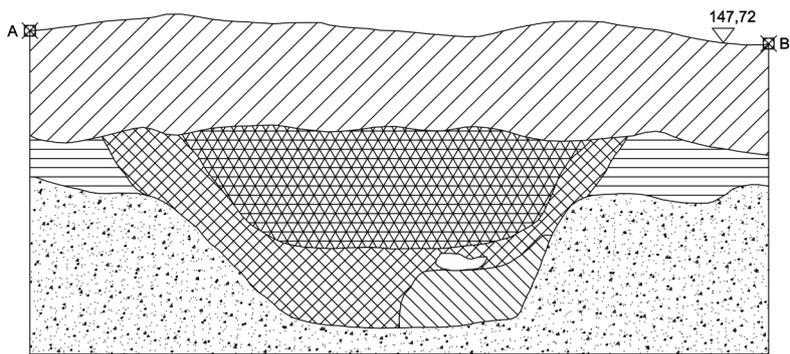
Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 254



NORDPROFIL (Profil Nr. 239)
M 1:20

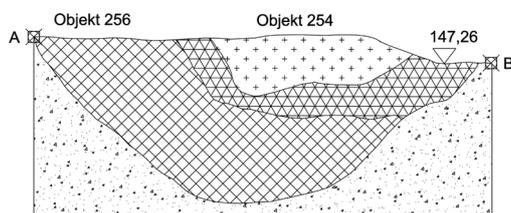
- | | | | |
|---|--|---|----------------------------------|
|  | graubraune Erde mit Schotter durchsetzt |  | Übergang zwischen Humus und Löss |
|  | rötlichbraune Erde mit Schotter durchsetzt |  | Löss (gewachsener Boden) |
|  | dunkelbraune Erde | | |



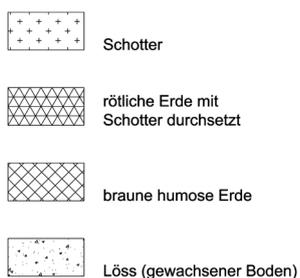
NORDPROFIL (Profil Nr. 253)
M 1:20

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------|
|  | umgelagerter Humus |  | braune Erde |
|  | Übergang zwischen Humus und Löss |  | Löss (gewachsener Boden) |
|  | rötliche Erde mit Schotter durchsetzt (Objekt 254) |  | Stein |
|  | dunkelbraune Erde | | |

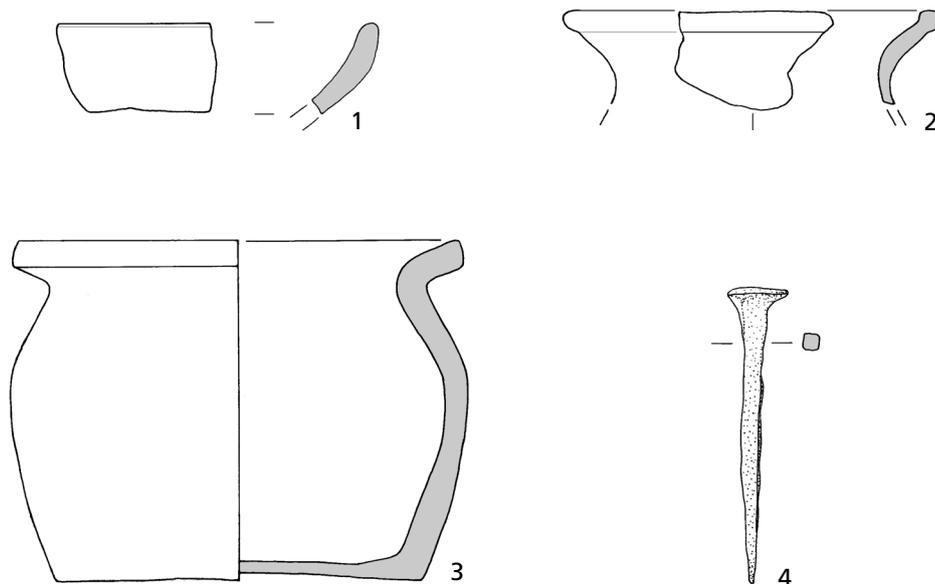
Objekt 254



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 243)
M 1:20

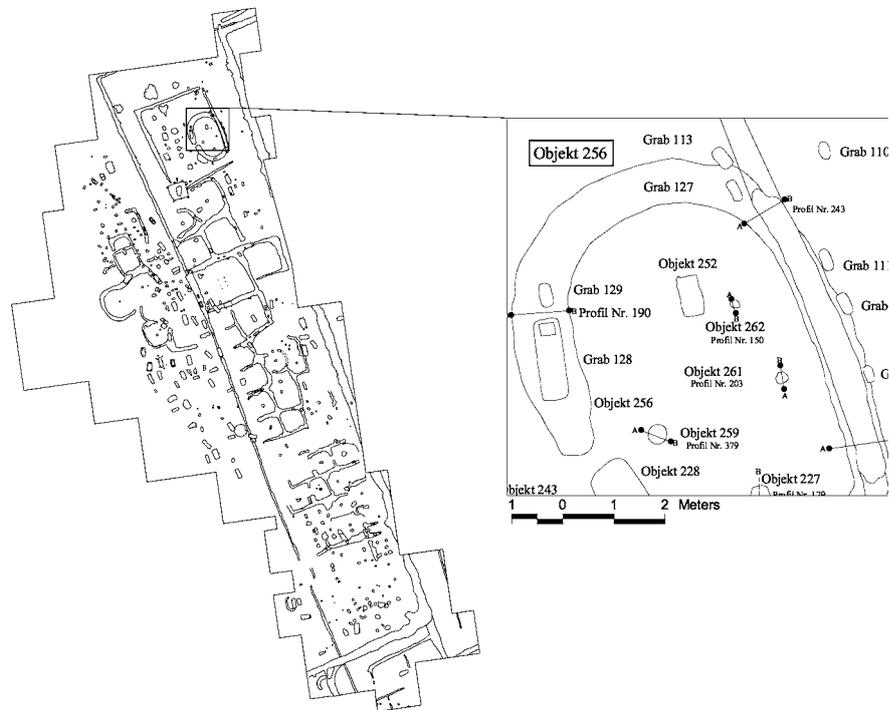


1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern (Fnr. 3500).
2. Randfragment eines grautonigen Töpfchens oder Kruges mit rundem Rand, Rdm 10 cm (Fnr. 3796).
3. Grautoniger Topf, handgemacht und nachgedreht, Rdm. ca. 11,5 cm (Fnr. 2581). Siehe auch Beitrag von Nives Do-
neus im Teil 1, Abb. 98.
4. Eisennagel, erh. L. 7,8 cm (Fnr. 3275).



M. 1:2

Objekt 256



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 229 an, wird gestört durch jüngere Körperbestattungen (Gräber 109, 108, 111, 127, 129 und 128) und einen jüngeren Graben (Objekt 254), durchschnittliche Höhe 147,36m, Tiefe 0,6m (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 52). In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd, Schwein, Schaf/Ziege), TS-Fragmente (1, 7, 8 sowie Drag. 37, Rheinzabern; Westerndorf; Drag. 32, Pfaffenhofen), Feinkeramik (9), gelb- und grautonige (2-3, 10 u. a. Teller) Ware sowie Metallobjekte (4-6, 11-13) und Fragment einer Lampe (14).

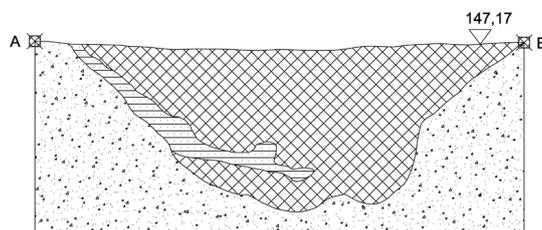
Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

Aus dem obersten Bereich vom Grab 128 dürfte eine nicht erkannte Brandbestattung vorliegen (1-6).

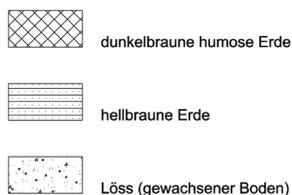
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen .

Datierung: zweites Drittel bis Ende des 3. Jhs.

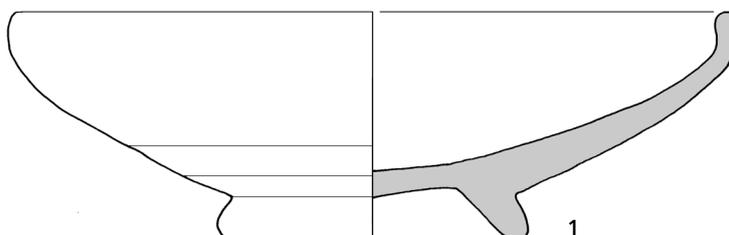
Objekt 256



NORDPROFIL (Profil Nr. 190)
M 1:20

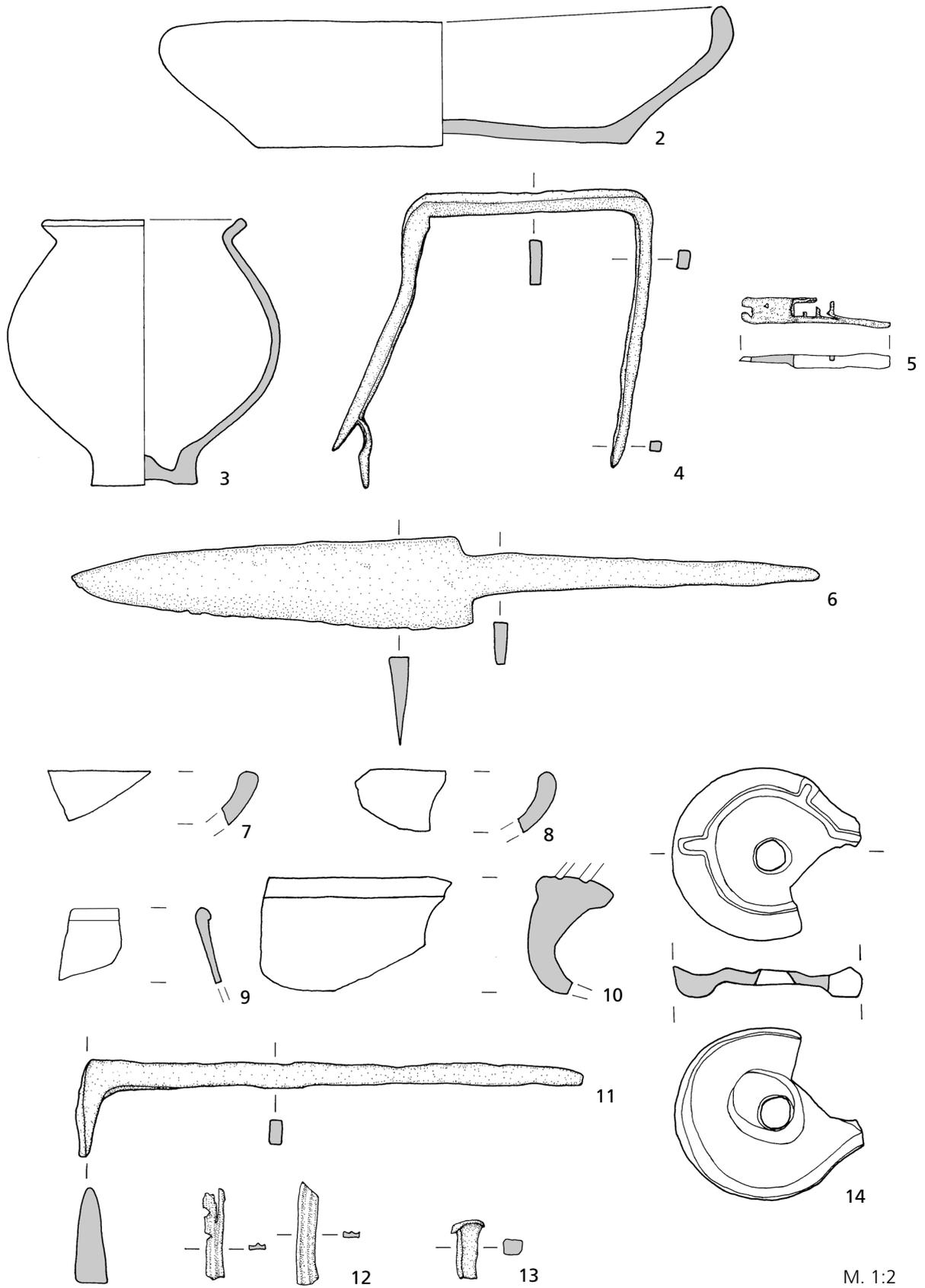


1. TS-Teller Drag. 32, Rheinzabern, Rdm. 18,5 cm (Fnr. 2675).
2. Grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 2649).
3. Grautoniges Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 2592).
4. Eisengriff (?), B. 8 cm (Fnr. 2678).
5. Eisenriegel eines Schlosses, erh. L. 5 cm (Fnr. 2677).
6. Eisenmesser, erh. L. 15,5 cm (Fnr. 2676).
7. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 4h (Fnr. 2542).
8. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 3h (Fnr. 2542).
9. Randfragment eines feintonigen Bechers (Fnr. 2542).
10. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit horizontalem, dreieckigem Rand und starkem Innenabsatz (Fnr. 2542).
11. Eisenobjekt, erh. L. 17 cm (Fnr. 2545).
12. Zwei Fragmente aus Buntmetall von einem Objekt, erh. L. 3 bzw. 3,5 cm (Fnr. 2546).
13. Eisennagel, erh. L. 1,8 cm (Fnr. 2484).
14. Fragment einer Tonlampe (Fnr. 2664).

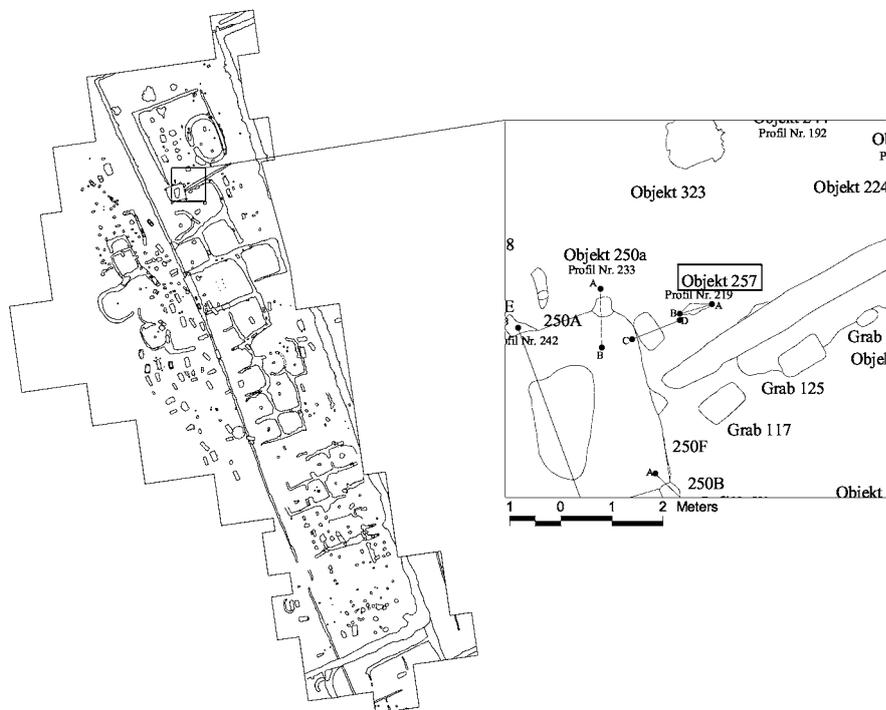


M. 1:2

Objekt 256

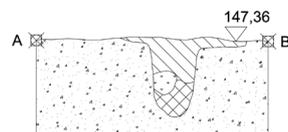


Objekt 257



Pfostengrube(?), im Grundriss länglich mit einer Länge von 0,45m, Höhe 147,36m, Tiefe 0,22m.

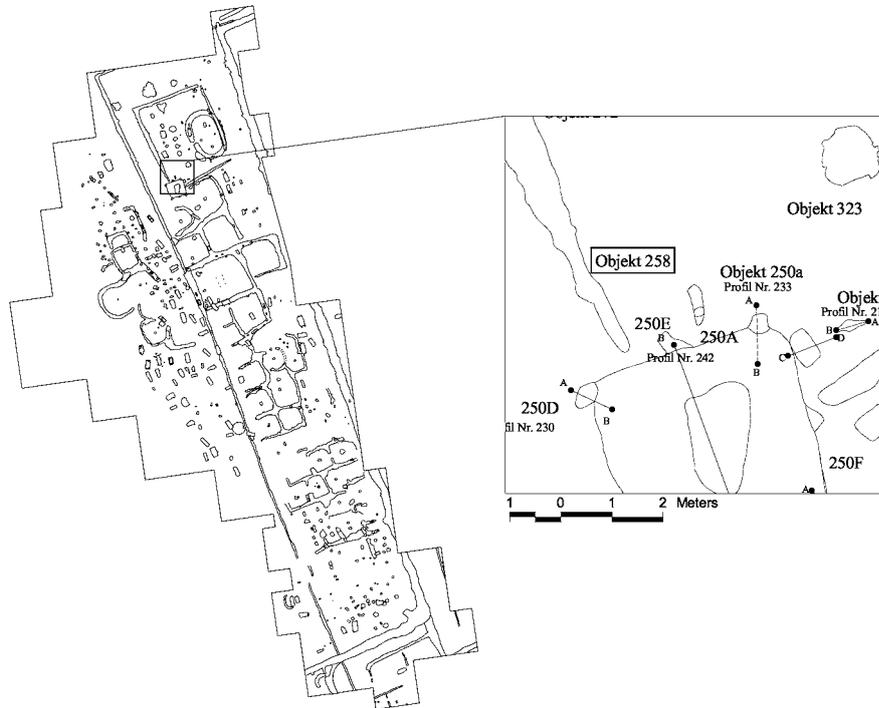
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 219)
M 1:20

-  braune Erde mit Schotter durchsetzt
-  braune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

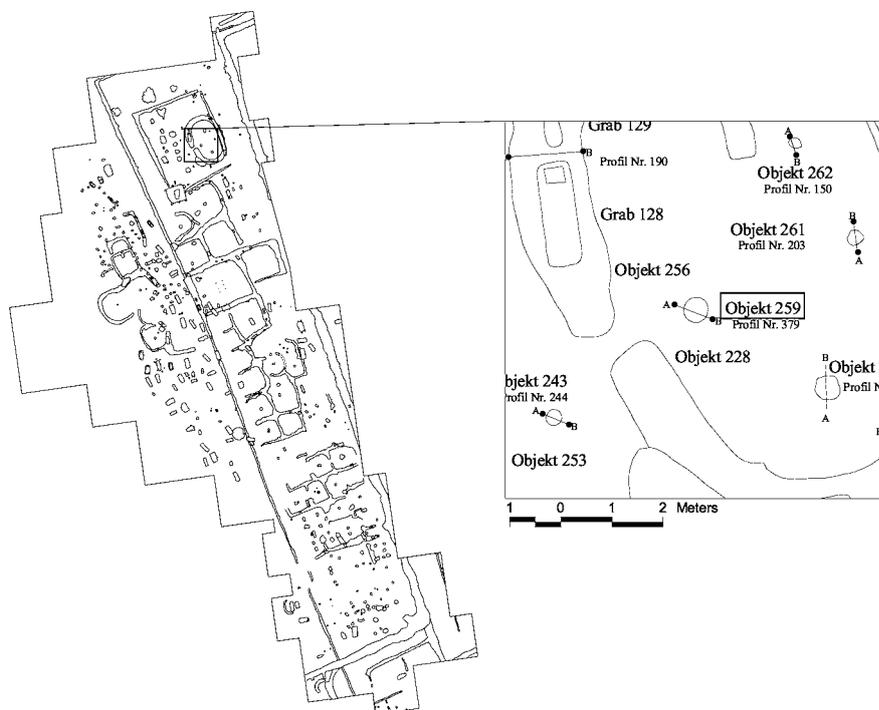
Objekt 258



Gräbchen(?), nur auf einer Länge von 1 m freigelegt, Höhe 147,33 m, Tiefe 0,35 m. Im Gräbchen befand sich möglicherweise eine Pfostengrube mit Verkeilsteinen. In der Füllung ein gelbtoniges Fragment sowie drei Fragmente eines grautonigen Vorratsgefäßes.

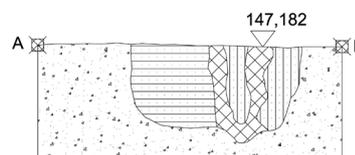
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.

Objekt 259



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 147,34m, Tiefe 0,4m. In der Füllung Verkeilsteine.

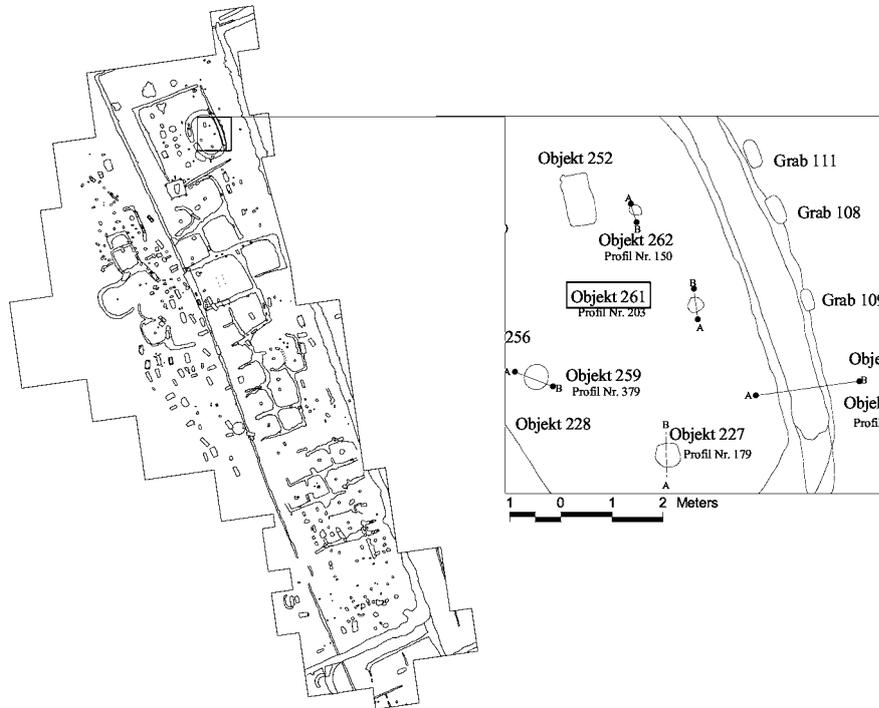
Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



NORDPROFIL (Profil Nr. 379)
M 1:20

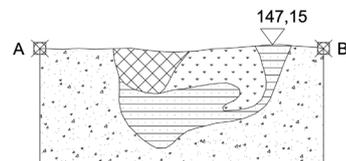
-  dunkelbraune Erde
-  dunkelbraune Erde mit Löss
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 261



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 147,15m, Tiefe 0,26m.

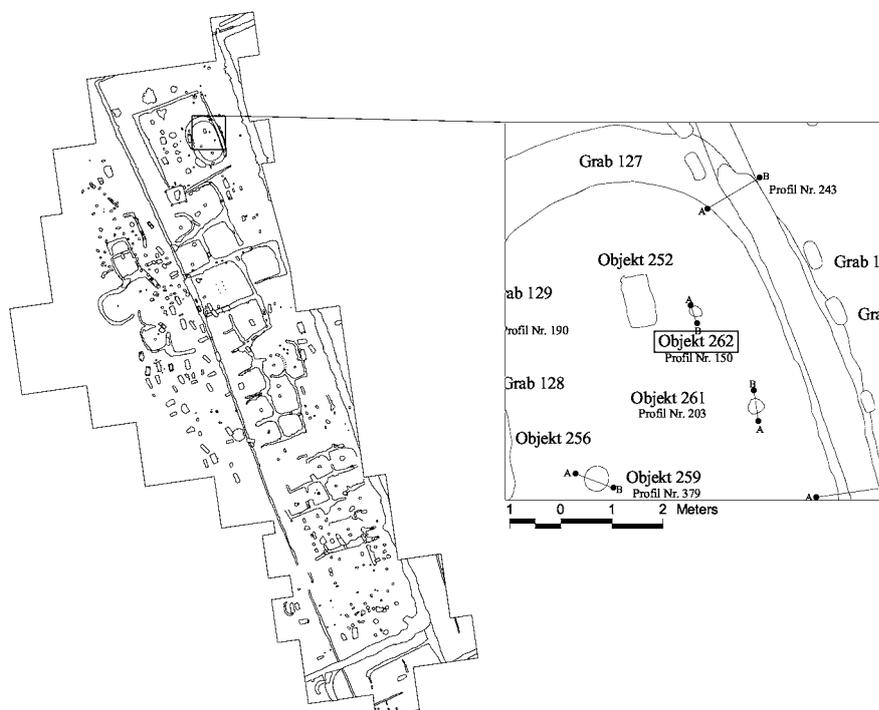
Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



WESTPROFIL (Profil Nr. 203)
M 1:20

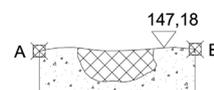
-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune homose Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 262



Brandgrabengrab(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,23 m, Höhe 147,18 m, Tiefe 0,08 m. In der Füllung Leichenbrand (verschollen).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 150)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

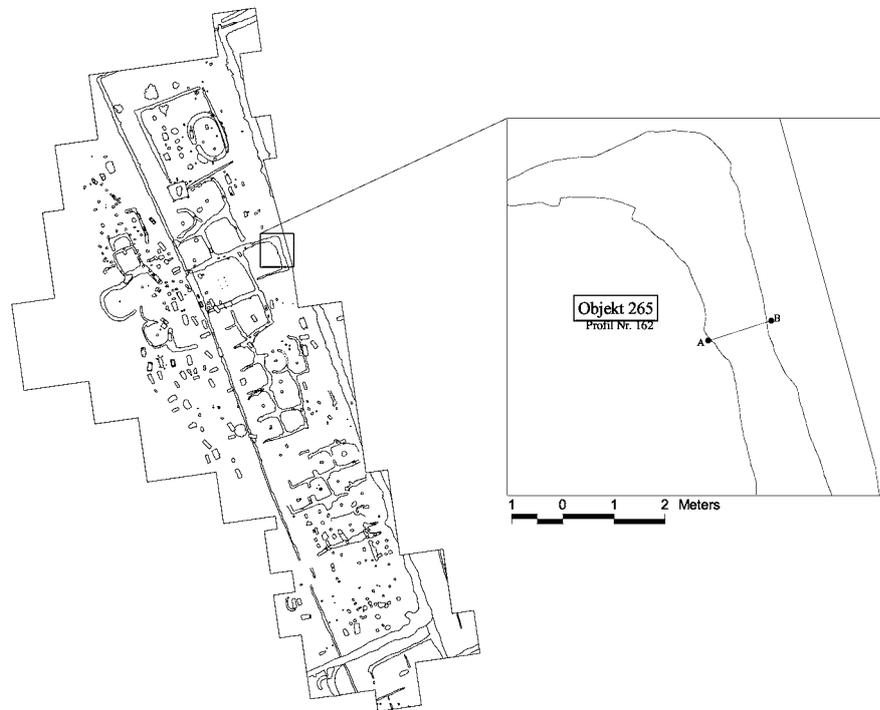
Objekt 264



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 215, 211 und 265 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 148), Höhe 146,95m, Tiefe ca. 0,3m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Teller, Rheinzabern) sowie ein grautoniges Keramikfragment.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

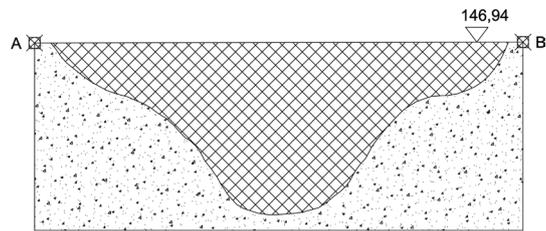
Objekt 265



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 264 und 205 an, Höhe 146,94m, Tiefe 0,46m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd, Schwein und Hund), Terra Sigillata-Fragmente (Drag. 37, Punzenreste, Rheinzabern; Teller, Rheinzabern) sowie glasierte (1), gelb- und grautonige (2-3) Keramikfragmente.

Datierung: errichtet in der zweiten Hälfte des 2. Jhs.

Objekt 265



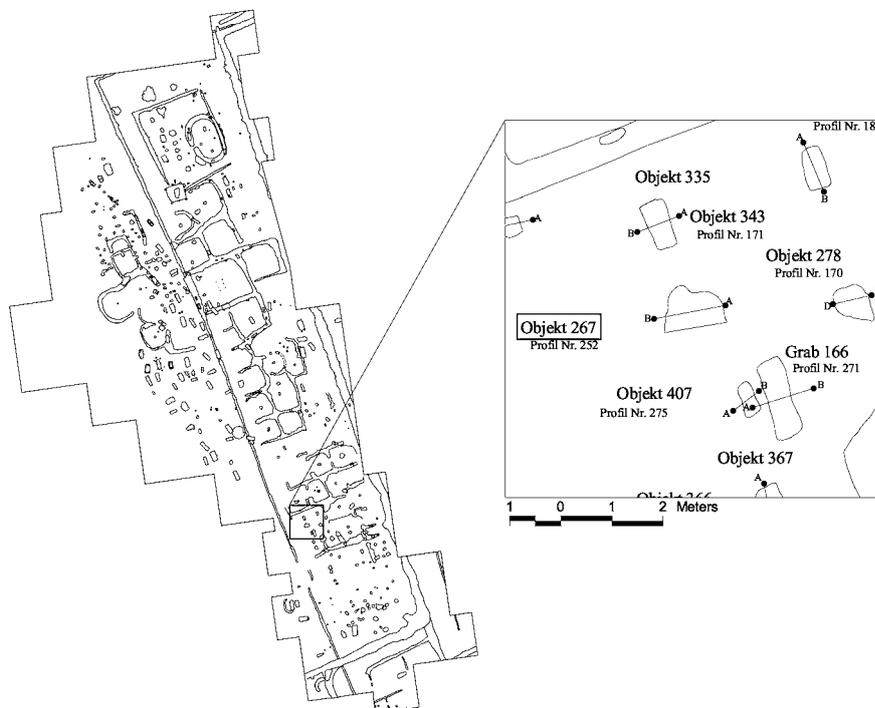
NORDPROFIL (Profil Nr. 162)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines gelb glasierten Gefäßes (Fnr. 2732).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3417).
3. Randfragment eines grautonigen Deckels mit rundem Rand (Fnr. 3417).



Objekt 267



Brandgrubengrab, nicht vollständig ausgegraben, Höhe 146,56 m, Tiefe 0,3 m. In der Füllung Leichenbrand und zahlreiche Pflanzenreste: Dinkel (*Triticum spelta*), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), Hülsenfrüchtler kultiviert (Fabaceae [kult.]), Kreuzblütler (Brassicaceae), unechter Gänsefuß (*Chenopodium hybridum*), Sauergräser (Cyperaceae), wahrsch. Kletten-Labkraut (*Galium cf. aparine*), Labkraut (*Galium sp.*), Lippenblütler (Lamiaceae), Finkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (Poaceae), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*), Knöterich/Ampfer (*Polygonum/Rumex sp.*), Knöterichgewächse (Polygonaceae), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) und Klee Typ (*Trifolium* Typ).

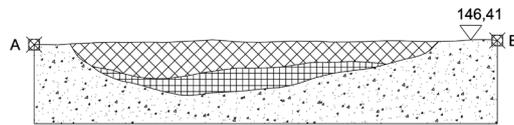
In der Grabfüllung außerdem Reste von zwei Gefäßen (1-2) sowie einzelne Fragmente gelb- (3) und grautonige (4-5) Ware, ein Bleifragment, eine Münze (7) und eine Glasperle (6).

Zahlreiche kleinere Eisenfragmente (10-14) dürften von den Konstruktionselementen eines Kästchens stammen (Nägel, Beschläge usw.).

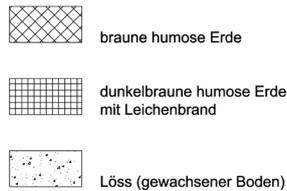
Anthropologische Bestimmung: infans II (8-10).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 267



SÜDPFPROFIL (Profil Nr. 252)
M 1:20



1. Gelbtonige Ringschüssel mit rotem Überzug, Rdm. 18 cm (Fnr. 2775).
2. Gelbtoniger Teller mit rotem Überzug, Rdm. 12 cm (Fnr. 2746).
3. Randfragment eines gelbtonigen Tellers (Fnr. 2775).
4. Randfragment eines grautonigen Teller mit eingebogenem Rand (Fnr. 2798).
5. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit horizontal ausladendem Rand (Fnr. 2793).
6. Blaue (Pantone 3005 C), kugelige Glasperle, Dm. 1,1 cm (Fnr. 2788). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
- 7a, 7b. Abgenutzte Münze (Fnr. 2789): GORDIANUS III. (238-244); Rom: As; Datierung: 241.
8. Eisenmesser, erh. L. 13,8 cm (Fnr. 2786).
9. Tonlampe mit unlesbarem Stempel und rotem Überzug, L. 9,3 cm (Fnr. 2785).

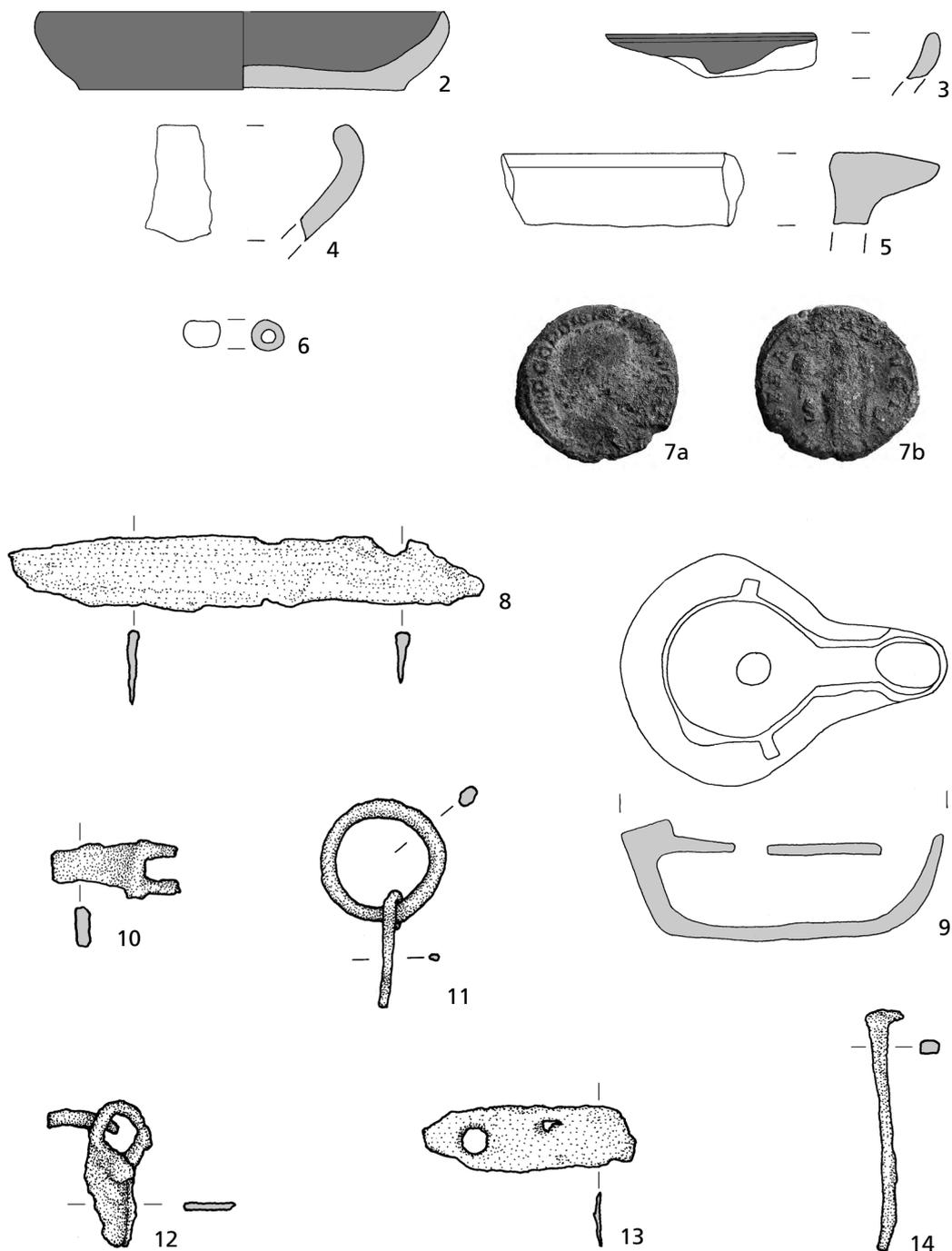
Konstruktionselemente eines Kästchens:

10. Teil eines Eisenschlosses, erh. L. 4,2 cm (Fnr. 2772).
11. Eisenring mit Eisendorn(?), Dm. 3,7 cm (Fnr. 2779).
12. Fragment eines Eisenbeschlages, erh. L. 4,2 cm (Fnr. 2787).
13. Eisenbeschlag, erh. L. 6 cm (Fnr. 2787).
14. Eisennagel, erh. L. 6,8 cm (Fnr. 2780).



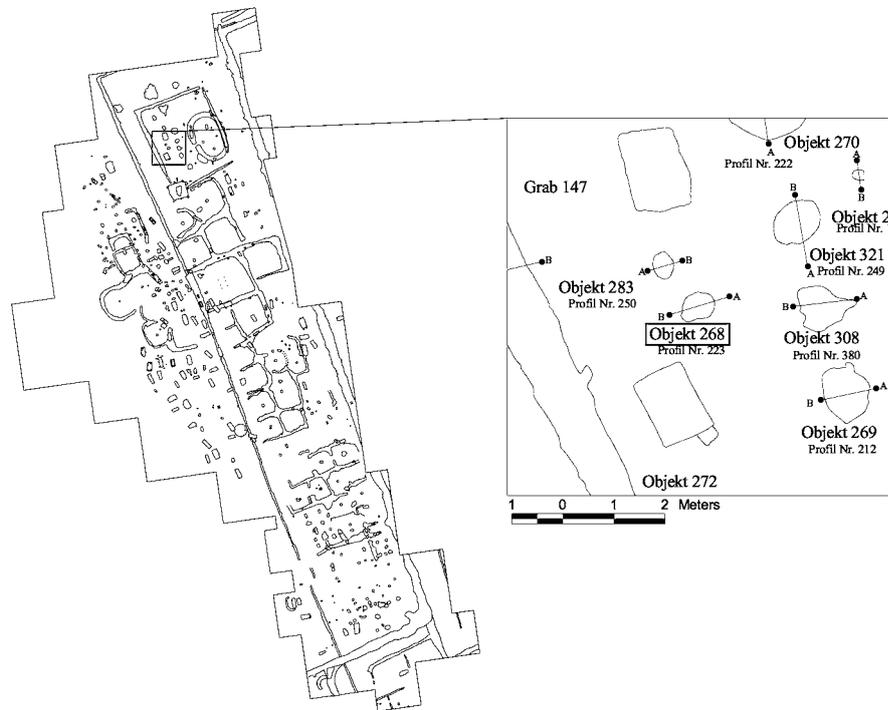
M. 1:2

Objekt 267



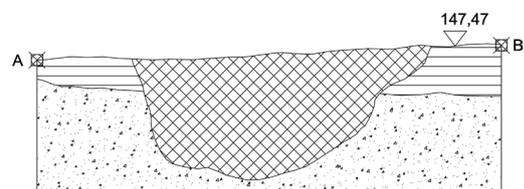
M. 1:2
7a, 7b: M. 1:1

Objekt 268

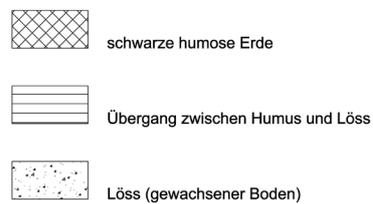


Brandgrubengrab, Grube von unregelmäßiger Form, ca. 0,95m lang und 0,8m breit, Höhe 147,47m, Tiefe ,38m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: großfrüchtiges Getreide (*Cerealia*), Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*), wahrsch. Klettenlabkraut (*Galium cf. aparine*), Lippenblütler (*Lamiaceae*) und schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*). In der Füllung auch ein Terra Sigillata-Fragment, Feinkeramik (pannonische Glanztonware), einzelne gelb- und grautonige Keramikscherben sowie ein Objekt aus Buntmetall.

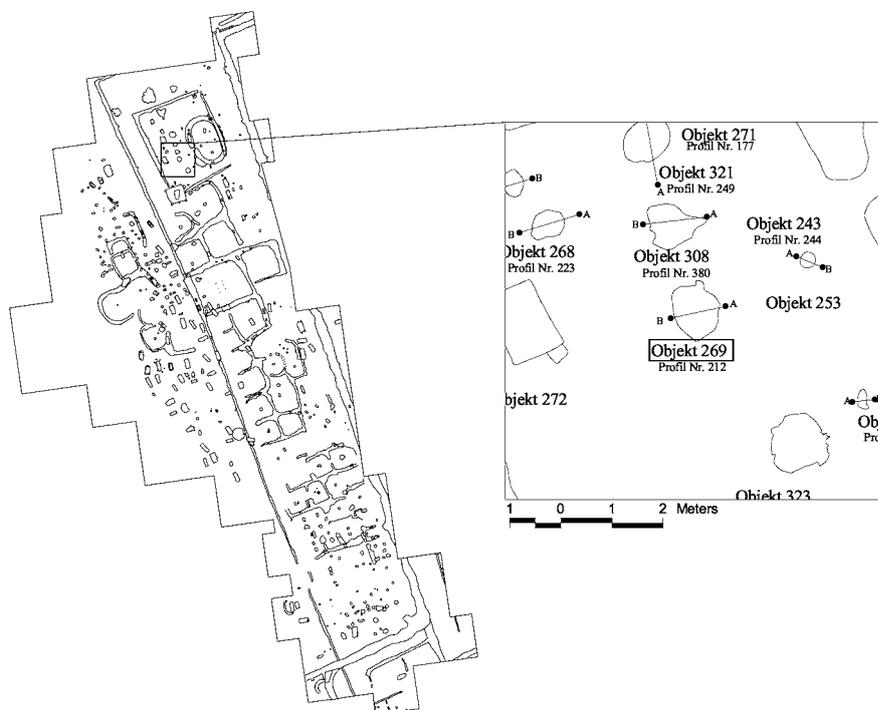
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 223)
 M 1:20



Objekt 269



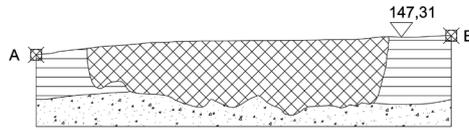
Brandgrabengrab, Grube im Grundriss oval und 1,05m lang und 0,82m breit, Höhe 147,39m, Tiefe 0,27m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: Schmetterlingsblütler (Fabaceae), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*) und Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*).

In der Füllung auch zahlreiche Eisenfragmente (vor allem Fragmente von unterschiedlichen Nägeln, 6), Fragmente aus Buntmetall (4-5), Terra Sigillata-Fragmente (Drag. 32, Rheinzabern 4; Becher mit Barbotin und floralem Muster, Rheinzabern 4h), gelbtonige Keramik (1), Fragmente von einem(?) Glasgefäß aus hellgrünem Glas (Prismenflasche[?]), mehrere Glasperlen (3) und eine Beinnadel (2).

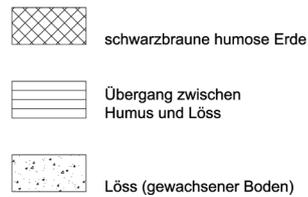
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.-frühes 4. Jh.

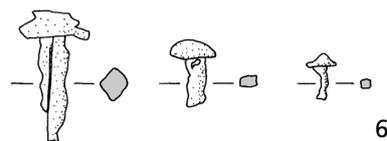
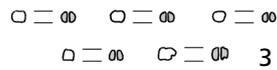
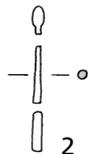
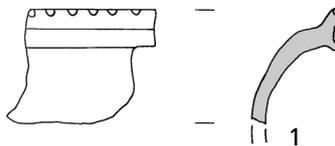
Objekt 269



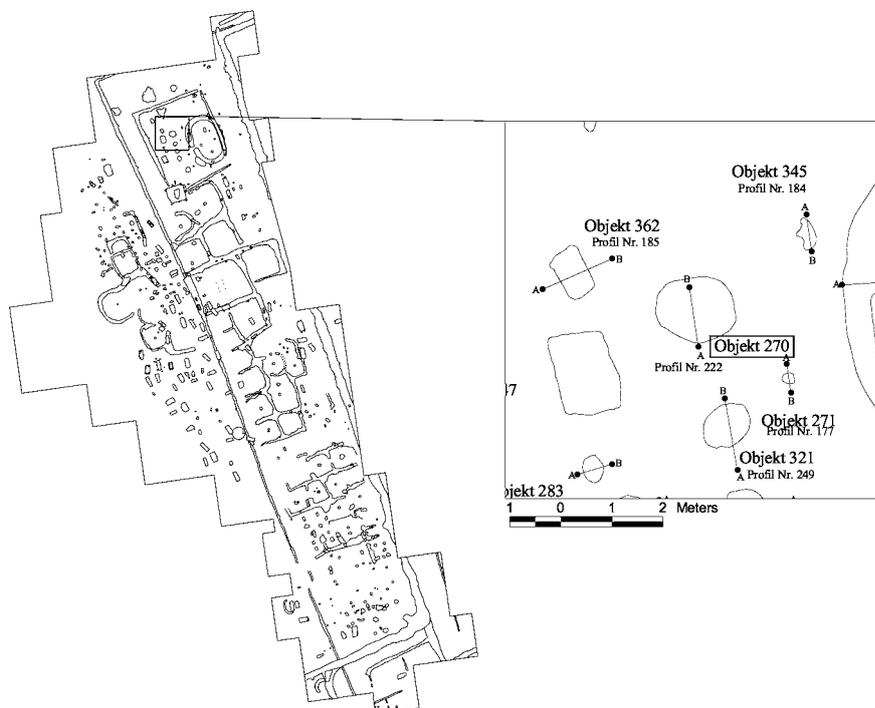
SÜDPROFIL (Profil Nr. 212)
M 1:20



1. Randfragment einer gelbtonigen Räucherschale (Fnr. 3324).
2. Drei Fragmente einer Nadel aus Bein, Dm. 0,2 cm (Fnr. 3326).
3. Zwei blaue (Pantone 2748 C) und drei farblose kleine, kugelige Glasperlen, Dm. 0,3-0,4cm (Fnr. 3319 und 3325).
Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Nagel aus Buntmetall, erh. L. 0,6cm (Fnr. 3328).
5. Nagel(?) mit Nagelkopf aus Buntmetall und Schaft aus Eisen, erh. L. 3,7cm (Fnr. 3328).
6. Drei Eisennägeln, erh. L. 3,4cm, 1,7cm bzw. 1,2cm (Fnr. 3325).



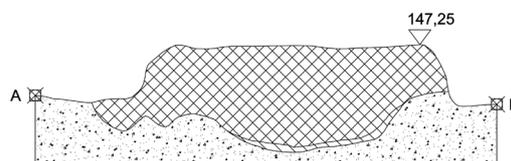
Objekt 270



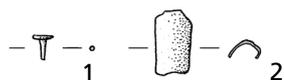
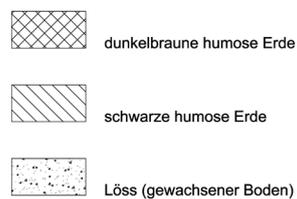
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss annähernd rund mit einem Durchmesser von 0,8m, Höhe 147,42m, Tiefe 0,45m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind), gelb- und grautonige Keramikscherben, zwei Fragmente eines Glasgefäßes aus farblosem Glas, Eisen- und Buntmetallfragmente (1-2).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.

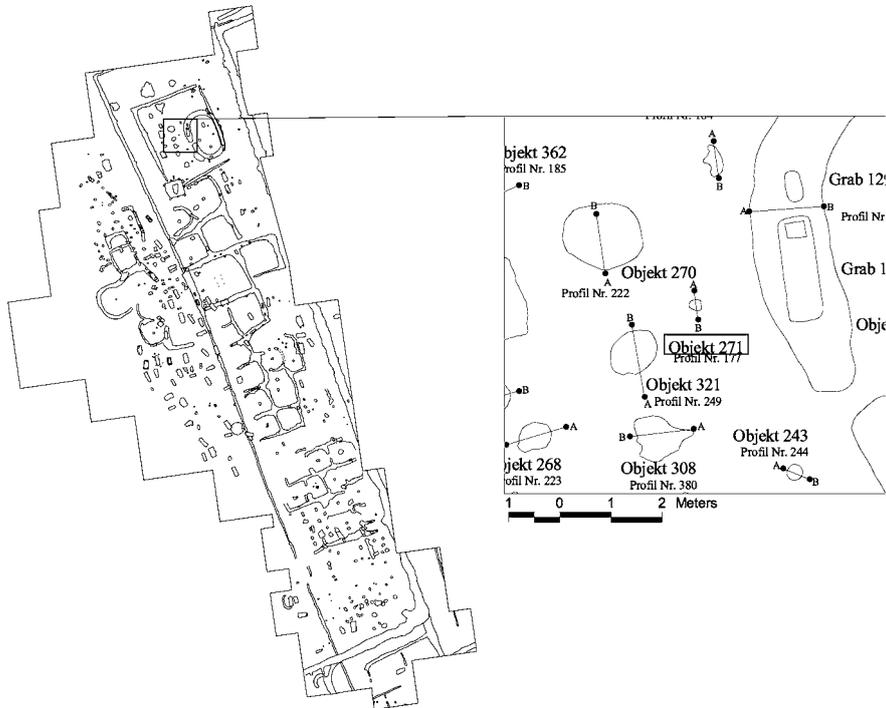
1. Nagel aus Buntmetall, erh. L. 0,7 cm (Fnr. 3360).
2. Objekt aus Buntmetall, Dm. 0,8 cm (Fnr. 3360).



WESTPROFIL (Profil Nr. 222)
 M 1:20

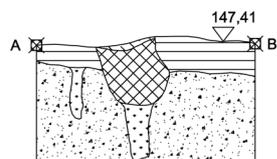


Objekt 271



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von ca. 0,2 m, Höhe 147,41 m, Tiefe 0,18 m. In der Füllung Leichenbrand (unbestimmbar), Holzkohle und Fragment eines Eisennagels(?).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.



OSTPROFIL (Profil Nr. 177)
M 1:20

 rötlichbraune lehmige Erde

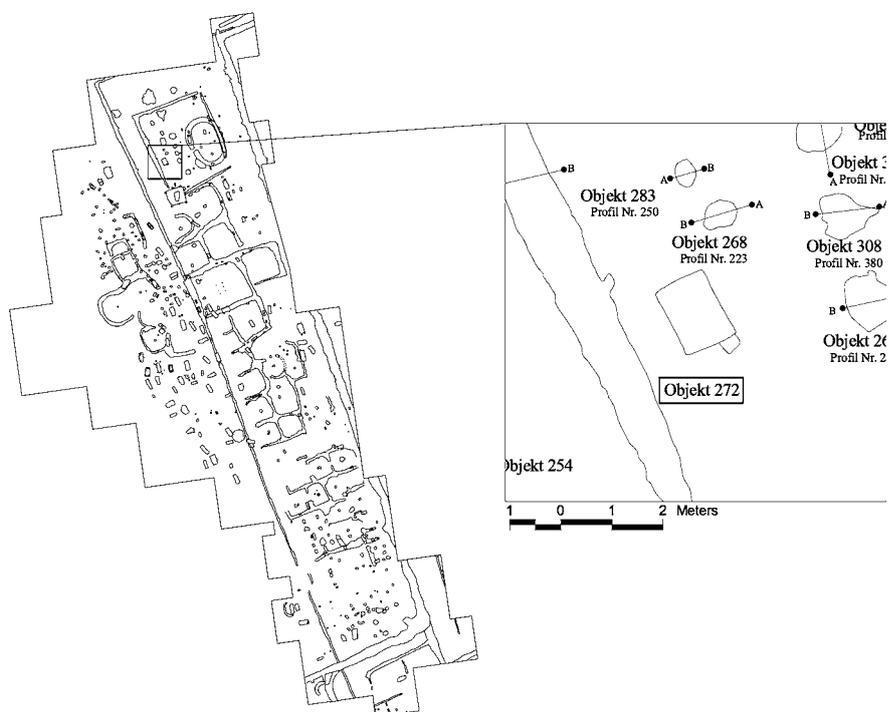
 dunkelbraune Erde

 Übergang zwischen Humus und Löss

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

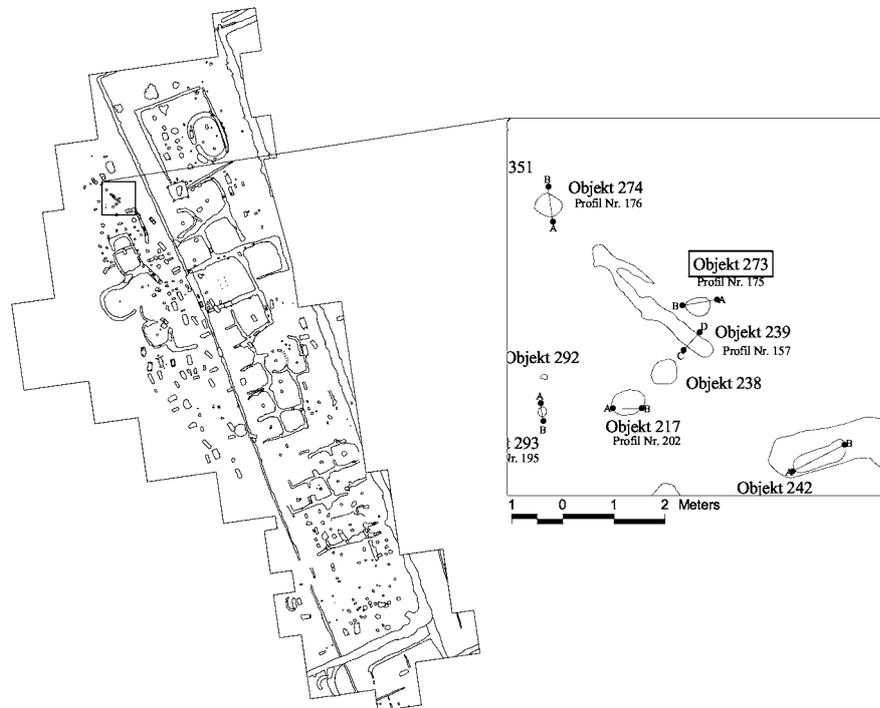
Objekt 272



Objekt unbekannter Funktion, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 1,45m und Breite von 1,05m, auf der Südseite lag möglicherweise eine rechteckige Ausbuchtung, Höhe 147,46m, Tiefe 0,4m. Auf der Objektsohle lag eine Schicht aus Kies und Kalk. In der Füllung wenige Tierknochen (Schaf/Ziege, Hund), Ziegelfragmente, ein Terra Sigillata-Fragment, wenig Feinkeramik und gelbtonige Keramik.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.

Objekt 273



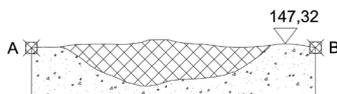
Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6 m, Höhe 147,33 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung Leichenbrand und Pflanzenreste (Linse [*Lens culinaris*] Schmetterlingsblütler [Fabaceae] und Winden-Knöterich [*Polygonum convolvulus*]).

In der Füllung weiters Reste eines TS-Tellers (1) sowie einzelne Fragmente von vier weiteren TS-Formen (2-4 sowie Teller Ludowici, Pfaffenhofen), außerdem Feinkeramik (5), mehrere Fragmente gelb- (6-9) und grautoniger (10-11) Ware, Reste von mindestens zwei Glasgefäßen (12-13) und Eisenobjekte (14).

Anthropologische Bestimmung: adult (20-40).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 273



SÜDPFIL (Profil Nr. 175)
M 1:20

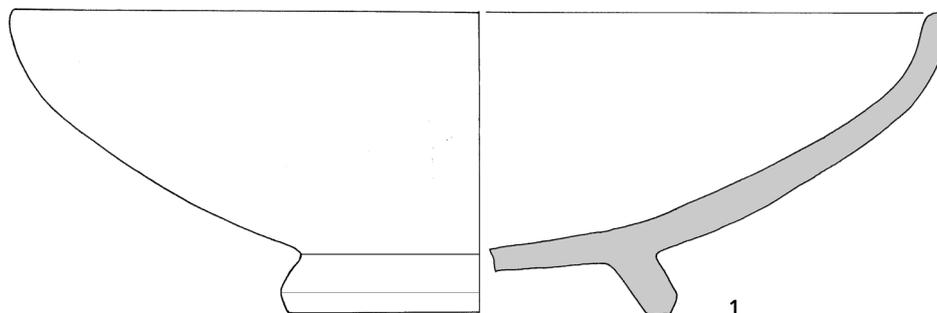


braunschwarze Erde



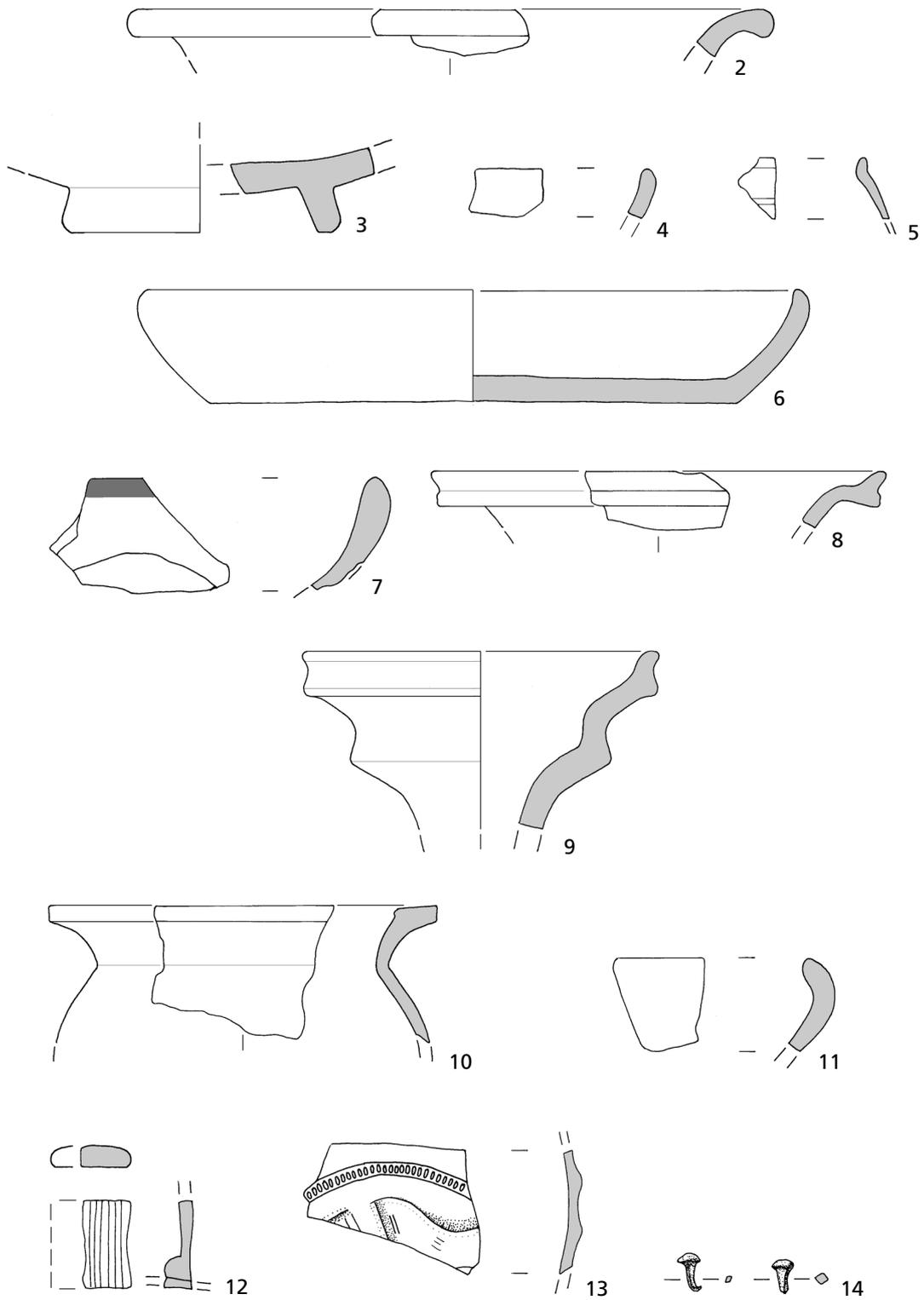
Löss (gewachsener Boden)

1. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Stempel [-]VSF, Rheinzabern 4, Rdm. 24 cm (Fnr. 2726, 2872 und 2940).
2. Randfragment eines TS-Tellers, Drag. 31, Pfaffenhofen 5, Rdm. 19,5 cm (Fnr. 2940).
3. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern, Bdm. 8 cm (Fnr. 2872).
4. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 6 (Fnr. 2892).
5. Randfragment eines feintonigen Bechers (Fnr. 2892).
6. Fragmente eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 2940).
7. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand und rotem Überzug (Fnr. 2892).
8. Randfragment einer gelbtonigen Räucherschale, Rdm. 14 cm (Fnr. 2726).
9. Randfragment einer gelbtonigen Räucherschale, Rdm. 11 cm (Fnr. 2940).
10. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, aufgezogenem Flachrand, Rdm. 12 cm (Fnr. 2940).
11. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 2892).
12. Henkelfragment von einem Glasgefäß aus farblosem Glas (Fnr. 2892).
13. Wandfragment mit eingeschliffener Verzierung aus farblosem Glas (Fnr. 2874). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.
14. Zwei Eisennägel, erh. L. 1 cm (Fnr. 2943).



M. 1:2

Objekt 273

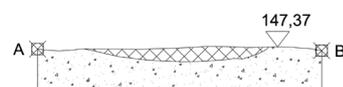


Objekt 274



Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,55m, Höhe 147,39m, Tiefe 0,04cm. In der Füllung Leichenbrand (unbestimmbar), Holzkohle, kleine Eisenfragmente sowie zwei Fragmente grautonige Ware (davon ein Wandfragment eines Faltenbechers).

Datierung: 3. Jh.

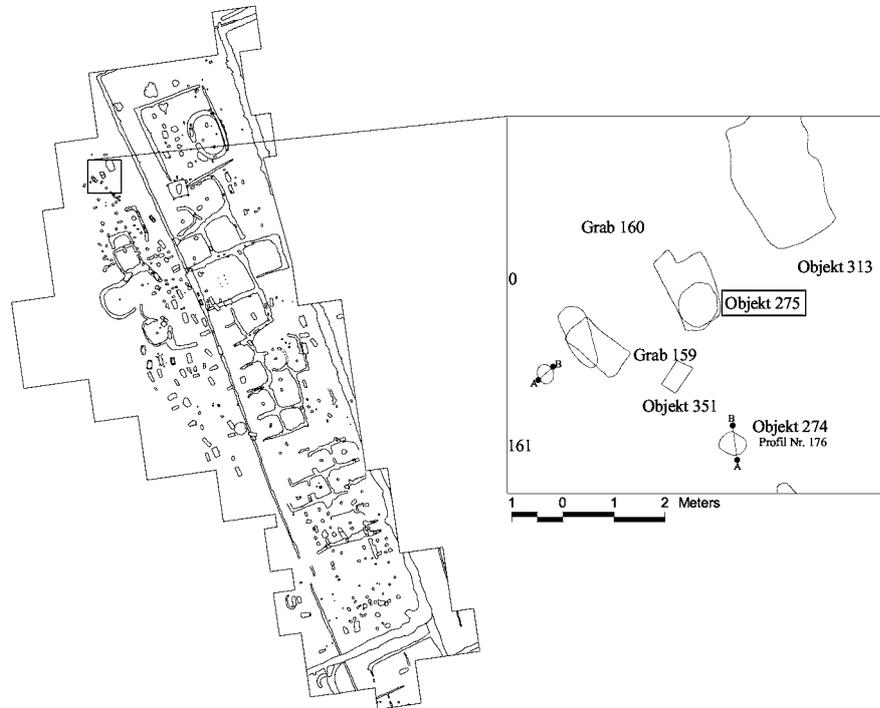


WESTPROFIL (Profil Nr. 176)
M 1:20

 braunschwarze Erde
mit Schotter durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 275



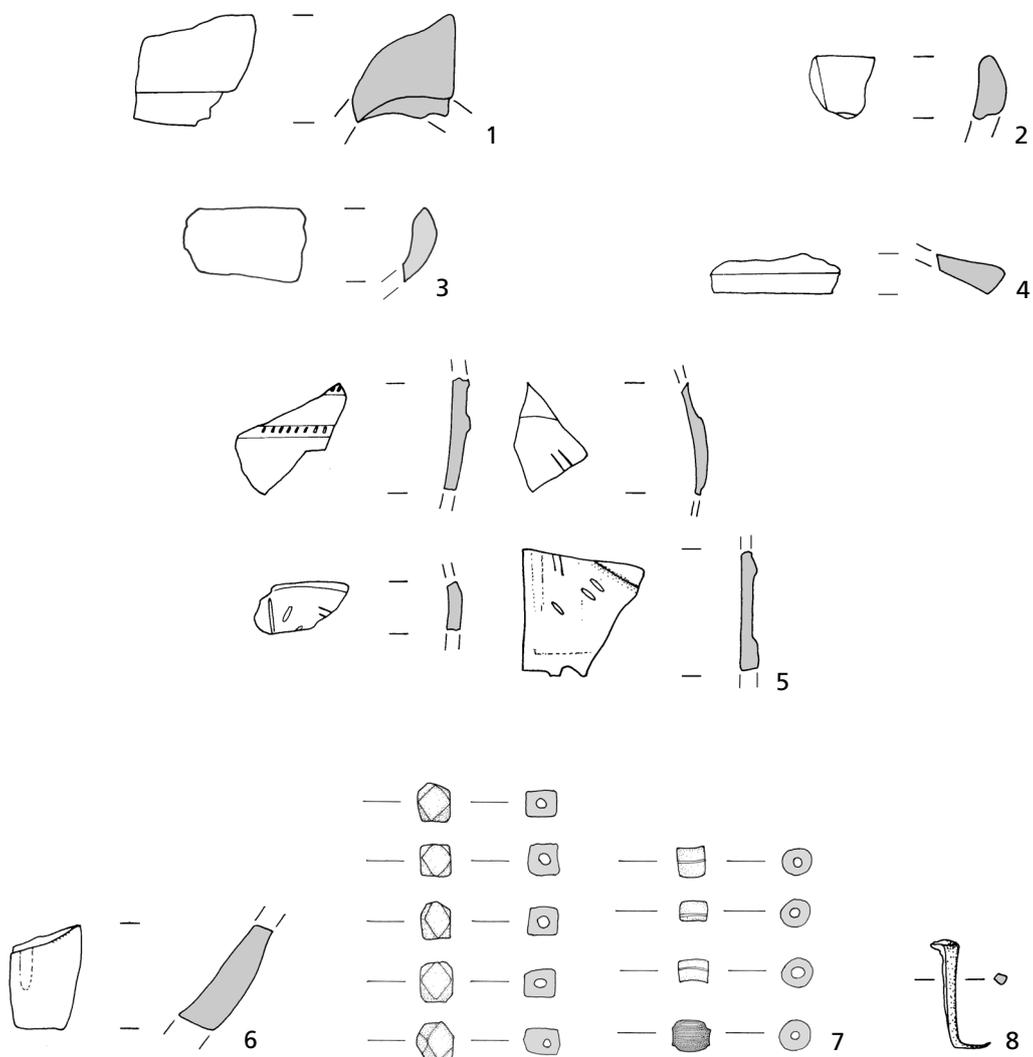
Brandgrubengrab, stört vermutlich eine Körperbestattung (Grab 160), Höhe 147,44m, Tiefe 0,9m. In der Füllung Leichenbrand, Tierknochen (Pferd), Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), Ziegelfragmente, TS-Fragmente von drei Tellern (Rheinzabern 5, Westerndorf und Drag. 32, Pfaffenhofen), Reste von einem Krug (1) und einem Teller (2) sowie einzelne Fragmente von Feinkeramik, gelb- und grautoniger (3-4, Faltenbecher) Ware. In der Füllung außerdem Glasfragmente von mindestens zwei Gefäßen (5-6), Glasperlen (7), Eisenobjekte (8) und ein Objekt aus Buntmetall.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

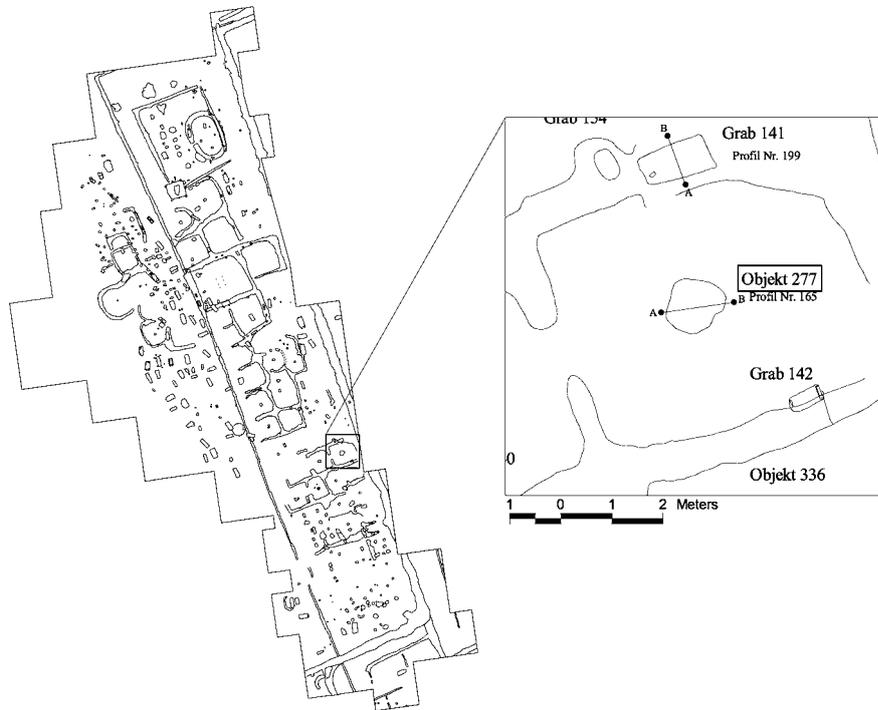
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 275

1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand und rotem Überzug (Fnr. 3759).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3568).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3759).
4. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 3568).
5. Wandfragmente eines Glasgefäßes aus farblosem Glas mit eingeschliffenem Dekor (Fnr. 3762 und 3666).
6. Wandfragment eines Glasgefäßes aus hellgrünem Glas (Fnr. 3762).
7. Perlen (Fnr. 3662, 3763, 3755): sechs Polyederperlen aus opakem Glas mit L. 0,4-0,8 cm; drei zylindrische Perlen aus opakem Glas mit Dm. 0,5 cm; eine blaue (Pantone 2728 C), segmentierte Glasperle mit Dm. 0,4. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
8. Eisennagel, erh. L. 3,6 cm (Fnr. 3663).



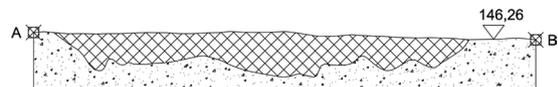
Objekt 277



Brandgrabengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 1,25m und einer Breite von 1 m, Höhe 146,35m, Tiefe 0,15m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und zwei Fragmente von Feinkeramik (1).

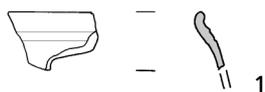
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment eines Bechers aus feinem Ton (Fnr. 3205).

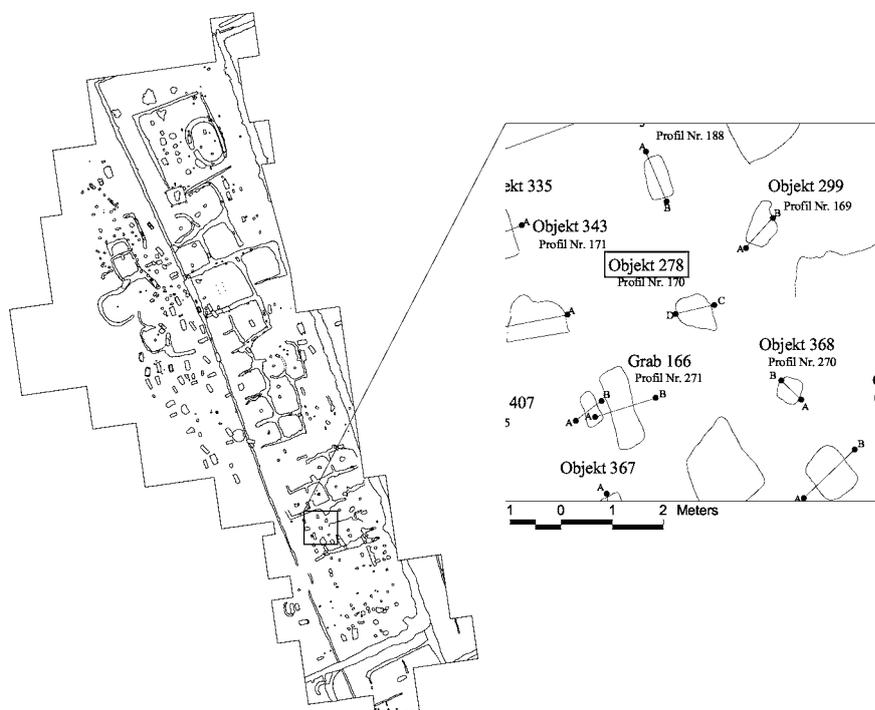


NORDPROFIL (Profil Nr. 165)
 M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)



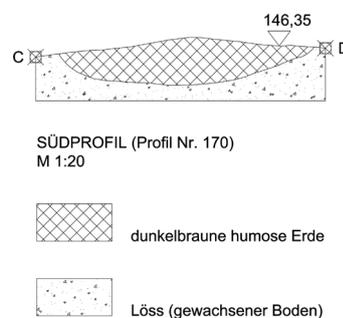
Objekt 278



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form, etwa 0,9m lang und 0,6m breit, Höhe 146,37m, Tiefe 0,12m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Ziegelfragmente, Glasperlen (3), Fragment eines Gefäßes aus hellblaugrünem Glas sowie einzelne Fragmente von gelber und grauer Ware. In der Füllung außerdem zahlreiche Metallobjekte (1-2, 4-9), die großteils als Verzierungs- und Konstruktionselemente eines Kästchens zu interpretieren sind, wie Zierbeschläge, Nägel usw. (5-9).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (6-8).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

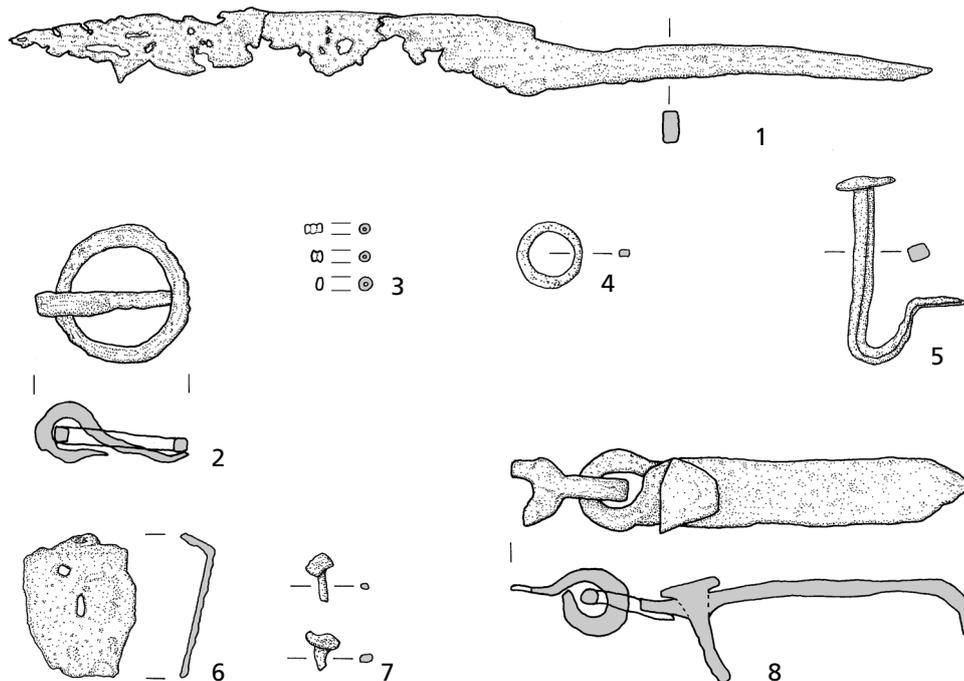


Objekt 278

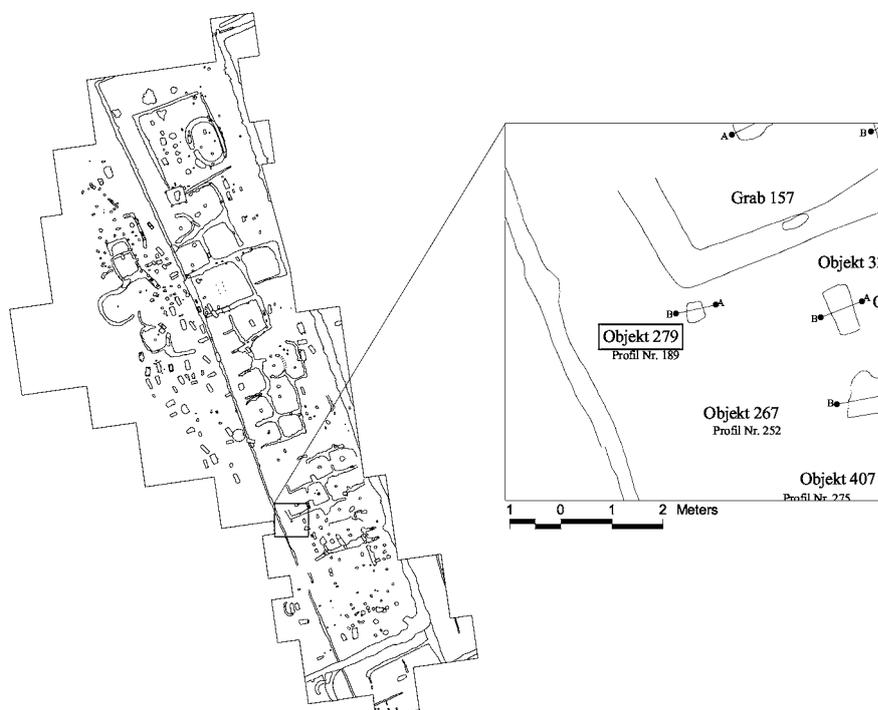
1. Eisenmesser, erh. L. 24 cm (Fnr. 3715).
2. Schnalle aus Eisen, Dm. 3,5 cm (Fnr. 2880).
3. Glasperlen (Fnr. 3702 und 3608): 9 segmentierte Perlen (davon 4 drei- und 5 zweiteilig) aus farblosem Glas mit L. 0,5 bzw. 0,3 cm; 8 farblose und 1 hellblaue (Pantone 312 C) kleine, kugelige Glasperlen mit Dm. 0,2-0,3 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Ring aus Buntmetall, Dm. 1,6 cm (Fnr. 3718).

Konstruktionselemente eines Kästchens:

5. Eisennagel, erh. L. ca. 8,5 cm (Fnr. 3725).
6. Kantenbeschlag aus Eisen, erh. B. 2,8 cm (Fnr. 3729).
7. Kleine Eisennägel, erh. L. 1,3 cm (Fnr. 3729 und 3725).
8. Eisenbeschlag aus zwei Teilen mit einem Eisennagel, erh. L. 10 cm (Fnr. 3727).
9. Unverzierte Zierbeschläge aus Eisen (Fnr. 3724, 3729, 3717, 3725, 3720 und 3723).



Objekt 279

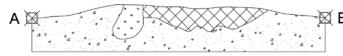


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Seitenlänge von 0,4m, Höhe 146,48m. In der Füllung Leichenbrand, Pflanzenreste (Schmetterlingsblütler [Fabaceae], Finkensaame [*Neslia paniculata*], wahrsch. Salbei-Gamander [*Teucrium cf. scorodonia*] und Klee Typ [*Trifolium* Typ]), ein gelbtoniges Keramikfragment, Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes und Fragment einer Reibschüssel (1).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).

Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 279



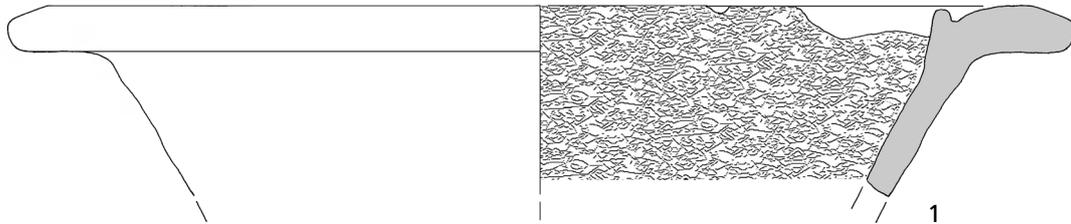
SÜDPROFIL (Profil Nr. 189)
M 1:20

 graue humose Erde

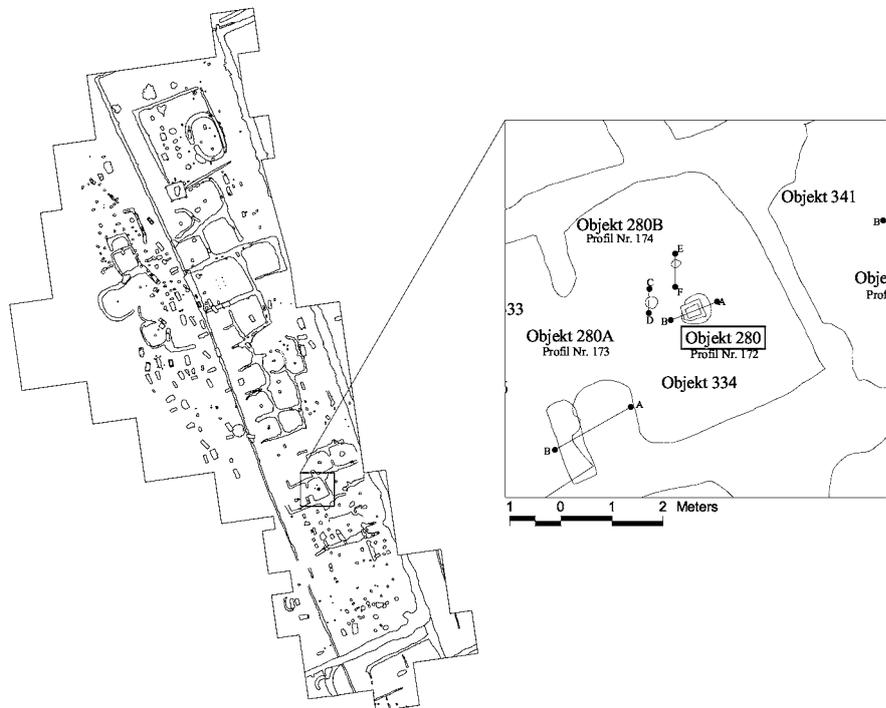
 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

1. Randfragment einer grün glasierten Reibschüssel, Rdm. 26 cm (Fnr. 2966).



Objekt 280

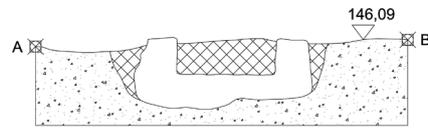


Brandgrab mit Steinkiste, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6m, Höhe 146,40m, Tiefe 0,5m. In der Grubenfüllung ein Terra Sigillata- Fragment (Drag. 37, Punzenreste, Rheinzabern 5) und ein grautoniges Keramikfragment. Mittig in der Grube lag eine Steinkiste, die Leichenbrand und einige andere Fundstücke (verschollen) enthielt.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 280

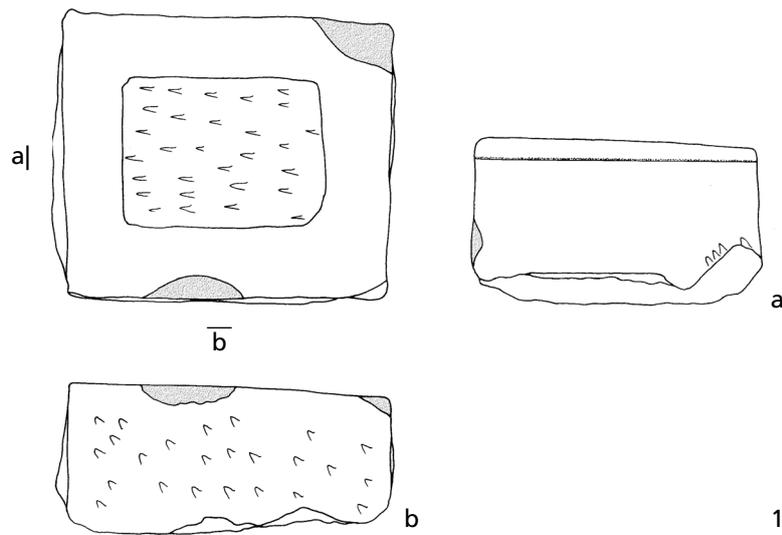


SÜDPROFIL (Profil Nr. 172)
M 1:20

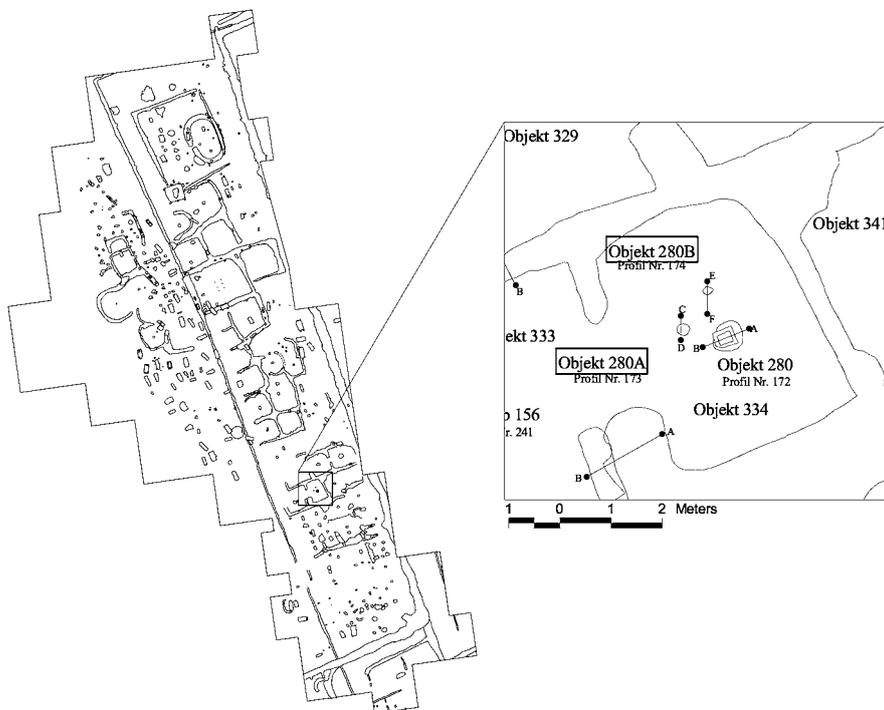
 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

1. Steinkiste, Außenmaße 43 × 38 cm, Bearbeitungsspuren, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2926). Siehe auch Beitrag von Andreas Rohatsch und Erich Draganits im Teil 2, Abb. 8a-b.

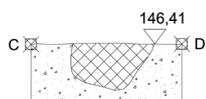


Objekt 280A und 290B



OBJEKT 280A
Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,22 m, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,12 m.

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



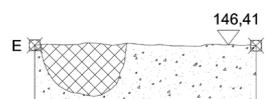
OSTPROFIL (Profil Nr. 173)
M 1:20

 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

OBJEKT 280B
Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,22 m, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,14 m.

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

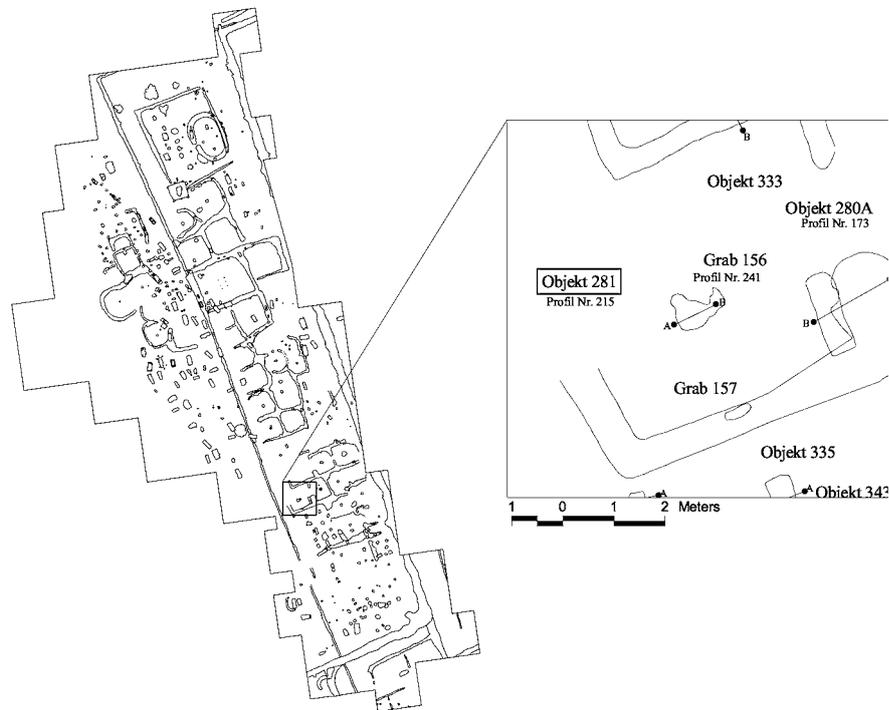


OSTPROFIL (Profil Nr. 174)
M 1:20

 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 281

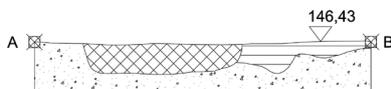


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form mit einer Breite von ca. 0,45 m, Höhe 146,45 m, Tiefe 0,09 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: Sauergräser (*Cyperaceae*), Labkraut (*Galium* sp.), Lolch (*Lolium* sp.), Finkensaame (*Neslia paniculata*) und Knöterich/Ampfer (*Polygonum/Rumex* sp.). In der Füllung auch ein Terra Sigillata- (1) und zwei gelbtonige Fragmente (2), ein Eisenfragment (4) und eine Beinna-del(?) (3).

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult (20-40).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 281



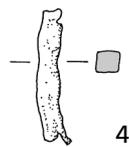
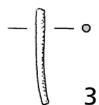
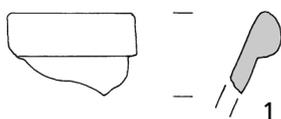
NORDPROFIL (Profil Nr. 215)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

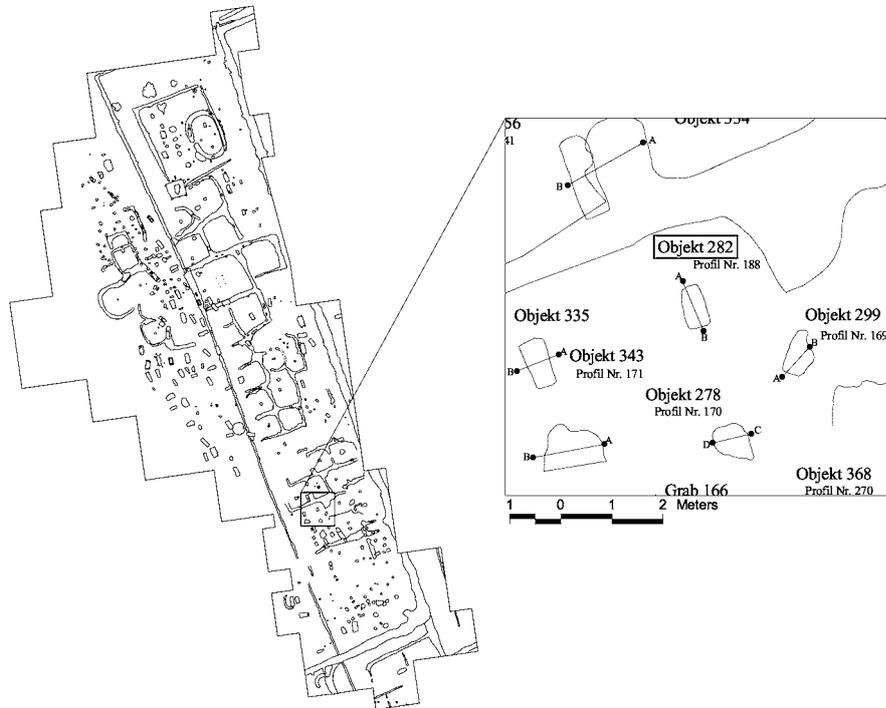
 graubraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37 (Fnr. 3522).
2. Randfragment einer Reibschüssel (Fnr. 3522).
3. Fragment einer Beinnadel(?), erh. L. 2,7 cm (Fnr. 2911).
4. Eisennagel(?), erh. L. 3,5 cm (Fnr. 3524).



Objekt 282

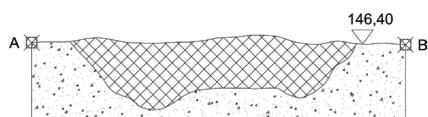


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,8m und Breite von 0,54m, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Knöterich [*Polygonum* sp.]), Reste eines Terra Sigillata-Gefäßes (1), einer Schüssel (2) und eines Tellers (3), einzelne Fragmente von Feinkeramik, gelb- und grautoniger Ware sowie Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: 2 Individuen, infans I und erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 282

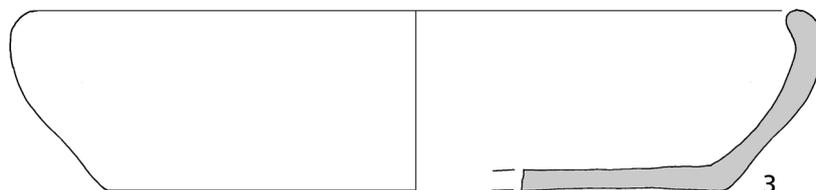
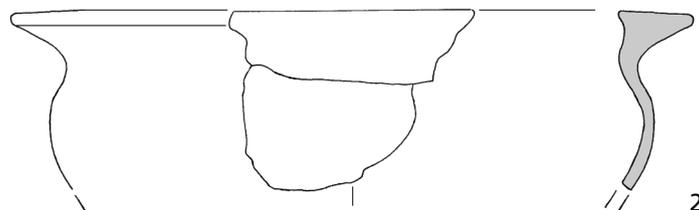
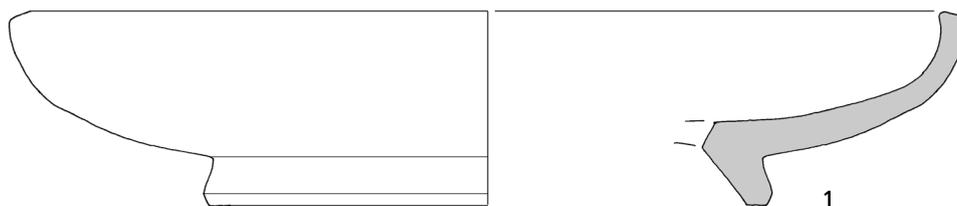


OSTPROFIL (Profil Nr. 188)
M 1:20

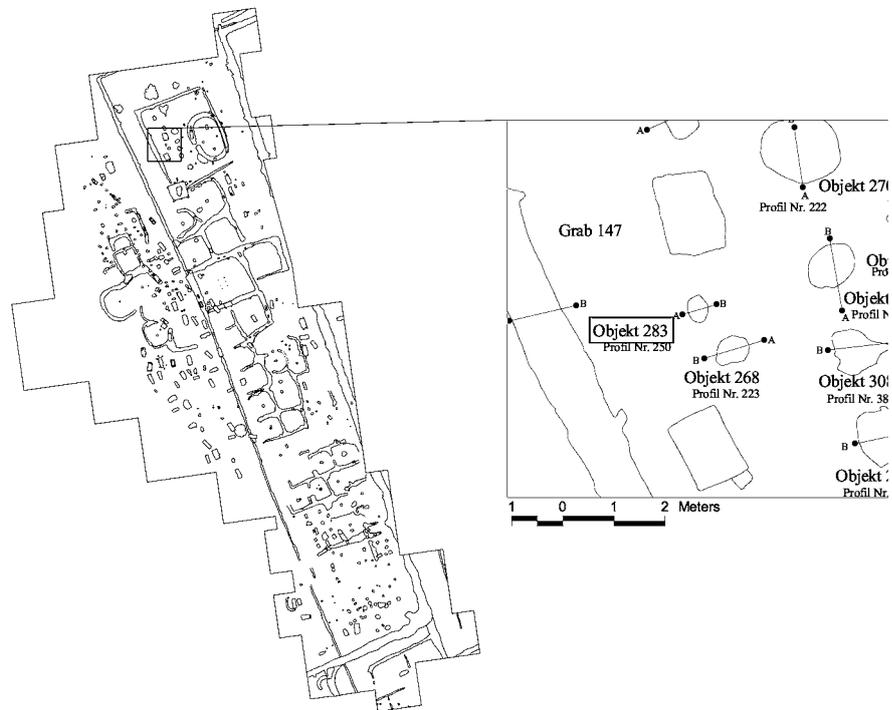
 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

1. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Rdm. 24 cm (Fnr. 3012).
2. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 18 cm (Fnr. 2904).
3. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 3012).



Objekt 283



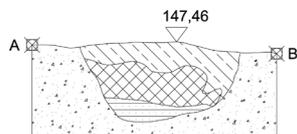
Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 147,46 m, Tiefe 0,22 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: Weizen (*Triticum* sp.), großfrüchtiges Getreide (*Cerealia*), sparrige Trespe (*Bromus squarrosus*), Süßgräser (*Poaceae*), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*), Knöterich (*Polygonum* sp.).

In der Füllung auch Terra Sigillata (1), wenig Feinkeramik (2), Reste eines gelbtonigen (3) und eines grautonigen (4) Tellers, zahlreiche Eisennägel (6) und Fragmente von mindestens einem Glasgefäß (5).

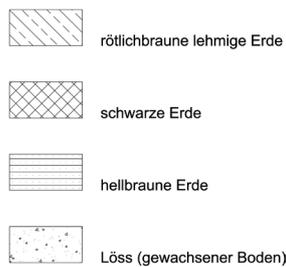
Anthropologische Bestimmung: Frau(?) adult (20-40).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

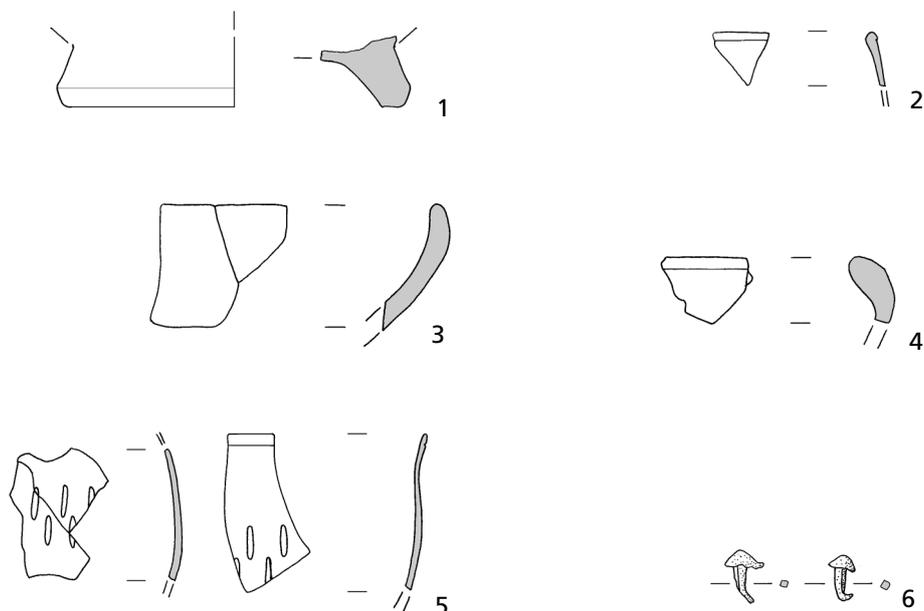
Objekt 283



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 250)
M 1:20

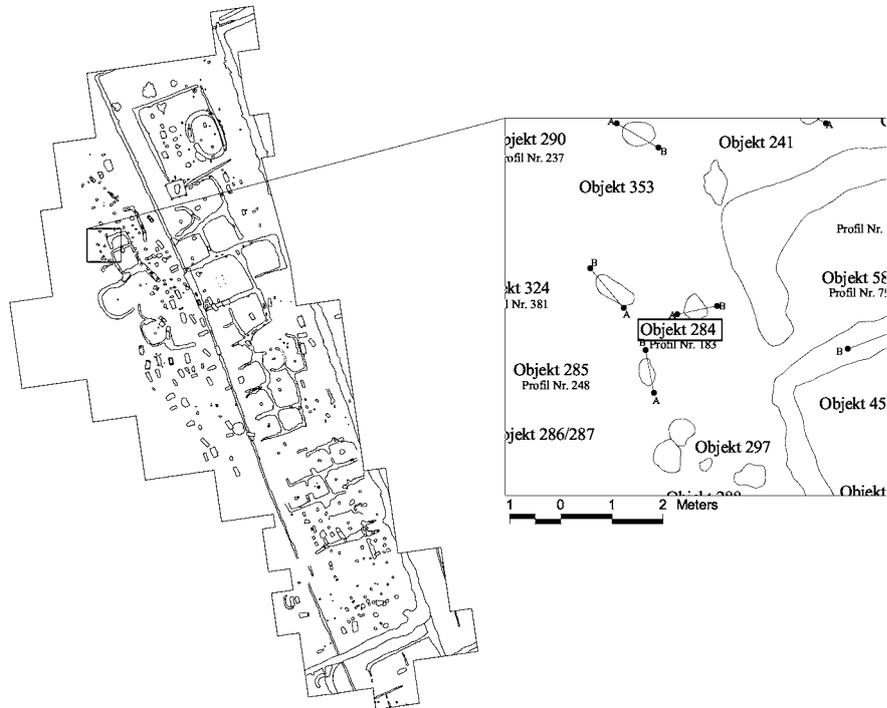


1. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Pfaffenhofen, Bdm. 9 cm (Fnr. 3092).
2. Randfragment eines Bechers aus feinem Ton (Fnr. 3135).
3. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3133).
4. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3092).
5. Wandfragment einer Glasschale (?) aus farblosem Glas mit eingeschlifftenem Dekor (Fnr. 3091); Randfragment gehört vermutlich zum gleichen Gefäß (Fnr. 3135). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.
6. 85 kleine Eisennägeln mit pilzförmigem Kopf (davon nur 2 abgebildet), L. ca. 1,5 cm (Fnr. 3090, 3136, 3129, 3089 und 3130).



M. 1:2

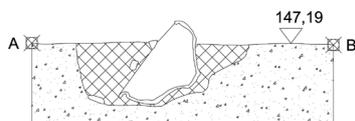
Objekt 284



Urnengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,45m, Höhe 147,21m, Tiefe 0,2m. Mittig in der Grube lag eine umgestürzte Urne (1), in welcher wahrscheinlich der Leichenbrand deponiert war. Im Objekt fanden sich außerdem ein Tierknochen (Rind) sowie einzelne gelb- und grautonige Keramikfragmente.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult-matur (25-60).
 Datierung: 3. Jh.

Objekt 284



NORDPROFIL (Profil Nr. 183)
M 1:20

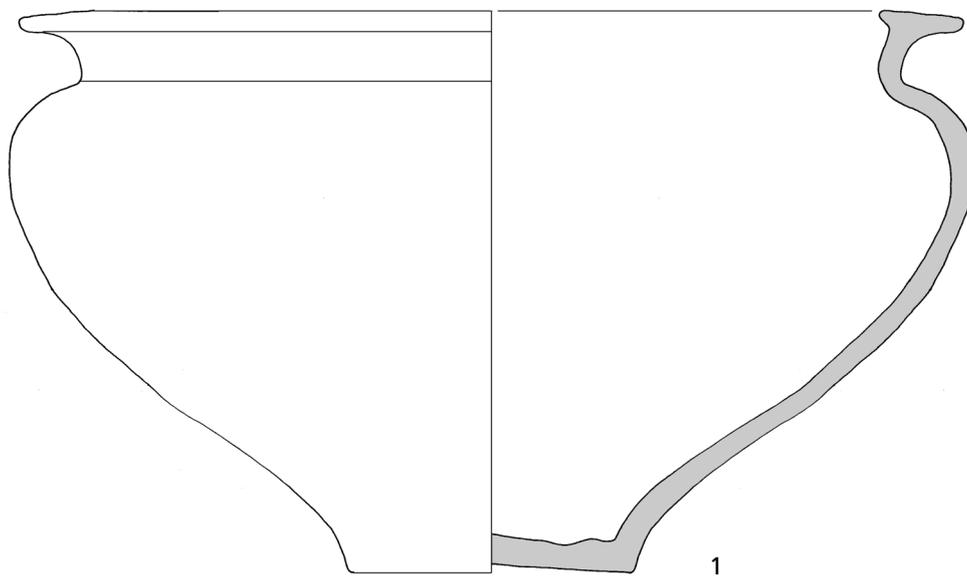
 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

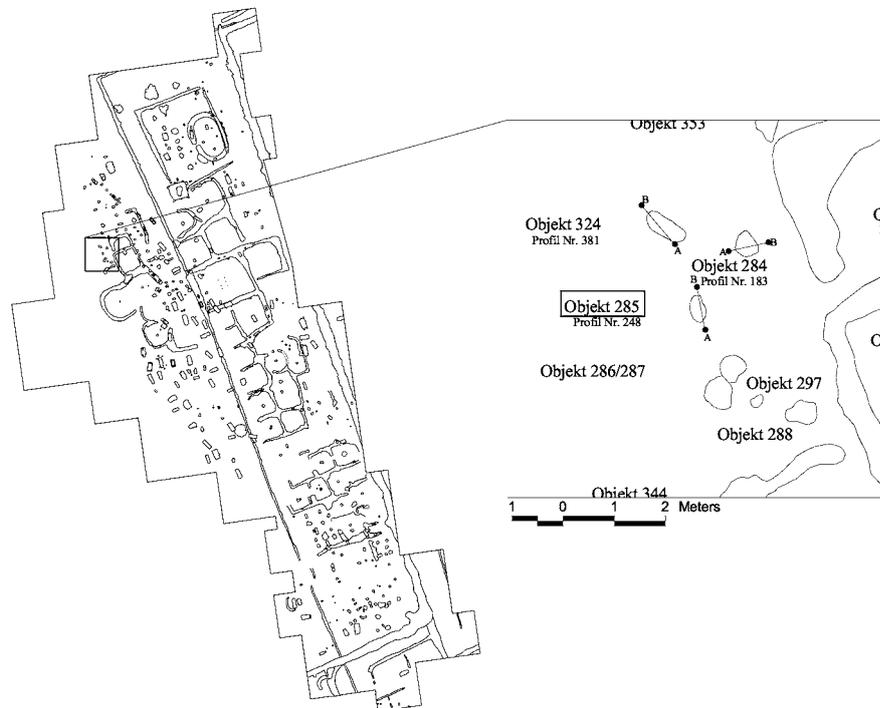
 Keramikurne

 Leichenbrand

1. Grautonige Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 21 cm (Fnr. 3113). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 5.



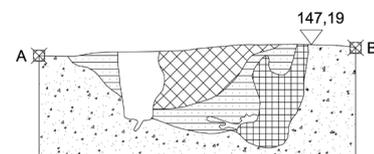
Objekt 285



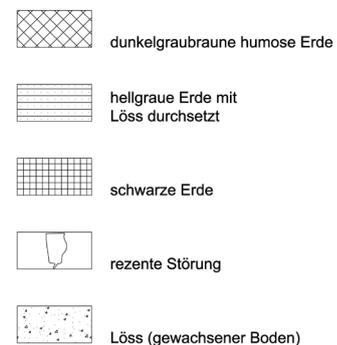
Brandgrabengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,65m und Breite von 0,4m, Höhe 147,19m, Tiefe 0,28m. In der Objektfüllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste: echte Hirse (*Panicum miliaceum*), Linse (*Lens culinaris*), Schmetterlingsblütler (Fabaceae) und Knöterich (*Polygonum* sp.). In der Füllung auch wenige Fragmente von Feinkeramik sowie von gelb- und grautoniger Ware.

Anthropologische Bestimmung: infans(?).

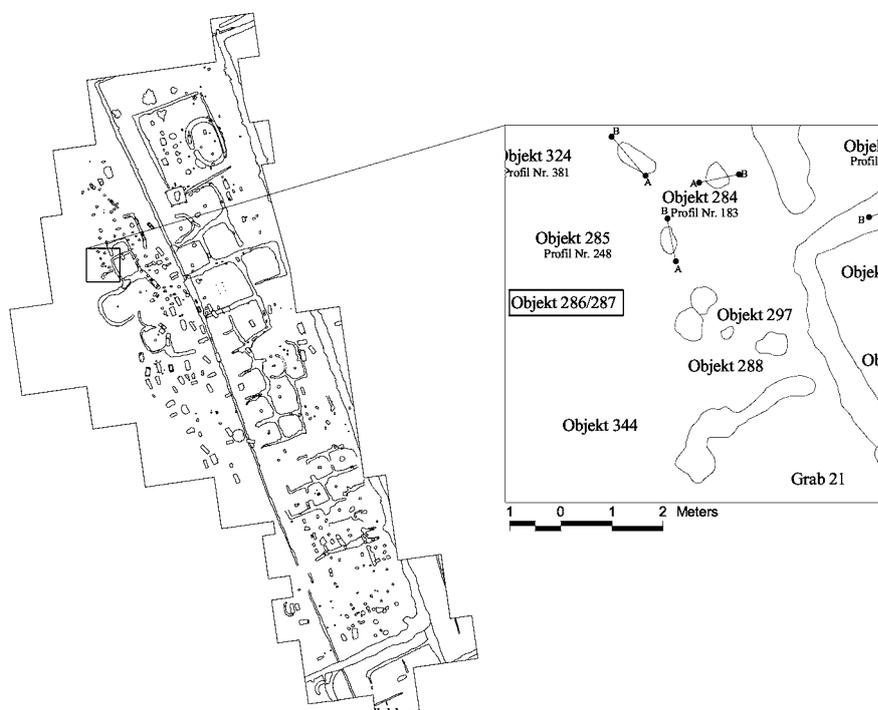
Datierung: 3. Jh.



WESTPROFIL (Profil Nr. 248)
M 1:20



Objekt 286/287



Zwei nahe liegende Brandgrubengräber, im Grundriss kreisförmig mit je 0,6m Durchmesser, Höhe 147,15m, Tiefe ca. 0,15m. In den Objekten verschiedene Pflanzenreste: Hülsenfrüchtler kultiviert (Fabaceae [kult.]), schwarzer Senf (*Brassica nigra*) und Schmetterlingsblütler (Fabaceae).

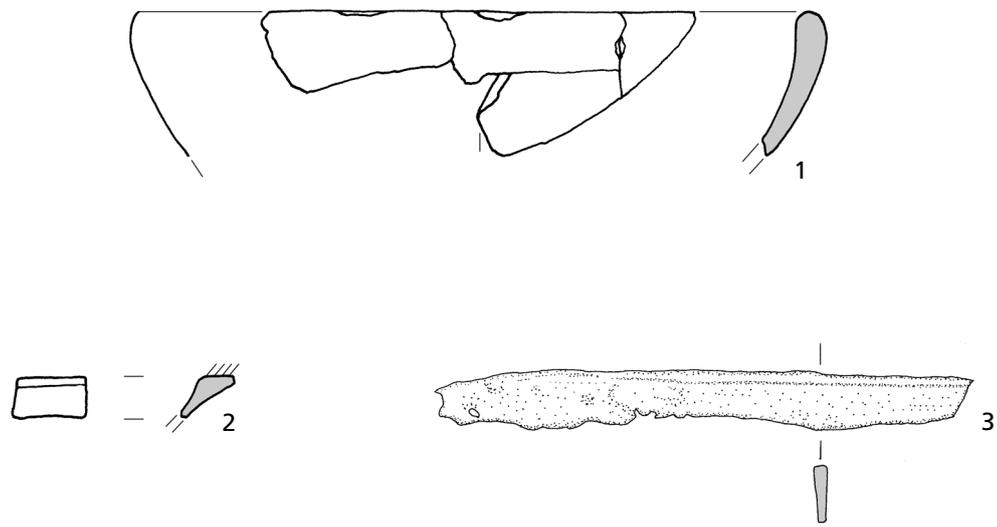
Reste von drei verschiedenen Gefäßen (gelbtoniger Teller [1], gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und grautoniger Topf [2]) sind nicht mehr eindeutig einem der beiden Objekte zuordenbar; Metallfragmente (3) lagen scheinbar in beiden Gräbern. Im südöstlichen Bereich (Objekt 287) fand sich ein Terra Sigillata-Fragment (Teller[?], Pfaffenhofen 3).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen (Objekt 286) bzw. infans I-erwachsen (Objekt 287).

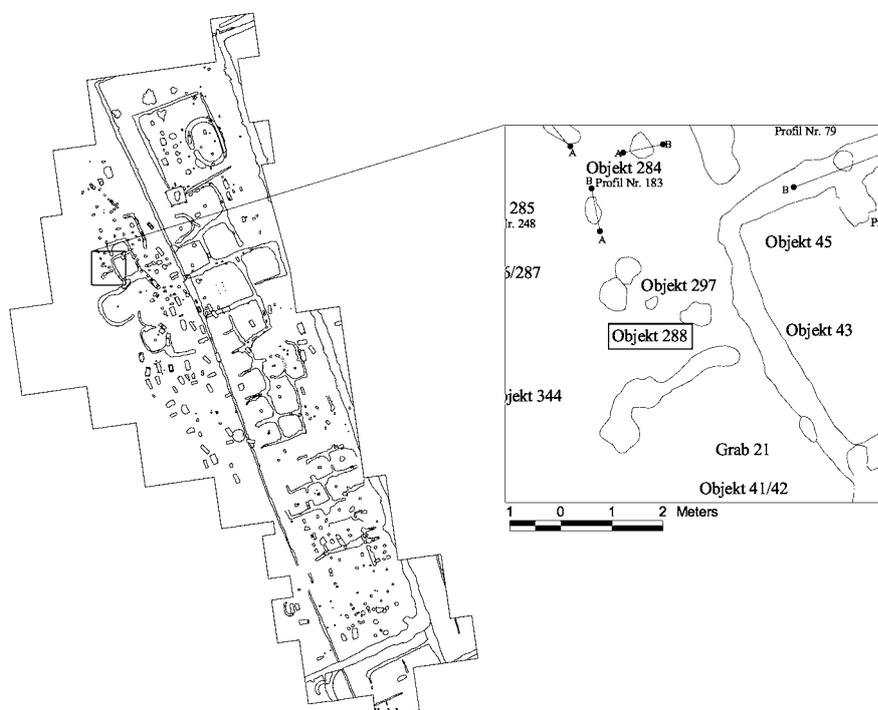
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 286/287

1. Fragmente eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 3125).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes (Fnr. 3076).
3. Messer(?) aus Eisen, erh. L. 13,8cm (Fnr. 3151).



Objekt 288



Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6 m, Höhe 147,13 m, Tiefe 0,15 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, eine Purpurschnecke (*Murex brandaris*) (7) und Pflanzenreste: Hülsenfrüchtler kultiviert (Fabaceae kult.), Schmetterlingsblütler (Fabaceae) und Klee Typ (*Trifolium* Typ). In der Füllung auch Fragmente aus farblosem und hellgrünem Glas von mindestens zwei Gefäßen (2-3), Beinnadel-fragmente (4), Perlen (5) und Eisenobjekte (6, 8); außerdem ein Terra Sigillata-Fragment (1) sowie zwei gelb- und eine grautonige Keramikscherbe.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

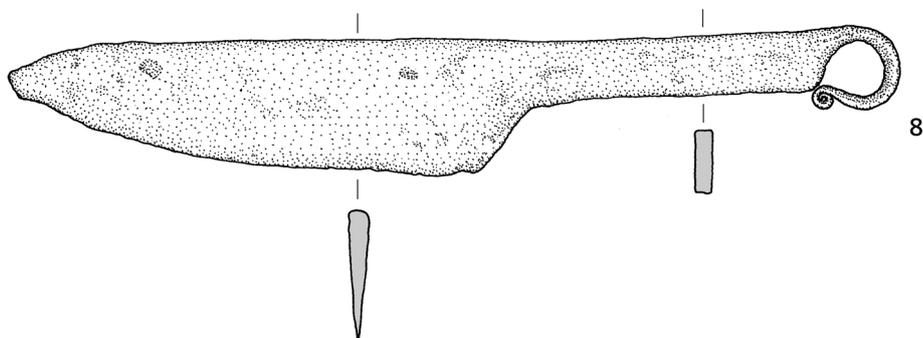
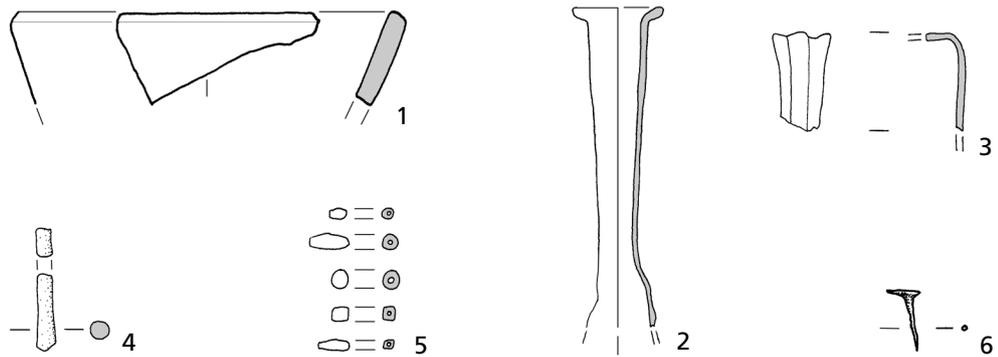
1. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Pfaffenhofen 3, Rdm. 10 cm (Fnr. 3107).
2. Randfragment einer Flasche aus hellgrünem Glas, Rdm. 2,4 cm (Fnr. 3040).
3. Henkelfragment mit drei Rippen aus hellgrünem Glas (Fnr. 3137).
4. Zwei Fragmente einer (?) Beinnadel (Fnr. 3038).
5. Perlen (Fnr. 3141): 2 farblose, längliche, bikonische Glasperlen mit L. 0,4 cm; 4 längliche, spindelförmige, blaue (Pantone 2738 C) Glasperlen, L. 1 cm; 1 kleine, kugelige, blaue (Pantone 2736 C) Perle mit Dm. 0,4 cm; 14 quaderförmige, blaue (Pantone 2728 C) Glasperlen mit L. 0,3-0,4 cm; 6 röhrenförmige Beinperlen mit rechteckigem Querschnitt und einer L. von 0,8 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.

Objekt 288

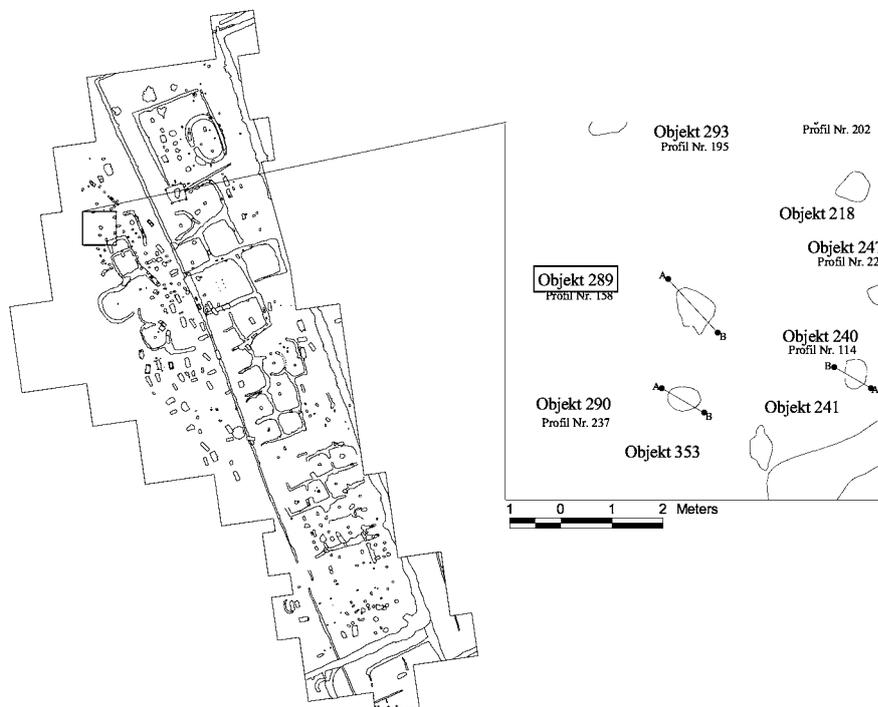
6. Eisennagel, erh. L. 2,8 cm (Fnr. 3140).

7. Purpurschnecke (*Murex brandaris*) (Fnr. 3978).

8. Eisenmesser, erh. L. 25 cm (Fnr. 3022).



Objekt 289

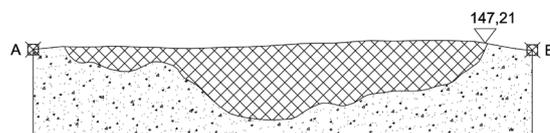
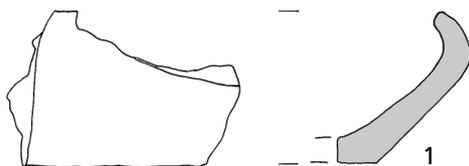


Brandgrubengrab, Grube länglich oval mit einer Länge von 1,25m und einer Breite von 0,6m breit, Höhe 147,25m, Tiefe 0,25m. In der Füllung Leichenbrand und Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), Hafer (*Hordeum vulgare*), echte Hirse (*Panicum miliaceum*), Hülsenfrüchtler kultiviert (Fabaceae kult.), Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*), Lippenblütler (Lamiaceae), Süßgräser (Poaceae), Vogel-Knöterich (*Polygonum aviculare* agg.) und Knöterich (*Polygonum* sp.). In der Füllung auch Feinkeramik, gelb- und grautonige (1) Keramik, zwei Fragmente eines Glasgefäßes aus farblosem Glas und wenige Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: adult (20-30).

Datierung: 3. Jh.

1. Fragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3128).



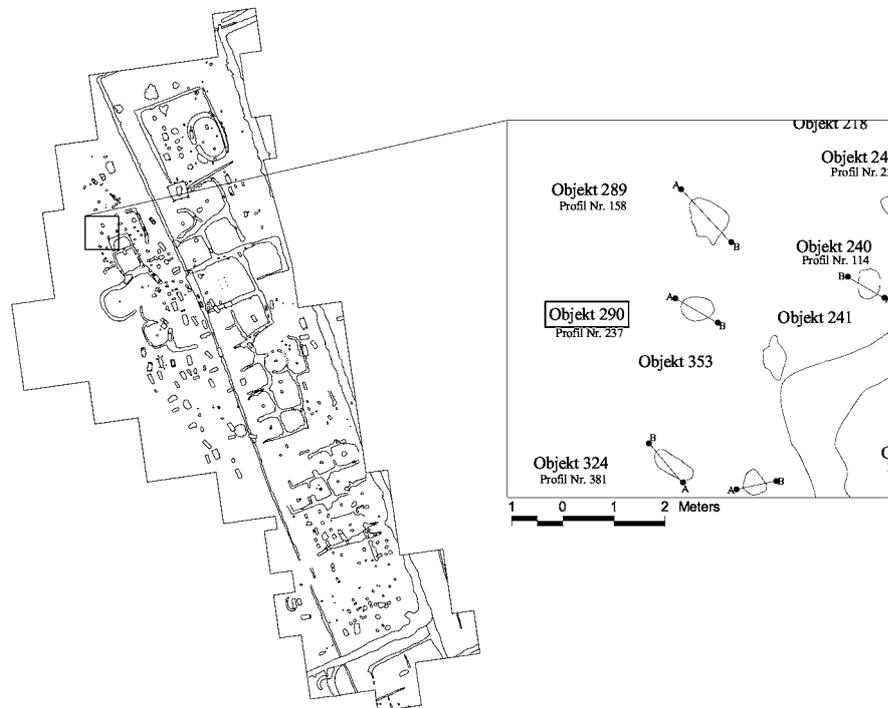
NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 158)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

M. 1:2

Objekt 290



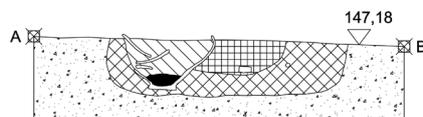
Urnengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,6m und einer Breite von 0,45m, Höhe 147,22m, Tiefe 0,18cm. Füllung aus schwarzbrauner Erde mit Holzkohle; darüber lagen eine Urne (4) mit Leichenbrand sowie eine dunkelgraue Schicht, die Leichenbrand und scheinbar mehrere Funde enthielt. Es bleibt aber unklar, ob alle Funde tatsächlich hier deponiert waren oder ob sie auch in der schwarzbraunen Schicht lagen. Neben der Urne fanden sich im Objekt verschiedene Pflanzenreste: weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*), Knöterich (*Polygonum sp.*), wahrsch. Ampfer (cf. *Rumex sp.*), wahrsch. Seebirse (*Scirpus cf. lacustris*), Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) und Klee Typ (*Trifolium Typ*).

In der Füllung weiters Reste eines grautonigen Gefäßes sowie einzelne gelb- und grautonige (1) Keramikfragmente, weiters ein Objekt aus Buntmetall (2) sowie zwei Eisenobjekte (3).

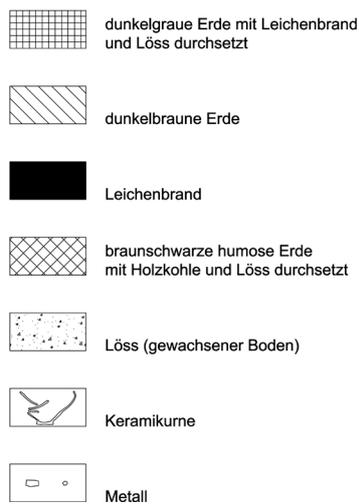
Anthropologische Bestimmung: infans II (10-14).

Datierung: 3. Jh.

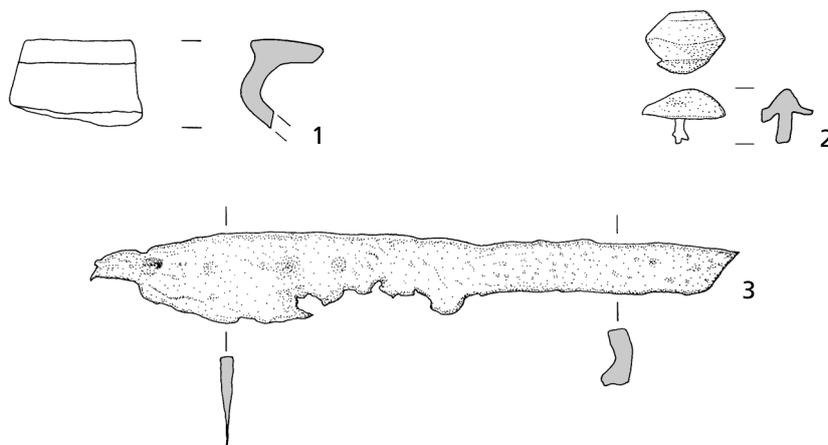
Objekt 290

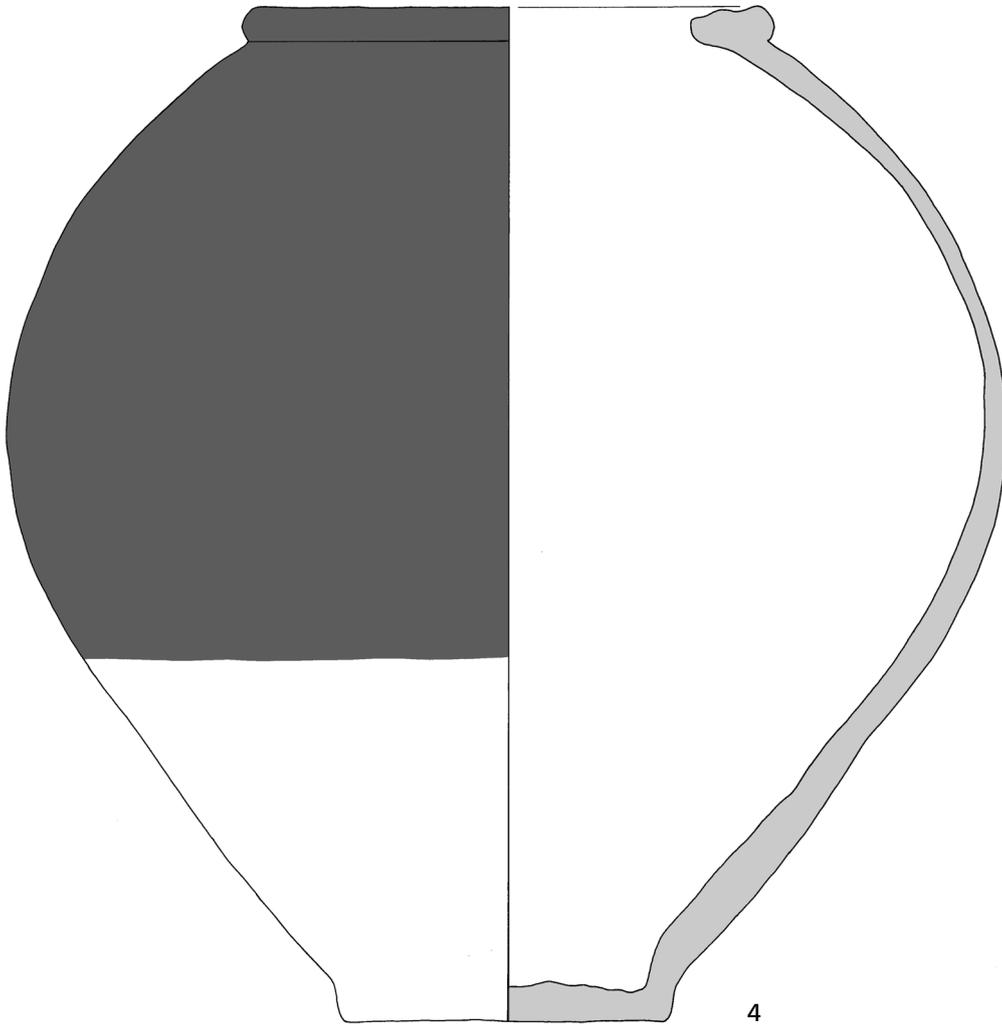


NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 237)
M 1:20

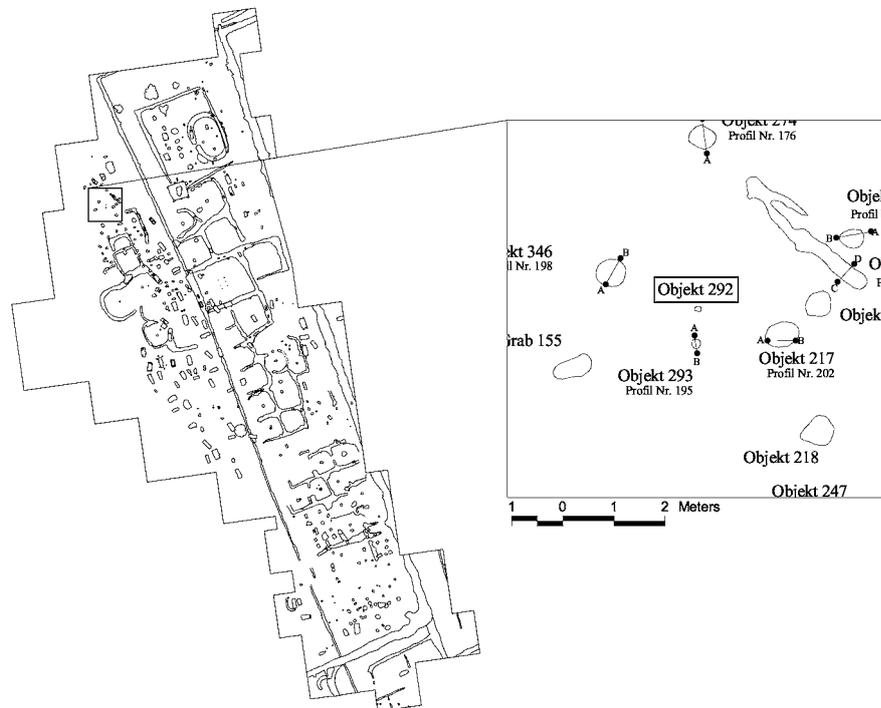


1. Randfragment einer grautonigen Schüssel oder eines Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 3059).
2. Zierknopf aus Buntmetall (Fnr. 3055).
3. Eisenmesser, erh. L. 17 cm (Fnr. 3056).
4. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 13,5 cm (Fnr. 3058). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 21.





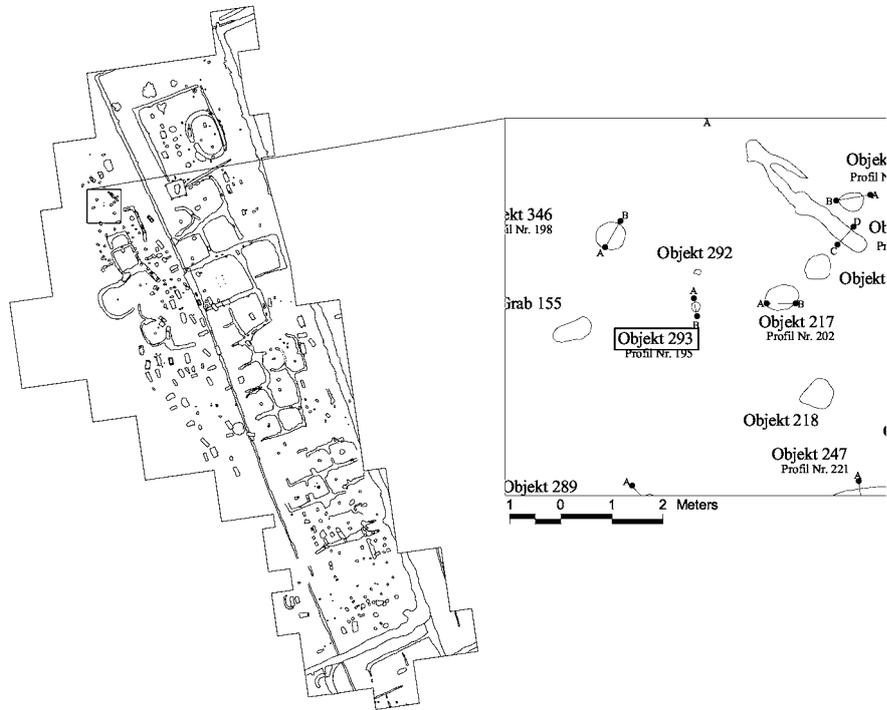
Objekt 292



Brandgrubengrab(?), Grube im Grundriss unregelmäßig kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,1 m, Höhe 147,21 m, Tiefe 0,01 m. In der Füllung wenig verbranntes Knochenklein, welches möglicherweise als Leichenbrand zu interpretieren ist.

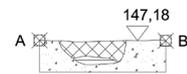
Datierung: 3. Jh.

Objekt 293

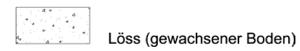


Pfostengrube, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2m, Höhe 147,21m, Tiefe 0,1m.

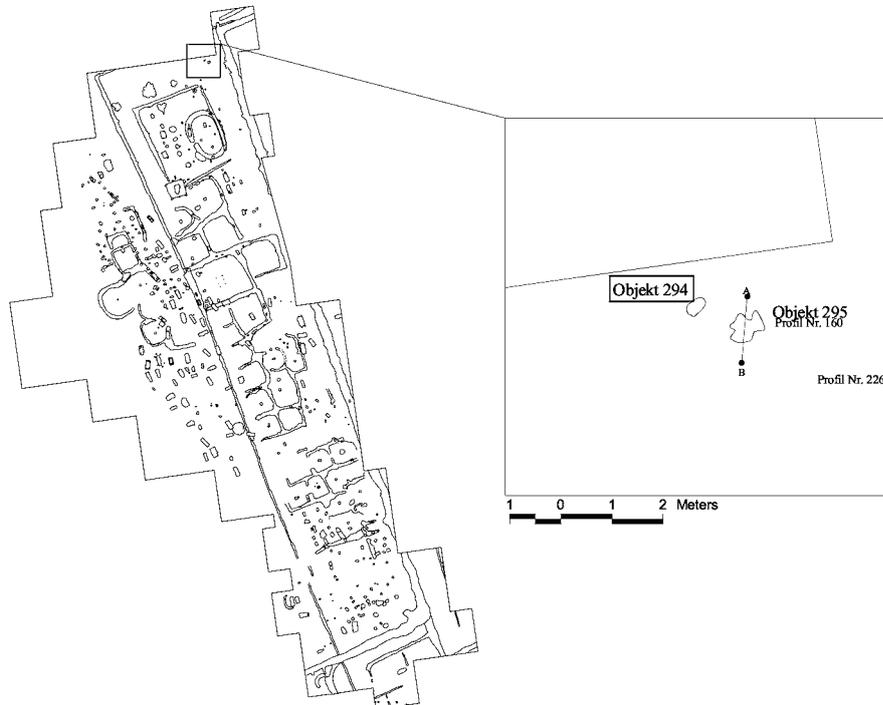
Datierung: 3. Jh.



OSTPROFIL (Profil Nr. 195)
M 1:20



Objekt 294



Brandgrubengrab(?), Grube im Grundriss oval mit 0,42 m Länge und 0,24 m Breite, Höhe 147,64 m, Tiefe ca. 0,1-0,15 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar).

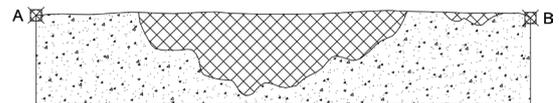
Datierung: 3. Jh. (?).

Objekt 295



Brandgrubengrab(?), Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form, etwa 0,8 m breit und 0,6 m lang, Höhe 147,59 m, Tiefe mindestens 0,2 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Tierknochen, Pflanzenreste (Hafer [*Hordeum vulgare*]) und ein grautoniges Keramikfragment.

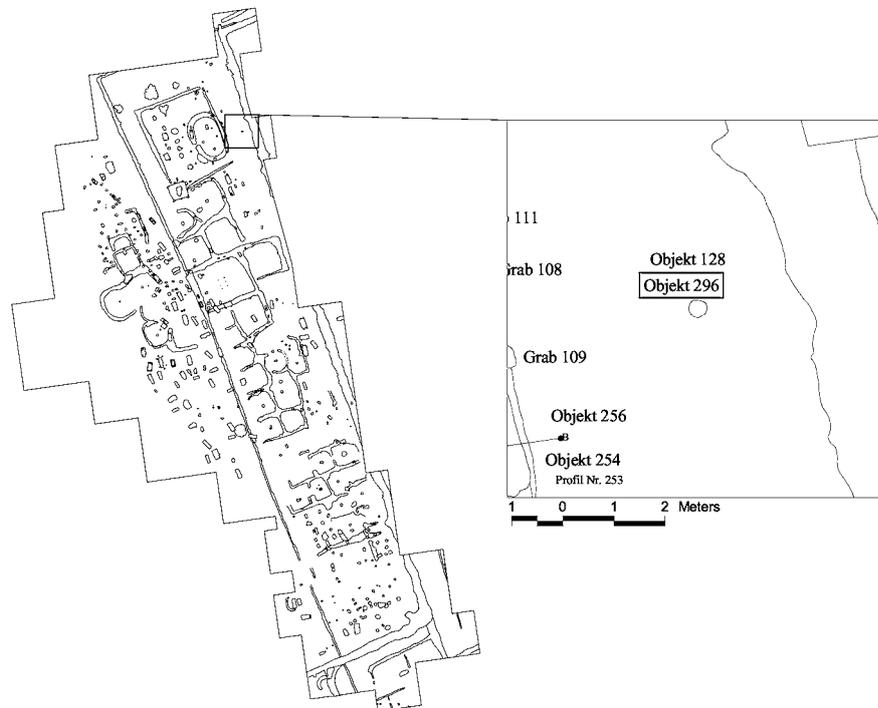
Datierung: 3. Jh. (?).



OSTPROFIL (Profil Nr. 160)
M 1:20



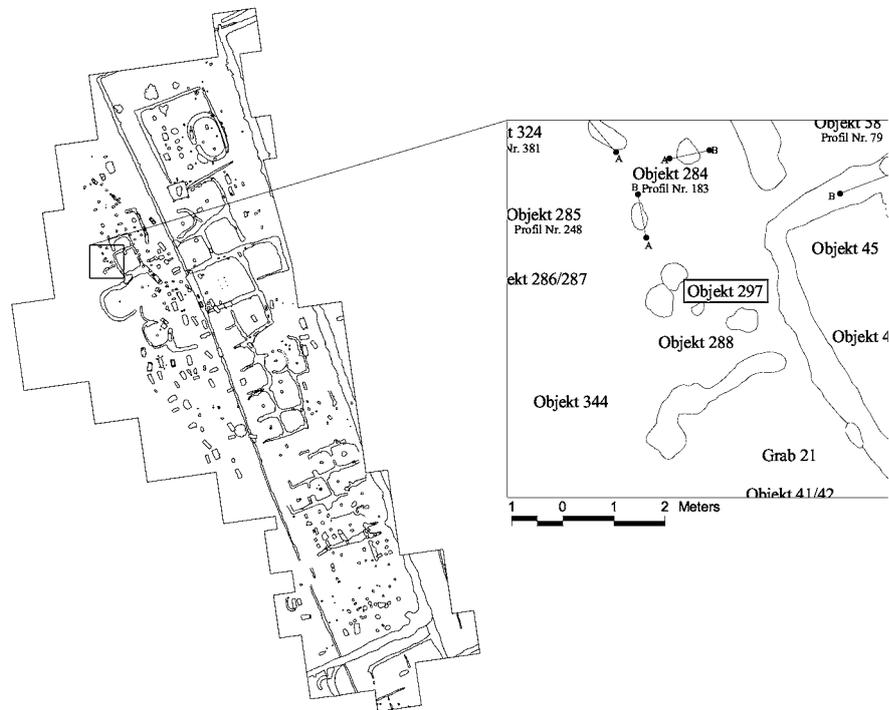
Objekt 296



Brandgrabengrab(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35 m, Höhe 147,37 m. In der Füllung verbrannte Tierknochen (Rind) und wenig Leichenbrand (unbestimmbar).

Datierung: 3. Jh. (?).

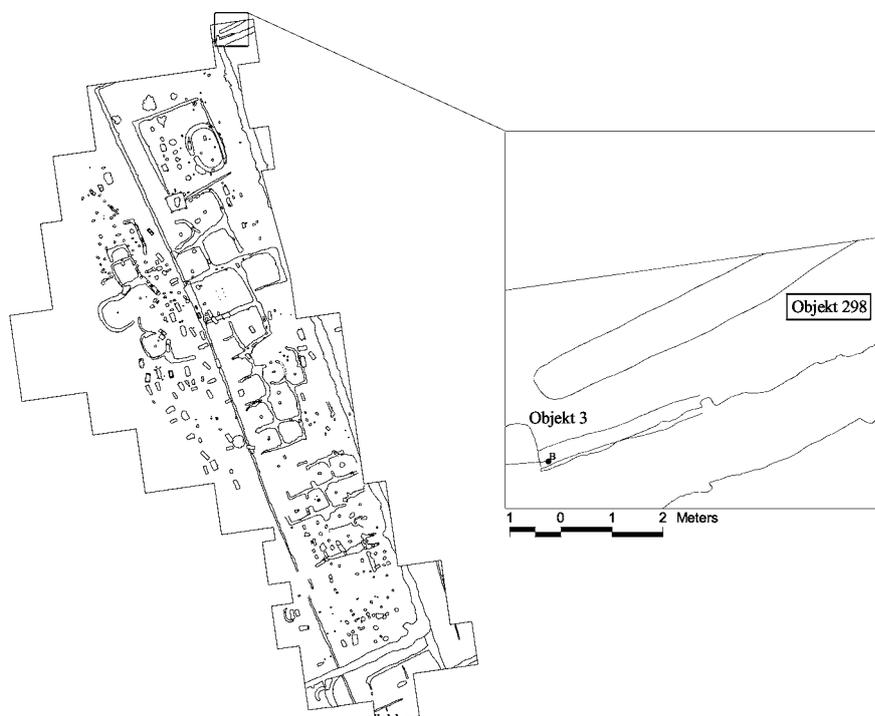
Objekt 297



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55 m und Breite von 0,35 m, Höhe 147,13 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Pflanzenreste (Schmetterlingsblütler [Fabaceae]), Fragmente eines Gefäßes aus farblosem Glas und ein gelbtoniges Keramikfragment.

Datierung: 3. Jh.

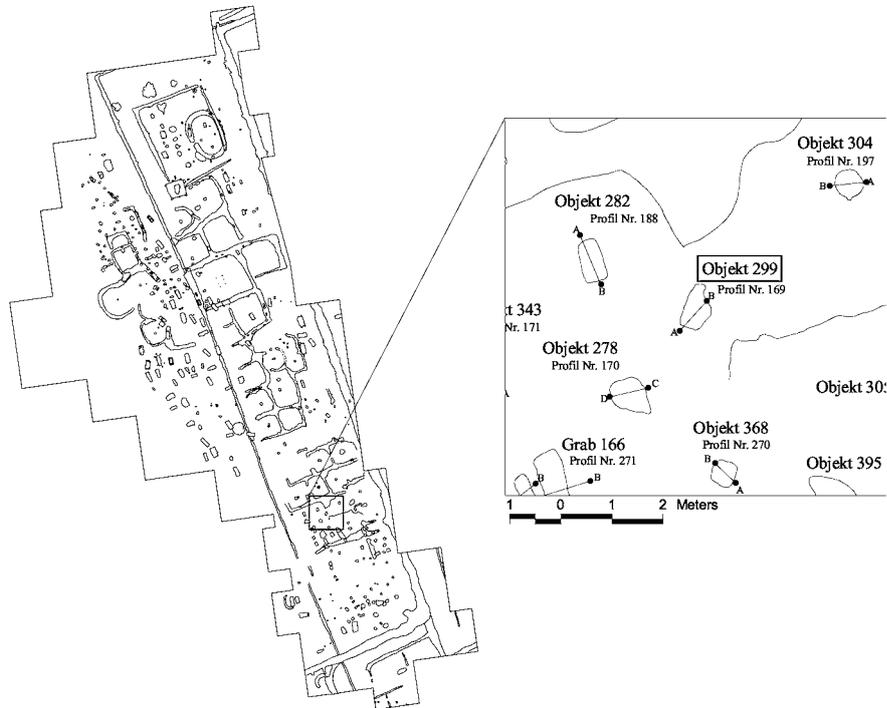
Objekt 298



Flurgraben, Höhe 147,49 m, Tiefe ca. 0,32 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd).

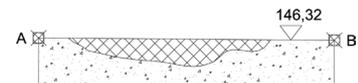
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.)

Objekt 299



Grube, im Grundriss von unregelmäßiger Form, ca. 0,65 m lang und 0,6 m breit, Höhe 146,32 m, Tiefe 0,08 m.

Datierung: 3. Jh.

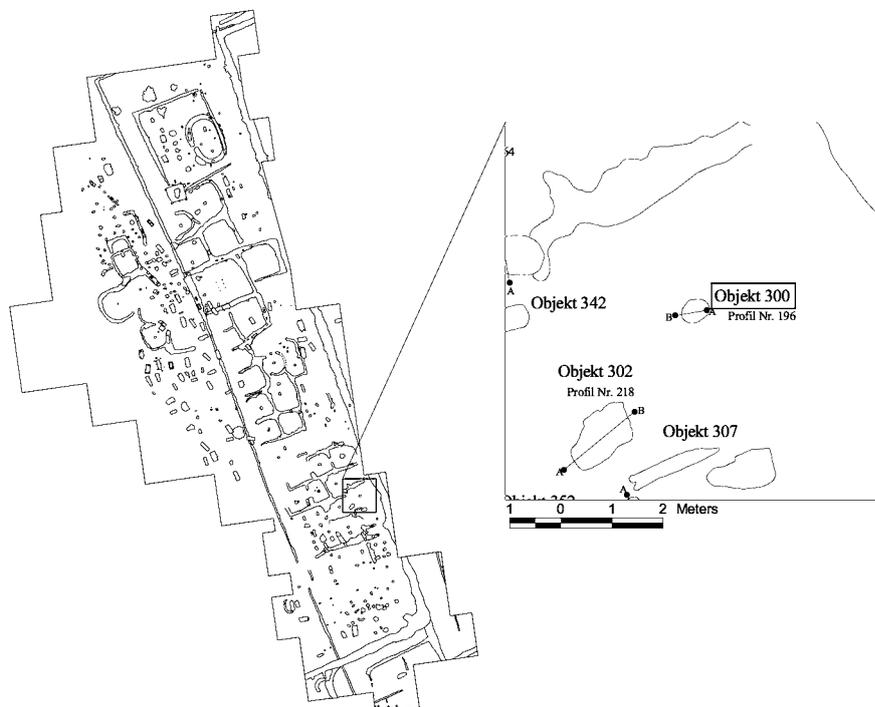


NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 169)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

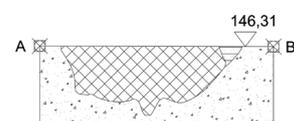
Objekt 300



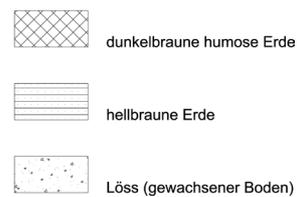
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55 m und Breite von 0,45 m, Höhe 146,31 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), wenige Eisenfragmente (1-2) sowie ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

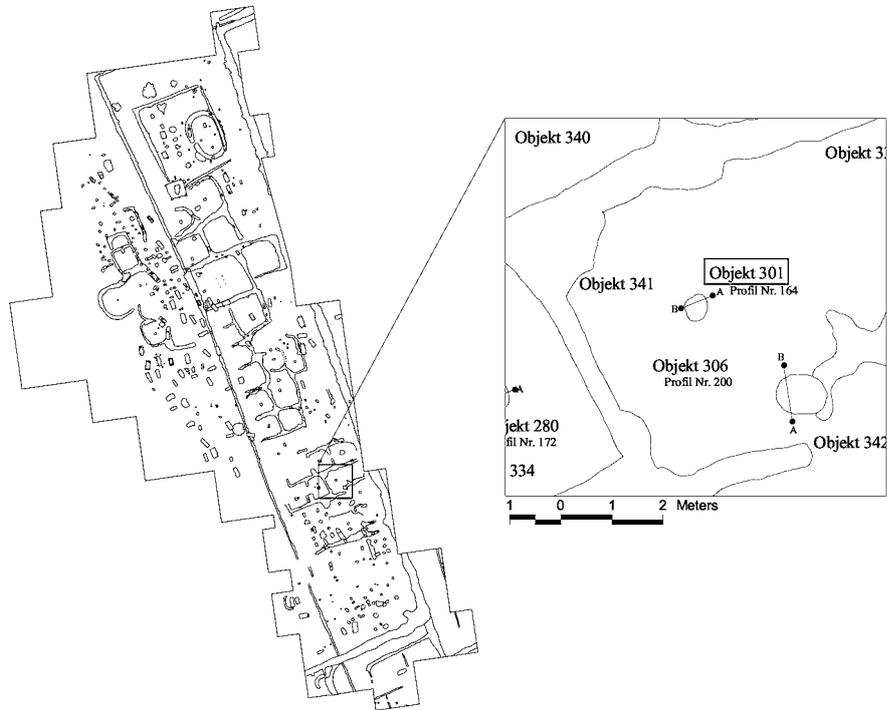
1. Eisenfragment (Fnr. 3197).
2. Fragment aus Eisen von einem Messer(?) (Fnr. 3199).



SÜDPFIL (Prof. Nr. 196)
 M 1:20

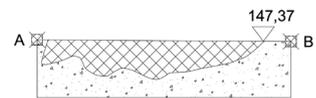


Objekt 301



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,37 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Hirseartige [Panicoidae]) und ein Eisenfragment.

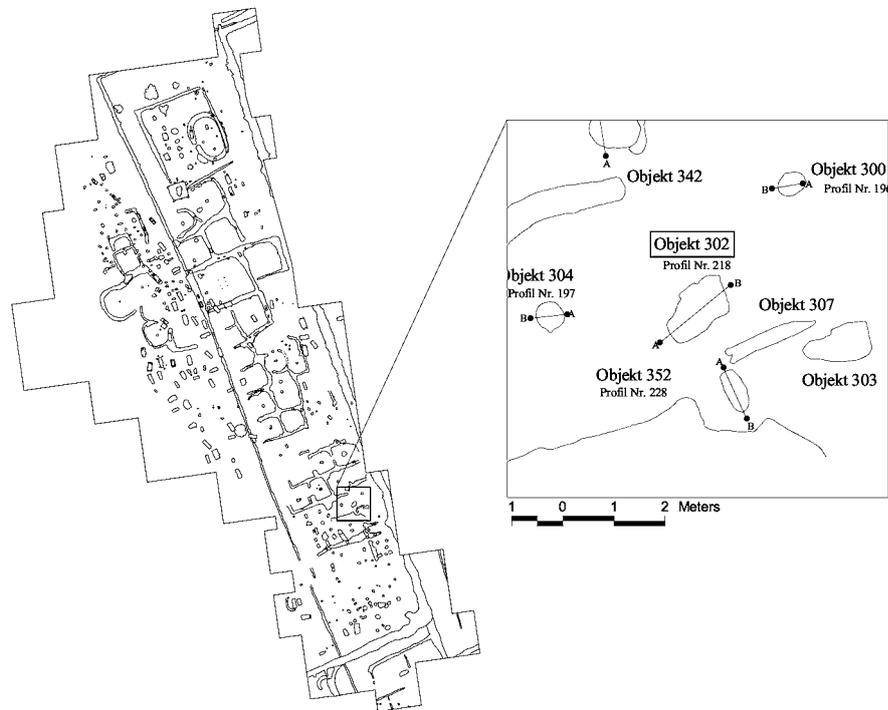
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 164)
 M 1:20

-  schwarze humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

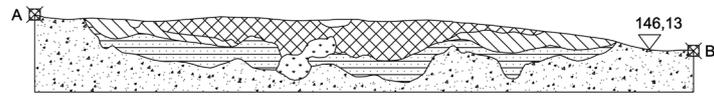
Objekt 302



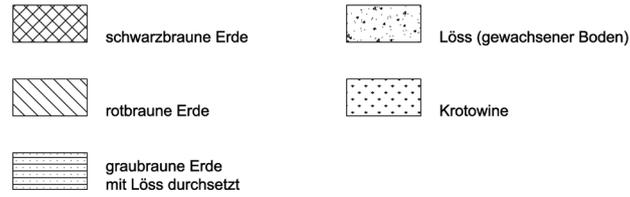
Grube, im Grundriss von unregelmäßiger Form, etwa 1,65 m lang und 0,85 m breit, Höhe 146,20 m, Tiefe mind. 0,18 m. In der Füllung Pflanzenreste (Saat-Weizen [*Triticum aestivum*] und großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), gelb- und grautonige (1) Ware.

Datierung: 3. Jh.

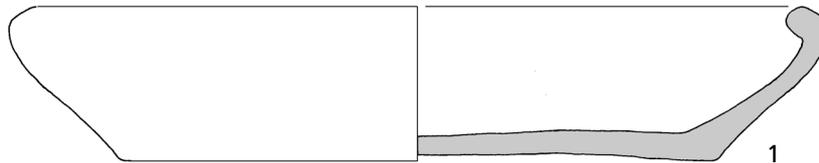
Objekt 302



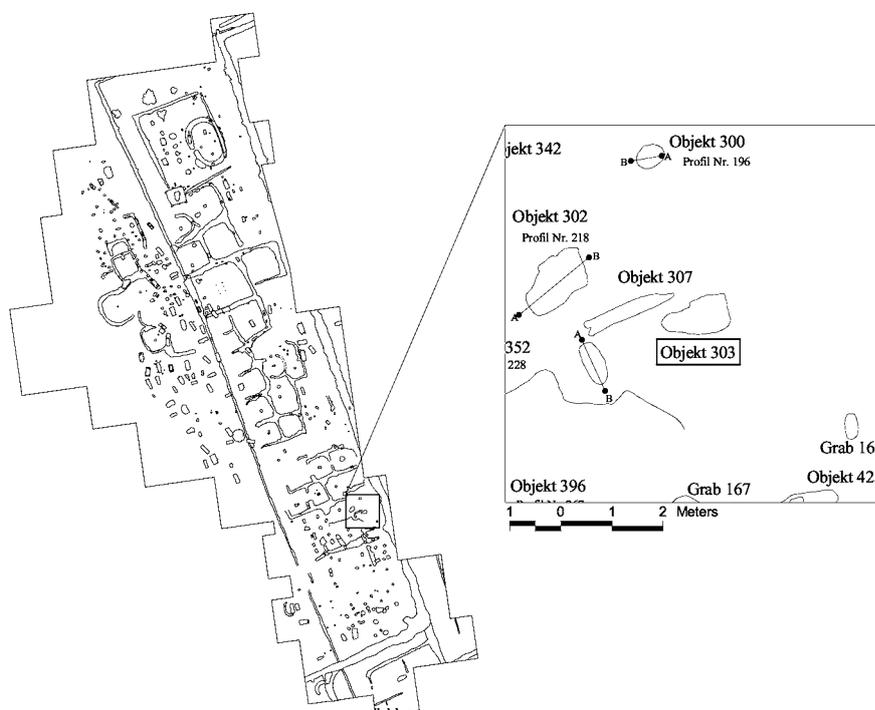
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 218)
M 1:20



1. Grautoniger Teller mit stärker eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 3224).



Objekt 303



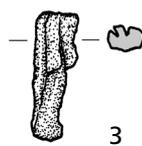
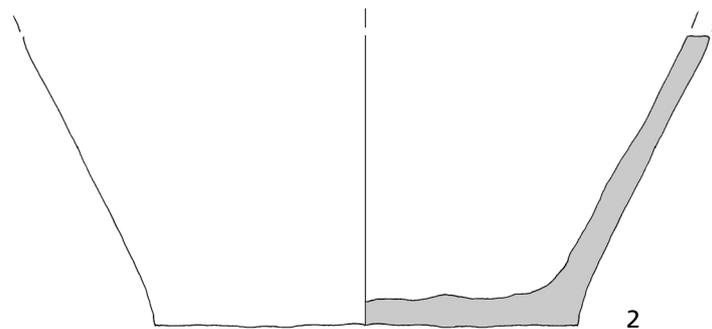
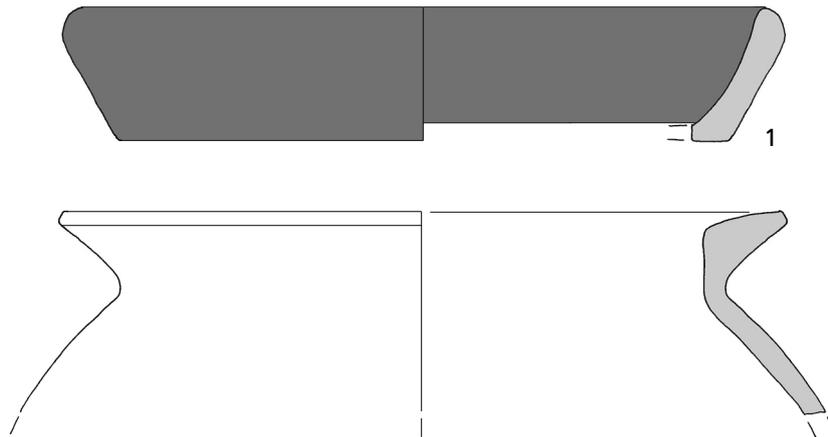
Brandgrubengrab, Grubenform im Grundriss unklar, Höhe 146,19m, Tiefe 0,35m. Laut Dokumentation waren in der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind, Feldhase), Pflanzenreste (Winden-Knöterich [*Polygonum convolvulus*]), kleine Eisenfragmente (3), Ziegelfragmente, Reste eines Topfes (2) sowie einzelne Fragmente von gelb- (1) und grautoniger Ware. Die Frage, ob alle Funde tatsächlich zum Objekt gehören, ist nicht mehr zu klären.

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (6-8).

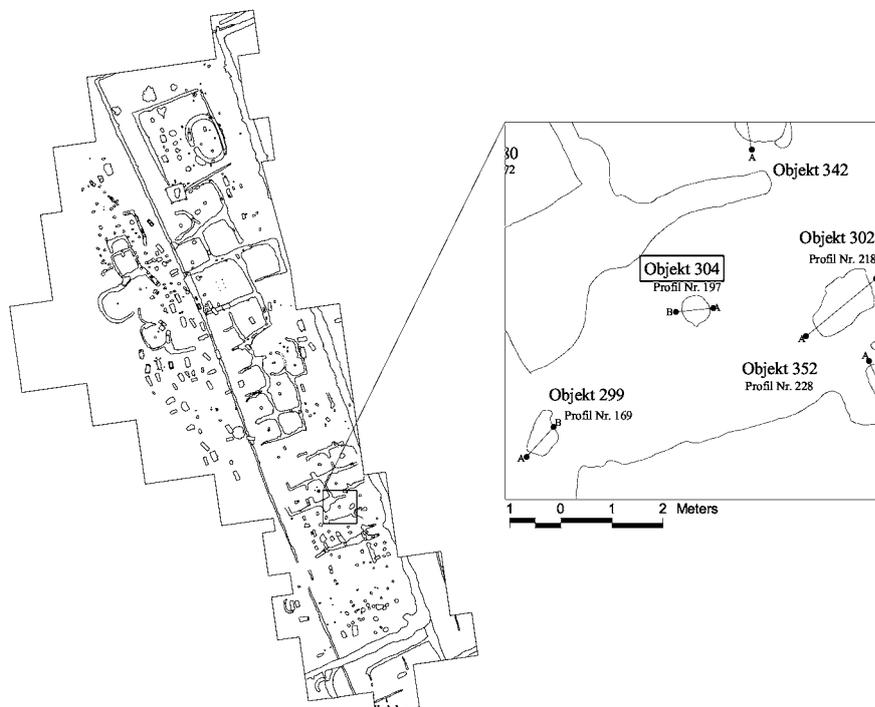
Datierung: zweites oder drittes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 303

1. Gelbtoniger Teller mit eingebogenem Rand und rotem Überzug, Rdm. 18 cm (Fnr. 3536).
2. Grautoniger Topf mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 19 cm (Fnr. 3223).
3. Eisenobjekt, erh. L. 3,3 cm (Fnr. 3558).

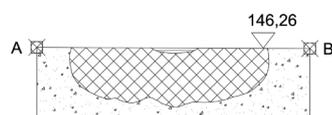


Objekt 304

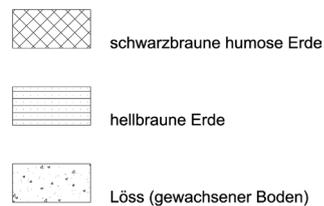


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 146,26m, Tiefe 0,15m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und verschiedene Pflanzenreste: Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (*Cerealia*) und echte Hirse (*Panicum miliaceum*). In der Füllung auch ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.

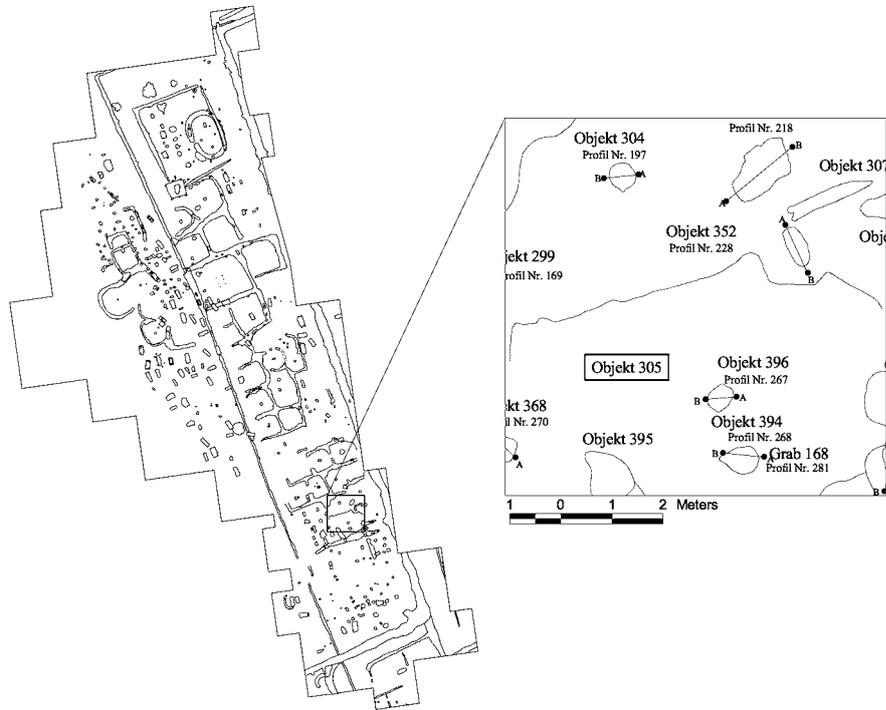
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 197)
 M 1:20



Objekt 305



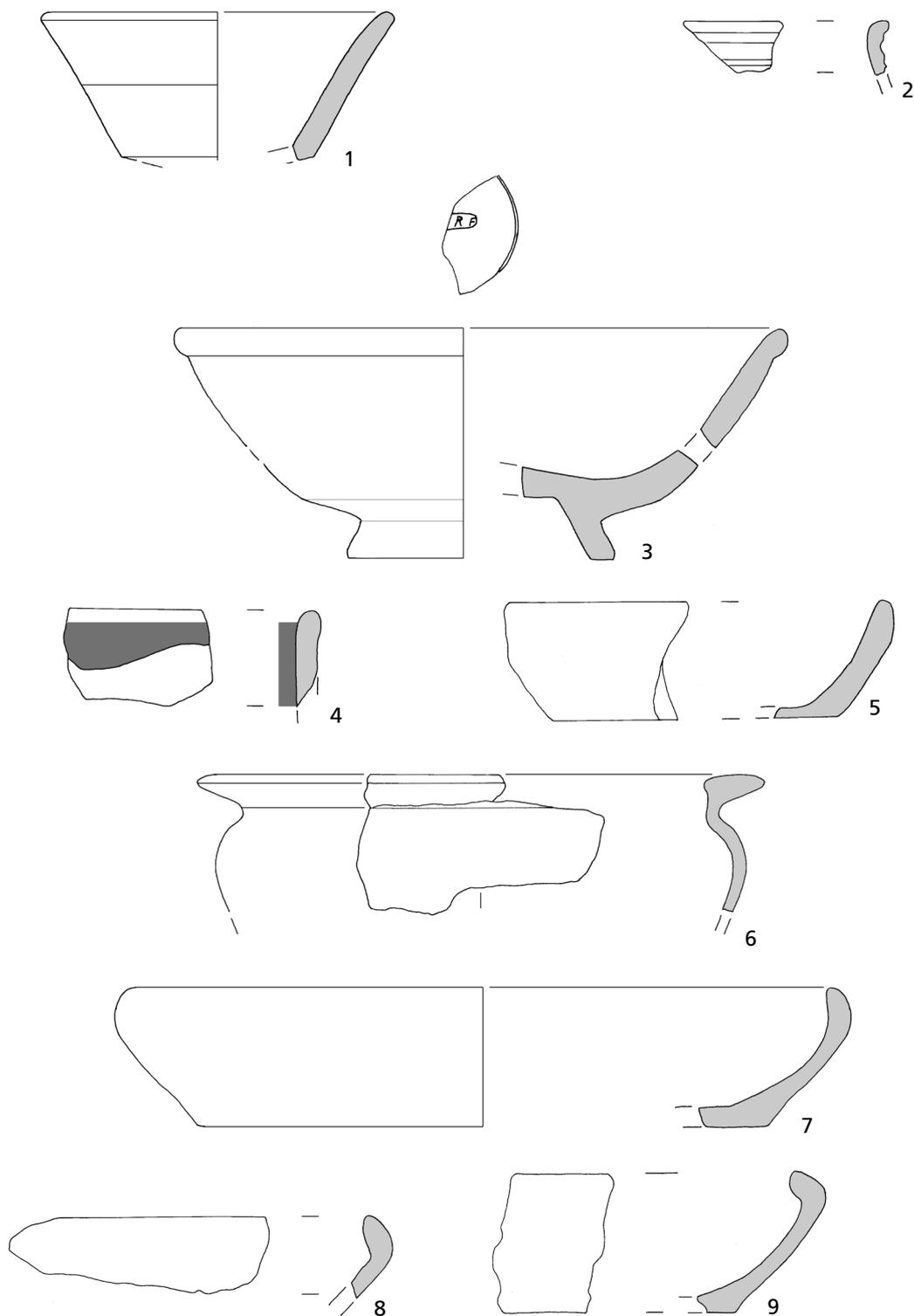
Graben eines Grabgärtchens(?), Höhe 146,32 m, Tiefe 0,3(?) m. Form und Gesamtlänge des Grabens sind unklar. Unklar ist ebenfalls ob die im Graben gefundenen Objekte (z. B. Keramikgefäße) aus der Grabenfüllung stammen oder ob sie als Inventar verschiedener(?) Brandgräbern zu deuten sind. Das nahe liegende Objekt 307 stellt vermutlich den gleichen Graben wie das Objekt 305 dar. Ein Zusammenhang zwischen dem Graben und den Objekten 352 und 303 ist nicht mehr zu rekonstruieren – möglicherweise lagen diese Brandgräber ursprünglich in dem Graben. In der Objektfüllung Holzkohle, Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), TS-Fragmente (1, 3), Feinkeramik (2), gelb- (4-5) und grautonige (6-11) Ware und ein Eisenmesser (12).

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

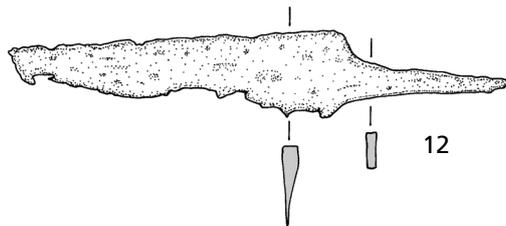
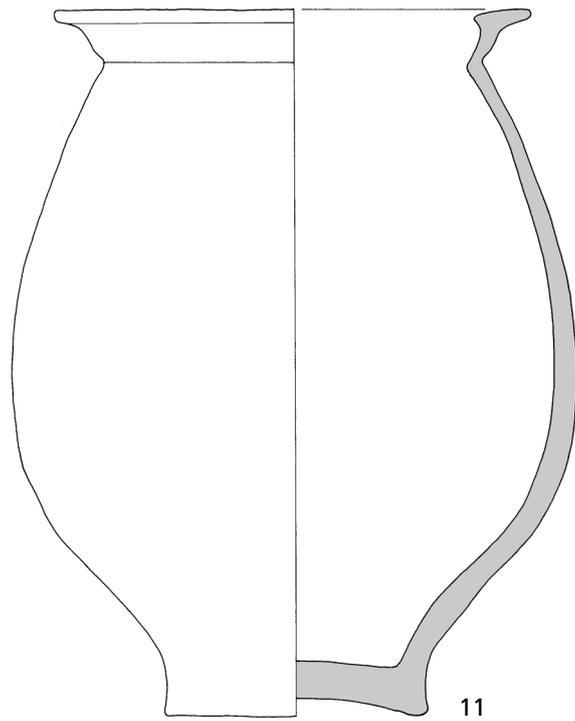
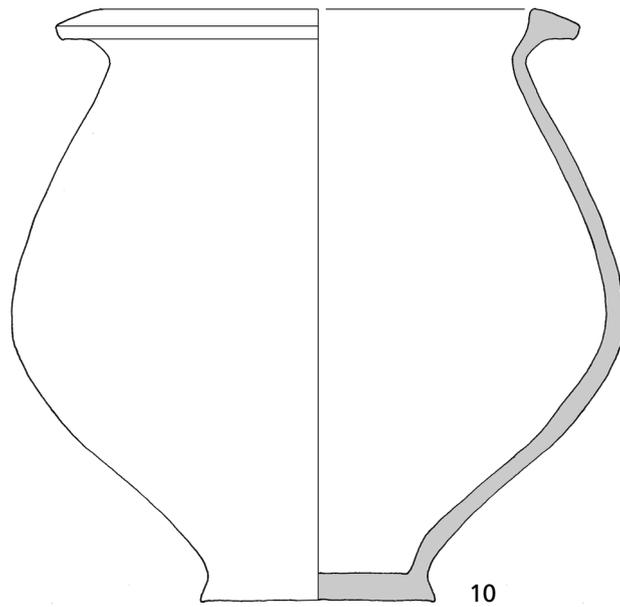
1. Fragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Pfaffenhofen, Rdm. 10 cm (Fnr. 2958).
2. Randfragment eines Faltenbechers(?) aus feinem Ton (Fnr. 3185).
3. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 31, Stempel [-]JRF, Rheinzabern, Rdm. 18 cm (Fnr. 3228).
4. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 3185).
5. Fragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3186).
6. Rand- und Wandfragment einer grautonigen Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 16 cm (Fnr. 3185).
7. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 21 cm (Fnr. 3226).

Objekt 305

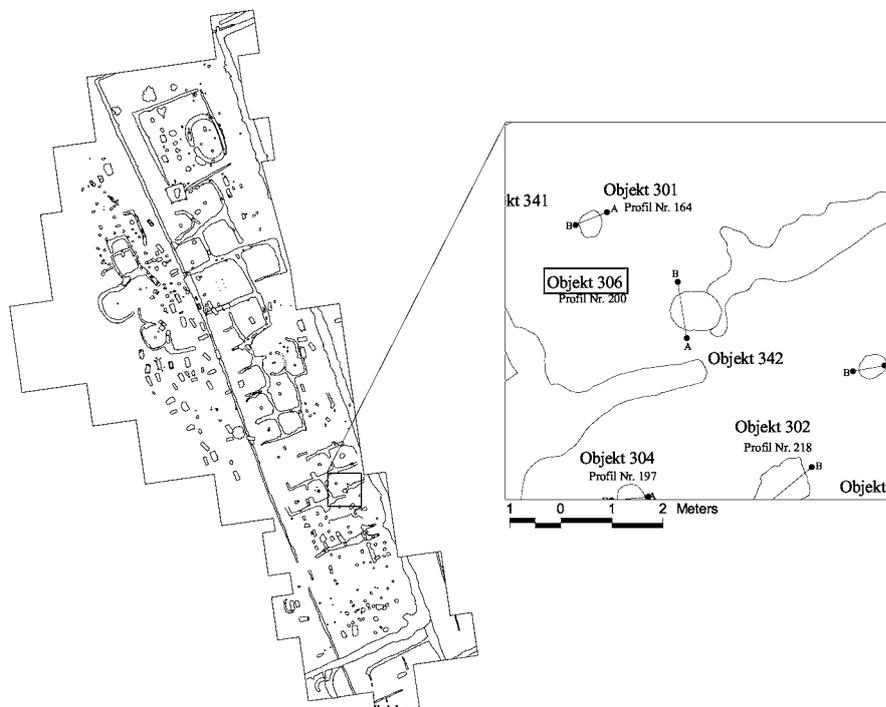
8. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 3209).
 9. Fragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand (Fnr. 3736).
 10. Grautoniger Topf mit horizontalem Flachrand, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 3230).
 11. Grautoniger Topf mit trichterförmig aufgezogenem Rand, Rdm. 12,5 cm (Fnr. 3229).
 12. Eisenmesser, erh. L. 13 cm (Fnr. 3182).



Objekt 305

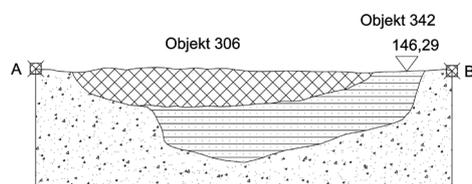


Objekt 306



Grube, überlagert das Objekt 342, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,9 m, Höhe 146,29 m, Tiefe 0,1 m.

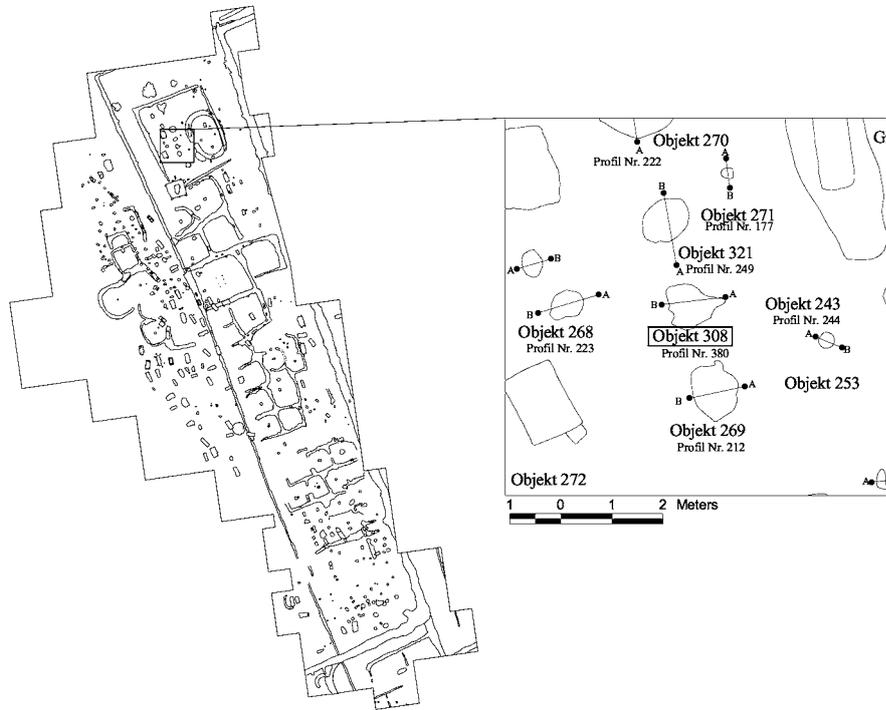
Datierung: 3. Jh.



WESTPROFIL (Profil Nr. 200)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 308



Brandgrabengrab, Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form mit einem Durchmesser von ca. 0,9m, Höhe 147,33 m, Tiefe 0,2m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), ein Terra Sigillata-Fragment (Becher mit Barbotin, Rhein-zabern[?]), drei grautonige Keramikscherben sowie Eisen- und Buntmetallfragmente (1-2).

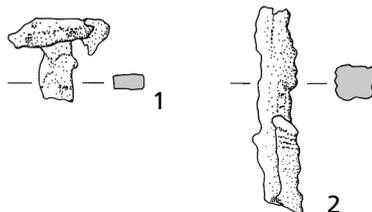
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.

1. Eisennagel, erh. L. 2,3 cm (Fnr. 3412).
2. Nagelfragment aus Eisen, erh. L. 5,4cm (Fnr. 3412).

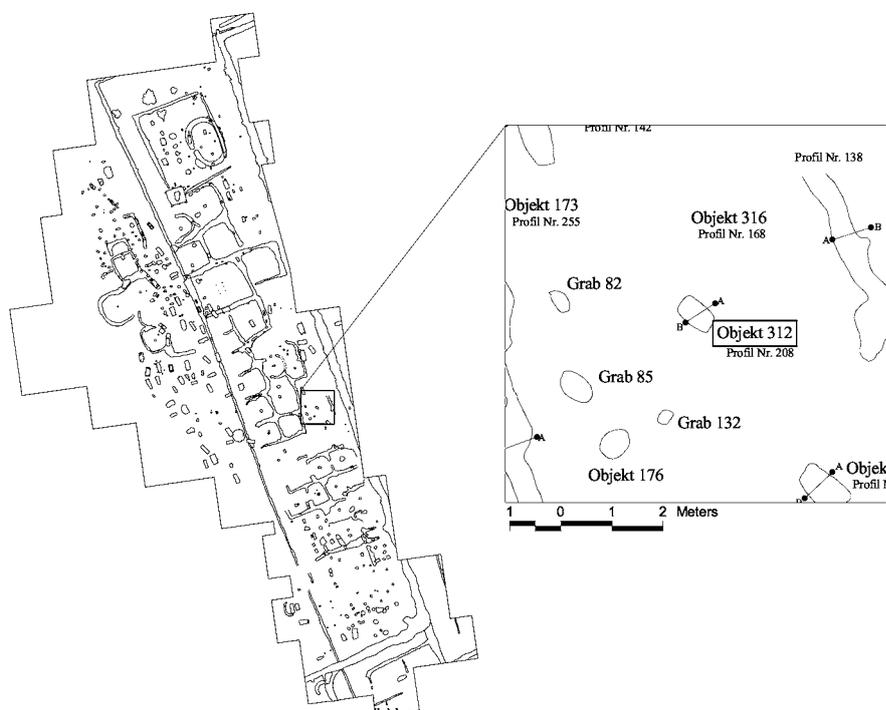


SÜDPROFIL (Prof. Nr. 380)
M 1:20

-  dunkelbraune Erde
-  graue Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

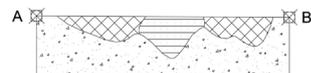


Objekt 312

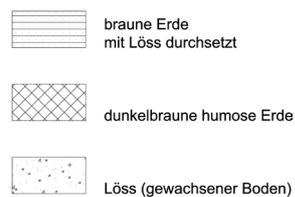


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,8m und Breite von 0,45m, Höhe 146,57m, Tiefe ca. 0,1m. In der Füllung Leichenbrand, Pflanzenreste (Winden-Knöterich [*Polygonum convolvulus*]) und ein grautoniges Keramikfragment.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).
Datierung: 3. Jh. (?).



SÜDPROFIL (Profil Nr. 208)
M 1:20



Objekt 313

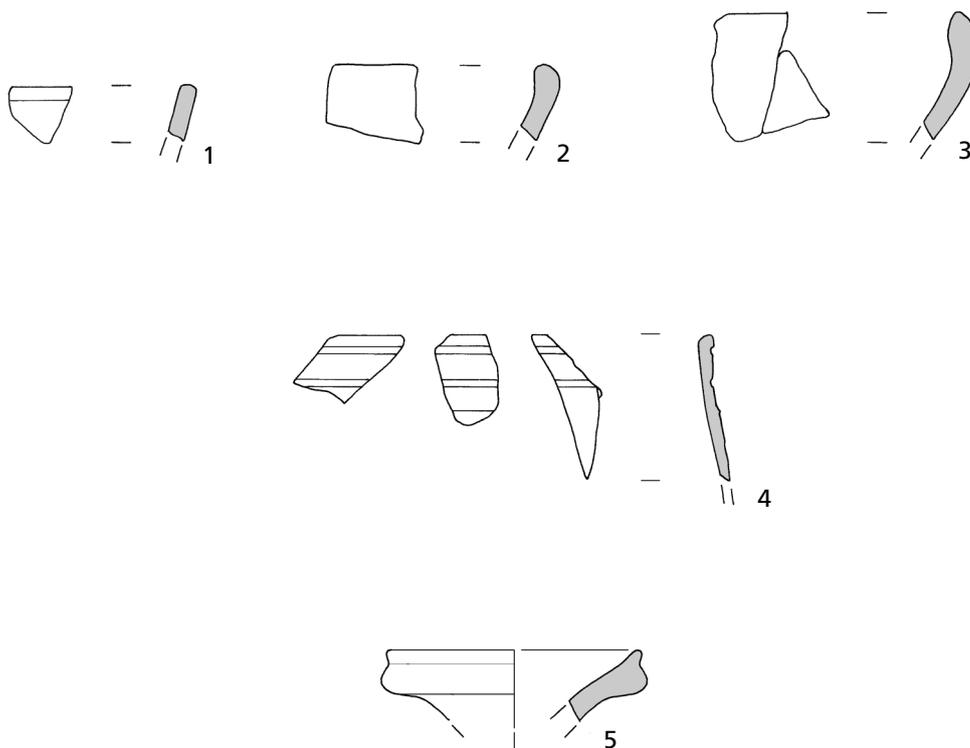


Brandgrubengrab(?), im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 3 m und Breite von 2 m, Höhe 147,39 m. In der Mitte des Objektes lag eine Konzentration aus schwarzer Erde, die vermutlich den Großteil der Funde enthielt: wenig Leichenbrand (unbestimmbar), ein Terra Sigillata-Fragment (1), gelb- (2) und grautonige (3) Ware, Fragment eines Eisennagels und Reste von mindestens zwei Glasgefäßen (4-5).

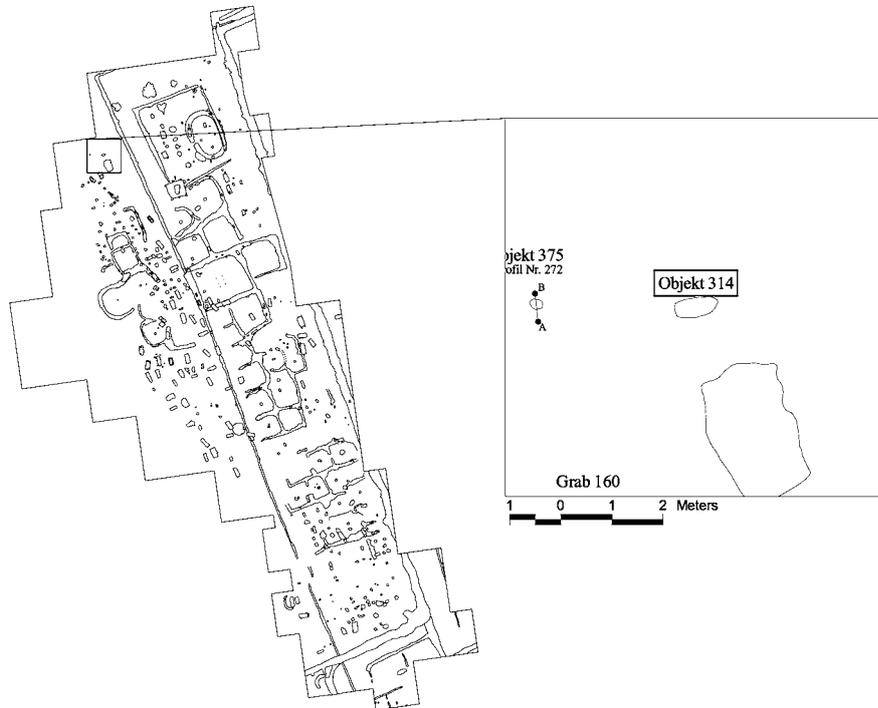
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 313

1. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 5h (Fnr. 3496).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3355).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 3355).
4. Randfragmente eines Glasgefäßes aus farblosem Glas mit eingeschliffener Verzierung (Fnr. 3356).
5. Randfragmente eines Glasbechers aus milchigem Glas, Rdm. 6,5 cm (Fnr. 3356 und 3285).

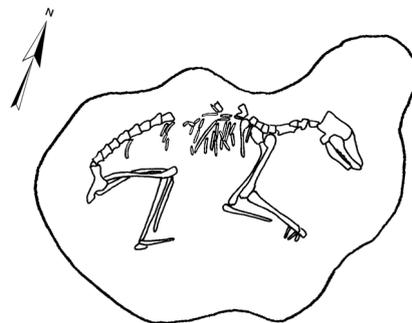


Objekt 314

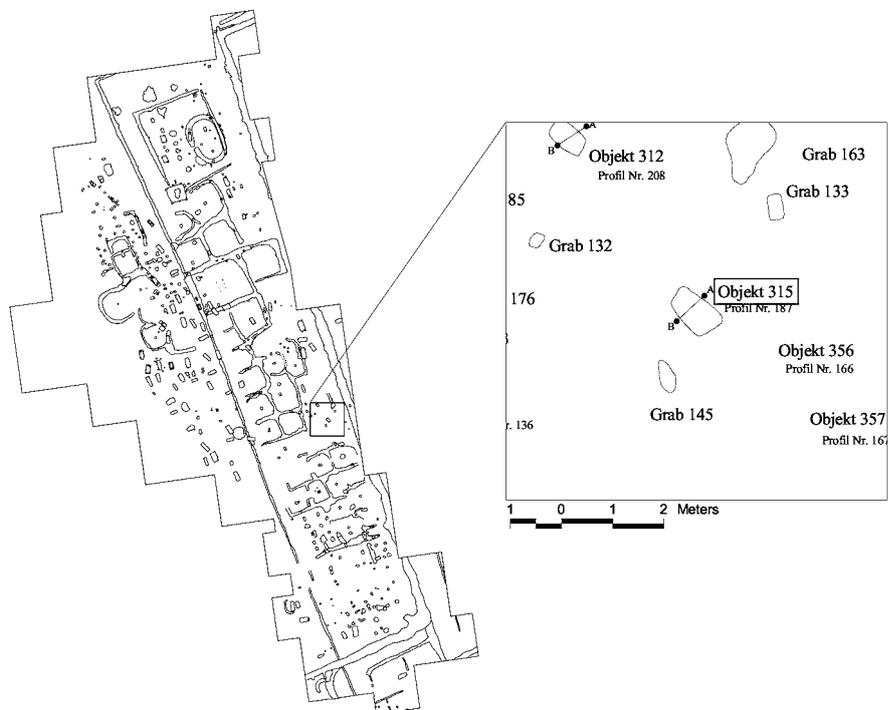


Hundebestattung, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,85m und Breite von 0,38m, Höhe 147,47m, Tiefe 0,2m. Hundeskelett in linker Seitenlage mit angezogenen Beinen.

Datierung: 3. Jh. (?).

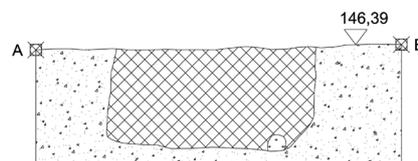


Objekt 315



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,95m und Breite von 0,5m, Höhe 146,39m, Tiefe 0,24m. In der Füllung wenig Knochenklein (unbestimmbar), Pflanzenreste (Weizen [*Triticum* sp.], Hafer [*Hordeum vulgare*], großfrüchtiges Getreide [Cerealia], echte Hirse [*Panicum miliaceum*] und Hülsenfrüchtler kultiviert [Fabaceae kult.]) und zwei Terra Sigillata- Fragmente (eines davon Drag. 33, Lezoux).

Datierung: spätes 2. oder 3. Jh.



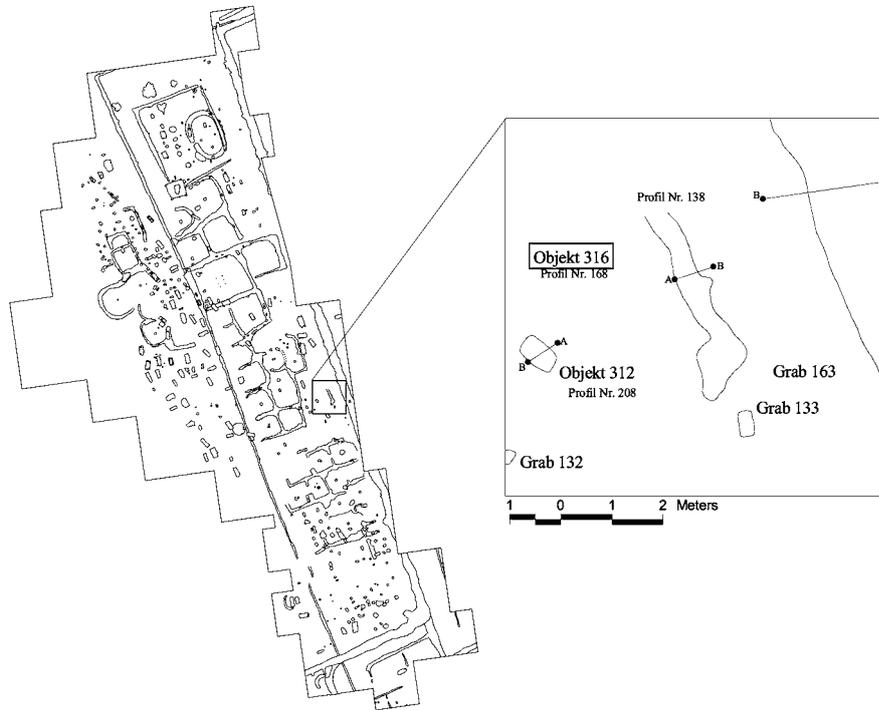
SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 187)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

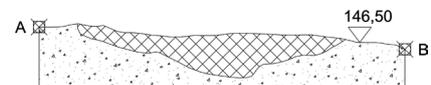
Objekt 316



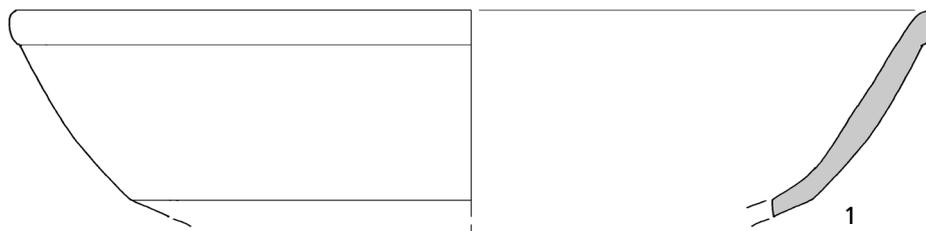
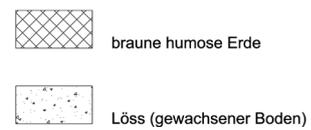
Gräbchen, Höhe 146,50 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (1).

Datierung: 3. Jh. (?)

1. Fragment eines TS-Tellers Drag. 31, Rheinzabern, Rdm. 24 cm (Fnr. 2932).

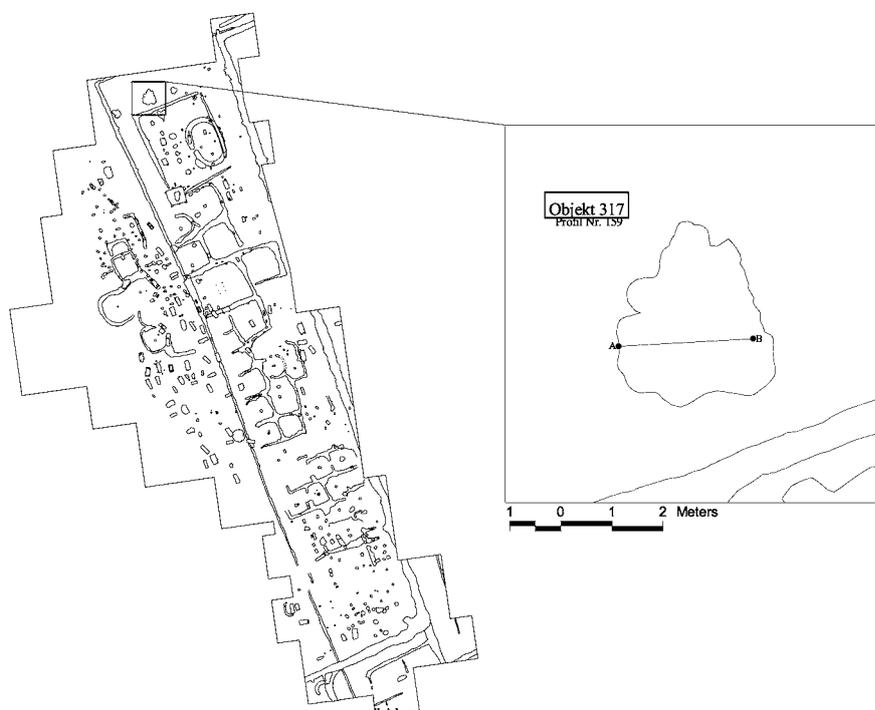


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 168)
M 1:20



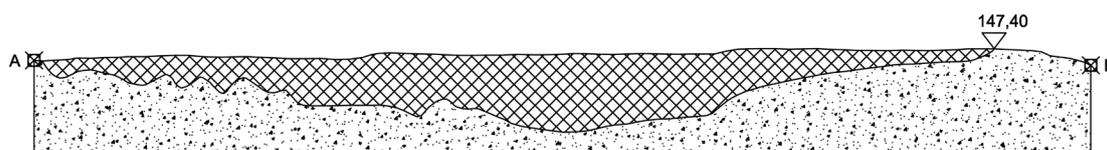
M. 1:2

Objekt 317



Grube, im Grundriss unregelmäßig oval mit ca. 2,75 m Länge und ca. 1,65 m Breite, Höhe 147,61 m, Tiefe 0,4 m. In der Füllung vor allem zahlreiche Tierknochen (Pferd, Rind, Schaf/Ziege, Schwein und Hund) sowie Pflanzenreste (Weizen [*Triticum* sp.], Hafer [*Hordeum vulgare*], großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*], echte Hirse [*Panicum miliaceum*] und Hülsenfrüchtler kultiviert [*Fabaceae* kult.]), Ziegel und Kalksandsteine.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



NORDPROFIL (Profil Nr. 159)
M 1:20

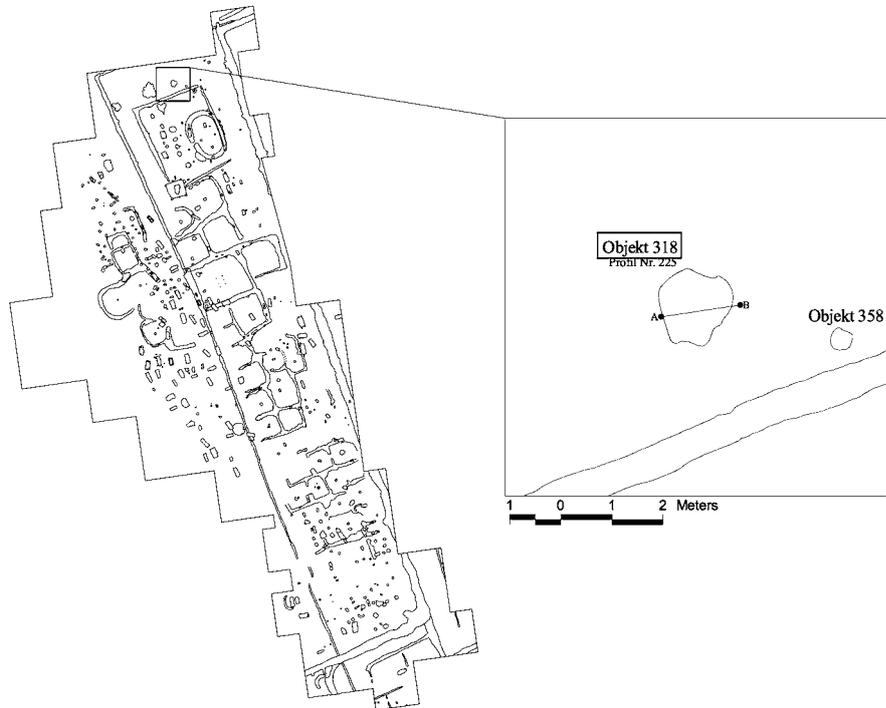


dunkelbraune Erde



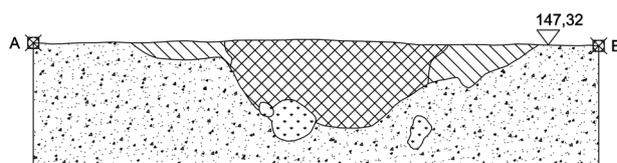
Löss (gewachsener Boden)

Objekt 318



Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 1 m, Höhe 147,53 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Tierknochen (Rind und Pferd) und ein Kalksandstein.

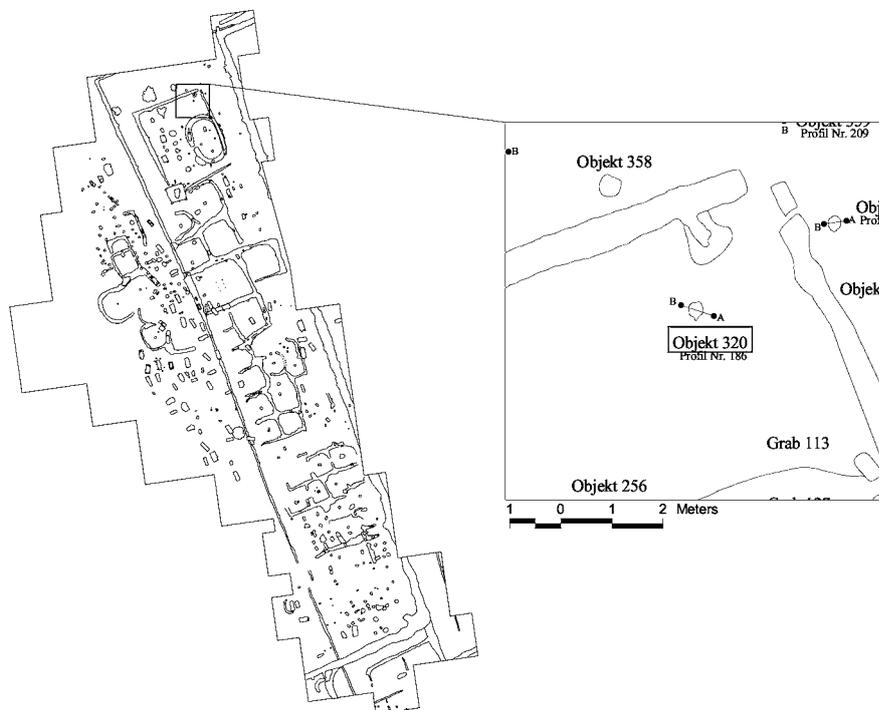
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



NORDPROFIL (Profil Nr. 225)
M 1:20

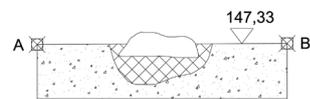
- | | | | |
|---|---|---|--------------------------|
|  | rötlichbraune Erde mit schwarzer Erde und Löss durchsetzt |  | Löss (gewachsener Boden) |
|  | braungraue Erde mit Löss durchsetzt |  | Krotowine |

Objekt 320



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,28m, Höhe 147,35m, Tiefe 0,12m. In der Füllung ein Stein.

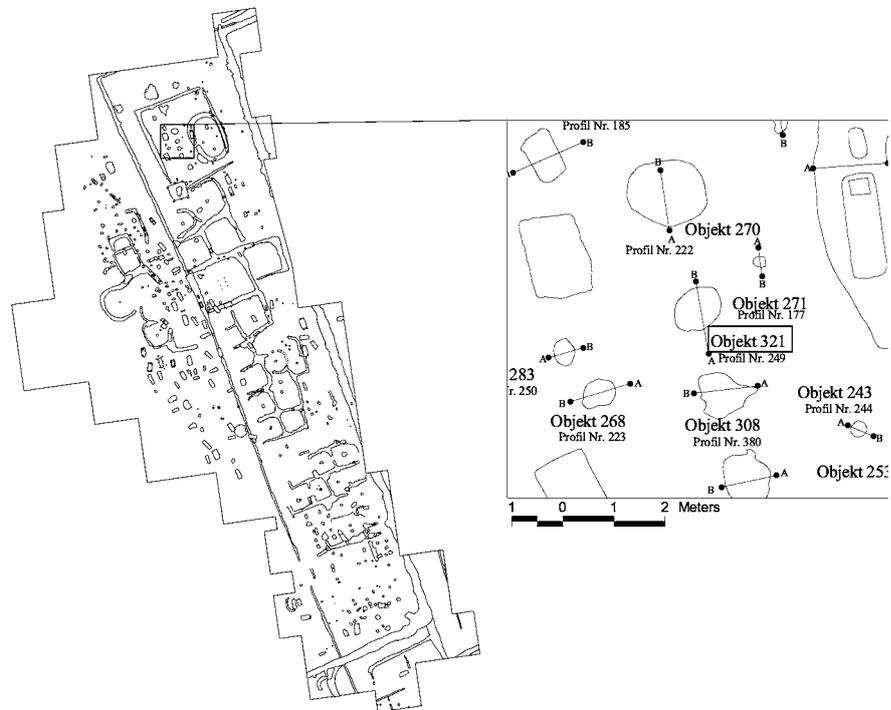
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 186)
M 1:20

-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Stein

Objekt 321

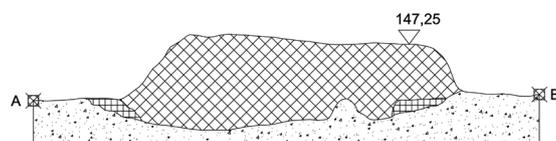


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 1 m, Höhe 147,44 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Tierknochen (Rind), Pflanzenreste (Knöterich [*Polygonum* sp.]), Reste eines gelbtonigen Gefäßes, einzelne gelb- (u. a. Räucherschale) und grautonige Fragmente, eine Münze (1), Eisen- und Buntmetallfragmente (2-4).

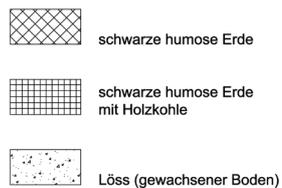
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

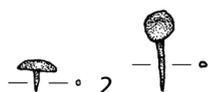
Objekt 321



WESTPROFIL (Profil Nr. 249)
M 1:20



- 1a, 1b. Münze (Fnr. 3364): Limesfalsum (Guß) nach Vorbild IULIA DOMNA; (Rom): (Sesterz); Datierung: (212/215).
 2. Zwei Nägel aus Buntmetall, erh. L. 0,9 bzw. 1,7 cm (Fnr. 3369 und 3370).
 3. Drei Eisennägel, erh. L. 1,2 cm (Fnr. 3371).
 4. Eisennagel, erh. L. 4,8 cm (Fnr. 3349).



M. 1:2
 1a, 1b: M. 1:1

Objekt 322

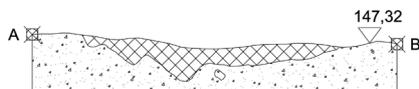


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 1,2m und Breite von 0,7m, Höhe 147,50m, Tiefe 0,28m. In der Füllung Leichenbrand, Pflanzenreste (Hülsenfrüchtler kultiviert [Fabaceae kult.], Schmetterlingsblütler [Fabaceae] und Süßgräser [Poaceae]), ein Terra Sigillata-Fragment (1), ein grautoniges Randstück (2), zwei Glasfragmente (3), Eisen- und Buntmetallfragmente.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: 3. Jhs.

Objekt 322



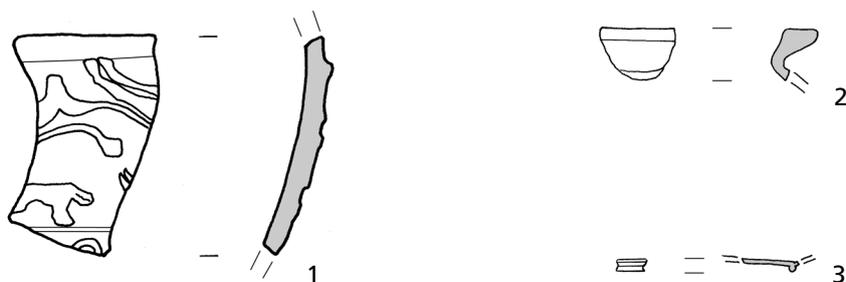
SÜDPROFIL (Profil Nr. 185)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

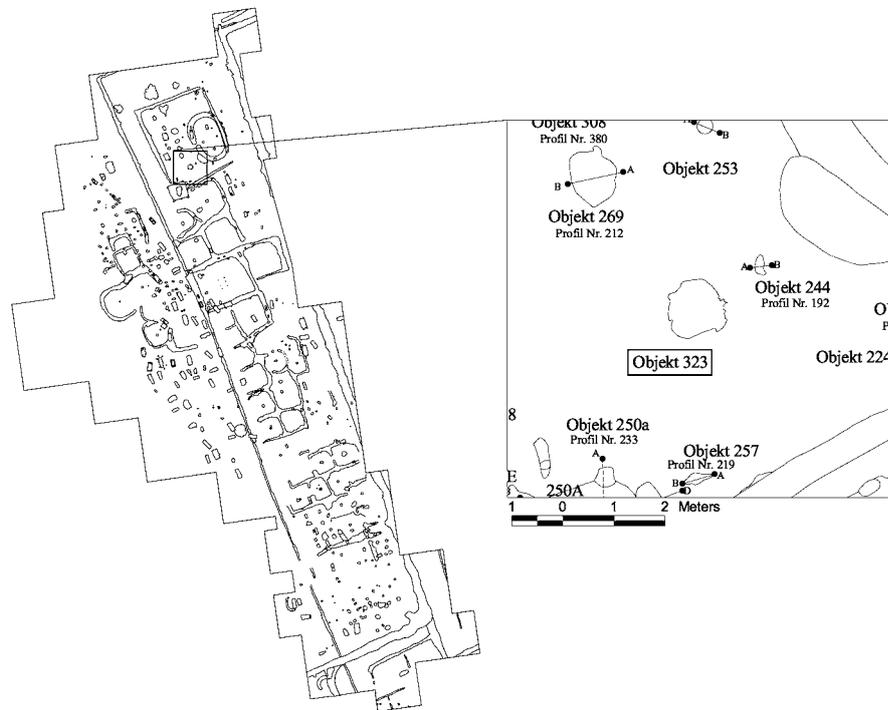
 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Laufender Hund T 139, Löwin n. I. T 27, Rheinzabern (Fnr. 3382).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und Innenabsatz (Fnr. 3382).
3. Bodenfragment eines Glasgefäßes mit Standing aus farblosem Glas (Fnr. 3426).



Objekt 323

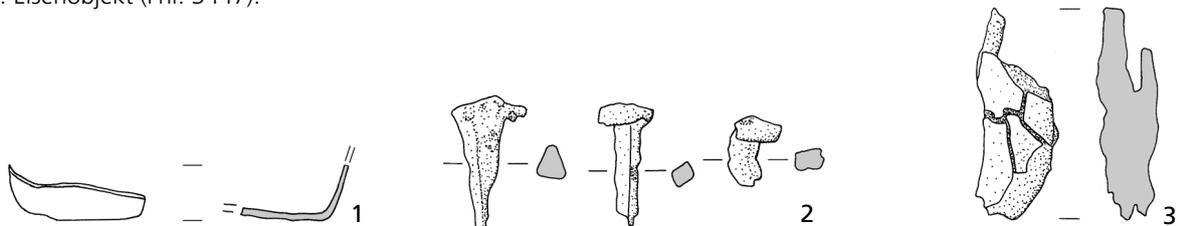


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 1,2 m, Höhe 147,15 m, Tiefe 0,65 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Hülsenfrüchtler kultiviert [Fabaceae kult.], Weintraube [*Vitis vinifera*], Knöterich [*Polygonum* sp.] und Klee Typ [*Trifolium* Typ]). In der Füllung außerdem Fragmente von mindestens zwei Glasgefäßen aus farblosem bzw. hellgrünem Glas (1), zwei gelbtonige Keramikscherben, Fragmente aus Buntmetall sowie mehrere Eisenobjekte, (2-3), darunter auch drei Nägel.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).

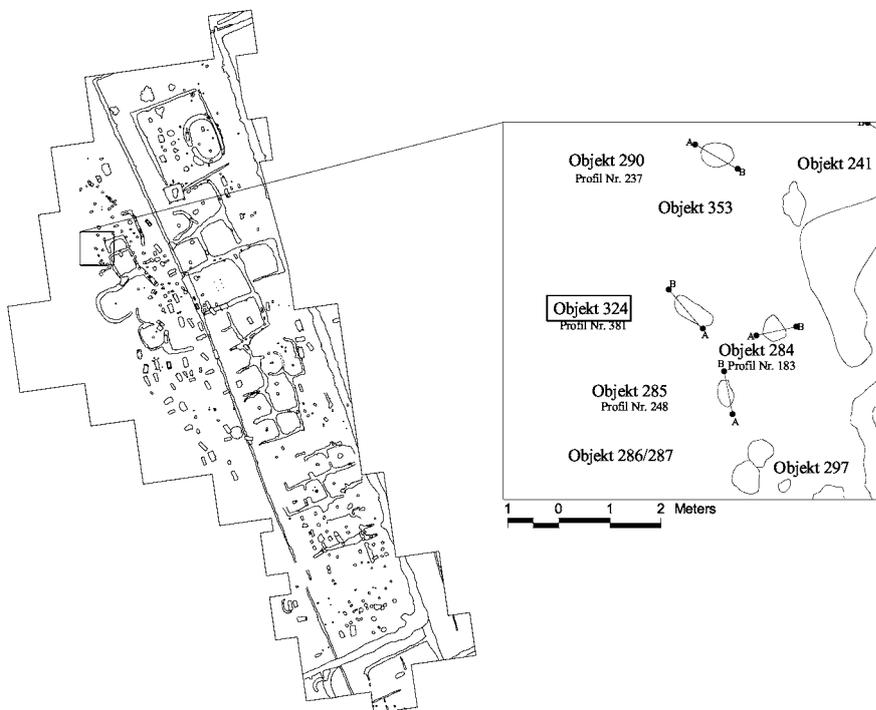
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.

1. Bodenfragment eines vierkantigen Glasgefäßes aus hellgrünem Glas (Fnr. 3446).
2. Eisennägel, erh. L. 3,3 cm, 3,2 cm bzw. 2,8 cm (Fnr. 3447).
3. Eisenobjekt (Fnr. 3447).



M. 1:2

Objekt 324



Grube(?), im Grundriss oval mit einer Länge von 0,65m und einer Breite von 0,25m, Höhe 147,26m, Tiefe 0,05m. In der Füllung verbrannte (Tier)Knochen.

Datierung: 3. Jh.



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 381)
M 1:20

-  braune Erde
-  rezente Störung
-  Löss (gewachsener Boden)

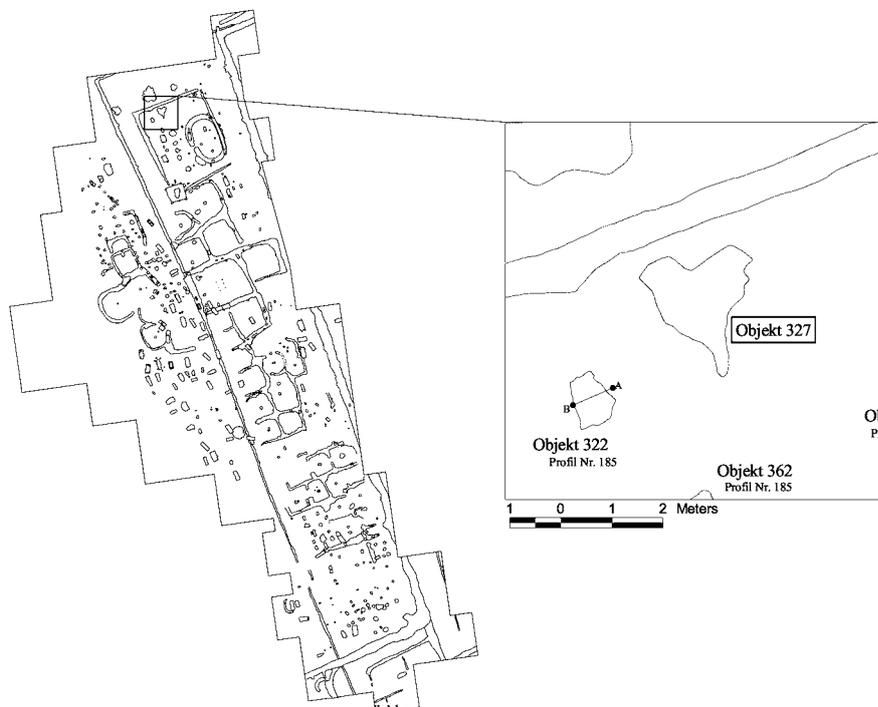
Objekt 326



Füllung zwei gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

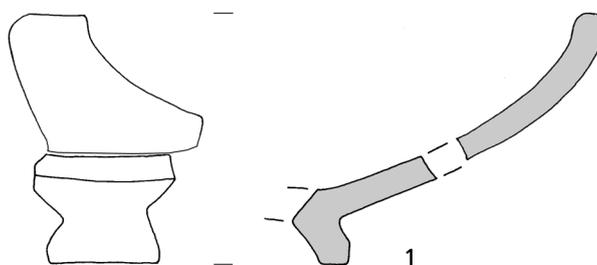
Objekt 327



Grube, im Planum von unregelmäßiger Form, etwa 1 m lang, Höhe 147,53 m. In der Füllung Skelettreste (Fötus [IX-IX ½ MM]), Tierknochen (Rind), Ziegel, zwei gelbtonige Keramikfragmente und Fragmente von zwei Terra Sigillata-Formen (1).

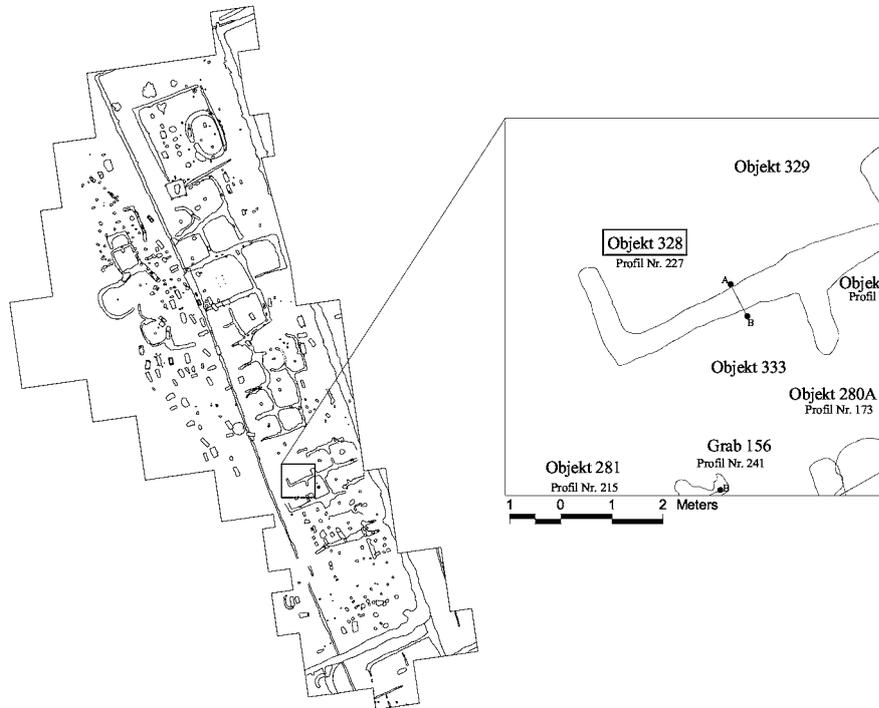
Datierung: 3. Jh. (?).

1. Rand- und Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern (Fnr. 2846).



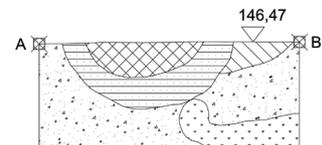
M. 1:2

Objekt 328



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 329 an, Höhe 146,47 m, Tiefe 0,17 m. In der Füllung einzelne gelb- und grautonige Keramikfragmente.

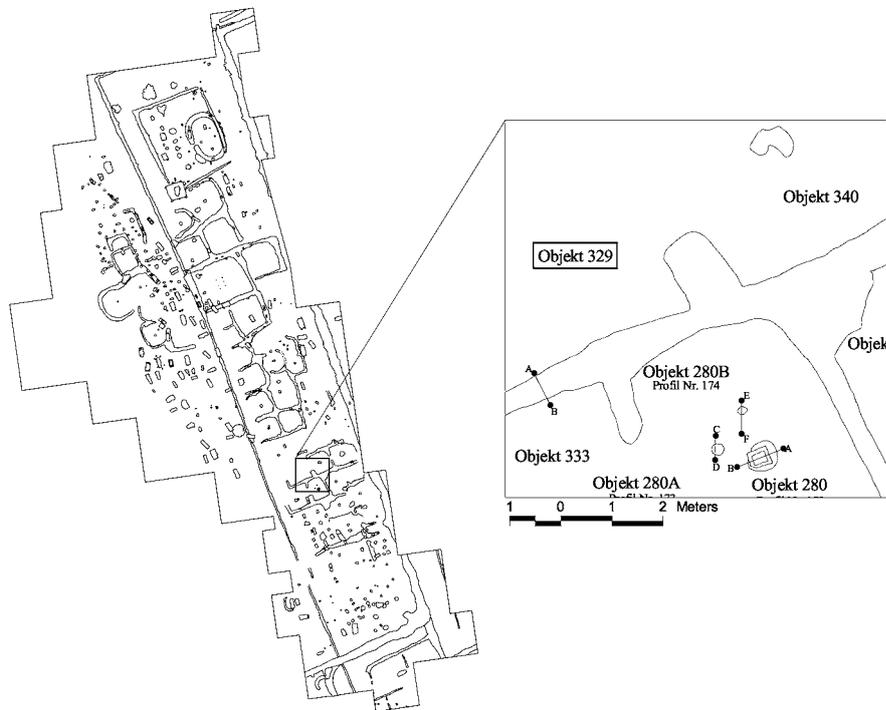
Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 227)
M 1:20

-  schwarze humose Erde
-  braune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  graubraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

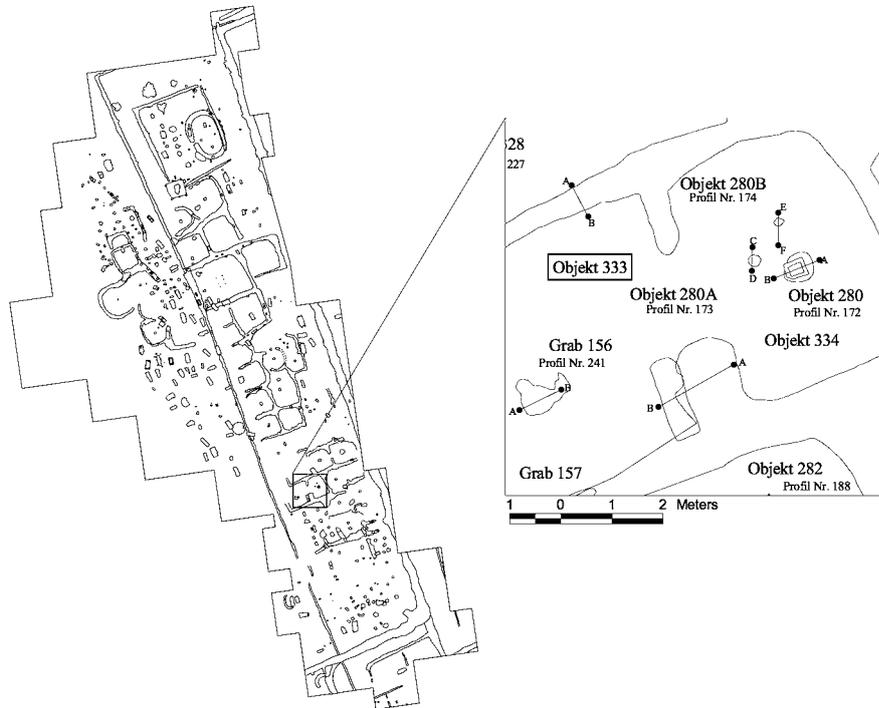
Objekt 329



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 328 und 340 an, Höhe 146,43 m.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 333



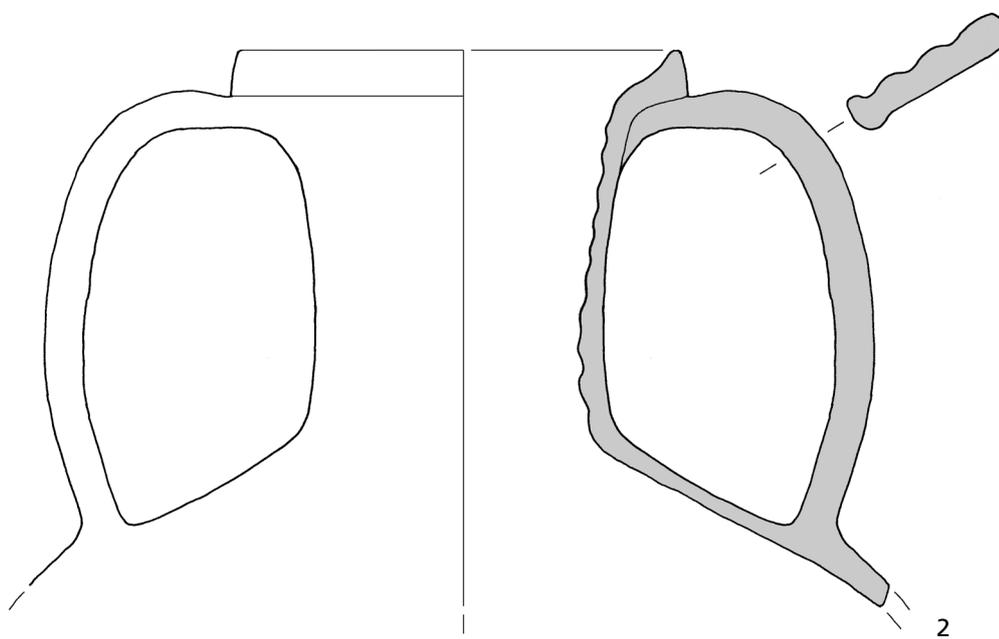
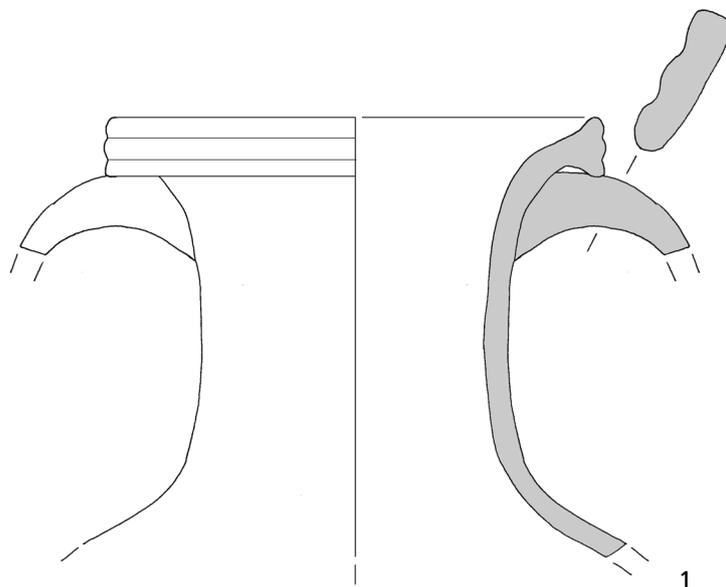
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 329 bzw. 325 und 334 an, Höhe 146,44m, Tiefe ca. 0,2 m.* In der Füllung Tierknochen (Schaf/Ziege) und Reste von mehreren Keramikgefäßen (1-3, rätische Ware).

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

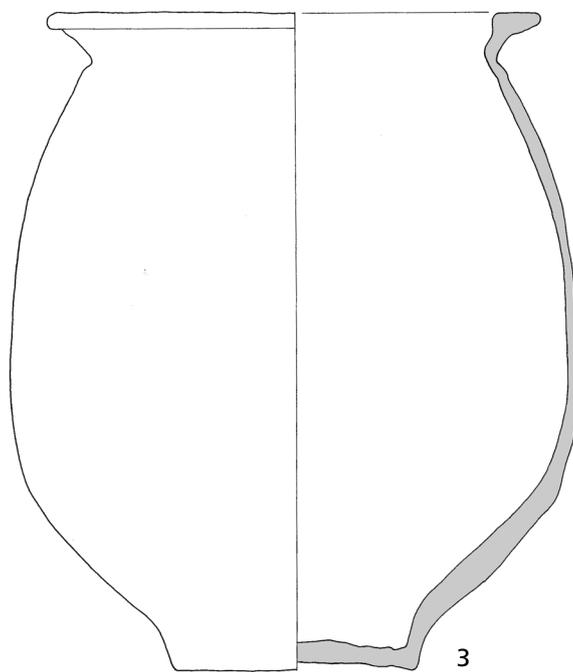
1. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand, Rdm. 13 cm (Fnr. 2887).
2. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand und wenigen Resten vom roten Überzug, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 2886).
3. Grautoniger Topf mit horizontalem Flachrand, Rdm. 13 cm (Fnr. 2886).

* Das Profil ist beim Grab 156 abgebildet.

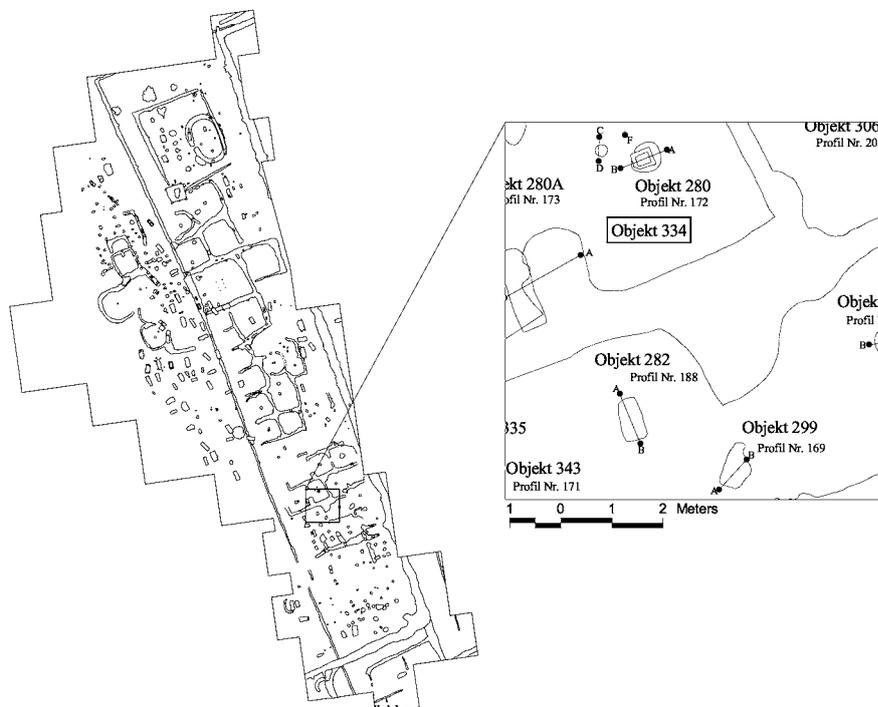
Objekt 333



Objekt 333



Objekt 334

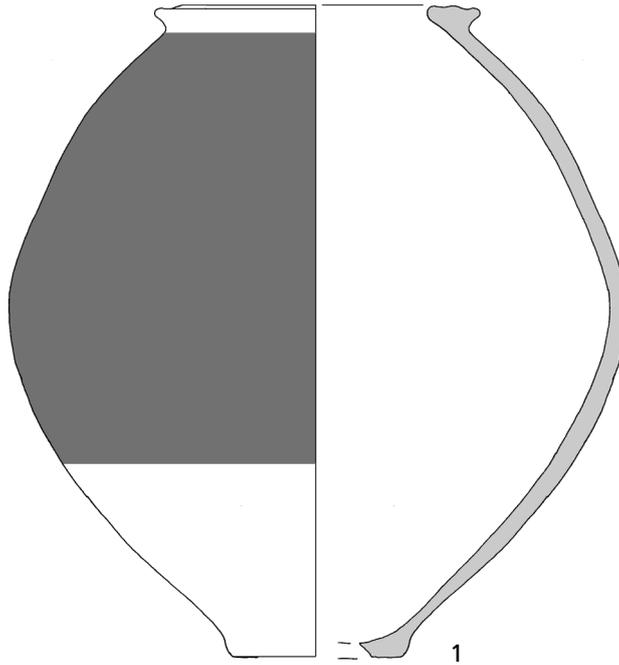


Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 335, 333, 341 und 342 an, Höhe 146,38m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Westerndorf 1) und ein gelbtoniger Topf (1).

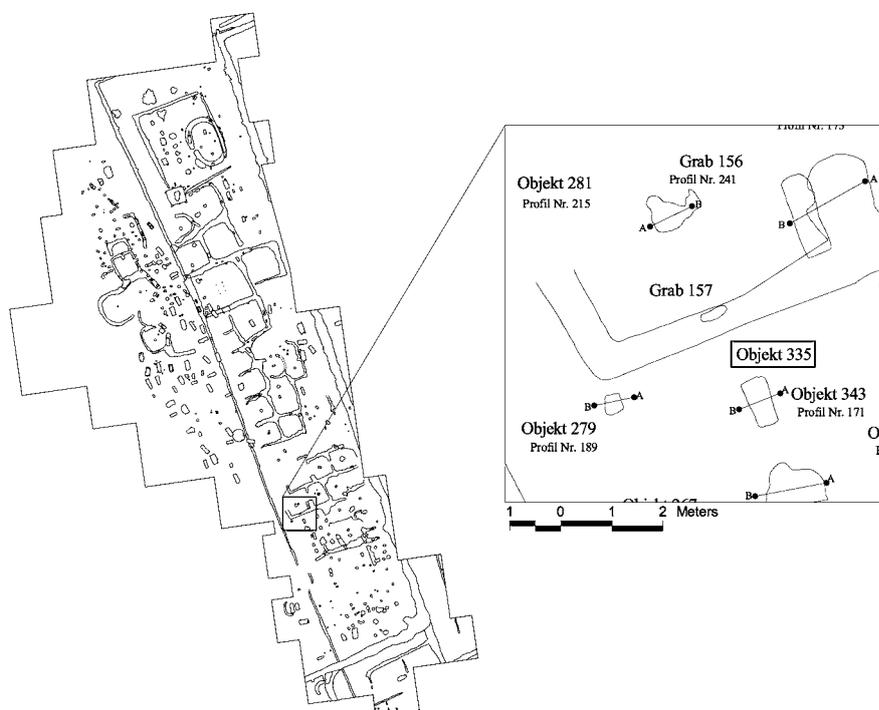
Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 334

1. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 7 cm (Fnr. 2919).



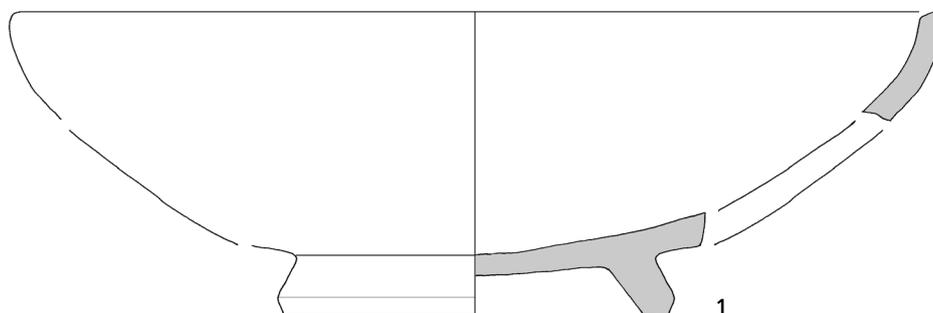
Objekt 335



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 333 und 334 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 157), Höhe 146,44 m. In der Füllung Leichenbrand (erwachsen), Terra Sigillata-Fragmente (1), ein Eisenobjekt sowie einzelne Fragmente von gelbtoniger Ware.

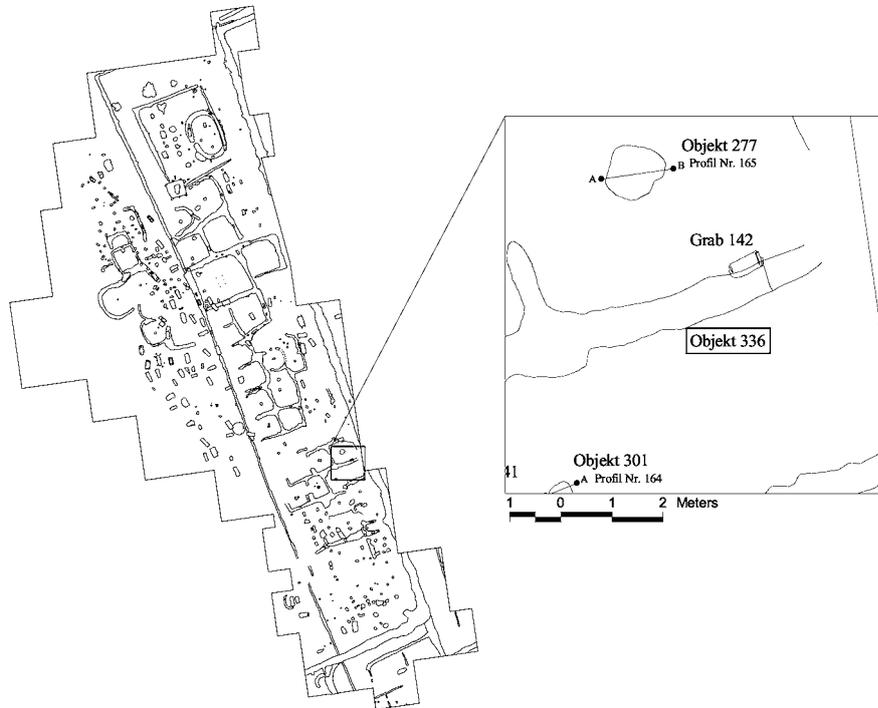
Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

1. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Stempel [-]V[-], Rheinzabern, Rdm. 24 cm (Fnr. 3618).



M. 1:2

Objekt 336



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 337(?) und 340 an, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 142), Höhe 146,35 m.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 337



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 183 und 336(?) an, wird gestört durch zwei jüngere Körperbestattungen (Gräber 154 und 141), Höhe 146,37 m. In der Füllung wenig gelbtonige Ware.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

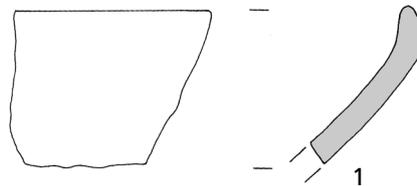
Objekt 340



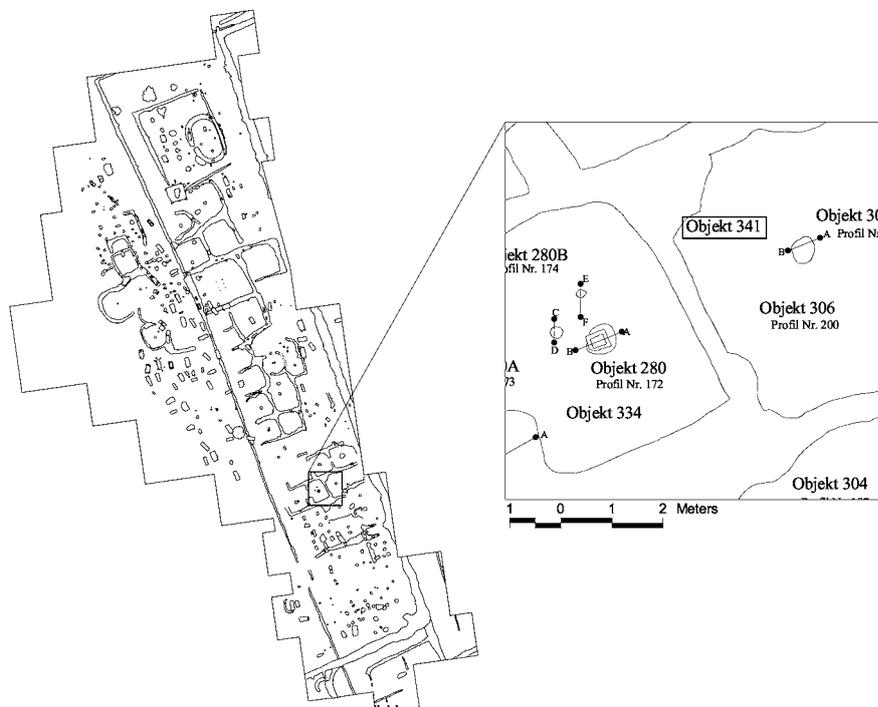
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 336 und 329 an, Höhe 146,41 m.

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

1. Fragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3602).



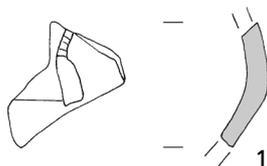
Objekt 341



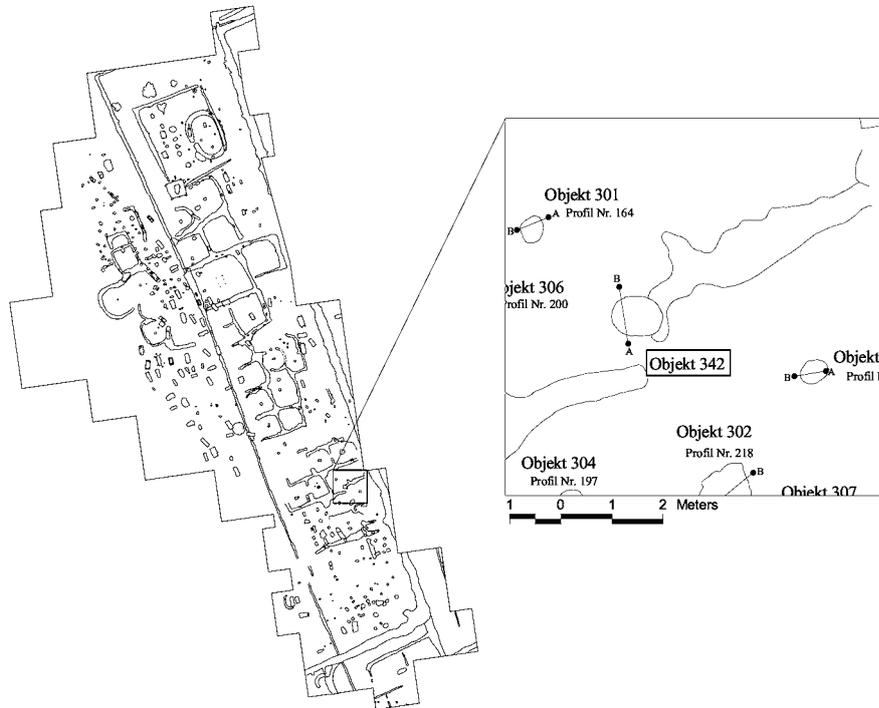
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 322, 330, 334 und 342 an, Höhe 146,40m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (1) sowie eine grautonige Keramikscherbe.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, RF Peitschenschwinger M 203, Rheinzabern (Fnr. 3603).



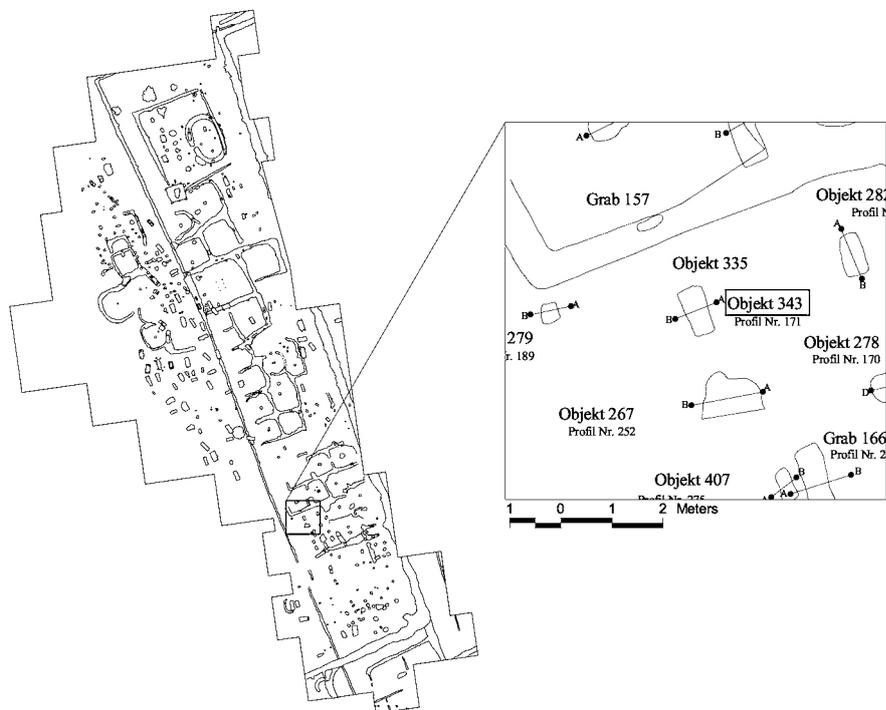
Objekt 342



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 334 und 341 an, wird überlagert von dem Objekt 306, Höhe 146,31 m, Tiefe 0,25 m. In der Füllung Ziegelfragmente, ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37) und wenig gelb- und grautonige Keramik.

Datierung: errichtet im ersten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 343

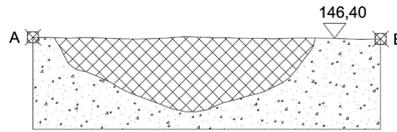


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,9m und Breite von 0,45m, Höhe 146,40m, Tiefe 0,28m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, möglicherweise verbrannte Knochen eines Huhnes sowie Pflanzenreste (echte Hirse [*Panicum miliaceum*], Labkraut [*Galium* sp.] und Süßgräser [*Poaceae*]). In der Füllung außerdem eine Perle (2), Objekte aus Buntmetall und Eisenfragmente (3-4) sowie drei grautonige Keramikfragmente (1).

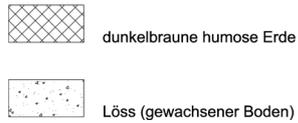
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

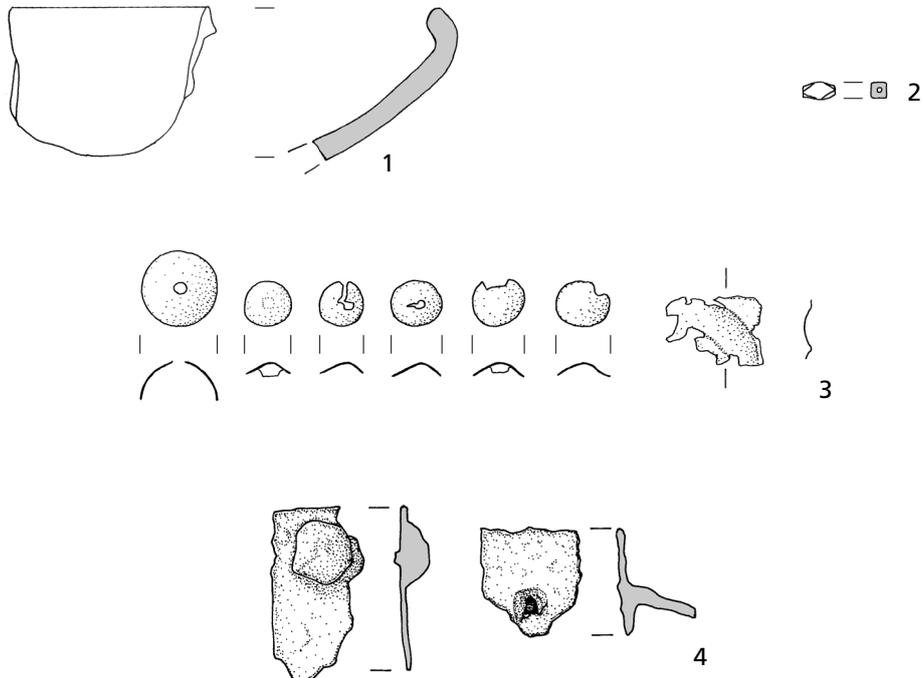
Objekt 343



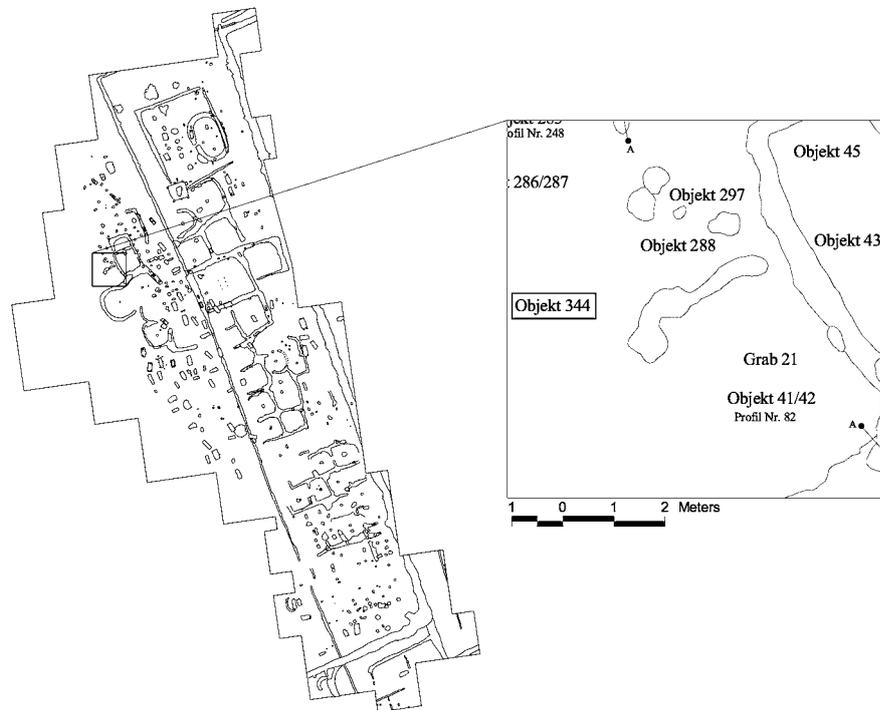
SÜDPFIL (Profil Nr. 171)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3515).
2. Polyederperle aus Bein, L. 0,7 cm (Fnr. 3518).
3. Sechs Ziernägeln und ein dünnes Blechfragment aus Buntmetall (Fnr. 3513).
4. Eisenbeschläge mit Eisennägeln, erh. L. 4,6 bzw. 2,9 cm (Fnr. 3514).



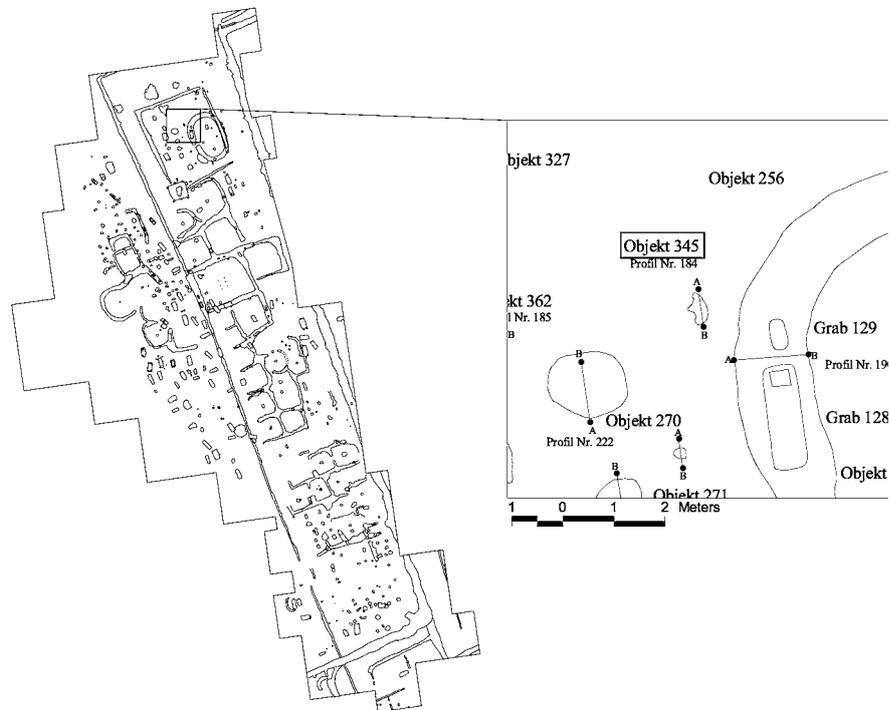
Objekt 344



Gräbchen(?), Höhe 147,14m, Tiefe ca. 0,15m. In der Füllung Knochen und zwei gelbtonige Keramikfragmente.

Datierung: 3. Jh.

Objekt 345



Grube, im Grundriss von unregelmäßiger Form, ca. 0,64m lang und ca. 0,48m breit, Höhe 147,38m. In der Füllung verschiedene Pflanzenreste: Emmer (*Triticum dicocum*), Weizen (*Triticum* sp.), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), Linse (*Lens culinaris*), und wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. bis frühes 4. Jh.



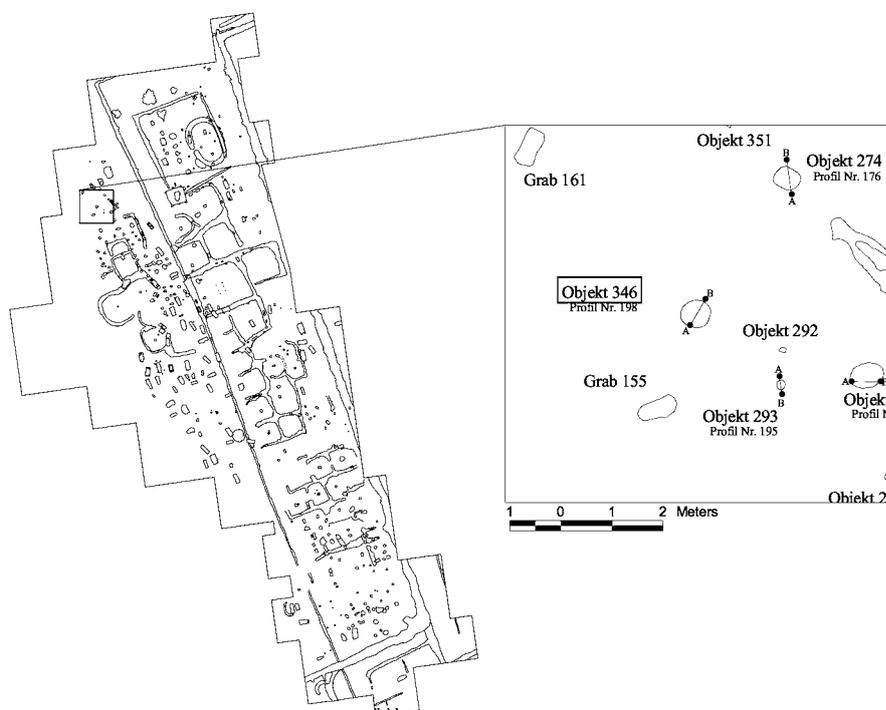
OSTPROFIL (Profil Nr. 184)
M 1:20

 graubraune Erde mit
Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

Objekt 346

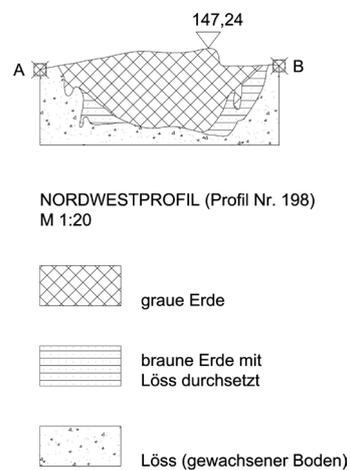


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5m, Höhe 147,24m, Tiefe 0,2m. In der Füllung Leichenbrand und verschiedene Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Labkraut (*Galium* sp.), Lippenblütler (Lamiaceae), Lolch (*Lolium* sp.) und Hirseartige (Panicoideae).

In der Füllung außerdem zwei unverbrannte Keramik- (1-2) und ein Glasgefäß (3), Reste eines weiteren Glasgefäßes aus farblosem Glas, verschiedene Schmückstücke (4-9), Münze (10), Eisenobjekte (11-15), zwei Terra Sigillata- Fragmente (Becher[?] und Teller[?]) sowie einzelne Fragmente von gelb- und grautoniger Keramik.

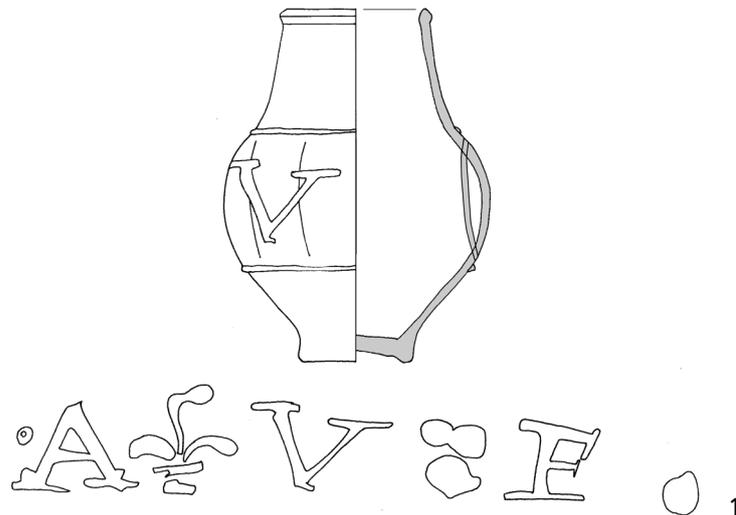
Anthropologische Bestimmung: juvenil (16-20).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

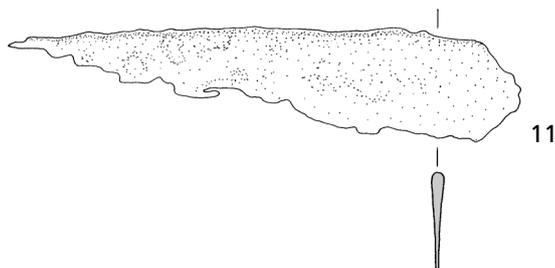
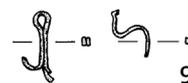
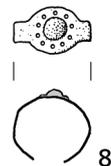
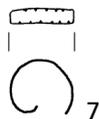
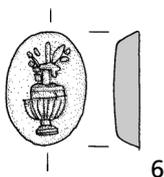
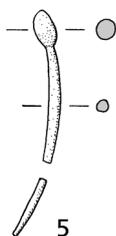
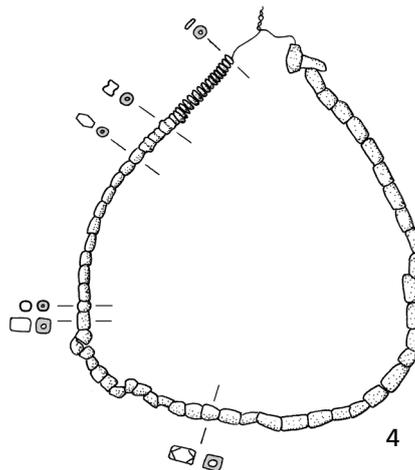
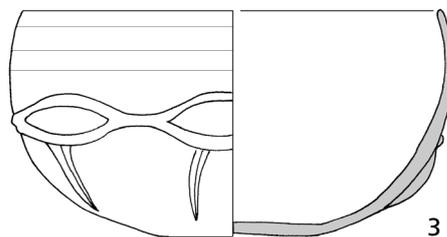
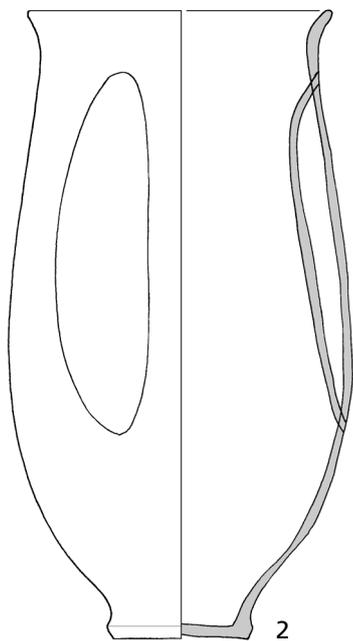


Objekt 346

1. Feintoniger Becher mit Bauchdellen und Aufschrift AVE, Rdm. 4 cm (Fnr. 3537). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 72.
 2. Feintoniger Faltenbecher, Rdm. 8 cm (Fnr. 3540).
 3. Glasschale mit Fadenaufgaben aus hellgrünem Glas, Rdm. 11 cm (Fnr. 3541). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.
 4. Perlen (Fnr. 3611 und 3629): 40 scheibenförmige, stark korrodierte Glasperlen mit Dm. 0,3 cm; 3 farblose Doppelperlen aus Glas mit L. 0,3 cm; 25 längliche, bikonische, farblose Glasperlen mit L. 0,4-0,5 cm; 6 kugelige, blaue (Pantone 2736 C) Glasperlen mit Dm. 0,3-0,4 cm; 23 blaue (Pantone 2728 C) und zwei grüne (Pantone 340 C) quaderförmige Glasperlen mit L. 0,3-0,4 cm; 35 Polyederperlen aus Bein mit L. 0,6 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
 5. Beinnadel, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 3628).
 6. Ovale hellgraue Gemme mit einem dunkelgrauen Einschluss (entstanden durch Feuereinwirkung[?]) aus Stein oder Glaspaste mit Darstellung eines großen, weithalsigen Gefäßes, in welchem Pflanzen bzw. Blumen stecken(?), Maße 1,6 x 1 cm (Fnr. 3611). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 103.
 7. Fingerring mit gekerbtem Rand aus Buntmetall, Dm. 1,5 cm (Fnr. 3630). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
 8. Fingerring mit Ringplatte aus Buntmetall, Dm. 2 cm (Fnr. 3635). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
 9. Kleine Objekte aus Buntmetall (Fnr. 3611).
 - 10a, 10b. Münze, leicht abgenutzt (Fnr. 3549): Moesia superior, Viminacium; PHILIPPUS I. (ARABS) (244-247); Sesterz (Jahr 6); Datierung: 244/245.
 11. Fragment von einem Eisenmesser(?), erh. L. 13 cm (Fnr. 3633).
 12. Schlüssel(?) aus Eisen, erh. L. 5 cm (Fnr. 3633).
- Konstruktionsteile eines Kästchens (Fnr. 3636, 3543 und 3633):
13. Schlossplatte aus Eisen, Maße 9 x 6,5 cm.
 14. Fünf Eisennägel, erh. L. 5-6,5 cm.
 15. Zwei Teile eines Riegels aus Eisen, erh. L. 6,5 bzw. 8,5 cm.

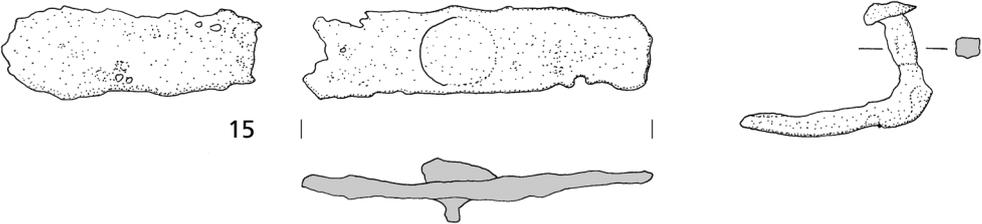
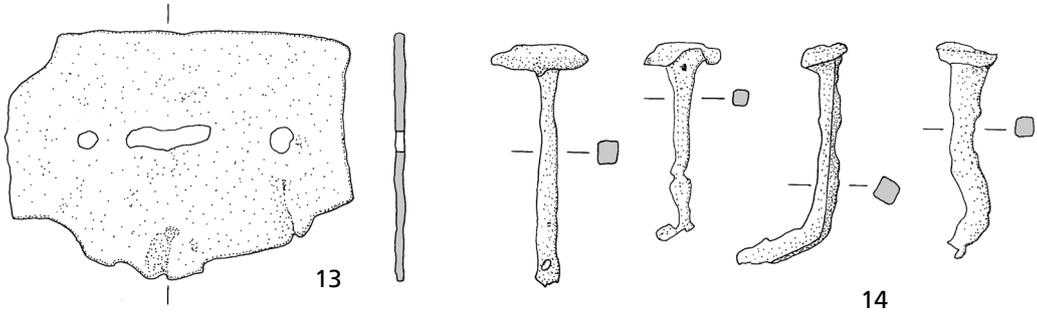
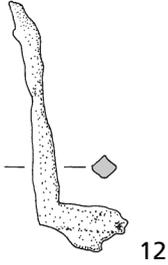


Objekt 346

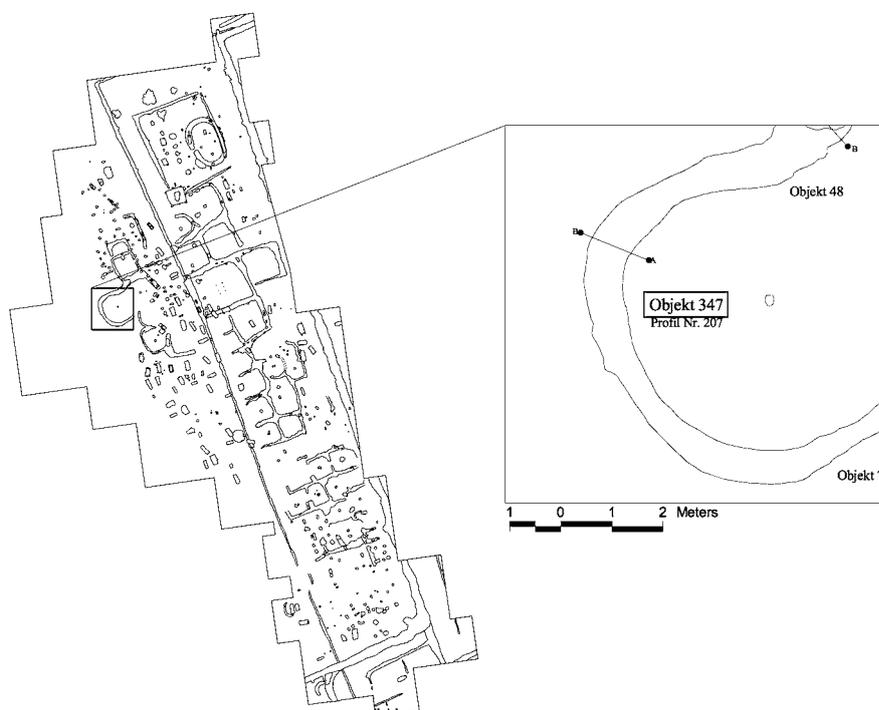


M. 1:2
6, 10a, 10b: M. 1:1

Objekt 346



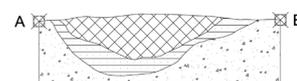
Objekt 347



Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 48 und 75 an, Höhe 147,07m, Tiefe ca. 0,15m. Etwa 3,5m östlich des Objektes 347 lag möglicherweise die zugehörige Brandbestattung. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Rheinzabern 5), wenig gelb- und grautonige Ware, Schlacke und eine Münze (1).

Datierung: errichtet am Ende des 2. oder in der ersten Hälfte des 3. Jhs.

1a, 1b. Münze, wenig abgenutzt (Fnr. 3561): Titus für IULIA TITI; Rom: Dupondius; Datierung: 79/81.



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 207)
M 1:20

 braunschwarze humose Erde

 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)



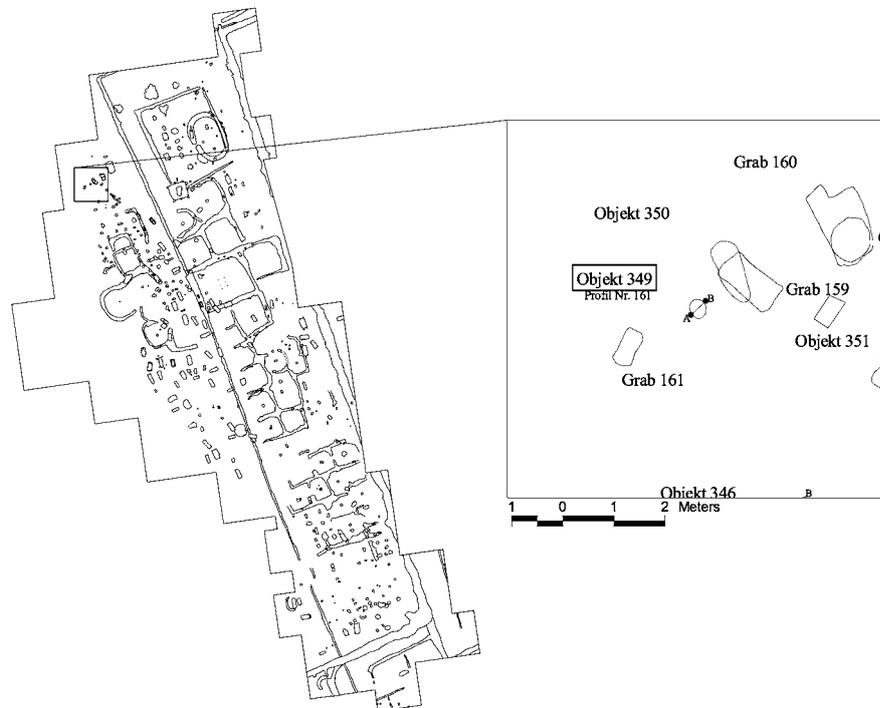
1a



1b

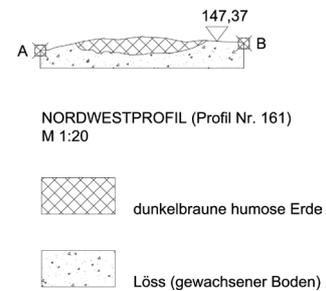
M. 1:1

Objekt 349

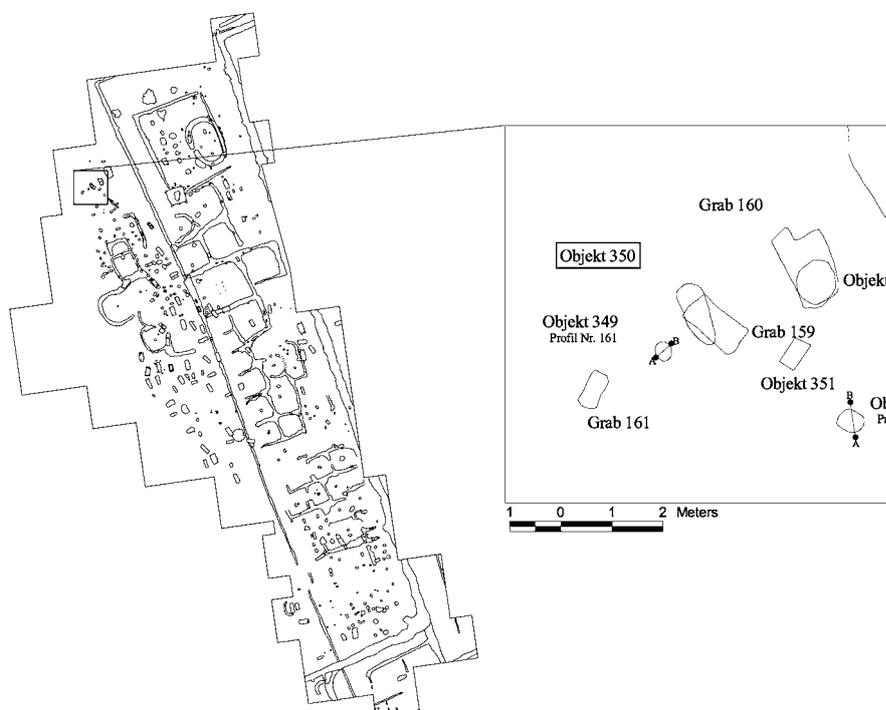


Brandgrabengrab, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,4m, Höhe 147,38m, Tiefe 0,04m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und verschiedene Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), großfruchtiges Getreide (*Cerealia*) und Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*). In der Füllung außerdem ein Terra Sigillata-Fragment (Westerndorf 5), zwei grautonige Keramikscherben sowie wenige kleine Glasgefäßfragmente aus farblosem Glas.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).
 Datierung: erste Hälfte des 3. Jhs.



Objekt 350



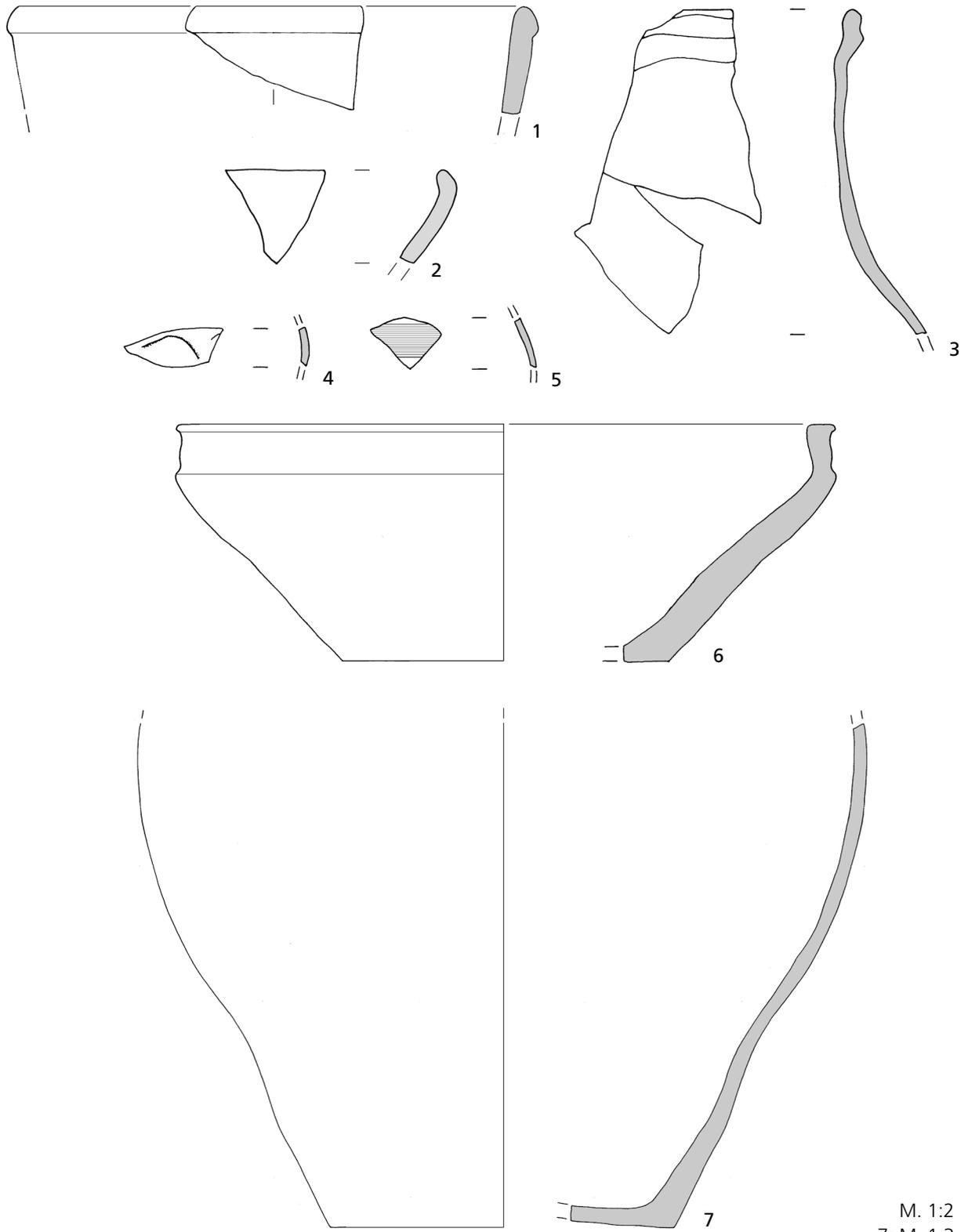
Brandgrubengrab(?), Überschneidung mit einer Körperbestattung (Grab 159), Höhe 147,42 m, Tiefe ca. 0,25 m. In der Füllung Reste eines Vorratsgefäßes (7) und eine Kanne (3) sowie weitere einzelne TS-Fragmente (1 sowie Teller[?], Rheinzabern), Feinkeramik (Faltenbecher), gelb- (2) und grautonige (6, Teller) Ware. Außerdem in der Füllung Tierknochen und wenige Fragmente von zwei(?) Glasgefäßen (4-5) sowie mehrere kleine Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

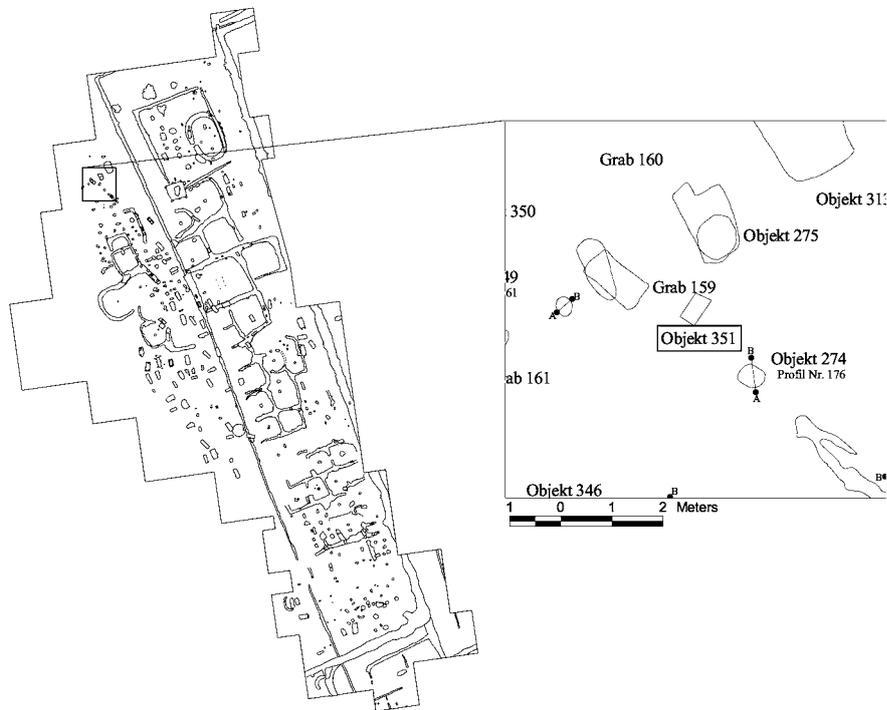
1. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Rheinzabern 4, Rdm. 17 cm (Fnr. 3644).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3655).
3. Fragmente einer grautoniger Kanne (Fnr. 3645).
4. Fragment eines Glasgefäßes mit eingeschliffener Verzierung aus milchigem Glas (Fnr. 3647).
5. Fragment eines Glasgefäßes mit eingeschliffener Verzierung aus farblosem Glas (Fnr. 3648).
6. Fragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand, Rdm. 22 cm (Fnr. 3650).
7. Bodenteil eines grautonigen Vorratsgefäßes, Bdm. 17 cm (Fnr. 3645).

Objekt 350



M. 1:2
7: M. 1:3

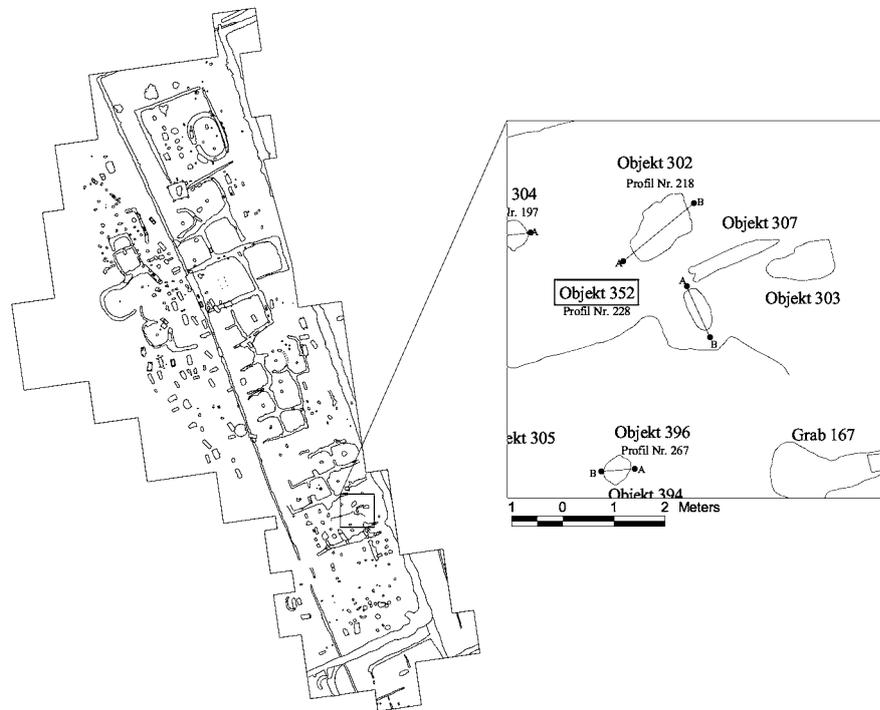
Objekt 351



Grube, Form und Tiefe unbekannt, Höhe 147,40m. In der Grube ein vollständiger Pferdeschädel.

Datierung: 3. Jh.

Objekt 352

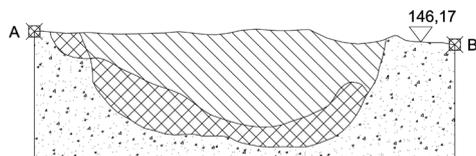


Brandgrubengrab. Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,8m und einer Breite von 0,37m, Höhe 146,19m, Tiefe 0,32m. Möglicherweise war das Brandgrab ursprünglich in dem Graben (Objekt) 305 angelegt. In der Objektfüllung Leichenbrand, Pflanzenreste (Linse [*Lens culinaris*] und weißer Gänsefuß [*Chenopodium album*]), ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 33, Rheinzabern 4), wenig Feinkeramik (1), gelb- und grautonige (2) Ware sowie wenige Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) erwachsen.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 352



OSTPROFIL (Profil Nr. 228)
M 1:20



graubraune Erde mit Leichenbrand

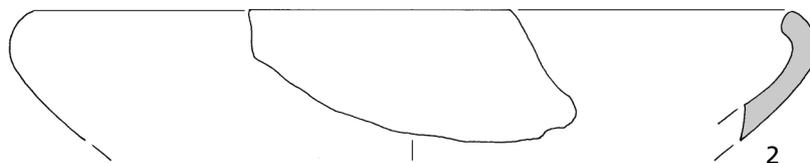


schwarze humose Erde mit Holzkohle

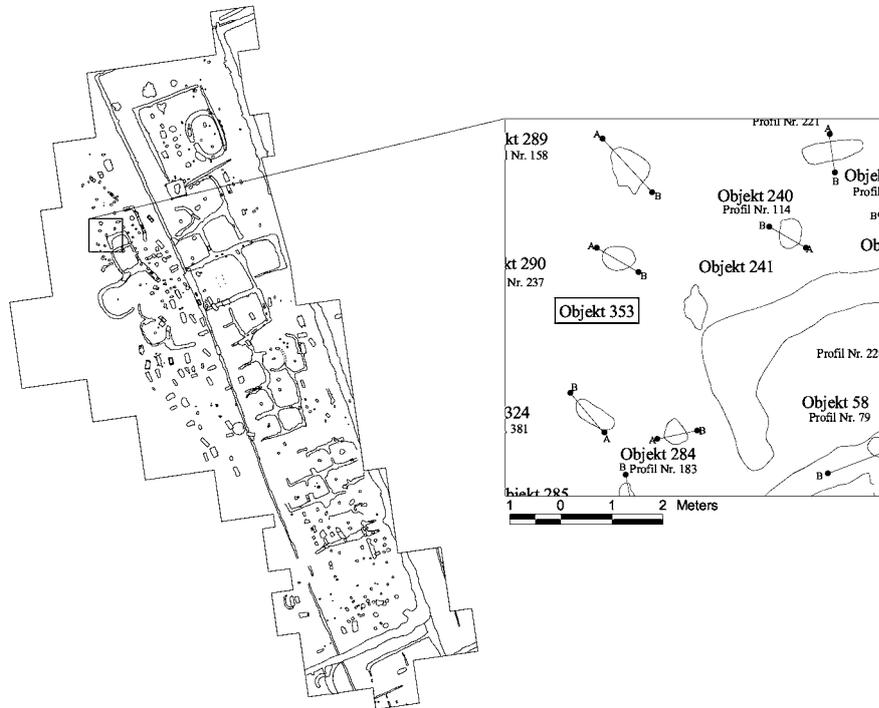


Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines feintonigen (Falten)Bechers (Fnr. 3573).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 3573).



Objekt 353



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss unregelmäßig oval mit einer Länge von 0,9m und Breite von 0,45m, Höhe 147,21m, Tiefe 0,45m. In der Füllung Leichenbrand, Pflanzenreste (Schmetterlingsblütler [Fabaceae]), ein gelbtoniges und wenige grautonige (1) Keramikfragmente.

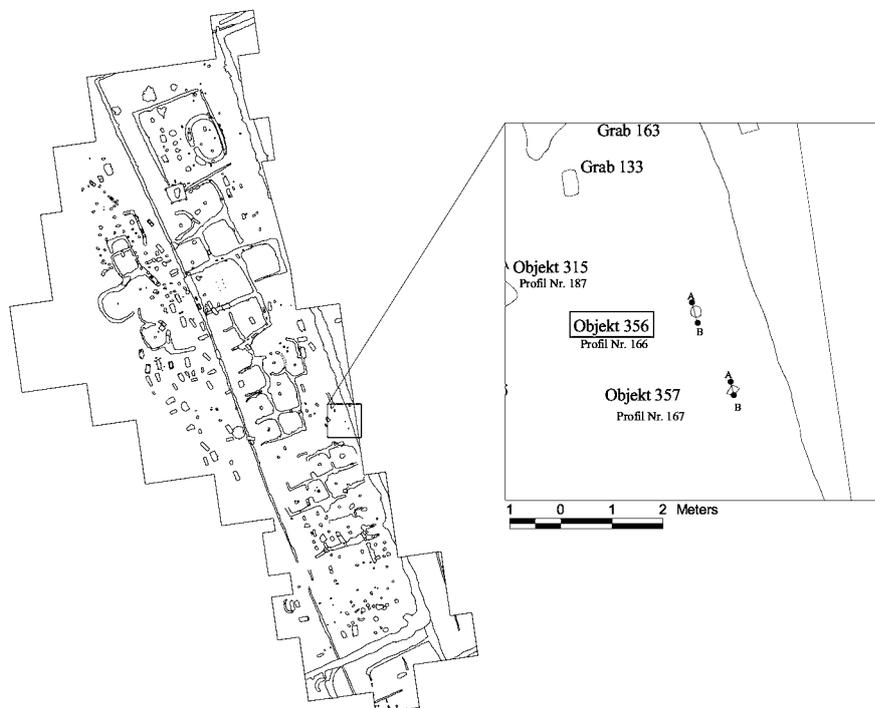
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: 3. Jh.

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3592).

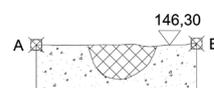


Objekt 356



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,18m, Höhe 146,30m, Tiefe 0,1m.

Datierung: 3. Jh.(?).

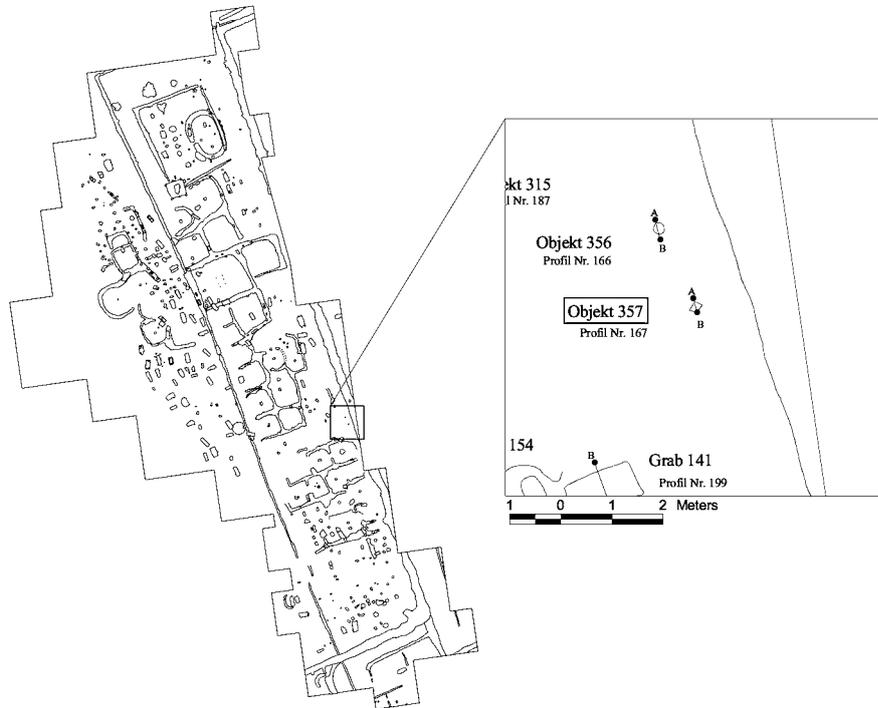


OSTPROFIL (Prof. Nr. 166)
M 1:20

 braune humose Erde

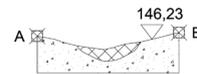
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 357



Pfostengrube, im Grundriss viereckig mit einer Länge von 0,19 und Breite von 0,16m, Höhe 146,25m, Tiefe 0,02m.

Datierung: 3. Jh. (?).

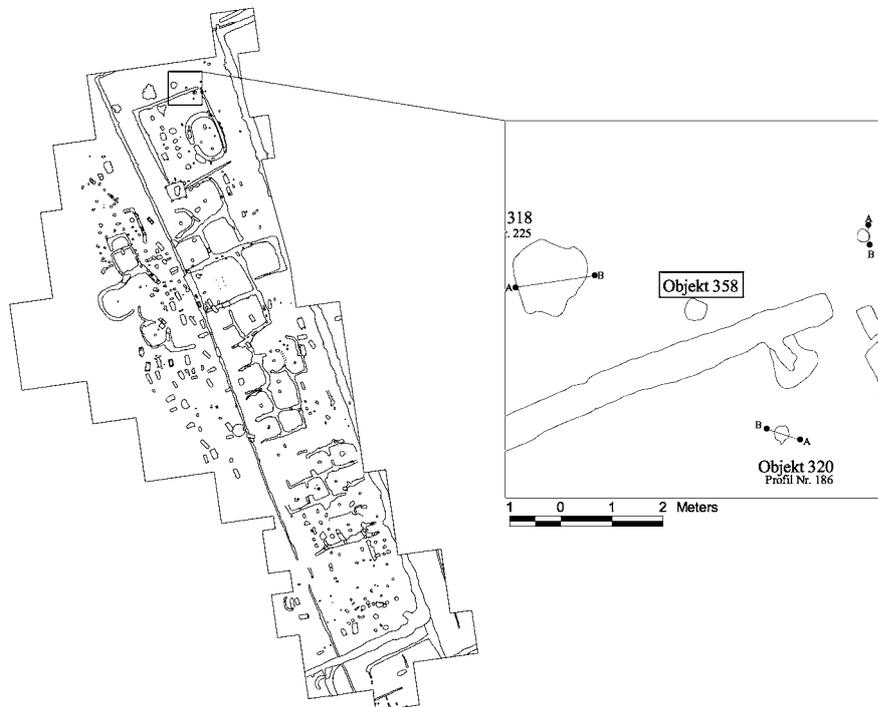


OSTPROFIL (Profil Nr. 167)
M 1:20

 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

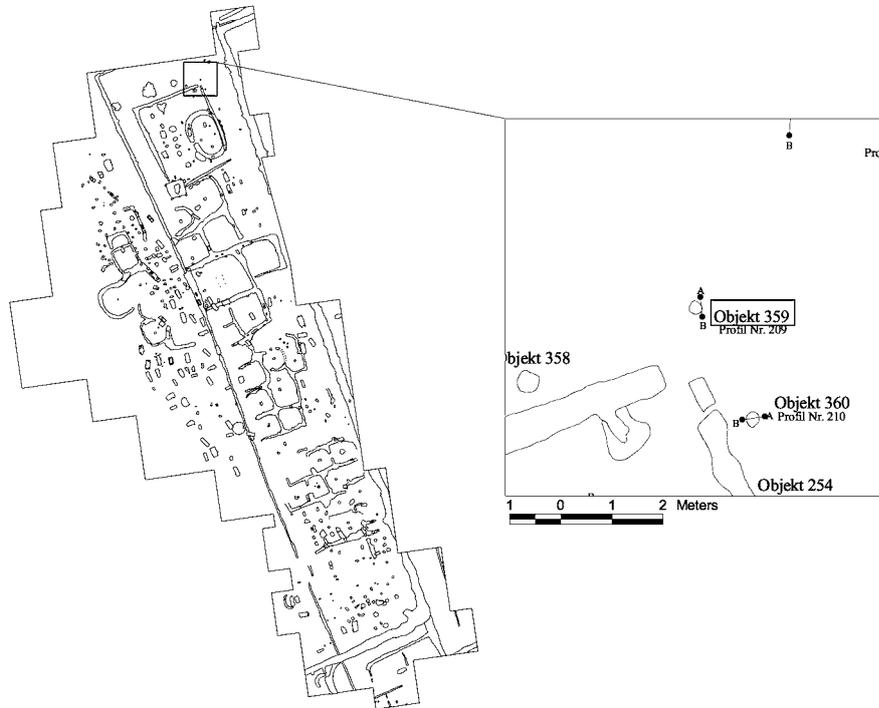
Objekt 358



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,45 m, Höhe 147,58 m, Tiefe 0,27 m. In der Füllung ein Stein und Holzkohle.

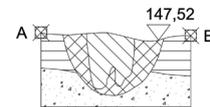
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 359



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,25m, Höhe 147,55m, Tiefe 0,18m. In der Objektfüllung Tierknochen.

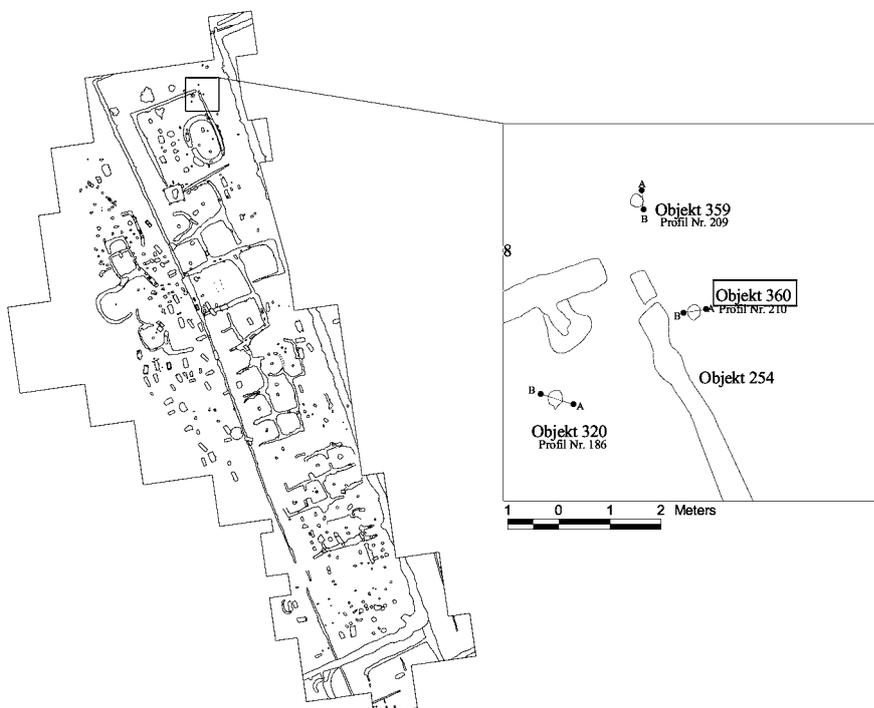
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



OSTPROFIL (Prof. Nr. 209)
M 1:20

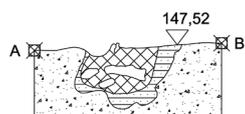
-  schwarzbraune Erde
-  dunkelbraune Erde
-  Übergang zwischen Humus und Löss
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 360



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2 m, Höhe 147,52 m, Tiefe 0,18 m. In der Füllung Tierknochen (Rind) und Steine.

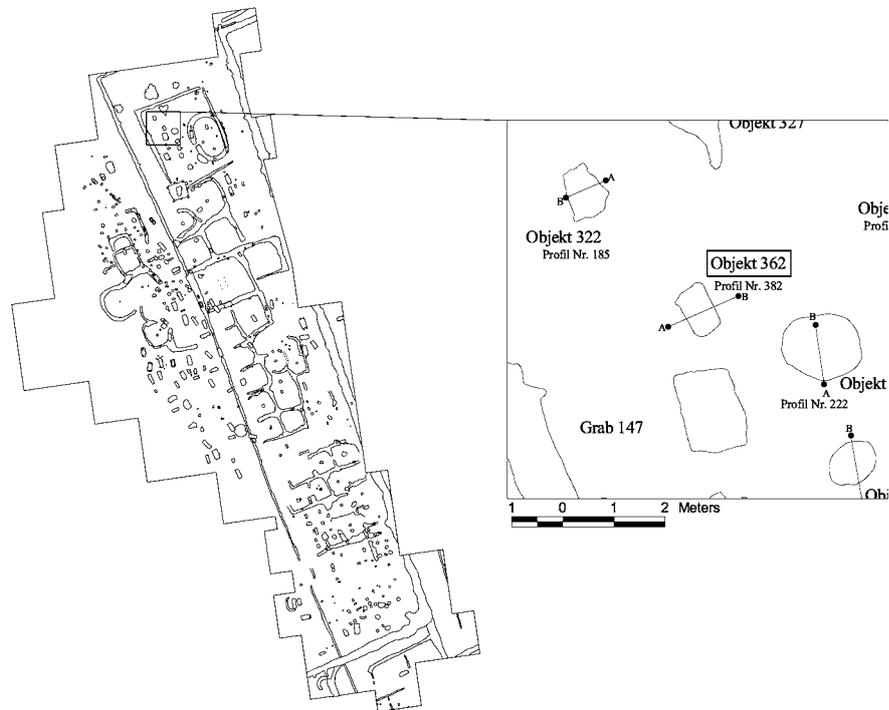
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 210)
M 1:20

- | | | | |
|---|---------------------------------------|--|-------------|
|  | dunkelbraune Erde |  | Tierknochen |
|  | dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt |  | Steine |
|  | Löss (gewachsener Boden) | | |

Objekt 362



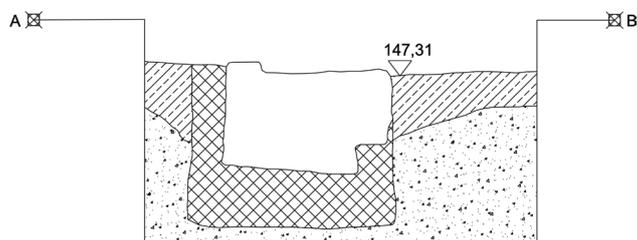
Brandgrab mit Steinkiste, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,95 m und Breite von 0,58 m, Höhe 147,45 m, Tiefe 0,45 m. Mittig in der Grube lag eine Steinkiste (4); in ihr befanden sich Leichenbrand, ein TS-Fragment (Rheinzaubern[?]), wenig gelb- und grautonige Ware, drei Glasfragmente aus milchigem und farblosem Glas, Ziegel- und kleine Eisen- (3) und Buntmetallfragmente. Laut Grabungsdokumentation lag unter der Steinkiste eine Holzkiste in der sich aschiges Material und Metallobjekte befanden (Fibel [2], Münze [1], kleine Objekte oder Fragmente aus Gold[?], Buntmetall und Eisen).

Aus der Grabfüllung liegen auch verschiedene Pflanzenreste vor: Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), echte Hirse (*Panicum miliaceum*), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), wahrsch. Wald-Erdbeere (cf. *Fragaria vesca*), Lippenblütler (Lamiaceae), Finkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (Poaceae), wahrsch. Schlehe (cf. *Prunus spinosa*), wahrsch. Skabiose (cf. *Scabiosa* sp.) und Klee Typ (*Trifolium* Typ).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

Objekt 362



NORDPROFIL (Profil Nr. 382)
M 1:20

 graue Erde mit Asche durchsetzt

 braune lehmige Erde

 Steinkiste

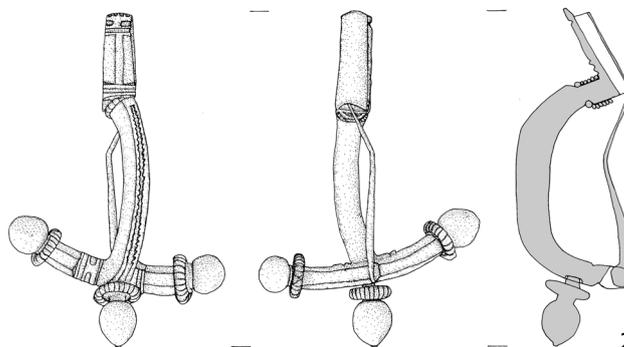
 Löss (gewachsener Boden)

1a, 1b. Abgenutzte Münze (Fnr. 2999): Maximianus II. für MAXIMINUS II. (DAIA), Rom: Follis; Datierung: 305.

2. Zwiebelknopffibel aus Buntmetall, L. 7 cm (Fnr. 2969).

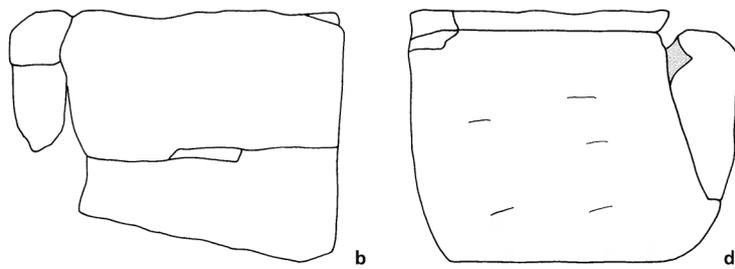
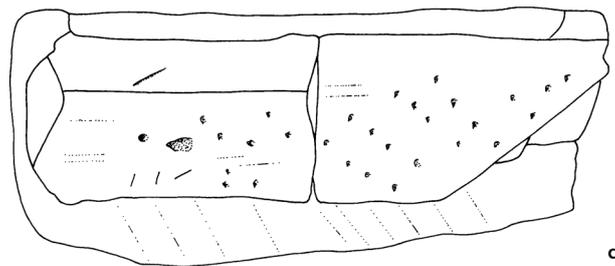
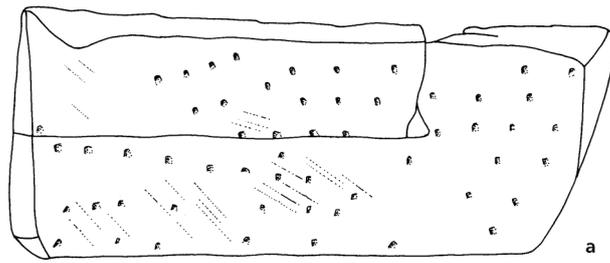
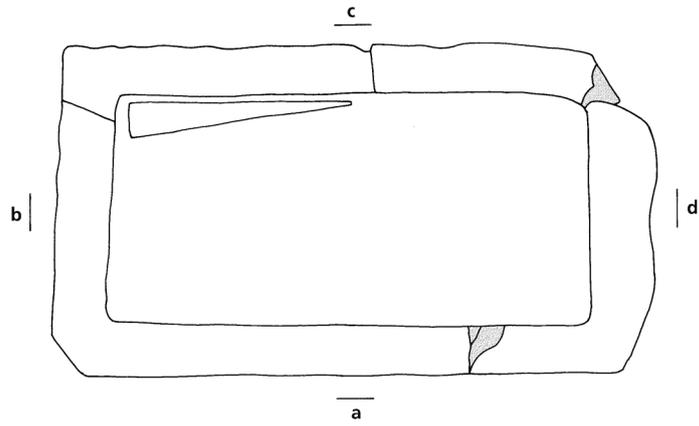
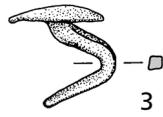
3. Nagel aus Buntmetall, erh. L. ca. 4 cm (Fnr. 2992).

4. Steinkiste aus Kalksandstein, Außenmaße 0,8×0,44 m, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2985). Siehe auch Beitrag von Andreas Rohatsch und Erich Draganits im Teil 1, Abb. 8c-e.



M. 1:2
1a,1b: M. 1:1

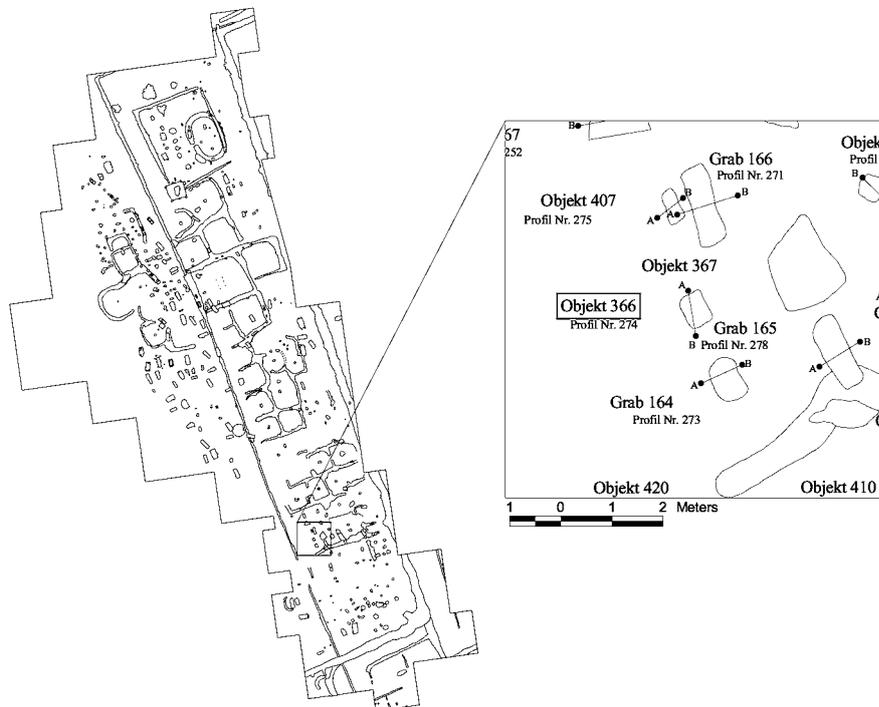
Objekt 362



4

M. 1:2
4: M. 1:10

Objekt 366

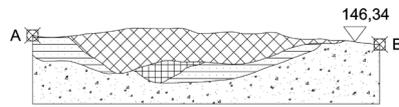


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,75m und Breite von 0,55m, Höhe 146,36m, Tiefe 0,14m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Schmetterlingsblütler [Fabaceae] und Labkraut [*Galium* sp.]), wenig gelb- und grautonige (1-2) Ware und ein Glasfragment (3).

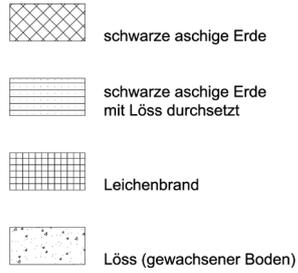
Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult-matur (30-60).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

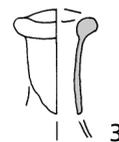
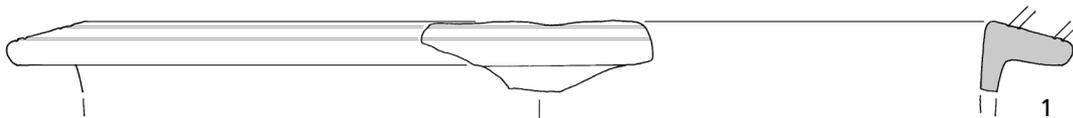
Objekt 366



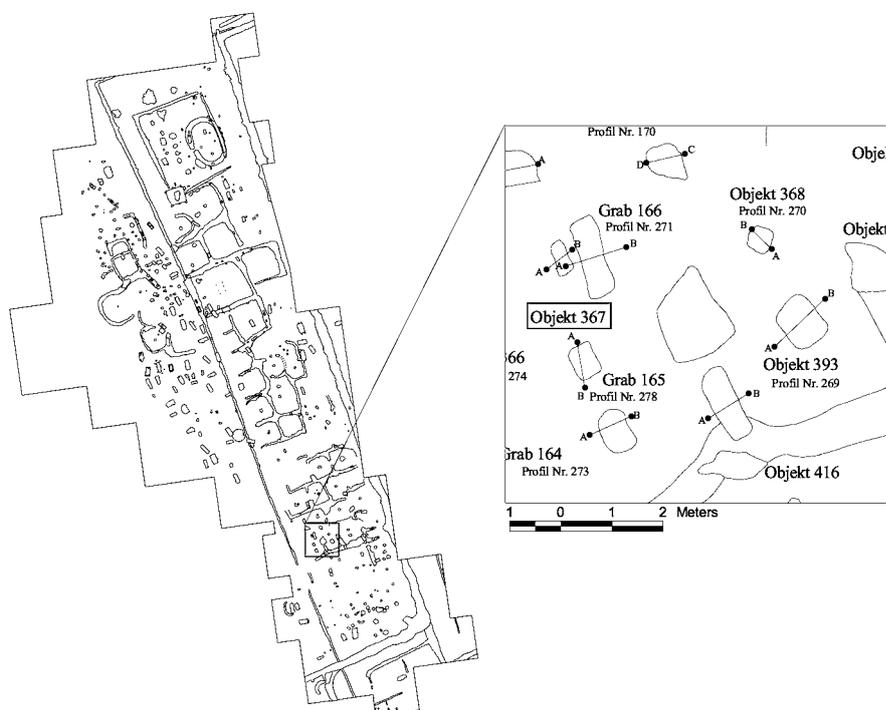
OSTPROFIL (Profil Nr. 274)
M 1:20



1. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit gerilltem Horizontalrand, Rdm. 24 cm (Fnr. 3872).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 4073).
3. Deformiertes Randfragment eines Glasgefäßes (Parfumfläschchen [?]) aus hellgrünem Glas, Rdm. ca. 2 cm (Fnr. 2826).



Objekt 367

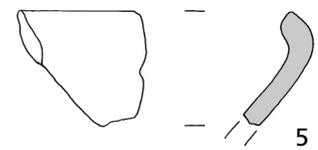
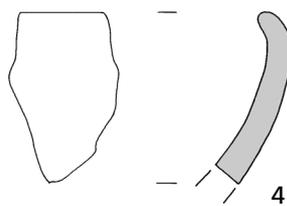
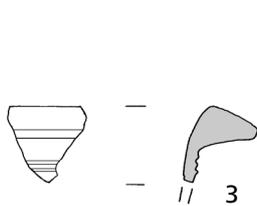
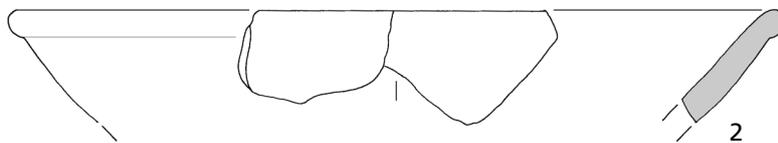
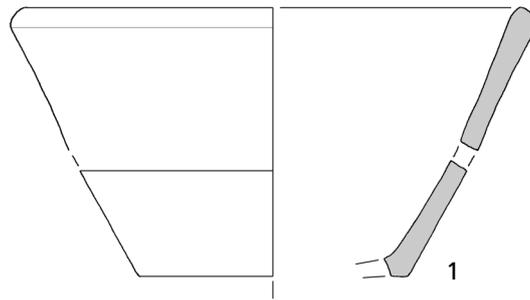


Brandgrubengrab(?), Grube im Grundriss quadratisch mit einer Seitenlänge von 1,5 m, Höhe 146,33 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Tierknochen (Huhn), Terra Sigillata (1-2 sowie Pfaffenhofen), Fragmente von Feinkeramik (rheinische Ware, lokale Becher und Faltenbecher), gelb- und grautonige (3-5) Ware sowie ein Fragment aus farblosem Glas.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 367

1. Rand- und Wandfragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Westerndorf 5, Rdm. 13 cm (Fnr. 4133).
2. Randfragmente eines TS-Tellers Drag. 31, Rheinzabern(?), Rdm. 20cm (Fnr 4133).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand und gerilltem Hals (Fnr. 4133).
4. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4133).
5. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 4133).



Das römerzeitliche Gräberfeld Halbtürn I gehörte damals zum westlichen Teil Pannoniens; die antike Großstadt Carnuntum befand sich etwa 30 km entfernt. Das Gräberfeld wurde durch systematische Ausgrabungen vollständig untersucht, was für die Region eine Besonderheit darstellt.

Das Fundmaterial belegt eine Variabilität des Grabbrauchs, erkennbar an der Positionierung der Bestattungen und der Bestatteten sowie dem unterschiedlichen Zeit- und Materialaufwand, der in die Anlage der Gräber investiert wurde. Diese Merkmale sind einerseits an die jeweilige zeitliche Epoche (2.-5. Jh.) gebunden und andererseits an die persönliche Stellung der Verstorbenen (bedingt durch Sterbealter, Geschlecht und körperliche Beeinträchtigungen). Außergewöhnlich sind vor allem die zahlreichen Säuglings- und Kindergräber.

Neben der archäologisch-typologischen Auswertung bietet die Monographie weitere wichtige Einblicke in das damalige Leben: So ist beispielsweise ein Kindesamulett das bislang älteste Zeugnis jüdischen Glaubens in Österreich. Ernährungsweise, Krankheiten und Verletzungen – ob durch landwirtschaftliche Tätigkeiten oder häusliche Gewalt verursacht – werden ebenfalls ausführlich dargestellt, außerdem Überlegungen zu Tierzucht und -haltung, Kultur- und Wildpflanzen, Steinmonumenten usw. Und nicht zuletzt bietet die Fundstelle, die im Vorfeld durch Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektion und systematische Feldbegehungen erfasst wurde, zahlreiche weitere Erkenntnisse über die zugehörigen landwirtschaftlichen Betriebe.